

Haushaltsplan 2011

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- übrige Anlagen
- Teilpläne
Produktbereiche 01 bis 02

Band 1

Haushaltsplan 2011 der Stadt Münster

Einwohnerzahlen

- vor der kommunalen Neugliederung		
Volkszählung am 17. Mai 1939	=	141 304
Versorgte Bevölkerung am 01. Mai 1945	=	23 500
Volkszählung am 13. September 1950	=	118 889
Volkszählung am 27. Mai 1970	=	198 371
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1974	=	200 448
- nach der kommunalen Neugliederung		
Fortgeschriebene amtliche Bevölkerungszahl am 30. April 1987	=	266 606
Amtliche Bevölkerungszahl nach dem Ergebnis der Volkszählung – Stichtag: 25.05.1987	=	246 186
Fortgeschriebene Amtliche Bevölkerung am 31. Dezember 2009	=	275 543

Flächengröße

(31.12.2009)

	ha
insgesamt	30 296
davon:	
1. Gebäude und Freiflächen	5 854
2. Betriebsflächen	118
3. Erholung, Sport, Grünanlagen	1 164
4. Verkehrsflächen	2 616
5. Landwirtschaftsflächen	13 881
6. Waldflächen	4 798
7. Wasserflächen	690
8. Sonstige Nutzung	1 174

INHALTSVERZEICHNIS

- BAND 1 -

	Seite
Haushaltssatzung	
Haushaltssatzung 2011	1
Ergebnis- und Finanzplan	
Ergebnis- und Finanzplan	7
Vorbericht	
Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2011	13
Eckwertepapier	
Eckwertepapier 2011 (Ergebnisplan)	53
Bilanz	
Bilanz zum 31.12.2009	59
Stellenplan	
Stellenplan	63
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	85
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	89
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Jahres 2011	101
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	105
Städtische Gesellschaften	
Städtische Gesellschaften	109
Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben	
Bezirksvertretung „Münster-Mitte“	249
Bezirksvertretung „Münster-Nord“	277
Bezirksvertretung „Münster-Ost“	299
Bezirksvertretung „Münster-Südost“	321
Bezirksvertretung „Münster-Hiltrup“	343
Bezirksvertretung „Münster-West“	365
Zuschussbericht	
Bericht über Zuwendungen an Dritte	391
Bericht zu Instandhaltungsmaßnahmen	
Maßnahmenprogramm des Tiefbauamtes	415
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	457

Teilpläne

<u>Produktbereich 01</u> "Innere Verwaltung".....	483
Produktgruppe 01 01 "Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel"	486
Produktgruppe 01 02 "Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften"	494
Produktgruppe 01 03 "OB, BM und Verwaltungsführung"	500
Produktgruppe 01 04 "Gleichstellung von Frau und Mann"	506
Produktgruppe 01 05 "Personal- und Schwerbehindertenvertretung"	514
Produktgruppe 01 06 "Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision"	518
Produktgruppe 01 07 "Public Relations"	524
Produktgruppe 01 08 "Personal- und Organisationsmanagement"	530
Produktgruppe 01 09 "Finanz- und Beteiligungsmanagement"	534
Produktgruppe 01 10 "Recht"	538
Produktgruppe 01 11 "Immobilienmanagement"	544
Produktgruppe 01 12 "Gebäudemanagement"	552
Produktgruppe 01 13 "Zentrale Dienste"	558
Produktgruppe 01 14 "Stiftungsmanagement"	566
Produktgruppe 01 15 "IT-Management (citeq)"	570
Produktgruppe 01 16 "Migrations- und Integrationsmanagement"	574
<u>Produktbereich 02</u> "Sicherheit und Ordnung".....	587
Produktgruppe 02 01 "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten"	590
Produktgruppe 02 02 "Gewerberechtliche Angelegenheiten"	600
Produktgruppe 02 03 "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten"	610
Produktgruppe 02 04 "Bürgerangelegenheiten"	622
Produktgruppe 02 05 "Standesamtsangelegenheiten"	632
Produktgruppe 02 06 "Ausländerangelegenheiten"	642
Produktgruppe 02 07 Statistik"	648
Produktgruppe 02 08 "Wahlen"	656
Produktgruppe 02 09 "Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen"	662
Produktgruppe 02 10 "Rettungsdienst"	678
Produktgruppe 02 11 "Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten"	690
Navigator	
Navigator	697

Haushaltssatzung

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT MÜNSTER FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 950), hat der Rat der Stadt Münster mit Beschluss vom 08.12.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	733.653.080 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	795.039.660 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	676.964.510 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	713.535.070 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	56.426.780 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	82.755.780 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2011 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

14.329.110 € (ohne Umschuldungen)

festgesetzt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken abzuschließen (z.B. Derivate). Dabei wird das Vertragsvolumen im Bereich der Fremdwährung (Schweizer Franken) auf 15 % und

der variablen Abschlüsse - insoweit sie nicht abgesichert sind – auf 30 % des Schuldenstandes zum Jahresende begrenzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

28.500.040 €

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

43.970.221,14 €

und die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

17.416.358,86 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

125.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 über eine Hebesatzsatzung festgesetzt.

Danach gelten folgende Steuersätze:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) 230 v. H.
 - 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) 460 v. H.
2. Gewerbesteuer 460 v. H.

§ 7

Die im Stellenplan ausgewiesenen Stellenvermerke "künftig wegfallend" (kw) oder "künftig umzuwandeln" (ku) haben nachstehende Rechtsfolgen:

1. kw-Vermerk

- 1.1 Ist ein an einer Planstelle angebrachter kw-Vermerk mit einem Termin versehen, entfällt die Stelle zu dem angegebenen Zeitpunkt.
- 1.2 Ist ein Termin nicht angegeben, entfällt die Stelle mit der Erledigung der Aufgabe oder mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers.

2. ku-Vermerk

- 2.1 Ist eine Planstelle mit einem ku-Vermerk unter Angabe des künftigen Stellenwertes versehen, ändert sich die Bewertung mit dem Zeitpunkt des Freiwerdens der Stelle auf diesen Stellenwert.
- 2.2 Fehlt bei einer mit einem ku-Vermerk versehenen Stelle die Angabe des künftigen Stellenwertes, ist der Stellenwert nach Freiwerden der Stelle neu festzusetzen.

§ 8

Über die Aufhebung der im Haushaltsplan angebrachten Sperrvermerke entscheidet der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nach Vorberatung in den betroffenen Bezirksvertretungen und in den Fachausschüssen, soweit der Rat dieses Recht nicht auf diese delegiert hat.

§ 9

(1) Flexible Haushaltsführung

- 1.1 Alle Personal- und Versorgungsaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsberechtigt gegenüber den weiteren Aufwendungen (Sachaufwendungen). Alle Personal- und Versorgungsauszahlungen sind deckungsberechtigt gegenüber allen zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsaufwendungen.
- 1.2 Alle Sachaufwendungen und die Erträge werden jeweils innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets verbunden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Aufwendungen und Erträge dieser Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst werden. Ausgenommen sind Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.
- 1.3 Mehrerträge berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppen zu Mehraufwendungen. Zweckgebundene Mehrerträge innerhalb einer Produktgruppe berechtigen zu entsprechenden Mehraufwendungen.
- 1.4 Alle investiven Ein- und Auszahlungen werden jeweils innerhalb einer Produktgruppe zu Budgets verbunden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zu-

geordnet sind, können die in Satz 1 genannten Ein- und Auszahlungen dieser Produktgruppen zu einem Budget zusammengefasst werden. Ausgenommen sind Auszahlungen, denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen.

- 1.5 Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb der einzelnen Produktgruppen zu investiven Mehrauszahlungen.
- 1.6 Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos (Einzahlungen minus Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
- 1.7 Alle Verpflichtungsermächtigungen können innerhalb einer Produktgruppe zu Verpflichtungsbudgets verbunden werden. Sofern einem Amt mehrere Produktgruppen zugeordnet sind, können die in Satz 1 genannten Verpflichtungsermächtigungen zu einem Verpflichtungsbudget zusammengefasst werden.
- 1.8 Spezifische Regelungen zur Umsetzung der flexiblen Haushaltsführung werden durch die Stadtkämmerin bzw. durch den Stadtkämmerer festgesetzt.

(2) Übertragbarkeit

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können durch Entscheidung der Stadtkämmerin bzw. des Stadtkämmerers übertragen werden.

§ 10

Werden Zweckzuweisungen von Bund, Land oder anderen Gebietskörperschaften gegenüber den in den Haushaltsplan der Stadt Münster eingestellten Ansätzen verringert bzw. gestrichen, so reduziert sich in gleichem Umfang die für den Verwendungszweck bestehende Aufwands- und Auszahlungsermächtigung. Ausnahmen bedürfen eines Ratsbeschlusses.

Münster, 08. Dezember 2010

gez.
Markus Lewe
Oberbürgermeister

Münster, 08. Dezember 2010

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführer

Ergebnis- und Finanzplan

Haushaltsplan 2011 Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2012	2013	2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	415.809.444,82	403.868.000	440.124.300	449.457.500	469.531.500	486.631.500			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.804.301,14	96.904.240	77.607.760	81.618.650	82.418.300	81.436.740			
03	+ Sonstige Transfererträge	6.561.587,89	6.575.460	6.739.560	6.759.560	6.759.560	6.759.560			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.943.800,37	102.562.160	103.411.570	102.561.350	102.959.010	103.329.390			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.497.127,84	18.313.800	19.089.340	19.027.940	19.701.340	19.741.940			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.896.022,57	30.202.550	31.649.230	31.603.680	31.147.480	31.148.390			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	63.844.237,10	36.210.320	39.576.490	36.408.520	40.795.030	35.424.520			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.686.002,39	973.000	873.000	823.000	823.000	823.000			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	732.042.524,12	695.609.530	719.071.250	728.260.200	754.135.220	765.295.040			
11	- Personalaufwendungen	167.255.059,28	178.176.290	176.702.160	175.367.250	174.908.300	174.241.860			
12	- Versorgungsaufwendungen	25.481.142,85	14.535.730	14.700.680	14.834.370	14.976.120	14.976.120			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.252.909,20	105.085.340	100.171.050	99.959.750	102.263.280	102.405.540			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	76.842.771,40	75.252.390	77.371.460	76.787.340	76.372.910	76.362.720			
15	- Transferaufwendungen	319.113.835,00	328.427.840	345.614.960	343.736.560	348.365.630	350.349.770			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.645.552,26	45.613.120	48.664.350	54.477.070	51.443.050	48.001.920			
17	= Ordentliche Aufwendungen	754.591.269,99	747.090.710	763.224.660	765.162.340	768.329.290	766.337.930			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	22.548.745,87-	51.481.180-	44.153.410-	36.902.140-	14.194.070-	1.042.890-			
19	+ Finanzerträge	12.578.670,02	10.878.580	14.581.830	38.001.620	12.312.640	12.696.630			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	27.859.590,95	33.070.000	31.815.000	30.715.000	30.015.000	30.515.000			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	15.280.920,93-	22.191.420-	17.233.170-	7.286.620	17.702.360-	17.818.370-			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	37.829.666,80-	73.672.600-	61.386.580-	29.615.520-	31.896.430-	18.861.260-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	37.829.666,80-	73.672.600-	61.386.580-	29.615.520-	31.896.430-	18.861.260-			

Haushaltsplan 2011 Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	414.435.496,65	403.868.000	440.124.300	449.457.500	469.531.500	486.631.500			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.137.146,23	73.320.470	53.305.970	56.969.790	58.875.650	57.894.170			
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.477.015,53	6.575.460	6.739.560	6.759.560	6.759.560	6.759.560			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.413.942,74	80.427.590	81.564.710	81.623.450	82.041.390	82.475.290			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.909.474,22	18.313.800	19.089.340	19.027.940	19.701.340	19.741.940			
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.901.040,79	30.202.550	31.649.230	31.603.680	31.147.480	31.148.390			
07	+ Sonstige Einzahlungen	40.517.258,24	29.697.400	32.108.860	32.989.910	38.363.420	32.989.910			
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.383.933,89	8.821.790	12.382.540	38.001.620	12.312.640	12.696.630			
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	673.175.308,29	651.227.060	676.964.510	716.433.450	718.732.980	730.337.390			
10	- Personalauszahlungen	158.230.761,78	162.369.760	161.348.630	161.026.750	161.431.470	160.765.030			
11	- Versorgungsauszahlungen	21.345.620,14	20.167.880	20.389.150	20.579.720	20.778.930	20.778.930			
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.331.202,29	111.646.800	103.617.350	101.148.720	103.263.280	103.135.010			
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	28.197.494,08	33.070.000	31.815.000	30.715.000	30.015.000	30.515.000			
14	- Transferauszahlungen	317.401.812,77	327.937.980	345.090.080	343.139.080	347.755.150	349.736.290			
15	- Sonstige Auszahlungen	47.894.708,28	46.570.320	51.274.860	57.638.780	54.604.360	51.163.230			
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	682.401.599,34	701.762.740	713.535.070	714.248.050	717.848.190	716.093.490			
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.226.291,05-	50.535.680-	36.570.560-	2.185.400	884.790	14.243.900			
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.745.173,89	22.408.840	18.290.700	14.282.380	12.683.600	10.880.800			
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	30.492.740,18	19.784.350	18.533.450	15.035.550	15.031.450	15.031.450			
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.500,00	0	0	0	0	0			
21	+ Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	6.901.008,68	5.548.020	5.198.020	4.698.020	4.668.020	4.468.020			
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	143.682,95	87.280	75.500	69.000	67.000	59.500			
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	59.285.105,70	47.828.490	42.097.670	34.084.950	32.450.070	30.439.770			
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.674.377,47	9.161.010	8.915.010	8.085.010	8.229.010	8.085.010			
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.784.187,60	48.384.900	39.388.700	40.205.610	33.599.610	25.915.310			
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.730.462,33	9.901.730	7.498.570	9.276.920	7.876.780	5.322.910			
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	16.459,62	0	4.000	4.000	4.000	4.000			
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	8.983.449,32	4.241.920	604.500	701.130	1.607.500	852.500			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000			
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	74.208.936,34	71.709.560	56.430.780	58.292.670	51.336.900	40.199.730			
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	14.923.830,64-	23.881.070-	14.333.110-	24.207.720-	18.886.830-	9.759.960-			

**Haushaltsplan 2011
Finanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	24.150.121,69-	74.416.750-	50.903.670-	22.022.320-	18.002.040-	4.483.940
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	34.192.470,51	23.881.070	14.329.110	24.203.720	18.882.830	9.755.960
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	614,56	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	24.815.016,12	24.320.800	26.325.000	27.225.000	28.235.000	29.375.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	2.290,70	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.375.778,25	439.730-	11.995.890-	3.021.280-	9.352.170-	19.619.040-
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	14.774.343,44-	74.856.480-	62.899.560-	25.043.600-	27.354.210-	15.135.100-
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	77.498.561,38	64.652.268	10.204.212-	73.103.772-	98.147.372-	125.501.582-
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	1.928.050,50	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	64.652.268,44	10.204.212-	73.103.772-	98.147.372-	125.501.582-	140.636.682-

Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan 2011

Inhalt:

1. Allgemeine Bemerkungen

2. Outputorientierte Darstellung des Haushaltes

2.1 Produktplan

2.2 Produktbeschreibungen

2.3 Steuerung mit Zielen und Zielkennzahlen

2.4 Modellprojekte zur zielorientierten Steuerung

2.5 Beschluss des Rates zur Einführung eines neuen Zielsystems

3. Haushaltssatzung 2011

3.1 Festsetzung des Haushaltsplans

3.2 Kreditermächtigung

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

3.4 Ausgleichsrücklage

3.5 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

3.6 Realsteuerhebesätze

3.7 Sonstiges

4. Finanzsituation der Stadt Münster 2011

4.1 Ergebnisplan

4.2 Haushaltsausgleich

4.3 Finanzplan

4.4 Verschuldung

5. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2011

5.1 Ergebnisplan

5.2 Finanzplan

6. Abschließende Bemerkungen

1. Allgemeine Bemerkungen

Mit dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement verfolgt der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen mehrere Ziele:

- erstens die Verbesserung der politischen Steuerung,
- zweitens die Erhöhung der Transparenz des Verwaltungshandelns und
- drittens die vollständige Abbildung des Ressourceneinsatzes.

Mit dem Haushaltsplan 2008 fand der Umstellungsprozess von der Kameralistik auf die Doppik bzw. auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) für den Kernhaushalt der Stadt Münster seinen Abschluss. Somit gelten seit 2008 ausschließlich die Regelungen des NKF für die Haushaltsplanung und Bewirtschaftung.

Hier sind insbesondere zusätzliche NKF-bedingte Be- und Entlastungen sowie die Vorschriften zum Haushaltsausgleich (Ausgleichsrücklage) zu nennen. So stellen die Zuführungen an die Rückstellungen für Beschäftigte (Pensionsrückstellung, Beihilferückstellung, Urlaubs- und Überstundenrückstellung) und die Zuführungen an Instandhaltungsrückstellungen zusätzlichen Aufwand dar, der in dem Jahr der Entstehung haushaltsmäßig getragen werden muss. Als weitere Belastung sind die Abschreibungsaufwendungen auf das Vermögen zu nennen, denen allerdings in vielen Fällen haushaltsentlastend die ertragswirksame Auflösung der sogenannten Sonderposten gegenübersteht (nähere Erläuterungen hierzu siehe Pkt. 5 dieses Vorberichts).

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Der Saldo aller Erträge und Aufwendungen wird als Jahresergebnis bezeichnet. Das Jahresergebnis spiegelt die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals der Kommune wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals. An dem Jahresergebnis lässt sich somit ablesen, ob die Kommune im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit nachhaltig wirtschaftet oder, ob sie von der Substanz lebt. Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert ausweist.

Der Ergebnisplan vermittelt jedoch nicht nur einen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Planungsjahr, sondern gibt durch die Darstellung der Rechnungsergebnisse des Vorjahres, der Ansätze des Vorjahres und der Positionen für die drei Folgejahre zugleich in komprimierter Form Auskunft über die mittelfristige haushaltswirtschaftliche Entwicklung.

Auch die haushaltswirtschaftlichen Effekte von Investitionen werden im Ergebnisplan aufgezeigt. Investitionen unterliegen in der Regel einem Werteverzehr, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens hervorgerufen wird. Dieser Ressourcenverbrauch führt zu einem Anstieg der bilanziellen Abschreibungen. Diese wirken sich belastend auf das Jahresergebnis aus und erschweren den Haushaltsausgleich.

2. Outputorientierte Darstellung des Haushaltes

Seit dem Jahr 2008 ist der Haushalt der Stadt Münster produktorientiert gegliedert und unterteilt sich in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte. Teilpläne sind nach Produktgruppen aufgestellt worden.

Mit der Ergebnis- bzw. Outputorientierung ist allerdings mehr als nur eine neue Gliederungssystematik für den Haushalt entwickelt worden. Ausgangspunkt ist die Idee, nicht nur den Ressourcenverbrauch, sondern vielmehr die Ergebnisse des Verwaltungshandelns in den Mittelpunkt der kommunalen Steuerung zu stellen. Insofern gilt es zunächst, die Ergebnisse des Verwaltungshandelns so transparent wie möglich zu definieren und zu strukturieren. Diese Funktion soll der vorliegende Produktplan erfüllen.

Alle Produktgruppen und Produkte sind darüber hinaus nach einem einheitlichen Raster beschrieben worden. Somit bildet der Haushalt das kommunale Leistungsspektrum vollständig und transparent ab.

Wesentliche Inhalte der einzelnen Beschreibungen sind Ziele und Zielkennzahlen als Kernelemente zukünftiger kommunaler Steuerungsentscheidungen. Damit eine zielorientierte Steuerung in diesem Sinne funktionieren kann, müssen die einzelnen Ziele in ein schlüssiges Zielsystem eingebunden werden. Im Jahre 2009 wurden innerhalb von zwei Modellprojekten erste konkrete Ergebnisse erarbeitet und Erkenntnisse dazu gewonnen, wie ein solches Zielsystem aussehen könnte.

2.1 Produktplan

Der Produktplan der Stadt Münster unterteilt die gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte. Im aktuellen Haushalt wurden insgesamt

17	Produktbereiche
70	Produktgruppen
184	Produkte

definiert. Die strukturelle Verteilung der Produktgruppen auf Produktbereiche und der Produkte auf Produktgruppen ist zahlenmäßig sehr unterschiedlich, vor allem, weil die Produktbereiche vom Landesgesetzgeber vorgeschrieben sind und nicht den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden konnten.

Der vorliegende Produktplan ist nach heutigem Erkenntnisstand eine geeignete Grundlage für eine neue, ergebnisorientierte kommunale Steuerung. Diese Grundlage kann für eine Steuerung über Ziele und Zielkennzahlen genutzt werden und dabei selbstverständlich Veränderungen erfahren. In diesem Sinne wurden einige Produkte im Produktbereich „Innere Verwaltung“ zum Haushalt 2011 zusammengefasst.

Eine neue, ergebnisorientierte Steuerung kann vor allem dann effizient funktionieren, wenn der Produktplan nicht nur die Gliederungssystematik des städtischen Haushaltes ist. Dient der Produktplan auch als Ordnungsprinzip für die Bildung von Ausschüssen (Ausschussstruktur und -zuständigkeiten) und die Organisation der Verwaltung, kann sowohl die politische wie die verwaltungsseitige Steuerung verbessert werden.

2.2 Produktbeschreibungen

Im Haushalt sind alle Produktgruppen und Produkte nach einem einheitlichen Raster vollständig beschrieben worden.

Haushalt 2008		Stadtarbeit				Dezernat 10	
Ausschuss KA		Produktgruppe 04 05				Stadtarbeit	
Beschreibung							
Besonderheiten im Planjahr							
Ziele							
		Ergebnis		Ansatz		Stuzung	
Zielkennzahlen		2006	2007	2008	2009	2010	2011
Standardkennzahlen							
Leistungsdaten							

← Kopfzeile

← Beschreibung

← Besonderheiten im Planj.

← Ziele

← Zielkennzahlen

← Standardkennzahlen

← Leistungsdaten

Im Einzelnen:

Kopfzeile In der Mitte werden der vollständige Name der Produktgruppe und – unmittelbar darunter – die Ordnungsziffer der Produktgruppe wiedergegeben. Auf der linken Seite wird der zuständige Fachausschuss genannt. Auf der rechten Seite werden das verantwortliche Dezernat und das verantwortliche Amt (Produktverantwortung) genannt.

Beschreibung Mit der textlichen Beschreibung soll der Inhalt der Produktgruppe bzw. des Produktes beschrieben werden. Damit wird teilweise auch die mit der Produktgruppe verbundene grundsätzliche Ausrichtung bzw. Zielsetzung formuliert.

Besonderheiten im Planjahr Hier sind kurze Hinweise auf besondere Umstände, erwartete Ereignisse, etc. im Planjahr enthalten.

Ziele Hier sind in der Regel 1 bis 4 Ziele genannt. Ziele sind anzustrebende Zustände, Ergebnisse, Wirkungen u. ä. , die durch kommunale Tätigkeiten realisiert werden sollen. Die Ziele können sich auf die erwünschte Wirkung (Wirkungsziel), auf eine bestimmte Qualität der eigenen Leistungen (Qualitätsziel), die angestrebte Wirtschaftlichkeit des eigenen Handelns (Wirtschaftlichkeitsziel) oder im Einzelfall auch auf bestimmte Vorhaben (Maßnahmenziele) beziehen. Ziele haben in der neuen, ergebnisorientierten Steuerung eine zentrale Funktion.

Zielkennzahlen

Zu jedem formulierten Ziel ist hier mindestens eine Zielkennzahl angeführt. Zielkennzahlen haben eine doppelte Funktion: Für die zukünftigen Jahre konkretisieren Zielkennzahlen das Ziel, für die vergangenen Jahre geben Zielkennzahlen Auskunft über den tatsächlichen Grad der Zielerreichung. Den mittelfristigen Werten liegen bislang in der Regel noch keine qualifizierten Prognosen zugrunde. Die Angaben sind daher in der Regel noch Fortschreibungen der Werte der Vorjahre.

Standardkennzahlen

In den Produktgruppenbeschreibungen (nicht aber in die Produktbeschreibungen) werden durchgehend die gleichen Standardkennzahlen angegeben. Das „Teilergebnis pro Einwohner/in“ und der „Aufwandsdeckungsgrad“ sollen helfen, das jeweilige Teilergebnis (bislang der Zuschussbedarf) im Verhältnis zum Output der Produktgruppe und im Verhältnis zu anderen Produktgruppen besser bewerten zu können.

Leistungsdaten

Leistungsdaten sind keine Kennzahlen im eigentlichen Sinne. Leistungsdaten ergänzen die textliche Beschreibung um Zahlenangaben, die Auskunft über den Umfang und Struktur der eigenen Leistungen, der Zielgruppe oder des Arbeitsumfeldes geben. Leistungsdaten haben damit eine beschreibende Funktion.

Enthält eine Produktgruppe nur ein Produkt (z.B. Personal- und Schwerbehindertenvertretung), so ist im Haushalt auch nur die Produktgruppenbeschreibung angegeben, die gleichzeitig als Produktbeschreibung zu verstehen ist.

2.3 Steuerung mit Zielen und Zielkennzahlen

Mit der Einführung der Ergebnis- bzw. Outputseite in den Haushalt soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung vollzogen werden. Der Haushalt wird zu einem noch wesentlicheren Steuerungsinstrument ganz im Sinne eines jährlichen „Hauptkontraktes“ zwischen Rat und Verwaltung.

Während der Produktplan und die Produktbeschreibungen hierbei weitgehend unterstützende Funktion haben, sollen Ziele und Zielkennzahlen zu Kernelementen der neuen Steuerung werden (siehe auch § 4 und § 12 Gemeindehaushaltsverordnung NW sowie § 41 t Gemeindeordnung NW).

Die im Haushalt enthaltenen Ziele und Zielkennzahlen dokumentieren den nunmehr erreichten Entwicklungsstand. Auf Produktgruppen- und Produktebene sind Ziele vollständig abgebildet. Diese haben einen individuellen inhaltlichen Aussagewert und erfüllen in der Regel die hohen Anforderungen eines rational-logischen Steuerungssystems, d.h. sie sind vor allem konkret und die Zielerreichung ist objektiv messbar.

Um im Sinne weiterer Entwicklungsschritte darüber hinaus zu Erkenntnissen über ein notwendiges, schlüssiges Zielsystem zu gelangen, wurden in 2009 zwei Modellprojekte durchgeführt, deren Ergebnisse und Erkenntnisse wie folgt kurz zusammenfassend dargestellt werden.

2.4 Modellprojekte zur zielorientierten Steuerung

Exemplarisch für den gesamten Haushalt wurden im ersten Halbjahr 2009 zwei Modellprojekte durchgeführte, in denen weitgehend unabhängig voneinander ein vollständiges, in sich schlüssiges Zielsystem entwickelt werden sollte. Das eine Projekt bezog sich auf den Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“, das andere Projekt auf den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“. In beiden Produktbereichen waren Ziele und Zielkennzahlen auf Produktgruppen- und Produktebene vollständig vorhanden. Die Fragestellung lautete:

- Wie ist die Zielebene bzw. sind die Zielebenen zu definieren, die oberhalb der Produktbereiche, -gruppen und Produkte anzusiedeln sind?
- Wie können Ziele von den oberen Ebenen auf die Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene schlüssig abgeleitet werden?
- Welche Zielebenen übernehmen dabei welche Funktionen? Welches Vorgehen sichert dabei die größtmögliche Transparenz und Handhabbarkeit?
- Wie kann die Zielableitung in das bisherige Verfahren zur Aufstellung des städtischen Haushaltes eingebaut werden?

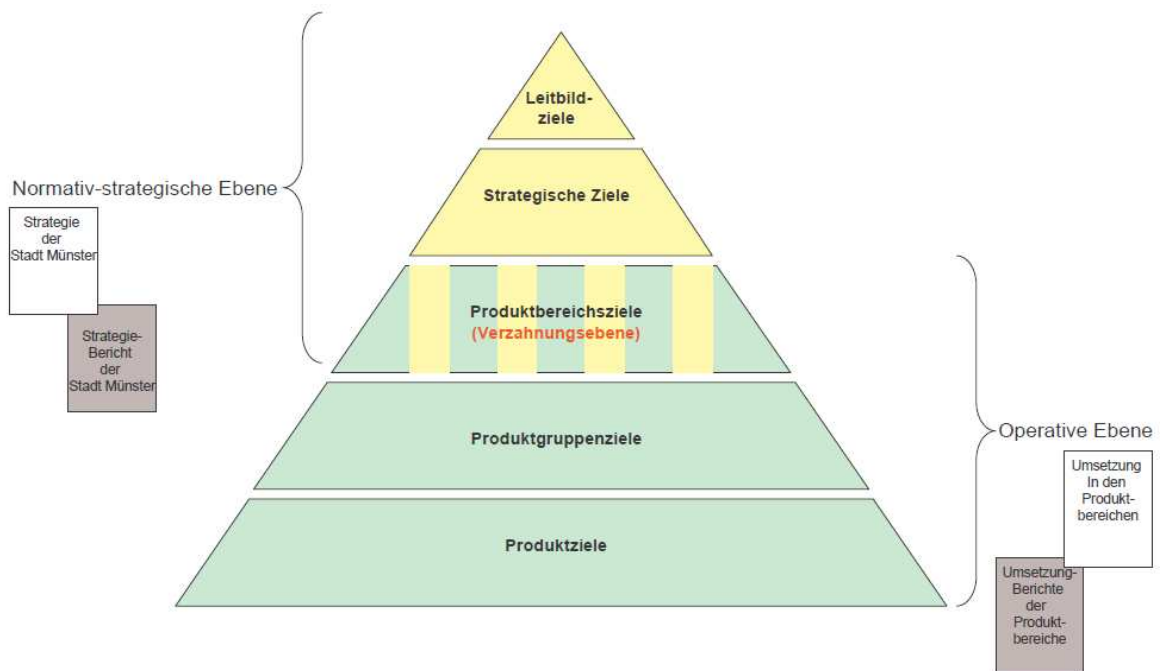
Im Ergebnis wurden in beiden Modellprojekten übereinstimmend 2 Steuerungs- und 5 Zielebenen definiert. Die 2 Steuerungsebenen sind

- die normativ-strategische und
- die operative Steuerungsebene.

Die 5 Zielebenen sind die Ebenen

- der Leitbildziele,

- der strategischen Ziele,
- der Produktbereichsziele,
- der Produktgruppenziele und
- der Produktziele.



Wie die oben stehende Grafik verdeutlicht, fasst die obere, normativ-strategische Steuerungsebene die oberen 3 Zielebenen zusammen. Die inhaltlich zu erarbeitenden Leitbildziele, strategischen Ziele und Produktbereichsziele sollen in einem zentralen „Strategiepapier“ zusammengefasst werden, welches jährlich noch vor dem Haushalt als Grundlage desselben beschlossen werden sollte.

Die untere, operative Steuerungsebene fasst die unteren 3 Zielebenen zusammen. Die Zielebene der Produktbereiche ist die Verzahnungsebene zwischen beiden Steuerungsebenen und stellt den Zusammenhang bzw. die Durchgängigkeit zwischen beiden Steuerungsebenen her (damit nicht beides nebeneinander her läuft).

Damit sich Ziele nicht im Zuge ihrer Ableitung nach unten auf eine unüberschaubar große Zahl multiplizieren, wurde in beiden Modellprojekten folgende Vorgehensweise für die Zielableitung favorisiert:

Ziele auf den oberen 3 Ebenen haben naturgemäß den Charakter von Wirkungszielen (Münsterziele). Mit ihnen soll eine bestimmte Wirkung in der Stadt bzw. Stadtgesellschaft erreicht werden. Diese Wirkungsziele sollen nicht mechanisch und kleinteilig herunter gebrochen werden. Es erscheint wesentlich erfolgversprechender auf den unteren Ebenen der Produktgruppen und Produkte lediglich festzustellen, welche der Wirkungsziele auf der oberen Produktbereichsebene in jedem Einzelfall unterstützt werden. Diese Darstellungen sollen mit verbalen Erläuterungen in den 17 Produktbereichsstrategien enthalten sein.

Die Ergebnisse der Modellprojekte sind wesentlicher Inhalt des Ratsbeschlusses vom 28.04.2010 über die „Einführung eines neuen Zielsystems im Rahmen der Einführung einer zielorientierten Steuerung und weiteren Haushaltsentwicklung“ geworden.

2.5 Beschluss des Rates zur Einführung eines neuen Zielsystems

Auf der Grundlage der Ratsvorlage V/0161/2010 vom 12.04.2010 hat der Rat am 28.04.2010 beschlossen:

1. *Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass*
 - 1.1 *Ziele und Kennzahlen in den bisherigen Haushalten der Jahre 2002 bis 2010 systematisch eingeführt und mit Hinweisen aus Politik, Verwaltung und interkommunaler Erfahrung weiterentwickelt worden sind, und bekräftigt, diese als Ausgangsbasis für weitere Entwicklungsschritte zum Aufbau einer an Zielen orientierten Steuerung zu nutzen.*
 - 1.2 *vor dem Hintergrund der Vielzahl von Zielen auf Produktgruppen- und Produktebene sowie des breiten Leistungsspektrums der Stadt Münster übergreifende Ziele (Leitbildziele, strategische Ziele, Produktbereichsziele) für eine zentrale Steuerung unerlässlich sind.*
 - 1.3 *in Anbetracht der hohen öffentlichen Erwartungen zu bestehenden und neuen kommunalen Dienstleistungen einerseits und der knappen Ressourcen (Finanzen, Personal, Vermögen) andererseits eine Priorisierung mit Hilfe von übergreifenden Zielen erforderlich ist, wenn die Aufstellung und Steuerung der zukünftigen städtischen Haushalte nachhaltig und generationengerecht gelingen soll.*
2. *Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse beschließt der Rat, das in der Begründung beschriebene Zielsystem (mit Leitbildzielen und strategischen Zielen an der Spitze) für eine zukünftige an Zielen orientierte Steuerung bzw. Haushaltssteuerung einzuführen.*
3. *Leitbildziele im Sinne des neuen Zielsystems sind die in den Jahren 2002 bis 2004 entwickelten Leitorientierungen (Anlage 1; siehe auch Vorlage 118/2004 vom 10.03.2004 plus Ergänzungsvorlage).*

4. *Als strategische Ziele im Sinne des neuen Zielsystems werden zunächst Ziele mit vorläufigem Charakter entwickelt. Sie dienen der Erprobung einer systematischen Umsetzung in dem neuen Zielsystem.*
5. *Es wird so bald wie möglich - spätestens aber im 2. Halbjahr 2010 zur Vorbereitung des Haushaltes 2012 - ein Gremium eingerichtet, dem Ratsmitglieder, der Oberbürgermeister und Vertreter/innen der Verwaltung angehören. Aufgabe des Gremiums ist es, Verfahren zur Einführung des Zielsystems abzustimmen und entsprechende Beratungen in den politischen Gremien vorzubereiten.*
6. *Bei Vorschlägen der Verwaltung zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes werden*
 - 6.1 *in diesem Jahr die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Erreichung der vorläufigen strategischen Ziele beschrieben und*
 - 6.2 *in den folgenden Jahren eine Verträglichkeit mit dem Zielsystem von vornherein bereits durch die Verwaltung geprüft werden.*
7. *Gleichzeitig zu diesem Verfahren beauftragt der Rat die Fachverwaltung, gemeinsam mit den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen in den Fachausschüssen und Gremien des Rates die Zielvorgaben und die Produktkennzahlen zu überprüfen und zu modifizieren. Dabei sollen Zieldefinitionen und -kennzahlen entwickelt werden, die bereits für die Haushaltsaufstellung 2011 eine bessere Steuerbarkeit des Haushalts ermöglichen.*

Im Juli 2010 hat das mit Beschlussziffer 5 gebildete Gremium seine Arbeit aufgenommen.

3. Haushaltssatzung 2011

3.1 Festsetzung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	733.653.080 €
------------------------------	---------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	795.039.660 €
-----------------------------------	---------------

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	676.964.510 €
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	713.535.070 €
--	---------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	56.426.780 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	82.755.780 €
--	--------------

festgesetzt.

3.2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2011 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

14.329.110 € (ohne Umschuldungen)

festgesetzt.

3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

28.500.040 €

festgesetzt.

3.4 Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

43.970.221,14 €

und die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

17.416.358,86 €

festgesetzt.

3.5 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen (Kassenkredite), wird auf

125.000.000 €

festgesetzt.

3.6 Realsteuerhebesätze

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern für das Haushaltsjahr 2011 wurden über eine Hebesatzsatzung festgesetzt. Danach gelten folgende Steuersätze:

Grundsteuer A = 230 v. H.

Grundsteuer B = 460 v. H.

Gewerbsteuer = 460 v. H.

3.7 Sonstiges

Die Haushaltssatzung enthält darüber hinaus Erläuterungen zum Stellenplan sowie Festlegungen bezüglich der Deckungsvermerke und der Übertragbarkeitsvermerke sowie im § 10 eine Einschränkung der Ausgabeermächtigung, soweit Zweckzuweisungen von Bund, Land oder anderen Gebietskörperschaften nicht oder nicht in der geplanten Höhe gewährt werden.

4. Finanzsituation der Stadt Münster 2011

4.1 Ergebnisplan

Die Haushaltssituation der Stadt Münster hat sich durch die Finanz- und Wirtschaftskrise dramatisch verschlechtert. Auch wenn die Erwartungen an einen positiven Konjunkturverlauf steigen, muss das strukturelle Defizit des Haushalts der Stadt Münster mittelfristig behoben werden. Der Rat der Stadt Münster hat daher im Dezember 2009 Grundsatzbeschlüsse zur strategischen Haushaltsentwicklung gefasst (Vorlage 743/2009). So soll das strukturelle Defizit bis zum Jahr 2014 auf maximal 20 Mio. € begrenzt werden und spätestens ab dem Jahr 2020 soll der Haushalt nachhaltig in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen sein. Zur Erreichung des ersten Ziels hat die Verwaltung dem Rat im Juni 2010 Vorschläge unterbreitet (Vorlage 438/2010), über die im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2011 entschieden worden ist.

Das Konsolidierungspaket, das der Rat der Stadt Münster am 8. Dezember 2010 beschlossen hat, umfasst rund 39 Mio. € (bezogen auf das Jahr 2014) aus Einsparungen und Einnahmeerhöhungen. Andererseits sind jedoch zusätzliche Belastungen gegenüber dem Entwurf in den Haushaltsplan 2011 aufgenommen worden, die nachfolgend stichwortartig dargestellt werden.

Weitere Belastungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf sind insbesondere:

Maßnahme	2011	2012	2013	2014
	Mio. €			
Wiederbereitstellung Mittel "Sanierung Hauptbahnhof"	5,00	-	-	-
Landschaftsumlage, Anpassung an Bedarf	2,50	3,00	3,00	4,00
Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe, Anpassung an Bedarf	2,00	2,00	2,00	2,00
Kita, Anhebung der Beitragsfreiheitsgrenze auf 37 T €	0,51	1,23	1,23	1,23
Bekämpfung Kinderarmut	0,25	0,25	0,25	0,25
Klimaschutzkonzept 2020	0,73	0,63	0,63	0,67
Summe Belastung	10,99	7,11	7,11	8,15

Unter Berücksichtigung der Konsolidierungseffekte sowie der zusätzlichen Haushaltsbelastungen ergibt sich folgende Situation:

Das Ziel der Defizitbegrenzung bis 2014 auf maximal 20 Mio. € ist erreicht worden. Die Ergebnisplanung weist für das Jahr 2014 ein Defizit von 18,9 Mio. € aus.

Der Haushalt ist weiterhin weder im Haushaltsjahr 2011 noch in den Jahren der Ergebnis- und Finanzplanung originär ausgeglichen. Im Haushaltsjahr 2011 übersteigen die Aufwendungen die Erträge im Ergebnisplan um rd. **61 Mio. €**. In den Jahren 2012 bis 2014 muss nach heutigem Kenntnisstand mit weiteren Defiziten von insgesamt rd. **50 Mio. €** gerechnet werden.

In der folgenden Übersicht sind die Erträge, Aufwendungen und der sich daraus ergebende Saldo je Produktbereich dargestellt. Hier wird deutlich, welche Bereiche kaum eigene Erträge erzielen und daher letztendlich besonders auf allgemeine Finanzmittel wie z.B. Steuereinnahmen angewiesen sind. Die Erträge und Aufwendungen je Produktbereich berücksichtigen auch die internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktbereichen. Dies betrifft insbesondere die Belastung der Produktbereiche mit kalkulatorischen Mieten, denen als Gegenbuchung die entsprechenden Erträge im Produktbereich 01 (Produktgruppe Immobilienmanagement) gegenüberstehen.

Zuschussbedarf je Produktbereich im Jahr 2011

Nr.	Produktbereich	Erträge	Aufwendungen	Saldo
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
01	Innere Verwaltung	88,8	110,7	-21,9
02	Sicherheit und Ordnung	22,6	52,3	-29,7
03	Schulträgeraufgaben	3,0	65,1	-62,1
04	Kultur und Wissenschaft	5,9	41,0	-35,1
05	Soziale Leistungen	26,5	121,8	-95,3
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	44,2	136,8	-92,6
07	Gesundheitsdienste	0,9	9,7	-8,8
08	Sportförderung	1,7	20,5	-18,8
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,9	16,6	-15,6
10	Bauen und Wohnen	3,3	6,3	-2,9
11	Ver- und Entsorgung	63,7	38,9	24,8
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	28,3	62,8	-34,5
13	Natur- und Landschaftspflege	5,2	19,5	-14,3
14	Umweltschutz	0,4	2,9	-2,5
15	Wirtschaft und Tourismus	31,0	14,6	16,4
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	463,8	132,2	331,6
17	Stiftungen	0,0	0,0	0,0
Insgesamt		790,4	851,7	-61,3

4.2 Haushaltsausgleich

Nach den Regeln des NKF ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (§ 75 Gemeindeordnung NRW). Er gilt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage, die in der Bilanz als gesonderter Posten des Eigenkapitals ausgewiesen ist, ist in ihrer Höhe gesetzlich begrenzt. Berechnungsgrundlage sind die Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre vor der vollständigen Umstellung auf das NKF. Die in der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 ausgewiesene Ausgleichsrücklage beträgt rd. 156 Mio. €. Bei der voraussichtlichen Entwicklung der Defizite in den nächsten Jahren bedeutet dies, dass die Ausgleichsrücklage voraussichtlich im Jahr 2011 aufgezehrt sein wird, und darüber hinaus die allgemeine Rücklage als weiterer Teil des bilanziellen Eigenkapitals zumindest teilweise in Anspruch genommen werden muss.

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

Stand/ geplante Entnahmen	Allgemeine Rücklage	Ausgleichs- rücklage	voraus- sichtliches Defizit	Schwellenwert nach § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW	Entnahme Allgemeine Rücklage	%-Satz der Allgem. Rücklage	Unter- bzw. Überschreitung des Schwellen- wertes
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	5,0% Mio. €	Mio. €	%	Mio. €
01.01.2008 Zuführung 2008 Entnahme 2008	676,4 18,5 0	156,0 0	0	33,8	0,0	0,0	-33,8
	694,9	156					
01.01.2009 Entnahme 2009 *	694,9 0	156 38,4	38,4	34,7	0,0	0,0	-34,7
	694,9	117,6					
01.01.2010 Entnahme 2010	694,9 0,0	117,6 73,7	73,7	34,7	0,0	0,0	-34,7
	694,9	43,9					
01.01.2011 Entnahme 2011	694,9 17,5	43,9 43,9	61,4	34,7	17,5	2,5	-17,2
	677,4	0,0					
01.01.2012 Entnahme 2012	677,4 29,6	0,0 0,0	29,6	33,9	29,6	4,4	-4,3
	647,8	0,0					
01.01.2013 Entnahme 2013	647,8 31,9	0,0 0,0	31,9	32,4	31,9	4,9	-0,5
	615,9	0,0					
01.01.2014 Entnahme 2014	615,9 18,9	0,0 0,0	18,9	30,8	18,9	3,1	-11,9
	597,0	0,0					

* Beim für 2009 ausgewiesenen Defizit von 38,4 Mio. € handelt es sich um den Wert des Entwurfs des Jahresabschlusses.

In den Jahren 2009 bis 2014 werden insgesamt 254 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage bzw. der allgemeinen Rücklage entnommen. Das bedeutet, dass das Eigenkapital der Stadt Münster bis 2014 um diesen Betrag bzw. um rd. ein Drittel verringert wird.

Wenn die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist, ist die Höhe des Abbaus des weiteren Eigenkapitals (also der sog. allgemeinen Rücklage) von großer Bedeutung für den Haushaltsausgleich. Der Gesetzgeber hat hier enge Grenzen gesetzt. So darf die Verringerung der allgemeinen Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren jeweils nicht mehr als 5 % betragen, andernfalls muss bereits für den anstehenden Haushaltsplan ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) erstellt und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden (§ 76 Gemeindeordnung NRW). Dieser Schwellenwert von 5 % wird beim Haushaltsplan 2011 zwar nicht überschritten, aber im Jahre 2013 nahezu erreicht. Dies macht deutlich, dass die vom Rat beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen konsequent und dauerhaft umgesetzt werden müssen. Darüber hinaus muss das Ziel, den Haushalt spätestens ab dem Jahr 2020 originär auszugleichen, weiter verfolgt werden.

4.3 Finanzplan

Im Finanzplan werden die voraussichtlichen Zahlungsströme der Haushaltsjahre 2011 bis 2014 abgebildet. Im Jahr 2011 übersteigen die laufenden Auszahlungen in Höhe von 714 Mio. € die laufenden Einzahlungen von 677 Mio. €. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist damit einen negativen Wert von - 37 Mio. € aus. Für die Jahre 2012 bis 2014 ergibt sich dagegen zurzeit ein Liquiditätsüberschuss von insgesamt rd. 17 Mio. €. Haushaltstechnisch wird dieser Betrag mit zur Finanzierung der laufenden Tilgung von Krediten eingesetzt, für die in den Jahren 2011 bis 2014 insgesamt 111 Mio. € veranschlagt sind. Es ergibt sich damit in den Jahren 2011 bis 2014 aus dem laufenden Betrieb einschließlich der Tilgung von Krediten insgesamt ein Liquiditätsengpass von rd. 130 Mio. €.

Neben der Ermittlung des Finanzbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Tilgung von Krediten wird im Finanzplan auch der voraussichtlich notwendige Kreditbedarf für Investitionen ausgewiesen. Die Kreditermächtigung für das Jahr 2011 beträgt 14,3 Mio. €, für die Jahre 2012 bis 2014 sind insgesamt weitere 53 Mio. € vorgesehen.

4.4 Verschuldung

Die Neuverschuldung aufgrund des **Kreditbedarfs für Investitionen** wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Entwicklung der Neuverschuldung

	2011	2012	2013	2014	Summe
	Mio. €				
Kredite -brutto -	14,3	24,2	18,9	9,8	67,2
Tilgung	26,3	27,2	28,2	29,4	111,1
Kredite - netto -	- 12,0	- 3,0	- 9,3	- 19,6	- 43,9

Nach den bisherigen Planungen kann die Verschuldung aus Investitionskrediten ab 2011 abgebaut werden. Dies setzt voraus, dass das Investitionsprogramm, soweit es durch Kredite finanziert werden muss, auf das absolut Notwendige begrenzt wird. Die Gesamtverschuldung aufgrund von Krediten für Investitionen entwickelt sich wie folgt:

Entwicklung der Gesamtverschuldung aus Investitionskrediten

Schuldenstand Ende des Jahres	Verschuldung	
	in Mio. €	je Einwohner in €
2009	737,5	2.677
2010	737,1	2.675
2011	725,1	2.632
2012	722,1	2.621
2013	712,8	2.587
2014	693,2	2.516

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Rahmen des Neubaus und des Betriebs von drei Dreifachsporthallen hat die Stadt Münster Zins- und Tilgungsverpflichtungen übernommen, die sich in den Jahren 2011 – 2014 folgendermaßen darstellen:

2011	=	598.286 €
2012	=	589.496 €
2013	=	578.707 €
2014	=	567.918 €

Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Neben der herkömmlichen Darstellung des Schuldenstandes aus Krediten für Investitionsmaßnahmen zeichnet sich auch für die Stadt Münster ein maßgeblicher Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung ab.

Wie zuvor dargestellt, ist zur Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit einschließlich der planmäßigen Tilgung von Krediten ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf in den Jahren 2011 bis 2014 von insgesamt rd. 130 Mio. € gegeben. Dieser ist aus vorhandenen Finanzmitteln oder durch Liquiditätskredite sicher zu stellen. Bei der Betrachtung der Verschuldung ist dieser Bedarf zusätzlich zu beachten.

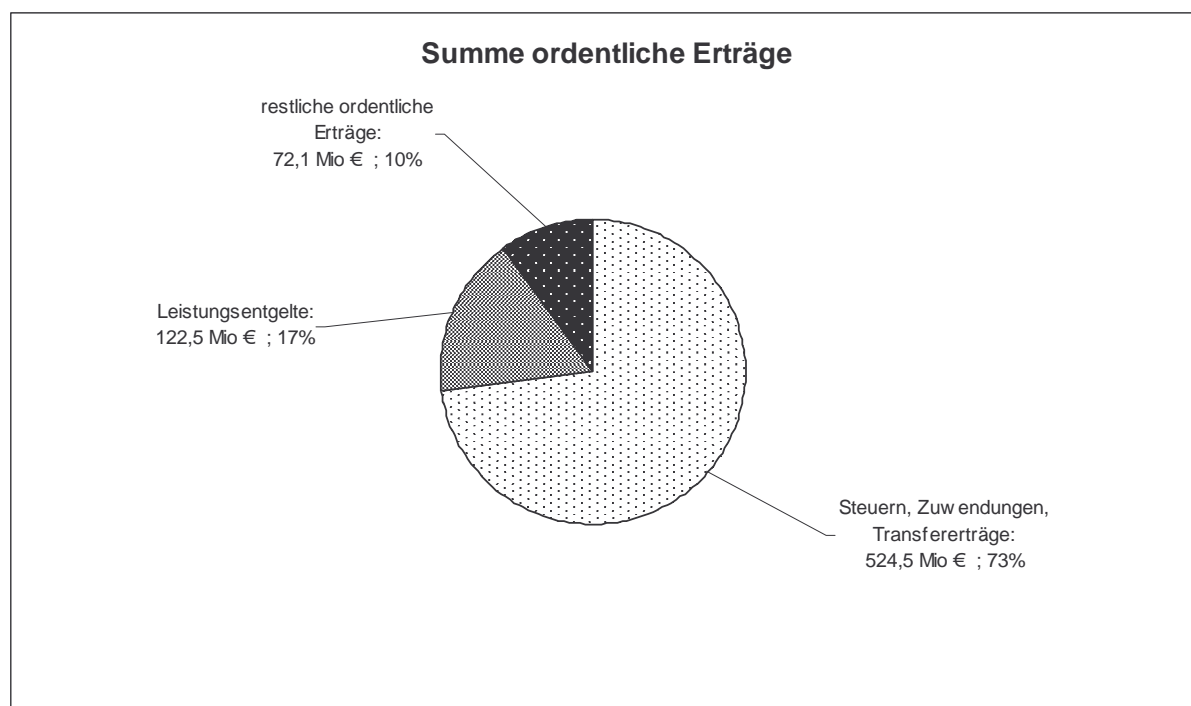
5. Erläuterung der wesentlichen Eckwerte des Haushaltsplans 2011

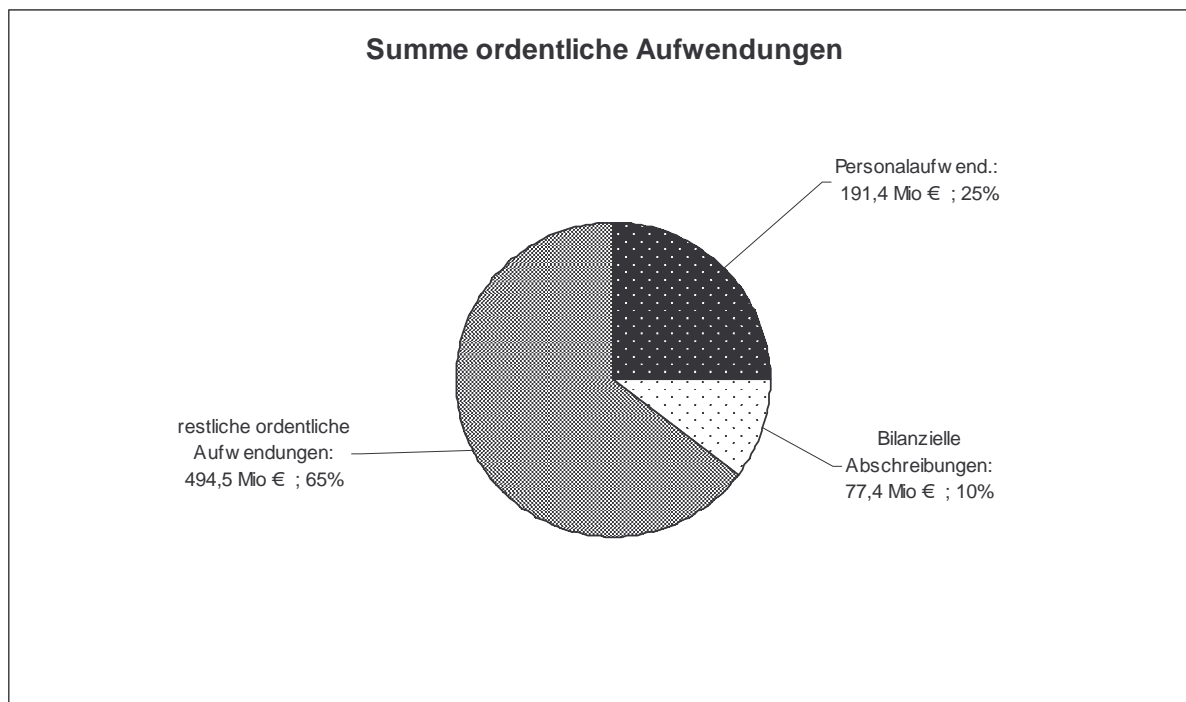
5.1 Ergebnisplan

Ergebnisplan – Gesamtübersicht

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
01-03	Steuern, Zuwendungen, Transfererträge	524,5		537,8	2,5	558,7	3,9	574,8	2,9
04-05	Leistungsentgelte	122,5		121,6	-0,7	122,7	0,9	123,1	0,3
06-09	restliche ordentliche Erträge	72,1		68,8	-4,5	72,8	5,7	67,4	-7,4
10	Summe ordentliche Erträge	719,1		728,3	1,3	754,1	3,6	765,3	1,5
11-12	Personalaufwendungen	191,4		190,2	-0,6	189,9	-0,2	189,2	-0,4
14	Bilanzielle Abschreibungen	77,4		76,8	-0,8	76,4	-0,5	76,4	-0,0
13,15-16	restliche ordentliche Aufwendungen	494,5		498,2	0,8	502,1	0,8	500,8	-0,3
17	Summe ordentliche Aufwendungen	763,2		765,2	0,3	768,3	0,4	766,3	-0,3
21	Finanzergebnis	-17,2		7,3	-142,3	-17,7	-342,9	-17,8	0,7
26	Summe Jahresergebnis	-61,4		-29,6	-51,8	-31,9	7,7	-18,9	-40,9

Tab 01





Wie bereits dargestellt, weist der für den Haushaltsausgleich maßgebliche Ergebnisplan für das Jahr 2011 eine Unterdeckung von - 61,4 Mio. € aus, die durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage aufgefangen wird.

Auf der Ertragseite bilden die Steuern, die Zuwendungen und die Transfererträge mit 524,5 Mio. € die größte Einnahmequelle, gefolgt von den Leistungsentgelten mit 122,5 Mio. €.

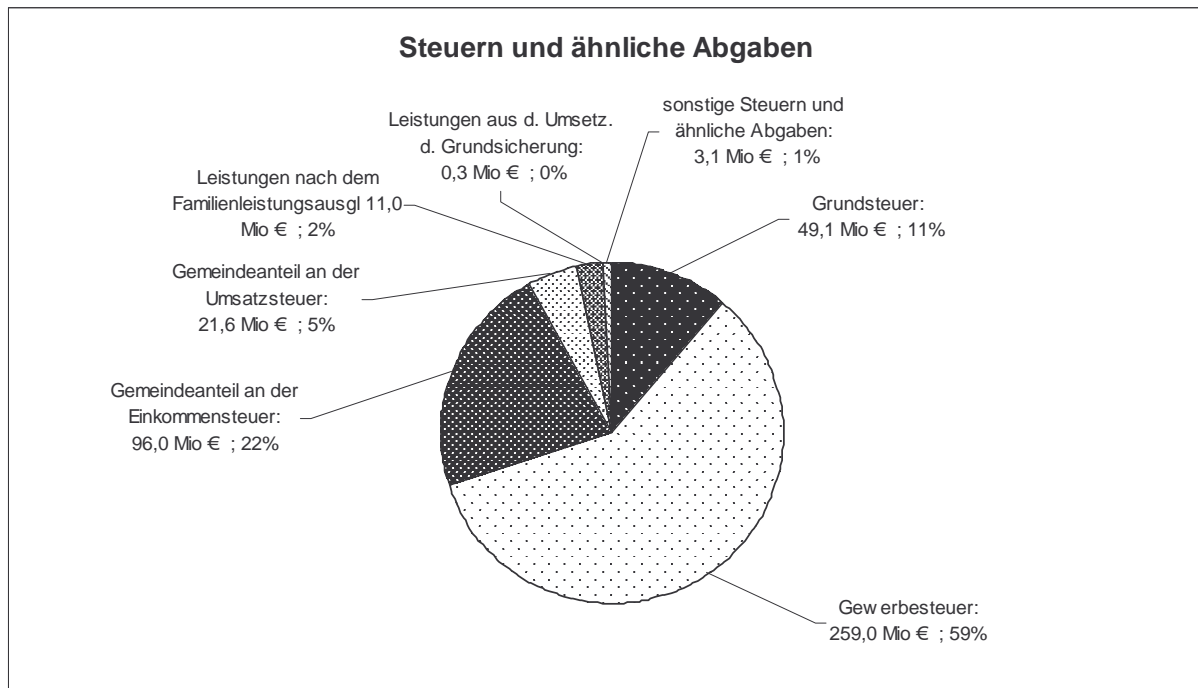
An Personalaufwendungen (einschließlich der Versorgungsaufwendungen) werden 191,4 Mio. € ausgewiesen. Die bilanziellen Abschreibungen belasten die Aufwandseite mit 77,4 Mio. €.

Unter den restlichen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sind verschiedene Einzelpositionen zusammengefasst, die später noch näher erläutert werden.

Steuern und ähnliche Abgaben

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Grundsteuer	49,1		49,6	1,0	50,2	1,2	50,7	1,0
	Gewerbesteuer	259,0		259,7	0,3	271,8	4,7	282,3	3,9
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	96,0		103,0	7,3	110,0	6,8	115,0	4,5
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	21,6		22,2	2,8	22,6	1,8	23,2	2,7
	Leistungen nach dem Familienleistungsausgl.	11,0		11,5	4,5	11,5	0,0	12,0	4,3
	Leistungen aus d. Umsetz. der Grundsicherung	0,3		0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
	sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	3,1		3,2	1,1	3,1	-0,8	3,1	0,0
01	Steuern und ähnliche Abgaben	440,1		449,5	2,1	469,5	4,5	486,6	3,6

Tab 02



Grundsteuer

Ab dem Jahr 2011 sind die Effekte der Anhebung der Hebesätze bei der Grundsteuer A von 210 v. H. auf 230 v. H. und der Grundsteuer B von 420 v. H. auf 460 v. H. berücksichtigt. Darüber hinaus wird die fortgesetzte Bautätigkeit in den Stadtteilen auch in den kommenden Jahren zu einer leichten Erhöhung des Steueraufkommens bei der Grundsteuer B führen.

Gewerbesteuer

Die Prognose der Gewerbesteuereinnahmen gestaltet sich unverändert sehr schwierig. Die Folgewirkungen der Wirtschaftskrise bezogen auf den Standort Münster wirken sich zusätzlich erschwerend auf die Prognose aus. Die für 2011 bis 2014 veranschlagten Werte berücksichtigen die Erhöhung des Hebesatzes von 440 v. H auf 460 v. H. ab dem Jahr 2011.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer

Die Höhe der Einkommensteuer ist maßgeblich abhängig von der konjunkturellen Entwicklung sowie von steuerpolitischen Entscheidungen. Es wird für 2011 mit insgesamt 96 Mio. € mit steigender Tendenz gerechnet. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt für das Jahr 2011 21,6 Mio. € mit ebenfalls steigender Tendenz in den Folgejahren.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Hier ist der Gemeindeanteil an der Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich ausgewiesen, den die Städte und Gemeinden seit 1996 als Ausgleich für die aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs resultierenden Steuermindereinnahmen erhalten. Es werden jährlich 11,0 Mio. € mit leicht steigender Tendenz erwartet.

Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung

Bei dem Ansatz von 0,3 Mio. € handelt es sich um die erwartete Erstattung von Aufwendungen für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

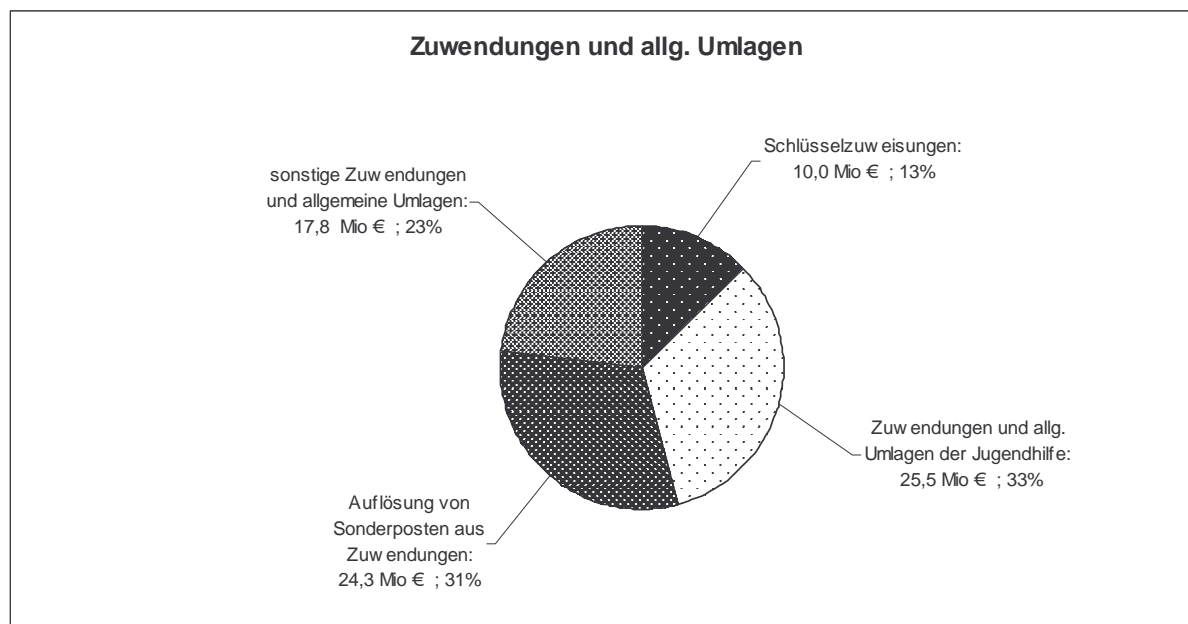
Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben

Hier handelt es sich insbesondere um die Erträge aus der Vergnügungssteuer, der Hundesteuer und der erstmals ab 2011 erhobenen Zweitwohnungssteuer. Die Erhöhung der Steuersätze ab dem Jahr 2011 ist berücksichtigt.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
02	Schlüsselzuweisungen	10,0		10,7	7,0	12,8	19,6	12,8	0,0
	Zuwendungen und allg. Umlagen der Jugendhilfe	25,5		26,1	2,4	26,3	0,8	26,3	0,0
	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24,3		24,6	1,4	23,5	0,0	23,5	0,0
	Erst. aus der Abrechnung des Solidarbeitrags	0,0		3,0	#DIV/0!	3,0	0,0	2,0	-33,3
	sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17,8		17,2	-3,6	16,8	-2,3	16,8	0,1
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77,6		81,6	5,2	82,4	1,0	81,4	-1,2
03	Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe	2,7		2,7	0,0	2,7	0,0	2,7	0,0
	Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe	4,0		4,1	0,0	4,1	0,0	4,1	0,0
	sonstige Transfererträge	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Sonstige Transfererträge	6,7		6,8	0,3	6,8	0,0	6,8	0,0

Tab 03



Schlüsselzuweisungen

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird maßgeblich beeinflusst von der Steuerkraft in Münster im Vergleich zu den anderen Kommunen im Land NRW. Für die Jahre der Finanz-

planung wird mit leicht steigenden Werten aufgrund der mittelbaren Wirkung infolge der Erstwohnsitzinitiative bzw. der Einführung der Zweitwohnungssteuer gerechnet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Jugendhilfe

Hier handelt es sich zum größten Teil um Landeszuweisungen, die sich mit rd. 22 Mio. € auf den Bereich Kindertagesbetreuung und rd. 3,5 Mio. € auf den Bereich Kinder- und Jugendarbeit aufteilen.

Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Das städtische Anlagevermögen, wie z.B. Schulgebäude und Schuleinrichtungen, wurde und wird in vielen Fällen durch Zuwendungen des Bundes und des Landes entweder als Einzelmaßnahme oder als Pauschalförderung (Schul-, Sport-, Brandschutzpauschale) mit finanziert. In der kommunalen Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan linear ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand linear durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit im Ergebnis zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Für das Jahr 2011 werden Erträge aus der Auflösung dieser Sonderposten in Höhe von 24,3 Mio. € erwartet. Bei den Gesamtaufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen von 77,4 Mio. € sind dies rd. 31 %.

Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrags

Angesichts der Verfahrensdauer einer kommunalen Verfassungsbeschwerde werden die bislang im Jahr 2011 eingeplanten Erträge aus der Rückerstattung kommunaler Überzahlungen in Höhe von 2 Mio. Euro voraussichtlich nicht fließen. Bei einer erfolgreichen Verfassungsbeschwerde und Änderung des Abrechnungsmodus wäre mit der Rückerstattung in späteren Jahren zu rechnen, daher ist jeweils zusätzlich 1 Mio. € in den Jahren 2012 und 2013 veranschlagt worden.

Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtansatz von 17,8 Mio. € enthält eine Vielzahl von Einzelzuweisungen seitens des Landes. Darüber hinaus enthält der Ansatz den Teil der unmittelbar ertragswirksam zu veranschlagenden Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 9,0 Mio. € sowie einen Teil der Sportpauschale in Höhe von 0,5 Mio. €.

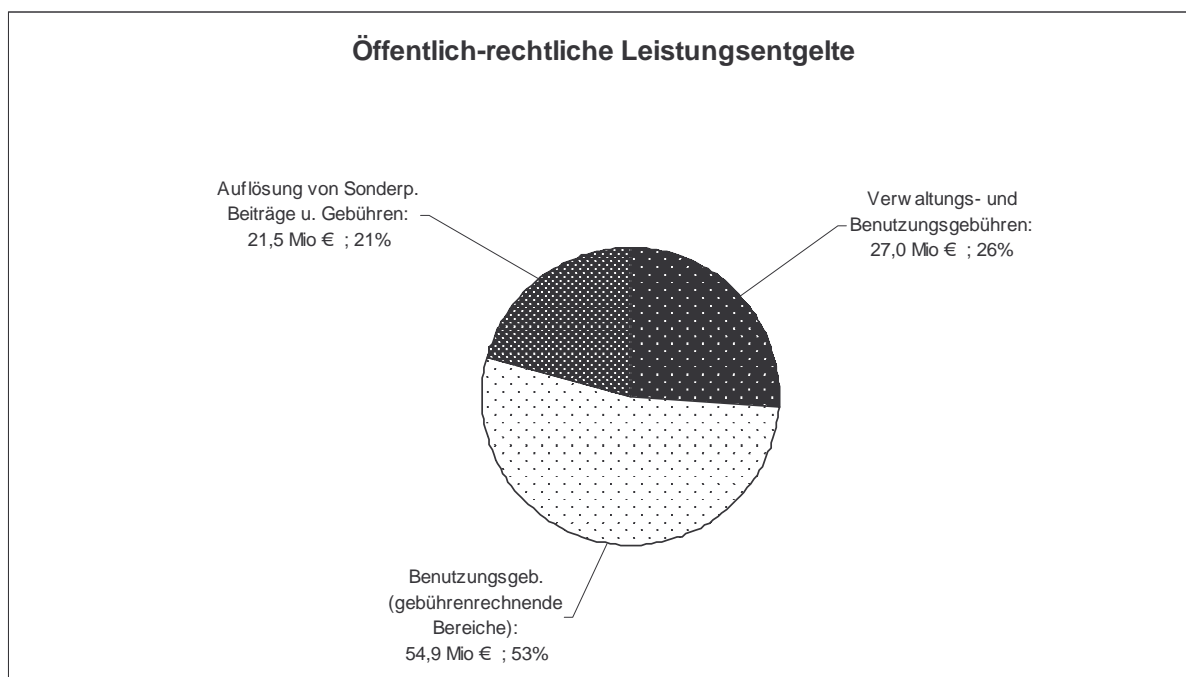
Sonstige Transfererträge

Hier handelt es sich um den Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe in Höhe von 2,7 Mio. € und um den Ersatz von Aufwendungen im Rahmen der Jugendhilfe in Höhe von 4,0 Mio. €.

Leistungsentgelte

Zeile Ergeb- nisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
04	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	27,0		26,4	-2,2	26,5	0,3	26,5	0,0
	Benutzungsgeb. (gebührenrechnende Bereiche)	54,9		55,6	1,3	56,1	0,8	56,5	0,8
	Auflösung von Sonderp. Beiträge u. Gebühren	21,5		20,5	-4,6	20,4	-0,5	20,3	-0,5
	sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103,4		102,6	-0,8	103,0	0,4	103,3	0,4
05	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12,7		12,7	0,0	12,7	0,0	12,8	0,0
	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6,4		6,4	-1,0	7,0	10,6	7,0	-1,1
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19,1		19,0	-0,3	19,7	3,5	19,7	0,2

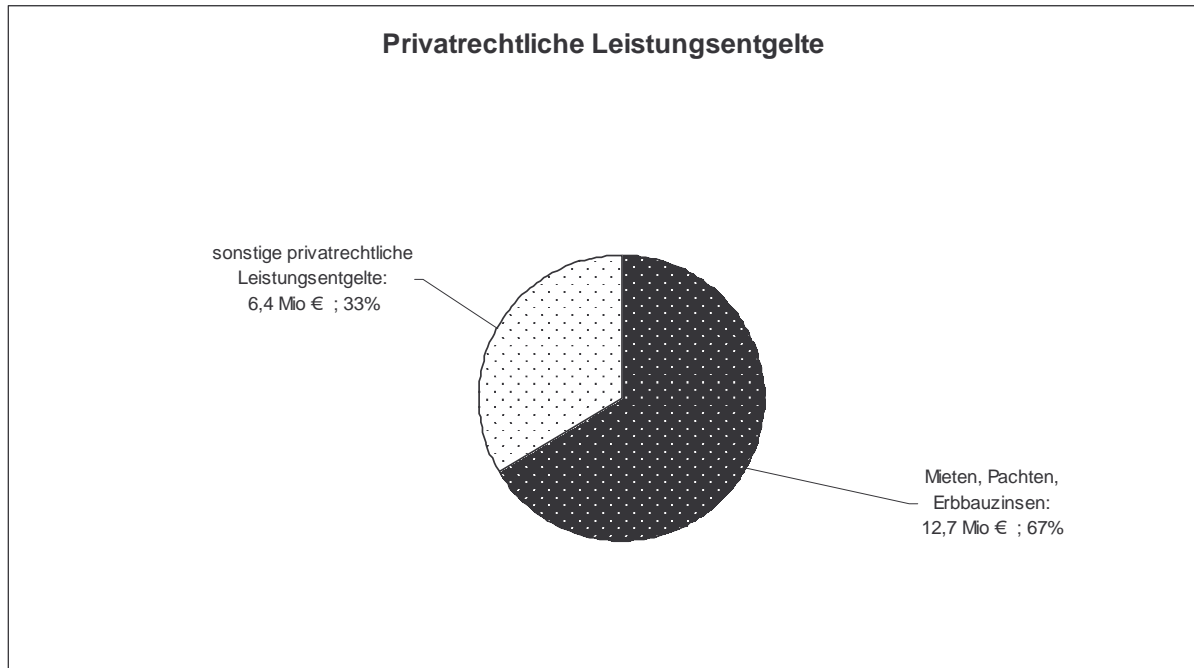
Tab 04



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

An allgemeinen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren werden im Jahr 2011 27,0 Mio. € erwartet. Die Benutzungsgebühren für die sog. gebührenrechnenden Einrichtungen, die in der Regel eine volle Kostendeckung anstreben, werden voraussichtlich 54,9 Mio. € betragen. Erfasst sind hier die Gebühren der Bereiche Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung, Rettungsdienst, Markt- und Sendwesen sowie das Friedhofswesen. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren betragen 21,5 Mio. €. Die Aufnahme dieser Sonderposten in die Bilanz und ihre ertragswirksame Auflösung analog zur Abschreibung des jeweiligen Anlagevermögens entspricht dem bereits zuvor beschriebenen Verfah-

ren der Sonderposten aus Zuwendungen. Die Sonderposten entstehen z.B. aus Erschließungsbeiträgen oder aus Grabnutzungsgebühren im Friedhofsbereich.



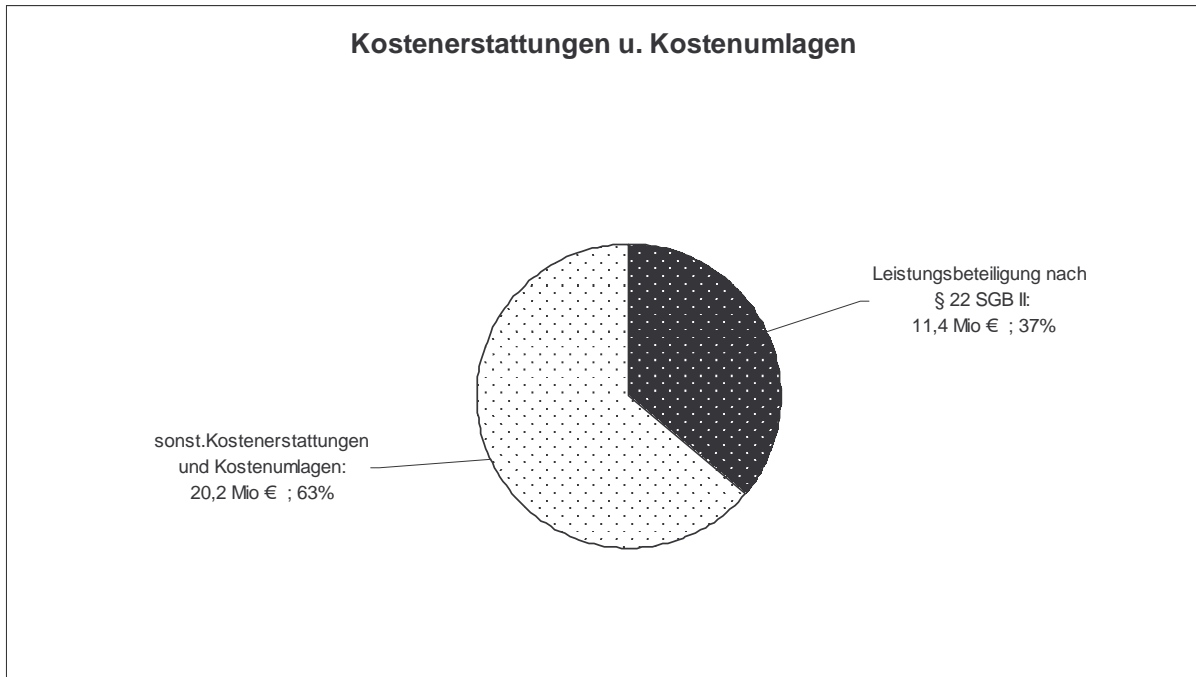
Privatrechtliche Leistungsentgelte

Neben den Erträgen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen von 12,7 Mio. € entfallen von den 6,4 Mio. € sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten rd. 3,5 Mio. € auf Teilnehmerentgelte und 1,2 Mio. € auf Verkaufserlöse.

Kostenerstattungen und sonstige ordentliche Erträge

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
06	Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II	11,4		11,6	2,0	11,7	0,3	11,7	-0,1
	sonst. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,2		20,0	-1,4	19,5	-2,4	19,5	0,1
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31,6		31,6	-0,1	31,1	-1,4	31,1	0,0
07	Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen	2,5		2,5	0,0	2,5	0,0	2,5	0,0
	Konzessionsabgaben	17,2		17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0
	Erstattung von Kapitalertragsteuern	1,3		2,1	69,9	7,5	250,6	2,1	-71,5
	sonstige ordentliche Erträge	18,6		14,6	-21,8	13,6	-6,8	13,6	0,0
	Sonstige ordentliche Erträge	39,6		36,4	-8,0	40,8	12,0	35,4	-13,2
08	Aktivierete Eigenleistungen	0,9		0,8	-5,7	0,8	0,0	0,8	0,0
09	Bestandsveränderungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!

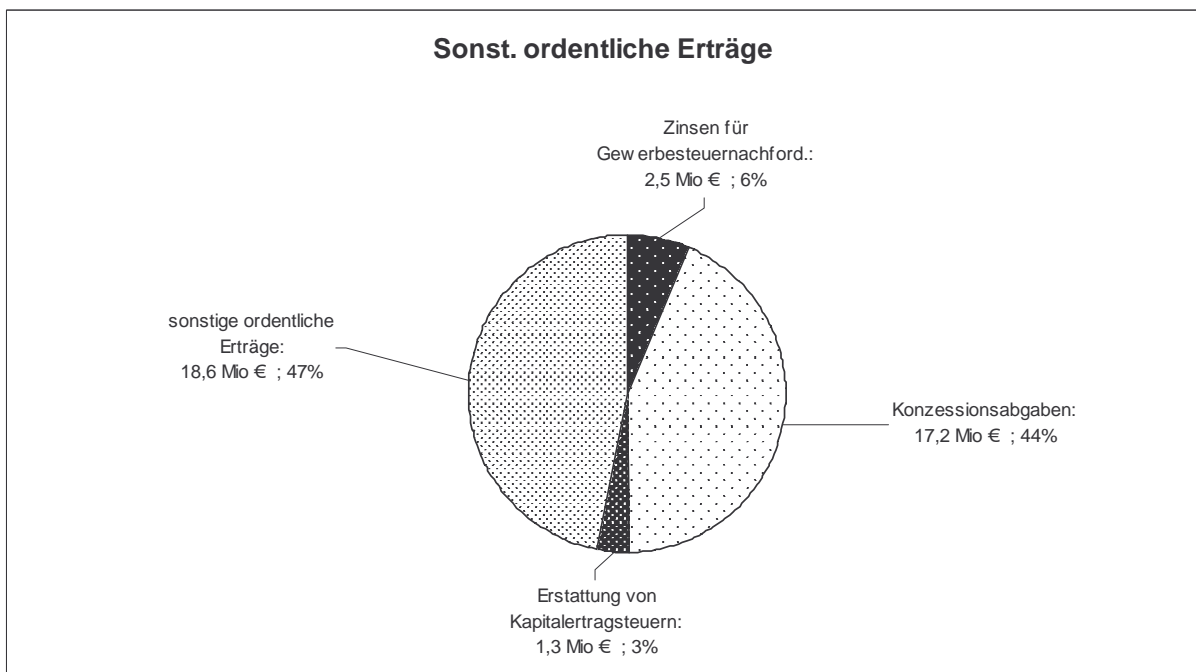
Tab 05



Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten nach dem SGB II (Unterkunftskosten insb. für Langzeitarbeitslose) ist mit 11,4 Mio. € veranschlagt; dies entspricht einer Beteiligung von nunmehr 23,8 %.

Zu den sonstigen Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören weitere Erstattungen im Sozialbereich in Höhe von rd. 10,4 Mio. € und Erstattungen im Bereich der Jugend- und Familienhilfe von 3,5 Mio. € sowie diverse Erstattungen, die unterschiedliche Produktbereiche des Haushalts betreffen.



Sonstige ordentliche Erträge

An Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen werden jährlich 2,5 Mio. € erwartet. Die Erträge aus den von den Stadtwerken Münster zu zahlenden Konzessionsabgaben belaufen sich auf 17,2 Mio. € und die im Zusammenhang mit der Ausschüttung der städtischen Gesellschaften einhergehende Erstattung von Kapitalertragsteuern beträgt im Jahr 2011 1,3 Mio. €. Die sonstigen ordentlichen Erträge von 18,6 Mio. € enthalten rd. 5,3 Mio. € an Verwarnungs- und Bußgeldern sowie rd. 9 Mio. € an Erträgen aus Grundstücksverkäufen. Die Erträge aus dem letztgenannten Bereich gehen nach den Planungen des Immobilienmanagements in den Folgejahren über 5 Mio. € bis auf 4 Mio. € zurück.

Aktiviere Eigenleistungen

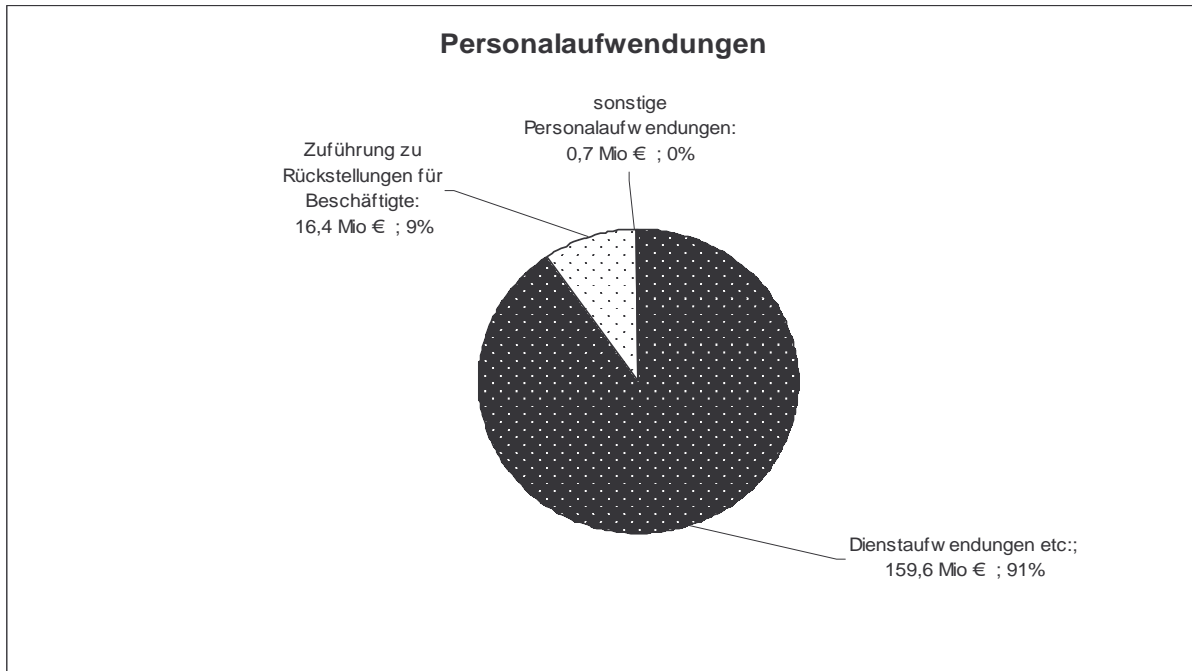
Die Stadt Münster setzt im Baubereich für vermögenswirksame Maßnahmen eigenes Personal z.B. für Planungsleistungen ein. Bei diesen Leistungen handelt es sich um Herstellungskosten, die gemeinsam mit dem gesamten Vermögensgegenstand zu aktivieren, d.h. in die Bilanz aufzunehmen und über die Nutzungsdauer abzuschreiben sind. Über die Ertragsposition „aktiviere Eigenleistungen“ wird im Ergebnisplan der Ausgleich für die aktivierungspflichtigen Personal- und Sachaufwendungen erreicht.

Für 2011 wird mit 0,9 Mio. € aktivierungsfähigen Eigenleistungen gerechnet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Dienstaufwendungen etc.	159,6		159,3	-0,2	159,7	0,3	159,0	-0,4
	Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte	16,4		15,4	0,0	14,5	-5,6	14,5	0,0
	sonstige Personalaufwendungen	0,7		0,7	0,0	0,7	-0,3	0,7	0,0
11	Personalaufwendungen	176,7		175,4	-0,8	174,9	-0,3	174,2	-0,4
12	Versorgungsaufwendungen	14,7		14,8	0,9	15,0	1,0	15,0	0,0

Tab 06



Personalaufwendungen

Im Jahr 2011 betragen die gesamten Personalaufwendungen 176,7 Mio. €. Neben den Dienstaufwendungen für den laufenden Betrieb sind auch die Zuführungen an die Pensionsrückstellung und die Beihilferückstellung als Aufwand zu veranschlagen. Bei den sonstigen Personalaufwendungen handelt es sich um den Unfallversicherungsbeitrag für die Beschäftigten.

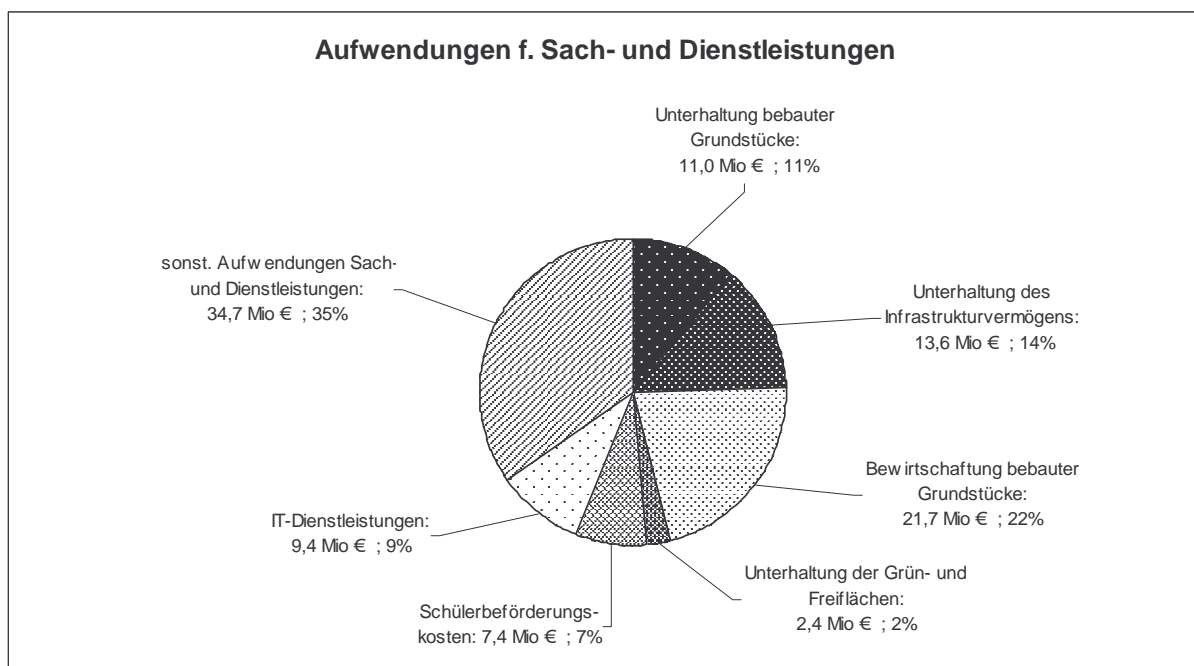
Versorgungsaufwendungen

Der den Haushaltsplan 2011 belastende Aufwand aus Versorgungsaufwendungen beträgt 14,7 Mio. €. Bei diesem Betrag handelt es sich um den Teil der Versorgungsauszahlungen von insgesamt 20,4 Mio. €, der nicht der Pensionsrückstellung entnommen werden kann.

Die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen von insgesamt 191,4 Mio. € machen rd. 25 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Ergebnisplans von 763,2 Mio. € aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
13	Unterhaltung bebauter Grundstücke	11,0		11,0	-0,3	12,1	10,7	12,1	0,0
	Zuführung Instandhaltungsrückstellung (Gebäude)	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	13,6		13,6	-0,0	14,0	3,6	14,0	-0,1
	Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	21,7		21,5	-1,0	21,5	0,0	21,5	0,0
	Unterhaltung der Grün- und Freiflächen	2,4		2,3	0,0	2,3	1,9	2,3	0,0
	Schülerbeförderungskosten	7,4		7,7	3,5	8,1	6,2	8,4	2,7
	IT-Dienstleistungen	9,4		9,4	-0,3	9,4	0,0	9,4	0,0
	sonst. Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	34,7		34,6	0,0	34,7	0,4	34,7	-0,2
	Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	100,2		100,0	-0,2	102,3	2,3	102,4	0,1
	Tab 07								



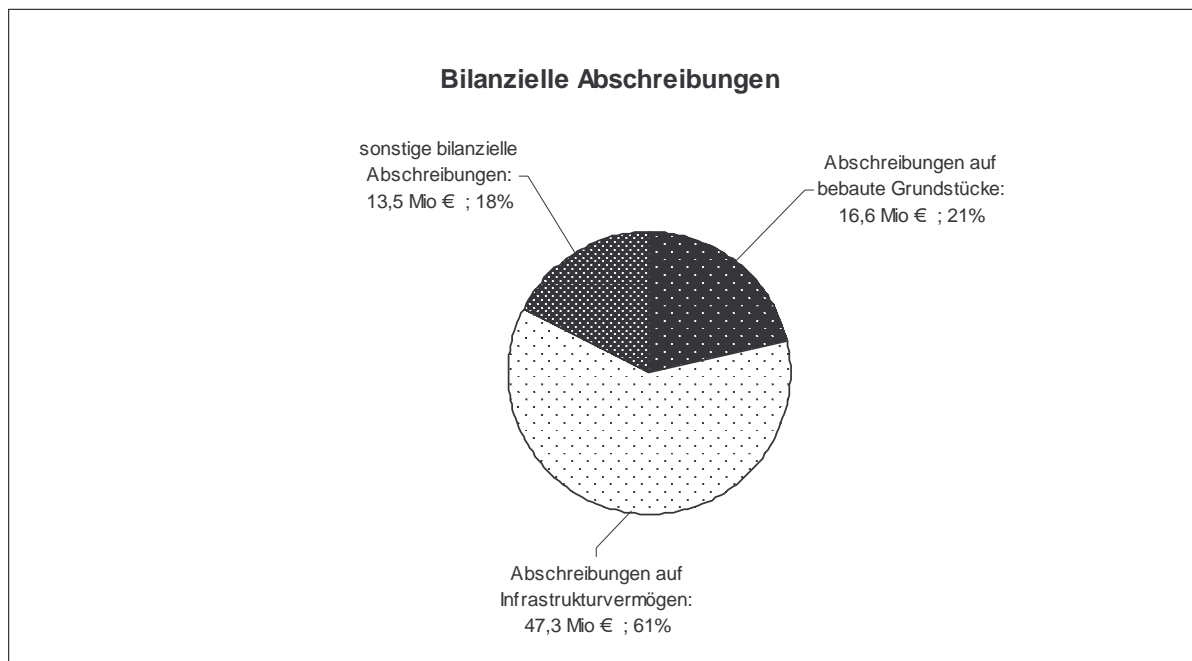
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind wesentlich geprägt durch die Unterhaltung (11,0 Mio. €) und die Bewirtschaftung (21,7 Mio. €) der Gebäude. Bei den Unterhaltungsaufwendungen für das Infrastrukturvermögen (13,6 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Unterhaltungsmaßnahmen an den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen und dem städtischen Straßennetz. Für die Grün- und Freiflächenunterhaltung sind 2,4 Mio. € vorgesehen und die Schülerbeförderungskosten schlagen mit 7,4 Mio. € zu Buche. Die Erstattungen für Dienstleistungen des städtischen IT-Betriebs citeq werden im Jahr 2011 voraussichtlich 9,4 Mio. € betragen. Die übrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 34,7 Mio. € entfallen auf nahezu alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Beispielhaft sind hier zu nennen die Aufwendungen für Treibstoffe, die Unterhaltung von Maschinen und Fahrzeugen oder der Wareneinkauf.

Bilanzielle Abschreibungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
14	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	16,6		16,6	0,3	16,9	1,3	16,9	0,6
	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	47,3		47,1	-0,4	46,6	-1,0	46,6	-0,0
	sonstige bilanzielle Abschreibungen	13,5		13,0	-3,5	12,9	-1,2	12,8	-0,8
	Bilanzielle Abschreibungen	77,4		76,8	-0,8	76,4	-0,5	76,4	-0,0

Tab 08

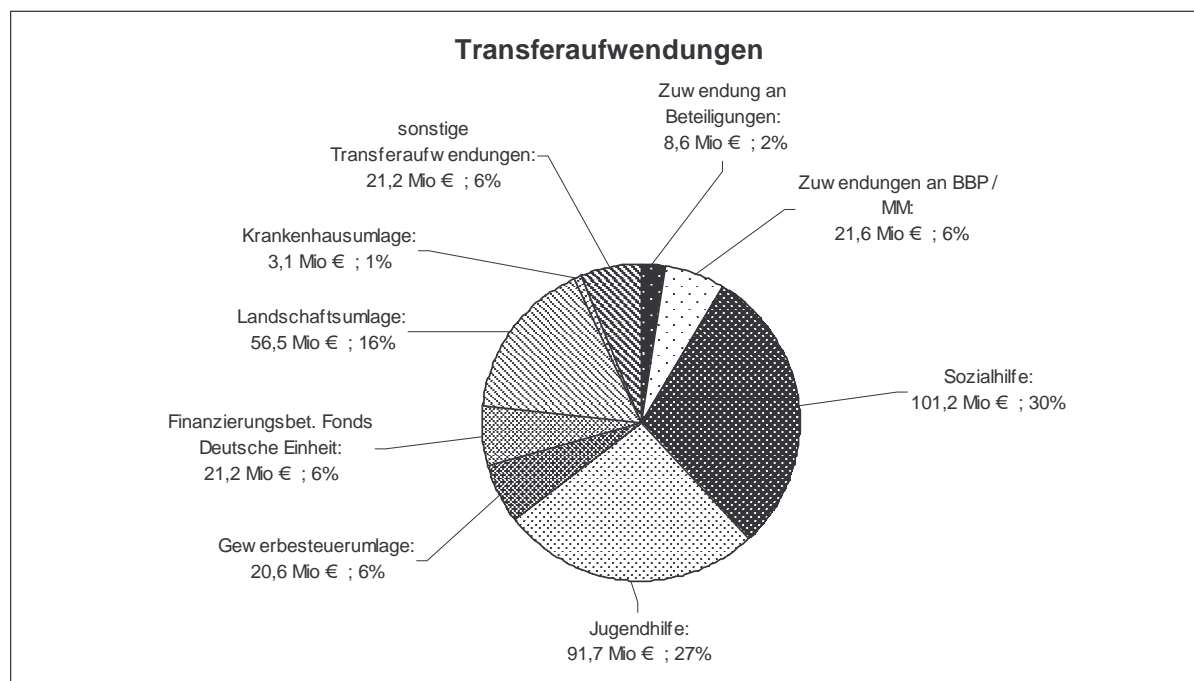


Der Haushalt 2011 wird mit Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen von 77,4 Mio. € belastet. Diesen Aufwendungen stehen die bereits zuvor beschriebenen ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten aus Zuwendungen mit 24,3 Mio. € und aus Beiträgen und Gebühren mit 21,5 Mio. € gegenüber, so dass sich eine Nettobelastung von 31,6 Mio. € ergibt.

Transferaufwendungen

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
	Zuwendung an Beteiligungen	8,6		8,6	0,0	8,6	0,0	8,6	0,0
	Zuwendungen an BBP / MM	21,6		21,6	-0,0	21,6	-0,0	21,6	-0,0
	Sozialhilfe	101,2		102,6	1,3	102,8	0,2	102,7	-0,1
	Jugendhilfe	91,7		94,6	3,1	97,4	3,0	97,4	-0,0
	Gewerbsteuerumlage	20,6		20,7	0,5	21,6	4,3	22,5	4,2
	Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	21,2		20,7	-2,4	21,6	4,3	21,8	0,9
	Landschaftsumlage	56,5		59,0	4,4	59,0	0,0	60,0	1,7
	Krankenhausumlage	3,1		3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0
	sonstige Transferaufwendungen	21,2		13,0	-38,7	12,8	-1,6	12,7	-0,3
15	Transferaufwendungen	345,6		343,7	-0,5	348,4	1,3	350,3	0,6

Tab 09



Die Transferaufwendungen stellen mit 345,6 Mio. € oder rd. 45 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen von 763,2 Mio. € die größte Aufwandsart dar.

Zuwendungen an die Beteiligungen

Von den Zuwendungen an Beteiligungen entfallen 4,14 Mio. € auf die „Westfälischer Zoologischen Garten Münster GmbH“, 2,35 Mio. € auf die „Wirtschaftsförderung Münster GmbH“, 1,93 Mio. € auf die „Halle Münsterland GmbH“ und 100 T € auf die „Airport Park FMO GmbH“.

Zuwendungen an BBP / MM

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Münster Marketing“ erhält einen Betriebskostenzuschuss von 2,60 Mio. €. Für die zum 01.09.2008 aus dem Kernhaushalt ausgegliederte ei-

genbetriebsähnliche Einrichtung „Städtische Bühnen Münster“ ist im Haushaltsplanentwurf 2011 ein Zuschussbetrag von Mio. 18,96 € veranschlagt.

Im Sozialhilfereich werden 101,2 Mio. € an Transferaufwendungen veranschlagt. Hiervon entfallen 48,8 Mio. € auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, 24,4 Mio. € auf allgemeine Sozialhilfeleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und 28,0 Mio. € auf die Sicherung besonderer sozialer Bedarfe.

Von den Transferaufwendungen im Jugendhilfereich sind 31,1 Mio. € für Erziehungs- und wirtschaftliche Hilfen für Familien und rd. 6,3 Mio. € für die sonstige Kinder-, Jugend- und Familienförderung vorgesehen. Daneben fallen weitere 54,3 Mio. € an Zuschüssen insbesondere in der Kindertagesbetreuung an.

Die Gewerbsteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit von zusammen 41,8 Mio. € ergeben sich unmittelbar aus dem Betrag der Gewerbesteuer-einnahmen (259 Mio. €) und sind an das Land abzuführen.

Bei der Ermittlung der Landschaftsumlage von 56,5 Mio. € wurde von einer Erhöhung des Hebesatzes ausgegangen.

Als Krankenhausumlage sind 3,1 Mio. € angesetzt worden. Das Land beteiligt die Kommunen seit 2002 an den Kosten der Investitionen im Krankenhausbereich entsprechend ihrer Einwohnerzahl.

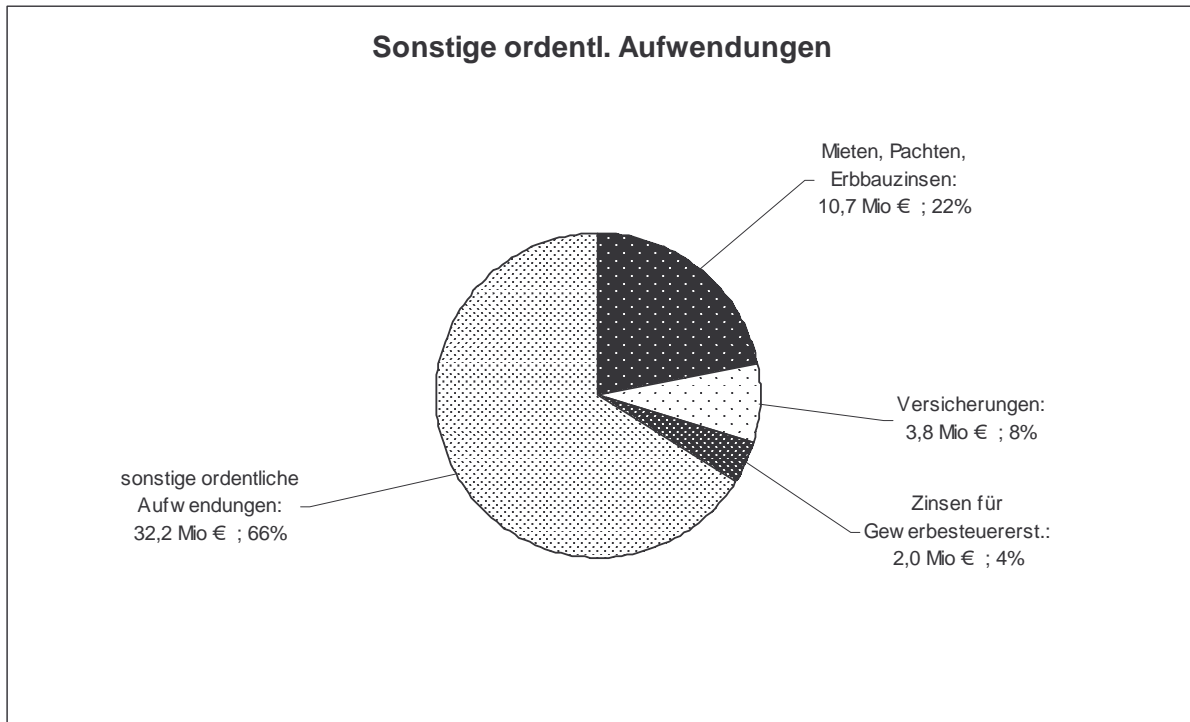
Übrige Zuwendungen

Die übrigen Transferaufwendungen enthalten eine Vielzahl von Einzelzuwendungen. Die Verwaltung hat hierzu einen eigenen Zuschussbericht als Anlage zum Haushaltsplan erstellt, so dass an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen verzichtet wird.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zeile Ergeb- nisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
16	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10,7		10,8	0,0	10,8	0,0	10,8	0,0
	Versicherungen	3,8		3,8	0,0	3,8	-0,0	3,8	0,0
	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	2,0		2,0	0,0	2,0	0,0	2,0	0,0
	sonstige ordentliche Aufwendungen	32,2		38,0	18,0	34,9	-8,1	31,5	-9,9
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48,7		54,5	11,9	51,4	-5,6	48,0	-6,7

Tab 10



Größere Einzelpositionen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bilden die Miet-, Pacht- und Erbbauzinsaufwendungen mit 10,7 Mio. €, gefolgt von den Aufwendungen für Versicherungen wie Gebäudeversicherung, Unfallversicherung etc. mit insgesamt 3,8 Mio. € und den Zinsaufwendungen für die Erstattung zuviel gezahlter Gewerbesteuer mit 2,0 Mio. €.

Die weiteren sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 32,2 Mio. € verteilen sich über alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Beispielhaft werden hier die Aufwendungen für Porto- und Telekommunikationsleistungen von 2,3 Mio. €, für Druckleistungen von 1,4 Mio. €, für Büromaterial von 0,7 Mio. €, für Aus-, Fortbildung und Reisekosten von 1,6 Mio. €, für Honorare von 6,2 Mio. € und für ehrenamtliche Tätigkeiten von 1,9 Mio. € genannt.

Finanzergebnis

Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
19	Gewinnanteile	10,9		36,6	234,2	10,9	-70,3	11,3	3,5
	sonstige Finanzerträge	3,6		1,4	0,0	1,4	0,0	1,4	0,0
	Finanzerträge	14,6		38,0	160,6	12,3	-67,6	12,7	3,1
20	Zinsen	31,8		30,7	-3,5	30,0	-2,3	30,5	1,7
	sonstige Finanzaufwendungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31,8		30,7	-3,5	30,0	-2,3	30,5	1,7

Tab 11

Die Gewinnanteile von 10,9 Mio. € ergeben sich aus folgenden Ausschüttungen:

- Stadtwerke Münster einschl. WBI = 8,13 Mio. €
- Wohn + Stadtbau = 2,00 Mio. €
- Citeq = 0,55 Mio. €
- AWM = 0,25 Mio. €.

Von den sonstigen Finanzerträgen von 3,6 Mio. entfallen 1,4 Mio. € auf Zinserträge aus Geldanlagen sowie aus Zinsen für gewährte Darlehen bzw. um Erträge aus Bürgschaftsprovisionen. Bei den restlichen 2,2 Mio. € handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung der Ausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost aus dem Jahr 2010. Diesem Ertrag stehen in gleicher Höhe Aufwendungen (Transferaufwendungen) gegenüber.

An Zinsaufwendungen sind in 2011 rd. 31,8 Mio. € veranschlagt. Der Bedarf ergibt sich aus den bestehenden Kreditverträgen, der voraussichtlichen Neuverschuldung und den benötigten Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite).

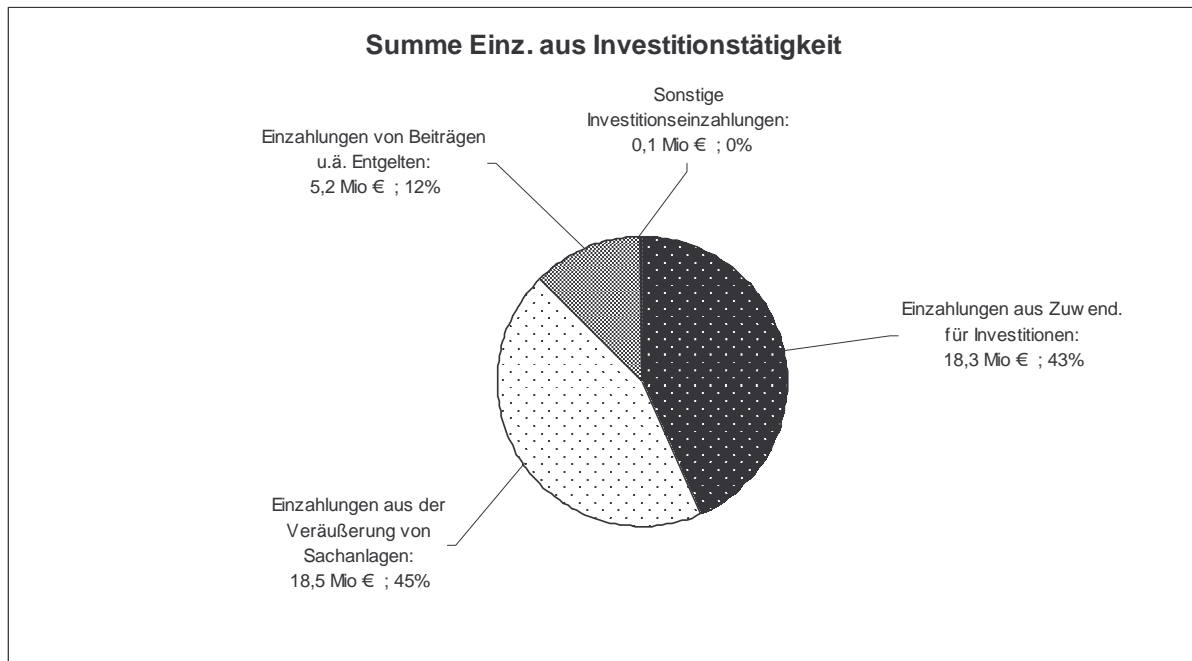
5.2 Finanzplan

Die im Finanzplan ausgewiesenen Positionen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind dem Grunde nach bereits bei der Erläuterung des Ergebnisplans behandelt worden. Im Folgenden werden daher lediglich die weiteren Positionen des Finanzplans beleuchtet.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen	18,3		14,3	-21,9	12,7	-11,2	10,9	-14,2
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	18,5		15,0	-18,9	15,0	0,0	15,0	0,0
20	Einzahlungen aus d. Veräußerung von Finanzanlagen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
21	Einzahlungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	5,2		4,7	-9,6	4,7	0,0	4,5	-4,3
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,1		0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42,1		34,1	-19,0	32,5	-4,7	30,5	-6,2

Tab 12



Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Neben den einzelfallbezogenen Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind hier auch folgende Pauschalzuwendungen veranschlagt:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| - Allgemeine Investitionspauschale | 6,00 Mio. € |
| - Schul- und Bildungspauschale | 1,20 Mio. € (von 10,2 Mio. €) |
| - Sportpauschale | 0,24 Mio. € (von 0,74 Mio. €) |
| - Brandschutzpauschale | 0,44 Mio. € |

Die Schul- und Bildungspauschale beträgt insgesamt 10,2 Mio. €. Neben den hier veranschlagten 1,2 Mio. € für investive Zwecke sind im Ergebnisplan weitere 9,0 Mio. € zur Deckung von laufenden Aufwendungen (z.B. Bauunterhaltung an Schulen) vorgesehen. Ebenso ist ein Teil der Sportpauschale in Höhe von 0,5 Mio. € im Ergebnisplan veranschlagt.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei den Einzahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen und sonstigem Anlagevermögen.

Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

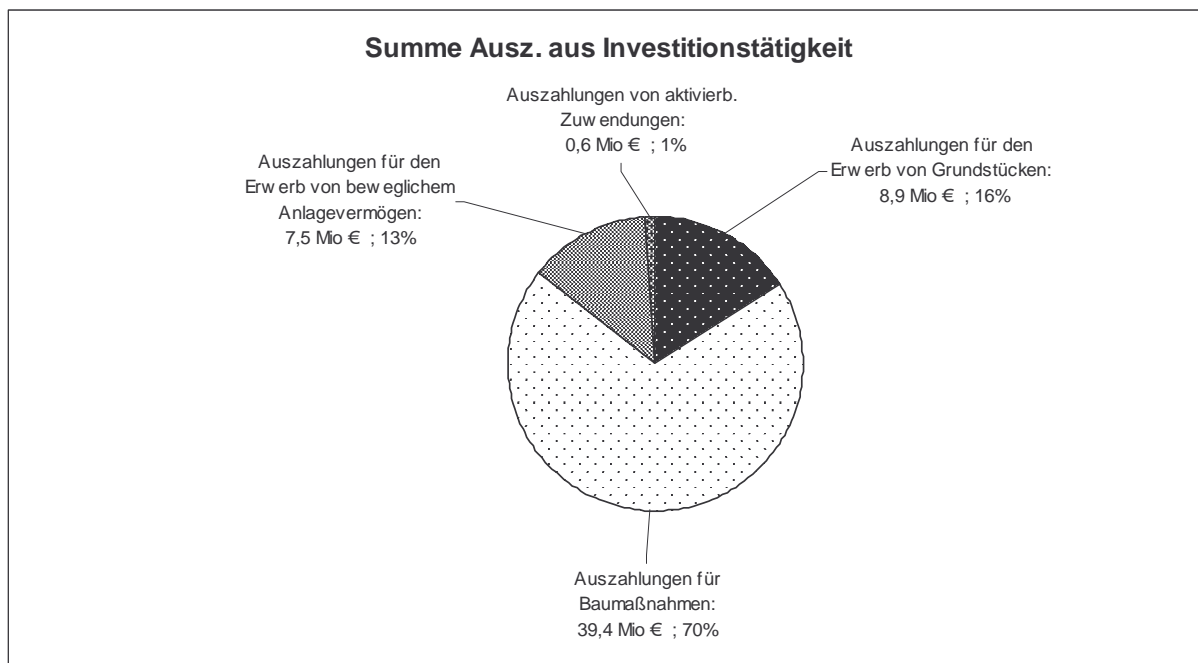
Der Gesamtwert von 5,2 Mio. € wird insbesondere durch die Einzahlungen aus den Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen nach dem KAG sowie aus den Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB bestimmt.

Bei den sonstigen Investitionseinzahlungen handelt es sich um Rückflüsse gegebener Darlehen in Höhe von rd. 0,1 Mio. €.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	8,9		8,1	-9,0	8,2	1,2	8,1	-1,2
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39,4		40,2	2,0	33,6	-16,4	25,9	-22,9
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7,5		9,3	24,0	7,9	-15,1	5,3	-32,9
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,6		0,7	16,7	1,6	128,6	0,9	-43,8
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56,4		58,3	3,4	51,3	-12,0	40,2	-21,6

Tab 13



Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Der Betrag von 8,9 Mio. € ist überwiegend für den allgemeinen Ankauf von Grundvermögen vorgesehen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen ergibt sich in 2011 ein Investitionsvolumen in Höhe von 39,4 Mio. €. Dieser Betrag verteilt sich auf die Bereiche Hochbau-, Tiefbau- und sonstigen Baumaßnahmen.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierunter fällt u. a. die notwendige Erst- und Ersatzbeschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Beschaffung von Fahrzeugen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Investitionszuwendungen an Dritte sind aktivierungspflichtig, wenn die Stadt mit der Zahlung der Zuwendung ein mehrjähriges Recht auf Erbringung einer Gegenleistung erhält, z. B. bei den Baukostenzuschüssen zu Kindertageseinrichtungen freier Träger.

Ergebnis Finanzierungstätigkeit

Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
		Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	14,3		24,2	69,2	18,9	-21,9	9,8	-48,1
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	26,3		27,2	3,4	28,2	3,7	29,4	4,3
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-12,0		-3,0	-75,0	-9,3	210,0	-19,6	110,8

Tab 14

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben ist eine Darlehensaufnahme von 14,3 Mio. € erforderlich. Bei einer planmäßigen Tilgungsleistung der bestehenden Darlehen von rd. 26,3 Mio. € führt dies im Jahr 2011 zu einer Nettoneuverschuldung von - 12,0 Mio. €, also zu einer Entschuldung in dieser Höhe.

Der Vorschau auf den Finanzbedarf für Investitionen in den nächsten Jahren kann entnommen werden, dass aus heutiger Sicht der Schuldenstand aus Investitionskrediten weiter abgebaut werden kann.

6. Abschließende Bemerkungen

Mit der Einführung des produktorientierten Haushalts sowie der Formulierung von Zielen und Kennzahlen soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung erreicht werden. Der Haushalt wird so zu einem noch wesentlicheren Steuerungsinstrument im Sinne eines jährlichen „Hauptkontraktes“ zwischen Rat und Verwaltung.

Die Haushaltssituation der Stadt Münster hat sich u. a. durch die Finanz- und Wirtschaftskrise weiter dramatisch verschlechtert. Die Ausgleichsrücklage wird aus heutiger Sicht im Jahr 2011 aufgezehrt sein, so dass ein Rückgriff auf die allgemeine Rücklage mit den Risiken zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig wird. Die vom Rat der Stadt Münster im Dezember 2009 gefassten haushaltspolitischen Beschlüsse müssen daher konsequent verfolgt werden, um einerseits die Haushaltsicherung bzw. das Nothaushaltsrecht

zu vermeiden (Defizit bis zum Jahr 2014 auf maximal 20 Mio. € begrenzen) und um andererseits mittelfristig einen dem Grundsatz der Generationengerechtigkeit verpflichteten Haushaltsplan beschließen zu können (ausgeglichener Haushalt ab dem Jahr 2020).

Das Konsolidierungspaket, das der Rat der Stadt Münster am 8. Dezember 2010 beschlossen hat, umfasst rund 39 Mio. € (bezogen auf das Jahr 2014) aus Einsparungen und Einnahmeerhöhungen. Hiermit konnte das erste Ziel (Begrenzung des Defizits im Jahr 2014 auf 20 Mio. € sowie Vermeidung der Haushaltssicherung) erreicht werden.

Die angestrebte Reduzierung der Verschuldung ist ab dem Jahr 2011 möglich. Dieses Ziel kann aber nur erreicht werden, wenn das in der Finanzplanung reduzierte Investitionsprogramm auch dauerhaft beibehalten wird und nicht mit dem nächsten Haushalt wieder aufgestockt wird. Dem gegenüber ergeben sich aus dem Finanzplan deutliche Hinweise, dass zur Sicherstellung der Liquidität für die laufende Verwaltungstätigkeit in hohem Maße Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Münster, im Dezember 2010

gez. Bickeböller

Stadtkämmerin

Eckwertepapier

Eckwertepapier 2011 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
01	40	Steuern und ähnliche Abgaben		440,1		449,5	2,1	469,5	4,5	486,6	3,6
	4000 / 4001	Grundsteuer		49,1		49,6	1,0	50,2	1,2	50,7	1,0
	400200	Gewerbesteuer		259,0		259,7	0,3	271,8	4,7	282,3	3,9
	401000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		96,0		103,0	7,3	110,0	6,8	115,0	4,5
	401100	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		21,6		22,2	2,8	22,6	1,8	23,2	2,7
	404000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich		11,0		11,5	4,5	11,5	0,0	12,0	4,3
	404100	Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung		0,3		0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
	40xxxx	sonstige Steuern und ähnliche Abgaben		3,1		3,2	1,1	3,1	-0,8	3,1	0,0
02	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		77,6		81,6	5,2	82,4	1,0	81,4	-1,2
	410000	Schlüsselzuweisungen		10,0		10,7	7,0	12,8	19,6	12,8	0,0
	41xxxx	Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Jugendhilfe	PB06	25,5		26,1	2,4	26,3	0,8	26,3	0,0
	415	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		24,3		24,6	1,4	23,5	-4,5	23,5	-0,0
	416000	Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrags		0,0		3,0	#DIV/0!	3,0	0,0	2,0	-33,3
	41xxxx	sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen		17,8		17,2	-3,6	16,8	-2,3	16,8	0,1
03	42	Sonstige Transfererträge		6,7		6,8	0,3	6,8	0,0	6,8	0,0
	420/421	Ersatz von Leistungen der Sozialhilfe	PB 05	2,7		2,7	0,0	2,7	0,0	2,7	0,0
	420/421	Ersatz von Leistungen der Jugendhilfe	PB 06	4,0		4,1	0,5	4,1	0,0	4,1	0,0
	42xxxx	sonstige Transfererträge		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
04	43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		103,4		102,6	-0,8	103,0	0,4	103,3	0,4
	430 / 432	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren		27,0		26,4	-2,2	26,5	0,3	26,5	0,0
	432	Benutzungsgebühren (gebührenrechnende Einrichtungen)	020202, 0210, 1101, 1302, 1304	54,9		55,6	1,3	56,1	0,8	56,5	0,8
	436 / 438	Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren		21,5		20,5	-4,6	20,4	-0,5	20,3	-0,5
	43xxxx	sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
05	440 - 444	Privatrechtliche Leistungsentgelte		19,1		19,0	-0,3	19,7	3,5	19,7	0,2
	442	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	01 11	12,7		12,7	0,0	12,7	0,0	12,8	0,9
	440 - 444	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		6,4		6,4	-1,0	7,0	10,6	7,0	-1,1
06	445 - 449	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31,6		31,6	-0,1	31,1	-1,4	31,1	0,0
	447000	Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II		11,4		11,6	2,0	11,7	0,3	11,7	-0,1
	445 - 449	sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		20,2		20,0	-1,4	19,5	-2,4	19,5	0,1
07	45	Sonstige ordentliche Erträge		39,6		36,4	-8,0	40,8	12,0	35,4	-13,2
	451400	Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen		2,5		2,5	0,0	2,5	0,0	2,5	0,0
	451500	Konzessionsabgaben		17,2		17,2	0,0	17,2	0,0	17,2	0,0
	453200	Erstattung von Kapitalertragsteuern		1,3		2,1	69,9	7,5	250,6	2,1	-71,5
	45xxxx	sonstige ordentliche Erträge		18,6		14,6	-21,8	13,6	-6,8	13,6	0,0
08	47	Aktivierete Eigenleistungen		0,9		0,8	-5,7	0,8	0,0	0,8	0,0
09	47	Bestandsveränderungen		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
10		Ordentliche Erträge		719,1		728,3	1,3	754,1	3,6	765,3	1,5

Eckwertepapier 2011 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
11	50	Personalaufwendungen		176,7		175,4	-0,8	174,9	-0,3	174,2	-0,4
	50xxxx	Dienstaufwendungen etc.		159,6		159,3	-0,2	159,7	0,3	159,0	-0,4
	504 - 505	Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte		16,4		15,4	-6,2	14,5	-5,6	14,5	0,0
	506xxx	sonstige Personalaufwendungen		0,7		0,7	0,0	0,7	-0,3	0,7	0,0
12	51	Versorgungsaufwendungen		14,7		14,8	0,9	15,0	1,0	15,0	0,0
13	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100,2		100,0	-0,2	102,3	2,3	102,4	0,1
	522000	Unterhaltung der Grün- und Freiflächen	13 01	2,4		2,3	-5,9	2,3	1,9	2,3	0,0
	522010	Unterhaltung bebauter Grundstücke	0111	11,0		11,0	-0,3	12,1	10,7	12,1	0,0
	522109	Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung (beb. Grundst.)	0111	0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
	522200	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	12 01	13,6		13,6	0,0	14,0	3,6	14,0	-0,1
	521 + 523	Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	01 11	21,7		21,5	-1,0	21,5	0,0	21,5	0,0
	524000	Schülerbeförderungskosten	03 02	7,4		7,7	3,5	8,1	6,2	8,4	2,7
	524200	IT-Dienstleistungen		9,4		9,4	-0,3	9,4	0,0	9,4	0,0
	52xxxx	sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34,7		34,6	-0,1	34,7	0,4	34,7	-0,2
14	57	Bilanzielle Abschreibungen		77,4		76,8	-0,8	76,4	-0,5	76,4	0,0
	573009	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke		16,6		16,6	0,3	16,9	1,3	16,9	0,6
	574009	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen		47,3		47,1	-0,4	46,6	-1,0	46,6	0,0
	57xxxx	sonstige bilanzielle Abschreibungen		13,5		13,0	-3,5	12,9	-1,2	12,8	-0,8
15	53	Transferaufwendungen		345,6		343,7	-0,5	348,4	1,3	350,3	0,6
	530500	Zuwendung an Beteiligungen	1501	8,6		8,6	0,0	8,6	0,0	8,6	0,0
	530500	Zuwendungen an BBP und MM	0407, 1502	21,6		21,6	-0,0	21,6	-0,0	21,6	-0,0
	53	Sozialhilfe	PB 05	101,2		102,6	1,3	102,8	0,2	102,7	-0,1
	53	Jugendhilfe	PB 06	91,7		94,6	3,1	97,4	3,0	97,4	-0,0
	533000	Gewerbesteuerumlage		20,6		20,7	0,5	21,6	4,3	22,5	4,2
	533100	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit		21,2		20,7	-2,4	21,6	4,3	21,8	0,9
	535100	Landschaftsumlage		56,5		59,0	4,4	59,0	0,0	60,0	1,7
	539000	Krankenhausumlage		3,1		3,1	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0
	53xxxx	sonstige Transferaufwendungen		21,2		13,0	-38,7	12,8	-1,6	12,7	-0,3
16	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen		48,7		54,5	11,9	51,4	-5,6	48,0	-6,7
	5410	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	01 11	10,7		10,8	0,2	10,8	0,2	10,8	0,0
	5430-5432	Versicherungen		3,8		3,8	0,0	3,8	-0,0	3,8	0,0
	549300	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen		2,0		2,0	0,0	2,0	0,0	2,0	0,0
	54xxxx	sonstige ordentliche Aufwendungen		32,2		38,0	18,0	34,9	-8,1	31,5	-9,9
17		Ordentliche Aufwendungen		763,2		765,2	0,3	768,3	0,4	766,3	-0,3

Eckwertepapier 2011 (Ergebnisplan)

Zeile im Ergebnisplan	Sachkonto	Bezeichnung	Produktgruppen	Ansatz 2011		Plan 2012		Plan 2013		Plan 2014	
				(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)	(Mio €)	(%)
18		Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		-44,2		-36,9	-16,4	-14,2	-61,5	-1,0	-92,7
19	46 461000 46xxxx	Finanzerträge Gewinnanteile sonstige Finanzerträge		14,6 10,9 3,6		38,0 36,6 1,4	160,6 234,2 -60,4	12,3 10,9 1,4	-67,6 -70,3 0,0	12,7 11,3 1,4	3,1 3,5 0,0
20	55 550 55xxxx	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen Zinsen sonstige Finanzaufwendungen		31,8 31,8 0,0		30,7 30,7 0,0	-3,5 -3,5 #DIV/0!	30,0 30,0 0,0	-2,3 -2,3 #DIV/0!	30,5 30,5 0,0	1,7 1,7 #DIV/0!
21		Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		-17,2		7,3	-142,3	-17,7	-342,9	-17,8	0,7
22		Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		-61,4		-29,6	-51,8	-31,9	7,7	-18,9	-40,9
23	49	Außerordentliche Erträge		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
24	59	Außerordentliche Aufwendungen		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
25		Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		0,0		0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!	0,0	#DIV/0!
26		Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)		-61,4		-29,6	-51,8	-31,9	7,7	-18,9	-40,9

Bilanz zum 31.12.2009

31.12.2009

- EUR -

31.12.2008

- EUR -

AKTIVA	3.572.820.672,90	3.589.109.882,29
1. ANLAGEVERMÖGEN	3.430.419.632,89	3.445.921.001,55
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	220.004,26	148.714,39
1.2 Sachanlagen	2.959.282.500,99	2.983.065.754,41
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	251.390.288,16	256.530.512,65
1.2.1.1 Grünflächen	120.805.125,36	123.142.117,76
1.2.1.2 Ackerland	33.704.466,46	35.207.404,64
1.2.1.3 Wald, Forsten	5.006.658,00	4.916.373,80
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	91.874.038,34	93.264.616,45
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	762.762.219,45	770.915.568,02
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	43.987.660,30	43.202.202,91
1.2.2.2 Schulen	352.207.494,07	353.621.618,46
1.2.2.3 Wohnbauten	3.982.602,67	4.455.749,59
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	362.584.462,41	369.635.997,06
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.759.351.382,51	1.794.087.463,04
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	317.102.043,43	316.024.684,84
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	42.777.583,93	43.922.963,48
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	724.939.131,18	731.688.373,80
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	651.961.867,26	678.845.861,46
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	22.570.756,71	23.605.579,46
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	216.839,83	172.405,73
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.781.991,28	13.686.048,25
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	21.969.260,45	18.088.731,43
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.225.859,17	61.245.615,52
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	91.584.660,14	68.339.409,77
1.3 Finanzanlagen	470.917.127,64	462.706.532,75
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	421.389.262,28	425.497.403,78
1.3.2 Beteiligungen	13.987.073,42	1.216.035,24
1.3.3 Sondervermögen	21.832.300,90	22.125.131,66
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.536.390,86	10.533.244,28
1.3.5 Ausleihungen	3.172.100,18	3.334.717,79
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	1.294.130,00	1.294.130,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	12.271,00	58.287,26
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.865.699,18	1.982.300,53
2. UMLAUFVERMÖGEN	111.010.850,81	127.655.634,49
2.1 Vorräte	294.349,58	2.372.251,55
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	240.242,92	256.698,08
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	54.106,66	2.115.553,47
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.064.420,75	47.785.009,54
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	20.021.631,01	26.422.181,02
2.2.1.1 Gebühren	2.593.440,16	1.834.890,66
2.2.1.2 Beiträge	459.171,07	4.409.683,35
2.2.1.3 Steuern	9.600.798,09	13.303.696,43
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	4.111.856,49	4.175.564,25
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.256.365,20	2.698.346,33
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	22.367.931,36	18.480.397,71
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	4.566.055,16	6.304.655,86
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	8.970,01	75.273,18
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	14.889.709,52	9.646.578,05
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	699,00	937,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	2.902.497,67	2.452.953,62
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.674.858,38	2.882.430,81
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	64.652.080,48	77.498.373,40
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	31.390.189,20	15.533.246,25

31.12.2009

- EUR -

31.12.2008

- EUR -

P A S S I V A	3.572.820.672,90	3.589.109.882,29
1. <u>EIGENKAPITAL</u>	821.435.028,89	850.992.239,88
1.1 Allgemeine Rücklage	703.792.207,75	676.485.243,63
davon Deckungsrücklage	15.152.244,97	5.949.988,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	156.037.088,45	156.037.088,45
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-38.394.267,31	18.469.907,80
2. <u>SONDERPOSTEN</u>	1.450.737.712,47	1.478.103.048,65
2.1 für Zuwendungen	658.029.482,48	665.602.150,85
2.2 für Beiträge	763.628.546,34	780.190.887,95
2.3 für den Gebührenaussgleich	3.927.389,42	5.195.311,34
2.4 Sonstige Sonderposten	25.152.294,23	27.114.698,51
3. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>	480.599.972,65	472.065.030,46
3.1 Pensionsrückstellungen	411.913.584,59	397.958.942,14
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.229.659,72	6.500.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	12.926.200,47	17.391.371,52
3.4 Sonstige Rückstellungen	49.530.527,87	50.214.716,80
4. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>	799.770.311,79	775.669.025,82
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	737.505.998,99	726.236.836,57
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	406.688.833,18	423.509.770,34
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	330.817.165,81	302.727.066,23
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	614,56	2.290,70
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.993.453,95	8.371.652,19
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.072.403,67	6.102.862,18
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	29.619.754,70	21.303.251,51
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	23.578.085,92	13.652.132,67
5. <u>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</u>	20.277.647,10	12.280.537,48

Stellenplan

Stellenplan der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2011

Teil A: Beamte

Stand: 02.12.2010

BesGr.	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Ist-Besetzung am 30.06.2010	Bemerkungen
Wahlbeamte				
B10	1,00	1,00	1,00	1 Stelleninh. erhält B06 (§ 2 EingrVO)
B06	2,00	2,00	2,00	
B05	3,00	3,00	3,00	
Summe	6,00	6,00	6,00	
Höherer Dienst				
B02	3,00	3,00	3,00	0,23 x kw R 0,27 x kw R
A16	14,00	13,00	13,00	
A15	36,00	36,66	36,66	
A14	40,36	39,36	39,36	
A13	17,36	15,36	14,57	
Summe	110,72	107,38	106,59	
Gehobener Dienst				
A13Fn11	1,00	1,00	1,00	0,11 x kw R 0,50 x ku A11 2,00 x ku 0,50 x kw R
A13	49,00	51,00	51,00	
A12	120,76	119,26	118,26	
A11	151,21	139,81	139,26	
A10	154,67	156,25	153,27	
Summe	476,64	467,32	462,79	
Mittlerer Dienst				
A09Fn3	43,00	43,00	43,00	1,00 x ku A07
A09	128,26	128,26	120,46	
A08	169,56	163,14	162,23	
A07	110,49	114,45	104,43	
A06	1,00	1,00	1,00	
Summe	452,31	449,85	431,12	
Zusammen	1.045,67	1.030,55	1.006,50	

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

BesGr.	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Ist-Besetzung am 30.06.2010	Bemerkungen
Abfallwirtschaftsbetriebe Müns (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A13gD	1,00	1,00	1,00	
A12	2,00	2,00	2,00	
A09mD	1,00	1,00	1,00	
A08	2,00	1,00	1,00	
A07		1,00	1,00	
Summe	6,00	6,00	6,00	

Städtische Bühnen Münster (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A16	1,00			
A15		1,00	1,00	
A13gD	1,00	1,00	1,00	
A11	2,00	2,00	2,00	
A10	1,00	1,00	1,00	
A08	2,00	2,00	2,00	
Summe	7,00	7,00	7,00	

Citeq (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A16		1,00		
A15	3,00	1,00	1,00	
A14	1,00	2,00	2,00	
A13gD	12,00	12,00	12,00	
A12	20,63	21,13	19,13	
A11	6,00	7,00	7,00	
A10	4,50	4,50	4,50	
A09Fn3	1,00			
A09mD	0,86	0,86	0,86	
A08	1,00	1,00	1,00	
Summe	49,99	50,49	47,49	

Münster Marketing (Personalkosten im Wirtschaftsplan veranschlagt)				
A14	0,78	0,78	0,78	
A12	2,00	2,00	2,00	
A07	0,50	0,50	0,50	
Summe	3,28	3,28	3,28	

Insgesamt	1.111,94	1.097,32	1.070,27	
------------------	-----------------	-----------------	-----------------	--

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stand: 02.12.2010

EGr.	(VerGr/ LohnGr) vormals	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Ist-Besetzung 30.06.2010	Vermerke/ Erläuterungen
SV	SV	1,00	1,00	1,00	
15 Ü	V01	2,00	2,00	2,00	
15	V01a V01a/01b	17,00	18,00	16,00	
15 V	V01a/01b	6,91	6,50	6,50	
14	V01b V01b/02	48,43	47,25	47,00	0,50 x ku
13	V02hD V02gD	42,68	41,68	40,43	
12	V02/03	65,50	62,50	61,32	1,00 x ku G11 1,00 x ku 1,18 x kw R
S18		8,00	7,00	7,00	
11	V03/04a V03	126,75	125,30	120,71	1,00 x ku G10 1,00 x ku G09 1,00 x ku 2,00 x kw R
S17		16,00	14,00	14,00	0,50 x kw R
10	V04a/04b V04a	83,31	83,24	79,74	0,50 x kw R 1,50 x kw 31.12.2010
S15		36,80	41,30	41,30	
9	V04b V04b/05b	101,09	99,73	95,84	1,00 x kw R
S14		32,50	32,50	32,50	
S13		18,78	18,78	18,78	
S12		74,45	62,61	57,33	0,50 x kw 31.07.2011 2,00 x kw 31.12.2014
S11		8,12	8,12	6,84	
S10		21,77	21,77	21,77	
9 V	V05bgD V05bmD	63,26	65,76	65,26	1,00 x ku G08 0,50 x ku G06 1,10 x kw R
8	V05c V05b/05c	235,89	224,90	221,46	1,50 x ku G06 1,00 x ku G05 0,50 x kw R
S8		9,14	9,90	9,40	

EGr.	(VerGr/ LohnGr) vormals	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Ist-Besetzung 30.06.2010	Vermerke/ Erläuterungen
7	L06/07a	45,50	46,00	43,00	7,00 x ku G06
S7		8,00	8,00	8,00	
6	V06b V06b+Zul V06b+V06bZul V05c/06b Kr04/05a L05/06a	310,32	314,52	311,78	5,50 x ku G05 2,00 x ku G03 0,50 x kw R
S6		204,93	200,05	170,04	
5	V06b/07 V07 L04/05a	261,26	259,28	252,45	3,00 x ku G04 1,00 x ku G03
4	L03/04a	25,94	25,77	21,58	
3	V07/08 V09/07 L02/03a	82,74	83,00	82,21	0,50 x kw R
S3		71,10	73,42	73,15	
2	L01/01a	76,56	78,41	76,44	
SL	SL	0,02	0,14	0,02	
Summe		2.105,75	2.082,43	2.004,85	

Produktgruppe	Bezeichnung	B10	B06	B05	B02	A16	A15	A14	A13hD	A13gDFn11	A13gD	A12	A11	A10	A09mDFn3	A09mD	A08	A07	A06	Gesamt	Bemerkung
0406	Stadtarchiv					1,00							0,61							1,61	
Produktbereich Kultur und Wissenschaft						1,00	2,00	2,75	0,86		2,00	2,00	6,34	0,50			1,75	0,50		19,70	
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)					1,00		2,00	2,00		1,00	7,00	11,00	37,99		1,00	0,75			63,74	
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)					1,00		2,00			2,00	2,50	4,00	24,29			2,50			38,29	
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe						1,00	1,00			2,00	4,00	6,00	15,98		2,00	4,00	1,00		36,98	
0504	Wohngeld													0,50			7,52			8,02	
0505	Lastenausgleich							1,00							1,00		1,00			3,00	
Produktbereich Soziale Leistungen						2,00	1,00	6,00	2,00		5,00	13,50	21,00	78,76	1,00	3,00	15,77	1,00		150,03	
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung					1,00					2,00	2,00	4,50	2,00		1,00	7,22			19,72	
0602	Kinder- und Jugendarbeit										1,00	2,00	0,88		1,00			1,00		5,88	
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen												3,63	0,50						4,13	
0604	Familienförderung											1,00	2,00	0,77			0,50			4,27	
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien							1,00			7,00	4,00	13,73	18,25				1,25		45,23	
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						1,00		1,00			10,00	9,00	24,74	21,52	1,00	1,00	7,72	2,25		79,23	
0701	Gesundheitsdienste					1,00	5,00	3,00				2,00	2,57	1,00				1,00		15,57	
Produktbereich Gesundheitsdienste						1,00	5,00	3,00				2,00	2,57	1,00				1,00		15,57	
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten												2,00	0,50	1,00		1,00			4,50	
0802	Bäder										1,00				1,00		1,00			3,00	
Produktbereich Sportförderung											1,00		2,00	0,50	2,00		2,00			7,50	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung					1,00	3,00	4,00	1,00			4,00	0,50	1,50						15,00	0,27 A13hD kw R
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation					1,00	2,00	1,00			3,00	8,00	2,00							17,00	
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation						2,00	5,00	5,00	1,00		3,00	12,00	2,50	1,50						32,00	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung					1,00					3,00	4,00	10,68	3,00						21,68	
1003	Wohnen						1,00		1,00			2,78	0,59	2,50			3,82	1,00		12,69	
Produktbereich Bauen und Wohnen						1,00	1,00		1,00		3,00	6,78	11,27	5,50			3,82	1,00		34,37	
1101	Abwasserbeseitigung						2,00		1,00			3,00	1,00	1,25	1,00		1,63			10,88	1,00 A12 ku
Produktbereich Ver- und Entsorgung							2,00		1,00			3,00	1,00	1,25	1,00		1,63			10,88	
1201	Verkehrsflächen und -anlagen					1,00	1,00	3,00	2,00		3,00	7,00	6,00	4,33	1,00		1,00		1,00	30,33	
1202	Verkehrsplanung													0,50						0,50	
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV						1,00	1,00	3,00	2,00		3,00	7,00	6,00	4,83	1,00		1,00		1,00	30,83	
1301	Grün- und Freiflächen							1,00					2,00			2,00				5,00	
1302	Friedhöfe																1,00			1,00	
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz						2,00					1,00	3,00	2,00						8,00	
1305	Wald und Forstwirtschaft										1,00									1,00	
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege							2,00	1,00			1,00	1,00	5,00	2,00			2,00	1,00		15,00	

Produktgruppe	Bezeichnung	B10	B06	B05	B02	A16	A15	A14	A13hD	A13gDFn11	A13gD	A12	A11	A10	A09mDFn3	A09mD	A08	A07	A06	Gesamt	Bemerkung	
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall											4,00		1,00		0,50					5,50	
Produktbereich Umweltschutz												4,00		1,00		0,50					5,50	
Zwischensumme		1,00	2,00	3,00	3,00	14,00	36,00	40,36	17,36	1,00	49,00	120,76	151,21	154,67	43,00	128,26	169,56	110,49	1,00	1.045,67		
Abfallwirtschaftsbetriebe											1,00	2,00				1,00	2,00				6,00	
Städtische Bühnen						1,00					1,00		2,00	1,00			2,00				7,00	
citeq							3,00	1,00			12,00	20,63	6,00	4,50	1,00	0,86	1,00				49,99	
Münster Marketing									0,78			2,00						0,50			3,28	
Gesamt		1,00	2,00	3,00	3,00	15,00	39,00	42,14	17,36	1,00	63,00	145,39	159,21	160,17	44,00	130,12	174,56	110,99	1,00	1.111,94		

II - Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	S18	11	S17
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften									1,79	
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung			2,00		3,00				1,00	
0104	Gleichstellung von Frau und Mann			1,00				1,00			
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung							1,00			
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision					1,00		2,50			
0107	Public Relations			1,00		3,00	3,13				
0108	Personal- und Organisationsmanagement					1,25	0,80	2,00		3,86	
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement			1,00		1,00		4,00		4,62	
0110	Recht										
0111	Immobilienmanagement					1,00	3,00	9,00		14,50	
0113	Zentrale Dienste							1,00		2,00	
0114	Stiftungsmanagement					1,00				0,77	
0116	Migrations- und Integrationsmanagement	1,00					2,00				
Produktbereich Innere Verwaltung		1,00		5,00		11,25	8,93	20,50		28,54	
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten										
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten										
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten									2,00	
0204	Bürgerservice										
0205	Standesamtsangelegenheiten										
0206	Ausländerangelegenheiten										
0207	Statistik						1,00				
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen									1,00	
0210	Rettungsdienst			1,00							
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten				1,00	1,00					
Produktbereich Sicherheit und Ordnung				1,00	1,00	1,00	1,00			3,00	
0301	Leistungen für Schulen					3,00	2,00	1,00		1,00	
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte					2,00	6,00	1,00			
Produktbereich Schulträgeraufgaben						5,00	8,00	2,00		1,00	
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement					1,00	2,00				1,00
0402	Volkshochschule			1,00		4,25	1,50	0,50			
0403	Westfälische Schule für Musik		1,00				1,00	1,00		2,69	
0404	Stadtbücherei und Stadteilbüchereien					1,00	2,00			5,90	
0405	Stadtmuseum						1,00			1,00	
0406	Stadtarchiv					2,00					
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel			1,00		1,00	0,25				
Produktbereich Kultur und Wissenschaft			1,00	2,00		9,25	7,75	1,50		9,59	1,00
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)							1,00			
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)					1,00					2,00

Produktgruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	S18	11	S17
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe										1,00
0504	Wohngeld									1,00	
0505	Lastenausgleich							1,00		1,00	
Produktbereich Soziale Leistungen						1,00		2,00		2,00	3,00
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			1,00							2,00
0602	Kinder- und Jugendarbeit			1,00					4,00		1,00
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen								1,00		2,00
0604	Familienförderung										
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			1,00					3,00	1,00	7,00
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				3,00					8,00	1,00	12,00
0701	Gesundheitsdienste			1,00	5,91	2,43		2,00			
Produktbereich Gesundheitsdienste				1,00	5,91	2,43		2,00			
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten			2,00		1,00				2,00	
0802	Bäder										
Produktbereich Sportförderung				2,00		1,00				2,00	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			1,00		5,50	3,00	4,00		9,50	
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation			1,00		2,00	1,00	7,00		9,00	
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation				2,00		7,50	4,00	11,00		18,50	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung					2,00		4,00		5,00	
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz					2,00		1,50		1,00	
1003	Wohnen						1,00			1,00	
Produktbereich Bauen und Wohnen						4,00	1,00	5,50		7,00	
1101	Abwasserbeseitigung					1,00	4,50	3,00		12,50	
Produktbereich Ver- und Entsorgung						1,00	4,50	3,00		12,50	
1201	Verkehrsflächen und -anlagen						1,50	5,00		8,00	
1202	Verkehrsplanung			1,00		3,00	1,00	4,00		7,50	
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV				1,00		3,00	2,50	9,00		15,50	
1301	Grün- und Freiflächen		1,00			1,00	2,00	3,00		7,00	
1302	Friedhöfe						1,00				
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz						1,00	3,00		10,00	
1304	Fließende Gewässer									1,12	
1305	Wald und Forstwirtschaft										
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege			1,00			1,00	4,00	6,00		18,12	

Produkt- gruppe	Bezeichnung	SV	15Ü	15	15V	14	13	12	S18	11	S17
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall					1,00	1,00	3,00		8,00	
Produktbereich Umweltschutz						1,00	1,00	3,00		8,00	
1503	Stadthalle Hiltrup										
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus											
Gesamt		1,00	2,00	17,00	6,91	48,43	42,68	65,50	8,00	126,75	16,00

Produktgruppe	Bezeichnung	10	S15	09	S14	S13	S12	S11	S10	09V	08
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	4,00	4,75	2,81		1,00	5,00			1,00	2,50
0504	Wohngeld			0,50							5,49
0505	Lastenausgleich	2,00		2,00							1,00
Produktbereich Soziale Leistungen		6,00	5,75	26,07		1,00	8,50			1,00	14,99
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		8,28	1,00		17,78	5,90		21,77		10,29
0602	Kinder- und Jugendarbeit		6,99	1,00			12,75	3,12			1,00
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen		3,50				13,12				
0604	Familienförderung		2,00	0,50	1,00		3,13				
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien		7,78	1,00	31,50		6,64				0,50
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			28,55	3,50	32,50	17,78	41,54	3,12	21,77		11,79
0701	Gesundheitsdienste	0,50	1,00				17,10				9,00
Produktbereich Gesundheitsdienste		0,50	1,00				17,10				9,00
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten										1,50
0802	Bäder	1,00								2,00	
Produktbereich Sportförderung		1,00								2,00	1,50
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	1,50								6,00	1,00
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation	15,00		1,00							27,53
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation		16,50		1,00						6,00	28,53
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung	1,00									8,00
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz										
1003	Wohnen	1,50		4,00			1,00			0,50	1,50
Produktbereich Bauen und Wohnen		2,50		4,00			1,00			0,50	9,50
1101	Abwasserbeseitigung	5,00								12,50	18,00
Produktbereich Ver- und Entsorgung		5,00								12,50	18,00
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	6,00								5,00	15,00
1202	Verkehrsplanung									2,00	3,00
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV		6,00								7,00	18,00
1301	Grün- und Freiflächen	0,57								5,00	6,00
1302	Friedhöfe									1,00	4,00
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			1,50						1,00	1,50
1304	Fließende Gewässer	1,00								1,00	
1305	Wald und Forstwirtschaft										
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege		1,57		1,50						8,00	11,50

Produkt- gruppe	Bezeichnung	10	S15	09	S14	S13	S12	S11	S10	09V	08
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall	2,50									1,50
Produktbereich Umweltschutz		2,50									1,50
1503	Stadthalle Hiltrup	1,00									1,00
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus		1,00									1,00
Gesamt		83,31	36,80	101,09	32,50	18,78	74,45	8,12	21,77	63,26	235,89

II - Tariflich Beschäftigte

Produkt- gruppe	Bezeichnung	S08	07	S07	06	S06	05	04	03	S03	02
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften						2,54				
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung				2,00						
0104	Gleichstellung von Frau und Mann				1,00						
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung				1,00		1,00				
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision						0,63				
0107	Public Relations						1,87				
0108	Personal- und Organisationsmanagement				1,00		1,50	1,00	1,24		
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement				4,53		1,65				
0110	Recht				0,50						
0111	Immobilienmanagement		2,00		10,51		4,63		0,50		76,34
0113	Zentrale Dienste		1,00		16,15		1,25	2,46	4,23		
0114	Stiftungsmanagement				0,50		1,50				
0116	Migrations- und Integrationsmanagement				0,95						
Produktbereich Innere Verwaltung			3,00		38,14		16,57	3,46	5,97		76,34
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten						1,50		0,50		
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten								1,00		
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten				13,52		19,00		3,80		
0204	Bürgerservice						12,50		1,00		
0205	Standesamtsangelegenheiten						2,00				
0206	Ausländerangelegenheiten						1,50				
0207	Statistik				1,00						
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen		3,00		1,00		1,15		1,00		
0210	Rettungsdienst		1,00		2,00						
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten				1,00		0,78				
Produktbereich Sicherheit und Ordnung			4,00		18,52		38,43		7,30		
0301	Leistungen für Schulen	1,00			34,11	18,45	84,35	10,22	28,96		
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte						3,39				
Produktbereich Schulträgeraufgaben		1,00			34,11	18,45	87,74	10,22	28,96		
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement				0,50		1,00	1,00			
0402	Volkshochschule				0,50		3,25				
0403	Westfälische Schule für Musik				0,50				0,50		
0404	Stadtbücherei und Stadteilbüchereien				15,66		11,50				
0405	Stadtmuseum		1,00				3,24				0,22
0406	Stadtarchiv				1,00						
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel				0,50		1,00				
Produktbereich Kultur und Wissenschaft			1,00		18,66		19,99	1,00	0,50		0,22
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)				3,00				2,00		
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)						1,50		1,00		

Produktgruppe	Bezeichnung	S08	07	S07	06	S06	05	04	03	S03	02
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2,00			2,58		3,00	4,49	0,98		
0504	Wohngeld										
0505	Lastenausgleich						0,50				
Produktbereich Soziale Leistungen		2,00			5,58		5,00	4,49	3,98		
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	4,40		8,00	3,80	122,25	0,78	6,77		71,10	
0602	Kinder- und Jugendarbeit	1,74			2,00	63,58	1,28		1,00		
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen				0,50		1,00				
0604	Familienförderung										
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien				2,25		7,00				
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		6,14		8,00	8,55	185,83	10,06	6,77	1,00	71,10	
0701	Gesundheitsdienste					0,65	3,47		9,50		
Produktbereich Gesundheitsdienste						0,65	3,47		9,50		
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten						4,00				
0802	Bäder		5,50		27,00		1,00		20,00		
Produktbereich Sportförderung			5,50		27,00		5,00		20,00		
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung						2,50		0,50		
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation				11,77		4,00		0,50		
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation					11,77		6,50		1,00		
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung				1,00		2,00				
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz										
1003	Wohnen						2,00		0,50		
Produktbereich Bauen und Wohnen					1,00		4,00		0,50		
1101	Abwasserbeseitigung		16,00		49,69		14,50		1,00		
Produktbereich Ver- und Entsorgung			16,00		49,69		14,50		1,00		
1201	Verkehrsflächen und -anlagen				36,87		1,50		2,53		
1202	Verkehrsplanung										
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV					36,87		1,50		2,53		
1301	Grün- und Freiflächen		14,00		46,50		38,00				
1302	Friedhöfe				8,93		10,50				
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz				1,00				0,50		
1304	Fließende Gewässer										
1305	Wald und Forstwirtschaft		1,00		4,00						
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege			15,00		60,43		48,50		0,50		

Produkt- gruppe	Bezeichnung	S08	07	S07	06	S06	05	04	03	S03	02
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall										
Produktbereich Umweltschutz											
1503	Stadthalle Hiltrup		1,00								
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus			1,00								
Gesamt		9,14	45,50	8,00	310,32	204,93	261,26	25,94	82,74	71,10	76,56

II - Tariflich Beschäftigte

Stand: 02.12.2010

Produktgruppe	Bezeichnung	SL	Gesamt	Bemerkungen
0102	Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften		8,90	
0103	Obm, Bm und Verwaltungsführung		16,00	
0104	Gleichstellung von Frau und Mann		3,00	0,50 G12 kw R
0105	Personal- und Schwerbehindertenvertretung		4,00	
0106	Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision		4,13	
0107	Public Relations		10,00	
0108	Personal- und Organisationsmanagement		19,79	
0109	Finanz- und Beteiligungsmanagement		32,30	
0110	Recht		0,50	0,50 G06 ku G05
0111	Immobilienmanagement		146,47	1,00 G11 ku 0,50 G10 kw R 0,50 G06 kw R
0113	Zentrale Dienste		36,59	
0114	Stiftungsmanagement		4,87	
0116	Migrations- und Integrationsmanagement		3,95	
Produktbereich Innere Verwaltung			290,50	
0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten		27,20	1,00 G08 ku G05
0202	Gewerberechtliche Angelegenheiten		3,56	
0203	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten		47,32	1,00 G08 ku G06
0204	Bürgerservice		32,35	
0205	Standesamtsangelegenheiten		6,00	1,00 G09 kw R
0206	Ausländerangelegenheiten		10,89	
0207	Statistik		6,00	
0209	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen	0,02	9,17	
0210	Rettungsdienst		5,00	
0211	Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten		11,28	
Produktbereich Sicherheit und Ordnung		0,02	158,77	
0301	Leistungen für Schulen		203,89	0,50 S12 kw 31.07.2011 1,00 G06 ku G05 1,00 G06 ku G03
0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte		17,45	
Produktbereich Schulträgeraufgaben			221,34	
0401	Kulturmanagement/ Kulturmanagement		11,00	0,50 S17 kw R
0402	Volkshochschule		15,25	
0403	Westfälische Schule für Musik		42,14	0,50 G03 kw R
0404	Stadtbücherei und Stadteilbüchereien		61,08	1,00 G11 ku G10 1,00 G06 ku G05
0405	Stadtmuseum		10,10	
0406	Stadtarchiv		5,39	
0408	Geschichtsort Villa ten Hompel		3,75	
Produktbereich Kultur und Wissenschaft			148,71	
0501	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (kommunaler Anteil)		33,26	
0502	Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)		9,50	

Produktgruppe	Bezeichnung	SL	Gesamt	Bemerkungen
0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe		35,11	1,00 G09V ku G06 3,00 G05 ku G04
0504	Wohngeld		6,99	
0505	Lastenausgleich		7,50	
Produktbereich Soziale Leistungen			92,36	
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung		285,12	
0602	Kinder- und Jugendarbeit		100,46	
0603	Förderung von benachteiligten jungen Menschen		21,12	2,00 S12 kw 31.12.2014
0604	Familienförderung		6,63	
0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien		68,67	0,50 G08 ku G06
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			482,00	
0701	Gesundheitsdienste		52,56	
Produktbereich Gesundheitsdienste			52,56	
0801	Sportentwicklung, Sportanlagen/ -stätten		10,50	1,00 G11 ku G09
0802	Bäder		56,50	1,00 G06 ku G03 1,00 G05 ku G03
Produktbereich Sportförderung			67,00	
0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung		34,50	0,50 G14 ku 0,68 G12 kw R 1,00 G11 kw R 1,00 G09V kw R
0902	Vermessung, Kataster und Geoinformation		79,80	0,50 G08 kw R
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation			114,30	
1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung		23,00	
1002	Denkmalpflege und Denkmalschutz		4,50	
1003	Wohnen		13,00	
Produktbereich Bauen und Wohnen			40,50	
1101	Abwasserbeseitigung		137,69	1,00 G09V ku G08 2,00 G07 ku G06 1,00 G06 ku G05
Produktbereich Ver- und Entsorgung			137,69	
1201	Verkehrsflächen und -anlagen		81,40	1,00 G12 ku G11 0,50 G08 kw R 2,00 G06 ku G05
1202	Verkehrsplanung		21,50	0,50 G12 kw R 1,00 G11 kw R 0,10 G09V kw R
Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			102,90	
1301	Grün- und Freiflächen		124,07	1,00 G12 ku 5,00 G07 ku G06
1302	Friedhöfe		25,43	
1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz		19,50	
1304	Fließende Gewässer		3,12	
1305	Wald und Forstwirtschaft		5,00	
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege			177,12	

Produkt- gruppe	Bezeichnung	SL	Gesamt	Bemerkungen
1401	Umweltschutz: Klima, Lärm, Boden, Abfall		17,00	1,50 G10 kw 31.12.2010
Produktbereich Umweltschutz			17,00	
1503	Stadthalle Hilstrup		3,00	
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus			3,00	
Gesamt		0,02	2.105,75	

Stellenübersicht 2011

Stand: 02.12.2010

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung (Stand 01.01.)

Amtsbezeichnung	BesGr	Zahl der Beamt. z.A. 2011	Zahl der Beamt. z.A. 2010	Zahl der Beamt. z.A. am 30.06.2010	Erläuterungen
Inspektor/-in z. A.	A09				
Inspektor/-in auf Probe		4,00			
Brandmeister/-in z. A.	A07		9,00		
Brandmeister/-in auf Probe		10,00			
Sekretär/-in z. A.	A06				
Sekretär/-in auf Probe		1,00			
Summe		14,00	9,00		

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2011	Ist-Besetzung 01.10.2010	Erläuterungen
Inspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	5	16	davon 4 Aufstiegsbeamte/-innen
Brandmeisteranwärter/-in	Anwärterbezüge	12	16	
Vermessungstechniker/-in	Ausbildungsverg.	4	2	
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsverg.	4	3	1 x Umschüler/-in
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsverg.	5	5	
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	Ausbildungsverg.	4	4	
Lebensmittelkontrolleur/-in	Ausbildungsverg.	1	1	Umschüler
Bauzeichner/-in	Ausbildungsverg.	1	1	
Forstwirt/-in	Ausbildungsverg.	1	1	
Straßenbauer/-in	Ausbildungsverg.	4	2	
Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsverg.	2	2	
Auszubildende nach dem Coesfelder Modell	Ausbildungsverg.	7	7	
Studierende FHöV im Beschäftigungsverhältnis	Ausbildungsverg.	8	4	
Berufspraktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	Lt. TV	15	10	Erzieher/-innen
Volontär/-in	freie Vereinbarung	1	1	Stadtmuseum
Summe		74	75	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2012 -TEUR-	2013 -TEUR-	2014 -TEUR-	spätere Jahre -TEUR-	Summe -TEUR-
1	2	3	4	5	6
2009	12	0	0	0	12
2010	7.720	0	0	0	7.720
2011	19.722	8.528	250	0	28.500
Summe	27.454	8.528	250	0	36.232
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	24.204	18.883	9.756	-	52.843

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen
hier: Fraktionen, Gruppe und fraktionsloses Mitglied im Rat der Stadt Münster

Nr.	Fraktion	Haushalts - Ansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen
		2011	2010		
		1)	2)	3)	
		863.741,55 €	882.889,92 €	810.558,14 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	239.185,92 €	242.487 €	242.487 €	79.225,92 €/Jahr/ Fraktion (Pauschale) 159.960 €/ Jahr/ Fraktion (31 Mitglieder)
2	SPD-Fraktion	182.425,92 €	185.727 €	181.468,61 €	79.225,92 €/ Jahr/ Fraktion (Pauschale) 103.200 €/ Jahr/Fraktion (20 Mitglieder)
3	Bündnis 90 / Die Grünen / GAL-Fraktion	161.785,92 €	165.087 €	156.570,23 €	79.225,92 €/ Jahr/ Fraktion (Pauschale) 82.560 €/ Jahr/ Fraktion (16 Mitglieder)
4	FDP-Fraktion	115.345,92 €	118.647 €	114.388,61 €	79.225,92 €/Jahr/ Fraktion (Pauschale) 36.120 €/ Jahr/ Fraktion (7 Mitglieder)
5	Fraktion DIE LINKE	94.705,92 €	98.007	23.344,99 €	79.225,92 €/Jahr/ Fraktion (Pauschale) 15.480 €/ Jahr/ Fraktion (3 Mitglieder)
6	Ratsgruppe UWG/ÖDP	59.697,28 €	61.898,80 €	92.298,70 €	52.817,28 €/Jahr / Gruppe (Pauschale) 6.880 € / Jahr /Gruppe (2 Mitglieder)
7	fraktionsloses Ratsmitglied PIRATEN	10.594,67 €	11.036,12	-	10.594,67 € /Jahr (Pauschale)

Geldleistungen

hier: Fraktionen in den Bezirksvertretungen der Stadt Münster

Nr.	Fraktion	Haushalts - Ansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen
		2011	2010		
		1) 30.629,76 €	2) 30.629,76 €	29.930,62 € ³⁾	
1	2	3	4	5	6
BV Münster-Mitte					
1	CDU-Fraktion	2.022,72 €	2.022,72 €	2.022,72 €	24,08 € / mtl./Mitglied (7 Mitglieder)
2	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.155,84 €	1.399,05 €	24,08 € / mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
3	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	1.733,76 €	1.733,76 €	1.490,55 €	24,08 € / mtl./Mitglied (6 Mitglieder)
BV-Münster Nord					
4	CDU-Fraktion	2.022,72 €	2.022,72 €	2.509,13 €	24,08 € / mtl./Mitglied (7 Mitglieder)
5	SPD-Fraktion	1.733,76 €	1.733,76 €	1.733,76 €	24,08 € / mtl./Mitglied (6 Mitglieder)
6	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	623,68 €	24,08 € / mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
7	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92	91,50	24,08 € / mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
BV Münster- Ost					
8	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.845,45 €	24,08 € / mtl./Mitglied (9 Mitglieder)
9	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.155,84 €	1.155,84 €	24,08 € / mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
10	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	650,16 €	24,08 € / mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
11	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92 €	88,29 €	24,08 € / mtl./Mitglied (2 Mitglieder)

Geldleistungen

hier: Fraktionen in den Bezirksvertretungen der Stadt Münster

Nr.	Fraktion	Haushalts - 2011	Ansatz 2010	Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen
BV Münster-Südost					
12	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.600,64 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (9 Mitglieder)
13	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.155,84 €	1.399,05 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
14	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
15	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92 €	91,50 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
BV Münster-Hiltrup					
16	CDU-Fraktion	2.600,64 €	2.600,64 €	2.849,47 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (9 Mitglieder)
17	SPD-Fraktion	1.444,80 €	1.444,80 €	1.444,79 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (5 Mitglieder)
18	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
19	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92 €	577,92 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)
BV Münster-West					
20	CDU-Fraktion	2.311,68 €	2.311,68 €	2.556,49 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (8 Mitglieder)
21	SPD-Fraktion	1.155,84 €	1.155,84 €	1.400,66 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (4 Mitglieder)
22	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL	866,88 €	866,88 €	866,88 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (3 Mitglieder)
23	FDP-Fraktion	577,92 €	577,92 €	88,29 €	24,08 €/ mtl./Mitglied (2 Mitglieder)

Fußnoten: ¹⁾ Haushaltsjahr ²⁾ Vorjahr ³⁾ Vorvorjahr

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

CDU-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

SPD-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich Insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

FDP-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

Fraktion DIE LINKE				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

Ratsgruppe UWG/ÖDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen
hier: Fraktionen im Rat der Stadt Münster

fraktionsloses Ratsmitglied Piraten				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2011 ¹	Geldwert Vorjahr 2010 ²	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
1	2	3	4	5
<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</p> <p>5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.2 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				

¹ Im Wirtschaftsplan der citeq sind folgende Mittel für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen vorgesehen:

-Von den im Finanz- und Vermögensplan citeq enthaltenen Ausgaben für Investitionen entfallen jährlich 30.000 € auf die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen.

-Die aus den Investitionsausgaben für die DV-Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen resultierenden Abschreibungen sind im Teilerfolgsplan Stadt Münster mit jährlich insgesamt 7.828 € berücksichtigt.

Eine Zuordnung der Mittel auf die einzelnen Fraktionen ist zurzeit noch nicht möglich (Angaben: Stand: Dezember 2010).

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten
zu Beginn des Haushaltsjahres**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres (31.12.2009) -TEUR-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2011) -TEUR-	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2011) -TEUR-
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	737.506	737.134	725.138
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	406.689	412.100	396.275
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	285	198	173
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	5.764	3.465	3.065
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	400.640	408.437	393.037
2.5 vom privaten Kreditmarkt	330.817	325.034	328.863
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	330.817	325.034	328.863
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	7.993	7.975	7.607
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.072	-	-
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	29.620	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	23.578	-	-
8. Summe aller Verbindlichkeiten	799.770	745.109	732.745
<u>Nachrichtlich</u> Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: - Bürgschaften	98.019	100.519	91.019

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
	1	2	3	4	5	6
Allgemeine Rücklage	703.792.208	703.792.208	703.792.208	686.375.849	656.760.329	624.863.899
Ausgleichsrücklage	156.037.088	117.642.821	43.970.221	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-38.394.267	-73.672.600	-61.386.580	-29.615.520	-31.896.430	-18.861.260
Summe	821.435.029	747.762.429	686.375.849	656.760.329	624.863.899	606.002.639

Erläuterungen:

- Allgemeine Rücklage per 31.12.2009 = lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2009 (Bilanz zum 31.12.2009)
- Ausgleichsrücklage per 31.12.2009 = lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2009 (Bilanz zum 31.12.2009)
- Jahresfehlbetrag per 31.12.2009 = lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2009 (Ergebnisrechnung)
- Ausgleichsrücklage per 31.12.2010 = Bestand der Ausgleichsrücklage per 31.12.2009 abzüglich des Jahresfehlbetrages per 31.12.2009
- Jahresfehlbetrag per 31.12.2010 = lt. Haushaltsplan 2010 (Ergebnisplan)
- Ausgleichsrücklage per 31.12.2011 = Bestand der Ausgleichsrücklage per 31.12.2010 abzüglich des Jahresfehlbetrages per 31.12.2010
- Jahresfehlbetrag per 31.12.2011 ff. = lt. Haushaltsplan 2011 (Ergebnisplan)
- Allgemeine Rücklage per 31.12.2012 ff. = Summe des Eigenkapitals per 31.12. des Vorjahres

Städtische Gesellschaften

Anlagen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 GemHVO

- Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden
- Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neusten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Münster mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Für weitere Information hinsichtlich der städtischen Beteiligungen wird auf den aktuellen Beteiligungsbericht der Stadt Münster verwiesen.

Inhaltsverzeichnis

Städtische Bühnen Münster

- Jahresabschluss 2008/2009
- Wirtschaftsplan 2010/2011

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

- Jahresabschluss 2009
- Wirtschaftsplan 2011

Münster Marketing

- Jahresabschluss 2009
- Wirtschaftsplan 2011

citeq

- Jahresabschluss 2009
- Wirtschaftsplan 2011

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster

Generalarmenfonds

- Jahresabschluss 2009
- Wirtschaftsplan 2011

Hüfferstiftung

- Jahresabschluss 2009
- Wirtschaftsplan 2011

Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

- Jahresabschluss 2009
- Wirtschaftsplan 2011

Stadtwerke Münster

- Jahresabschluss 2009

Wohn + Stadtbau GmbH

- Jahresabschluss 2009

Halle Münsterland GmbH

- Jahresabschluss 2009

Theater Pumpenhaus GmbH

- Jahresabschluss 2009

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

- Jahresabschluss 2009

Städtische Bühnen Münster

Jahresabschluß 2008/2009

- Bilanz zum 31.08.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2008/2009

Wirtschaftsplan 2010/2011

- Erfolgsplan
- Finanz- und Vermögensplan

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Städtische Bühnen Münster

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2008/2009



Bilanz zum 31.08.2009

A K T I V A	31.08.2009	01.09.2008
=====	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.486,42	2.261,94
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.486,42	2.261,94
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.168.873,91	4.575.924,84
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.915,00	0
Summe Sachanlagen	4.202.788,91	4.575.924,84
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	14.861,67	850,00
Summe Finanzanlagen	14.861,67	850,00
Summe Anlagevermögen	4.219.137,00	4.579.036,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112.673,00	87.535,00
Summe Vorräte	112.673,00	87.535,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderung aus Lieferungen und Leistungen	29.737,73	10.675,01
Forderungen gegen die Stadt Münster		
davon Forderungen gegen die Stadt Münster mit einer Laufzeit von über einem Jahr	1.299.871,16	1.244.782,00
Übrige Forderungen gegen die Stadt Münster	2.441.834,55	610.417,18
Summe Forderungen gegen die Stadt Münster	3.741.705,71	1.855.199,18
Sonstige Vermögensgegenstände	27.431,27	194.417,94
Summe Forderungen	3.798.874,71	2.060.292,13
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	56.638,52	18.498,04
Gesamtsumme Umlaufvermögen	3.968.186,23	2.166.325,17
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	82.482,40	36.237,18
SUMME AKTIVA	8.269.805,63	6.781.599,13
=====		
P A S S I V A	31.08.2009	01.09.2008
=====	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	4.244.893,79	4.244.893,79
III. Gewinnrücklage	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
Bilanzergebnis Gewinn	39.878,71	0
Bilanzergebnis Verlust	0	0
Summe Eigenkapital	4.334.772,50	4.294.893,79
B. Sonderposten für Zuwendungen	183.910,15	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.355.013,00	1.244.782,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.271.364,00	780.556,33
Summe Rückstellungen	2.626.377,00	2.025.338,33
D. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	222.012,13	220.802,32
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Münster	383.841,39	0
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon Steuerverbindlichkeiten	2.343,89	3.817,44
Verbindlichkeiten der sozialen Sicherheit	4.230,27	6.476,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
andere Sonstige Verbindlichkeiten	26.388,68	16.603,80
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	32.962,84	26.898,02
Summe Verbindlichkeiten	638.816,36	247.700,34
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	485.929,62	213.666,67
SUMME PASSIVA	8.269.805,63	6.781.599,13

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. September 2008 bis 31. August 2009

1. Umsatzerlöse	2.729.836,61
2. Betriebskostenzuschüsse	18.776.076,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.097.343,33
5. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	580.119,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.872.951,52
Summe Materialaufwand	4.453.071,08
6. Personalaufwand	
a) Löhne, Gehälter und Honorare	12.460.037,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	702.020,39
für soziale Abgaben und Unterstützung	2.410.262,72
Summe soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.112.283,11
Summe Personalaufwand	15.572.321,05
Zwischenergebnis	2.577.864,39
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	717.104,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.858.658,83
Zwischenergebnis	2.101,34
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von der Stadt Münster	39.399,58
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,21
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41.499,71
13. Außerordentliche Erträge	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
Summe Außerordentliches Ergebnis	0,00
15. Sonstige Steuern	1.621,00
Jahreserüberschuss/ Jahresfehlbetrag	39.878,71
=====	

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge	€
Umsatzerlöse	2.539.675
Betriebskostenzuschuss	18.840.300
Sonstige betriebliche Erträge	930.205
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000
	22.335.180
Aufwendungen	€
Materialaufwand	607.600
Bezogene Leistungen	2.696.000
Personalaufwendungen	17.314.835
Abschreibungen	649.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.558.270
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
	22.825.705
Jahresfehlbetrag	-490.525

Vermögensplan

Die Ausgaben und deren Deckungsmittel stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Ausgaben	€
Seilwinden Panoramazug KH	50.000
Bestuhlung GH Planung	110.000
Lichtsteuerung GH	350.000
weitere Sondermaßnahmen	140.000
investive Beschaffungen	200.000
	850.000
Deckungsmittel	€
Abschreibungen	650.000
investiver Zuschuss	200.000
	850.000

Münster, 11.02.2010

gez.

gez.

Dr.Hanke
Stadträtin

Feldmann
Betriebsleiterin

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Wirtschaftsplan 2011

- Erfolgsplan

AKTIVSEITE		31.12.2009		31.12.2008	
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE Konzessionen und Software		61.791,19	111.366,30		
II. SACHANLAGEN					
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten		14.302.010,44	14.570.894,65		
2. Anlagen der Stadtreinigung		2.129.377,97	1.823.898,97		
3. Anlagen der Abfallwirtschaft		5.644.109,80	5.844.958,92		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		770.300,87	509.448,42		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		428.152,62	282.475,16		
		<u>23.273.951,70</u>	<u>23.031.676,12</u>		
III. FINANZANLAGEN Wertpapiere des Anlagevermögens		8.992.118,49	8.992.118,49		
		<u>32.327.861,38</u>	<u>32.135.160,91</u>		
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. VORRÄTE					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		470.445,11	448.339,80		
2. Fertige Erzeugnisse und Waren		96.812,72	23.853,99		
		<u>567.257,83</u>	<u>472.193,79</u>		
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.920.348,83	1.487.172,78		
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		20.580.933,98	21.573.843,39		
31.12.2009		18.228.463,40 €			
31.12.2008		19.959.696,40 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		161.042,99	414.307,02		
		<u>22.662.325,80</u>	<u>23.475.323,19</u>		
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		17.024.403,21	16.378.289,80		
		<u>40.253.986,84</u>	<u>40.325.806,78</u>		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		23.035,54	57.309,24		
		<u>72.604.883,76</u>	<u>72.518.276,93</u>		
PASSIVSEITE					
A. EIGENKAPITAL					
I. STAMMKAPITAL		500.000,00	500.000,00		
II. RÜCKLAGEN Allgemeine Rücklagen		8.900.879,62	7.781.461,28		
III. JAHRESÜBERSCHUSS Jahresüberschuss		937.125,49	1.410.050,92		
		<u>10.338.005,11</u>	<u>9.691.512,20</u>		
B. SONDERPOSTEN AUS DSD-ÜBERSCHÜSSEN		748.808,31	731.614,99		
C. SONDERPOSTEN AUS PHOTOVOLTAIK-ÜBERSCHÜSSEN		23.439,26	0,00		
D. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Rückstellungen für Pensionen		1.766.716,00	1.769.858,00		
2. Steuerrückstellungen		21.320,00	14.620,00		
3. Sonstige Rückstellungen a) Gehirnenüberschüsse b) Übrige		5.266.701,74	8.527.196,93		
		<u>49.650.651,24</u>	<u>48.319.488,21</u>		
		<u>56.705.388,98</u>	<u>58.631.163,14</u>		
E. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		1.097.884,44	1.371.767,18		
31.12.2009		285.184,44 €			
31.12.2008		288.167,18 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		2.148.084,45	1.633.337,03		
31.12.2009		2.148.084,45 €			
31.12.2008		1.633.337,03 €			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		1.539.137,26	456.801,12		
31.12.2009		1.539.137,26 €			
31.12.2008		456.801,12 €			
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		4.135,95	2.081,27		
31.12.2009		4.135,95 €			
31.12.2008		1.375,40 €			
		<u>4.789.242,10</u>	<u>3.463.986,60</u>		
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		0,00	0,00		
		<u>72.604.883,76</u>	<u>72.518.276,93</u>		

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009	2009		2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		43.836.869,38		42.534.159,87
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		1.872,50		-4.006,50
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		12.325,16		5.976,63
4. Sonstige betriebliche Erträge		5.084.165,35		2.847.121,19
davon Inanspruchnahme der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen				
2009: 3.766.747,75 €				
2008: 1.736.742,93 €				
			48.935.232,39	45.383.251,19
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.451.386,88			3.365.049,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.546.793,00			18.153.969,11
		22.998.179,88		21.519.018,20
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	11.274.925,02			10.756.732,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.303.923,63			3.127.187,00
davon für Altersversorgung:				
2009: 1.049.302,71 €				
2008: 947.580,44 €				
		14.578.848,65		13.883.919,32
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.882.680,25		3.801.446,61
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen		0,00		8.370,89
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.676.298,54		5.498.226,74
davon Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse:				
2009: 506.252,56 €				
2008: 44.725,45 €				
			48.136.007,32	44.694.239,98
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,00		2.630,46
11. Zinsen und ähnliche Erträge		283.902,30		828.251,86
			283.902,30	830.882,32
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			46.063,07	70.965,78
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.037.064,30	1.448.927,75
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.700,00	-17.193,32
15. Sonstige Steuern			93.238,81	56.070,15
16. Jahresüberschuss			937.125,49	1.410.050,92
Nachrichtlich:				
Behandlung des Jahresüberschusses				
a) zur Einstellung in Rücklagen			603.812,23	1.119.418,34
b) zur Zuführung in den Sonderposten aus DSD-Überschüssen			64.373,99	17.193,32
c) zur Zuführung in den allgemeinen Haushalt			250.000,00	250.000,00
d) zur Zuführung in den Sonderposten aus Photovoltaik-Überschüssen			18.939,27	23.439,26

4. Erfolgsplan 2011 der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

	Planansatz 2011 €	Planansatz 2010 €	Rechnungs- ergebnis 2009 €
1. Umsatzerlöse	47.777.000	46.042.000	43.836.869
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0	0	14.197
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Inanspruchnahme der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	1.093.000 492.000	975.000 445.000	5.084.165 3.766.747
4. Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens DSD	0	0	0
5. Materialaufwendungen a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe	3.769.000	3.466.000	3.451.386
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.716.000	18.404.000	19.546.793
6. Personalaufwendungen a) Löhne und Gehälter	11.703.000	11.136.000	11.274.925
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.598.000	3.413.000	3.303.923
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.946.000	3.973.000	3.882.680
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.126.000	5.161.000	6.676.298
10. Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	210.000	200.000	283.902
11. Zinsen u. ä. Aufwendungen	35.000	35.000	46.063
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.187.000	1.629.000	1.037.064
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	6.700
14. Sonstige Steuern	58.000	57.000	93.238
15. Jahresergebnis	2.129.000	1.572.000	937.125

Münster Marketing

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Wirtschaftsplan 2011

- Erfolgsplan

Münster Marketing, Münster
Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA

PASSIVA

	Stand 31.12.2008 T€	Stand 31.12.2008 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Programme	0,00	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.689,68	40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.626,42	14
3. Geschäftsfahrzeuge	0,00	0
	<u>50.316,10</u>	<u>54</u>
	50.316,10	54
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsstoffe	53.579,18	63
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>5.974,85</u>	<u>11</u>
	59.554,03	74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 Vj.; T€ 0	40.975,21	81
2. Forderungen gegenüber der Stadt Münster davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 65.501,27 Vj.; T€ 60	65.501,27	60
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 Vj.; T€ 0	29,97	2
	<u>106.506,45</u>	<u>143</u>
	<u>1.316.828,80</u>	<u>1.047</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.482.889,28	1.264
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.396,61	7
	<u>1.542.601,99</u>	<u>1.325</u>
	1.542.601,99	1.325
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
II. Rücklagen	341.262,84	293
III. Bilanzgewinn	<u>38.806,23</u>	<u>48</u>
	405.071,07	366
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	252.377,00	240
2. Steuerrückstellungen	304.115,14	305
3. Sonstige Rückstellungen	<u>341.250,86</u>	<u>290</u>
	897.743,00	835
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 117.271,40 Vj.; T€ 97	117.271,40	97
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 29.604,52 Vj.; T€ 12	29.604,52	12
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 56.314,77 Vj.; T€ 0 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 6.149,41 Vj.; T€ 0 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 78.112,00 Vj.; T€ 15	78.112,00	15
	<u>224.987,92</u>	<u>124</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.800,00	0
	<u>1.542.601,99</u>	<u>1.325</u>
	1.542.601,99	1.325

Münster Marketing, Münster
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2009

	1.1. - 31.12.2008
	T€
1. Umsatzerlöse	697.387,68
2. Zuweisungen und Zuschüsse	2.727.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>67.294,77</u>
4. Gesamtleistung	3.491.682,45
5. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.050,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>372.701,59</u>
	<u>427.752,31</u>
6. Rohergebnis	3.063.930,14
7. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	1.421.186,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 121.205,00 Vj.: T€ 86	<u>346.269,49</u>
	1.767.456,01
8. Abschreibungen	9.545,45
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.272.148,71</u>
10. Betriebsergebnis	14.779,97
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.760,21
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>731,95</u>
13. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn	<u>38.808,23</u>
	639
	2.642
	<u>47</u>
	3.328
	51
	<u>293</u>
	344
	2.984
	1.368
	<u>353</u>
	1.721
	7
	<u>1.253</u>
	3
	46
	<u>1</u>
	<u>48</u>

3. Erfolgsplan 2011 der MÜNSTER MARKETING

		Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	Rechnungs- ergebnis 2009 EUR
1.	Umsatzerlöse	595.000	587.000	697.387
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	45.000	44.000	67.295
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.612.000	2.648.000	2.727.000
5.	Gesamtleistung	3.252.000	3.279.000	3.491.682
6.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.500	51.000	55.051
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	315.500	325.500	372.701
7.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.383.991	1.389.065	1.421.187
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	339.009	352.663	346.269
8.	Abschreibungen	11.000	6.500	9.545
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.800	1.133.800	1.195.949
10.	Gegebene Zuschüsse	61.200	61.200	76.200
11.	Zinsen u.ä. Erträge	20.000	20.000	24.760
12.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	732
13.	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-11.000	-21.728	38.808
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
17.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
18.	Sonstige Steuern	0	0	0
19.	Jahresergebnis	-11.000	-21.728	38.808

citeq

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Wirtschaftsplan 2011

- Erfolgsplan

Bilanz zum 31.12.2009

A K T I V S E I T E	EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			
I. <u>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			
1. Software	3.058.278,00		2.529.622,00
2. Geleistete Anzahlungen	44.164,82		38.638,54
		3.102.442,82	2.568.260,54
II. <u>SACHANLAGEN</u>			
1. Fahrzeuge	35.811,00		30.070,00
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.981.353,00		4.164.379,00
3. Anlagen im Bau	871,19		5.317,78
		4.018.035,19	4.199.766,78
III. <u>FINANZANLAGEN</u>			
Wertpapiere des Anlagevermögens		11.354.327,33	9.427.477,46
		18.474.805,34	16.195.504,78
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			
I. <u>VORRÄTE</u>			
Betriebsstoffe		73.027,63	58.177,62
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.960,53		81.638,62
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2009	0,00 €		
31.12.2008	0,00 €		
2. Forderungen an die Stadt	13.807.657,14		12.613.854,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2009	6.581.053,85 €		
31.12.2008	6.572.982,55 €		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.831,82		17.824,44
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2009	0,00 €		
31.12.2008	0,00 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	49.322,93		866,46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
31.12.2009	0,00 €		
31.12.2008	0,00 €		
		13.975.772,42	12.714.183,52
		14.048.800,05	12.772.361,14
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>			
		819.428,57	904.837,12
		33.343.033,96	29.872.703,04

PASSIVSEITE	EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. <u>EIGENKAPITAL</u>			
I. <u>STAMMKAPITAL</u>		200.000,00	200.000,00
II. <u>RÜCKLAGEN</u>			
Allgemeine Rücklage		4.241.527,55	4.026.907,81
III. <u>GEWINN</u>			
Jahresüberschuss		2.223.287,36	1.657.114,96
		<u>6.664.814,91</u>	<u>5.884.022,77</u>
B. <u>SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN DER ÖFFENTLICHEN HAND</u>			
		<u>2.174,00</u>	<u>2.212,00</u>
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	15.725.974,00		14.657.825,00
2. Steuerrückstellungen	11.233,47		67.252,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.322.262,72</u>		<u>1.158.149,66</u>
		<u>17.059.470,19</u>	<u>15.883.226,66</u>
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.087.334,00		127.417,28
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2009	1.087.334,00 €		
31.12.2008	127.417,28 €		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407.926,93		346.078,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2009	407.926,93 €		
31.12.2008	346.078,56 €		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.523.303,87		1.543.338,18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2009	1.523.303,87 €		
31.12.2008	1.531.067,18 €		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.598.010,06		<u>6.086.407,59</u>
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
31.12.2009	6.598.010,06 €		
31.12.2008	6.086.407,59 €		
b) davon aus Steuern			
31.12.2009	144.287,40 €		
31.12.2008	120.455,79 €		
		<u>9.616.574,86</u>	<u>8.103.241,61</u>
		<u><u>33.343.033,96</u></u>	<u><u>29.872.703,04</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	20.714.036,76		19.732.357,02
./. Rückerstattung ÖrV	<u>-636.778,05</u>		<u>-598.196,22</u>
	20.077.258,71		19.134.160,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>212.365,98</u>		<u>224.385,83</u>
3. Gesamtleistung		<u>20.289.624,69</u>	<u>19.358.546,63</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	136.640,77		112.437,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.248.516,59</u>		<u>5.324.729,02</u>
	5.385.157,36		5.437.166,83
5. Rohergebnis		<u>14.904.467,33</u>	<u>13.921.379,80</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.260.548,40		4.780.835,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.314.812,81</u>		<u>2.569.284,17</u>
davon für Altersversorgung:	7.575.361,21		7.350.119,80
2009:	1.605.265,09 €		
2008:	1.922.848,06 €		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.337.181,62		3.753.080,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.024.965,62		1.595.391,71
9. Betriebsergebnis		<u>1.966.958,88</u>	<u>1.222.788,29</u>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	371.682,94		522.432,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>25.743,13</u>		60.835,22
12. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>2.312.898,69</u>	<u>1.684.385,96</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	88.344,67		26.192,00
14. Sonstige Steuern	<u>1.266,66</u>	<u>89.611,33</u>	<u>1.079,00</u>
		89.611,33	27.271,00
15. Jahresgewinn		<u><u>2.223.287,36</u></u>	<u><u>1.657.114,96</u></u>

Erfolgsplan citeq

Gesellschaft: citeq		citeq					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	Umsatzerlöse	-20.737.140	-21.110.520	-21.103.920	-21.143.050	-21.495.180	-21.119.260
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	-20.000	-155.010	-247.060	-190.120	-190.120	-190.120
4	Gesamtleistung	-20.757.140	-21.265.530	-21.350.980	-21.333.170	-21.685.300	-21.309.380
5	Materialaufwand	5.512.110	6.637.760	6.600.710	6.617.940	6.650.550	6.605.330
6	Personalaufwand	8.353.630	7.889.630	7.878.880	8.016.840	8.085.130	8.238.320
7	Abschreibungen	4.293.910	4.386.960	4.403.510	4.207.830	3.753.750	3.146.030
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.752.180	1.559.910	1.623.280	1.580.940	1.946.740	1.580.930
9	Ergebnis vor Zinsen u. Steuern	-845.310	-791.270	-844.600	-909.620	-1.249.130	-1.738.770
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-377.030	-371.200	-371.200	-371.200	-371.200	-371.200
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149.160	59.160	148.310	158.200	137.060	130.450
12	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.073.180	-1.103.310	-1.067.490	-1.122.620	-1.483.270	-1.979.520
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.073.180	-1.103.310	-1.067.490	-1.122.620	-1.483.270	-1.979.520
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49.580	69.620	69.620	69.620	69.620	69.620
18	sonstige Steuern	1.190	1.240	1.240	1.240	1.240	1.240
19	Jahresüberschuss	-1.022.410	-1.032.450	-996.630	-1.051.760	-1.412.410	-1.908.660

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster Generalarmenfonds

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Wirtschaftsplan 2011

- Erfolgsplan
- Finanzplan

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A k t i v a	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	P a s s i v a
A. Anlagevermögen				803.548,88		803,5	
Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.094,29		73,1			89,0	
2. Gebäude	0,00	73.094,29	365,1			147,6	
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
Sonstige Vermögensgegenstände	19.837,86		36,1		89.030,00	25,6	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr					0,00		
als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)					25.564,59		
					35.000,00	20,0	
					-259.190,92	-1,0	
II. Wertpapiere	568.378,83		489,4			1,9	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
Guthaben bei Kreditinstituten	184.793,02	773.009,71	319,8		129.339,93	133,4	
					20.151,52	63,5	
					149.491,45	149,491,45	
					846.104,00	846.104,00	
					1.283,5	1.283,5	

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Ist 2009 EUR	Plan 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1. Mieterträge	38.203,77	42.900,00	45.266,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	292,18	700,00	625,56
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	7.458,86	8.960,00	9.444,63
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	199,90	0,00	217,61
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	2.865,25	14.500,00	10.766,30
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	301.412,00	301.413,00	15.869,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.194,29	94.765,00	2.663,32
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.544,14	32.000,00	32.880,25
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.254,03	0,00	17.097,06
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.436,92	2.160,00	45.302,16
9. Außerordentliche Erträge	39,92	0,00	0,00
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	-349.741,24	-346.198,00	-22.587,73
11. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	5.605,16	20.000,00	8.108,45
- Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"	20.300,00	25.000,00	22.700,00
- Hilfen zur Familienplanung	15.092,10	15.000,00	0,00
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-390.738,50	-406.198,00	-53.396,18
13. Auflösung Rücklagen			
Rücklagen für Projekte	5.605,16	20.000,00	33.108,45
Rücklagen für Instandhaltung	147.552,68	147.552,68	0,00
14. Zuführung zu Rücklagen			
Rücklage für Projekte	20.605,16	65.000,00	9.108,45
15. Bilanzverlust	-258.185,82	-303.645,32	-29.396,18
16. Mittelvortrag Vorjahr	-1.005,10	-1.005,10	28.391,08
17. Mittelvorgriff/-vortrag	-259.190,92	-304.650,42	-1.005,10

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	IST 2009 EUR	Plan 2009 EUR
1. Mieterträge				
- Mieten	0,00	9.825,00	38.203,77	42.900,00
2. Sonstige betriebliche Erträge				
- Erträge aus Umlageausfallwagnis/ Sonstige Erträge	0,00	150,00	292,18	700,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	2.300,00	2.300,00	1.892,41	2.260,00
b) Verwaltungskosten				
- Wohnungsverwaltung	0,00	550,00	3.596,71	4.200,00
- Sonstige	3.200,00	3.200,00	1.969,74	2.500,00
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	0,00	2.625,00	2.865,25	14.500,00
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	0,00	0,00	199,90	0,00
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	15.869,00	15.870,00
Außerplanmäßige Abschreibung Gartenstraße 84-88	0,00	0,00	285.543,00	285.543,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verlust aus Anlagenabgang				
Gartenstraße 90/92	0,00	0,00	63.665,00	63.665,00
Abbruchkosten Gartenstraße	0,00	45.000,00	33.819,78	30.000,00
Übrige	0,00	0,00	6.709,51	1.100,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.600,00	12.800,00	34.544,14	32.000,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	1.254,03	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- Darlehens-/Kontokorrentzinsen	2.030,00	2.120,00	2.160,92	2.160,00
- Verlust aus Wertpapierverkäufen	0,00	0,00	3.276,00	0,00
9. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	39,92	0,00
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	3.070,00	-33.020,00	-349.741,24	-346.198,00
11. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes				
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	10.000,00	20.000,00	5.605,16	20.000,00
- Hilfen zur Familienplanung	0,00	20.000,00	15.092,10	15.000,00
- Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"	0,00	25.000,00	20.300,00	25.000,00
	10.000,00	65.000,00	40.997,26	60.000,00
12. Jahresfehlbetrag	-6.930,00	-98.020,00	-390.738,50	-406.198,00
13. Auflösung Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	0,00	0,00	147.552,68	147.552,68
c) Rücklagen für Projekte	10.000,00	35.000,00	5.605,16	20.000,00
d) Rücklagen für Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	1.000,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Rücklagen für Projekte	10.000,00	20.000,00	20.605,16	65.000,00
d) Rücklagen für Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn, -verlust	-7.930,00	-83.020,00	-258.185,82	-303.645,32
16. Mittelvortrag/-vogriff Vorjahr	-342.210,92	-259.190,92	-1.005,10	-1.005,10
17. Mittelvortrag/-vogriff	-350.140,92	-342.210,92	-259.190,92	-304.650,42

II. Entwicklung Stiftungskapital

	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	IST 2009 EUR	Plan 2009 EUR
<u>1. Grundstockkapital</u>				
Stand 1.1.	803.548,88	803.548,88	803.548,88	803.548,88
/i. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>803.548,88</u>	<u>803.548,88</u>	<u>803.548,88</u>	<u>803.548,88</u>
<u>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</u>				
<u>2.1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	89.030,00	89.030,00	89.030,00	89.030,00
/i. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	1.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>90.030,00</u>	<u>89.030,00</u>	<u>89.030,00</u>	<u>89.030,00</u>
<u>2.2. Rücklage für Instandhaltung</u>				
Stand 1.1.	0,00	0,00	147.552,68	147.552,68
/i. Auflösung	0,00	0,00	147.552,68	147.552,68
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>2.3. Rücklage für Projekte</u>				
<u>2.3.1. Einzelfallhilfe für Bedürftige</u>				
Stand 1.1.	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
/i. Auflösung	10.000,00	20.000,00	5.605,16	20.000,00
+ Zuführung	10.000,00	20.000,00	5.605,16	20.000,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
<u>2.3.2. Hilfen zur Familienplanung</u>				
Stand 1.1.	0,00	15.000,00	0,00	0,00
/i. Auflösung	0,00	15.000,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	15.000,00	20.000,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
<u>2.3.3. Hilfsfonds "Flüchtlingskinder"</u>				
Stand 1.1.	0,00	0,00	0,00	0,00
/i. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	25.000,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>2.4. Betriebsmittelrücklage</u>				
Stand 1.1.	25.564,59	25.564,59	25.564,59	25.564,59
/i. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>25.564,59</u>	<u>25.564,59</u>	<u>25.564,59</u>	<u>25.564,59</u>
<u>Summe Ergebnisrücklagen</u>	<u>135.594,59</u>	<u>134.594,59</u>	<u>149.594,59</u>	<u>179.594,59</u>
<u>3. Mittelvortrag/-vorgriff</u>				
Stand 1.1.	-342.210,92	-259.190,92	-1.005,10	-1.005,10
/i. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	7.930,00	83.020,00	258.185,82	303.645,32
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>-350.140,92</u>	<u>-342.210,92</u>	<u>-259.190,92</u>	<u>-304.650,42</u>
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>589.002,55</u>	<u>595.932,55</u>	<u>693.952,55</u>	<u>678.493,05</u>

Stiftungen der Stadt Münster
Stiftung Generalarmenfonds

Blatt 3

III. Finanzplan

Ausgaben	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
I. Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Tilgung Darlehen	4,1	129,3	0,0	0,0	0,0
III. Auszahlung Darlehen	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
IV. Jahresfehlbetrag	390,7	98,0	6,9	0,0	0,0
Summe	394,8	230,3	6,9	0,0	0,0

Deckungsmittel	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
I. Abschreibungen/ Verlust aus Anlagenabgang	365,1	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Investitionszuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Darlehensauszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. Rückzahlung Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
V. Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	365,1	0,0	0,0	0,0	0,0
+./.. Veränderung Forderungen	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0
+./.. Veränderung Verbindlichkeiten	-42,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Liquidität	-55,8	-230,3	-6,9	0,0	0,0
Bestand Geldmittel *)	753,2	522,9	516,0	516,0	516,0

*) darin enthalten die Ergebnismittelrücklagen und der Mittelvortrag

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster

Hüfferstiftung

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Wirtschaftsplan 2011

- Erfolgsplan
- Finanzplan

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A k t i v a -----	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	EUR	Vorjahr TEUR	P a s s i v a -----
A. Aktiva						
<u>Finanzanlagen</u>		84.363,16	84,4		84,4	
B. Umlaufvermögen						
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>						
Sonstige Vermögensgegenstände	3.468,17		47,3		35,4	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)					2,0	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks						
<u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	135.074,38	138.542,55	100,0		111,2	
		222.905,71	231,7	222.185,71	231,7	
		=====	=====	=====	=====	
				720,00	0,6	
				0,00	0,1	
				222.905,71	231,7	
				=====	=====	

A. Eigenkapital	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>I. Stiftungskapital</u>			
<u>II. Ergebnisrücklagen</u>			
Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO	38.267,29		35,4
<u>III. Mittelvortrag</u>	99.555,26		111,2
<u>B. Rückstellungen</u>			
C. Verbindlichkeiten			
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
		0,00	0,1
		222.905,71	231,7
		=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Ist 2009 EUR	Plan 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	21,84	0,00	655,85
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen - Verwaltungskosten	200,00	1.200,00	200,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	136,37	0,00	67,58
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.904,65	12.050,00	11.992,58
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	2,52
6. Ergebnis Vermögensverwaltung	<u>8.590,12</u>	<u>10.850,00</u>	<u>12.378,33</u>
7. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes - Projekt "Komm" - Einzelfallhilfen	16.431,50 1.000,00	12.500,00 2.500,00	2.142,00 1.855,00
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-8.841,38	-4.150,00	8.381,33
9. Zuführung zu Rücklagen	<u>2.860,00</u>	<u>3.600,00</u>	<u>3.400,00</u>
10. Bilanzverlust/-gewinn	<u>-11.701,38</u>	<u>-7.750,00</u>	<u>4.981,33</u>
11. Mittelvortrag Vorjahr	<u>111.256,64</u>	<u>111.256,64</u>	<u>106.275,31</u>
12. Mittelvortrag	<u><u>99.555,26</u></u>	<u><u>103.506,64</u></u>	<u><u>111.256,64</u></u>

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	IST 2009 EUR	Plan 2009 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	21,84	0,00
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
- Geldanlagen	1.300,00	1.300,00	2.154,65	5.300,00
- Baukapital Klarastift	6.750,00	6.750,00	6.750,00	6.750,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Depotgebühren, Bankgebühren	0,00	0,00	0,00	100,00
b) Sonstige Verwaltungskosten	300,00	300,00	200,00	1.100,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	200,00	100,00	136,37	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis Vermögensverwaltung	7.550,00	7.650,00	8.590,12	10.850,00
7. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes				
- Projekt "KOMM"	0,00	0,00	16.431,50	12.500,00
- Einzelfallhilfen	0,00	0,00	1.000,00	2.500,00
- Integrationsprojekt "Haus Münsterland" *	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.450,00	-2.350,00	-8.841,38	-4.150,00
9. Auflösung Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Rücklagen für Projekte	10.000,00	0,00	0,00	0,00
10. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	2.500,00	2.500,00	2.860,00	3.600,00
b) Rücklagen für Projekte	0,00	20.000,00	0,00	0,00
11. Bilanzgewinn, -verlust	5.050,00	-24.850,00	-11.701,38	-7.750,00
12. Mittelvortrag Vorjahr	74.705,26	99.555,26	111.256,64	111.256,64
13. Mittelvortrag	79.755,26	74.705,26	99.555,26	103.506,64

* Das Kuratorium hat auf seiner Sitzung vom 22.6.2009 beschlossen das Integrationsprojekt "Haus Münsterland" , vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung, für den Zeitraum 2010-2012 mit jährlich TEUR 10,0 zu fördern.

II. Entwicklung Stiftungskapital

	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	IST 2009 EUR	Plan 2009 EUR
<u>1. Grundstockkapital</u>				
Stand 1.1.	84.363,16	84.363,16	84.363,16	84.363,16
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>	<u>84.363,16</u>
<u>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</u>				
<u>2.1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	40.767,29	38.267,29	35.407,29	35.407,29
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	2.500,00	2.500,00	2.860,00	3.600,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>43.267,29</u>	<u>40.767,29</u>	<u>38.267,29</u>	<u>39.007,29</u>
<u>2.2. Rücklage für Projekte</u>				
<u>Integrationsprojekt "Haus Münsterland"</u>				
Stand 1.1.	20.000,00	0,00	0,00	0,00
./. Auflösung	10.000,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	20.000,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>10.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Summe Ergebnisrücklagen</u>	<u>53.267,29</u>	<u>60.767,29</u>	<u>38.267,29</u>	<u>39.007,29</u>
<u>3. Mittelvortrag</u>				
Stand 1.1.	74.705,26	99.555,26	111.256,64	111.256,64
./. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	0,00	24.850,00	11.701,38	7.750,00
+ Zuführung				
- noch nicht verwendete Mittel	5.050,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>79.755,26</u>	<u>74.705,26</u>	<u>99.555,26</u>	<u>103.506,64</u>
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>217.385,71</u>	<u>219.835,71</u>	<u>222.185,71</u>	<u>226.877,09</u>

Stiftungen der Stadt Münster
Hüferstiftung

III. Finanzplan

Ausgaben	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
I. Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Tilgung Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Jahresfehlbetrag	8,9	2,4	2,5	0,0	0,0
Summe	8,9	2,4	2,5	0,0	0,0

Deckungsmittel	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
I. Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Investitionszuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Darlehensauszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. Jahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+././. Veränderung Forderungen	43,9	0,0	0,0	0,0	0,0
+././. Veränderung Verbindlichkeiten	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Liquidität	35,1	-2,4	-2,5	0,0	0,0
Bestand Geldmittel *)	135,1	132,7	130,2	130,2	130,2

*) darin enthalten die Ergebnisrücklagen und der Mittelvortrag

Unselbständige Stiftungen der Stadt Münster Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Wirtschaftsplan 2011

- Erfolgsplan
- Finanzplan

Bilanz zum 31. Dezember 2009

<u>A k t i v a</u> -----	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	EUR	Vorjahr TEUR	<u>P a s s i v a</u> -----
<u>A. Anlagevermögen</u>						
<u>Sachanlagen</u>						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.162.903,00					2.369.395,01
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.315,00					355.627,24
3. Anlagen im Bau	0,00	2.168.218,00	2.215,3	-29.962,01	2.695.060,24	-53,7
<u>B. Umlaufvermögen</u>						4.100,00
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>						
Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)	20.000,83		37,5			849,0
<u>II. Wertpapiere</u>	1.000.461,28		841,8			
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks</u> Guthaben bei Kreditinstituten	362.361,64	1.382.823,75	444,1	6.096,43	29,3	8,6
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		3.181,26	3,3	855.062,77		3.554.223,01
	3.554.223,01	3.554.223,01	3.542,0	3.554.223,01	3.542,0	3.542,0

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Ist 2009 EUR	Plan 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1. Mieterträge	86.549,34	94.000,00	70.100,35
2. Sonstige Erträge	8.864,59	100,00	2.484,26
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	90,97	200,00	283,31
b) Verwaltungsbedarf	12.463,21	13.800,00	14.135,39
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	9.000,93	2.000,00	5.045,14
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	318,88	0,00	346,47
4. Abschreibungen	47.039,00	45.500,00	47.068,05
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	864,94	700,00	2.340,99
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.715,02	58.300,00	51.185,17
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.952,69	0,00	26.418,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.923,78	17.830,00	90.886,43
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	57.474,55	72.370,00	-62.754,56
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Zuschüsse an:			
- Gemeindediakonie Hilstrup	6.500,00	0,00	17.780,00
- MOKS	8.000,00	0,00	17.031,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	0,00	0,00	5.000,00
- Personalkostenzuschuß Betrieb Irmgard Buschmann Haus	0,00	0,00	5.249,82
	14.500,00	0,00	45.060,82
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	42.974,55	72.370,00	-107.815,38
12. Zuführung zu Stiftungskapital	27,09	0,00	1.071,49
13. Zuführung zu Rücklagen	19.200,00	24.100,00	0,00
14. Bilanzgewinn/-verlust	23.747,46	48.270,00	-108.886,87
15. Mittelvortrag Vorjahr	-53.709,47	-53.709,47	55.177,40
16. Mittelvortrag/-vorgriff	-29.962,01	-5.439,47	-53.709,47

I. Erfolgsplan (Planung Aufwendungen und Erträge)

	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	IST 2009 EUR	Plan 2009 EUR
1. Mieterträge	95.000,00	94.000,00	86.549,34	94.000,00
2. Sonstige Erträge	100,00	100,00	8.864,59	100,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen				
a) Hausbetriebskosten	300,00	300,00	90,97	200,00
b) Depotgebühren, Bankgebühren	3.300,00	3.300,00	3.020,17	3.200,00
c) Verwaltungskosten				
- Wohnungsverwaltung Wohn- und Stadtbau	6.600,00	6.600,00	6.635,84	6.600,00
- Sonstige	3.100,00	4.300,00	2.807,20	4.000,00
d) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	4.000,00	4.500,00	9.000,93	2.000,00
e) Steuern, Abgaben, Versicherungen	0,00	0,00	318,88	0,00
4. Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	47.040,00	47.040,00	47.039,00	45.500,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	700,00	1.400,00	864,94	700,00
6. Zinsen und ähnliche Erträge	21.400,00	23.100,00	56.715,02	58.300,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	1.952,69	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
- Erbbauzins	9.210,00	9.210,00	9.212,00	9.210,00
- Darlehenszinsen	8.540,00	8.580,00	8.619,32	8.620,00
- Verlust aus Wertpapierverkäufen	0,00	0,00	5.092,46	0,00
- Kontokorrentzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	33.710,00	31.970,00	57.474,55	72.370,00
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes *				
- Gemeindediakonie Hilstrup	0,00	0,00	6.500,00	0,00
- Mobile offene Kunstschule (MOKS)	0,00	0,00	8.000,00	0,00
- Mobile Alten- und Behindertenpflege	0,00	0,00	0,00	0,00
- Personalkostenzuschuss Betrieb Irmgard Buschmann Haus	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	33.710,00	31.970,00	42.974,55	72.370,00
12. Zuführung zu Stiftungskapital	0,00	0,00	27,09	0,00
13. Zuführung zu Rücklagen				
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	11.200,00	10.600,00	19.200,00	24.100,00
b) Rücklagen für Instandhaltung	10.000,00	0,00	0,00	0,00
14. Bilanzgewinn, -verlust	12.510,00	21.370,00	23.747,46	48.270,00
15. Mittelvorgriff/-vortrag Vorjahr **	-13.092,01	-29.962,01	-53.709,47	-53.709,47
16. Mittelvorgriff/-vortrag	-582,01	-8.592,01	-29.962,01	-5.439,47

* Die Stiftungsaktivitäten sind Einzelfallentscheidungen des Kuratoriums im laufenden Geschäftsjahr.

** Der Mittelvortrag zum 1.1.2011 hat sich durch Projektförderungen in 2010 gegenüber dem Plan 2010 wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Mittelvorgriff/-vortrag 1.1.2011 laut Plan 2010		-8.592,01
Förderung Irmgard-Buschmann-Haus(Stand 15.10.2010)		
- Tanzcafe	3.500,00	
- Beamer	<u>1.000,00</u>	<u>4.500,00</u>
Mittelvorgriff/-vortrag 1.1.2011 laut Plan 2010		<u>-13.092,01</u>

	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	IST 2009 EUR	Plan 2009 EUR
<u>II. Entwicklung Stiftungskapital</u>				
<u>1. Grundstockkapital</u>				
Stand 1.1.	2.369.395,01	2.369.395,01	2.369.367,92	2.368.296,43
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	27,09	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>2.369.395,01</u>	<u>2.369.395,01</u>	<u>2.369.395,01</u>	<u>2.368.296,43</u>
<u>2. Entwicklung der Ergebnisrücklagen</u>				
<u>2.1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO</u>				
Stand 1.1.	366.227,24	355.627,24	336.427,24	336.427,24
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	11.200,00	10.600,00	19.200,00	24.100,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>377.427,24</u>	<u>366.227,24</u>	<u>355.627,24</u>	<u>360.527,24</u>
<u>2.2. Rücklage für Instandhaltung</u>				
Stand 1.1.	0,00	0,00	0,00	0,00
./. Auflösung	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung	10.000,00	0,00	0,00	0,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>10.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Summe Ergebnisrücklagen</u>	<u>387.427,24</u>	<u>366.227,24</u>	<u>355.627,24</u>	<u>360.527,24</u>
<u>3. Mittelvorgriff/-vortrag</u>				
Stand 1.1.	-13.092,01	-29.962,01	-53.709,47	-53.709,47
./. Auflösung				
- Fehlbetrag nach Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuführung				
- noch nicht verwendete Mittel	12.510,00	21.370,00	23.747,46	48.270,00
<u>Stand 31.12.</u>	<u>-582,01</u>	<u>-8.592,01</u>	<u>-29.962,01</u>	<u>-5.439,47</u>
<u>Eigenkapital gesamt</u>	<u>2.756.240,24</u>	<u>2.727.030,24</u>	<u>2.695.060,24</u>	<u>2.723.384,20</u>

Stiftungen der Stadt Münster
Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

III. Finanzplan

Ausgaben	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
I. Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Tilgung Darlehen	8,6	8,7	8,8	8,9	9,0
III. Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. Verwendung für Stiftungszwecke laut Kuratoriumsbeschluss		4,5			
Summe	8,6	13,2	8,8	8,9	9,0

Deckungsmittel	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
I. Abschreibungen	47,0	47,0	47,0	47,0	45,3
II. Investitionszuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III. Darlehensauszahlung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. Jahresüberschuss	43,0	32,0	33,7	0,0	0,0
Summe	90,0	79,0	80,8	47,0	45,3
+./-. Veränderung Forderungen	17,6	0,0	0,0	0,0	0,0
+./-. Veränderung Verbindlichkeiten	-22,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Liquidität	77,0	65,8	72,0	38,1	36,3
Bestand Geldmittel *)	1.363,0	1.428,8	1.500,8	1.466,9	1.537,2

*) darin enthalten die Ergebnisrücklagen und der Mittelvortrag

Stadtwerke Münster GmbH

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009
- Lagebericht der Geschäftsführung 2009

**Bilanz der Stadtwerke Münster GmbH
zum 31.12.2009**

Aktivseite	Stand		Passivseite	Stand	
	31.12.2009 €	31.12.2008 1000 €		31.12.2009 €	31.12.2008 1000 €
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen und ähnliche Rechte	1.792.191,39	1.151	I. Gezeichnetes Kapital	51.200.000,00	51.200
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	72.944.329,23	72.918
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.908.463,79	73.318	III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	35.480.000,00	32.480
2. Verteilungsanlagen	75.567.066,96	83.554	IV. Bilanzgewinn	1.100.000,00	850
3. Sonstige technische Anlagen und Maschinen	57.080.535,45	67.235		160.724.329,23	157.448
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	6.546.630,00	6.431	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.412.841,21	1.688
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.095.839,31	8.631		27.674.572,28	31.733
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.572.026,91	7.623	C. Empfangene Ertragszuschüsse		
	224.770.562,42	246.792	D. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.518.159,00	19.716
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.708.494,92	29.597	2. Steuerrückstellungen	6.132.286,80	232
2. Beteiligungen	6.400.669,32	2.525	3. Sonstige Rückstellungen	114.495.038,59	102.303
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.512.771,09	10.068		142.145.454,39	122.251
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	903.366,67	4.075	E. Verbindlichkeiten		
5. Sonstige Ausleihungen	2.027.624,51	2.137	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.235.017,77	71.583
	60.552.926,51	48.402	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.783,86	88
B. Umlaufvermögen	287.115.680,32	296.345	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.924.175,57	21.052
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	240.515,55	1.288
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.265.994,28	3.061	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.792.817,72	20.711
2. Umlieferbare Leistungen	1.379.176,71	854	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.640.630,79	10.089
3. Waren	3.645,29	3	7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.738.624,42	4.442
4. Emissionsrechte	8.487,40	0	Davon aus Steuern	3.764.278,01 €	
	6.657.303,68	3.918	(i. Vj.)	3.817.862,74 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16.689,00 €	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.697.956,69	44.774	(i. Vj.)	0,00 €	
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	3.202.423,22	100	F. Rechnungsabgrenzungsposten	10.906.571,02	7.640
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.902.920,48	9.838		451.476.333,81	450.013
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.827.051,09	7.584			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.210.754,71	7.894			
	66.841.106,19	70.190			
III. Wertpapiere					
1. Sonstige Wertpapiere	76.908.000,00	64.978			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.815.862,99	11.202			
	162.222.272,86	150.288	Vermerk: Verbindlichkeit aus Bürgschaften	47.236.789,23	46.668
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.138.380,63	3.380			
	451.476.333,81	450.013			

Münster, am 31.03.2010
Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Müller-Tengelmann

Dr. Hoffknecht

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Münster GmbH
für das Geschäftsjahr 2009 (01.01.-31.12.)**

		2009	2008
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	498.997.953,71		491.154
Energiesteuer	<u>-32.887.198,68</u>		<u>-35.131</u>
		466.110.755,03	456.023
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		525.273,54	103
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.859.956,87	3.220
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil	275.421,45		375
b) Übrige betriebliche Erträge	<u>90.227.315,75</u>		<u>84.211</u>
		90.502.737,20	84.586
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	260.088.770,70		246.419
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>145.381.432,41</u>		<u>151.209</u>
		405.470.203,11	397.628
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	45.790.293,59		43.113
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>14.517.059,39</u>		<u>14.369</u>
Davon für Altersversorgung	5.982.512,62 €	60.307.352,98	57.482
(i. Vj. 5.841.574,50 €)			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.723.378,57	33.433
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	17.521.135,02		17.153
b) Einstellung Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		0
c) Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>29.381.721,01</u>		<u>25.243</u>
		46.902.856,03	42.396
9. Erträge aus Beteiligungen		2.603.296,60	1.973
Davon aus verbundenen Unternehmen	2.269.668,38 €		
(i. Vj. 1.623.661,30 €)			
9a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		7.422.968,35	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		172.613,67	681
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.217.620,92	3.840
Davon aus verbundenen Unternehmen	4.497,48 €		
(i. Vj. 3.631,85 €)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		152.721,00	48
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.674.914,64	3.721
Davon an verbundene Unternehmen	0,00 €		
(i. Vj. 0,00 €)			
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		1.122.195,05	6.945
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26.061.600,80	8.773
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.159.304,49	6.286
17. Sonstige Steuern		802.296,31	1.637
18. Jahresüberschuss		10.100.000,00	850
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		3.000.000,00	0
20. Vorabgewinnausschüttung		6.000.000,00	0
21. Bilanzgewinn		1.100.000,00	850

Lagebericht

Infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise zeigten sich im Berichtsjahr negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Das von den internationalen Energiemärkten ausgehende hohe Preisniveau aus 2008 hat die Absatzpolitik sowie die Beschaffungssituation unseres Unternehmens bis weit in das Berichtsjahr beeinflusst und damit unsere Kunden aber auch unser Unternehmen vor starke Belastungsproben gestellt.

Der durch beide Faktoren zum Teil stark induzierte Rückgang in der Nachfrage nach den Energieprodukten unseres Unternehmens konnte bei den Heizenergien nicht durch die etwas kühlere Witterung im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr kompensiert werden.

In der Stromversorgung ging der Absatz unseres Unternehmens um rd. 13 % zurück, der Rückgang in der Gasversorgung betrug 2,3 %.

In der Fernwärmeversorgung konnte der tendenzielle spezifische Absatzrückgang durch neue Kunden in der leitungsgebundenen Belieferung, aber auch durch Gewinnung neuer Kunden im Bereich Thermokonzeptanlagen, um insgesamt 4,1 % gesteigert werden.

Der langjährige Trend zum Wassersparen setzte sich auch im Berichtsjahr weiter fort. Die Lieferungen in der Wasserversorgung gingen um 1,3 % zurück.

Der Verkehrsbereich verzeichnete 3,9 % weniger Fahrgäste. Dieser Rückgang wurde überwiegend durch eine geringere Zahl von Schülerjahreskarten und Studenten (Semestertickets) verursacht.

Die Stadtwerke Münster haben auf diese Herausforderungen mit einer moderaten Preispolitik reagiert und absehbare Entlastungen auf den Beschaffungsmärkten vorzeitig an die Kunden weitergegeben. Ebenfalls haben die Stadtwerke mit der Einführung wettbewerbsorientierter neuer Produkte, wie z. B. Festpreisangebote, reagiert, um den Kunden die Möglichkeit zu geben, sich von den hektischen Preissprüngen abzukoppeln. Die Stadtwerke Münster haben die im zweiten Halbjahr erkennbaren Preisvorteile in der Energiebeschaffung genutzt, um den Kunden für Folgeperioden günstige Preise anbieten zu können.

Angesichts der wachsenden Bedeutung der Energiepreise im privaten und gewerblichen Bereich erhielt das Thema „Energiesparen“ in Verbindung mit der Diskussion über die Folgen des Klimawandels eine stärkere Bedeutung.

Die Stadtwerke Münster haben hier mit intelligenten Produkten in der Strom- und Gasversorgung Zeichen gesetzt.

Die Stromerzeugung in der unternehmenseigenen Gas- und Dampfturbinenanlage am HKW-Hafen wurde durch eine Ersatzstromanlage auf Kraft-Wärme-Kopplungsbasis um 3,9 MW_{el.} (4 MW_{therm.}) erweitert. Daneben betreiben die Stadtwerke nunmehr 30 BHKW's und sonstige regenerative Erzeugungsanlagen.

Damit habe die Stadtwerke Münster im Berichtsjahr rd. 50 % der in Münster abgesetzten Strommenge durch Kraft-Wärme-Kopplung auf Basis Erdgas sowie

durch sonstige regenerative Erzeugungsanlagen geliefert. So hat unser Unternehmen einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung und zur Emissionsminderung in Münster geleistet.

Der zukünftige Ausbau der klimaschonenden Energieerzeugung stand auch im Berichtsjahr im Fokus des Unternehmens. Ende 2009 wurde die Beteiligung an einem Gemeinschaftsunternehmen mit weiteren Stadtwerken unter dem Namen „Green Gecco“ beschlossen. Dieses Unternehmen wird ab 2010 den Ausbau regenerativer Erzeugungsanlagen in Deutschland und Europa forcieren.

Energierightliches Umfeld Regulierungsdruck und Wettbewerbsverzerrungen durch die Gemeindeordnung

Zum 01.01.2009 hat die Ende 2008 gemeinsam mit den Stadtwerken Osnabrück gegründete smartOptimo GmbH & Co. KG mit handelsrechtlicher Wirkung ihren Betrieb aufgenommen. Diese Gesellschaft bündelt zunächst die Kompetenz der beiden Gesellschafter im Bereich Messdienstleistungen und baut diese konsequent aus. Bereits zum vierten Quartal des Berichtsjahres konnten mit neu entwickelten Zählern Energiemanagementsysteme angeboten werden, die unseren Kunden tagesaktuelle digitale Informationen zu ihrem individuellen Energieverhalten liefern. Die Gesellschaft hat damit die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes vorzeitig erfüllt.

Die von der Bundesregierung Ende 2007 erlassene Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze wurde zum 01.01.2009 umgesetzt. Damit hat der Verordnungsgeber in Bezug auf die Netzentgelte für Strom und Gas einen Systemwechsel vorgenommen, da die bis dahin kostenbasierte Methode der Entgeltregulierung durch ein anreizorientiertes System abgelöst wurde. Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH hat dieses System planmäßig eingeführt.

Nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes im August 2008 gelten die Kalkulationsvorgaben der Stromnetzentgeltverordnung materiell schon ab dem 29.10.2005 bis zur tatsächlichen Genehmigung ab dem 01.02.2007. Für die Gasnetzentgeltverordnung gilt entsprechendes bereits für den Zeitraum von 29.01.2006 bis zum 01.09.2007. Die Bundesnetzagentur hat in Ausführung dieses Urteils die Abschöpfung der vorgenannten Mehrerlöse durch periodenübergreifende Saldierung und kostenmindernde Ansätze bei den zukünftigen Erlösübergrenzen ab 01.01.2010 verfügt.

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft hatte im Jahresabschluss 2008 aufgrund dieser Vorgaben angemessene Rückstellungen gebildet. Nach einer Vereinbarung zwischen der Netzgesellschaft und der Bundesnetzagentur über den Einsatz dieser Mehrerlösabschöpfung ab dem 01.01.2010 konnte ein Teil dieser Rückstellungen in 2009 ertragsteigernd aufgelöst werden.

Gesamtergebnis zufriedenstellend

Die von den internationalen Energiemärkten aus 2008 noch nachwirkenden Preissteigerungen wurden von den Stadtwerken Münster angesichts der Bedingungen im Wettbewerbsmarkt, aber auch im Hinblick auf die wirtschaftlich schwierige Lage unserer Kunden, durch eine moderate Preispolitik sowie durch

vorzeitige Preissenkungen an die Kunden weiter gegeben. Gleichzeitig haben die Stadtwerke ihre Kostensituation der veränderten Wettbewerbssituation angepasst.

Angesichts der ungünstigen Randbedingungen war das Planergebnis für das Geschäftsjahr 2009 bereits vorsichtig eingeschätzt worden. Der Jahresüberschuss in Höhe von 10,1 Mio. € resultiert überwiegend aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen. Ein Teil dieser Erträge soll in Höhe von 3,0 Mio. € zur Verstärkung der späteren Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin in die Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Bilanzgewinn einschließlich der Vorabgewinnausschüttung liegt danach leicht über dem Planergebnis. Das Gesamtergebnis der Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2009 kann damit operativ als nicht ausreichend, insgesamt aber als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Strom

Stromabsatz

Nachfragerückgang bei steigendem Wettbewerb

Die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise führten im Berichtsjahr ähnlich wie bereits im Vorjahr zu einem Rückgang der Stromnachfrage im Konzern der Stadtwerke Münster um rd. 4,1 % (Vorjahr -4,9 %). Bei den Lieferungen an die eigenen Kunden der Stadtwerke war ein Rückgang in Höhe von 13 % zu verzeichnen.

Die Absatzentwicklung in den einzelnen Kundengruppen zeigte sich sehr differenziert, aber in allen Bereichen rückläufig. Bei den margenschwachen Sonderverträgen lagen die Lieferungen erheblich unter den Ergebnissen des Vorjahres.

Die bereits in den Vorjahren begonnene Konsolidierung der Lieferung in fremde Netze führte zu einem Absatzrückgang um rd. 7,5 % auf nunmehr rd. 275 Mio. kWh. Durch Änderung der Kundenstruktur sowie durch aktive Preismaßnahmen konnte der Umsatz in diesem Segment allerdings gesteigert werden. Mit diesen Lieferungen konnte das an den Wettbewerb in Münster verlorene Absatzvolumen wie in den Vorjahren zum Teil kompensiert werden.

Bei den Haushalts- und Geschäftskunden wurden im Berichtsjahr wie in den Vorjahren erfolgreich Kundenbindungsmaßnahmen durchgeführt. Durch innovative, wettbewerbsorientierte Produkte einschließlich einer differenzierten Preispolitik entsprechend dem Nutzungsverhalten der Kunden konnte die Wechselrate bei diesen Kundensegmenten auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

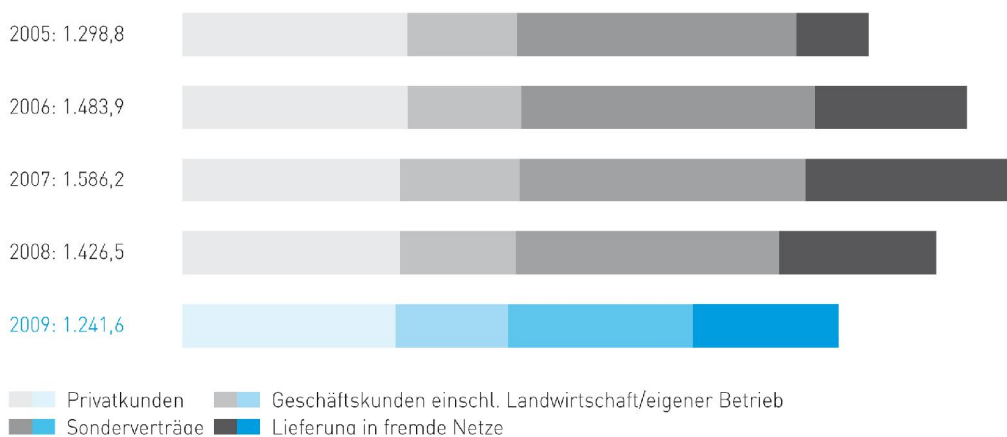
Besonders erfreulich verlief der Absatz von zertifiziertem Ökostrom aus regenerativen Energiequellen, der mit 25,3 Mio. kWh im Berichtsjahr rd. 150 % über dem Vergleichswert des Vorjahres lag.

Mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot zum Energiesparcontrolling sowie zur Steigerung der Energieeffizienz informieren und unterstützen die Stadtwerke die Stromkunden zum sparsamen und bewussten Umgang mit Energien und erfüllen damit den satzungsgemäßen Zweck des Unternehmens zum Energiesparen bei gleichzeitiger Verbesserung der Kundenbeziehungen.

In Erfüllung der Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes haben die Stadtwerke Münster im 4. Quartal 2009 in Zusammenarbeit mit der neuen Beteiligungsge-

sellschaft smartOPTIMO GmbH & Co. KG einen intelligenten Stromzähler eingeführt, mit dem die Kunden ihre Verbrauchswerte zu einzelnen Stunden, Tagen, Wochen etc. abfragen können. Damit werden die Kunden in die Lage versetzt, ihren Verbrauch in lastschwache Zeiten zu verlagern, ihren Verbrauch auch zu reduzieren und insgesamt Stromkosten zu sparen. Das Interesse an diesem Produkt entsprach den Erwartungen.

Stromabgabe 2005 bis 2009 in Mio. kWh einschl. Aufteilung nach Kundengruppen



Eigenerzeugung

Umweltfreundliche Stromerzeugung

Das Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk Hafen der Stadtwerke war auch im Berichtsjahr die wichtigste Erzeugungsquelle für umweltfreundlichen Strom in Münster.

Im Berichtsjahr wurde ein zusätzliches Ersatzstromaggregat (ESA) mit einer elektrischen Leistung von 3.100 kW sowie einer thermischen Leistung in Höhe von 4.000 kW in Betrieb genommen. Diese Anlage soll die Startfähigkeit der GuD-Anlage auch ohne Verfügbarkeit des überörtlichen Übertragungsnetzes absichern. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit dient der große Motor auch als Blockheizkraftwerk und kann damit neben der Stromerzeugung gleichzeitig Wärme produzieren, die im Fernwärmenetz der Stadtwerke genutzt wird. Neben der Ersatzfunktion wird die Anlage entsprechend dem Strom- und Wärmebedarf parallel zur GuD-Anlage gefahren. Aus dem Betrieb dieser Anlage in Kraft-Wärme-Kopplung ergibt sich eine zusätzliche CO₂-Einsparung im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung von rd. 3.000 t/a.

Trotz mehrerer kleiner Schäden an den Brennkammern sowie an einem Generatorläufer hat die GuD-Anlage im vierten vollen Betriebsjahr die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt.

Neben einer Wasserkraft- und einer Windkraftanlage mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 710 kW haben die Stadtwerke auch im Berichtsjahr die dezentrale Kraft-Wärme-gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung weiter ausgebaut. Danach verfügen die Stadtwerke Münster nun über 30 BHKWs mit einer gesamten elektrischen Leistung von rd. 7,5 MW.

Umweltfreundliche Stromerzeugung 2009

Anlage	Leistung KW	Arbeit Mio. kWh
GuD-Heizkraftwerk Hafent* 30 BHKWs 1 Wasserkraftanlage	104.140 7.472) 110)	477,6 27,4
1 Windkraftanlage 14 Fotovoltaikanlagen	600) 103)	
Gesamt	112.425	505,0

*einschl. ESA-BHKW

Insgesamt betreiben die Stadtwerke damit einen Anlagenpark mit rd. 112,4 MW elektrischer Leistung. Diese Erzeugungsanlagen haben in 2009 rd. 505 Mio. kWh Strom erzeugt. Damit haben die Stadtwerke über 50 % - bezogen auf den Stromabsatz in Münster - umweltfreundlich in Kraft-Wärme-Kopplung auf Erdgasbasis sowie auf Basis regenerativer Energiequellen erzeugt. Mit diesen Produktionsanlagen setzen die Stadtwerke Münster das langjährige CO₂-Minderungskonzept der Stadt Münster konsequent um.

Darüber hinaus ist in dieses Klimaschutzprojekt der Stadtwerke Münster ebenfalls die Erzeugung regenerativen Stroms der Beteiligungsgesellschaft Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH einzubeziehen, die über die von ihr errichteten Fotovoltaikanlagen mit einer elektrischen Leistung von 0,3 MW im Berichtsjahr rd. 125.000 kWh ins Netz der Stadtwerke eingespeist hat.

Die Erzeugungskapazitäten der Stadtwerke sind in das Prognosemodell der Energiehandelsgesellschaft West mbH zur Abschätzung des täglichen Strombedarfs eingebunden. Der Vertriebsbedarf der Stadtwerke wird über die Energiehandelsgesellschaft beschafft.

Ergebnis der Stromversorgung

Umsatzstärkster Bereich

Das Geschäftsfeld Stromversorgung war auch im Berichtsjahr wiederum der umsatzstärkste Unternehmensbereich mit einem Gesamtumsatz von rd. 168,8 Mio. € (Vorjahr 169,2 Mio. €).

Anstieg der Beschaffungspreise

Einführung wettbewerbsorientierter Produkte

An den europäischen Großhandelsmärkten sind die Strombeschaffungspreise seit 2007 deutlich angestiegen. Ebenfalls führten die staatlich induzierten Belastungen für die Förderung der erneuerbaren Energien zu deutlich höheren Strombeschaffungskosten für das Berichtsjahr. Diese Kostensteigerungen konnten durch Kostensenkungen in der eigenen Wertschöpfungskette nicht kompensiert werden.

Zum Ausgleich der Kostensteigerungen wurden die Preise der Grundversorgung sowie vergleichbarer Sonderabkommen zum 01.01.2009 nach 13 Monaten Preiskonstanz um durchschnittlich 6,3 % angehoben. Gleichzeitig wurden neue wettbewerbsorientierte Produkte, die auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind, wie z.B. ein linearer Tarif, - eingeführt. Die Preismaßnahmen wurden begleitet durch umfangreiche Informationen zur Zusammensetzung des Strompreises, um weitgehende Transparenz sicherzustellen.

Hohe Investitionen in Netze und Erzeugungsanlagen

Im Berichtsjahr wurden wiederum hohe Investitionen in die Erweiterung und Erhöhung der Netze vorgenommen. Das Versorgungsnetz, bestehend aus Nieder- und Mittelspannung, wurde um 13,5 km auf nunmehr 3.459 km erweitert. Für Informationskabel wurden 6,8 km Neubaustrecke verlegt, damit stieg die Länge dieses Netzes auf 1.053 km. Bei relativ geringer Bautätigkeit stieg die Zahl der Hausanschlüsse in der Stromversorgung um 353 auf 57.801.

Im Geschäftsfeld Straßenbeleuchtung wurden im Berichtsjahr 11,5 km Kabel neu verlegt. Dabei stieg die Anzahl der Leuchten um 566 auf 26.855. Das Straßenbeleuchtungsnetz umfasst danach 968 km.

Um den Qualitätsstandard unserer Stromnetze und damit die Versorgungssicherheit und Verfügbarkeit der Stromlieferungen auf einem hohen Niveau zu gewährleisten, wurden im Auftrag der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Netz und in verschiedenen Schaltanlagen durchgeführt. In der zentralen Leitstelle wurde zu Ausbildungs- und Weiterbildungszwecken ein Simulationsarbeitsplatz in Betrieb genommen.

Im Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerk Hafen wurde die Ersatzstromanlage mit integriertem Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde im Berichtsjahr ein zusätzlicher Heißwassererzeuger mit einer thermischen Leistung von 30 MW installiert. Die Montagearbeiten wurden im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen. Die Inbetriebnahme soll zur Heizperiode 2010/2011 erfolgen. Dieser Heißwassererzeuger dient auf Grund seiner Teillastfähigkeit als Ergänzung bzw. Ersatz der GuD-Anlage zur Bereitstellung von Fernwärme.

Die Wasserkraftanlage Havichhorster Mühle mit einer elektrischen Leistung von 100 kW wurde nach 21 Jahren Betriebszeit von Grund auf saniert und konnte im April 2009 wieder die umweltfreundliche Stromerzeugung aufnehmen.

Zum Ausbau der umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplung wurden auch im Berichtsjahr in 3 Blockheizkraftwerke mit einer Gesamtleistung von rd. 102 kW investiert.

Mit dem GuD-Heizkraftwerk Hafen sowie den nunmehr 30 Blockheizkraftwerken ist das in Münster vorhandene Potential an Kraft-Wärme-Kopplung in der leistungsgebundenen Fernwärmeversorgung weitgehend ausgeschöpft. Planungen zum Bau weiterer Erzeugungsanlagen auf Basis regenerativer Energien, insbesondere Biogasanlagen, wurden im Berichtsjahr vorangetrieben. Investitionsentscheidungen konnten noch nicht getroffen werden.

Um über die eigenen Möglichkeiten hinaus verstärkt in der Stromerzeugung tätig zu werden, haben die Stadtwerke Münster mit weiteren kommunalen Partnern in 2008 gemeinsam mit RWE das Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm

GmbH & Co. KG gegründet. Zweck dieser Gesellschaft ist der Bau und Betrieb eines Steinkohlekraftwerkes mit einer elektrischen Netto-Leistung von rd. 1.530 MW. Der Stromerzeugungsanteil der Stadtwerke Münster daran beträgt 30 MW.

Der Bau der Anlage, der überwiegend über Darlehen der Gesellschafter finanziert wird, lag bis Ende 2009 im Plan. Durch nichtvorhersehbare Montagefehler bei den Dampfkesseln wird die Fertigstellung dieser Anlagen voraussichtlich erst in 2012 erfolgen.

Das Kraftwerk wird mit dem zur Zeit effizientesten Wirkungsgrad betrieben werden. RWE wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme der neuen Anlage alte, wenig effiziente Kraftwerksanlagen außer Betrieb nehmen.

Erdgas

Erdgasabsatz

Konjunkturschwäche und sparsamerer Umgang

Das hohe Energiepreisniveau, das aus 2008 bis in das 1. Quartal 2009 hinein die Märkte beeinflusste, hat viele Kunden zu einem sparsameren Umgang mit Erdgas geführt. In Verbindung mit den Auswirkungen der Konjunkturschwäche sank der Erdgasabsatz an unsere Kunden (ohne Kraftwerk) insgesamt um rd. 2,3 % auf rd. 2,2 Mrd. kWh.

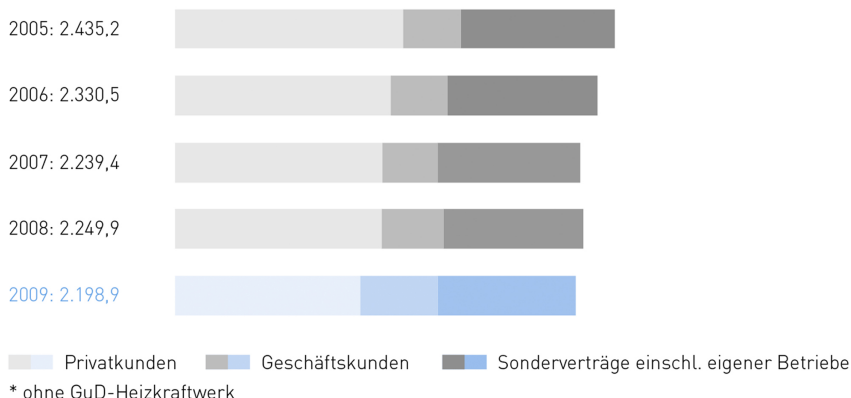
Die gegenüber dem Vorjahr leicht kühleren Temperaturen des Berichtsjahres hatten praktisch keinen Einfluss auf die Lieferung an unsere Kunden.

Die Absatzstruktur in den einzelnen Kundenbereichen zeigte sich dabei sehr differenziert: während der Absatz an das umsatzstarke Segment Haushaltskunden um 11,2 % auf 1,0 Mrd. kWh sank, erhöhten sich die Lieferungen an unsere Gewerbekunden durch interne Umstrukturierungen im Bereich Wohnungswirtschaft um 24,3 % auf nunmehr 426,1 Mio. kWh. Bei den Sondervertragskunden machten sich besonders die konjunkturellen Einbrüche bemerkbar. Der Absatz dieses Segments sank um 3,4 % auf rd. 606 Mio. kWh.

Die Lieferungen an die eigenen Betriebe und die unternehmenseigenen Heizungsanlagen, die unter dem Markennamen „Thermokonzept“ bei Privat- und Gewerbekunden betrieben werden, lagen mit 10,7 % über dem Niveau des Vorjahres mit rd. 0,2 Mrd. kWh.

Erfolgreich verlief der Erdgasabsatz über die zwei in unserem Versorgungsgebiet installierten Erdgastankstellen, deren Absatz um rd. 8 % gegenüber dem Vorjahr anstieg. Zur Förderung dieses Absatzbereiches betrieben die Stadtwerke Münster im Berichtsjahr 72 eigene erdgasbetriebene Fahrzeuge, davon 58 PKWs und 14 Kleintransporter. Das sind insgesamt 14 Fahrzeuge mehr als im Vorjahr. Um auch unseren Kunden Anreize zum Kauf eines erdgasbetriebenen Fahrzeuges zu geben, haben die Stadtwerke Münster im Berichtsjahr das Förderprogramm „Günstig Gas geben“ mit einem Tankgutschein in Höhe von je 500,00 € angeboten.

Erdgasabgabe 2005 bis 2009 in Mio. kWh einschl. Abgabe nach Kundengruppen*



Wirtschaftliches Ergebnis der Erdgasversorgung Energimärkte verunsichern die Kunden

Das Geschäftsfeld Erdgasversorgung war auch im Berichtsjahr nach der Stromversorgung der zweitstärkste Unternehmensbereich mit einem Gesamtumsatz von rd. 106,2 Mio. €. Die marktgerechte Umsetzung der zum Teil hektischen Preissprünge auf den Beschaffungsmärkten konnte durch eine moderate Preispolitik sowie die Einführung kundenorientierter Absatzprodukte erreicht werden.

Die von den internationalen Energimärkten in 2008 auf die Gasbeschaffung hereinbrechenden Kostensteigerungen haben wegen der Preismechanismen unsere Kunden sowie das Unternehmen besonders im 1. Quartal des Berichtsjahres auf eine harte Belastungsprobe gestellt. Bereits zum 01.01.2009 haben die Stadtwerke Münster mit dem Erdgasfestpreispaket „Münster:garantiert“ die absehbaren Preissenkungen vorweg genommen, so dass der Kunde mit den Varianten 1-Jahres oder 2-Jahres-Vertrag schon sehr frühzeitig von den niedrigeren Beschaffungskosten profitieren konnte. Diese Festpreisprodukte wurden danach in jedem Quartal neu angeboten.

Zum 01.04.2009 wurde die Preissenkung auf den Beschaffungsmärkten durch eine deutliche Senkung der Erdgaspreise an unsere Kunden weitergegeben. Je nach Auswirkungen der Beschaffungskosten bei den einzelnen Produkten ergaben sich Preissenkungen bis zu 11,7 %.

Der weitere Rückgang der Energiepreise ermöglichte es, die Preise für unsere Erdgasprodukte zum 01.10.2009 noch einmal deutlich um bis zu 10 % zu senken.

Angesichts der kritischen bundesweiten Diskussionen über die Angemessenheit der Gaspreisänderungen haben wir auch im Berichtsjahr die Gaspreissenkungen durch ein unabhängiges Wirtschaftsprüfungsinstitut testieren lassen. Ergänzend hierzu haben die Stadtwerke Münster ihre Erdgaskunden umfangreich über die Zusammensetzung der Erdgaspreise informiert bei gleichzeitiger Beratung über mögliche Energiesparmaßnahmen.

Um den ökologischen Beitrag der Erdgasnutzung gegenüber anderen Energieträgern herauszustellen, haben die Stadtwerke in Kooperation mit ihrem Vorlieferanten sowie den führenden Geräteherstellern zum 01.01.2009 ein Förderprogramm gestartet, das die Umstellung von bestehenden Heizungsanlagen auf eine Erdgasbrennwertheizung in Verbindung mit Solarthermie unterstützt.

Die Erschließung von Neubaugebieten wurde planmäßig durchgeführt. Bei schwacher Baukonjunktur konnte die Zahl der Hausanschlüsse um 238 auf insgesamt 34.394 erhöht werden. Das Gasverteilungsnetz wurde um 2,5 km (Vorjahr 12,7 km) erweitert. Die Netzlänge beträgt nunmehr 859 km.

Zur Erhaltung der Versorgungsqualität wurden im Auftrag der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den Netzen durchgeführt.

Fernwärme

Zuwachs durch Thermokonzept und neue Kunden

Angesichts der schwierigen externen Rahmenbedingungen hat sich der Fernwärmeabsatz im Berichtsjahr insgesamt erfreulich entwickelt. Das hohe Energiepreisniveau des Vorjahres, das zum Teil auch in das Berichtsjahr einwirkte, hat in Verbindung mit der allgemeinen Klimaschutzdebatte im Privat- und Geschäftskundensektor zu spezifischen Verbrauchseinschränkungen geführt. Durch Absatzsteigerungen bei Sondervertragskunden und insbesondere durch die Neuakquisition von Thermokonzeptkunden konnten die verbrauchsbedingten Rückgänge mehr als ausgeglichen werden. Ebenfalls trugen neue Kunden im Privat- und Geschäftskundenbereich zu einer Absatzsteigerung bei.

Die Absatzentwicklung an die verschiedenen Kundengruppen verlief danach sehr differenziert. Die Lieferungen an den relativ kleinen Privatkundenbereich sanken um 0,4 %, während der Absatz an gewerbliche Kunden um 2,3 % gesteigert werden konnte.

In diesen Lieferungen ist der Absatz an die Beteiligungsgesellschaft Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH Münster enthalten, die ihrerseits als Weiterverteilungsunternehmen 3 Stadtteile in Münster mit Fernwärme versorgt.

Die Blockheizkraftwerke auf der Deponie in Coerde sowie an der Kläranlage Loddenbach, die mit Biogas (Klärgas, Deponiegas und Gas aus der Biomüllvergärungsanlage) gespeist werden, lieferten im Berichtsjahr wie bereits im Vorjahr über 10 Mio. kWh Wärme an die Kläranlagen der Stadt Münster.

Positiv entwickelte sich insbesondere das Geschäftsfeld zur Versorgung aus dezentralen Wärmeerzeugungsanlagen, das unter dem Markenzeichen „Thermokonzept“ betrieben wird. Speziell durch Neuakquisitionen konnte die Lieferung um rd. 17 % gesteigert werden.

Insgesamt stieg damit der Wärmeabsatz um 4,1 % auf 607,4 Mio. kWh gegenüber 583,5 Mio. kWh im Vorjahr.

Fernwärmeabgabe 2005 bis 2009 in 1.000 MWh einschl. Abgabe nach Kundengruppen



Fernwärmeerzeugung Umweltfreundliche Wärmeerzeugung auf hohem Niveau

Über 90 % unserer Wärmelieferungen werden umweltfreundlich auf Basis von Erdgas bzw. Gas aus regenerativen Quellen erzeugt. Hauptlieferant der Fernwärme ist die Gas- und Dampfturbinenanlage am HKW Hafen, die mit umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung über 80 % des Wärmeabsatzes erzeugt. Die übrigen Lieferungen erfolgen aus nunmehr 30 Blockheizkraftwerken sowie den dezentral betriebenen Thermokonzeptanlagen, die bis auf wenige Ausnahmen mit gasbefeuerten Brennwertkesselanlagen ausgerüstet sind. Mit dieser Wärmeerzeugungsstruktur leisten die Stadtwerke ihren Beitrag zur Energieeinsparung und Emissionsminderung in der Region.

Wirtschaftliches Ergebnis der Fernwärmeversorgung Klimaschonende Erzeugung weiter im Fokus

Bei schwacher Baukonjunktur in Münster wurde im Berichtsjahr das Fernwärmenetz lediglich um 0,4 km auf nunmehr 98,9 km verlängert. Die Anzahl der Hausanschlüsse konnte insbesondere durch Verdichtungsmaßnahmen um 86 auf nunmehr 2.816 erhöht werden.

Im Auftrag der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH wurde das zum Teil über 30 Jahre alte Fernwärmenetz, insbesondere zur Verminderung von Wärmeverlusten, überprüft und planmäßig instand gesetzt. Im Geschäftsfeld Thermokonzept wurden die von Kunden übernommenen Anlagen im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Verbesserung der Effizienz überprüft. Dabei wurden 33 Anlagen generalüberholt und mit umweltfreundlichen erdgasbetriebenen Brennwertkesselanlagen ausgerüstet.

Zur Förderung der Umstellung von Konkurrenzenergien auf die umweltfreundliche Fernwärme haben die Stadtwerke das im Vorjahr aufgelegte Förderprogramm zum Anschluss von Ein- und Mehrfamilienhäusern an die Fernwärme verlängert.

Dem enormen Anstieg der internationalen Energiepreise, insbesondere für Heizöl, folgte im Berichtsjahr eine deutliche Preisreduktion, die die Stadtwerke Münster entsprechend den Preisgleitklauseln unmittelbar an die Kunden weitergege-

ben haben. So sank zum 01.04.2009 der Fernwärmepreis je nach Vertrags- und Verbrauchsstruktur um bis zu 28 %, zum 01.10.2009 wurden die Preise zusätzlich um bis zu 14 % gesenkt.

Im Fokus des Geschäftsfeldes Fernwärme stand ebenfalls im Berichtsjahr der Einsatz der neu auf den Markt gekommenen Mikro-Blockheizkraftwerke für den Einsatz im privaten Wohnungsmarkt sowie im Kleingewerbe.

Der Geschäftsbereich Fernwärme war auch im Berichtsjahr nach den Bereichen Strom und Gas mit einem Umsatz von 37,7 Mio. € (Vorjahr 39,3 Mio. €) der drittstärkste Bereich. Den relativ hohen klauselbedingten Preissenkungen im Absatz standen allerdings nicht im gleichen Umfang Kostensenkungen der vorgelagerten Bereiche gegenüber, so dass das Geschäftsergebnis dieses Bereiches als nicht zufriedenstellen bezeichnet werden muss.

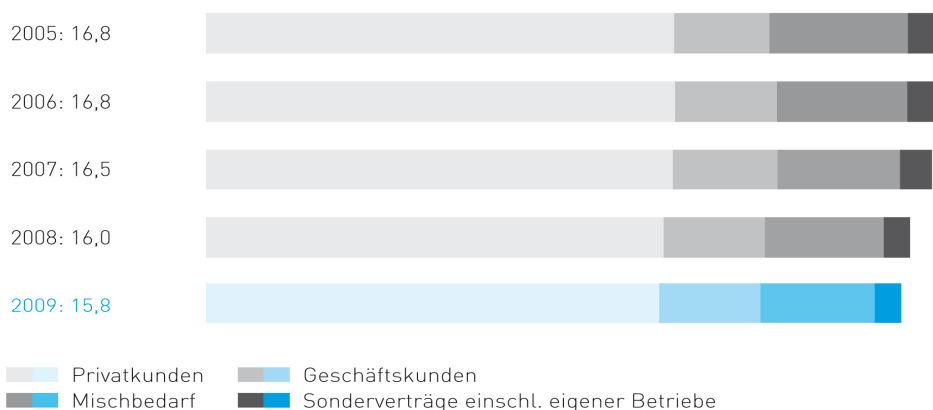
Trinkwasser

Trinkwasserabsatz weiterhin rückläufig - hohe Produktqualität

Der langfristig anhaltende Trend zur sparsamen Trinkwassernutzung setzte sich auch im Berichtsjahr weiter fort. Dieser Rückgang – trotz neuer Kunden – betraf dabei sämtliche Verbrauchergruppen.

Insgesamt sank im Berichtsjahr der Wasserabsatz um 1,3 % auf nunmehr 15,8 Mio. m³. Die Lieferung an die Privatkunden einschließlich Gewerbe und dem sogenannten Mischbedarf betragen rd. 15,2 Mio. m³. Dies entspricht einem Rückgang um 1,0 %. Der Absatz an Sondervertragskunden und sonstige Verbraucher sank sogar um 8,9 %.

Wasserabgabe 2005 bis 2009 in Mio. m³ einschl. Abgabe nach Kundengruppen



Innerhalb von vier Jahren ist damit der Trinkwasserabsatz um 1,0 Mio. m³ zurückgegangen, bei gleichbleibend hoher Produktqualität.

Wasserbeschaffung Stärkung der Eigenförderung

Die für unser Versorgungsgebiet benötigte Trinkwasserbeschaffung wird durch insgesamt 9 Gewinnungsanlagen sowie einen langfristigen Wasserlieferungsvertrag mit der Gelsenwasser AG sichergestellt. 67,9 % der Lieferungen an unsere Kunden wurden ortsnah aus eigenen Wasservorkommen gefördert (Vorjahr rd. 66,2 %). 32,1 % des Wasserbedarfs wurden über den langfristigen Wasserlieferungsvertrag aus dem Wasserwerk Haltern geliefert.

Trinkwasserqualität auf hohem Niveau

Die sichere Versorgung mit Trinkwasser aus den stadtwerke-eigenen Wasserwerken sowie durch den Wasserbezug vom Wasserwerk Haltern wurde zu jeder Zeit gewährleistet. Die Anforderungen der geltenden Trinkwasserverordnung konnten jederzeit erfüllt werden. Das gelieferte Trinkwasser entsprach auch im Berichtsjahr jederzeit allen physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Anforderungen.

Zur Sicherung der langfristigen Versorgung mit Trinkwasser aus eigenen Gewinnungsanlagen wurde das Wasserrecht für die Gewinnungsanlage Kinderhaus bis 2039 durch die zuständige Behörde verliehen.

Zum Schutz des Grundwassers in Münster und Umgebung kooperierten die Stadtwerke auch im Berichtsjahr mit der Landwirtschaft im Einzugsbereich der Wasserwerke. Ziel dieser Kooperation, die durch einen Landwirtschaftsberater unterstützt wird, ist vor allem, die Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft ins Grundwasser zu minimieren.

Zur vorbeugenden Abwehr von unerwünschten Stoffen im Wassereinzugsgebiet der Wassergewinnungsanlage Hohe Ward wurden in Absprache mit den Wasserbehörden umfangreiche Konzepte erarbeitet.

Wirtschaftliches Ergebnis der Trinkwasserversorgung Unbefriedigende Ertragslage

Der Ausbau des Wassernetzes wurde entsprechend den Erschließungsmaßnahmen in Neubaugebieten vorangetrieben. Die Länge des Versorgungsnetzes erhöhte sich danach um 1,7 km auf nunmehr 993,5 km. Damit haben die Stadtwerke wiederum wie in den Vorjahren erhebliche investive Vorleistungen für die zukünftige sichere Trinkwasserversorgung erbracht. Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 421 auf nunmehr 51.434 (Vorjahr 51.013).

Die Stadtwerke haben ebenfalls aufwendige Sanierungsmaßnahmen in den eigenen Wasserwerken vorgenommen, durch Bau von neuen Brunnen in der Hohen Ward, durch die Überholung von Filteranlagen im Wasserwerk Hornheide sowie die Sanierung von Behältern an zwei Wasserwerken.

Nach einer Preiserhöhung Mitte 2008 blieben die Verbraucherpreise im Berichtsjahr konstant.

Der Rückgang in der Belieferung mit Trinkwasser und damit auch der Rückgang der Einnahmen belasten das wirtschaftliche Ergebnis der Trinkwasserversor-

gung, da die Fixkosten in Gewinnung und Verteilung nur langsam dem geänderten Ertragsniveau angepasst werden können.

Die Stadtwerke Münster haben sich im Jahr 2009 dem Projekt „Benchmarking Wasserversorgung in Nordrhein-Westfalen“ angeschlossen. Träger dieses Projektes sind das Wirtschaftsministerium sowie das Umweltministerium des Landes NW, der Landesverband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) sowie der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW).

Mit der Erarbeitung eines landesweiten Kennzahlenvergleiches für die Wasserwirtschaft sehen die Stadtwerke Münster die Chance, in einem landesweiten Kennzahlenvergleich für die Wasserwirtschaft die Daten des eigenen Unternehmens zu spiegeln und Erkenntnisse für Kosten- und Strukturanpassungen zu gewinnen. Das Ergebnis der Untersuchung wird für Mitte 2010 erwartet.

Verkehr

Angebotsverbesserungen bei sinkenden Fahrgastzahlen

Das in 2008 erreichte hohe Niveau von 33,2 Mio. Fahrgästen konnte im Berichtsjahr nicht gehalten werden. Neben den allgemeinen Auswirkungen der Wirtschaftskrise sank die Fahrgastzahl ursächlich durch Rückgänge bei den Studierendenzahlen sowie den Schulträgerkarten um 3,8 % auf 31,9 Mio. beförderte Personen. Ursächlich für diesen Rückgang waren ebenfalls Fahrzeitenverzögerungen durch baustellenbedingte Umleitungen bei wichtigen Innenstadtlinien.

Während die Fahrgastzahlen im Linienverkehr insgesamt um 3,0 % auf 31,9 Mio. zurückgingen, konnte diese Entwicklung bei dem sog. Regeltarif „Jedermann“ mit einem Rückgang von 2,3 % auf 19,2 Mio. Fahrgastzahlen leicht gemildert werden.

Neues Angebot für die „60 plus“ Generation

In diesem Tarifsegment ist es gelungen, den positiven Trend im Bereich der Abonnements mit einem Zuwachs von 2 % fortzusetzen. Maßgeblich hierfür war die erfolgreiche Einführung des „60 plus“ Abonnements zum 01.08.2009. Dieses Angebot richtet sich an die wachsende Zielgruppe der Menschen ab 60 Jahren.

Die Fahrgastzahlen im Bereich Schüler, Auszubildende und Studierende mit Semester-Ticket sind überproportional um 4,3 % auf nunmehr 10,5 Mio. zurückgegangen. Diese Rückgänge sind ausschließlich auf den Rückgang der Schulträgerkarten sowie die geringere Anzahl der Studierenden an den Münsteraner Hochschulen zurückzuführen. Bei Personen mit Schwerbeschädigtenausweisen bzw. vergleichbaren Freifahrtberechtigungen ging die Zahl der beförderten Personen wie im Linienverkehr ebenfalls zurück. Das Angebot für Sonderverkehre wurde aus Kostengründen reduziert.

Entwicklung Fahrgastzahlen

	2009 in 1.000	2008 in 1.000	Veränderung in %
Linienverkehr	31.932,9	32.912,7	./ 3,0
▪ Regeltarif „Jedermann“	19.179,2	19.621,6	./ 2,3
▪ Schüler, Semesterticket, Auszubildende	10.506,5	10.975,0	./ 4,3
▪ Schwerbehinderte	2.247,2	2.316,2	./ 3,0
Sonderverkehre	2,0	310,1	./ 99,4
Gesamt	31.934,9	33.222,8	./ 3,8

Kostenoptimierte Verbesserung der Betriebsleistungen

Die Betriebsleistung ist mit 8,7 Mio. Wagen-km um 2,2 % reduziert worden (Vorjahr 8,9 Mio. Wagen-km). Dieser Rückgang ergab sich aus einer Optimierung bei den Fahrzeugeinsätzen der Stadtwerke in Verbindung mit dem Einsatz von orts-nahen Vertragspartnern, insbesondere durch die Vermeidung von sog. Leer-fahrten.

Trotz dieses Rückgangs an Fahrleistungen wurde das Angebot an Fahrplan-km annähernd konstant gehalten. Durch den vermehrten Einsatz von Gelenkbussen in den Wintermonaten konnte das Platzangebot sogar leicht gesteigert werden.

Zum Winterfahrplan ab Oktober 2009 wurde auf den besonders stark nachgefragten Linien 1 (Roxel), 8 (Coerde/Wolbeck) und 15 (Albachten/Kinderhaus) in der morgendlichen Spitzenzeit zwischen 07:00 und 08:00 Uhr das Angebot zu einem 10-Minutentakt verstärkt. Die zusätzlichen Kapazitäten werden gezielt in diesem Zeitraum eingesetzt, in dem durchschnittlich rd. 11.000 Fahrgäste, insbesondere Berufspendler und Schüler, befördert werden. Der Ausbau dieses Angebotes bietet vor allem den Berufspendlern die Möglichkeit, vom eigenen PKW auf den öffentlichen Nahverkehr der Stadtwerke umzusteigen. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzziele der Stadt Münster sowie des städtischen Luftreinhalteplans.

Zur Abwicklung dieser Taktverdichtung haben die Stadtwerke den eigenen Busbestand um 7 Fahrzeuge auf nunmehr 116 Omnibusse erhöht, davon 100 Gelenkzüge. Zusätzlich sind weitere 49 Fahrzeuge bei Vertragspartnern im Auftrag der Stadtwerke Münster im Einsatz.

Verbesserter Service in Verkauf und Beratung

mobile, das Servicezentrum der Stadtwerke Münster für Verkehr gegenüber dem Hauptbahnhof in Münster, bietet den Kunden einen Komplett-Service rund um Abonnements, Tickets und Fahrpläne vor Ort an. Zusätzlich ist das stadtwerke-eigene Verkehrsmobil regelmäßig auf Wochenmärkten und Veranstaltungen in den Stadtteilen präsent.

Bei einer bundesweiten Befragung durch ein Marktforschungsinstitut haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenzentrums im ÖPNV-Kundenbarometer die beste Bewertung erhalten. Rd. 211.000 Kunden haben das mobile-Zentrum in 2009 besucht. Dies ist eine Steigerung um rd. 40 % gegenüber dem Vorjahr.

Um das Fahrpersonal in den Bussen vom Verkaufsgeschäft zu entlasten und die Standzeiten der Fahrzeuge zu verkürzen, haben die Stadtwerke das in den Vorjahren begonnene Konzept zur Einführung differenzierter Preise zwischen Bus und Vorverkauf weitergeführt. Im 4. Quartal des Berichtsjahres wurden in 20 Filialen eines Bäckereibetriebes weitere Vorverkaufsstellen der Stadtwerke eingerichtet. Danach gab es 64 externe Verkaufsentitäten, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Hinzu kommen 22 Ticketautomaten. Ebenfalls ist das im Vorjahr begonnene Projekt „Ticketkauf per Handy“ weiter ausgebaut worden.

Im August 2009 haben die Stadtwerke Münster in Kooperation mit der Stadt Münster sowie der ARGE Arbeitsagentur das Projekt „Busbegleiter“ begonnen. Ziel dieses Projektes ist die Integration der Bezieher von Arbeitslosengeld II im Rahmen von gemeinnütziger Arbeit.

Verbesserung der Infrastruktur

Die Stadtwerke Münster haben auch 2009 zielgerichtet in die Verbesserung der technischen Einrichtungen des ÖPNV investiert. Dabei standen Qualitätssteigerungen und Anforderungen an den Umweltschutz im Fokus.

Mit einem Investitionsvolumen von rd. 2,8 Mio. € wurden 9 neue Gelenkzüge in Betrieb genommen. Diese Busse, die in Kooperation mit den Stadtwerken Osnabrück gemeinsam beschafft wurden, wurden mit Klappprampen für mobilitätsbehinderte Personen sowie mit Klimaanlage ausgestattet.

Zur Verbesserung der Infrastruktur wurde die Verkehrsleitstelle an der Rösnerstraße neu gestaltet und bietet nun technisch und arbeitsökonomisch optimal gestaltete Arbeitsplätze.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Steigerung der Leistungsfähigkeit der Fahrgastinformationen. Dazu wurden die elektronischen Fahrgastinformationssysteme an den Haltestellen mit neuer Technik sowohl bei der Hard- als auch der Software ausgestattet. Dieses Projekt erfolgt in zwei Schritten und wird in 2010 abgeschlossen werden.

Weiter wurde die internetbasierte Fahrplanauskunft handyfähig gemacht, ebenfalls wurde die Basis zur Funktionalität einer Fahrzeit - Ist - Auskunft gelegt. Damit wird eine Fahrplaninformation über das Internet in Echtzeit ermöglicht.

Wirtschaftliches Ergebnis des Verkehrsbetriebes Kostendeckungsgrad zufriedenstellend

Das wirtschaftliche Ergebnis wurde in 2009 durch überplanmäßige Kostensteigerungen sowie den Rückgang bei den Fahrgastzahlen beeinflusst.

Der weltweite Energiepreisanstieg, der aus 2008 in das Berichtsjahr hereinwirkte, führte zunächst zu Mehrkosten in der Beschaffung des Dieselkraftstoffes. Die zum 01.01.2009 umgesetzte Tarifierhöhung bei Löhnen und Gehältern lag ebenfalls deutlich über den Vorjahreswerten.

Die Stadtwerke Münster waren daher gezwungen, zum 01.01.2009 eine Preisanpassung an die gestiegenen Kosten vorzunehmen. Die Tarifierhöhung in Höhe von durchschnittlich 4,0 % reichte allerdings nicht aus, die Kosten- und Erlösveränderungen auszugleichen. Eine bereits für den 01.08.2009 ebenfalls beschlossene Tarifmaßnahme im Rahmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland wurde wegen der Entspannung bei den Dieselmotorkraftstoffpreisen nicht umgesetzt.

Danach verminderten sich die Umsatzerlöse des Verkehrsbetriebes um 0,2 Mio. € auf nunmehr 24,5 Mio. €.

Die bereits in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen zur Kostensenkung wurden auch im Berichtsjahr weiterhin fortgesetzt. Wie in den Vorjahren wurden bei den Stadtwerken ausgeschiedene Mitarbeiter nicht wieder ersetzt, sondern durch Einstellung von Fahrpersonal bei der Beteiligungsgesellschaft VSM Verkehrsservicegesellschaft Münster mbH ausgeglichen.

Durch aperiodische Erträge, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen, hat sich das bilanzielle Ergebnis des Verkehrsbetriebes gegenüber dem Vorjahr verbessert. Operativ kann der Kostendeckungsgrad als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Beteiligungen, Immobilien und sonstige Aktivitäten **Beteiligungsergebnis insgesamt positiv**

Mit der Sparte Beteiligungen, Immobilien und sonstigen Aktivitäten haben die Stadtwerke zur Erfüllung der Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes die Entflechtung des Rechnungswesens bei den Stadtwerken umgesetzt. Diese Spartengliederung ermöglicht die entflechtungskonforme Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse, die Harmonisierung des internen und externen Rechnungswesens bezüglich der Profitcenterrechnungen, Sparten- und Aktivitätenabschlüsse sowie die Konsistenzsicherung der Rechnungswesenergebnisse über eine einheitliche Systematik der internen Leistungsverrechnung.

Das Gesamtergebnis dieser Sparte mit einem Umsatz von rd. 35,4 Mio. € im Berichtsjahr (Vj. 39,2 Mio. €) ist besonders geprägt durch die Erträge aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft. Weitere Schwerpunkte dieser Sparte sind Dienstleistungen im Bereich Asset-Services für die Netzgesellschaft, Aktivitäten der Straßenbeleuchtung sowie der Immobilienbereich der Stadtwerke einschließlich Hafenbetrieb. Nach Umstrukturierung des Stadthafens zu einem Dienstleistungszentrum mit hochwertigen Arbeitsplätzen hat der Hafenumschlag einschließlich Güterumschlag an Bedeutung verloren.

Mit Kooperationen und Innovationen die Zukunft gestalten

Die zum 31.12.2008 gemeinsam zwischen den Stadtwerken Münster und den Stadtwerken Osnabrück gegründete smartOPTIMO GmbH & Co. KG mit Sitz in Osnabrück hat mit handelsrechtlicher Wirkung zum 01.01.2009 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Am Stammkapital der smartOPTIMO Verwaltungs GmbH in Höhe von 25 T€ halten die Stadtwerke Münster und die Stadtwerke Osnabrück je 12.500 €, am Kommanditkapital in Höhe von 400 T€ halten beide Stadtwerke als beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) jeweils eine Einlage von 200 T€.

Ziel der Gesellschaft ist es, im zukünftig deregulierten Bereich des Mess- und Zählerwesens die sich aus der Marktöffnung ergebenden Chancen gemeinsam und effizient zu nutzen. Ziel der Aktivitäten ist ebenfalls, die Klimaschutzziele der Bundesregierung sowie der kommunalen Gesellschafter durch Einsatz von intelligenten Zählern zu unterstützen sowie durch Einsatz neuester Technik beim Kunden die Möglichkeit zur Energieeinsparung zu fördern.

Die Stadtwerke Münster haben ebenfalls wie die Stadtwerke Osnabrück ihre Betriebsbereiche „Zähler- und Messwesen“ im Wege eines Teilbetriebsüberganges auf die smartOPTIMO GmbH & Co. KG zum 01.01.2009 zu Buchwerten der Bilanz zum 31.12.2008 übertragen. Das operative Geschäft ist handelsrechtlich ebenfalls zum 01.01.2009 aufgenommen worden. Mit dem Betriebsübergang sind seitens der Stadtwerke Münster 44 Mitarbeiter auf die smartOPTIMO GmbH & Co. KG übergegangen. Diese Mitarbeiter arbeiten überwiegend in der Betriebsstätte Münster der Gesellschaft.

Der Start des Unternehmens ist aus dem Stand heraus gelungen. Bereits zum November 2009 hat die Gesellschaft in Kooperation mit den Vertriebsabteilungen der Gesellschafter einen intelligenten Stromzähler in den Markt eingeführt, dessen Funktionen weit über den Standard hinaus gehen, den die Bundesnetzagentur vorgegeben hat.

Der Umsatz der Gesellschaft mit 11,1 Mio. € lag auf Planniveau. Das den Stadtwerken Münster zuzurechnende Ergebnis war erfreulich positiv.

In einem weiteren Gemeinschaftsprojekt mit den Stadtwerken Osnabrück haben die Stadtwerke Münster die Implementierung eines geografischen Informationssystems beauftragt. Ziel dieses Projektes ist die Ablösung der jeweiligen Altsysteme beider Häuser und die zukünftige Nutzung einer gemeinsamen IT-Plattform. Die Software umfasst die Netzdokumentation für sämtliche Versorgungsnetze einschließlich TK-Netze und ist eines der Kernsysteme des Netzbetriebs.

Nach Abschluss der Pflichtenheftphase im 1. Quartal 2010 erfolgt anschließend die Umsetzungsphase dieses Projektes parallel in Osnabrück und Münster. Durch die gemeinsame Anschaffung und Implementierung konnten Kostendegressionseffekte realisiert werden.

Der Bau des Steinkohlekraftwerks der Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG, Essen, an der die Stadtwerke neben anderen kommunalen Energieversorgungsunternehmen aus der Region als Kommanditist mit 1,96 % beteiligt sind, wurde bis Mitte des Berichtsjahres planmäßig fortgeführt. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres kam es durch unvorhersehbare Montagefehler zu Verzögerungen in der Bauabwicklung, mit der Folge, dass die Fertigstellung des Kraftwerkes voraussichtlich um ein Jahr verschoben werden muss. Über die finanziellen Folgen der Verschiebung wird zwischen der Kraftwerksgesellschaft und den verantwortlichen Lieferanten weiter verhandelt.

Die Finanzierung des Kraftwerksbaus erfolgt fast ausschließlich durch Gesellschafterdarlehen. Am 31.12.2009 betrug der Darlehnsstand der Stadtwerke Münster rd. 20,8 Mio. € (Vj. rd. 9,3 Mio. €).

Der Verlustanteil der Stadtwerke Münster in der Bauphase betrug rd. 1,1 Mio. €. Diesem standen allerdings Erträge aus der Verzinsung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von rd. 0,9 Mio. € gegenüber.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der übrigen Beteiligungsgesellschaften stellte sich für das Jahr 2009 differenziert, aber insgesamt noch befriedigend dar.

Wesentlichen Einfluss auf das Beteiligungsergebnis der Stadtwerke Münster hat die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH. Zur Sicherstellung einer hohen Versorgungssicherheit und -qualität hat die Netzgesellschaft umfangreiche Versorgungsmaßnahmen zur vorbeugenden Instandhaltung der Energie- und Wassernetze durchgeführt.

Die von der Bundesregierung Ende 2007 erlassene Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze wurde zum 01.01.2009 wirksam. Die bis zu diesem Zeitpunkt geltende kostenbasierte Methode der Entgeltregulierung wurde durch ein anreizorientiertes System abgelöst. Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH hat dieses System planmäßig umgesetzt.

Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes aus 2008, wonach die Kalkulationsvorgaben der Stromnetzentgeltverordnung bereits ab 2005 sowie der Gasnetzentgeltverordnung bereits ab 2007 anzusetzen sind, hat die Bundesnetzagentur in 2008 beschlossen, die Netzbetreiber zu verpflichten, ihre Erlösobergrenzen, beginnend ab dem 01.01.2010, im Verlauf der Regulierungsperiode um die Mehrererlöse einschließlich einer angemessenen Verzinsung zu reduzieren. Gleiches galt für den Gasbereich nach Beschluss der Landesregulierungsbehörde.

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft hatte aufgrund dieser Beschlusslage im Jahre 2008 angemessene Rückstellungen gebildet. Nach Vereinbarungen zwischen der Netzgesellschaft und der Bundesnetzagentur zur endgültigen Anpassung der Netzentgelte ab dem 01.01.2010 konnte ein Teil der Rückstellungen ertragsteigernd im Geschäftsjahr 2009 aufgelöst werden. In Verbindung mit weiteren Kostensenkungsmaßnahmen war das Ergebnis der Netzgesellschaft in 2009 insgesamt positiv. Das Ergebnis dieser Gesellschaft mit einem Umsatz von 123,7 Mio. € (Vj. 129,0 Mio. €) wird über einen Ergebnisabführungsvertrag an die Stadtwerke Münster abgeführt.

Die Absatzentwicklung der Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH verlief trotz der niedrigeren durchschnittlichen Temperaturen leicht negativ. Der Preisanstieg an den Energiemärkten, der aus 2008 in das Berichtsjahr wirkte, führte zu individuellen Energiesparmaßnahmen bei den Kunden. Der im Laufe des Berichtsjahres erkennbare Rückgang der Energiepreise, insbesondere der Ölpreise, führte auch bei dieser Gesellschaft über die mit den Kunden vereinbarten Preisgleitklauseln zu niedrigeren Wärmepreisen. Unter Ansatz aperiodischer Erträge lag das Ergebnis dieser Gesellschaft bei einem Umsatz in Höhe von 8,1 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Das Passagieraufkommen der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH ging in 2009 infolge der Auswirkungen der wirtschaftlichen Rezession zurück und lag damit im Trend der übrigen internationalen Flughäfen. Der Planverlust der Gesellschaft konnte durch gezieltes Kostenmanagement verringert werden. Zur Optimierung der zukünftigen Ergebnisse hat die Geschäftsführung der Flughafengesellschaft ein Restrukturierungsprogramm gestartet.

Die items GmbH hat im Berichtsjahr ihre Angebotspalette planmäßig erweitert und neue Kunden akquirieren können. Die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH ist zum 01.01.2009 als Gesellschafterin der items beigetreten. Die items

GmbH hat mit einer Niederlassung in Kassel auch die Dienstleistungen für diese Gesellschaft übernommen.

Der Umsatz der items GmbH betrug im Berichtsjahr rd. 25,3 Mio. € (Vj. 20,2 Mio. €). Das Ergebnis lag im positiven Bereich über Vorjahresniveau.

Die Westfälische Bauindustrie GmbH hat im Berichtsjahr das Geschäftsfeld Betrieb von Parkhäusern sowie Bau, Betrieb und Verwaltung von gewerblichen Objekten und Wohnungen planmäßig fortgeführt. Der Umsatzausfall infolge Aufgabe von innerstädtischen Parkplätzen in den Vorjahren konnte durch die Betriebsführung von neuen Parkhäusern in der Innenstadt kompensiert werden. Das Ergebnis des Unternehmens lag im positiven Bereich.

Die Energiehandelsgesellschaft West mbH hat im Berichtsjahr trotz der schwierigen Lage auf den Energiemärkten ihr Handelsgeschäft mit den Gesellschaftern, aber auch außerhalb des Gesellschafterkreises, gehalten. Trotz des schwierigen Marktumfeldes wurde ein positives Ergebnis erwirtschaftet.

Bei der Projektgesellschaft Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH lag das Produktionsergebnis der Windkraftanlage mit einer elektrischen Leistung von 1,8 MW auf Grund des im Berichtsjahr schwachen Windaufkommens, aber auch wegen häufiger Vereisungsgefahr an den Rotoren, bei rd. 5,9 Mio. kWh und damit deutlich unter dem Wert des Vorjahres (7,1 Mio. kWh). Das wirtschaftliche Ergebnis des Unternehmens ist zufriedenstellend.

Die Verkehrsservicegesellschaft Münster mbH hat als Unternehmen für Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr im Berichtsjahr ihre Leistungen planmäßig ausgebaut. Die Leistungs- und Umsatzentwicklung verlief positiv. Bei Umsatzerlösen von rd. 6,2 Mio. € lag das Jahresergebnis leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH hat im zweiten vollen Geschäftsjahr den Bau von Photovoltaikanlagen weiter forciert. Die Investitionsmittel in Höhe von 0,5 Mio. € zum Bau von 187 kW elektrischer Leistung im Berichtsjahr wurden durch Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke sowie durch Mehrerlöse aus dem Vertrieb von zertifiziertem Ökostrom der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zum weiteren Ausbau der umweltfreundlichen Stromerzeugung mit Photovoltaikanlagen hat die Gesellschaft bis Ende 2009 Lieferverträge für 472 kW elektrischer Leistung abgeschlossen mit Realisierung im ersten Halbjahr 2010.

Das Ergebnis des zweiten operativen Geschäftsjahres dieser Gesellschaft war leicht negativ und wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von den Stadtwerken Münster ausgeglichen.

Die Ergebnisse der übrigen Beteiligungsgesellschaften haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Münster – auch zusammengefasst – nur eine untergeordnete Bedeutung.

Personalentwicklung Qualifikation und Zukunftsfähigkeit

Die Qualifizierung der Mitarbeiter für die zukünftigen Anforderungen des Marktes sowie der technischen Innovationen standen im Berichtsjahr im Fokus der Per-

sonalwirtschaft. Die Umstrukturierungen im Bereich Planen, Bauen und Betrieb Netze sowie die Neuorganisation des Bereiches Mess- und Zählwesen waren ebenfalls wichtige Meilensteine für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Die Ende 2008 mit den Stadtwerken Osnabrück AG gemeinsam gegründete Tochtergesellschaft für Messdienstleistungen smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück, nahm zum 01.01.2009 ihren Betrieb auf. 44 Mitarbeiter der Stadtwerke Münster wurden in diese Gesellschaft mit Stammsitz in Osnabrück und Betriebsstätte in Münster überführt.

Die Anzahl der Beschäftigten reduzierte sich im Berichtsjahr durch diese Ausgliederung in Verbindung mit einer Verstärkung der Mitarbeiterzahlen, insbesondere in kundennahen Bereichen, um 30 Mitarbeiter auf nunmehr 928 zum 31.12.2009

Beschäftigte (31.12.)	2009	2008
Bereich Versorgung	387	419
Bereich Verkehr	293	294
Bereich Vertrieb/Verwaltung	208	207
Auszubildende	40	38
Gesamt	928	958

Mitarbeiterbefragung als Motor für Entwicklungen

Eine Ende 2008 durchgeführte Befragung hat dem Unternehmen eine überwiegend hohe Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter bescheinigt. Zu den Themen Bürokratieabbau, Identifikation mit dem Unternehmen und Kommunikation durch Führungskräfte wurden die Ideen der Beschäftigten eingeholt, diskutiert, bewertet und wo sinnvoll, umgesetzt.

Hinzu kommen systematische Personalentwicklungsprozesse im Rahmen von Organisationsanpassungen und neuen Anforderungen. Beispielsweise wurde der Geschäftskundenvertrieb neu aufgestellt und damit einhergehend ein Qualifikationsprozess angestoßen. Ziel ist es, die Vertriebsaktivitäten in dem hart umkämpften Markt weiter zu professionalisieren und erfolgreicher zu gestalten. Weitergeführt wurden die in 2008 begonnenen Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich Planung, Bau und Betrieb von Netzen, z. B. durch die zentrale Arbeitsvorbereitung. Dies geht einher mit neuen Aufgaben und veränderten Qualifikationen der Mitarbeiter und Führungskräfte.

Das Unternehmen stellt auf der einen Seite höhere Anforderungen an seine Beschäftigten und bietet auf der anderen Seite viele Unterstützungsmöglichkeiten für den einzelnen Mitarbeiter. Zum wiederholten Male wurden die Stadtwerke Münster als familienfreundliches Unternehmen von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet. Flankiert wird dies auch durch viele Gesundheitsangebote und das prämierte betriebliche Eingliederungsmanagement.

Qualifizierte Berufsausbildung

Zum 31.12.2009 befanden sich insgesamt 40 Jugendliche in einer Berufsausbildung bei den Stadtwerken Münster, davon 28 in technischen und 12 in kaufmännischen Berufen. Damit haben die Stadtwerke auch im Jahr 2009 über ihrem eigentlichen Bedarf ausgebildet und sind ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht geworden.

Erstmalig starteten zwei Auszubildende eine Ausbildung als Rohrleitungsbauer. Mit diesem Beruf wird dem tatsächlichen Bedarf an Qualifikationen im Bereich Versorgung entsprochen.

Die Stadtwerke Münster vermitteln den Jugendlichen unter anderem durch Azubi-Projekte, die die Auszubildenden selbständig umsetzen und in denen sie kreativ ihre eigenen Ideen einbringen können, regelmäßig Basis-Kompetenzen, die sie für das spätere Berufsleben qualifizieren.

Im Jahr 2009 stand das Azubi-Projekt unter dem Titel „Soziales Lernen bei den Stadtwerken – Umgang und Bedeutung von Schwerbehinderungen am Arbeitsplatz und im Alltag“. Die Auszubildenden beschäftigten sich eingehend mit dem Thema Schwerbehinderungen und präsentierten ihre Ergebnisse und Erfahrungen an einem Aktionstag der Geschäftsführung und allen Interessierten.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes KOSMOS2020 mit den Stadtwerken Osnabrück wurde im Jahr 2009 erstmalig ein Austausch in der kaufmännischen Ausbildung umgesetzt. So wechselten die Auszubildenden der Stadtwerke Münster und der Stadtwerke Osnabrück für zwei Monate den Ausbildungs-betrieb und lernten die Strukturen und Abläufe im jeweiligen Kooperationsunternehmen kennen.

Bilanz 2009

Investitionen auf hohem Niveau

Auch im Jahr 2009 haben die Stadtwerke wiederum in die Erweiterung des Anlagevermögens investiert. In Verbindung mit einer Stärkung der Finanzanlagen bei Beteiligungsgesellschaften wurde damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens abgesichert.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit sowie zur Erhöhung der Effizienz des Kraft-Wärme-Kopplungs-Prozesses in der GUD-Anlage am HKW Hafen wurde die Ersatzstromanlage als integriertes Blockheizkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 3,9 MW in Betrieb genommen. Die Installation eines zusätzlichen Heißwassererzeugers mit einer Leistung von 30 MW wurde fortgeführt. Die Fertigstellung dieser Anlage ist für Mitte 2010 geplant.

Die Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung beinhalteten vornehmlich Aktivitäten zur Erschließung neuer Baugebiete sowie Verdichtungsmaßnahmen. Diese Investitionen bieten mit den regelmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Investitionen 2008 - 2009

	2009 Mio. €	2008 Mio. €

Stromversorgung	6,8	5,3
Gasversorgung	1,5	2,3
Fernwärmeversorgung	1,3	2,0
Wasserversorgung	2,0	2,4
Verkehrsbetrieb	3,1	2,5
Immobilien/Gemeinsame Anlagen	0,6	0,7
Beteiligungsprojekte Stromerzeugung*	11,9	9,3
Summe	27,2	24,5

*Gesellschafterdarlehen

Die übrigen Zugänge zum Anlagevermögen beinhalten insbesondere die Anschaffung von 9 neuen Omnibussen für den Verkehrsbetrieb, die Errichtung und den Kauf von mehreren Thermokonzeptanlagen in der Wärmeversorgung, Investitionen in die Stärkung der Gewinnungsanlagen in der Wasserversorgung sowie zur Verbesserung der zentralen Leittechnik.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde das Sachanlagevermögen des ehemaligen Bereiches „Messen und Zählen“ der Versorgungsbereiche zum Buchwert in der Bilanz vom 31.12.2008 auf die smartOPTIMO GmbH und Co. KG, Osnabrück, übertragen. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich hierdurch um 3,1 Mio. €. Im gleichen Umfang erhöhte sich die Kapitaleinlage (Kommanditkapital 2) bei dieser Beteiligungsgesellschaft.

Einschließlich der abschreibungsbedingten Rückgänge verringerte sich das Sachanlagevermögen (einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände) danach von 247,9 Mio. € um 21,3 Mio. € auf nunmehr 226,6 Mio. € im Berichtsjahr.

Bei den Finanzanlagen hat sich das Anlagevermögen um 12,2 Mio. € auf insgesamt 60,6 Mio. € erhöht. Neben der vorgenannten Übertragung des Sachanlagevermögens auf die smartOPTIMO Beteiligung betrifft die Erhöhung insbesondere die Position Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen mit einem Zuwachs von 11,4 Mio. € auf nunmehr 21,5 Mio. €. Diese Erhöhung betrifft überwiegend die Vergabe von Gesellschafterdarlehen an die Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG zur Finanzierung des im Bau befindlichen Kraftwerkes sowie an die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH zum Bau von mehreren Photovoltaikanlagen in Münster. Die Wertpapiere des Anlagevermögens verminderten sich um rd. 3,2 Mio. €, die zur Finanzierung der Gesellschafterdarlehen eingesetzt wurden.

Die mit den Investitionen verbundenen Bau- und Lieferaufträge bei den Stadtwerken Münster sowie den Beteiligungsgesellschaften haben – insbesondere in Verbindung mit den hohen Instandhaltungsmaßnahmen für die Versorgungsnetze – für Münster und die Region zur Stabilisierung der Wirtschaftslage und damit der Arbeitsplätze geführt.

Beim Umlaufvermögen stiegen die Vorräte um rd. 2,7 Mio. €, vornehmlich bedingt durch die Aufstockung des Ersatzteillagers für die GuD-Anlage im Hinblick auf die in 2010 anstehenden Revisionsarbeiten.

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ verminderte sich um 16,1 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der preis- und mengenbedingt gesunkenen Verbrauchsabgrenzung zum Jahresende. Insgesamt sanken die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 3,3 Mio. € auf nunmehr 66,8 Mio. €.

Der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens erhöhte sich in 2009 um 11,9 Mio. € vornehmlich durch Verschiebungen von in 2009 vorgesehenen Investitionen auf 2010.

Der Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite sank im Berichtsjahr auf 2,1 Mio. € (Vj.: 3,4 Mio. €). Diese Position betrifft überwiegend Ausgleichszahlungen aus Sicherungsgeschäften in der Energiebeschaffung, deren Grundgeschäfte in 2010 abgewickelt werden.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 450,0 Mio. € auf nunmehr 451,5 Mio. € im Berichtsjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Weiterhin hohe Selbstfinanzierungsquote

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2009 unverändert 51,2 Mio. €. Die Kapitalrücklage veränderte sich nur unwesentlich. Die Gewinnrücklagen erhöhten sich nach dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung von 32,5 auf 35,5 Mio. €. Danach lag das Eigenkapital einschließlich Bilanzgewinn mit rd. 160,7 Mio. € rd. 3,3 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres.

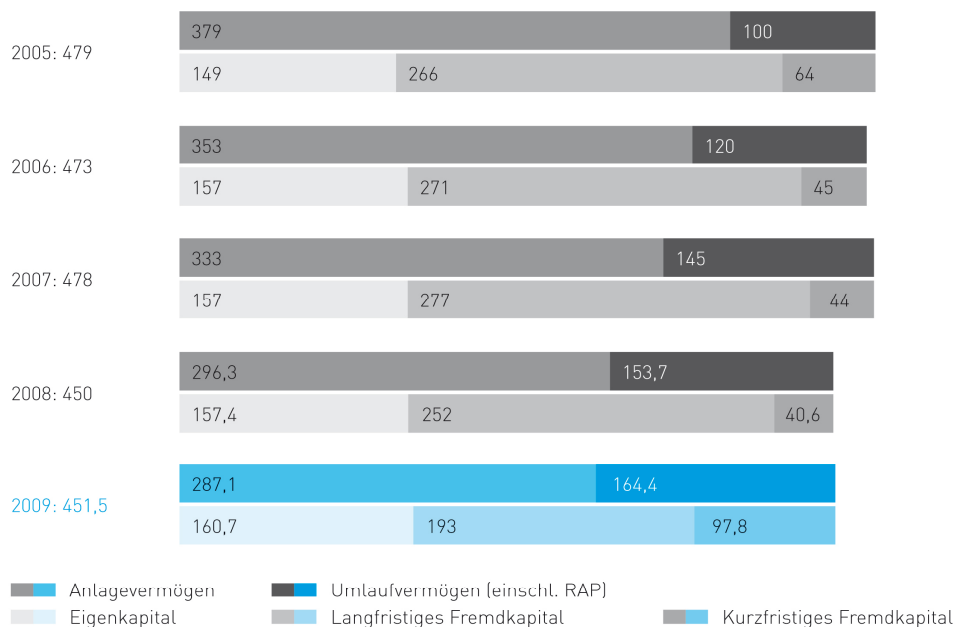
Bei leicht gestiegener Bilanzsumme erhöhte sich damit die Eigenkapitalquote von 35,0 % im Vorjahr auf nunmehr 35,6 % im Berichtsjahr. Im Dreijahresvergleich hat sich damit die Eigenkapitalquote von 32,9 % auf nunmehr 35,6 deutlich verbessert. Unter Berücksichtigung der soliden Finanzierung der Investitionen und einer ausreichenden Liquidität kann diese Eigenkapitalquote als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte im Berichtsjahr ausschließlich aus Eigenmitteln.

Eigenkapitalentwicklung 2007 – 2009 in Mio. €

	2009	2008	2007
Stammkapital	51,2	51,2	51,2
Kapitalrücklage	72,9	72,9	72,9
Gewinnrücklage	35,5	32,5	32,5
Bilanzgewinn	1,1	0,8	0,8
Eigenkapital	160,7	157,4	157,4
Bilanzsumme	451,5	450,0	478,1
EK-Quote in %	35,6	35,0	32,9

Vermögens- und Kapitalstruktur 2005 bis 2009



Die Rückstellungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 19,9 Mio. € auf nunmehr 142,1 Mio. €. Dieser Zugang ist bedingt durch Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (+ 1,8 Mio. €), Steuerrückstellungen (+ 5,9 Mio. €) sowie Rückstellungen aus Risiken im Strom- und Gashandel, Aufwandsrückstellungen für Unterhaltsmaßnahmen im Kraftwerksbereich sowie die anstehende Abrechnung der Einnahmeaufteilung im Verkehrsbereich sowie ausstehende Eingangsrechnungen.

Damit haben die Stadtwerke angemessene Vorsorge für Unternehmensrisiken im Energiehandelsgeschäft, Absatzverluste aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie bereits bekannte Kosten- und Erlösveränderungen getroffen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten sanken durch planmäßige Tilgungen im Berichtsjahr um 8,3 Mio. € auf nunmehr 63,2 Mio. €.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 13,9 Mio. € auf nunmehr 6,8 Mio. € resultiert überwiegend aus gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft (Vj. einschließlich Verlustübernahme aus Ergebnisabführungsvertrag).

Unter Berücksichtigung der schwierigen wirtschaftlichen Situation, insbesondere der Absatzrückgänge sowie der hektischen Preissprünge auf den Energiemärkten, kann die Vermögens- und Finanzlage als solide bezeichnet werden.

Gesamtergebnis

Ergebnis zufriedenstellend

Das Geschäftsergebnis des Berichtsjahres war wesentlich geprägt durch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten, die Auswirkungen der konjunkturellen Einbrüche in den Versorgungssparten und im Verkehrsbereich sowie die Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften, insbesondere der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich bei zum Teil deutlich gesunkenen Absätzen preisbedingt um 7,8 Mio. € auf nunmehr 499,0 Mio. €. Nach Abzug der Energiesteuern, die erstmals seit Jahren mengenbedingt um 2,2 Mio. € auf 32,9 Mio. € zurückgingen, verblieb ein Nettoabsatz von 466,1 Mio. € im Berichtsjahr. Dies sind 10,1 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 90,2 Mio. € im Berichtsjahr rd. 5,9 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres. Bei rückläufigen Erträgen aus Mieten und Pachten ist dieser Zuwachs wesentlich bedingt durch erstmalige Erträge aus der smartOPTIMO GmbH & Co. KG, die im Berichtsjahr ihre Tätigkeit aufgenommen hatte, sowie aperiodische Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Materialaufwendungen stiegen insgesamt um 7,9 Mio. € auf nunmehr 405,5 Mio. €. Wesentliche Ursache für diese Kostenerhöhung waren die Mehraufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von 260,1 Mio. € (Steigerung + 13,7 Mio. €), die ausschließlich auf die preisbedingten höheren Aufwendungen für Energiebeschaffungskosten zurückzuführen sind. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken um 5,8 Mio. €, z. T. bedingt durch den absatzmäßigen Rückgang der Netzentgelte sowie einen Rückgang der Instandhaltungsaufwendungen für die Anlagen der Stadtwerke bei ebenfalls gesunkenen Einkaufspreisen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 60,3 Mio. € lagen im Berichtsjahr mit einer Steigerung von 2,8 Mio. € rd. 4,9 % über dem Niveau des Vorjahres. Trotz Rückganges der Personalzahlen um 30 Mitarbeiter, unter anderem durch die Ausgliederung des Bereiches Messen und Zählen, sind diese Kostensteigerungen wesentlich verursacht durch die zum Jahresanfang wirksam gewordene Tarifierhöhung mit über 3,5 % sowie eine Zuführung zu den Rückstellungen für zukünftige Leistungen, die im Zuge von 38 neuen Altersteilzeitverträgen zu dotieren waren. Im Übrigen sind in den Personalaufwendungen für die zukünftigen Pensionsleistungen des Unternehmens sowie für die Leistungen im Rahmen der Altersteilzeit angemessene Vorsorgeaufwendungen enthalten.

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sanken um 5,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 27,7 Mio. €. Die Aufwendungen für Konzessionsabgaben nach den mit den Städten Münster und Drensteinfurt vereinbarten Konzessionsverträgen, stiegen um 0,4 Mio. € auf nunmehr 17,5 Mio. €. Dieser Zuwachs ist bei einer leichten Minderung bei den Netznutzungsleistungen auf die erstmals ganzjährig wirkende Wasserpreiserhöhung aus 2008 sowie leichte Strukturveränderungen zwischen den Sonderabkommen und der Grundversorgung in den Energiesparten bedingt.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 4,1 Mio. € auf nunmehr 29,4 Mio. €. Diese Mehrkosten sind zurückzuführen auf aperiodische Aufwendungen, die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Einzelwertberichtigungen auf Forderungen angesichts der schwierigen Absatzlage.

Das Finanzergebnis des Unternehmens verbesserte sich von ./ 4,2 Mio. € in 2008 auf nunmehr + 6,5 Mio. € im Berichtsjahr. Ursächlich für diese positive Entwicklung des Finanzergebnisses waren die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit 7,4 Mio. (Vj. 0,0 €). Den Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von 1,1 Mio. € (Vj. 6,9 Mio. €) standen zu einem großen Teil Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen gegenüber.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellte sich danach auf 26,1 Mio. € im Berichtsjahr gegenüber 8,8 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerlast lag mit 16,0 Mio. € entsprechend deutlich über den Werten des Jahres 2008 (7,9 Mio. €).

Der Jahresüberschuss in Höhe von 10,1 Mio. € liegt damit um 9,25 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres. Dieses war allerdings geprägt durch die Aufwendungen aus Verlustübernahme von der Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH in Höhe von 6,5 Mio. € nach Bildung von angemessenen Rückstellungen für die durch die Regulierungsbehörden verfügte Mehrerlösabschöpfung früherer Netzentgelte.

Aufgrund dieses positiven Ergebnisses schlägt die Geschäftsführung vor, aus dem Jahresüberschuss 3,0 Mio. € zur Verstetigung der späteren Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin in die Gewinnrücklage einzustellen.

Auf Beschluss der Gesellschafterin erfolgte im Berichtsjahr eine Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 6,0 Mio. €. Danach stellt sich der Bilanzgewinn auf 1,1 Mio. €. Unter Einbeziehung der bereits geleisteten Vorabgewinnausschüttung liegt das Ergebnis knapp über den Planwerten für das sehr schwierige Geschäftsjahr 2009.

Unter Berücksichtigung der Einstellung in die Gewinnrücklage kann das Gesamtergebnis des Unternehmens als befriedigend bezeichnet werden.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 1,1 Mio. € soll nach dem Vorschlag der Geschäftsführung an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

Risikomanagementsystem

Risikoreiche Energiemärkte

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) werden nach dem bei den Stadtwerken bestehenden Risikomanagementsystem (RMS) bestehende und potentielle Risiken beurteilt und bewertet. Danach sollen alle den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, um rechtzeitig notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zudem sollen mit diesem System regelmäßige und koordinierte Informationsflüsse zwischen den Unternehmensbereichen und der Geschäftsführung sichergestellt werden. Außerdem sind die operativen Beteiligungsgesellschaften in dieses Informations- und Kontrollsystem eingebunden.

Die für das Berichtsjahr vorliegende Aktualisierung des Risikoinventars basiert auf den in den Vorjahren identifizierten und analysierten Risiken sowie den darüber hinaus erkannten Risiken, die nach Einschätzung der risikoverantwortlichen Führungskräfte ein konkretes Risikopotential für die Stadtwerke darstellen.

In der vorliegenden Risikoanalyse werden gleichzeitig auch die für die kommenden Geschäftsjahre erkennbaren Risiken bewertet. Schwerpunkte in der Risiko- beurteilung waren im Berichtsjahr die Risiken, die sich aus der sprunghaften Preisentwicklung auf den internationalen Energiemärkten sowie den Folgerungen für die Beschaffungs- und Verkaufspreise der Stadtwerke ergeben. Bei zum Teil widersprüchlichen Urteilen verschiedener deutscher Gerichte zur Billigkeitskontrolle der Energiepreise sowie zur Gültigkeit von Preisanpassungsklauseln ist das Risiko einer gerichtlich angeordneten Preisreduzierung, insbesondere von Gaspreisen weiterhin latent.

Einführung einer Risikohandelsrichtlinie

Die Stadtwerke Münster sind als voll integriertes Unternehmen mit den Bereichen Strom- und Gashandel sowie der Eigenerzeugung von Strom und Fernwärme den Preisschwankungen an den liberalisierten Energiemärkten unterworfen. Die stark volatilen Preisbewegungen, die über die bekannten Marktmechanismen unmittelbar unser Eigengeschäft beeinflussen, haben zum Teil erhebliche finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis und sind daher von substantieller Bedeutung.

Während die Preisbildung an den internationalen aber auch an den nationalen Märkten von den Stadtwerken Münster nicht beeinflusst werden kann, bestehen jedoch Möglichkeiten, durch Produkte oder Instrumente des Energiemarktes die damit verbundenen Risiken zu erkennen, zu bewerten und nach Möglichkeit abzufedern. Ebenfalls bietet der Finanzsektor etablierte Produkte zur Preisabsicherung an.

Die Stadtwerke Münster haben daher im Berichtsjahr mit einer Risikohandelsrichtlinie Regelungen zur Steuerung der Energiebeschaffungsaktivitäten und zur Umsetzung einer vorausschauenden Risikopolitik verabschiedet. In dieser Richtlinie sind Rahmenbedingungen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten aufgeführt. Weiter soll diese Richtlinie festschreiben, wie finanzielle Risiken gekennzeichnet und gesteuert werden, wie das Management von Energiemarktrisiken gehandhabt wird und dient als gemeinsame Quelle der Risikomanagementpolitik. Ebenfalls stellt die Richtlinie den Handlungsrahmen für die Geschäftsführung und die Bereiche Beschaffung, Vertrieb, Kraftwerk und Controlling dar.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster hat der Einführung dieser Risikorichtlinie im Januar 2010 zugestimmt. Der Aufbau spekulativer Positionen im Energiehandel wird mit der vorgenannten Richtlinie ausgeschlossen.

Im Fokus standen ebenfalls technische Risiken in der Strom- und Wärmeerzeugung. Die bisherige Schadensbilanz der GuD-Anlage zeigt, dass auch nach mehrjährigem Betrieb unvorhersehbare Störfälle nicht ausgeschlossen werden können. Die im Berichtsjahr abgeschlossene Inbetriebnahme der Ersatzstromanlage im HKW-Hafen wird deutlich zur Reduzierung des technischen Risikos in der Erzeugung beitragen. Wirtschaftliche Auswirkungen des Produktionsausfalls in der Stromerzeugung können u. a. durch Versicherungsleistungen reduziert werden.

Gegenstand der Risikoanalyse waren ebenfalls notwendige Restrukturierungsvorgaben zur Optimierung der Geschäftsprozesse und Senkung der operativen Kosten im Versorgungs- und Verkehrsbereich.

Die zukünftige wirtschaftlich tragbare Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs wird durch die angekündigte weitere Reduzierung von Ausgleichszahlungen des Landes Nordrhein-Westfalens für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs bestimmt.

Diese Risiken wurden von den Stadtwerken Münster einzeln und kumulativ bewertet und werden – trotz des zum Teil hohen Risikopotentials – derzeit nicht als bestandsgefährdend eingeschätzt. Im Rahmen der Berichterstattung wurden Aufsichtsrat und Gesellschafterin regelmäßig über die Ergebnisse des Risikomanagementsystems informiert. Soweit handelsrechtlich geboten und zulässig, wurden für die quantifizierbaren Risiken angemessene Rückstellungen im Jahresabschluss 2009 gebildet.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2009 sind bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen eingetreten.

Ausblick 2010

Weiterhin hohes Investitionsniveau in Innovation und Versorgungssicherheit

Nach dem Investitionsplan 2010 werden die Sachanlageinvestitionen mit rd. 28,1 Mio. € weiter auf einem hohen Niveau liegen. Für Finanzanlagen sind Investitionen in Höhe von 26,7 Mio. € vorgesehen.

In der Strom- und Wärmeerzeugung ist die Schlussfinanzierung des zusätzlichen Heißwassererzeugers mit einer Kapazität von 30 MW geplant. Daneben ist ein angemessener Ansatz für Investitionen in klimafreundliche Erzeugungsanlagen, wie z. B. Blockheizkraftwerke, vorgesehen.

In der Gasversorgung sind Investitionen in die Errichtung von Biogasanlagen (Biomethan) vorgesehen. In der Wärmeerzeugung soll die Expansion mit Thermokonzeptanlagen vorangetrieben werden.

Das Investitionsvolumen in sonstige Energie- und Wasserversorgungsanlagen berücksichtigt die betriebsnotwendigen Investitionen, insbesondere für den Ausbau und die Erneuerung der Netze. Schwerpunkte der Investitionen im Verkehrsbereich sind Betriebseinrichtungen wie z. B. die Ausstattung der Haltestellen mit moderner Informationstechnik sowie die Beschaffung weiterer umweltfreundlicher Omnibusse.

Bei den gemeinsamen Anlagen aller Sparten liegen die Investitionen insbesondere in der Stärkung der Informationsverarbeitung.

Unter den Finanzanlagen ist bei der Flughafen Münster Osnabrück GmbH nach einem im laufenden Jahr erwarteten positiven Beschluss zum Ausbau der Start- und Landebahn eine weitere Eigenkapitalzuführung der Gesellschafter vorgesehen. An dieser Kapitalerhöhung werden sich die Stadtwerke Münster entsprechend ihrem Gesellschaftsanteil mit rd. 35 % beteiligen.

Bei der Kraftwerksbeteiligungsgesellschaft Gemeinschaftskraftwerk Steinkohle Hamm GmbH & Co. KG ist die weitere Finanzierung über Gesellschafterdarlehen entsprechend Baufortschritt vorgesehen.

Die Beteiligung der Stadtwerke Münster an dieser Gesellschaft wird unter Hinweis auf die geforderte Reduktion der CO₂ Emissionen aus Kraftwerken in den politischen Gremien der Stadt Münster kontrovers diskutiert.

Im November 2009 wurde eine Kooperation zwischen der DB Stadtverkehr mit ihrer in Münster ansässigen Tochter Westfalenbus und dem Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Münster vereinbart. Ziel der Kooperation ist es, die Betriebshöfe beider Unternehmen am Betriebshof der Stadtwerke zusammenzulegen. Danach sollen zukünftig weitere 60 Busse der Westfalenbus-Gesellschaft vom Betriebshof der Stadtwerke Münster an der Rösnerstraße eingesetzt werden. Die Stadtwerke bieten mit einem Verwaltungsgebäude, Werkstätten, Tankstellen, Wagenhallen und Fahrdienstleistungen einen umfangreichen Service für den Kooperationspartner an. Der hieraus resultierende Kostenvorteil soll langfristig die Wettbewerbsfähigkeit beider Unternehmen sichern. Der Umzug und die Aufnahme des gemeinsamen Werkstattbetriebes wurden zu Ende des ersten Quartals 2010 umgesetzt.

Die Ende 2009 mit Zustimmung der Aufsichtsgremien der Stadtwerke Münster beschlossene Neugründung der Green Gecco GmbH & Co. KG wurde inzwischen vollzogen. Mit 25 weiteren kommunalen Partnern wurde zunächst die Beteiligungsgesellschaft Green Gecco GmbH und Co. KG gegründet. Diese wiederum hat sich mit 49 % an einem Gemeinschaftsunternehmen der zum RWE Konzern gehörenden RWE Innogy beteiligt, die an diesem Gemeinschaftsunternehmen 51 % hält.

Gemeinsam wollen die Partner in Deutschland und Europa den Bau von umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen vorantreiben, insbesondere bei der Windenergie, Biomasse und Solarthermie. Bis 2020 wollen die Partner rd. 1 Mrd. € investieren. Als erstes Projekt ist ein Windpark in Schottland geplant. Der Anteil der Stadtwerke Münster bei diesem Gemeinschaftsprojekt beträgt ca. 5 %.

Neben dieser Beteiligung werden die Stadtwerke Münster auch den Bau und Betrieb eigener Anlagen vorantreiben, um das eigene Beschaffungsportfolio mit Strom und Gas aus regenerativen Erzeugungsanlagen zu stärken.

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH hat im ersten Quartal 2010 weitere Aufträge zum Bau von Photovoltaikanlagen mit einer elektrischen Leistung von rd. 1,0 MW mit Fertigstellung im ersten Halbjahr 2010 erteilt.

Die Stadtwerke Münster planen weiterhin aktive Beteiligungen im Rahmen der Neuordnung der kommunalen Versorgungswirtschaft im Münsterland.

Das Geschäftsmodell des Gemeinschaftsunternehmens smartOPTIMO GmbH & Co. KG mit Sitz in Osnabrück wurde in der Branche als erfolgversprechend aufgenommen. Im ersten Quartal 2010 konnte mit den Stadtwerken Bramsche GmbH eine weitere Gesellschafterin gewonnen werden. Mit weiteren Energieversorgungsunternehmen werden konstruktive Beteiligungsverhandlungen geführt.

Festpreise gegen turbulente Preisentwicklung

Die von den nationalen und internationalen Energiemärkten hereinbrechenden Kostenveränderungen in der Energiebeschaffung zum Jahreswechsel 2009/2010 führte zu differenzierten Preisbewegungen. Die Stadtwerke haben mit Festpreisprodukten in der Strom- und Gasversorgung ihren Kunden eine Versorgung unabhängig von den Marktschwankungen angeboten.

In der Stromversorgung wurden bereits zum 01.04.2010 Festpreisprodukte mit einer einjährigen bzw. zweijährigen Laufzeit angeboten. Durch eine leichte Preissenkung wurden absehbare Beschaffungskostenvorteile an die Kunden weitergegeben.

Die Preise in der Grundversorgung Strom sowie vergleichbaren Sonderabkommen wurden zum 01.02.2010 an die Änderung der EEG-Umlage sowie des KWK-Zuschlages angepasst. Mit dieser Preiserhöhung wurden lediglich die staatlich verursachten Zusatzbelastungen an die Kunden weitergegeben.

In der Gasversorgung wirkte sich der Ölpreisrückgang über die Preisgleitklausel auf die Gaspreise aus. Zum 01.01.2010 wurden die Festpreisprodukte um 0,1 ct/kWh gesenkt. In der Grundversorgung sowie vergleichbaren Sonderabkom-

men wurde eine Preissenkung zum 01.05.2010 in Höhe von 3,7 % bereits beschlossen.

Mit dem Erdgasklimaschutzpaket „MS:natürlich“ haben die Stadtwerke zum 01.01.2010 ein innovatives Produkt zum Klimaschutz eingeführt. In einer Kooperation der Stadtwerke mit dem Allwetterzoo Münster engagieren sich die beiden Unternehmen gemeinsam für Klima- und Artenschutz in Vietnam. Ziel des Projektes ist, den Regenwald auf einer kleinen Insel in Vietnam zu schützen und damit auch den dort lebenden Affenarten, die am stärksten von der Ausrottung betroffen sind, zu helfen.

Der dauerhafte Schutz dieses Regenwaldes ist eine besonders wirksame Klimaschutzmaßnahme, die die Kunden in Münster in die Lage versetzt, mit Erdgas klimaneutral zu heizen. Kunden die sich für das Klimaschutzpaket entscheiden, beteiligen sich mit 0,25 ct/kWh einschließlich Mehrwertsteuer an dem Projekt. Steuerung und Organisation der Natur- und Artenschutzarbeit vor Ort übernimmt der Allwetterzoo in Münster.

Die Ölpreisentwicklung führte über die Preisgleitklausel in der Fernwärmeversorgung zum 01.04.2010 zu einer Erhöhung der Preise um ca. 10,2 %. Trotzdem sind die Stadtwerke Münster zurzeit einer der preisgünstigsten Anbieter Deutschlands.

Im öffentlichen Personennahverkehr wird trotz Senkung der Kosten auf der eigenen Wertschöpfungsstufe eine Preiserhöhung notwendig werden. Im Rahmen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland wurde eine Preisanpassung zum 01.08.2010 in Höhe von 1,9 % beschlossen. Bei dieser Preismaßnahme wurden die Tarife für Kinder und Abonnements nicht angepasst. Durch eine geringe Preisdifferenzierung der Verkaufspreise für Einzelfahrscheine in den Vorverkaufsstellen soll der Busfahrer von den Zahlungsvorgängen entlastet werden.

Kostensenkung durch Umstrukturierungen und Geschäftsprozessoptimierung

Die bereits im Vorjahr begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen im Bereich Planen, Bauen und Betrieb Netze werden auch in 2010 durch eine Zusammenlegung dieser Bereiche zu einer Hauptabteilung konsequent fortgeführt. Durch eine zentrale Arbeitsvorbereitung und Straffung der Entscheidungsstrukturen zwischen der Netzgesellschaft („Asset Management“) und dem Bereich Planung, Bau und Betrieb („Asset Service“) werden weitere Synergieeffekte erwartet.

Neuordnung Geschäftsprozesse im Rahmen Unbundling

Nach Vorgaben der Bundesnetzagentur zur Ausgestaltung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse sind bis zum 30.09.2010 die Abrechnungsdaten aller Marktteilnehmer (Vertrieb Kunden und Netzbetreiber) in getrennten Systemen darzustellen. Nach diesen Beschlüssen ist die Verwendung elektronischer Marktkommunikation mit einheitlichen EDIFACT-Datenformaten festgelegt. Damit soll die Gleichbehandlung aller Energielieferanten sichergestellt werden.

Die Stadtwerke kooperieren in diesem Projekt unter dem Namen „Billing 4 us“ unter der Federführung der Beteiligungsgesellschaft items GmbH gemeinsam mit den Partnern Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH, Stadtwerke Lübeck

Holding GmbH und den Stadtwerken Osnabrück AG. Ziel des Projektes ist, SAP-IS-U Systeme getrennt nach Netz und Lieferanten aufzubauen, innerhalb dieser zwei Systeme werden jeweils eigenständige IS-U-Mandanten für jeden Partner geführt.

Nach dem derzeitigen Projektablauf ist zu erwarten, dass die Umsetzung innerhalb der von der Bundesnetzagentur gesetzten Frist bis 30.09.2010 vollzogen wird.

Intelligente Pluscard

Die von den Stadtwerken Münster seit Jahren betriebene Kundenkarte (Pluscard), die den Strom- und Gaskunden Zusatzleistungen aus dem Hause der Stadtwerke und bei vielen Marktpartnern bietet, soll zu einer „intelligenten Stadtwerke-Pluscard“ entwickelt werden. Im Rahmen eines über mehrere Jahre laufenden Projektes wurde in 2009 eine technische und wirtschaftliche Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt. Ziel ist es, diese Pluscard mit einem Chip zu versehen, um deutlich höhere Anwendungsmöglichkeiten im Verkehrsbetrieb, im Energiehandel der Stadtwerke als auch bei vielen externen Partnern aus dem Dienstleistungs- und Handelsbereich zu ermöglichen. Dabei soll die Karte neben Bezahlungsfunktionen auch Steuerungsfunktionen, z. B. bei Öko-Tarifen, sowie zu einer Verwaltungskostensenkung im ÖPNV dienen. Zielgruppe dieser Pluscard sind zunächst die Abokunden des Verkehrsbetriebes sowie später die Kunden mit Einzelfahrscheinen. Die Funktionen „elektronisches Ticket für Bus und Bahn“ stehen hier im Fokus der Untersuchungen.

Ebenfalls soll diese Karte bei Premiumpartnern aus Einzelhandel und Dienstleistungsanbietern in Münster eingesetzt werden können.

Die unternehmensweite Einführung dieser Karte ist bis 2012 geplant.

Differenzierte Absatzentwicklung

Im Wirtschaftsplan 2010 wurden die Absatzerwartungen vorsichtig angesetzt, gingen aber von einer Stabilisierung der Marktanteile aus.

Die außergewöhnlich kalte Witterung des ersten Quartals mit einer Steigerung der Gradtagszahlen von 5,8 % führte bei den temperaturabhängigen Wärmeenergien zu deutlich höheren Absatzmengen.

In der Gasversorgung stiegen die Lieferungen an unsere Kunden um 7,7 %. Der Fernwärmeabsatz erhöhte sich um 6,0 %.

In der Stromversorgung sanken die Absätze an unsere Kunden um 0,2 %.

Die Stromerzeugung in den eigenen Erzeugungsanlagen erhöhte sich um 13,1 % auf 204 Mio. kWh.

Der Verkehrsbetrieb verzeichnete eine erfreuliche Zunahme bei der Anzahl der Fahrgäste um 7,4 %

In der Wasserversorgung setzte sich der Trend zur Einsparung von Trinkwasser weiterhin fort. Die Abgabe in das Netz verringerte sich im ersten Quartal um 2,5 %.

Trotz der zurzeit erkennbaren Beruhigung der Energiepreise wird sich der Trend zum Energiesparen weiterhin bemerkbar machen. Die Stadtwerke unterstützen auch in 2010 ihre Kunden mit Beratungsaktivitäten und intelligenten Zählern.

Die konjunkturelle Entwicklung und damit auch die Nachfrage nach unseren Produkten ist zurzeit schwer einzuschätzen. Eine Stagnation bzw. ein weiterer Rückgang wird die Ertragslage in unseren Kernsegmenten Versorgung und Verkehr belasten.

Die kühle Witterung im ersten Quartal 2010 führte ebenfalls zu erheblichen Kostensteigerungen im Gasbezug, die nur zum Teil an die Kunden weitergegeben wurden.

Die Stadtwerke Münster werden die in den Vorjahren begonnenen Kostensenkungsprogramme bei gleichzeitiger Erhaltung der Leistungsqualität konsequent fortführen. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann das Planergebnis in 2010 in Höhe von rd. 6,5 Mio. € voraussichtlich erreicht werden.

Wachsender Regulierungsdruck

Die Stadtwerke sehen in den Aktivitäten der Regulierungsbehörden zur nachhaltigen Senkung der Netzentgelte und damit der Energiepreise weiterhin Chancen im Wettbewerb, aber auch erhebliche Risiken, die sich durch preisaggressive Wettbewerber ergeben können. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass durch den extremen Kostendruck, insbesondere durch die bereits begonnene Anreizregulierung, die bewährten föderalen Versorgungsstrukturen, aber auch die Versorgungsqualität der Netze und Anlagen in der Energieversorgung gefährdet werden.

Nach einem Beschluss des Bundesgerichtshofes im Februar 2010 zur kartellrechtlichen Missbrauchskontrolle von Wasserpreisen stehen auch die Kosten- und Erlösstrukturen in der bisher nicht von der Regulierung betroffenen Wasserwirtschaft in der Diskussion.

Das in 2009 begonnene Benchmarkprojekt, an dem sich mit den Stadtwerken Münster 98 nordrhein-westfälische Wasserversorgungsunternehmen beteiligt haben, wird nach unserer Auffassung eine ausreichende Transparenz der Daten schaffen und damit eine offene Kommunikation mit den lokalen Gremien, aber insbesondere mit der Landespolitik ermöglichen.

Prognose 2011

Angesichts der zurzeit nicht absehbaren Entwicklung der Wirtschaftslage rechnen wir angesichts der relativ gesunden Wirtschaftsstruktur des Großraums Münster mit einer stabilen Entwicklung unseres Unternehmens. Die Stadtwerke werden auf der Basis der bereits definierten Vorgaben die Kosten der eigenen Wertschöpfungsstufe den Erfordernissen des Marktes anpassen. Mit neuen Strukturen in der Energiebeschaffung werden wir am Markt wettbewerbsorientierte Preise anbieten können, um den Marktanteil an unserem Versorgungsgebiet zu kostendeckenden Preisen zu halten.

Nach dem Gesetz zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung werden die bisher gewährten Zuschüsse für die Stromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung für unsere GuD-Anlage ab 2011 wegfallen.

Im Verkehrsbereich werden wir auf der Basis des in 2008 mit dem Aufgabenträger, der Stadt Münster, abgeschlossenen Betrauungsvertrages die bereits begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen weiter umsetzen.

Insgesamt gehen die Stadtwerke Münster davon aus, dass auch in 2011 ein angemessenes Unternehmensergebnis ausgewiesen werden kann.

Öffentliche Zwecksetzung nach der Gemeindeordnung NW

Über die Einhaltung der öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der Stadtwerke Münster GmbH im Jahre 2009 gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wurde gleichzeitig mit dem Jahresabschluss und Lagebericht dem Gesellschafter getrennt berichtet.

Die Stadtwerke Münster GmbH hat für das Geschäftsjahr 2009 einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Münster, den 31.03.2010
Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Henning Müller-Tengelmann

Dr. Andreas Hoffknecht

Wohn + Stadtbau GmbH

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009
- Lagebericht der Geschäftsführung 2009

**Jahresabschluss
für das
Geschäftsjahr 2009
(Kapitalgesellschaften)**

- 1. Bilanz**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung**

der

Wohn + Stadtbau GmbH

Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Steinfurter Str. 60, 48149 Münster

Bilanz

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		45.520,66	71.457,66
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten.....	113.943.724,60		113.851.219,76
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten..	27.563.996,75		28.423.723,29
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten.....	2.958.971,31		3.392.006,14
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter.....	2.671.552,93		2.846.227,79
Bauten auf fremden Grundstücken.....	5.765.604,00		6.000.710,00
Technische Anlagen und Maschinen.....	289.894,00		317.329,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	297.380,14		317.166,36
Anlagen im Bau.....	6.761.566,03		524.467,37
Bauvorbereitungskosten.....	477.736,58		386.790,06
Geleistete Anzahlungen.....	0,00	160.730.426,34	0,00
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen.....	225.000,00		25.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen..	1.115.000,00		915.000,00
Beteiligungen.....	1.845,76		13.605,47
Sonstige Ausleihungen.....	2.556,48	1.344.402,24	2.844,08
Anlagevermögen insgesamt.....		162.120.349,24	157.087.546,98
Übertrag.....		162.120.349,24	157.087.546,98

zum 31.12.2009

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag.....		162.120.349,24	157.087.546,98
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke ohne Bauten.....	12.106.409,66		10.600.490,91
Bauvorbereitungskosten.....	328.242,24		190.014,69
Grundstücke mit unfertigen Bauten.....	1.647.392,07		525.660,30
Grundstücke mit fertigen Bauten.....	320.167,64		628.015,79
Unfertige Leistungen.....	19.983.619,27		17.914.251,58
Andere Vorräte.....	101.445,93		100.991,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung.....	459.423,70		353.006,15
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	520.648,65		234.411,52
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen.....	0,00		768.266,31
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		1.037.830,70
Sonstige Vermögensgegenstände.....	1.805.125,30	37.272.474,46	1.296.518,41
Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten.....	543.686,14	543.686,14	741.528,72
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten.....	454.367,31		447.840,33
Andere Rechnungsabgrenzungsposten.....	159.655,78	614.023,09	164.879,67
Bilanzsumme.....		200.550.532,93	192.091.253,06

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital.....		7.000.000,00	7.000.000,00
Kapitalrücklage.....		1.995.674,47	1.995.674,47
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche/ Satzungsmäßige Rücklagen.....	3.500.000,00		3.500.000,00
Bauerneuerungsrücklage.....	9.817.826,70		9.817.826,70
Andere Gewinnrücklagen.....	16.355.666,39	29.673.493,09	14.655.666,39
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag.....	55.389,67		99.592,94
Jahresüberschuss.....	3.704.565,54		2.155.796,73
Einstellung in Rück- lagen	1.700.000,00		200.000,00
Vorabausschüttung auf Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 (2008)	2.000.000,00	59.955,21	2.000.000,00
Eigenkapital insgesamt:		38.729.122,77	37.024.557,23
Sonderposten mit Rücklagenanteil Rücklage nach § 6 b EStG	0,00	0,00	146.619,07
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	393.868,00		360.323,00
Steuerrückstellungen.....	663.000,00		0,00
Sonstige Rückstellungen.....	621.126,00	1.677.994,00	431.724,13
Übertrag.....		40.407.116,77	37.963.223,43

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag.....		40.407.116,77	37.963.223,43
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	101.093.035,86		103.488.524,22
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern.....	27.999.825,86		25.710.817,85
Erhaltene Anzahlungen.....	16.244.066,73		14.532.524,67
Verbindlichkeiten aus Vermietung.....	3.200.607,28		3.140.153,70
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	2.999.973,20		3.197.490,02
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.650.371,46		3.173.345,45
Sonstige Verbindlichkeiten.....	58.812,91	159.246.693,30	101.980,20
davon aus Steuern: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
Rechnungsabgrenzungsposten.....		896.722,86	783.193,52
Bilanzsumme.....		200.550.532,93	192.091.253,06

**Gewinn- und
für die Zeit**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung.....	36.855.324,89		35.873.971,36
b) aus Verkauf von Grundstücken.....	3.584.014,37		3.148.434,63
c) aus Betreuungstätigkeit.....	362.581,92		419.294,85
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	66.771,99	40.868.693,17	265.316,37
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen.....		2.359.973,56	4.594.978,22
Andere aktivierte Eigenleistungen.....		404.600,00	276.430,00
Sonstige betriebliche Erträge.....		1.247.400,04	656.304,39
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	21.084.303,37		21.908.096,47
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.924.783,31		3.003.205,83
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	744.426,76	24.753.513,44	3.440.653,69
Rohergebnis		20.127.153,33	16.882.773,83
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter.....	2.773.610,53		2.441.722,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung....	824.909,84	3.598.520,37	688.440,20
davon für Altersversorgung 215.419,66 EUR (221.094,48 EUR)			
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen.....	5.904.858,79	5.904.858,79	6.309.938,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen.....		1.868.157,67	1.500.142,42
Übertrag.....		8.755.616,50	5.942.529,46

Verlustrechnung

vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
Übertrag.....		8.755.616,50	5.942.529,46
Erträge aus Beteiligungen.....	0,00		3.111,90
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.	36.335,30		26,53
davon aus verbundenen Unternehmen: 36.309,58 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	20.871,58	57.206,88	59.612,37
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
Abschreibungen auf Finanzanlagen.....	11.759,71		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	3.939.278,19	3.951.037,90	3.547.467,46
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0,00 EUR)			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....		4.861.785,48	2.457.812,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....		1.143.040,45	299.354,95
Sonstige Steuern.....		14.179,49	2.661,12
Jahresüberschuss.....		3.704.565,54	2.155.796,73
Gewinnvortrag.....		55.389,67	99.592,94
Vorbausschüttung auf Bilanzgewinn des Geschäftsjahres	2.000.000,00		2.000.000,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.700.000,00		200.000,00
		3.700.000,00	2.200.000,00
Bilanzgewinn.....		59.955,21	55.389,67

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009 der Wohn + Stadtbau GmbH

I. Geschäftsverlauf und Aktivitäten

Die Ergebnisse eines jeden Geschäftsjahres hängen in erster Linie mit den Ergebnissen des Vermietungs- und Eigenheimgeschäftes zusammen.

Im Bereich der Vermietung hat es ein gutes Ergebnis bei einer hohen Nachfrage nach Mietwohnungen hauptsächlich im preisgünstigen Bereich gegeben. Zum 31.12.2009 gab es 2 Leerstände (> 3 Monate). Die Kündigungsquote hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und liegt im Jahre 2009 bei 9,0 %. Die große Anzahl der aktuellen WohnungsbewerberInnen bei Wohn + Stadtbau (3.635 zum Ende des Geschäftsjahres) weist darauf hin, dass der Punktmarkt Münster aus Sicht eines Anbieters in Ordnung ist.

Das Eigenheimgeschäft verlief im Jahre 2009 überraschend gut. Insgesamt ist der Wohn + Stadtbau der Verkauf von 26 Baugrundstücken und 6 Eigenheimen gelungen. Die Abschlüsse von weiteren notariellen Verträgen für 13 Baugrundstücke und 26 Eigentumswohnungen werden die Ergebnisse für die Jahre 2010 und 2011 wesentlich positiv beeinflussen.

Im Bereich der Gewerbevermietung, die auch einen Teil der Geschäfte von Wohn + Stadtbau darstellt, ist eine große Zurückhaltung zu spüren. Die Unternehmen halten sich mit neuen Anmietungen und neuen Aktivitäten zurück. Gleichzeitig hat sich das Angebot an Gewerbeflächen in Münster erhöht. Gleichwohl ist Wohn + Stadtbau eine Vollvermietung gelungen.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft entsprachen vollständig ihrer öffentlichen Zwecksetzung. Demnach ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung anzustreben. Die detaillierten Tätigkeiten können dem eingeständigen Bericht entnommen werden.

II. Bautätigkeit

Die Gesellschaft errichtete im Jahr 2009 insgesamt 35 Wohnungseinheiten und 6 Garagen. 29 Wohnungseinheiten und 6 Garagen sind in den Bestand übernommen worden. Die verbleibenden 6 Wohnungseinheiten haben wir verkauft. Aus dem Bestand wurden im Geschäftsjahr 5 Wohnungseinheiten und 4 Erbbaugrundstücke veräußert. Auf der Grevener Str. 53/55 wurden 11 Wohnungseinheiten abgebrochen. Auf dem Grundstück werden 13 Mietwohnungen neu errichtet.

III. Wohnungsverwaltung

Durch den Neubau bzw. durch die Umgliederung aus dem Umlaufvermögen von 34 Wohneinheiten und 9 Garagen bei gleichzeitigem Abgang von 14 Wohneinheiten und 1 Gewerbeeinheit betrug der eigene Wohnungsbestand zum 31.12.2009 5.025 Mietwohnungen, 86 Gewerbeeinheiten und 1.182 Garagen.

Die Wohn- und Nutzfläche des eigenen Bestandes erhöhte sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 380.718,35 qm (Vorjahr 379.938,10 qm).

Der Wohnungsbestand verteilt sich wie folgt:

	Anzahl der Wohnungen
Altbau	742
Neubau	4.283
Bestand	5.025

Darüber hinaus wurde am 31.12.2009 angepachteter Besitz mit 1.010 (Vorjahr 1.005) Wohnungen, 255 (Vorjahr 255) Garagen und 55 (Vorjahr 53) gewerblichen Einheiten verwaltet.

Im Bereich der Wohnungseigentumsverwaltung war die Gesellschaft für 53 (Vorjahr 53) Eigentümergemeinschaften mit 965 (Vorjahr 965) Wohnungseinheiten tätig.

IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	in	2009	2008
Eigenkapitalquote	%	19,3	19,3
Cashflow	TEUR	9.134	8.297
Instandhaltungsaufwand je QM	EUR	18,83	19,36
Dynamischer Verschuldungsgrad	Jahren	14	16

- 3 -

V. Darstellung der Lage

Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist als zufrieden stellend zu bezeichnen. Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.549 auf T€ 3.705 erhöht und stammt aus folgenden Quellen:

	2009 T€	2008 T€	Veränderungen T€
Hausbewirtschaftung	3.980	2.667	+ 1.313
Bau- und Verkaufstätigkeit	1.256	489	+ 767
Betreuungstätigkeit	67	124	- 57
Sonstige ordentliche Geschäftsvorfälle	- 98	72	- 170
Betriebsergebnis	5.205	3.352	+ 1.853
Finanzergebnis	30	39	- 9
Neutrales Ergebnis	- 387	- 936	+ 549
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 1.143	- 299	- 844
Jahresüberschuss	3.705	2.156	+ 1.549

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Anlagevermögen	162.120	80,8	157.087	81,8	5.033
Mittelfristiges Umlauf- vermögen	23.108	11,5	18.967	9,8	4.141
Kurzfristiges Umlauf- vermögen	15.323	7,7	16.037	8,4	- 714
Bilanzsumme	200.551	100,0	192.091	100,0	8.460
Passiva					
Eigenkapital	38.729	19,3	37.024	19,3	1.705
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0,0	147	0,1	- 147
Langfristiges Fremd- Kapital	138.168	68,9	137.094	71,4	1.074
Kurzfristiges Fremd- kapital	23.654	11,8	17.826	9,2	5.828
Bilanzsumme	200.551	100,0	192.091	100,0	8.460

- 4 -

Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2009 um rd. €8,5 Mio. auf aktuell €200,5 Mio. erhöht. Die Neubautätigkeit führte zu einer Steigerung des Anlagevermögens um €5,0 Mio.

Trotz der hohen Investitionen ist die Finanz- und Liquiditätslage ausgeglichen und ohne Bedenken.

Die Ertragslage ist weiterhin zufriedenstellend und der Jahresüberschuss beträgt T€3.704,6.

VI. Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 2, Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

VII. Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken und Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, sind nicht erkennbar.

VIII. Ausblick

Die Gesellschaft trug mit den in 2009 fertig gestellten 29 Mietwohnungen und 11 Verkaufsobjekten zum Ausgleich des Marktes bei. Das Bauprogramm des Jahres 2010 wird die Vielfalt der lt. Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Aufgaben und der Marktwünsche widerspiegeln. Der bauliche Schwerpunkt von Wohn + Stadtbau wird in den kommenden Jahren überwiegend das Element des preiswerten Mietwohnungsbaus sein. Außerdem laufen Baulanderschließungen, der Verkauf von erschlossenen Grundstücken, Eigenheimprojekte für besondere Gruppen von Interessenten und Gewerbeobjekte in zukunftssträchtigen Lagen. Der Umfang und die Vielfalt wird Wohn + Stadtbau und die Stadt Münster ein gutes Stück nach vorne bringen.

Die seit 1998 durchgeführten umfangreichen Modernisierungen und Sanierungen werden auch im Jahr 2010 weitergeführt. In den vergangenen Jahren konnten wir durchschnittlich jährlich für die Instandhaltung mehr als 18,00 € je qm Wohn- /Nutzfläche ausgeben. Ein erfreuliches Ergebnis. Es hat dazu geführt, dass ein Instandhaltungsstau nicht vorliegt und wir den Bestand entsprechend den Wünschen der Mieter und den allgemeinen Anforderungen, wie z. B. der Klimaschutz modernisieren können.

- 5 -

Die Ausschüttungspolitik von Wohn + Stadtbau ist in einem Managementkontrakt festgelegt. Danach ist in den Jahren 2008 – 2012 vorgesehen, dass Wohn + Stadtbau jährlich 2 Mio. € an die Stadt Münster abführt.

Als Spezialist für die Verwaltung von Wohnungen steht die Gesellschaft für Fremdverwaltungen im Bereich von Mietwohnungsbeständen und von Eigentumsverwaltungen nach dem Wohnungseigentums-Gesetz weiterhin bereit.

Die Gesellschaft erwartet für 2010 wiederum ein befriedigendes Ergebnis. Große Risiken sind nicht erkennbar. Die Nachfrage nach Mietwohnungen auf dem lokalen Markt Münster wird dazu führen, dass wir auch in 2010 nahezu eine Vollvermietung erwarten. Im Bereich des Eigenheimbaus erwarten wir insgesamt eine Abschwächung. Ausnahme sind besondere Lagen in der Stadt. Die Risiken des Bauträgersgeschäftes begrenzen wir, weil wir nur begrenzt auf Vorrat bauen. Der Verkauf von durch Wohn + Stadtbau erschlossenen Grundstücken wird in 2010 zunehmen. Im gewerblichen Bau ist vorsichtiges Handeln angesagt.

Münster, 10. Mai 2010

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009
- Lagebericht der Geschäftsführung 2009

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.641,32	26.365,59
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.512.138,89	4.909.200,30
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	30.000,00
	5.512.138,89	4.939.200,30
	5.563.780,21	4.969.565,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	128.736,38	138.871,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	627.423,50	1.020.217,01
2. Forderungen gegen Gesellschafter	991,94	958,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	40.975,19	126.410,76
	669.390,63	1.147.586,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	2.745.035,90	3.017.134,73
	3.543.162,91	4.303.592,22
	39.693,11	45.091,77
	<u>9.146.636,23</u>	<u>9.314.249,88</u>

PASSIVA

	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
	1.293.700,00	1.293.700,00
II. Kapitalrücklage		
	6.004.227,97	5.924.343,87
III. Bilanzverlust		
	-22.750,62	-22.750,62
	7.275.177,35	7.195.293,25
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	137.600,00	320.593,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	532.851,49	509.961,62
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	162.883,49	139.898,95
3. Sonstige Verbindlichkeiten	713.878,32	890.379,26
davon aus Steuern: € 33.682,81 (i.Vj. € 35.808,65)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 25.406,33 (i.Vj. € 25.196,12)		
	1.409.613,30	1.540.239,83
	324.245,58	258.123,80
	<u>9.146.636,23</u>	<u>9.314.249,88</u>

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung 2009

	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	9.571.518,87	8.559.819,65
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>-10.370.516,11</u>	<u>-9.434.720,89</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-798.997,24	-874.901,24
4. Vertriebskosten	-552.680,40	-305.116,70
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-529.684,66	-396.861,81
6. Sonstige betriebliche Erträge	135.920,49	53.324,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.992,25	-51.385,96
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.971,04	140.534,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-247,81</u>	<u>-615,70</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.760.710,83	-1.435.022,65
11. Sonstige Steuern	<u>-9.405,07</u>	<u>-10.376,97</u>
12. Jahresfehlbetrag	-1.770.115,90	-1.445.399,62
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-22.750,62	-22.750,62
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>1.770.115,90</u>	<u>1.445.399,62</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>-22.750,62</u></u>	<u><u>-22.750,62</u></u>

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Münster

Lagebericht 2009

Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Mit dem Beginn der Weltwirtschaftskrise haben sich auch die Bedingungen der Veranstaltungsbranche verändert. Die Branche steht vor einem Umbruch. Nicht nur die aktuellen konjunkturellen Bedingungen, sondern fundamentale Verschiebungen werden die Branche prägen. Messeplätze kämpfen um die Auslastung ihrer Kapazitäten ebenso wie die große Zahl der Kongressfassilitäten in Zeiten von Überangebot und geringer Nachfrage. Die rasante Entwicklung des Internets konkurriert mit Messen und Kongressen, restriktive Reiserichtlinien und Kodices sowie der Kostensenkungszwang sind die entscheidenden Rahmenbedingungen.

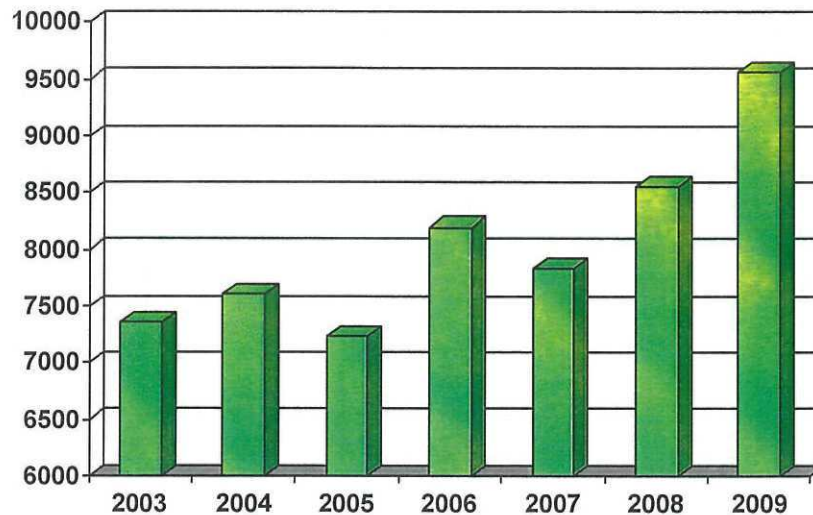
Für die Prognosen im Messe- und Corporate-Geschäft ist das ifo-Geschäftsklima ein Indikator. Dieser prognostiziert noch keine positive Entwicklung. Gekürzte Marketingbudgets, Geschäftszusammenlegungen und -übernahmen führen bei den Messeveranstaltungen zu rückgängigen Ausstellerzahlen, zur Buchungszurückhaltung für Firmenveranstaltungen, Tagungen und Kongresse und zu einem deutlichen Besucherrückgang für Veranstaltungen, so dass die Auswirkungen im Jahr 2010 spürbar sind und die gesamte Branche vor eine schwierige wirtschaftliche Situation stellt.

Umsatzerlöse und wirtschaftliches Gesamtergebnis

Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 9.571 Mio. €. Gegenüber dem Jahr 2008 entspricht dies einer Steigerung von 12 %. Schon bei den Planungen für das Jahr 2009 konnte aufgrund des mehr als 12-monatigen Buchungsvorlaufs und vieler großer Veranstaltungen ein gutes Ergebnis prognostiziert werden. Zu diesem Zeitpunkt war aber noch vollkommen unklar, inwieweit die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu Stornierungen oder Reduzierungen der Buchungen führen würde. Dieser Entwicklung konnte mit neuen Serviceangeboten im Bereich Messe- &

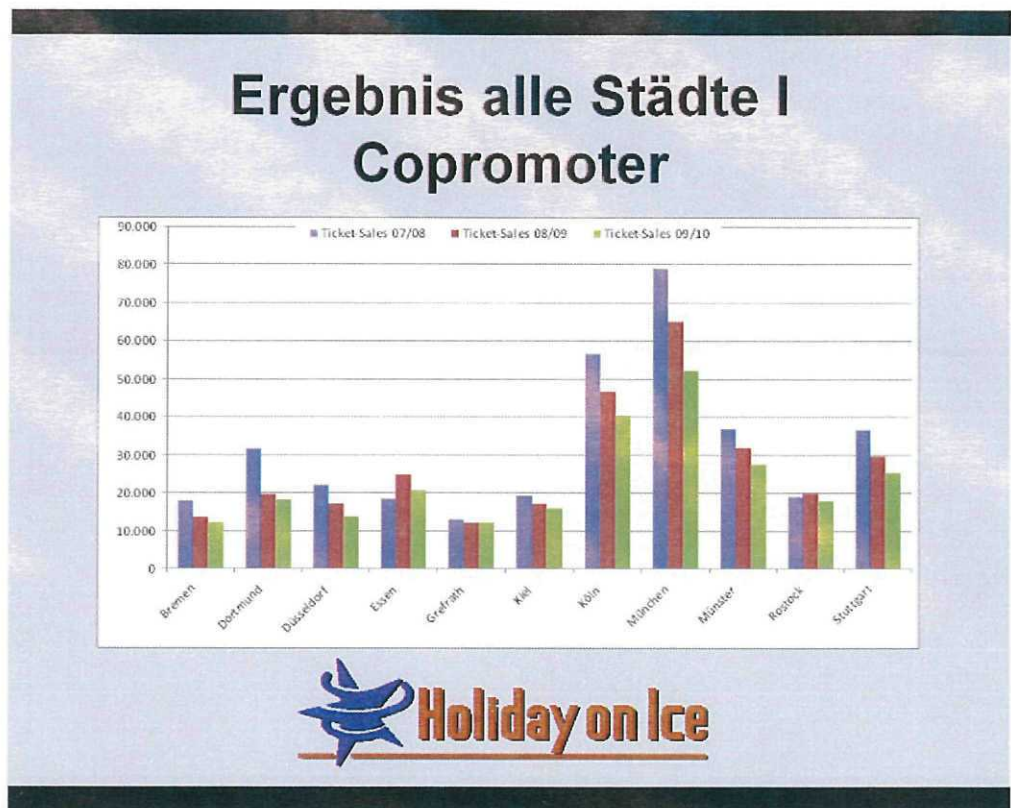
Congress-Service entgegengewirkt werden, für dessen Etablierung ein eigener Servicebereich initiiert wurde. Insgesamt wurden die Planungen hinsichtlich des Umsatzes um annähernd 1,2 Mio. € übertroffen.

Entwicklung der Umsatzerlöse seit 2003 (T€)



Im ersten Halbjahr 2009 konnte keinerlei Konsumzurückhaltung festgestellt werden. Dienstleistungen wurden gebucht und auch die neue Eigenveranstaltung „DOGLIVE“ konnte sich ad hoc sehr gut am Markt platzieren. Mehr als 40% der Publikums-Veranstaltungen waren ausverkauft. Ganz anders stellte sich die Situation im 2. Halbjahr 2009 dar. In den Monaten Oktober, November und Dezember machte sich die Krise durch deutliche Konsumzurückhaltung bemerkbar. Signifikant wurde dieser Rückgang bei den Veranstaltungen „Holiday in Ice“ und „Kegelparty“.

Beispielhaft ist in dem folgenden Diagramm die Entwicklung der Kartenverkäufe für „Holiday on Ice“ aufgeführt. Der Rückgang bei den Kartenverkäufen hat in ganz Deutschland stattgefunden.

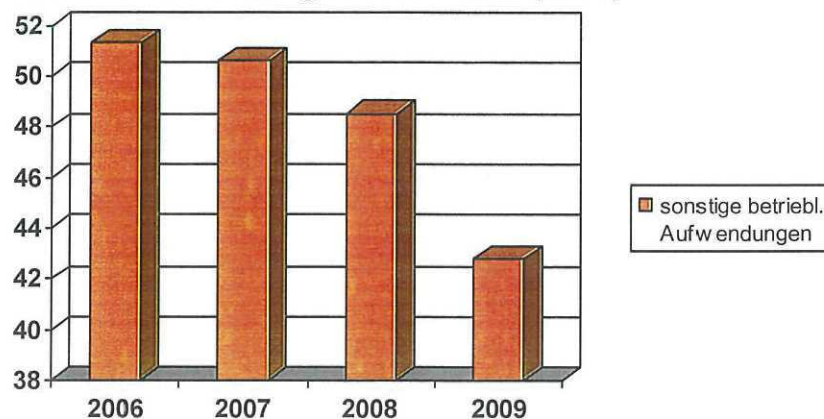


Quelle: Stageentertainment / Holiday on Ice 2010

Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland hat in 2009 einen operativen Fehlbetrag (Ergebnis vor Zinsen, Steuern u. Afa) in Höhe von 1.035 T€ erzielt, der sich leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert hat. Der Jahresfehlbetrag beträgt 1.770 T€ und ist etwas schlechter als geplant. Ursächlich hierfür ist die Afa, die mit 770 T€ um 120 T€ höher liegt als geplant.

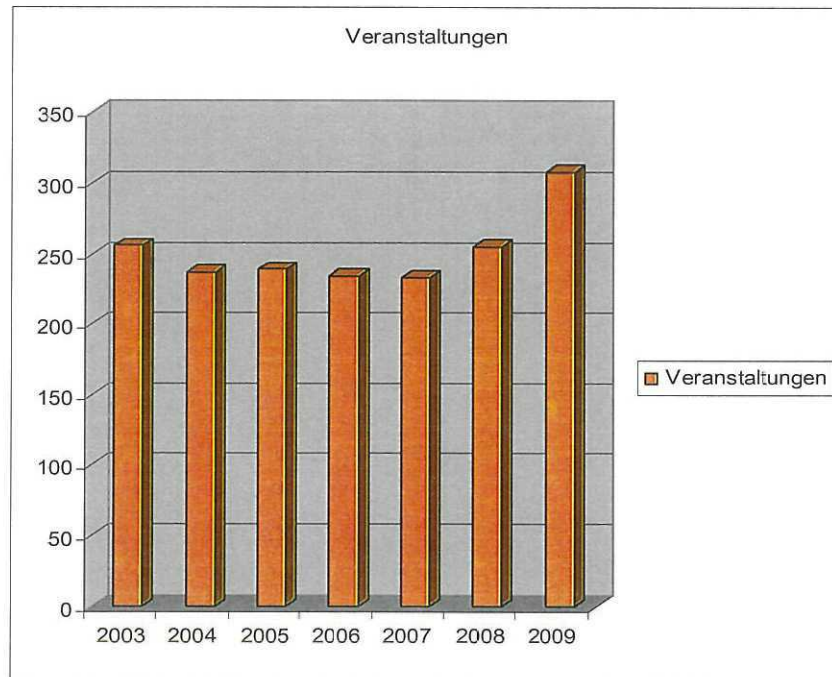
Das positive operative Ergebnis resultiert vor allem aus den Kostensenkungsmaßnahmen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die Veranstaltungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 2006 – 2009 (in T€)

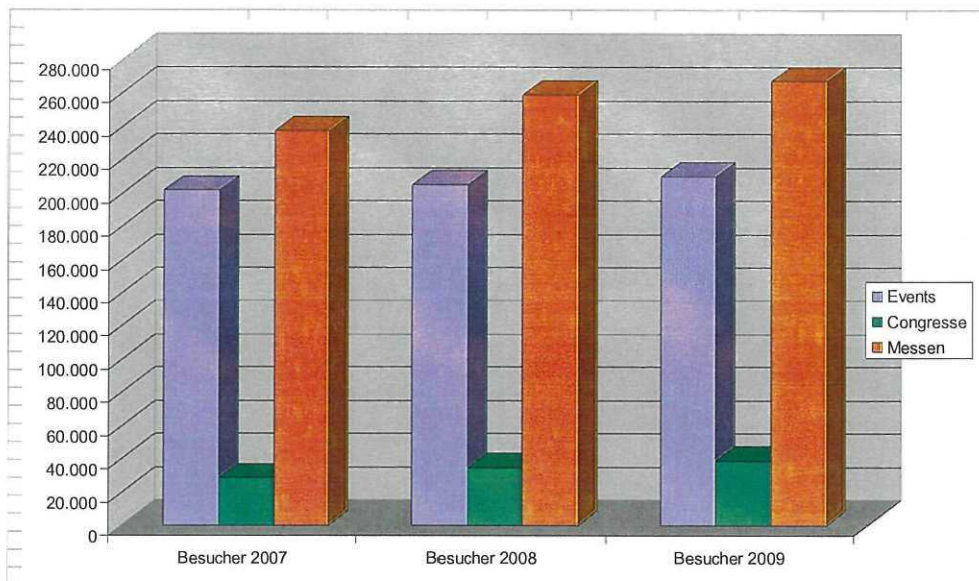


Auch die Zahl der Veranstaltungen entwickelte sich mit 308 positiv. Das entspricht einem Anstieg zum Vorjahr um annähernd 24%.

Veranstaltungen (Anzahl) 2003 - 2009



Entsprechend entwickelten sich die Besucherzahlen, so dass annähernd 600.000 Besucher die Veranstaltungen des Messe und Congress Centrums besuchten. Den größten Anteil hieran hatten die Messebesucher (270.000) gefolgt von den Events (210.000). Hervorzuheben ist, dass sich die Zahl der Messe- und Kongressbesucher in den letzten Jahren kontinuierlich positiv entwickelt hat.

Besucherzahlen nach Veranstaltungsart 2007 - 2009

Das Jahr 2009 war in allen Geschäftsbereichen positiv. Vor allem im Geschäftsbereich Gastveranstaltungen konnten sehr gute wirtschaftliche Erfolge erzielt werden. Der Geschäftsbereich Gastronomie konnte seine Wirtschaftlichkeit steigern, und im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen konnte eine neue Eigenveranstaltung erfolgreich eingeführt sowie bestehende Konzepte modifiziert und wieder wettbewerbsfähig gemacht werden.

Die Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH hat die für das Geschäftsjahr 2009 gesetzten Ziele erreicht und übertroffen. Die potentiellen Risiken und Einschränkungen konnten in außerordentlich hohem Maße kompensiert werden. Die Einführung neuer Servicemodule im Bereich Messe- & Congress-Service, konsequentes Kostenmanagement, die erfolgreiche Weiterentwicklung von Veranstaltungen, die Kundenbindungsmaßnahmen und nicht zuletzt die hohe Qualität sind ursächlich für diesen Erfolg.

Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich Gastveranstaltungen hat im Jahr 2009 den größten Anteil am wirtschaftlichen Erfolg generiert. Es sind vor allem vier Gastveranstaltungen hervorzuheben. Dazu gehört unter anderem die „iaf - Internationale Ausstellung für Fahrwegtechnik“, die aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland und Münster ein großer Schritt zu einem internationalen Messestandort ist. Mit dieser Veranstaltung wurde der höchste Umsatz im Bereich Gastveranstaltungen erzielt. Zu dieser positiven Entwicklung hat vor allem das erweiterte Serviceangebot beigetragen, so dass die Erlöse um 30% und der Deckungsbeitrag um 17% bei dieser Veranstaltung angestiegen sind. Hervorzuheben sind weiterhin die bereits in Münster etablierten Veranstaltungen „Bauen und Wohnen“ und „AGRAR-Unternehmertage“ sowie die Messe „Tankstelle & Mittelstand“.

Als Besuchermagnet im Sektor Events zeigten sich vor allem die Comedians - allen voran Atze Schröder und Mario Barth, die drei Tage ensuite vor ausverkaufter Halle auftraten. Ebenso sind als Bestseller Produktionen wie „Die drei ???“ und Konzerte von Peter Maffay über David Garrett sowie Gruppen wie Silbermond zu nennen. Das der Dauergast des Messe und Congress Centrums Udo Jürgens bereits Monate vor dem Konzert ausverkauft ist, bestätigte sich auch im Jahr 2009.

Im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen konnten die Veranstaltungen „Kunst- und Antiquitäten-Tage“, „Diabetes Messe“, „Ipomex“ und „Alles für die Frau“ weiter etabliert und in der Aussteller- und Besucheransprache modernisiert bzw. aktualisiert werden. In Kooperation mit dem Graphikmuseum Pablo Picasso gelang es, die „Kunst- und Antiquitäten-Tage“ um ein Highlight für die Besucher zu erweitern und damit das Thema Kunst zu akzentuieren. Die „Diabetes Messe – informieren – denken - handeln“ konnte sowohl die Zahl der Kongressteilnehmer steigern wie die Standflächen ausbauen. Die „Ipomex“ hat sich mit dem Thema Katastrophenschutz am Markt festigen können und mit einer erheblichen Steigerung der Fachbesucher eine positive Entwicklung genommen. Die Platzierung der neuen Messe DOGLIVE zu Beginn des Jahres 2009 gelang außergewöhnlich erfolgreich. Mit über 12.000 Besuchern und über 3.000 Hunden sowie der DOGLIVE -Gala konnte ein Format platziert werden, das bereits bei der ersten Auflage alle Erwartungen übertroffen hat.

Mein Hund & Ich
DOGLIVE
 Münsters Hundemesse und Event

Zwischenzeitlich wurde die „DOGLIVE“ vom Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC) zu einer der Top 3 Veranstaltungen in der Kategorie „Beste Eigenveranstaltung“ prämiert.



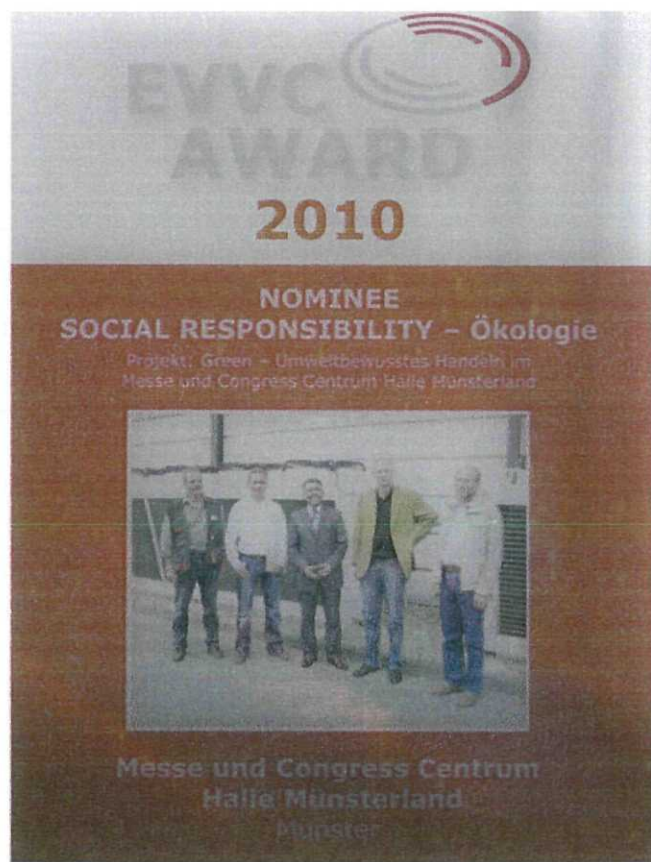
Mit der Übernahme der Messe „Alles für die Frau“ konnte das Messe und Congress Centrum eine weitere Veranstaltung in sein Portfolio aufnehmen. Durch eine Neukonzeptionierung und qualitative Aufwertung in allen Bereichen wurden auch hier die Erwartungen positiv übertroffen. Nicht mehr durchgeführt werden konnte aufgrund des eingebrochenen IT-Marktes, besonders im Mittelstand, die Messe „business solutions“.

Der Geschäftsbereich Gastronomie konnte mit 3 Mio. € annähernd 32 % der Gesamterlöse generieren. Gerade in der Gastronomie war die Konsumzurückhaltung deutlich zu spüren. Die Folge waren die Absage von Firmenevents. Die Kegelparty verzeichnet einen Besucherrückgang. Nur aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen konnte der Deckungsbeitrag der Kegelparty das Niveau der Vorjahre halten. Eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung konnte die Party „Bullenball“ verzeichnen.

Investitionen, Betriebsvorrichtungen und Bauunterhaltung

In 2009 wurden unter anderem die folgenden drei großen Investitionen realisiert: die Klimatisierung der Großen Halle, die Neugestaltung der Wandfläche im Nordfoyer inklusive der Garderobenanlagen sowie die Anschaffung eines digitalen Audionetzwerkes im Congress Saal. Zu diesen „größeren Maßnahmen“ im einzelnen:

Die Klimatisierung der Großen Halle konnte nach nun mehrjähriger Planung endgültig umgesetzt werden. Erfreulich ist, dass die Umsetzung dank einer innovativen Idee – das Löschwasser der Sprinkleranlage wird als Kältespeicher genutzt – insgesamt in einer sehr energie- und kostensparenden Version konzipiert wurde. Diese Innovation war es auch, die maßgeblich dazu beigetragen hat, dass das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland zwischenzeitlich vom Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren in der Kategorie „Corporate Social Responsibility / Ökologie“ prämiert wurde.



Die Wandfläche im Nordfoyer konnte in 2009 neu gestaltet werden. In diesem Rahmen wurden auch die notwendigen Brandschutzbestimmungen umgesetzt und zugleich die Garderobenanlagen - insbesondere hinsichtlich der Funktionalität - neu gestaltet. Das integrierte Informationssystem in Form von Bildschirmen erleichtert zukünftig die Informationsübermittlung an den Kunden / den Gast in den Foyerbereichen. Insgesamt haben diese Maßnahmen erheblich zur optischen Aufwertung und zur Funktionalität beigetragen.

In 2008 wurde eine Beschallungsanlage für den Congress Saal angeschafft. Die Installation des digitalen Audionetzwerkes in 2009 baut auf dieser Investition auf. Diese Investition ist erforderlich gewesen, da die bestehende Infrastruktur den Anforderungen der Veranstalter hinsichtlich der Audioqualität nicht gerecht wurde bzw. immer wieder erhebliche Störungen mit sich brachte.

Darüber hinaus gab es viele weitere Investitionen/Maßnahmen wie beispielsweise die Anschaffung einer gebrauchten Thermohalle für Lagerzwecke, die Anschaffung eines Lieferwagens für die Technik, die Modernisierung der Videoüberwachungsanlage, etc., die entsprechend der Investitionsplanung in 2009 umgesetzt wurden.

Hinsichtlich des mittel- bis langfristigen Ausblicks für die Bauunterhaltung und die Investitionen gibt es keinerlei Änderungen oder neue Entwicklungen zu den Aussagen in den vorangegangenen Lageberichten. Die hohen Kundenansprüche, die tagtägliche intensive Nutzung der Gebäude und der allgemeine Wettbewerbsdruck machen auch zukünftig eine laufende Instandhaltung und Modernisierung unumgänglich. Die Herausforderung der Zukunft liegt in der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland, der Sicherung der Funktionalität des Gebäudes und der Durchführung aller notwendigen werterhaltenden Maßnahmen. Hierzu ist eine fortlaufende Unterstützung zur Finanzierung durch städtische Zuschüsse unumgänglich.

Personal

Die Anzahl der Beschäftigten betrug in 2009 entsprechend dem Stellenplan 49 Mitarbeiter. Auch im Jahr 2009 wurden wieder neue Auszubildende in den Berufen Verkaufsauffrau/-mann, Hotelkauffrau/-mann und Koch eingestellt. Ebenso wurde die Trainee-Ausbildung mit zwei Fachhochschulabsolventen fortgesetzt.

Besonders hervorzuheben ist der außergewöhnlich gute Abschluss der Auszubildenden. Auch im Jahr 2009 schloss ein Auszubildender seine Ausbildung mit sehr gut ab und gehörte zu den Landesbesten. Die Fortsetzung des „Forum VIA Münster“ als intensive und innovative Nachwuchsförderung findet in der Branche höchste Anerkennung.

Nachhaltigkeit

Bereits vor fünf Jahren hat das Messe und Congress Centrum an Ökoprotit teilgenommen und wurde entsprechend zertifiziert. Immer wieder wird vom Messe und Congress Centrum der Aspekt Nachhaltigkeit aufgegriffen und in verschiedenen Maßnahmen umgesetzt. Neben der Klimaanlage wurden 2009 drei Energieeffizienzmanager ausgebildet und mit dem Forum Via Münster erstmalig ein ‚Green Meeting‘ durchgeführt. Neben der Vermeidung von Müll und Reduktion des Energieverbrauchs einhergehend mit einer deutlichen CO₂ –Reduktion ist die Sensibilisierung für alle Themen der Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen.

Werbekampagne

In 2009 wurde eine Werbekampagne aufbauend auf der Namensänderung zu Beginn des Jahres in Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH gestartet. Die Werbemaßnahmen dienten unterschiedlichen Zielsetzungen. Zum einen galt es, konsequent die Namensänderung in Ausschilderung, Leitsystemen, Drucksachen (Briefpapier, Visitenkarten) und Homepage umzusetzen, zum anderen durch begleitende Maßnahmen für den Standort Münster und das Messe und Congress Centrum zu werben. Beispielhaft sei die Bewerbung am FMO oder auf den Fahrplänen der Deutschen Bahn erwähnt. Weitere Maßnahmen zur Kundenakquisition waren Mailings und Messeauftritte.

Homepage

**Werbung auf den Fahrplänen der DB****Vermögens-, Finanz- und Ertragslage - Risikomanagement**

Im Vergleich zu 2008 konnte die Ertragslage in 2009 verbessert werden. Sowohl das Bruttoergebnis vom Umsatz wie auch das Rohergebnis sind besser ausgefallen. Die mit der Kreation, Entwicklung und Einführung der neuen Firmierung verbundenen Aufwendungen haben dazu geführt, dass sich diese positive Entwicklung der Ertragslage beim Betriebsergebnis und beim Jahresfehlbetrag nicht widerspiegelt. Alle die mit der Umfirmierung verbundenen Aufwendungen sind in den Aufwandpositionen enthalten und wurden somit mit dem „normalen“ Geschäft verdient.

Neben diesem „Sondereffekt“ Umfirmierung in 2009 ist bei Würdigung des Gesamtergebnisses und der Ertragslage stets ein weiterer Faktor, und zwar die Abschreibungen, zu berücksichtigen. Die Abschreibungen sind gegenüber 2008 um 165 T€ angestiegen. Dies ist auf die höhere Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren zurückzuführen. Einem Teil dieser höheren Abschreibungen stehen ca. 151 T€ Erträge aus der Auflösung von Rücklagen (Investitionszuschuss für Tribünensanierung + Schrankenanlage) gegenüber. Diese Rücklagenauflösung ist bei der Ertragslage nicht berücksichtigt bzw. erfasst. Bei Berücksichtigung dieser Rücklagenauflösung als Äquivalent für die höheren Abschreibungen befindet sich der Jahresfehlbetrag innerhalb der Planungen.

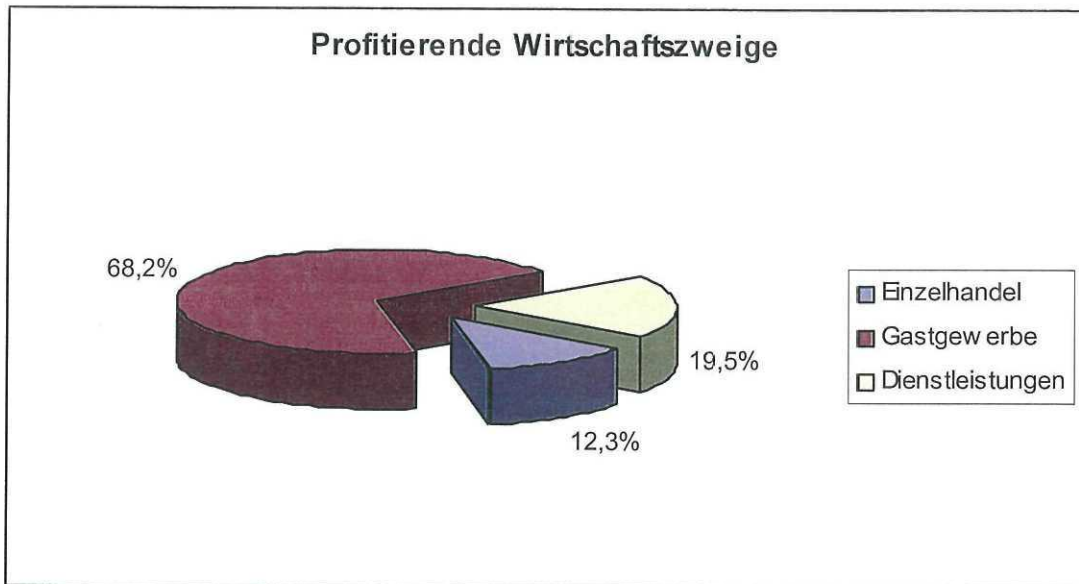
Im Bereich der Vermögens- und Finanzlage ist aufgrund der o.g. Investitionen ein weiterer Anstieg bei den Sachanlagevermögen festzustellen. Die Sachanlagequote ist erneut – wie in 2008 – angestiegen. Die Finanzlage aus der laufenden Geschäftstätigkeit weist keine Besonderheiten auf und ist stabil. Da die Investitionen in 2008 ausschließlich mit eigenen Mitteln – ohne zusätzliche städtische Zuführung – finanziert wurden, hat sich die Liquidität verschlechtert, ist aber weiterhin hinsichtlich des operativen Geschäftes unproblematisch. Wie in 2008 prognostiziert, ist aber die Durchführung von weiteren Investitionen in 2010 nur durch die frühzeitige Zuführung weiterer Liquidität möglich. Hierbei kommt dem neuen Managementvertrag und den damit verbundenen zukünftigen Zuführungen große Bedeutung zu.

Umwegrentabilität

Das erfolgreiche Jahr 2009 hat mehr als 42 Mio € Umwegrentabilität für die Stadt Münster und die Region generiert. Externe Dienstleister haben Aufträge erhalten, die 89.835 Arbeitsstunden entsprechen. Rechnet man dies hoch, ergeben sich 53 Vollzeitarbeitsplätze für Dienstleistungen wie Reinigung, Bewachung, Auf- und Abbau. Damit verdoppelt sich die Zahl der Arbeitsplätze, die durch das Messe und Congress Centrum generiert werden. Besonders von der Umwegrentabilität profitiert das Gastgewerbe. Basierend auf einer Studie der dwif consulting GmbH, die den Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Münster berechnet hat, haben im Jahr 2009 die Besucher von Messen und Kongressen mehr als 16 Mio. € in das Gastgewerbe eingebracht. 5,5 Mio. € sind es für das Dienstleistungsgewerbe. Auf dieser Basis kann festgestellt werden, dass mehr als 1.600 Arbeitsplätze indirekt durch das Messe und Congress Centrum induziert werden.

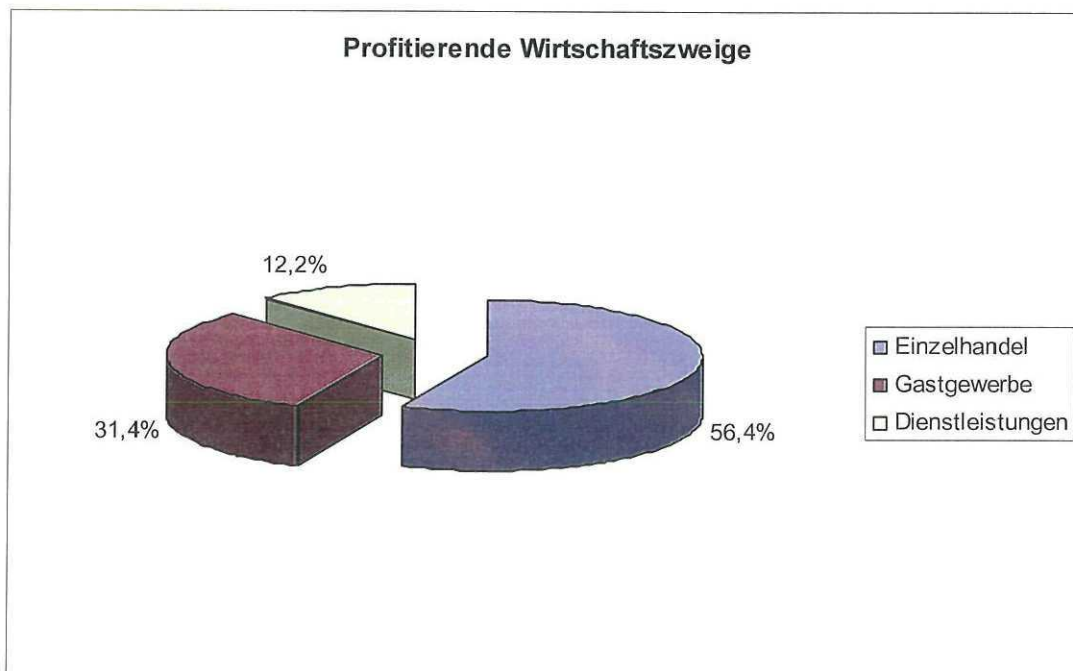
Diese Zahlen unterstreichen die Bedeutung des Messe und Congress Centrums Halle Münsterland als Wirtschaftsfaktor.

Kongress- und Tagungsbesucher



Quelle: dwif consulting GmbH

Messebesucher



Quelle: dwif consulting GmbH

Umsatz und Auftragsentwicklung

Für das Jahr 2010 sind die Konsequenzen aus dem Vertrauensverlust der Kunden in die Wirtschaft aufgrund der Wirtschaftskrise sehr deutlich zu spüren. Die Buchungszurückhaltung im Jahr 2009 spiegelt sich in den niedriger geplanten Wirtschaftlichkeitskennziffern wider.

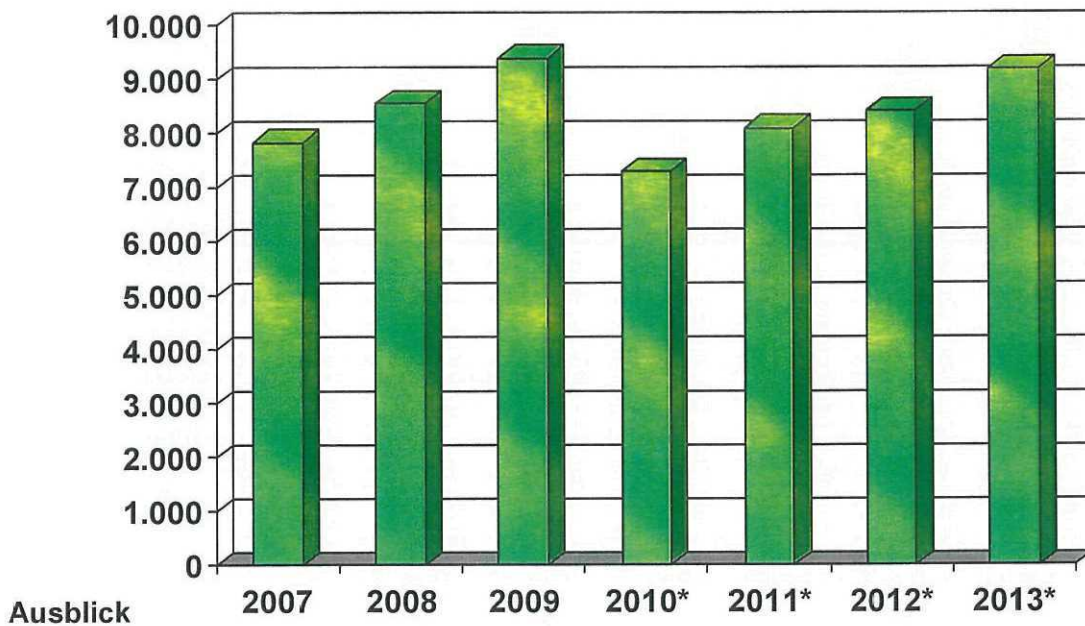
Das Meeting Eventbarometer 2009 warnt vor einem weiteren eklatanten Rückgang von Veranstaltungen, besonders Incentives und Events. Viele Veranstalter gehen „back to the basics“ und reduzieren sich auf das Notwendige. Die Budgets der Veranstalter werden kleiner, dabei wird die Bedeutung von Qualität, Effektivität und Kundennähe größer.

Die Auszeichnung „Best Center“ im zweiten Jahr in Folge für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ist Beweis dafür, dass das Messe und Congress Centrum diesen Kundenanforderungen gewachsen ist.



Für das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland ist das Jahr 2010 nicht singulär zu sehen, denn beide Jahre 2009 und 2010 sind Krisenjahre. Das positive Jahr 2009 und das schwächere Jahr 2010 bestätigen aber auch den Trend. In Summe wird das Ziel, die Umsatzerlöse über 8 Mio. € Umsatz pro Jahr zu stabilisieren, bestätigt. Die leichte konjunkturelle Erholung und aktive Kundenbindungsmaßnahmen führen für das Jahr 2011 dazu, dass bereits eine leichte Buchungsverbesserung erzielt werden konnte. Im Jahr 2010 ist es vor allem der Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen, der die Basis bildet und über 35% Anteil am Jahreserlös haben wird.

Umsatzerlöse – Planungen bis 2013 (in T€)



Die Wirtschafts-Weisen hatten für das Jahr 2010 einen kleinen Aufschwung prognostiziert. Die neuen Entwicklungen in der Europäischen Union mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch Griechenlands lassen kaum Hoffnung, dass die Rezession den Verlauf eines V nehmen wird. Zeigt sich die Wirtschaft allerdings weiterhin zurückhaltend, ist die Veranstaltungsbranche gleich mehrfach betroffen. Obwohl bekannt ist, dass während konjunktureller Flaute Kommunikation und Motivation besonders wichtig sind, verhält sich die Wirtschaft nicht antizyklisch, sondern „spart“ sich dies für bessere Zeiten. Die weitere Entwicklung ist ein ausschlaggebender Faktor für die Wiederbelebung der MICE Industry (Meeting-Incentives-Congress-Event-Industry). In dem immer härter werdenden Wettbewerb, den rückläufigen Besucherzahlen, der Weiterentwicklung von Web 2.0 und 3.0 sind neue Formate und innovative Konzepte gefragt. Das Messe und Congress Centrum wird diese Wege beschreiten und sich neben einer größeren Diversifikation im Portfolio den Trends stellen, um seine Bedeutung in der Branche zu festigen und zu steigern. Ein weiterer Beeinflussungsfaktor ist die gesellschaftliche Herausforderung, die gerne mit den Schlagworten „bunter, älter und weniger“ belegt wird. Die Globalisierung und weltweite Migration stellen auch Aufgaben an ein Veranstaltungszentrum. Mehrsprachigkeit ist nur ein kleiner Teil der Aufgabenstellung. Der demographische Wandel hat nicht nur Bedeutung für das Veranstaltungsangebot, auch die gesamte Infrastruktur eines Veranstaltungszentrums muss sich darauf einstellen. Beginnend beim Leitsystem, über Toilettenanlagen bis zu Aufzugsanlagen oder Aufstiegshilfen an den Treppen. Und nicht zuletzt

muss höchste Multifunktionalität und Attraktivität im Wettbewerb um eine kleiner werdende Zielgruppe gesichert sein.

Diese Herausforderungen können nur gemeinsam mit der Stadt Münster angenommen und gemeistert werden. Wie erfolgreich dies gelingen kann ist auch davon abhängig, in wie weit die Stadt Münster durch den Managementvertrag eine mittelfristige wirtschaftliche Sicherheit manifestiert und zur Unterstützung von Investitionen bereit ist, um das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland als wesentlichen Wirtschaftsfaktor und gesellschaftlichen Kristallisationspunkt innerhalb des Oberzentrums Münster und der Region zu sichern und gemeinsames Wachstum anzustreben.

Münster, den 19. Februar 2010

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH

gez. Dr. Ursula Paschke

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009
- Lagebericht der Geschäftsführung 2009

**Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH,
Münster**

Bilanz zum 31. Dezember 2009

PASSIVA**AKTIVA**

	31.12.2009 Euro	31.12.2008 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	20,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.608,00	36.523,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>20.014,41</u>	<u>16.823,61</u>
	45.622,41	53.346,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	2.098,51	1.215,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.742,75	45.253,65
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.056,50</u>	<u>2.292,75</u>
	61.799,25	47.546,40
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	123.184,57	52.847,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.508,67	2.506,09
	<u>238.213,41</u>	<u>157.481,92</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	1.129,19	1.129,19
III. Verlustvortrag	31.973,42-	23.701,71-
IV. Jahresüberschuss	0,00	8.271,71-
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	51.589,53	33.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.686,15	72.515,16
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 69.686,15 (Euro 72.515,16)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.614,02</u>	<u>17.988,49</u>
- davon aus Steuern Euro 3.004,05 (Euro 3.252,31)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 5.777,05 (Euro 5.429,53)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 16.614,02 (Euro 17.988,49)		
	86.300,17	90.503,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	81.167,94	14.622,50
	<u>238.213,41</u>	<u>157.481,92</u>

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	177.088,93	178.156,21
2. sonstige betriebliche Erträge	567.953,97	532.392,77
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	172.582,09	203.150,65
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	100.635,09	94.416,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>29.673,35</u>	<u>29.738,53</u>
	130.308,44	124.155,28
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	12.374,42	14.786,73
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	430.817,21	378.694,79
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.039,26	2.191,48
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>224,72</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>8.271,71-</u>
10. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>8.271,71-</u>

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

2009: Ein erfolgreiches Geschäftsjahr**Ziele und Aufgaben des Theaterhauses**

Die Aufgabenstellungen für die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH sind 1998 durch einen Ratsbeschluss klar umrissen worden. Sie lieferten die Grundlage für unsere Arbeit im Berichtsjahr 2009. Die Aufgabenstellungen lauten wie folgt:

„Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, ein Zentrum, geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus den Bereichen des freien Theaters, die in Münster bisher kaum oder gar nicht abgedeckt wurden:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters aus Münster
- Präsentation von nationalem und internationalem freiem Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten, z.B. Kunstakademie, Musikhochschule, Universität (Münster ist neben Köln und Düsseldorf die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, in der beide Hochschulen vertreten sind.)
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstlern
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen.“

Auch im elften Geschäftsjahr hat die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH sich diesen Aufgaben erfolgreich gestellt. Das Probezentrum „Hoppengarten“ leistet durch die dort vorgehaltene Infrastruktur für die unabhängig arbeitenden Labels und nationale sowie internationalen Kooperationsprojekte unverzichtbare Dienste. Die beispielhafte Funktion des Probezentrums Hoppengarten haben wir bereits in den Lageberichten der Vorjahre detailliert ausgeführt.

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Die Immobilien: Räumliche und technische Situation**Das Theatergebäude**

Die räumliche Situation im Theater an der Gartenstraße 123 ist im Rahmen der Gegebenheiten gut. Der für den Sommer 2009 avisierte Dachausbau wurde im Frühjahr 2010 fertiggestellt. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement der Stadt Münster ist effektiv. Die in 2008 erfolgte Renovierung im Sanitär- und Garderobenbereich hat sich bewährt und wird rundum positiv angenommen. Die seit Jahren unbefriedigende Be- und Entladungssituation für das Theater wird im Sommer 2010 gelöst. Diesbezügliche Vorarbeiten und Planungen fanden in 2009 statt.

Gleiches gilt für den Neubau des Glasfoyers/Eingangsbereichs, der auch im Sommer 2010 realisiert wird. Eigenmittel der Gesellschaft müssen für beide Bauvorhaben kaum angegriffen werden, da diese Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket des Bundes finanziert werden. Im Jahr 2009 wurden die Planungen für beide Baumaßnahmen abgeschlossen und die Finanzierungen gesichert. Unbefriedigend/unverständlich ist der notwendige Umzug unseres Büro- und Verwaltungsbereiches in das 3. Geschoss, da die Wege in das ebenerdige Theater sehr weit sind. Einziger Grund: Die Weigerung der Filmwerkstatt Münster ihre Arbeitsflächen in die 2. und 3. Etage zu verlegen.

Das Probezentrum Hoppengarten

Der Probetrieb im Hoppengarten läuft reibungslos. Die Belegung ist sehr dicht. Erfreulicherweise warem im Jahr 2009 keine Diebstähle oder Einbrüche zu verzeichnen. Die Situation hat sich also „entspannt“. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen seitens des Vermieters sind zugesagt, allerdings „ex post“, da das gesamte Areal nicht 100%ig gesichert werden kann.

Ein Versicherungsschutz durch die Gesellschaft besteht für die Probenräume mit dem dort verwendeten technischen Material. Für die Versicherung ihrer Produktionsbüros (incl. Inventar) sind die freien Produzenten selbst verantwortlich.

Die langfristige Sicherung der Proberäume durch einen weiteren 5-Jahres Mietvertrag wird in 2010 erfolgen.

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Unser Engagement für „freie darstellende Kunst“

Eine der größten Auszeichnungen für die jahrelange erfolgreiche Arbeit des Pumpenhauses war die Einladung von Ludger Schnieder durch den Bundespräsidenten Horst Köhler und seine Gattin am 20. Januar 2009 in das Schloss Bellevue. Im Amtssitz des deutschen Bundespräsidenten fand ein Festakt für herausragenden Repräsentanten der Freien Theater Deutschlands statt, auf dem die wichtige Arbeit der unabhängigen Theater gewürdigt wurde.

Die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit für das Festival „STATEMENTS. Das Festival. Der Tanz. Das Theater. 25 Jahre Theater im Pumpenhaus“ war der zentrale Schwerpunkt des Jahres 2009. Aufstellung, Konzeptionierung und Sicherstellung der Finanzierung unseres Geburtstagsfestivals war ohne Frage die komplizierteste, langwierigste und über lange Strecken „entnervendste“ Projektarbeit der letzten 20 Jahre. Hinzu kamen zwei weitere komplexe Antragskonzeptionen: Die Erarbeitung neuer Konzeptionen für den Bereich „Tanz in Mittelzentren“ und den Bereich „Spitzenförderung Freier Theater in NRW“ bestimmten die Konzeptionsarbeit in der zweiten Jahreshälfte. Es ist gelungen für beide Bereiche Vorschläge zu entwickeln, die die Förderung des Theaters im Pumpenhaus ab Mitte 2010 um insgesamt 80.000,00 Euro landesseitig erhöht. Einen solchen finanziellen Sprung hat es für das Theater im Pumpenhaus landesseitig noch nie gegeben.

Verbandspolitisch ist zu erwähnen, dass Ludger Schnieder mit überwältigender Zustimmung in den Vorstand des Verbandes „Freie Darstellende Künste NRW“ gewählt wurde und diese Vorstandsarbeit seit Mitte 2009 wahrnimmt. Diese „Lobby-Arbeit“ ist notwendig, allerdings auch recht zeitintensiv.

Ungeachtet all dessen, lief das Produktions- und Veranstaltungsprogramm des Theaters in der geplanten Dichte mit den kuratoriumsgeförderten Produktionen, Jugendtheater und herausragenden Gastspielen aus der nationalen und internationalen Theater- und Tanzszene.

2009 war das Jahr vor dem 25. Geburtstag des Theaters im Pumpenhaus.

Vierundzwanzig Jahre Arbeit in einem der ersten „Freien Theater“ Deutschlands, einem Theater, das sich vom studentisch-alternativen Theaterexperiment zu einem Produktions- und Auffüh-

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

rungszentrum entwickelt hat, das national und international Beachtung findet. Wie bereits in den Lageberichten der Vorjahre dargestellt, hat das Theater im Pumpenhaus mit seiner speziellen Ausrichtung das kulturelle Feld der Stadt um eine freie Theaterszene bereichert, die in ihrer Größenordnung in keiner vergleichbaren deutschen Stadt aufzufinden ist. Mit der organisatorischen und konzeptionellen Neustrukturierung des Pumpenhauses in Form einer städtischen gGmbH, die 1999 realisiert wurde, wird zwei grundlegenden Tatbeständen Rechnung getragen: Dem aktuellen Entwicklungsstand professioneller "freier Arbeit" in der darstellenden Kunst und der gleichzeitigen aktiven Einbindung in das lokale kulturelle Feld der Stadt. Hier ist das Theater im Pumpenhaus Ko-produzent, Ideengeber und Initiator von Projekten mit nationalem und internationalem Format. Der Kulturaustausch der Stadt mit den europäischen Nachbarländern läge ohne das Pumpenhaus im Bereich der Darstellenden Kunst weitgehend brach. Im Bereich der „rein“ lokalen Arbeit ist unsere Zusammenarbeit mit dem Jugendtheater „Cactus“ beispielhaft, ebenso unsere "multikulturelle Arbeit" und die Zusammenarbeit mit „Sycorax“, dem Theater, dessen Mitwirkende „Psychiatrie-Erfahrung“ haben.

Seit 1999 ist das Theater im Pumpenhaus ein Theaterhaus ohne festes Ensemble und ohne klassische Intendanz. Es ist eine intelligente Ko-Produktionseinheit, die eng eingebunden ist in die lokalen Förderstrukturen. Ein Fachkuratorium entscheidet jährlich über die Förderung der lokalen Labels mit einer Gesamtfördersumme von rd. 170 TEuro. Diese Summe ist separat im Haushalt der Stadt Münster etatisiert. Die städtische Förderung des Pumpenhauses ist im wesentlichen Infrastrukturförderung der Spielstätte und des angeschlossenen Probenzentrums für Sach- und Personalkosten. Der Spielplan, der sich in wesentlichen Teilen aus den geförderten Produktionen zusammensetzt, ist ein Ereignisfeld mit einer Spannweite von Formaten rein lokalen Zuschnitts bis hin zu national/international orientierten Projekten. Die letzteren können nur in Mischfinanzierung mit dem Land NRW, der NRW Kulturstiftung und anderen Kooperationspartnern, hier insbesondere koproduzierenden Theatern, realisiert werden.

Auswärtsspiele und Heimspiele -

Lokale, nationale und internationale Präsenz

Mit folgenden Partnern/Produktionslabels wurden im Jahr 2009 Koproduktionen realisiert und im Pumpenhaus zur Aufführung gebracht (Auflistung in chronologischer Reihenfolge):

Theater T1 „Der Lauf zum Meer. Ein Idyll“

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

fringe ensemble/phoenix5 „Winter im Morgengrauen“
andcompany&Co. „Mausoleum Buffo“
Cactus Junges Theater „Shopping“
Gintersdorfer/Klaßen „Betrügen“
Ralf Hinterding „Dead or alive“
Hartmann und Konsorten „Direct Hit“
Raimund Hoghe „36, avenue georges mandell“
Cactus Junges Theater „s/w remix“
Philip Grüneberg „Jack und Jill“
Theater Sycorax „Kommt noch was“
gloster! Theaterproduktionen „Die Eröffnung“
Theater Operation „Halbstarke Halbgötter“
fringe ensemble/phoenix5 „I said things you told me not to say“
Cactus Junges Theater „Balance“
Herz und Mund „Blicke strich westwärts“
Theater Sycorax „Zu wild zu bang“
Cactus Junges Theater „Mich schaudert“
DNS „Paradeiser“
Unusual Symtoms/Samir Akika „Plastikseele“
fringe ensemble/phoenix5 „Die Räuber“
Cactus Junges Theater „...Von Vätern“
Ma•ke „anima e corpo“
Raimund Hoghe „Sans titre“
Redart „Die sieben Tage des Simon Labrosse“

Unsere Koproduktionen sind national und international unterwegs. Wir waren bei den "Impulsen 2009" mit "Betrügen" vertreten. Theater T1 verblüffte Publikum und Kritik bei der "Spielzeit Euro-

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

pa" in Berlin, in Chur und in Hellerau . Samir Akika gastierte u.a. in Wien, Helsinki, Beirut, Damascus, Aman, Rammalla, und in den indischen Metropolen Chennai, Mumbai, Bangalore und New Dehli. Gintersdorfer/Klaßen war mit "Betrügen" in allen wichtigen freien Theaterstätten Deutschlands von Hamburgs Kampnagel bis nach Dresden präsent. Ebenso erfolgreich in Deutschland "andcompany&Co" mit Mausoleum Buffo und internationalen Auftritten in Großbritannien und Polen. Fringe-Ensemble/Phoenix5 absolvierte fast 40 Auftritte an verschiedenen Theatern in Deutschland, Cactus-Junges Theater war ebenso erfolgreich. Unser langjähriger Partner Raimund Hoghe stand auf der Einladungsliste von den wichtigen Tanzfestivals in Europa und erstmalig gastierte er auch in vier Städten der USA, darunter in New York im DTW.

Aber der Blickwinkel geht nicht nur nach außen, wir ernten auch Blicke zurück, erregen Neugierde und manchmal Neid. So mit unserem Jugendtheater/Jugendtanzbereich und dem qualitativ herausragenden internationalen Gastspielprogramm unseres Theaters.

Insgesamt fanden im Berichtsjahr 202 Veranstaltungen vor insgesamt 18.456 zahlenden Zuschauern statt. Mit rund 50 Aufführungen aus dem Bereich Jugendtheater und junger Tanz machte dieses Segment fast 25% des gesamten Spielplanangebotes aus. Neben den etablierten Playern im Koproduktionsbereich konnten sich auch Gesichter einer neuen, jungen Generation von TheatermacherInnen durchsetzen: Tugsal Mogul, Philip Grüneberg, Johannes Fundermann und das neue Label "DNS/Paradeiser". Es gibt ihn also den "jungen Nachwuchs" und er ist erfolgreich. Wir befinden uns da auf einem guten Weg.

Kontinuierlich schwierige Personalsituation

Auch im Jahr 2009 musste ohne „festen Buchhalter“ gearbeitet werden. Die dort anfallenden Arbeiten mussten von der Geschäftsführung, Auszubildenden und externen Honorarkräften geleistet werden. Ein nur schwer handhabbarer Zustand, der immer wieder zu Verzögerungen im Ablauf führte. (Ab dem März 2010 wurde die Buchhalterstelle neu besetzt mit einem qualifizierten Mitarbeiter - 24 Std. pro Woche-).

Eine notwendige Assistenz der Geschäftsführung konnte ebenfalls nicht sichergestellt/finanziert werden. Hier wurde zwar eine Ist-Situation "gemanaged", aber die Qualität der Arbeit leidet. Es ist

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, Münster

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

nicht möglich, mit einem Minibestand von nur zwei festen Mitarbeitern (Geschäftsführung und Technischer Leiter) ein Theater zu führen, das gleichzeitig eine große Veranstaltungsdichte aufweisen und impulsgebend arbeiten soll. Der normale Alltag ist schon eine Überforderung und nur mit hoher Selbstausschöpfung aller Mitarbeiter zu "überstehen". Auch in 2009: Wir laufen im "Roten Bereich" und brauchen Signale aus Verwaltung und Politik, damit die Ampeln wenigstens auf "Gelb" gestellt werden können.

Die aktuellen Veränderungen im Wehrdienst-/Zivildienst werden durchschlagende negative Auswirkungen auf den Veranstaltungsbereich in der Spielzeit 2010/2011 haben. Personalpolitisch besteht unmittelbarer und dringender Handlungsbedarf.

Der technische Bereich droht zusammenzubrechen, der administrative/dramaturgische Bereich kann nicht genügend abgedeckt werden.

Die Personaldecke in 2009 bestand aus:

- 1 Geschäftsführung/Leitung (Vollzeit)
- 1 Technischer Leitung (Vollzeit)
- 1 Buchhaltung (Halbe Stelle) nicht besetzt
- 1 Auszubildender Veranstaltungstechnik (bis Januar 2009)
- 1 Auszubildender Veranstaltungstechnik (bis 2011)
- 1 Auszubildende Verkaufsfrauen (bis Januar 2010)
- 1 Umschülerin Verkaufsfrauen (08/2009 bis 2011)
- 2 Zivildienstleistende
- 10 bis 12 Honorarkräfte auf 400 Euro Basis für die Bereiche Theke/Kasse/Verteiler/Putzen /Telefondienst

Eingeengte Handlungsspielräume auch in 2009

Die bereits im Vorjahr berichteten negativen Handlungsspielräume haben sich auch 2009 unverändert fortgesetzt: Trotz aller regionalen, nationalen und internationalen Vernetzungen war und ist die Stadt Münster - vertreten durch das Kulturrat - unser wichtigster Kooperationspartner. Das bezieht sich nicht nur auf Projektentwicklung und -design, sondern wesentlich auch auf die finanzielle Ausstattung dieser Projekte und Kooperationsmodelle.

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Erinnert sei hier nur an das von uns entwickelte „Stadtklang-Konzept“, das als „Sommerspiele“ weitergeführt wurde. Die vielfältigen Tanz- und Theaterfestivals, wie die „Internationalen Tanzwochen“ und die dichte Abfolge von Niederlande-Festivals. Last but not least das internationale Tanz- und Theaterfestival „Megaherz“, das traditionell unsere Spielzeiten eröffnete. All diese Projekte mit einer Größenordnung von 20.000 bis 200.000 Euro konnten nur aufgrund klarer Finanzausgaben der Stadt realisiert werden, da sie nicht aus laufenden Eigenmitteln finanziert werden konnten. Diese „Highlights“ bildeten und bilden das internationale Profil des Pumpenhauses in der Außenwahrnehmung. Sie waren und sind wesentlich mit dafür verantwortlich, dass die klare lokale Fundierung des Pumpenhauses nicht „provinzialisiert“. Dieses „Standing“ ist aufgrund der negativen finanziellen Handlungsspielräume der Stadt Münster wackelig geworden. Nationale und internationale Koproduktionen können nicht mehr im Umfang vergangener Jahre realisiert werden. Für die Einladung herausragender internationaler Tanz- und Theatergastspiele stehen nur noch Schrumpfetats zur Verfügung. Auch in 2009 bedeutete das den Verlust von 10 bis 20 profilbildenden Veranstaltungen aufgrund der restriktiven finanziellen Handlungsspielräume des Kulturamtes der Stadt Münster.

Den Wegfall dieser kommunalen Mittel können wir nicht kompensieren. Erschwerend kommt hinzu, dass die Akquise von Drittmitteln zu einem Ding der Unmöglichkeit wird, da Eigenmittel nur in zu geringem Umfang eingebracht werden können. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die europäische Kulturhauptstadt Ruhr 2010 die Finanzströme des Landes und landesnaher Stiftungen in die Ruhrregion zieht. Bedrohlich wird zudem der Paradigmenwechsel in der Förderpolitik der Kunststiftung NRW, die „kleine“ Projekte nicht mehr fördert. Für uns und unsere Kooperationspartner bedeutet der Wegfall dieser Förderung in Höhe von 30 - 50 TEuro pro Projekt einen eklatanten Einbruch bei der Produktionsfinanzierung, der lokal nicht aufzufangen ist. Gleiches gilt nun auch für die Kulturstiftung des Bundes (keine Förderung von Projekten mit einem Fehlbedarf von unter Euro 50.000,00) und einer Zentrierung der Förderung auf Projekte, die in Berlin realisiert/produziert werden.

Die immer enger werdenden Handlungsspielräume treffen nicht nur das Theater als Institution, die produzierenden Labels sind ebenfalls in vielerlei Hinsicht die Leidtragenden. Kooperationsmittel aus anderen Städten können nur noch schwerlich akquiriert werden, garantierte Abnahmen von Koproduktionen zur Refinanzierung gestalten sich um ein Vielfaches komplizierter als in den Vorjahren.

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Auch hier kann man nur den negativen Sachverhalt des Vorjahres abermals feststellen: Wir sind mit einer Addition von Problemfeldern konfrontiert, die die Arbeit für den Bereich der „freien darstellenden Kunst“ massiv erschwert.

Die finanzielle Grundausstattung der Gesellschaft mit städtischen Mittel hat sich seit der Gründung 1999 um mehr als 12% verschlechtert. Das resultiert aus der 3 prozentigen Kürzung des städtischen Zuschusses im Haushaltsjahr 2002, der Mehrwertsteuererhöhung und den Preissteigerungsraten der letzten 10 Jahre. Mit internen personellen Umstrukturierungen/Einsparungen konnten wir diese finanziellen Verschlechterungen noch auffangen, ohne unser Arbeitsprofil zu kompromittieren.

Aber: 2009 sind wir an einem Punkt angelangt, wo die internen Optimierungs- und Einsparmöglichkeiten gänzlich ausgeschöpft sind und in Zukunft dringender Handlungsbedarf besteht. Das bezieht sich - wie oben dargestellt - auf die Personalstruktur im administrativen und technischen Bereich.

Ergebnis- und Eigenkapitalsituation

Wie seit Jahren bekannt, wies die Gesellschaft zum Ende des Jahres 2002 nur noch ein Eigenkapital von 8 TEuro aus, womit das Stammkapital nahezu vollständig aufgezehrt war. Der seit 2003 gefahrene Konsolidierungskurs mit dem Ziel der sukzessiven Aufstockung des Eigenkapitals durch die Erwirtschaftung von Jahresüberschüssen ist im Grundsatz gescheitert, da sie den Förderungsrichtlinien der Landeszuwendung diametral entgegenläuft. Die Landesförderung ist eine sogenannte "Institutionelle Fehlbedarfsfinanzierung". Die Fehlbedarfsfinanzierung deckt aber per definitionem nur den Fehlbedarf bis zum Ausgleich des jeweiligen Geschäftsjahres; darüber hinausgehende Beträge, also Jahresüberschüsse führen zu Rückforderungen. Selbst die Staatskanzlei (Vertreten durch das Fachreferat Theater), die unter fachlicher Sicht den damals eingeschlagenen Kurs der Konsolidierung aus Eigenmitteln befürwortete, konnte sich mit ihrer Meinung beim Landesrechnungshof nicht durchsetzen.

Das im Berichtsjahr erwirtschaftete positive Jahresergebnis von Euro 1.459,53 musste also vollständig in die Rückstellungen eingestellt werden. Durch dieses Finanzierungskonstrukt wird die

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH, MünsterLagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Gesellschaft auch zukünftig nie in der Lage sein, die bestehenden Verlustvorträge von Euro 31.973,42 abzubauen. Die Eigenkapitaldecke - und somit der Puffer zur insolvenzrechtlichen Überschuldung - bleibt somit auch weiterhin dünn. Es schreit nach einer Lösung, die im politischen/haushaltspolitischen Raum in der Stadt Münster gefunden werden muss.

Perspektiven

Die finanziellen Handlungsspielräume der Gesellschaft sind - trotz der Steigerungen des Landeszuschusses für den Programmbereich - extrem reduziert. Interne Einsparressourcen sind nicht mehr vorhanden. Das Aufgabenprofil des Theaterhauses Pumpenhaus kann in Zukunft nur dann positiv erfüllt werden, wenn die personelle Ausstattung des Theaters verbessert wird. Die Förderung der produktionsneutralen Binnenstruktur seitens der Stadt Münster muss erhöht werden. Kooperationsmittel seitens des Kulturamtes der Stadt müssen verlässlich eingebracht werden. Die Eigenkapitaldecke muss wieder hergestellt werden um notwendiges Risikokapital sicherstellen zu können.

Ein dem Aufgabenprofil des Theaters angemessener Gesamtetat ist nur durch stabile öffentliche Mittel sicherzustellen.

gez. Ludger Schnieder
-Geschäftsführer-

im Juni 2010

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Jahresabschluß 2009

- Bilanz zum 31.12.2009
- Gewinn- und Verlustrechnung 2009
- Lagebericht der Geschäftsführung 2009

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2009

A k t i v e

	Euro	Vorjahr Tsd. €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.018,00	25,4
II. Sachanlagen	638.386,32	52,8
III. Finanzanlagen	2.965.000,00	2.770,0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	16.200.303,23	16.326,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter: Euro 3.172.740,88 (i.Vj. Tsd. € 517,9)	3.584.407,06	817,0
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.401,90	5.911,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.218,77	11,0
	23.444.735,28	25.914,5

P a s s i v e

	Euro	Euro	Vorjahr Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500,0
II. Kapitalrücklage	22.646.503,85		24.880,1
B. Rückstellungen		149.230,50	345,8
C. Verbindlichkeiten		123.000,93	176,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 123.000,93 (i.Vj. Tsd. € 164,6) - davon gegenüber Gesellschaftern: Euro 85,71 (i.Vj. Tsd. € 12,2)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		26.000,00	12,0
		23.444.735,28	25.914,5

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Münster

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2009

	Euro	Vorjahr Tsd. €
1. Umsatzerlöse	870.921,30	1.904,5
2. Veränderung des Bestands der zur Weiterveräußerung bestimmten Grundstücke	-126.277,81	492,1
3. Sonstige betriebliche Erträge	538.886,28	288,1
	1.283.529,77	2.684,7
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für die Erschließung von Grundstücken	627.202,64	2.268,2
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	822.054,10	782,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	171.770,34	170,6
- davon für Altersversorgung: Euro 48.266,48 (i.Vj. Tsd. € 47,7)		
	993.824,44	953,0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.068,50	21,4
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	927.009,01	935,9
	946.077,51	957,3
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112.105,33	408,0
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	645.000,00	765,0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,70	0,2
	-532.905,37	-357,2
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.816.480,19	-1.851,0
12. Sonstige Steuern	766,22	0,5
13. Jahresfehlbetrag	-1.817.246,41	-1.851,5
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1817246,41	1.851,5
15. Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) verfolgt eine öffentliche, strukturpolitische Aufgabe. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Beratung von Existenzgründern, örtlichen und auswärtigen Unternehmen sowie der Vermarktung von Grundstücken und Immobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten begegnet die WFM ihrem Auftrag.

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Trotz der gesamtwirtschaftlich schwierigen Situation verlief das Geschäftsjahr der WFM erneut erfolgreich. Dabei profitierte die GmbH von Vorhaben, die bereits vor der Wirtschaftskrise projektiert und im Jahr 2009 abgeschlossen wurden. Unter strukturpolitischen Gesichtspunkten konnten sechs der elf Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden. So lag z.B. das Grundstücksgeschäft mit 12,4 ha vermittelter oder verkaufter Fläche auf einem Rekordniveau. Maßgeblich waren zwei Großvorhaben mit zusammen 99.000 m². Aus WFM-Eigentum wurden nur 8.500 m² umgesetzt. Im Einzelnen führten die Projekte, an denen die WFM im Jahr 2009 beteiligt war, zu folgenden Ergebnissen:

- 253 neue Arbeitsplätze (2008: 587)
- 1.144 gesicherte Arbeitsplätze (2008: 603)
- 10 Grundstücksverkäufe/-vermittlungen (2008: 12) mit insgesamt ca. 124.000 m² Fläche (2008: ca. 107.000 m²)
- 47 Immobilien-Vermittlungen (2008: 32) mit insgesamt ca. 11.900 m² Fläche (2008: ca. 17.000 m²)
- 14 Neuansiedlungen (2008: 20)
- 46 abgeschlossenen Bestandentwicklungen (2008: 23)
- 234 Erstberatungen zur Existenzgründung (2008: 244)
- Beratungen, die zu 269 bewilligten Förderanträgen (2008: 128) mit einem Volumen von 862.000 € (2008: 345.000 €) führten

Diese Leistungen wurden von dem 15-köpfigen Team erarbeitet, das unter Berücksichtigung von fünf Teilzeitarbeitskräften 12,5 Personalstellen besetzt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen zur Entwicklung ihrer grund- und projektbezogenen Qualifikationen regelmäßig an Aus- und Fortbildungen teil.

Darstellung der Lage

Die WFM schließt ein strukturpolitisch gutes Geschäftsjahr 2009 auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgreich ab. Der Jahresfehlbetrag liegt bei 1.817 € und unterschreitet das im Wirtschaftsplan 2009 prognostizierte Defizit um 333 T€. Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Ergebnis um 34 T€ verbessert.

Im Lichte der gesamtwirtschaftlich schwierigen Lage verkaufte die WFM im Jahr 2009 fünf Grundstücke (2008: sechs) mit einem Volumen von nur 8.500 m² (2008: 37.400 m²) aus ihrem Bestand. Die Umsätze fielen mit 871 T€ deutlich niedriger aus als erwartet (Plan 2009: 1.950 T€). So lag das Rohergebnis des Jahres 2009 auch nur noch bei 118 T€ (Ist 2008: 188); geplant waren 325 T€. Hingegen entwickelten sich die Umsätze aus der Makler-Courtage und die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich besser als erwartet. Sie erreichten ein um 119 T€ höheres Niveau im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2009 und lagen sogar um 251 T€ über dem Wert des Vorjahres. Gleichzeitig fielen der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt 284 T€ niedriger aus als im Wirtschaftsplan 2009 angenommen. Da die Jahresergebnisse der Technologieförderung Münster GmbH und der CeNTech GmbH, die mit 645 T€ als Abschreibung auf Finanzanlagen in das WFM-Ergebnis eingehen, ebenfalls deutlich besser als erwartet ausfielen (Plan 2009: 815), wurde das ohnehin gute Jahresergebnis der WFM zusätzlich noch gestützt.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Den strukturpolitischen Leistungen der WFM stehen aufgrund ihrer öffentlichen Zwecksetzung keine oder nur geringe Erträge in den Bereichen Existenzgründung, Bestandsentwicklung, Akquisition und Konzeptentwicklung gegenüber. Ähnliches gilt für die Technologieförderung Münster GmbH, an der die WFM seit Anfang 2007 knapp 94 % des Stammkapitals hält und die wiederum zu 79 % an der CeNTech GmbH beteiligt ist. Auch diese beiden Gesellschaften arbeiten aufgrund ihres strukturpolitischen Auftrags defizitär, so dass die Verluste aus

dem operativen Geschäft über eine Zuführung des Gesellschafters zur Kapitalrücklage gedeckt werden müssen. Für das Jahr 2010 ist die Verlustabdeckung über den Managementvertrag sichergestellt. Für die Jahre 2011 ff. ist ein neuer Vertrag abzuschließen, der möglichst noch im Jahr 2010 vom Rat der Stadt Münster beschlossen werden soll. Die Geschäftsführung steht zur Klärung des Sachverhalts mit dem Finanzdezernat der Stadt Münster im Kontakt, um die Budgets für die Jahre 2011 ff. zu verhandeln.

Im Januar 2010 hat die WFM mit den Erschließungsarbeiten im Bereich des künftigen „Hansa-BusinessPark Münster“ begonnen. Bis zum Frühjahr 2011 werden in Münsters Süden 44 ha der insgesamt 54 ha großen, gewerblich-industriell nutzbaren Fläche baureif gemacht. Nach heutiger Kenntnis wird die WFM ca. 23,5 Mio. € in die Erschließung des Straßensystems und den Parallelhafen investieren. Die Vermarktung des Gebietes verläuft bisher erfolgversprechend. Gleichwohl wird das Gesamtprojekt voraussichtlich nur mit einem Defizit abzuschließen sein.

Ende Januar 2010 erhielt die WFM vom Land NRW den Bewilligungsbescheid über 10,2 Mio. € zum Bau des „NBZ Nano-Bioanalytik-Zentrum Münster“. Investor und Betreiber des Gebäudes ist die NBZ GmbH, die Ende 2009 als 100 %-ige Tochtergesellschaft der WFM gegründet wurde. Das Gesamtprojekt umfasst ein Volumen von 16,1 Mio. € und ist auf einen Förderzeitraum von 15 Jahren ausgelegt. Die Stadt Münster beteiligt sich mit 1,5 Mio. € an diesem Projekt, die WFM wird weitere 1,5 Mio. € Eigenkapital einbringen. Darüber hinaus gehende Verluste sind über die WFM zu tragen.

Sonstige Angaben

1. Voraussichtliche Entwicklung

Begleitet von einer sich verbessernden gesamtwirtschaftlichen Lage und einem zusätzlichen, attraktiven Flächen-Angebot im Hansa-BusinessPark Münster hat die WFM die Chance, im Jahr 2010 wieder deutlich mehr Flächen aus eigenem Bestand zu verkaufen. Nach heutigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass im Jahr 2010 die im Wirtschaftsplan prognostizierten Werte (30.000 m² Flächenverkauf; 1.950 T€ Umsatz) auch mindestens zu realisieren sind. Weitere 30 T€ sind aus der Vermittlung von Immobilien geplant.

Die avisierten 485 T€ an sonstigen betrieblichen Erträgen sind um 185 T€ zu reduzieren. Dieser Betrag stammt aus einem EFRE-Förderbescheid, der von der WFM zugunsten ihrer Tochtergesellschaft, der Technologieförderung Münster GmbH, zurück gegeben worden ist. Die übrigen 300 T€ sonstigen betrieblichen Erträge stammen insbesondere aus der Vermarktungsleistung für die GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH, aus Projekterlösen (z.B. Expo Real) und Fördermitteln weiterer, genehmigter EFRE-Projekte.

Auf dieser Grundlage erwartet die WFM im Jahr 2010 ein betriebliches Ergebnis (EBIT) in Höhe von -1.480 T€ (Plan 2009: -1.485). Dieses Ergebnis wird durch erstmals zu zahlende Zinsaufwendungen für die Herrichtung des Hansa-Business-Parks (440 T€) sowie durch das voraussichtliche Beteiligungsergebnis (-955 T€), in dem erstmals die Abschreibung auf die neue Tochtergesellschaft NBZ GmbH enthalten ist, deutlich belastet. So wird das Jahresergebnis 2010 voraussichtlich bei -2.850 T€ liegen. Für das Jahr 2011 geht die WFM von einem betrieblichen Ergebnis (EBIT) in Höhe von -1.440 T€ aus, das Gesamtergebnis (inkl. Zinsaufwand und Beteiligungsergebnis) wird voraussichtlich bei -2.810 T€ liegen. Im Jahr 2012 ist das betriebliche Ergebnis (EBIT) mit -1.410 T€ und (wegen eines um 400 T€ höheren Abschreibungsbedarfs auf die NBZ GmbH) einem Jahresfehlbetrag von -3170 T€ prognostiziert. In den Jahren 2013 und 2014 wird der Jahresfehlbetrag auf 2.810 T€ bzw. 2.665 T€ sinken.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nicht bekannt.

Münster, im April 2010

Dr. Thomas Robbers
Geschäftsführer

Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben

Bezirksvertretung Münster-Mitte

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Mitte

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung							Dezernat I Feuerwehr
--	--	--	--	--	--	--	--	---------------------------------------

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4100 Erweiterung Fw 1/Neubau Leitstelle Fw 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	21.129,36	0	250.000	7.360.000	3.750.000	3.610.000	0	0	29.228	7.639.228
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	130.000	0	130.000	0	0	33.496	163.496
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.129,36-	0	250.000-		3.750.000-	3.740.000-	0	0	62.723-	7.802.723-
Gesamtsaldo	21.129,36-	0	250.000-	7.490.000	3.750.000-	3.740.000-	0	0	62.723-	7.802.723-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.300,00	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.847,74	45.000	45.000	0	53.900	46.200	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.547,74-	44.900-	44.900-		53.800-	46.100-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	669.595,83	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	669.595,83-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehrm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.726,72	125.000	125.000	0	112.300	96.200	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.726,72-	125.000-	125.000-		112.300-	96.200-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehrm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.632,56	760.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	354.632,56-	760.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.209,15	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.209,15-	35.500-	35.500-		35.500-	35.500-	35.500-	0		
0610 Besch. Neue Technologien an Berufskollegs										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	705.646,25	540.000	540.000	0	485.100	415.800	415.800	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	705.646,25-	540.000-	540.000-		485.100-	415.800-	415.800-	0		
0620 Bauk. Neue Technologien an Berufskollegs										
Auszahlung für Baumaßnahmen	199.826,53	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	199.826,53-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.118.530,95	200.000	0		0	0	0	0	1.318.531	1.318.531
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.672.687,51	0	0	0	0	0	0	0	1.714.674	1.714.674
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.323,76	0	0	0	0	0	0	0	244.324	244.324
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	798.480,32-	200.000	0		0	0	0	0	640.467-	640.467-
4060 Erweiterung Hansaschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.381.203,37	3.491.160	0	0	0	0	0	0	7.359.783	7.359.783
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	578.690	0	0	0	0	0	0	578.690	578.690
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.381.203,37-	4.069.850-	0		0	0	0	0	7.938.473-	7.938.473-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.000.000	0	5.900.000	3.000.000	1.500.000	0	100.000	11.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	1.000.000-		5.900.000-	3.000.000-	1.500.000-	0	100.000-	11.500.000-
4330 Erweiterung W.-E.v.Ketteler-Berufskolleg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	500.000	1.645.000	0	0	0	0	0	500.000	2.145.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	295.000	0	0	0	0	0	0	295.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	500.000-	1.940.000-		0	0	0	0	500.000-	2.440.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	1.282.309,42	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	5.803.263,52	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.520.954,10-	0	20.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		
Gesamtsaldo	10.768.822,57-	6.675.250-	4.455.400-	0	7.305.900-	4.248.600-	2.748.600-	0	9.178.940-	22.518.940-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.040,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.884,05	248.650	253.900	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.844,05-	248.650-	253.900-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.628,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.008,46	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	517.041,00	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489.421,46-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.744,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	1.402.566,51	315.000	352.000	0	648.630	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.177,49	315.000-	352.000-		648.630-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.644,00	0	0		0	0	0	0	139.644	139.644
Auszahlung für Baumaßnahmen	229.771,09	0	0	0	200.000	200.000	200.000	0	422.723	1.022.723
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653,64	0	0	0	0	0	0	0	104.089	104.089
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	110.780,73-	0	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	387.167-	987.167-
Gesamtsaldo	492.868,75-	616.150-	658.400-	0	1.155.030-	1.306.400-	1.306.400-	0	387.167-	987.167-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2009	2010	2011	2011		2012	2013	2014	spätere Jahre			
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen												
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen												
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165.284,24	149.390	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0				
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	165.284,24-	149.390-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0				
4810 Pötterhoekschule/Erich-K.-Schule KP II												
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	450.000	0	0	0	0	0	0	450.000		450.000	450.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	450.000-	0		0	0	0	0	450.000-		450.000-	450.000-
Gesamtsaldo	165.284,24-	599.390-	149.390-	0	149.390-	149.390-	149.390-	0	450.000-		450.000-	450.000-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten							Dezernat IV Sportamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.377,08	105.820	100.820	0	100.820	90.700	90.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.377,08-	105.820-	100.820-		100.820-	90.700-	90.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	18.750	0	18.750	17.000	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.750-	18.750-		18.750-	17.000-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.486.739,09	760.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.486.739,09-	760.000-	850.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten							Dezernat IV Sportamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4121 Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	494.000	0		0	0	0	0	494.000	494.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	108.370,49	756.670	0	0	0	0	0	0	865.040	865.040
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	108.370,49-	262.670-	0		0	0	0	0	371.040-	371.040-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	400.217,14	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	400.217,14-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.100.703,80-	1.247.240-	1.069.570-	0	1.069.570-	1.057.700-	1.057.700-	0	371.040-	371.040-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Bäder						Dezernat IV Sportamt		
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.611,15	29.880	29.880	0	29.880	27.000	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.661,15-	29.880-	29.880-		29.880-	27.000-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	5.403.097,01	123.780	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.403.097,01-	123.780-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	5.491.758,16-	153.660-	29.880-	0	29.880-	27.000-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung						Dezernat III Tiefbauamt		
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)			bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4023 Grevener Straße,Steinf Str bis York-Ring										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	400.000	0	0	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	400.000-	0	0	400.000-
4028 Wolbecker Straße,Servatiplatz bis DEK										
Auszahlung für Baumaßnahmen	69.087,36	10.000	0	0	0	250.000	0	0	162.181	412.181
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	69.087,36-	10.000-	0		0	250.000-	0	0	162.181-	412.181-
4031 Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freih										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.622,75	300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	0	0	0	305.623	2.905.623
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.622,75-	300.000-	1.300.000-		1.300.000-	0	0	0	305.623-	2.905.623-
4103 Hammer Straße (B54),OPNV										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	330.000	0	0	0	0	0	300.000	630.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	330.000-		0	0	0	0	300.000-	630.000-
4123 Markweg, südlich BG										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	400.000	600.000	0	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	400.000-	600.000-	0	1.000.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4156 Schillerstraße, Vorflut Hansaring										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	350.000	20.000	0	330.000	0	0	300.000	350.000	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	0,00	350.000-	20.000-		330.000-	0	0	300.000-	350.000-	1.000.000-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	56.821,45	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	56.821,45-	0	0		0	0	0	0		

Gesamtsaldo	131.531,56-	960.000-	1.650.000-	1.300.000	1.630.000-	250.000-	800.000-	900.000-	1.117.804-	6.347.804-
--------------------	-------------	----------	-------------------	------------------	------------	----------	----------	----------	------------	------------

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III Tiefbauamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4009 Bahnhofstr/Berliner Platz/Umfeld Bahnhof										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	183.000	103.000		0	0	0	655.000	583.000	1.341.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	210.810,47	0	0	0	0	0	0	1.015.000	1.697.910	2.712.910
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	210.810,47-	183.000	103.000		0	0	0	360.000-	1.114.910-	1.371.910-
4019 Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	250.000		250.000	76.000	0	0	100.000	676.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.288	2.288
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.400,00	850.000	605.000	0	0	0	0	0	908.900	1.513.900
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.400,00-	750.000-	355.000-		250.000	76.000	0	0	811.188-	840.188-
4020 Albersloher Weg (L586)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.352.544,74	1.638.900	518.500		1.625.000	0	0	0	9.086.445	11.229.945
Auszahlung für Baumaßnahmen	180.602,92	25.000	160.000	0	0	0	0	0	1.352.773	1.512.773
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.171.941,82	1.613.900	358.500		1.625.000	0	0	0	7.733.672	9.717.172

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4031 Warendorfer Str,Ring bis Danziger Freih										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.000	230.000		380.000	390.000	200.000	0	5.000	1.205.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	24.029,86	200.000	500.000	2.270.000	1.135.000	1.135.000	0	0	234.252	3.004.252
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.029,86-	195.000-	270.000-		755.000-	745.000-	200.000	0	229.252-	1.799.252-
4037 Ostmarkstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	159.200,00	105.000	200.000		30.000	0	0	0	292.200	522.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	564.571,96	200.000	0	0	0	0	0	0	881.935	881.935
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	405.371,96-	95.000-	200.000		30.000	0	0	0	589.735-	359.735-
4039 Hammer Straße, doppelter Linksabbieger										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	270.000	0	270.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	0	270.000	0	270.000
4040 Weseler Straße,Rechtsabbieger Inselbogen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	150.000	0		0	0	0	0	150.000	150.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	32.048,79	0	0	0	0	0	0	0	38.407	38.407
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	32.048,79-	150.000	0		0	0	0	0	111.593	111.593

Haushaltsplan 2011	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III
Ausschuss: AUB								Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4041 I. Nordtangente (L843)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000,00	510.000	0		0	0	0	0	671.000	671.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)	100.000,00	510.000	0		0	0	0	0	671.000	671.000
4044 Rothenburg, Aegidiistraße bis Königsstr										
Auszahlung für Baumaßnahmen	21.034,06	500.000	0	0	0	0	0	0	521.034	521.034
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)	21.034,06-	500.000-	0		0	0	0	0	521.034-	521.034-
4049 Am Hawerkamp / Stadthafen I, Bp 401										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	122.014,00	0	0		0	0	0	0	344.000	344.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	0	0	0	0	650.000	320.000	225.414	1.195.414
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)	122.014,00	30.000-	0		0	0	650.000-	320.000-	118.586	851.414-
4050 Emsländer Weg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.857,02	156.000	180.000	0	0	0	0	0	168.857	348.857
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)	12.857,02-	156.000-	180.000-		0	0	0	0	168.857-	348.857-
4054 Clevornstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.413,64	150.000	0	0	0	0	0	0	152.414	152.414
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)	2.413,64-	150.000-	0		0	0	0	0	152.414-	152.414-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4056 Prinz-Eugen-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	30.467,40	357.000	30.000	0	0	0	0	0	387.467	417.467
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	30.467,40-	357.000-	30.000-		0	0	0	0	387.467-	417.467-
4061 Picassoplatz										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	240.000,00	0	0		156.000	0	0	0	240.000	396.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	429.495,06	135.000	8.000	0	0	0	0	0	576.147	584.147
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	189.495,06-	135.000-	8.000-		156.000	0	0	0	336.147-	188.147-
4062 Königsstraße, Hötteweg bis Ludgeriplatz										
Auszahlung für Baumaßnahmen	13.209,10	135.000	870.000	0	348.000	0	0	0	148.209	1.366.209
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	13.209,10-	135.000-	870.000-		348.000-	0	0	0	148.209-	1.366.209-
4071 Weseler Straße L551/B219 dopp Linksabb										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	380.000		500.000	120.000	0	70.000	0	1.070.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	770.000	0	475.000	20.000	0	0	0	1.265.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	0,00	0	390.000-		25.000	100.000	0	70.000	0	195.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4136 Bahnhofsvorplatz Ostseite										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	150.000	300.000	150.000	0	600.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	70.000	330.000	330.000	565.000	0	1.295.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		70.000-	180.000-	30.000-	415.000-	0	695.000-
4146 Hafenstraße,DB Unterführung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	52.000.000	0	52.000.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	100.000	60.000.000	0	60.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	100.000-	8.000.000-	0	8.100.000-
4147 Duesbergweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	220.000	0	0	0	0	0	100.000	320.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	220.000-		0	0	0	0	100.000-	320.000-
4150 Ludgeristraße,Verspoel-Promenade										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000	30.000	0	315.000	10.000	0	0	10.000	365.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	10.000-	30.000-		315.000-	10.000-	0	0	10.000-	365.000-
4154 Julius-Voos-Gasse										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	0	195.000	0	20.000	215.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000-	0		0	0	195.000-	0	20.000-	215.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4161 Schulstraße Parkhaus										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	300.000	0	0	0	300.000	0	0	300.000	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	0		0	300.000-	0	0	300.000-	600.000-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	120.000	200.000	0	0	0	0	0	120.000	320.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	120.000-	200.000-		0	0	0	0	120.000-	320.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	281.000,00	96.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung	4.873.453,66	45.000	25.000	0	0	78.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.592.453,66-	51.000	25.000-		0	78.000-	0	0		
Gesamtsaldo	512.135,46-	1.490.100-	2.301.500-	2.270.000	348.000	1.137.000-	825.000-	9.755.000-	2.307.707	11.259.793-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4150 KSP/OG Weseler Str./Kleihorststr Bp. 457										
Auszahlung für Baumaßnahmen	100.193,95	100.000	0	0	0	146.000	0	0	200.194	346.194
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	100.193,95-	100.000-	0		0	146.000-	0	0	200.194-	346.194-
4680 Park Sentmaring										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	0	200.000	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	170.898,76	156.000	54.100	0	10.000	0	0	139.900	327.306	531.306
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	170.898,76-	156.000-	54.100-		10.000-	0	0	139.900-	127.306-	331.306-
7100 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Mitte										
Auszahlung für Baumaßnahmen	347.846,77	255.000	122.500	0	0	0	0	0	762.878	885.378
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	347.846,77-	255.000-	122.500-		0	0	0	0	762.878-	885.378-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	34.900		0	0	0	0		
Auszahlung	110.845,91	0	108.100	0	10.000	10.000	10.000	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	110.845,91-	0	73.200-		10.000-	10.000-	10.000-	15.000-		
Gesamtsaldo	729.785,39-	511.000-	249.800-	0	20.000-	156.000-	10.000-	154.900-	1.090.378-	1.562.878-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.443,18	23.500	110.500	0	8.500	25.500	32.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.443,18-	23.500-	110.500-		8.500-	25.500-	32.500-	0		
Gesamtsaldo	1.443,18-	23.500-	110.500-	0	8.500-	25.500-	32.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	284,16	0	0	0	0	3.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	284,16-	0	0		0	3.000-	0	0		
Gesamtsaldo	284,16-	0	0	0	0	3.000-	0	0		

Bezirksvertretung Münster-Nord

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Nord

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung	Dezernat I Feuerwehr
--	--	---------------------------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4330 Neubau Gerätehaus Kinderhaus										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	400.000	750.000	750.000	0	0	0	50.000	1.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	400.000-		750.000-	0	0	0	50.000-	1.200.000-
Gesamtsaldo	0,00	50.000-	400.000-	750.000	750.000-	0	0	0	50.000-	1.200.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.300,00	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.847,74	45.000	45.000	0	53.900	46.200	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.547,74-	44.900-	44.900-		53.800-	46.100-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	669.595,83	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	669.595,83-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.726,72	125.000	125.000	0	112.300	96.200	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.726,72-	125.000-	125.000-		112.300-	96.200-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.632,56	760.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	354.632,56-	760.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.209,15	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.209,15-	35.500-	35.500-		35.500-	35.500-	35.500-	0		
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.118.530,95	200.000	0		0	0	0	0	1.318.531	1.318.531
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.672.687,51	0	0	0	0	0	0	0	1.714.674	1.714.674
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.323,76	0	0	0	0	0	0	0	244.324	244.324
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	798.480,32-	200.000	0		0	0	0	0	640.467-	640.467-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.000.000	0	5.900.000	3.000.000	1.500.000	0	100.000	11.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	1.000.000-		5.900.000-	3.000.000-	1.500.000-	0	100.000-	11.500.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4280 Energetische Sanierung GS KinderhausWest										
Auszahlung für Baumaßnahmen	290.932,51	300.000	0	0	0	0	0	0	590.933	590.933
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	290.932,51-	300.000-	0		0	0	0	0	590.933-	590.933-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	1.282.309,42	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.053.725,54	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0		
Saldo (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	771.416,12-	0	20.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		

Gesamtsaldo	3.023.540,95-	1.615.400-	1.725.400-	0	6.596.200-	3.640.300-	2.140.300-	0	1.331.399-	12.731.399-
--------------------	---------------	------------	------------	---	------------	------------	------------	---	------------	-------------

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.040,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.884,05	248.650	253.900	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.844,05-	248.650-	253.900-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.628,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.008,46	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	517.041,00	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489.421,46-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.744,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	1.402.566,51	315.000	352.000	0	648.630	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.177,49	315.000-	352.000-		648.630-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.644,00	0	0		0	0	0	0	139.644	139.644
Auszahlung für Baumaßnahmen	229.771,09	0	0	0	200.000	200.000	200.000	0	422.723	1.022.723
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653,64	0	0	0	0	0	0	0	104.089	104.089
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	110.780,73-	0	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	387.167-	987.167-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	989.820,14	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	989.820,14-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	1.482.688,89-	616.150-	658.400-	0	1.155.030-	1.306.400-	1.306.400-	0	387.167-	987.167-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165.284,24	149.390	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	165.284,24-	149.390-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	7.023,00	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.023,00-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	172.307,24-	149.390-	149.390-	0	149.390-	149.390-	149.390-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: SPA
Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.377,08	105.820	100.820	0	100.820	90.700	90.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.377,08-	105.820-	100.820-		100.820-	90.700-	90.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	18.750	0	18.750	17.000	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.750-	18.750-		18.750-	17.000-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.486.739,09	760.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.486.739,09-	760.000-	850.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	79.059,15	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	79.059,15-	0	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	1.671.175,32-	984.570-	1.069.570-	0	1.069.570-	1.057.700-	1.057.700-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Bäder						Dezernat IV Sportamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)			bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen									
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder									
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0	0		0	0	0	0	
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.611,15	29.880	29.880	0	29.880	27.000	27.000	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.661,15-	29.880-	29.880-		29.880-	27.000-	27.000-	0	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen									
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0	
Auszahlung	176.148,08	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	176.148,08-	0	0		0	0	0	0	
Gesamtsaldo	264.809,23-	29.880-	29.880-	0	29.880-	27.000-	27.000-	0	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Abwasserbeseitigung

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€) 2011	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4094 Landwehr, nördlich, BG, Bp 459										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.193,05	5.000	0	0	235.000	400.000	310.000	150.000	9.193	1.104.193
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.193,05-	5.000-	0		235.000-	400.000-	310.000-	150.000-	9.193-	1.104.193-
4138 Westhoffstr,Kristiansan-Am Burloh,Erw HZ										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.391,43	360.000	0	0	0	0	0	0	365.391	365.391
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.391,43-	360.000-	0		0	0	0	0	365.391-	365.391-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	12.409,23	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.409,23-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	21.993,71-	365.000-	0	0	235.000-	400.000-	310.000-	150.000-	374.584-	1.469.584-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III Tiefbauamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4003 Grevener/Sprakeler Str, Rist-Wag-Ausbau										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	2.200.000	0	2.200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	80.000	0	3.500.000	0	3.580.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	80.000-	0	1.300.000-	0	1.380.000-
4006 Hessenweg, Anschlussgleis, Straße + Brücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500	8.999.500	0	9.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	500-	8.999.500-	0	9.000.000-
4019 Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	250.000		250.000	76.000	0	0	100.000	676.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	2.288	2.288
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.400,00	850.000	605.000	0	0	0	0	0	908.900	1.513.900
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.400,00-	750.000-	355.000-		250.000	76.000	0	0	811.188-	840.188-
4021 Erlenkamp										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10.604,55	266.000	10.000	0	201.000	0	0	0	276.605	487.605
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.604,55-	266.000-	10.000-		201.000-	0	0	0	276.605-	487.605-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4026 Sprakel Ortsmitte, BG, Bp 458										
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.966,99	100.000	155.000	0	135.000	50.000	0	180.000	307.372	827.372
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20.966,99-	100.000-	155.000-		135.000-	50.000-	0	180.000-	307.372-	827.372-
4027 Hoher Heckenweg, westl, BG, Bp 460										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.678,42-	160.000	215.000	150.000	150.000	0	0	0	311.422	676.422
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.678,42	160.000-	215.000-		150.000-	0	0	0	311.422-	676.422-
4094 Landwehr, nördlich, BG, Bp 459										
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.542,44	5.000	0	0	50.000	280.000	330.000	1.125.000	41.542	1.826.542
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.542,44-	5.000-	0		50.000-	280.000-	330.000-	1.125.000-	41.542-	1.826.542-
4138 Westhoffstr, Kristiansan-Am Burloh, Erw HZ										
Auszahlung für Baumaßnahmen	45.751,35	1.580.000	2.040.000	0	0	0	0	0	1.660.251	3.700.251
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	45.751,35-	1.580.000-	2.040.000-		0	0	0	0	1.660.251-	3.700.251-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4159 Kanalstraße, Bröderichweg-Grevener Str.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	200.000	38.800	0	0	238.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	50.000	0	0	700.000	305.000	0	20.000	1.075.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000-	50.000-		0	500.000-	266.200-	0	20.000-	836.200-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	120.000	200.000	0	0	0	0	0	120.000	320.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	120.000-	200.000-		0	0	0	0	120.000-	320.000-
7200 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. Nord										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.055,44	0	0	0	0	0	0	0	3.055	3.055
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.055,44-	0	0		0	0	0	0	3.055-	3.055-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	74.607,09	10.000	1.000	0	0	65.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	74.607,09-	10.000-	1.000-		0	65.000-	0	0		
Gesamtsaldo	190.249,44-	3.011.000-	3.026.000-	150.000	286.000-	899.000-	596.700-	11.604.500-	3.551.436-	19.897.636-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4200 OG,SP,Festpl.Bp.459 Sprakel nördl.Landw.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	360.000	140.000	0	13.000	13.000	0	0	360.000	526.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	360.000-	140.000-		13.000-	13.000-	0	0	360.000-	526.000-
4570 OG/KSP Bp.460 Coerde-westl.Hoher Heckenw										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	5.000	5.000	0	0	0	100.000	205.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		5.000-	0	0	0	100.000-	205.000-
7200 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Nord										
Auszahlung für Baumaßnahmen	90.317,16	40.000	28.940	0	0	0	0	0	146.699	175.639
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	90.317,16-	40.000-	28.940-		0	0	0	0	146.699-	175.639-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	275.534,51	130.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	275.534,51-	130.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	365.851,67-	630.000-	268.940-	5.000	18.000-	13.000-	0	0	606.699-	906.639-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.443,18	23.500	110.500	0	8.500	25.500	32.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	1.443,18-	23.500-	110.500-		8.500-	25.500-	32.500-	0		
Gesamtsaldo	1.443,18-	23.500-	110.500-	0	8.500-	25.500-	32.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	108.187,06	105.600	13.400		13.400	18.800	18.800	0		
Auszahlung	155.185,86	196.500	20.000	0	76.000	30.000	30.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	46.998,80-	90.900-	6.600-		62.600-	11.200-	11.200-	0		
Gesamtsaldo	46.998,80-	90.900-	6.600-	0	62.600-	11.200-	11.200-	0		

Bezirksvertretung Münster-Ost

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030			
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Ost

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4370 Neubau Gerätehaus Handorf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	200.000	400.000	650.000	0	0	0	1.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		400.000-	650.000-	0	0	0	1.100.000-
Gesamtsaldo	0,00	0	50.000-	200.000	400.000-	650.000-	0	0	0	1.100.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.300,00	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.847,74	45.000	45.000	0	53.900	46.200	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.547,74-	44.900-	44.900-		53.800-	46.100-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	669.595,83	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	669.595,83-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.726,72	125.000	125.000	0	112.300	96.200	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.726,72-	125.000-	125.000-		112.300-	96.200-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.632,56	760.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	354.632,56-	760.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.209,15	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.209,15-	35.500-	35.500-		35.500-	35.500-	35.500-	0		
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.118.530,95	200.000	0		0	0	0	0	1.318.531	1.318.531
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.672.687,51	0	0	0	0	0	0	0	1.714.674	1.714.674
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.323,76	0	0	0	0	0	0	0	244.324	244.324
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	798.480,32-	200.000	0		0	0	0	0	640.467-	640.467-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.000.000	0	5.900.000	3.000.000	1.500.000	0	100.000	11.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	1.000.000-		5.900.000-	3.000.000-	1.500.000-	0	100.000-	11.500.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	1.282.309,42	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.321.401,49	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	39.092,07-	0	20.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		
Gesamtsaldo	2.000.284,39-	1.315.400-	1.725.400-	0	6.596.200-	3.640.300-	2.140.300-	0	740.467-	12.140.467-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.040,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.884,05	248.650	253.900	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.844,05-	248.650-	253.900-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.628,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.008,46	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	517.041,00	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489.421,46-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.744,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	1.402.566,51	315.000	352.000	0	648.630	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.177,49	315.000-	352.000-		648.630-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
0211 Zusch.Kath.KiGa ST.Konrad (KPII)										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	250.000-	0		0	0	0	0		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.644,00	0	0		0	0	0	0	139.644	139.644
Auszahlung für Baumaßnahmen	229.771,09	0	0	0	200.000	200.000	200.000	0	422.723	1.022.723
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653,64	0	0	0	0	0	0	0	104.089	104.089
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	110.780,73-	0	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	387.167-	987.167-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	496,54	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	496,54-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	493.365,29-	866.150-	658.400-	0	1.155.030-	1.306.400-	1.306.400-	0	387.167-	987.167-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: SPA
Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.377,08	105.820	100.820	0	100.820	90.700	90.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.377,08-	105.820-	100.820-		100.820-	90.700-	90.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	18.750	0	18.750	17.000	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.750-	18.750-		18.750-	17.000-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.486.739,09	760.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.486.739,09-	760.000-	850.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Gesamtsaldo	1.592.116,17-	984.570-	1.069.570-	0	1.069.570-	1.057.700-	1.057.700-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Bäder						Dezernat IV Sportamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.611,15	29.880	29.880	0	29.880	27.000	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.661,15-	29.880-	29.880-		29.880-	27.000-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.880.094,34	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.880.094,34-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.968.755,49-	29.880-	29.880-	0	29.880-	27.000-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung							Dezernat III Tiefbauamt	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4058 KA Mariendorf/Handorf, Aufhebung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	190.406,41	3.355.000	178.000	0	220.000	0	0	0	3.600.030	3.998.030
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	190.406,41-	3.355.000-	178.000-		220.000-	0	0	0	3.600.030-	3.998.030-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	178.603,29	50.000	30.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	178.603,29-	50.000-	30.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	369.009,70-	3.405.000-	208.000-	0	220.000-	0	0	0	3.600.030-	3.998.030-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III Tiefbauamt
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4006 Hessenweg, Anschlussgleis, Straße + Brücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500	8.999.500	0	9.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	500-	8.999.500-	0	9.000.000-
4014 Gelmerheide/Gelmer, BG, Bp 462										
Auszahlung für Baumaßnahmen	63.670,11	130.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000	0	220.503	440.503
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.670,11-	130.000-	55.000-		55.000-	55.000-	55.000-	0	220.503-	440.503-
4017 Hessenweg, Industriegebiet Nord, Bp 287										
Auszahlung für Baumaßnahmen	69.547,81	270.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000	2.500.000	1.007.865	3.727.865
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	69.547,81-	270.000-	55.000-		55.000-	55.000-	55.000-	2.500.000-	1.007.865-	3.727.865-
4029 Peter-Rosegger-Weg u.a.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	15.910,60	100.000	50.000	1.430.000	430.000	1.100.000	0	0	115.911	1.695.911
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.910,60-	100.000-	50.000-		430.000-	1.100.000-	0	0	115.911-	1.695.911-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4034 Hobbeltstraße, Verlängerung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	626.900,00	310.000	150.000		50.000	0	0	0	1.046.300	1.246.300
Auszahlung für Baumaßnahmen	681.412,71	82.000	162.000	0	0	0	0	0	1.591.498	1.753.498
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	54.512,71-	228.000	12.000-		50.000	0	0	0	545.198-	507.198-
4038 Zur Eckernheide, Alfershei-Hessenw,Radw.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.000,00	250.000	100.000		0	0	0	0	274.000	374.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	32.334,83	592.000	8.000	0	0	0	0	0	624.335	632.335
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.334,83-	342.000-	92.000		0	0	0	0	350.335-	258.335-
4076 Mondstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	116.000,00	500.000	500.000		250.000	0	0	0	616.000	1.366.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	740.922,22	1.050.000	58.000	0	0	0	0	0	2.833.060	2.891.060
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	624.922,22-	550.000-	442.000		250.000	0	0	0	2.217.060-	1.525.060-
4142 Im Sundern										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	25.000	0	0	385.000	0	0	0	25.000	410.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	25.000-	0		385.000-	0	0	0	25.000-	410.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4143 Dyckburgstraße/Im Windhoek										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	25.000	240.000	0	305.000	0	0	0	25.000	570.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	25.000-	240.000-		305.000-	0	0	0	25.000-	570.000-
4145 Verth										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	819.000	0	819.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	50.000	0	1.120.000	0	1.170.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	50.000-	0	301.000-	0	351.000-
4157 Mariendorfer Straße, Radweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	966.000	0	966.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	1.330.000	0	1.380.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	50.000-	364.000-	0	414.000-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	120.000	200.000	0	0	0	0	0	120.000	320.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	120.000-	200.000-		0	0	0	0	120.000-	320.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
7300 kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30; Bez. Ost										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.087,56	0	0	0	0	0	0	0	6.088	6.088
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.087,56-	0	0		0	0	0	0	6.088-	6.088-
Gesamtsaldo	842.985,84-	1.334.000-	78.000-	1.430.000	930.000-	1.260.000-	160.500-	12.164.500-	4.632.958-	19.225.958-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Grün- und Freiflächen

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€) 2011	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
7300 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Ost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	42.004,02	24.100	37.000	0	0	0	0	0	92.901	129.901
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	42.004,02-	24.100-	37.000-		0	0	0	0	92.901-	129.901-
7301 Ehrenmal Handorf; Bez. Ost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.436,50	0	0	0	0	0	0	0	8.437	8.437
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.436,50-	0	0		0	0	0	0	8.437-	8.437-
7302 Bootsanleger Westufer Werse; BV Ost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.557,12	0	0	0	0	0	0	0	6.557	6.557
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.557,12-	0	0		0	0	0	0	6.557-	6.557-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	20.000	44.500		55.000	0	0	0		
Auszahlung	0,00	100.000	119.000	55.000	65.000	10.000	10.000	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	80.000-	74.500-		10.000-	10.000-	10.000-	15.000-		
Gesamtsaldo	56.997,64-	104.100-	111.500-	55.000	10.000-	10.000-	10.000-	15.000-	107.894-	144.894-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Friedhöfe

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.443,18	23.500	110.500	0	8.500	25.500	32.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.443,18-	23.500-	110.500-		8.500-	25.500-	32.500-	0		
Gesamtsaldo	1.443,18-	23.500-	110.500-	0	8.500-	25.500-	32.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	93.655,47	93.350	6.550		6.550	6.550	6.550	0		
Auszahlung	123.372,40	118.600	24.100	3.000	11.600	11.600	10.100	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.716,93-	25.250-	17.550-		5.050-	5.050-	3.550-	0		
Gesamtsaldo	29.716,93-	25.250-	17.550-	3.000	5.050-	5.050-	3.550-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Fließende Gewässer

Dezernat III
Tiefbauamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4133 Werse Pflege- und Entwicklungskonzept										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.792,66-	500.000	600.000		70.000	0	0	0	583.967	1.253.967
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.900,00	510.000	925.000	0	100.000	0	0	250.000	546.069	1.821.069
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.692,66-	10.000-	325.000-		30.000-	0	0	250.000-	37.898	567.102-
Gesamtsaldo	18.692,66-	10.000-	325.000-	0	30.000-	0	0	250.000-	37.898	567.102-

Bezirksvertretung Münster-Südost

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-Südost

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4350 Erweiterung Gerätehaus Gremmendorf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	167.000	0	0	0	0	0	0	167.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	167.000-		0	0	0	0	0	167.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	482.948,52	0	0	0	0	0	40.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	482.948,52-	0	0		0	0	40.000-	0		
Gesamtsaldo	482.948,52-	0	167.000-	0	0	0	40.000-	0	0	167.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.300,00	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.847,74	45.000	45.000	0	53.900	46.200	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	63.547,74-	44.900-	44.900-		53.800-	46.100-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	669.595,83	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	669.595,83-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.726,72	125.000	125.000	0	112.300	96.200	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	61.726,72-	125.000-	125.000-		112.300-	96.200-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.632,56	760.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	354.632,56-	760.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	200.000-	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.209,15	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.209,15-	35.500-	35.500-		35.500-	35.500-	35.500-	0		
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.118.530,95	200.000	0		0	0	0	0	1.318.531	1.318.531
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.672.687,51	0	0	0	0	0	0	0	1.714.674	1.714.674
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.323,76	0	0	0	0	0	0	0	244.324	244.324
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	798.480,32-	200.000	0		0	0	0	0	640.467-	640.467-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.000.000	0	5.900.000	3.000.000	1.500.000	0	100.000	11.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	100.000-	1.000.000-		5.900.000-	3.000.000-	1.500.000-	0	100.000-	11.500.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4270 Energetische Sanierung Idaschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	135.804,45	1.040.000	0	0	0	0	0	0	1.175.804	1.175.804
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	135.804,45-	1.040.000-	0		0	0	0	0	1.175.804-	1.175.804-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	1.282.309,42	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.486.903,84	40.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	204.594,42-	40.000-	20.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		

Gesamtsaldo	2.301.591,19-	2.395.400-	1.725.400-	0	6.596.200-	3.640.300-	2.140.300-	0	1.916.271-	13.316.271-
--------------------	---------------	------------	------------	---	------------	------------	------------	---	------------	-------------

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.040,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.884,05	248.650	253.900	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.844,05-	248.650-	253.900-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.628,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.008,46	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	517.041,00	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489.421,46-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.744,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	1.402.566,51	315.000	352.000	0	648.630	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.177,49	315.000-	352.000-		648.630-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
1120 Beschaffungen KiTa Wolbeck										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	185.440	0	0	0	0	0	0	185.440	185.440
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	185.440-	0		0	0	0	0	185.440-	185.440-
4120 Neubau KiTa Wolbeck										
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.590,62	1.081.260	0	0	0	0	0	0	1.151.851	1.151.851
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.590,62-	1.081.260-	0		0	0	0	0	1.151.851-	1.151.851-
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.644,00	0	0		0	0	0	0	139.644	139.644
Auszahlung für Baumaßnahmen	229.771,09	0	0	0	200.000	200.000	200.000	0	422.723	1.022.723
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653,64	0	0	0	0	0	0	0	104.089	104.089
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	110.780,73-	0	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	387.167-	987.167-
Gesamtsaldo	563.459,37-	1.882.850-	658.400-	0	1.155.030-	1.306.400-	1.306.400-	0	1.724.458-	2.324.458-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: SPA
Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Dezernat IV
Sportamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.377,08	105.820	100.820	0	100.820	90.700	90.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.377,08-	105.820-	100.820-		100.820-	90.700-	90.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	18.750	0	18.750	17.000	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.750-	18.750-		18.750-	17.000-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.486.739,09	760.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.486.739,09-	760.000-	850.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Gesamtsaldo	1.592.116,17-	984.570-	1.069.570-	0	1.069.570-	1.057.700-	1.057.700-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Bäder						Dezernat IV Sportamt		
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u.Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.611,15	29.880	29.880	0	29.880	27.000	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.661,15-	29.880-	29.880-		29.880-	27.000-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	17.130,43	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.130,43-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	105.791,58-	29.880-	29.880-	0	29.880-	27.000-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung						Dezernat III Tiefbauamt		
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4022 Wolbeck,östlich Münsterstraße,GG,Bp 463										
Auszahlung für Baumaßnahmen	25.078,90	200.000	5.000	0	0	0	0	720.000	616.448	1.341.448
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.078,90-	200.000-	5.000-		0	0	0	720.000-	616.448-	1.341.448-
4089 Eschstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0	0	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	400.000-	0	0	0	400.000-
4140 Albersloher Weg,Angelsachsenweg-Osttor										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.120.000	0	1.120.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	0	1.700.000	0	1.800.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	100.000-	0	580.000-	0	680.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	211.022,57	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	211.022,57-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	236.101,47-	200.000-	5.000-	0	0	500.000-	0	1.300.000-	616.448-	2.421.448-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen						Dezernat III Tiefbauamt		
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)			bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4020 Albersloher Weg (L586)										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.352.544,74	1.638.900	518.500		1.625.000	0	0	0	9.086.445	11.229.945
Auszahlung für Baumaßnahmen	180.602,92	25.000	160.000	0	0	0	0	0	1.352.773	1.512.773
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.171.941,82	1.613.900	358.500		1.625.000	0	0	0	7.733.672	9.717.172
4022 Wolbeck,östlich Münsterstraße,GG,Bp 463										
Auszahlung für Baumaßnahmen	71.886,12	146.000	91.000	0	0	0	0	1.600.000	541.738	2.232.738
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	71.886,12-	146.000-	91.000-		0	0	0	1.600.000-	541.738-	2.232.738-
4046 Gremmendorfer Weg/Loddenbach,BG,Bp 397										
Auszahlung für Baumaßnahmen	52.031,17	117.000	110.000	0	0	0	0	0	204.169	314.169
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	52.031,17-	117.000-	110.000-		0	0	0	0	204.169-	314.169-
4048 Wolbeck-Nord,BG,415										
Auszahlung für Baumaßnahmen	177.187,23	161.000	193.000	0	200.000	0	0	1.000.000	950.483	2.343.483
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	177.187,23-	161.000-	193.000-		200.000-	0	0	1.000.000-	950.483-	2.343.483-
4070 Twenhövenweg, östlich, BG, Bp 474										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.106,28	52.500	25.000	0	108.000	55.000	85.000	0	400.658	673.658
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.106,28-	52.500-	25.000-		108.000-	55.000-	85.000-	0	400.658-	673.658-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III Tiefbauamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4072 Alt Angelmodde										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	77.000	22.000	0	52.000	0	0	0	77.000	151.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	77.000-	22.000-		52.000-	0	0	0	77.000-	151.000-
4089 Eschstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		50.000	500.000	650.000	234.000	0	1.434.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	110.000	740.000	1.500.000	10.000	50.000	2.410.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	0		60.000-	240.000-	850.000-	224.000	50.000-	976.000-
4097 Münsterstraße,Angel-Hiltruper Straße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	500.000	0	500.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	80.000	0	0	920.000	0	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		80.000-	0	0	420.000-	0	500.000-
4131 Twenhövenweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0	0	500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	500.000-	0	0	500.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4140 Albersloher Weg, Angelsachsenweg-Osttor										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	6.280.000	0	6.280.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	100.000	550.000	0	10.715.000	0	11.415.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		100.000-	550.000-	0	4.435.000-	0	5.135.000-
4144 Schmitz-Kühlken										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	220.000	0	500.000	0	720.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	220.000-	0	500.000-	0	720.000-
4158 Heumannsweg, Radweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		150.000	350.000	110.000	0	0	610.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	130.000	0	0	0	0	0	0	130.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	360.000	420.000	0	0	0	810.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	160.000-		210.000-	70.000-	110.000	0	0	330.000-
4160 Hiltruper Straße, Geh-+Radweg Petersdamm										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	100.000		35.000	0	0	0	0	135.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	16.000	174.000	0	0	0	0	0	16.000	190.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	16.000-	74.000-		35.000	0	0	0	16.000-	55.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	120.000	200.000	0	0	0	0	0	120.000	320.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	0,00	120.000-	200.000-		0	0	0	0	120.000-	320.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	92.600,00	79.000	3.000		0	0	0	0		
Auszahlung	268.207,89	138.500	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	175.607,89-	59.500-	3.000		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	4.679.123,13	814.900	563.500-	0	850.000	1.135.000-	1.325.000-	7.731.000-	5.373.625	4.533.875-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Grün- und Freiflächen
Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4260 OG/KSP Wolbeck-Nord										
Bp.415										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.900,62	200.000	0	500.000	0	500.000	500.000	1.956.000	204.901	3.160.901
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.900,62-	200.000-	0		0	500.000-	500.000-	1.956.000-	204.901-	3.160.901-
4520 OG/ KSP										
Angelm.,östl.Twenhövenw.Bp.										
474										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	10.000	250.000	300.000	100.000	35.000	0	0	445.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	10.000-		300.000-	100.000-	35.000-	0	0	445.000-
4790 Skateranlage										
Brandhoveweg Wolbeck										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	150.000	0	0	150.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	150.000-	0	0	150.000-
7400 Sanierung von										
Spielplätzen; Bez. Südost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	95.060,01	33.000	31.000	0	0	0	0	0	131.607	162.607
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	95.060,01-	33.000-	31.000-		0	0	0	0	131.607-	162.607-
7401 Umgestaltung Wersebrücke										
Gallitzinstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	624,24	0	0	0	0	0	0	0	4.890	4.890
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	624,24-	0	0		0	0	0	0	4.890-	4.890-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Grün- und Freiflächen
Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
7402 OG ehemalige Hofstelle Boele										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	0	2.700	2.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.470,00	0	0	0	0	0	0	0	6.347	6.347
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.470,00-	0	0		0	0	0	0	3.647-	3.647-
7403 Skateranlage Südost; Bez. Südost										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.921,98	0	0	0	0	0	0	0	12.922	12.922
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.921,98-	0	0		0	0	0	0	12.922-	12.922-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	0	0	0	10.000	10.000	120.000	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		10.000-	10.000-	120.000-	15.000-		
Gesamtsaldo	117.976,85-	233.000-	41.000-	750.000	310.000-	610.000-	805.000-	1.971.000-	357.966-	3.939.966-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Friedhöfe						Dezernat V Amt für Grünflächen und Umweltschutz		
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereit- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.443,18	23.500	110.500	0	8.500	25.500	32.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.443,18-	23.500-	110.500-		8.500-	25.500-	32.500-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	46.301,78	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	46.301,78-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	47.744,96-	23.500-	110.500-	0	8.500-	25.500-	32.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4260 Ausgl. Bbpl. 415, Wolbeck Nord										
Auszahlung für Baumaßnahmen	71,40	14.000	0	51.500	0	51.500	88.500	0	14.071	154.071
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	71,40-	14.000-	0		0	51.500-	88.500-	0	14.071-	154.071-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	3.015,47	6.550	6.550		6.550	6.550	6.550	0		
Auszahlung	9.662,67	11.100	120.100	0	127.100	10.100	10.100	15.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.647,20-	4.550-	113.550-		120.550-	3.550-	3.550-	15.000-		
Gesamtsaldo	6.718,60-	18.550-	113.550-	51.500	120.550-	55.050-	92.050-	15.000-	14.071-	154.071-

Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030			
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

**Investitionsmaßnahmen mit Bezug
zur Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I
Feuerwehr

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4700 Feuerwache 3a - Hilstrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	155.522,40	467.000	0	0	0	0	0	0	622.522	622.522
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.546,03	0	0	0	0	0	0	0	7.546	7.546
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	163.068,43-	467.000-	0		0	0	0	0	630.068-	630.068-
4710 Neubau Feuerwache 3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	3.000.000	3.000.000	0	6.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	100.000-	3.000.000-	3.000.000-	0	6.100.000-
Gesamtsaldo	163.068,43-	467.000-	0	0	0	100.000-	3.000.000-	3.000.000-	630.068-	6.730.068-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.300,00	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.847,74	45.000	45.000	0	53.900	46.200	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.547,74-	44.900-	44.900-		53.800-	46.100-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	669.595,83	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	669.595,83-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.726,72	125.000	125.000	0	112.300	96.200	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.726,72-	125.000-	125.000-		112.300-	96.200-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.632,56	760.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	354.632,56-	760.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.209,15	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.209,15-	35.500-	35.500-		35.500-	35.500-	35.500-	0		
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.118.530,95	200.000	0		0	0	0	0	1.318.531	1.318.531
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.672.687,51	0	0	0	0	0	0	0	1.714.674	1.714.674
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.323,76	0	0	0	0	0	0	0	244.324	244.324
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	798.480,32-	200.000	0		0	0	0	0	640.467-	640.467-
4140 Erweiterung Davertschule Amelsbüren										
Auszahlung für Baumaßnahmen	96.441,44	863.000	0	0	0	0	0	0	1.108.880	1.108.880
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	77.000	0	0	0	0	0	0	77.000	77.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	96.441,44-	940.000-	0		0	0	0	0	1.185.880-	1.185.880-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.000.000	0	5.900.000	3.000.000	1.500.000	0	100.000	11.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	0,00	100.000-	1.000.000-		5.900.000-	3.000.000-	1.500.000-	0	100.000-	11.500.000-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	1.282.309,42	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.345.568,49	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0		
Saldo (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	63.259,07-	0	20.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		

Gesamtsaldo	2.120.892,83-	2.255.400-	1.725.400-	0	6.596.200-	3.640.300-	2.140.300-	0	1.926.347-	13.326.347-
--------------------	---------------	------------	-------------------	----------	------------	------------	------------	---	------------	-------------

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.040,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.884,05	248.650	253.900	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.844,05-	248.650-	253.900-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.628,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.008,46	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	517.041,00	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489.421,46-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.744,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	1.402.566,51	315.000	352.000	0	648.630	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.177,49	315.000-	352.000-		648.630-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.644,00	0	0		0	0	0	0	139.644	139.644
Auszahlung für Baumaßnahmen	229.771,09	0	0	0	200.000	200.000	200.000	0	422.723	1.022.723
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653,64	0	0	0	0	0	0	0	104.089	104.089
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	110.780,73-	0	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	387.167-	987.167-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	8.500	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	8.500-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	492.868,75-	624.650-	658.400-	0	1.155.030-	1.306.400-	1.306.400-	0	387.167-	987.167-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165.284,24	149.390	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	165.284,24-	149.390-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
4600 Erweiterungsbau 37 Grad Hiltrup (KP II)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	28.341,83	210.000	0	0	0	0	0	0	238.342	238.342
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	40.000	0	0	0	0	0	0	40.000	40.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	28.341,83-	250.000-	0		0	0	0	0	278.342-	278.342-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.884,72	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.884,72-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	196.510,79-	399.390-	149.390-	0	149.390-	149.390-	149.390-	0	278.342-	278.342-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten							Dezernat IV Sportamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.377,08	105.820	100.820	0	100.820	90.700	90.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.377,08-	105.820-	100.820-		100.820-	90.700-	90.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	18.750	0	18.750	17.000	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.750-	18.750-		18.750-	17.000-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.486.739,09	760.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.486.739,09-	760.000-	850.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	59.876,79	0	75.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	59.876,79-	0	75.000-		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	1.651.992,96-	984.570-	1.144.570-	0	1.069.570-	1.057.700-	1.057.700-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Bäder							Dezernat IV Sportamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.611,15	29.880	29.880	0	29.880	27.000	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.661,15-	29.880-	29.880-		29.880-	27.000-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.824.211,29	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.824.211,29-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	2.912.872,44-	29.880-	29.880-	0	29.880-	27.000-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung							Dezernat III Tiefbauamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4103 Hammer Straße (B54),OPNV										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	330.000	0	0	0	0	0	300.000	630.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	330.000-		0	0	0	0	300.000-	630.000-
4135 Hansa Businesspark										
Auszahlung für Baumaßnahmen	57.586,51	900.000	670.000	0	320.000	320.000	0	0	970.515	2.280.515
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	57.586,51-	900.000-	670.000-		320.000-	320.000-	0	0	970.515-	2.280.515-
4139 Max-Winkelmann-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	110.000	545.000	0	100.000	0	0	0	110.000	755.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	110.000-	545.000-		100.000-	0	0	0	110.000-	755.000-
4155 Zum Hiltruper See,RiStWag,Ausbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	30.000	200.000	200.000	20.000	450.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000-	0		0	30.000-	200.000-	200.000-	20.000-	450.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	30.790,34	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.790,34-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	88.376,85-	1.330.000-	1.545.000-	0	420.000-	350.000-	200.000-	200.000-	1.400.515-	4.115.515-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III Tiefbauamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4033 Westfalenstraße, westlich, BG, Bp 269										
Auszahlung für Baumaßnahmen	46.771,32	10.000	5.000	0	0	0	0	260.000	59.929	324.929
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	46.771,32-	10.000-	5.000-		0	0	0	260.000-	59.929-	324.929-
4036 Davertstraße, Amelsbürener Brücke, DEK										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	62.100	0		0	62.100	0	0	62.100	124.200
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	390.000	0	0	0	390.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	62.100	0		0	327.900-	0	0	62.100	265.800-
4066 Osttor, Marktallee-Ringstr., Geh-+Radweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	300.000		400.000	68.000	0	0	0	768.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	744.000	800.000	800.000	0	0	0	30.000	1.574.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.000-	444.000-		400.000-	68.000	0	0	30.000-	806.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4075 Amelsbüren Süd, BG, Bp 416										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	0	78.000	78.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	115.489,07	152.000	173.000	100.000	118.000	0	0	0	1.300.738	1.591.738
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	115.489,07-	152.000-	173.000-		118.000-	0	0	0	1.222.738-	1.513.738-
4077 Hilstrup Bahnhof/Bergiusstraße, BG, Bp 424										
Auszahlung für Baumaßnahmen	36.523,95	5.000	5.000	0	0	0	0	1.270.000	43.876	1.318.876
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.523,95-	5.000-	5.000-		0	0	0	1.270.000-	43.876-	1.318.876-
4079 Meesenstiege/südl. Sternkamp, BG, Bp 465										
Auszahlung für Baumaßnahmen	50.577,38	305.000	30.000	0	0	0	0	30.000	424.160	484.160
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.577,38-	305.000-	30.000-		0	0	0	30.000-	424.160-	484.160-
4080 Robert-Bosch/Siemensst, B51-Trauttmansd										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	50.000	350.000		200.000	263.000	236.000	0	50.000	1.099.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	350.000	1.025.000	400.000	400.000	950.000	1.000.000	0	350.000	3.725.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	675.000-		200.000-	687.000-	764.000-	0	300.000-	2.626.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4093 Hansestraße, Verlängerung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	400.000	500.000		500.000	90.000	0	0	400.000	1.490.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	535,50	700.000	1.000.000	0	700.000	0	0	0	789.829	2.489.829
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	535,50-	300.000-	500.000-		200.000-	90.000	0	0	389.829-	999.829-
4139 Max-Winkelmann-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	203.000	70.000	0	190.000	0	0	0	203.000	463.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	203.000-	70.000-		190.000-	0	0	0	203.000-	463.000-
4155 Zum Hiltruper See, RiStWag, Ausbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	55.000	325.000	1.830.000	50.000	2.260.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	0		0	55.000-	325.000-	1.830.000-	50.000-	2.260.000-
4163 Bürgerradwege an Kreisstraßen										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	120.000	200.000	0	0	0	0	0	120.000	320.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	120.000-	200.000-		0	0	0	0	120.000-	320.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	52.500,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	348.664,04	6.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	296.164,04-	6.000-	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	546.061,26-	1.418.900-	2.102.000-	1.300.000	1.108.000-	911.900-	1.089.000-	3.390.000-	2.781.432-	11.382.332-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Grün- und Freiflächen
Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
7500 Sanierung von Spielplätzen; Bez. Hilstrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	98.372,61	58.500	23.500	0	0	0	0	0	206.460	229.960
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	98.372,61-	58.500-	23.500-		0	0	0	0	206.460-	229.960-
7501 Umgest. Vorpl. Schulzentrum; Bez. Hi										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.800,00	0	0	0	0	0	0	0	12.800	12.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.800,00-	0	0		0	0	0	0	12.800-	12.800-
7502 Umgest. Dorfplatz Amelsbüren; Bez. Hi										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.961,87	0	0	0	0	0	0	0	3.962	3.962
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.961,87-	0	0		0	0	0	0	3.962-	3.962-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	247.842,93	91.740	0	0	25.000	0	40.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	247.842,93-	91.740-	0		25.000-	0	40.000-	0		
Gesamtsaldo	362.977,41-	150.240-	23.500-	0	25.000-	0	40.000-	0	223.222-	246.722-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Friedhöfe						Dezernat V Amt für Grünflächen und Umweltschutz		
--	------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.443,18	23.500	110.500	0	8.500	25.500	32.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.443,18-	23.500-	110.500-		8.500-	25.500-	32.500-	0		
Gesamtsaldo	1.443,18-	23.500-	110.500-	0	8.500-	25.500-	32.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4720 Ausgl. Bp. 483 Hansa-Business-Park										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	100.000		100.000	100.000	100.000	335.050	200.000	935.050
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	206.000	88.000	0	93.000	44.300	100.000	529.700	206.000	1.061.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	6.000-	12.000		7.000	55.700	0	194.650-	6.000-	125.950-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	48.500	0		
Auszahlung	35.253,33	106.300	19.500	0	0	0	93.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.253,33-	106.300-	19.500-		0	0	44.500-	0		
Gesamtsaldo	35.253,33-	112.300-	7.500-	0	7.000	55.700	44.500-	194.650-	6.000-	125.950-

Bezirksvertretung Münster-West

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030	613.030	613.030	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	613.030-	

Haushaltsplan 2011**Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

Investitionsmaßnahmen mit Bezug zur Bezirksvertretung Münster-West

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung							Dezernat I Feuerwehr
--	--	--	--	--	--	--	--	---------------------------------------

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4360 Sanierung Gerätehaus Roxel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	750.000	0	800.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	50.000-	750.000-	0	800.000-

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	683.648,82	0	90.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	683.648,82-	0	90.000-		0	0	0	0		

Gesamtsaldo	683.648,82-	0	90.000-	0	0	0	50.000-	750.000-	0	800.000-
--------------------	-------------	---	---------	---	---	---	---------	----------	---	----------

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Gestaltung von Schulanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.300,00	100	100		100	100	100	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	76.847,74	45.000	45.000	0	53.900	46.200	46.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.547,74-	44.900-	44.900-		53.800-	46.100-	46.100-	0		
0010 Besch. v. Mobiliar u.a.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	669.595,83	250.000	250.000	0	224.600	192.500	192.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	669.595,83-	250.000-	250.000-		224.600-	192.500-	192.500-	0		
0020 Besch. Lehm. Ern. naturwiss. Fachräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.726,72	125.000	125.000	0	112.300	96.200	96.200	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	61.726,72-	125.000-	125.000-		112.300-	96.200-	96.200-	0		
0030 Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.632,56	760.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	354.632,56-	760.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Leistungen für Schulen
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
0050 Erneuerung von ELA-Anlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		
0090 Besch. für Schulen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.209,15	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.209,15-	35.500-	35.500-		35.500-	35.500-	35.500-	0		
4030 Übermittagbetr. weiterführende Schulen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.118.530,95	200.000	0		0	0	0	0	1.318.531	1.318.531
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.672.687,51	0	0	0	0	0	0	0	1.714.674	1.714.674
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	244.323,76	0	0	0	0	0	0	0	244.324	244.324
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	798.480,32-	200.000	0		0	0	0	0	640.467-	640.467-
4250 Strukturelevante Investitionsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	1.000.000	0	5.900.000	3.000.000	1.500.000	0	100.000	11.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	1.000.000-		5.900.000-	3.000.000-	1.500.000-	0	100.000-	11.500.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Leistungen für Schulen

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4260 Energetische Sanierung Michaelschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	418.169,66	840.000	0	0	0	0	0	0	1.258.170	1.258.170
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	418.169,66-	840.000-	0		0	0	0	0	1.258.170-	1.258.170-
4340 Wartburgschule Schaffung 4. Ganztagszug										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	150.000-	0		0	0	0	0	150.000-	150.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	1.282.309,42	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	2.008.531,34	0	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	726.221,92-	0	20.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		
Gesamtsaldo	3.105.583,90-	2.305.400-	1.725.400-	0	6.596.200-	3.640.300-	2.140.300-	0	2.148.636-	13.548.636-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Kindertageseinrichtungen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.040,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.884,05	248.650	253.900	0	253.900	253.900	253.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.844,05-	248.650-	253.900-		253.900-	253.900-	253.900-	0		
0200 Zusch. z.Invest.f. Kindertageseinricht.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.628,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.008,46	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	517.041,00	52.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489.421,46-	52.500-	52.500-		52.500-	52.500-	52.500-	0		
0210 Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(u3) freier Tr.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.744,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	1.402.566,51	315.000	352.000	0	648.630	800.000	800.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	171.177,49	315.000-	352.000-		648.630-	800.000-	800.000-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
0212 Zusch. Ev. Lukas-KiTa (KPII)										
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	100.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	100.000-	0		0	0	0	0		
4200 Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.644,00	0	0		0	0	0	0	139.644	139.644
Auszahlung für Baumaßnahmen	229.771,09	0	0	0	200.000	200.000	200.000	0	422.723	1.022.723
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.653,64	0	0	0	0	0	0	0	104.089	104.089
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	110.780,73-	0	0		200.000-	200.000-	200.000-	0	387.167-	987.167-
4300 KiTa Gescherweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	500.000	0	522.600	0	0	0	100.000	1.122.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	100.000-	500.000-		522.600-	0	0	0	100.000-	1.122.600-
Gesamtsaldo	492.868,75-	816.150-	1.158.400-	0	1.677.630-	1.306.400-	1.306.400-	0	487.167-	2.109.767-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AKJF

Kinder- und Jugendarbeit

Dezernat IV
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. f.städt. Jugendeinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	165.284,24	149.390	149.390	0	149.390	149.390	149.390	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	165.284,24-	149.390-	149.390-		149.390-	149.390-	149.390-	0		
Gesamtsaldo	165.284,24-	149.390-	149.390-	0	149.390-	149.390-	149.390-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten							Dezernat IV Sportamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für Sporteinrichtungen										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.377,08	105.820	100.820	0	100.820	90.700	90.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	105.377,08-	105.820-	100.820-		100.820-	90.700-	90.700-	0		
0300 Schaffung von Sportgelegenheiten										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.750	18.750	0	18.750	17.000	17.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.750-	18.750-		18.750-	17.000-	17.000-	0		
0400 Bauk. städt. Sportanlagen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.486.739,09	760.000	850.000	0	850.000	850.000	850.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.486.739,09-	760.000-	850.000-		850.000-	850.000-	850.000-	0		
0500 Erneuerung von Sporthallenböden										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	100.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	458.519,94	50.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	458.519,94-	50.000-	0		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: SPA

Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Dezernat IV
Sportamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Gesamtsaldo	2.050.636,11-	1.034.570-	1.069.570-	0	1.069.570-	1.057.700-	1.057.700-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: SPA		Bäder							Dezernat IV Sportamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Besch. v. Geräten u. Fahrzeugen für Bäder										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	950,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.611,15	29.880	29.880	0	29.880	27.000	27.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.661,15-	29.880-	29.880-		29.880-	27.000-	27.000-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	31.604,40	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	31.604,40-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	120.265,55-	29.880-	29.880-	0	29.880-	27.000-	27.000-	0		

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Abwasserbeseitigung							Dezernat III Tiefbauamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4008 Am Rohrbusch, RWB, GG Im Derdel, Bp 301										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	390.000	0	0	0	0	0	200.000	590.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.000-	390.000-		0	0	0	0	200.000-	590.000-
4085 Roxel Nord II, BG, Bp 488										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.999,99	200.000	0	0	0	0	0	0	203.000	203.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.999,99-	200.000-	0		0	0	0	0	203.000-	203.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	195.171,11	10.000	20.000	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	195.171,11-	10.000-	20.000-		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	198.171,10-	410.000-	410.000-	0	0	0	0	0	403.000-	793.000-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen						Dezernat III Tiefbauamt		
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)			bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen	
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014			spätere Jahre
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4001 Heroldstraße/DB										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	900.000	40.000	12.140.000	0	13.080.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	530.000	420.000	0	210.000	1.010.000	0	13.100.000	530.000	15.270.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	530.000-	420.000-		210.000-	110.000-	40.000	960.000-	530.000-	2.190.000-
4007 Fritz-Stricker-Str,Entlast-str Mecklenb										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	500.000	300.000	78.400	0	878.400
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	50.000	1.000.000	450.000	0	0	1.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	0	0		50.000-	500.000-	150.000-	78.400	0	621.600-
4032 Mecklenbeck Mitte, BG, Bp 396										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7.255,21	150.000	60.000	0	0	0	0	2.700.000	168.747	2.928.747
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	7.255,21-	150.000-	60.000-		0	0	0	2.700.000-	168.747-	2.928.747-
4035 Steinfurter Straße/BAB, GG, Bp 388										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.088,60	168.000	0	0	0	0	0	0	490.499	490.499
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	5.088,60-	168.000-	0		0	0	0	0	490.499-	490.499-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB		Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen							Dezernat III Tiefbauamt	
	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4057 Technologiepark, Erschließung, Bp 409										
Auszahlung für Baumaßnahmen	249.696,66	50.000	40.000	0	40.000	40.000	30.000	0	344.157	494.157
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	249.696,66-	50.000-	40.000-		40.000-	40.000-	30.000-	0	344.157-	494.157-
4060 Roxeler Straße / Schmeddingstr, BG, Bp 505										
Auszahlung für Baumaßnahmen	125.013,48	25.000	100.000	100.000	100.000	60.000	60.000	0	378.563	698.563
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	125.013,48-	25.000-	100.000-		100.000-	60.000-	60.000-	0	378.563-	698.563-
4071 Weseler Straße L551/B219 dopp Linksabb										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	380.000		500.000	120.000	0	70.000	0	1.070.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	770.000	0	475.000	20.000	0	0	0	1.265.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	0,00	0	390.000-		25.000	100.000	0	70.000	0	195.000-
4074 Roxel Nord, BG, Bp 461										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71.100,00	200.000	250.000		60.000	0	0	0	298.600	608.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	392.188,11	470.000	55.000	50.000	55.000	55.000	0	0	1.059.734	1.224.734
Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)	321.088,11-	270.000-	195.000		5.000	55.000-	0	0	761.134-	616.134-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
4082 Gievenbecker Weg/Wissenschaftspark, Bp453										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	65.000	0	0	0	65.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	0	150.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	150.000-		0	65.000-	0	0	0	215.000-
4084 Am Getterbach										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250.000	545.000	820.000	820.000	0	0	0	274.562	1.639.562
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	250.000-	545.000-		820.000-	0	0	0	274.562-	1.639.562-
4085 Roxel Nord II, BG, Bp 488										
Auszahlung für Baumaßnahmen	60.179,45	232.000	68.000	0	202.000	210.000	110.000	110.000	308.991	1.008.991
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	60.179,45-	232.000-	68.000-		202.000-	210.000-	110.000-	110.000-	308.991-	1.008.991-
4099 Roxel Nordumgehung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	3.660.000	0	3.660.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	700.000	0	0	0	0	0	0	700.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	5.250.000	0	5.250.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	700.000-		0	0	0	1.590.000-	0	2.290.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Dezernat III
Tiefbauamt

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	143.040,94	123.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	1.567.039,78-	2.771.000-	1.926.000-	970.000	1.272.000-	940.000-	824.000-	5.114.600-	5.279.447-	15.356.047-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Grün- und Freiflächen
Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
4690 Parkanlage Kinderbachtal										
Gievenb. Bp 516										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7.884,34	219.500	200.000	100.000	120.000	50.000	0	1.239.000	227.384	1.836.384
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.884,34-	219.500-	200.000-		120.000-	50.000-	0	1.239.000-	227.384-	1.836.384-
4710 Sanierung Gräfte Haus										
Rüschhaus										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	200.000		0	0	0	0	0	200.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	480.000	0	0	0	0	0	20.000	500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	20.000-	280.000-		0	0	0	0	20.000-	300.000-
7600 Sanierung von										
Spielplätzen; Bez. West										
Auszahlung für Baumaßnahmen	188.821,61	115.000	59.000	0	0	0	0	0	326.431	385.431
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	188.821,61-	115.000-	59.000-		0	0	0	0	326.431-	385.431-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	120.705,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	108.228,87	182.000	0	0	0	0	35.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.476,13	182.000-	0		0	0	35.000-	0		
Gesamtsaldo	184.229,82-	536.500-	539.000-	100.000	120.000-	50.000-	35.000-	1.239.000-	573.815-	2.521.815-

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Friedhöfe						Dezernat V Amt für Grünflächen und Umweltschutz		
--	------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0020 Fahrzeuge / Geräte für Bezirksfriedhöfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.443,18	23.500	110.500	0	8.500	25.500	32.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.443,18-	23.500-	110.500-		8.500-	25.500-	32.500-	0		
Gesamtsaldo	1.443,18-	23.500-	110.500-	0	8.500-	25.500-	32.500-	0		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Dezernat V
Amt für Grünflächen und Umweltschutz

	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen

Einzahlung	17.547,06	22.300	13.400		13.400	18.800	18.800	0		
Auszahlung	43.522,29	132.000	20.000	0	86.500	30.000	45.500	14.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.975,23-	109.700-	6.600-		73.100-	11.200-	26.700-	14.000-		
Gesamtsaldo	25.975,23-	109.700-	6.600-	0	73.100-	11.200-	26.700-	14.000-		

Zuschussbericht

Bericht über Zuwendungen an Dritte

Haushaltsplan 2011

Die Stadt Münster unterstützt die im allgemeinen Interesse geleistete Arbeit verschiedener Verbände, Vereine und anderer Organisationen durch Zuschüsse.

Zuschüsse sind Finanzhilfen (Geldleistungen) der Stadt an Dritte zur Erfüllung von Aufgaben der Empfänger. Sie können sowohl für laufende Zwecke als auch für Investitionen Dritter gewährt werden.

Dabei werden grundsätzlich drei Arten von Zuschüssen unterschieden:

- Investitionskostenzuschüsse (Baukosten, Inventar),
- Betriebskostenzuschüsse (z.B. Personalkosten, Sachkosten)
- Projektkostenzuschüsse (z.B. Veranstaltungen).

Sollte eine eindeutige Zuordnung nicht möglich sein, wird von einem Mischzuschuss gesprochen.

Der in der Anlage beigefügte Bericht wurde auf der Grundlage des Haushaltsplans 2011 erstellt. Die aufgeführten Zuschüsse sind grundsätzlich in den **Transferaufwendungen (Zeile 15 des Teilergebnisplanes)** enthalten.

Die entsprechenden Ausgabepositionen sind zunächst den verschiedenen Produktbereichen sowie Produktgruppen und Ämtern zugeordnet.

Neben der im Haushaltsansatz und der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Höhe des Zuschusses sind die/der Empfänger, der Verwendungszweck und die Zielsetzung, die mit der Vergabe des Zuschusses verbunden ist, angegeben.

Ebenfalls genannt sind die gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben, auf deren Grundlage die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt. Soweit diese nicht vorliegen und es sich um freiwillige Leistungen handelt, wird auf die entsprechenden Beschlussgrundlagen des Rates/der Ausschüsse verwiesen.

Der Zuschussbericht bezieht sich ausschließlich auf Zuschüsse städtischer Ämter. Nicht enthalten sind Zuschüsse städtischer Eigenbetriebe und Gesellschaften.

Nicht erfasst wurden in diesem Bericht ferner Umlagen, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse aus Stiftungsmitteln sowie Zuwendungen an einzelne Privatpersonen.

Erstmalig beigefügt wurde ein Bericht über Zuschüsse, die durch die kostenlose oder vergünstigte Überlassung von Grundstücken und Gebäuden an Vereine, Vereinigungen und Verbände durch Miet- und Erbbaurechtsverträge indirekt gewährt werden.

Anlage 1: Übersicht über die Höhe der Zuschüsse, gegliedert nach Produktbereichen

Anlage 2: Auflistung der Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Anlage 3: Bericht über die vergünstigte Bereitstellung von Immobilien durch Erbbaurechtsverträge

Anlage 4: Bericht über die vergünstigte Bereitstellung von Immobilien durch Mietverträge

Legende

Art des Zuschusses

IZ	Investitionskostenzuschuss	BZ	Betriebskostenzuschuss
PZ	Projektkostenzuschuss	MZ	Mischzuschuss

Anlage 1**Übersicht über die Höhe der Zuschüsse - gegliedert nach Produktbereichen**

Produktbereiche	Zuschüsse in 2011
Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"	2.548.420 €
Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung"	176.200 €
Produktbereich 03 "Schulträgeraufgaben"	1.325.000 €
Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft"	2.274.600 €
Produktbereich 05 "Soziale Leistungen"	3.979.580 €
Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"	56.509.880 €
Produktbereich 07 "Gesundheitsdienste"	793.490 €
Produktbereich 08 "Sportförderung"	4.232.980 €
Produktbereich 09 "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen"	5.000.000 €
Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"	2.500 €
Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung"	0 €
Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"	247.000 €
Produktbereich 13 "Natur- und Landschaftspflege"	177.100 €
Produktbereich 14 "Umweltschutz"	210.880 €
Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"	0 €
Produktbereich 16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"	0 €
Produktbereich 17 "Stiftungen"	0 €
Zuschüsse insgesamt:	77.477.630 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Produktbereich 01 "Innere Verwaltung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	0102	01	unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren)	Zuschüsse Städtepartnerschaften/Auslandsbeziehungen	Richtlinien zur Förderung der Auslandsbeziehungen der Stadt Münster, Ratsbeschluss vom 14.11.2001	PZ	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
2	0102	01	Ring Dt. Soldatenverbände	Beteiligung Volkstrauertag	nicht mehr bekannt	PZ	150 €	150 €	150 €	150 €
3	0102	01	unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren)	Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit	Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung komm. Entwicklungszusammenarbeit; Beschluss des Rates v. 13.09.2000, zuletzt geändert am 13.06.2007	PZ	9.250 €	9.250 €	9.250 €	9.250 €
4	0102	01	unterschiedliche Empfänger/innen, die erst im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden (Antragsverfahren)	Zuschuss Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland ost	Richtlinien der Stadt Münster zur Gewährung von Zuschüssen aus den Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland Ost an die Stadt Münster; Beschluss des Rates vom 09.12.2009; zuletzt geändert am 28.04.2010	PZ	2.199.290 €	0 €	0 €	0 €
5	0104	17	Beratungsstelle Frauen helfen Frauene.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. Ess-Störung, Gewalterfahrungen, Misshandlungen, sex. Missbrauch	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	49.000 €	49.000 €	49.000 €	49.000 €
6	0104	17	Beratung und Therapie für Frauen e.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. u Depressionen, Ängste, Gewalterfahrungen, psychosomat. Beschwerden	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	49.000 €	49.000 €	49.000 €	49.000 €
7	0104	17	Notruf f. vergewaltigte + sexuell belästigte Frauen e.V.	Beratung u. Therapie für Frauen z. sex. Gewalterfahrungen, Vergewaltigungen, sex. Missbrauch, Beratung Angehöriger	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	45.450 €	45.450 €	45.450 €	45.450 €
8	0104	17	Frauen- u. Mädchenselbstverteidigung + Sport e.V.	Sportangeb. für Frauen und Mädchen, Selbstbehauptung- und -verteidigung, Angebote für behinderte Frauen	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	22.420 €	22.420 €	22.420 €	22.420 €
9	0104	17	Frauen und neue Medien	Förderung und Nutzung der neuen Medien durch Frauen u. Mädchen	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	14.130 €	14.130 €	14.130 €	14.130 €
10	0104	17	D.I.W.A. Frauenforschungsstelle Münster e.V.	Archiv, Dokumentation, Information zur Frauen-Geschichte, Stadtrundgänge	Ratsbeschluss vom 12.09.2001 und Leistungsvereinbarung	BZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
11	0104	17	Frauen + beruf im Frauen Forum e.V.	Verbesserung v. Erwerbchancen f. Frauen + Mädchen auf dem Arbeitsmarkt	Beschluss des AKJF vom 01.03.2007/ Ratsbeschluss vom 28.03.2007 + Leistungsvereinbarung	BZ	56.080 €	56.080 €	56.080 €	56.080 €
12	0104	17	div. Projektträgerinnen/ Gruppen (ca. 20)	Projekte, Fachtagungen, Aktionen (ca. 20)	Ratsbeschluss aus 1994	PZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
13	0105	PR	Betriebssportgruppe Münster	Förderung d. Betriebssports	nicht mehr bekannt	MZ	4.210 €	4.210 €	4.210 €	4.210 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

14	0116	V/MIA	Träger, Initiativen, Vereine im Bereich Migration/Integration	Projekte und Maßnahmen	OB-Verfügung vom 05.10.1999	PZ	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
15	0116	V/MIA	Vereine und Initiativen im Bereich Migration/Integration	Zuschüsse des Integrationsrates	Entscheidungen des Integrationsrates	PZ	13.440 €	13.440 €	13.440 €	13.440 €
Summe des Produktbereiches							2.548.420 €	349.130 €	349.130 €	349.130 €

Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0201	32	Tierschutzverein MS u. Umgegend e.V.	Zuschuss Unterbringung, Fütterung und Pflege gefundener Tiere	Ratsbeschluss vom 29.03.1995	BZ	122.500 €	129.600 €	133.500 €	133.500 €
2	0209	37	Freiwillige Feuerwehr	Förderung der Ehrenamtlichkeit	Ursprungsbeschluss nicht mehr bekannt	MZ	53.700 €	53.700 €	53.700 €	53.700 €
Summe des Produktbereiches							176.200 €	183.300 €	187.200 €	187.200 €

Produktbereich 03 "Schulträgeraufgaben"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0301	40	Verschiedene Freie Träger	Betreuungsangebote im Bereich Ganztags bzw. "Gemeinsamer Unterricht"	Etatbeschluss	BZ	81.170 €	95.970 €	95.970 €	95.970 €
2	0301	40	Bistum Münster	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	Vertrag vom 15.03.1972 in der derzeit gültigen Fassung	BZ	391.610 €	401.290 €	387.040 €	397.530 €
3	0301	40	Zuschussempfänger zur Zeit offen	Förderung / Diagnose von Kindern mit besonderer Begabung	Etatbeschluss	BZ	25.570 €	25.570 €	25.570 €	25.570 €
4	0301	40	Verkehrswacht Münster	Betrieb der Jugendverkehrsschule	Vertrag vom 14.10.1987 in der derzeit gültigen Fassung	BZ	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
5	0301	40	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	Beteiligung als Bezirksverband		BZ	520 €	520 €	520 €	520 €
6	0301	40	Nichtsstädtische Schulen	Klassenzuschüsse "Internationaler Schüleraustausch"		PZ	1.450 €	1.450 €	1.450 €	1.450 €
7	0301	40	Orleans-Team	Teampauschläe Organisation Austausch Orleans		BZ	1.025 €	1.025 €	1.025 €	1.025 €
8	0301	40	Fresno-Team	Teampauschläe Organisation Austausch Fresno		BZ	1.025 €	1.025 €	1.025 €	1.025 €
9	0301	40	"Französischer Bücherbus NRW"	Anfahrt des Bücherbusses an Schulen	Vereinbarung vom 30.04.1996	BZ	390 €	390 €	390 €	390 €
10	0302	40	Jugendausbildungszentrum-GmbH	Anteilige Finanzierung der Maßnahme "Arbeiten und Lernen"	Ratsbeschluss vom 20.12.1995; Vertrag	PZ	89.740 €	89.740 €	89.740 €	89.740 €
11	0302	40	Jugendausbildungszentrum-GmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Stadtteilwerkstatt	Vertrag	BZ	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
12	0302	40	Verschiedene Projektträger ("Lernen fördern; GEBA; JAZ; VIP; und andere)	Maßnahmen zur Qualifizierung und Berufsorientierung	Ratsbeschluss vom 28.03.2007	PZ	372.000 €	372.000 €	272.000 €	272.000 €
13	0302	40	Verschiedene Projektträger	"Stärken vor Ort"			100.000 €	0 €	0 €	0 €
14	0302	40	Verschiedene Projektträger	"Jugend in Arbeit"	Vertrag	PZ	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

15	0302	40	"Lernen fördern"	Vertiefte Berufsorientierung		PZ	25.000 €	25.000 €	0 €	0 €
16	0302	40	Handwerkskammer	Vertiefte Berufsorientierung		PZ	27.500 €	0 €	0 €	0 €
Summe des Produktbereiches							1.325.000 €	1.221.980 €	1.082.730 €	1.093.220 €

Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0401	41	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Sicherung des Probebetriebes	politischer Beschluss	BZ	32.240 €	32.240 €	32.240 €	32.240 €
2	0401	41	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Betrieb	politischer Beschluss	BZ	322.170 €	322.170 €	322.170 €	322.170 €
3	0401	41	Charivari-Puppentheater	Programm-/Betriebskosten	i. R. Etatberatungen	BZ	41.770 €	41.770 €	41.770 €	41.770 €
4	0401	41	Theama e. V. - Der Kleine Bühnenboden	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	4.960 €	4.960 €	4.960 €	4.960 €
5	0401	41	Theater Titanick	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
6	0401	41	Verein zur Förderung des Wolfgang Borchert Theater e. V.	Betrieb	politische Beschlüsse	BZ	245.050 €	245.050 €	245.050 €	245.050 €
7	0401	41	Zukunftsmusik GbR	Unterhaltung und Betrieb Proberäume für Bands	i. R. Etatberatungen	BZ	14.880 €	14.880 €	14.880 €	14.880 €
8	0401	41	Chorverband Münster Stadt und Land e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	3.970 €	3.970 €	3.970 €	3.970 €
9	0401	41	Heimathaus Münsterland GmbH	Annuität Darlehen	i. R. Etatberatungen	MZ	1.700 €	1.700 €	1.700 €	1.700 €
10	0401	41	Kreishandwerkerschaft - Bäckerinnung	Durchführung "Guter Montag"	i. R. Etatberatungen	PZ	0 €	0 €	2.980 €	0 €
11	0401	41	Stadtheimatbund	Betrieb Büro Torhaus	i. R. Etatberatungen	BZ	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
12	0401	41	Gesellschaft für Leprakunde	Betrieb Leprosenhaus	i. R. Etatberatungen	BZ	2.180 €	2.180 €	2.180 €	2.180 €
13	0401	41	Bürgerausschuss münsterscher Karneval	Rosenmontagszug	i. R. Etatberatungen	PZ	22.620 €	22.620 €	22.620 €	22.620 €
14	0401	41	Förderverein Aktuelle Kunst e. V.	Atelierförderung	i. R. Etatberatungen	BZ	7.940 €	7.940 €	7.940 €	7.940 €
15	0401	41	Filmwerkstatt Münster e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	MZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
16	0401	41	Filmwerkstatt Münster e. V.	Filmfestival	i. R. Etatberatungen	BZ	27.400 €	12.400 €	12.400 €	12.400 €
17	0401	41	Die Linse e. V.	Kinoprogramm	i. R. Etatberatungen	BZ	28.280 €	28.280 €	28.280 €	28.280 €
18	0401	41	Westfälischer Kunstverein e. V.	Jahresprogramm	i. R. Etatberatungen	MZ	18.250 €	18.250 €	18.250 €	18.250 €
19	0401	41	KCM e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
20	0401	41	Livas e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
21	0401	41	Jüdische Kultusgemeinde	Führungen durch die Synagoge	i. R. Etatberatungen	MZ	2.480 €	2.480 €	2.480 €	2.480 €
22	0401	41	Bürgerverein für Mecklenbeck e. V.	Betrieb Hof Hesselmann	i. R. Etatberatungen	BZ	9.100 €	9.100 €	9.100 €	9.100 €
23	0401	41	Bürgerverein für Mecklenbeck e. V.	Zuschuss Bauunterhaltung	i. R. Etatberatungen	BZ	13.440 €	13.440 €	13.440 €	13.440 €
24	0401	41	Arbeitskreis Ostviertel e. V.	Programm/Betrieb	politischer Beschluss/Vertrag	MZ	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
25	0401	41	Arbeitskreis Ostviertel e. V.	Personalkostenzuschuss	politischer Beschluss/Vertrag	BZ	144.450 €	144.450 €	144.450 €	144.450 €
26	0401	41	Jugendkunstschule Kreativhaus	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	53.720 €	53.720 €	53.720 €	53.720 €
27	0401	41	Kreativhaus	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	69.450 €	69.450 €	69.450 €	69.450 €
28	0401	41	Cuba e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	66.960 €	66.960 €	66.960 €	66.960 €
29	0401	41	Cuba e. V.	Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	37.700 €	37.700 €	37.700 €	37.700 €
30	0401	41	Kulturkooperative Münster e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	5.660 €	5.660 €	5.660 €	5.660 €
31	0401	41	medienforum münster e. V.	Betrieb	i. R. Etatberatungen	MZ	35.300 €	35.300 €	35.300 €	35.300 €
32	0401	41	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	9.930 €	9.930 €	9.930 €	9.930 €
33	0401	41	Kuratorium Mehrzweckhalle Gelmer	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
34	0401	41	Zentralrendantur Liebfrauen	Betrieb/Programm Freizeitheim St. Norbert	i. R. Etatberatungen	MZ	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

35	0401	41	De Bockwindmüel e. V.	Betrieb/Programm	i. R. Etatberatungen	MZ	14.140 €	14.140 €	14.140 €	14.140 €
36	0401	41	Westpreußisches Landesmuseum	Betrieb	politischer Beschluss - zunächst 2010	BZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
37	0401	41	Cactus Junges Theater	Betrieb	i. R. Etatberatungen	BZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
38	0403	41	Musikschule Wolbeck e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	152.730 €	152.730 €	152.730 €	152.730 €
39	0403	41	Musikschule Roxel e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	158.330 €	158.330 €	158.330 €	158.330 €
40	0403	41	Musikschule Nienberge e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	219.910 €	219.910 €	219.910 €	219.910 €
41	0403	41	Musikschule Albachten e. V.	Personal-/Betriebskostenzuschuss	politischer Beschluss	MZ	132.760 €	132.760 €	132.760 €	132.760 €
42	0403	44	Regionalausschuss "Jugend musiziert" Münsterland	Regionalwettbewerb	Entscheidung Verwaltung vor 1990	BZ	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
43	0403	44	Landesmusikrat NRW	Landeswettbewerb	politischer Beschluß vor 1990	BZ	20.000 €	0 €	0 €	20.000 €
44	0404	42	Katholische Kirchengemeinde St. Clemens, Münster-Hiltrup	Betrieb der Bücherei St. Clemens Hiltrup	Betriebsvertrag vom 16.06.2008	BZ	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
45	0404	42	Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Münster-Gievenbeck	Betrieb der Bücherei St. Michael Gievenbeck	Betriebsvertrag aus 2008	BZ	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €
46	0404	42	Bischöfliches Generalvikariat Münster	Anschaffung von Bücher und Medien für die kirchlichen Büchereien	jährlicher Beschluss des Kulturausschusses	BZ	42.500 €	42.500 €	42.500 €	42.500 €
47	0404	42	Freunde der französischen Kultur e. V.	Französischer Bücherbus in NRW	vertragliche Vereinbarung vom 30.04.1996	BZ	390 €	390 €	390 €	390 €
48	0405	45	Annette von Droste-Gesellschaft e.V.	Betrieb Annette von Droste-Gesellschaft	Ratsbeschluss vom 28.03.2007	MZ	3.480 €	3.480 €	3.480 €	3.480 €
Summe des Produktbereiches							2.274.600 €	2.239.600 €	2.242.580 €	2.259.600 €

Produktbereich 05 "Soziale Leistungen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0503	50	Verbraucherzentrale NRW	Zuwendung an die Verbraucherberatung	Ratsbeschluss vom 14.07.2004	BZ	152.420 €	152.420 €	152.420 €	152.420 €
2	0503	50	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Sozialarbeit im Wohngebiet Osthuesheide	Ratsbeschluss vom 24.03.1993	BZ	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €
3	0503	50	Telefonseelsorge Münster	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €
4	0503	50	Jüdische Gemeinde Münster	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	25.560 €	25.560 €	25.560 €	25.560 €
5	0503	50	Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Institutioneller Zuschuss Bahnhofsmision	Ratsbeschluss vom 29.03.2000	BZ	46.020 €	46.020 €	46.020 €	46.020 €
6	0503	50	PariSozial Münsterland gGmbH	Förderung der Hörbehindertenberatung	Vertrag vom 26.11.2002	BZ	42.420 €	42.420 €	42.420 €	42.420 €
7	0503	50	ASB Regionalverband Münster e.V.	Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	338.780 €	338.780 €	338.780 €	338.780 €
8	0503	50	Diakonisches Werk Münster e.V.	Soziale Beratungsstelle/Tagesstätte alleinstehende Wohnungslose	Ratsbeschluss vom 06.11.1991	BZ	51.960 €	51.960 €	51.960 €	51.960 €
9	0503	50	Der Paritätische Wohlfahrtsverband	Münsteraner Informations- u. Kontaktstelle	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	135.400 €	135.400 €	135.400 €	135.400 €
10	0503	50	Chance e.V.	Institutioneller Zuschuss	Ratsbeschluss vom 20.03.1996	BZ	169.040 €	169.040 €	169.040 €	169.040 €
11	0503	50	Lebenshilfe für geistig Behinderte	Familienentlastender Dienst / Mietkostenzuschuss Windthorstr. 7	Beschlüsse des ASGAf vom 22.05.1995 u. 08.05.1991	BZ	38.390 €	38.390 €	38.390 €	38.390 €
12	0503	50	Cultur- u. Begegnungszentrum Achtermannstraße e.V.	Sozialhilfe- und Arbeitslosenberatung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	131.090 €	131.090 €	131.090 €	131.090 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

13	0503	50	Alexianer-Krankenhaus GmbH	Gerontopsychiatrische Beratungsstelle	Ratsbeschluss vom 05.04.2006	BZ	84.890 €	84.890 €	84.890 €	84.890 €
14	0503	50	Frauenhäuser	Personalkosten	Ratsbeschluss vom 29.03.1995	BZ	455.000 €	455.000 €	455.000 €	455.000 €
15	0503	50	Hospizbewegung Münster e.V.	Hospizbewegung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	25.450 €	25.450 €	25.450 €	25.450 €
16	0503	50	Gemeindediakonie Hilstrup	stadtteilorientierte Arbeit	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	27.280 €	27.280 €	27.280 €	27.280 €
17	0503	50	Sozialdienst kath. Frauen Münster e.V.	Frauentreff für wohnungslose Frauen	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €
18	0503	50	Münster-Tafel e.V.	Arbeit der Münster-Tafel	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	10.230 €	10.230 €	10.230 €	10.230 €
19	0503	50	Misericordia GmbH	Treffpunkt "An der Clemenskirche"	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	11.250 €	11.250 €	11.250 €	11.250 €
20	0503	50	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe	Aufsuchende Krankenpflege	Beschluss des ASGAf vom 06.06.2007	PZ	28.080 €	28.080 €	28.080 €	28.080 €
21	0503	50	Kinderhauser Arbeitslosen Initiative	Beratung und Projekte der KAI	Ratsbeschluss (Etat)	MZ	44.500 €	44.500 €	44.500 €	44.500 €
22	0503	50	Sozialdienst kath. Frauen Münster e.V.	Aufsuchende Sozialarbeit	Ratsbeschluss vom 20.03.2002	BZ	47.780 €	47.780 €	47.780 €	47.780 €
23	0503	50	Wohlfahrtsverbände	Haushalte mit besonderen Wohnungsproblemen	Ratsbeschluss vom 19.12.2001	BZ	96.120 €	96.120 €	96.120 €	96.120 €
24	0503	50	Wohlfahrtsverbände	strategische und operative Grundsatzaufgaben	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	107.360 €	107.360 €	107.360 €	107.360 €
25	0503	50	Wohlfahrtsverbände	stadtteilorientierte soziale Arbeit	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	172.210 €	172.210 €	172.210 €	172.210 €
26	0503	50	Wohlfahrtsverbände	Zielgruppen spezifische Arbeit	Ratsbeschlüsse vom 14.11.2001 u. 05.04.2006	BZ	98.430 €	98.430 €	98.430 €	98.430 €
27	0503	50	CVJM e.V.	Betreuung Übergangseinrichtung Flüchtlinge Meesenstiege/Böttcherstraße	Ratsbeschluss vom 31.03.2004	BZ	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
28	0503	50	CVJM e.V.	Einrichtung der Übergangseinrichtung Flüchtlinge Meesenstiege/Böttcherstraße	Ratsbeschluss vom 31.03.2004	IZ	0 €	0 €	38.800 €	0 €
29	0503	50	Ambulante Pflegeeinrichtungen	Investitionskostenförderung	Landespflegegesetz	IZ	730.000 €	730.000 €	730.000 €	730.000 €
30	0503	50	Bischöfliches Generalvikariat	Tilgung Darlehen Sonderkindergarten Arche	Ratsbeschluss vom 07.05.1996	IZ	1.810 €	1.810 €	1.810 €	1.810 €
31	0503	50	Schuldnerberatungen	soziale Schuldnerberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.1990	MZ	102.410 €	102.410 €	102.410 €	102.410 €
32	0503	50	Wohlfahrtsverbände / Verbraucherzentrale	Integrationshilfen für arbeitssuchende Menschen mit Migrationsvorgeschichte	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	97.350 €	97.350 €	97.350 €	97.350 €
33	0503	50	Flüchtlingsberatungen u. -betreuungen, u.a. GGUA	Haupt- und ehrenamtl. Flüchtlingsbetreuung und -beratung	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	105.200 €	105.200 €	105.200 €	105.200 €
34	0503	50	Vereine und Initiativen	Förderung im Feld Migration / Integration	Beschluss des Hauptausschusses vom 07.12.2005	PZ	82.240 €	82.240 €	82.240 €	82.240 €
35	0503	50	Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt	Beratung bei häuslicher Gewalt	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
36	0503	50	Schwul/lesbische Selbsthilfeorganisationen	Antidiskriminierungsarbeit - Projekte	Ratsbeschluss (Etat)	PZ	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
37	0503	50	Senioren- und Behindertenvereine und -initiativen	Förderung der Senioren- u. Behindertenbegegnungsstätten	Beschluss des ASG vom 21.09.1993	PZ	244.640 €	244.640 €	244.640 €	244.640 €
38	0503	50	NN	Beratung persönliches Budget	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
39	0503	50	Treffpunkt Waldsiedlung e.V.	Mietkosten	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	5.000 €	5.000 €	0 €	0 €
40	0503	50	Arbeitslose brauchen Medien e.V.	Betriebskosten	Ratsbeschluss (Etat)	BZ	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

41	0503	50	Südviertelbüro	Betriebskosten / Mietkosten	Kooperationsvereinbarung vom 20.10.2001	BZ	15.980 €	15.980 €	15.980 €	15.980 €
Summe des Produktbereiches							3.979.580 €	3.979.580 €	4.013.380 €	3.974.580 €

Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6	7	8			
1	0601	51	Eltern helfen Eltern e. V.	Fachberatung für Eltern-Kind-Gruppen und Elterninitiativen	Beschluss vom 15.08.1990	BZ	56.230 €	56.230 €	56.230 €	56.230 €
2	0601	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz	Betrieb von Kindertageseinrichtungen - Freiwillige Zuschüsse	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	BZ	2.037.960 €	2.037.960 €	2.037.960 €	2.037.960 €
3	0601	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz	Betrieb von Kindertageseinrichtungen	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)	BZ	48.061.430 €	51.601.367 €	54.041.062 €	54.041.062 €
4	0601	51	Münsteraner Tageseltern e. V.	Interessenvertretung der Kindertagespflegepersonen in der Stadt Münster	Fachauschussbeschluss 09.10.1991, Vorlage 36/91; Etatbeschluss vom 25.03.2009; Beschluss des Rates vom 17.03.2010, Vorlage V/0116/2010	BZ	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
5	0601	51	Träger von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz & weitere Gruppen	Betrieb von Gruppen außerhalb des KiBiz (Spielgruppen, Halbtagsgruppen)	Beschlüsse vom 21.09.2005 und 16.08.2006	MZ	206.920 €	206.920 €	206.920 €	206.920 €
6	0602	51	Verschiedene freie Träger	Kurz- und Ferienfreizeiten	Politischer Beschluss	PZ	210.930 €	210.930 €	210.930 €	210.930 €
7	0602	51	Verschiedene freie Träger	Ferienprogramme und Betreuungen	Politischer Beschluss	PZ	28.660 €	28.660 €	28.660 €	28.660 €
8	0602	51	Verschiedene freie Träger	Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden in der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	PZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
9	0602	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hilstrup	Politischer Beschluss	PZ	25.720 €	25.720 €	25.720 €	25.720 €
10	0602	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Coerde	Politischer Beschluss	MZ	27.260 €	27.260 €	27.260 €	27.260 €
11	0602	51	Verschiedene freie Träger	Betriebs-, Werbe- und Verwaltungskosten	Politischer Beschluss	PZ	75.670 €	75.670 €	75.670 €	75.670 €
12	0602	51	Verschiedene freie Träger	Förderstruktur der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss; Etatbeschluss vom 25.03.2009	BZ	2.148.720 €	2.166.920 €	2.166.920 €	2.166.920 €
13	0602	51	Verschiedene freie Träger	Sondermaßnahmen und Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit	Politischer Beschluss	MZ	45.540 €	45.540 €	45.540 €	45.540 €
14	0603	51	Verschiedene freie Träger	Freizeitpädagogische Angebote in Übergangseinrichtungen	Politischer Beschluss	PZ	13.210 €	13.210 €	13.210 €	13.210 €
15	0603	51	Verschiedene freie Träger	Projekte der schulbezogenen Jugendsozialarbeit und Cliquenarbeit	Politischer Beschluss	PZ	73.300 €	73.300 €	73.300 €	73.300 €
16	0603	51	Beratungsstelle Südviertel	Präventionsprojekt mit Grundschulen im Südviertel	Politischer Beschluss; Etatbeschluss vom 25.03.2009	PZ	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
17	0603	51	Jugendhilfe direkt	Übergang Schule - Beruf in der Hauptschule Hilstrup	Politischer Beschluss	PZ	48.660 €	48.660 €	48.660 €	48.660 €
18	0603	51	Beratungsstelle Südviertel und Diakonisches Werk	ProB-Klasse und Angebote für 5. und 6. Klasse der Geistschule	Politischer Beschluss	MZ	67.950 €	67.950 €	67.950 €	67.950 €
19	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe	Politischer Beschluss	MZ	106.780 €	106.780 €	106.780 €	106.780 €
20	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Drogentherapeutische Ambulanz	Politischer Beschluss	BZ	137.880 €	137.880 €	137.880 €	137.880 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

21	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Betreuung Substituierter	Politischer Beschluss	BZ	46.190 €	46.190 €	46.190 €	46.190 €
22	0603	51	INDRO e.V.	Angebote in der Drogenhilfe - Betreuung russlanddeutscher Drogenkonsumenten	Politischer Beschluss	BZ	34.700 €	34.700 €	34.700 €	34.700 €
23	0603	51	Jugendausbildungszentrum gGmbH	Finanzierung der Werkanleiter in der Jugendwerkstatt	Ratsbeschluss vom 19.06.1995, Vorlage 828/95	BZ	107.370 €	107.370 €	107.370 €	107.370 €
24	0604	51	Pro Familia	Pauschaler Zuschuss für Familienbetreuung	Ratsbeschluss vom 18.12.1985; Etatbeschluss vom 25.03.2009	BZ	110.400 €	110.400 €	110.400 €	110.400 €
25	0604	51	Donum Vitae	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.2001	BZ	23.770 €	23.770 €	23.770 €	23.770 €
26	0604	51	Diakonisches Werk	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 28.03.2001	BZ	5.600 €	5.600 €	5.600 €	5.600 €
27	0604	51	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Münster	Pauschaler Zuschuss für Schwangerenberatung	Ratsbeschluss vom 25.03.1998	BZ	6.710 €	6.710 €	6.710 €	6.710 €
28	0604	51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Ärztliche Kinderschutzambulanz (zu 80 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 6)	Ratsbeschluss vom 29.03.2000, Vorlage 1387/99	BZ	35.200 €	35.200 €	35.200 €	35.200 €
29	0604	51	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Münster e.V.	Beratung und Hilfe im Aufgabenschwerpunkt "Gewalt in der Familie", Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung von Mitarbeitenden (zu 40 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 7)	HA-Beschluss vom 22.05.1991, Vorlage 179/91 Etat-Beschluss vom 17.03.2010	BZ	111.600 €	111.600 €	111.600 €	111.600 €
30	0604	51	Zartbitter Münster e.V.	Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt (zu 25 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 8)	Ratsbeschluss vom 29.03.1995, Vorlage 1100/96, Ratsbeschluss vom 12.03.2008	BZ	102.000 €	102.000 €	102.000 €	102.000 €
31	0604	51	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Münster e.V.	Beratung alleinerziehender Mütter und Väter, Kinderbetreuung in Notsituationen (zu 60 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 10)	Etatbeschluss	MZ	18.900 €	18.900 €	18.900 €	18.900 €
32	0604	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Stadtteilbezogenes Begegnungsstättenangebot	Ratsbeschluss 24.07.1996, Vorlage 716/96	BZ	50.340 €	50.340 €	50.340 €	50.340 €
33	0604	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Stadtteilbezogenes psychologisches Beratungsangebot (zu 50 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 1)	Fachausschussbeschluss 18.09.1990	BZ	33.080 €	33.080 €	33.080 €	33.080 €
34	0604	51	Trialog e.V.	Beratung bei Familienkrisen, Trennung und Scheidung	Etatbeschluss vom 18.12.1991, AKJF-Beschluss V/0998/2007	BZ	53.650 €	53.650 €	53.650 €	53.650 €
35	0604	51	Bistum Münster	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	Ratsbeschluss November 1999, AKJF-Beschluss V/0998/2007	BZ	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
36	0604	51	Haus der Familie Münster e.V.	Service rund um die Geburt und beim Start ins Familienleben	Etatbeschluss	BZ	17.850 €	17.850 €	17.850 €	17.850 €
37	0604	51	Ev. Familienbildungsstätte, Haus der Familie Münster, Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung, Anna-Krückmann-Haus	Familienbildung	Ratsbeschluss 11.11.1998, Vorlage 989/98 und Ratsbeschluss vom 25.03.2009	BZ	272.970 €	272.970 €	272.970 €	272.970 €
38	0604	51	M.U.M.- Mutter und mehr - Mütterzentrum und Familiencafé Münster	Mütterzentrum, Familiencafé	Etatbeschluss	BZ	35.790 €	35.790 €	35.790 €	35.790 €
39	0604	51	Caritas Verband Münster, Diakonisches Werk Münster, Beratungsstelle Südviertel	Erziehungsberatung (zu 60 % in PG 0605 / Lfd. Nr. 2)	Ratsbeschluss 1997, Vorlagen 182/97 und 711/97 und Ratsbeschluss vom 25.03.2009, Vorlage V/0111/2009	BZ	410.210 €	410.210 €	410.210 €	410.210 €
40	0604	51	Verschiedene Träger	Familien stärken - Eltern im Fokus präventiver Angebote	AKJF-Beschluss V/0389/2008; AKJF-Beschluss vom 24.11.2010	PZ	58.580 €	58.580 €	58.580 €	58.580 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

41	0604	51	Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen	Präventionsprojekt Coerde	Etat-Beschluss vom 17.03.2010	BZ	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	
42	0605	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Stadtteilbezogenes psychologisches Beratungsangebot (zu 50 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 10)	Fachausschussbeschluss 18.09.1990	BZ	33.090 €	33.090 €	33.090 €	33.090 €	
43	0605	51	Caritas Verband Münster, Diakonisches Werk Münster, Beratungsstelle Südviertel	Erziehungsberatung (zu 40 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 16)	Ratsbeschluss 1997, Vorlagen 182/97 und 711/97 und Ratsbeschluss vom 25.03.2009, Vorlage V/0111/2009	BZ	615.320 €	615.320 €	615.320 €	615.320 €	
44	0605	51	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Münster	Adoptionsvermittlung / Pflegekinderwesen	Hauptausschuss-Vorlage 67/87	BZ	76.600 €	76.600 €	76.600 €	76.600 €	
45	0605	51	Caritasverband Münster, Sozialdienst Kath. Frauen, Diakonisches Werk, Lebenshilfe, Arbeiterwohlfahrt	Förderung ehrenamtlicher Betreuung	Vertragliche Delegation von Querschnittsaufgaben 12/96 und Ratsbeschluss Vorlage 371/99	BZ	223.660 €	223.660 €	223.660 €	223.660 €	
46	0605	51	Verschiedene freie Träger	Projekte zur Kriminalprävention	Politischer Beschluss	BZ	50.360 €	50.360 €	50.360 €	50.360 €	
47	0605	51	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e.V.	Ärztliche Kinderschutzambulanz (zu 20 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 5)	Ratsbeschluss vom 29.03.2000, Vorlage 1387/99	BZ	140.820 €	140.820 €	140.820 €	140.820 €	
48	0605	51	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Münster e.V.	Beratung und Hilfe im Aufgabenschwerpunkt "Gewalt in der Familie", Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung von Mitarbeitenden (zu 60 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 6)	Haushaltsbeschluss vom 22.05.1991, Vorlage 179/91 Etat-Beschluss vom 17.03.2010	BZ	74.400 €	74.400 €	74.400 €	74.400 €	
49	0605	51	Zartbitter Münster e.V.	Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt (zu 75 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 7)	Ratsbeschluss vom 29.03.1995, Vorlage 1100/96, Ratsbeschluss vom 12.03.2008	BZ	33.000 €	33.000 €	33.000 €	33.000 €	
50	0605	51	Verschiedene freie Träger	Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	Politischer Beschluss	PZ	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €	
51	0605	51	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Münster e.V.	Beratung alleinerziehender Mütter und Väter, Kinderbetreuung in Notsituationen (zu 40 % in PG 0604 / Lfd. Nr. 8)	Etatbeschluss	MZ	28.340 €	28.340 €	28.340 €	28.340 €	
52	0605	51	Verein sozial-integrativer Projekte	Pädagogische Angebote in der Jugendgerichtshilfe	Ratsbeschluss 03.02.1999, Vorlage 30/99	BZ	100.580 €	100.580 €	100.580 €	100.580 €	
53	0605	51	Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Gesamtmietkosten für das Stadtteilbüro in Alt-Coerde	AKJF-Beschluss, Vorlage 99/2002	BZ	42.780 €	42.780 €	42.780 €	42.780 €	
Summe des Produktbereiches								56.509.880 €	60.068.017 €	62.507.712 €	62.507.712 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Produktbereich 07 "Gesundheitsdienste"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	0701	53	Diakonisches Werk Münster e. V.	Zuschuss f. Kontakt- u. Beratungsstelle f. psych. Kranke	Ratsbeschluss v. 01.03.1978	BZ	198.680 €	198.680 €	198.680 €	198.680 €
2	0701	53	Förderkreis Sozialpsychiatrie e. V.	Zusch. f. Arbeit d. Förderkreises	Ratsbeschluss v. 28.09.1977	BZ	3.580 €	3.580 €	3.580 €	3.580 €
3	0701	53	HfR Rümpelfix gGmbH	Zusch.f. Betrieb d. Fa. Rümpelfix	Ratsbeschluss v. 16.12.1992	BZ	58.060 €	58.060 €	58.060 €	58.060 €
4	0701	53	Verein Krisenhilfe e. V.	Zusch. Vereinsarbeit z. Prävention u. Betreuung von Menschen in Krisensituationen	Ratsbeschluss v. 18.12.1991	BZ	97.030 €	97.030 €	97.030 €	97.030 €
5	0701	53	Tumornetzwerk im Münsterland e. V.	Zuschuss f. Beratung und Betreuung krebskranker Menschen u. ihrer Angehörigen	Leistungsvereinbarung vom 16.12.2008	BZ	30.680 €	30.680 €	30.680 €	30.680 €
6	0701	53	Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft Ortsverein Münster und Umgebung e. V.	Zuschuss f. Beratung und Betreuung von MS-Betroffenen	Leistungsvereinbarung vom 30.03.2010	BZ	19.980 €	19.980 €	19.980 €	19.980 €
7	0701	53	Aids-Hilfe e. V.	Zuschuss f. Prävention u. Betreuung von Aids-Betroffenen	Ratsbeschluss v. 21.02.1990	BZ	149.630 €	149.630 €	149.630 €	149.630 €
8	0701	53	Verein f. Mototherapie u. psychomot. Entwicklungsförderung e. V.	Zuschuss f. motopädagogisches Förderangebot in KiTa's	Leistungsvereinbarung vom 09.12.2005	BZ	46.020 €	46.020 €	46.020 €	46.020 €
9	0701	53	Diakonisches Werk Münster e. V.	Zuschuss f. Arbeit d. psychosoz. Beratungs- u. Behandlungsstelle f. Suchkranke	Ratsbeschluss v. 01.12.1982	BZ	58.840 €	58.840 €	58.840 €	58.840 €
10	0701	53	Caritasverband für die Stadt Münster e. V.	Zuschuss f. Arbeit d. psychosoz. Beratungs- u. Behandlungsstelle f. Suchkranke	Ratsbeschluss v. 01.12.1981	BZ	130.990 €	130.990 €	130.990 €	130.990 €
Summe des Produktbereiches							793.490 €	793.490 €	793.490 €	793.490 €

Produktbereich 08 "Sportförderung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	0801	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Personalkosten	Ratsbeschluss v. 11.12.02	BZ	49.150 €	49.150 €	49.150 €	49.150 €
2	0801	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Sportförderung	politischer Beschluss v. 27.09.06 (Rat)	PZ	306.440 €	306.440 €	306.440 €	306.440 €
3	0801	52	Sportvereine (19)	Betriebskostenzuschüsse	Überlassungsverträge (24)	BZ	1.253.650 €	1.253.650 €	1.253.650 €	1.253.650 €
4	0801	52	Sportvereine	Betriebs- und Mietkostenzuschüsse	Sportförderrichtlinie	BZ	737.590 €	737.590 €	737.590 €	737.590 €
5	0801	52	SC Preußen Münster	Betrieb/ Unterhaltung des Stadions	politischer Beschluss v. 13.06.07 (Rat), Überlassungsvertrag v. 21.06.2007	BZ	167.190 €	167.190 €	167.190 €	167.190 €
6	0801	52	Sportvereine	Baukostenzuschüsse (auch sozial-integrativ)	Sportförderrichtlinie, politischer Beschluss v. 24.08.06 (SA)	BZ	782.510 €	368.000 €	368.000 €	368.000 €
7	0801	52	Stadtsportbund Münster e. V.	Ball des Sports	Verwaltungsbeschluss	MZ	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
8	0801	52	Trägerverein Sportinternat	Betriebs- und Mietkostenzuschüsse	V/ 0812/2008	BZ	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
9	0801	52	Sportvereine	restl. Mittel Vereinsanlagen im "Topf"	Beschlüsse AFBL vom 14.03.2007 und HA vom 21.03.2007	MZ	582.000 €	582.000 €	582.000 €	582.000 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

10	0802	52	Betreiberverein Bürgerbad Handorf e. V.	Nutzungszeitenüberlassung für Schwimmunterricht anderer Vereine und Schulen	Vertrag zwischen der Stadt Münster und dem Betreiberverein Bürgerbad Münster e. V. vom 31.07.2008	MZ	132.000 €	132.000 €	132.000 €	132.000 €	
11	0802	52	Freibad Coburg	Betriebskostenzuschüsse	V/0131/2010	MZ	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	
12	0802	52	Freibad Sudmühle	Betriebskostenzuschüsse	V/0398/1977	BZ	52.450 €	52.450 €	52.450 €	52.450 €	
Summe des Produktbereiches								4.232.980 €	3.818.470 €	3.818.470 €	3.818.470 €

Produktbereich 09 "Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2011	2012	2013	2014	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1	0901	61	zukünftiger Projektentwickler des Empfangsgebäudes Hauptbahnhof	städtischer Investitionskostenzuschuss zu den nichtrentierlichen Anteilen aufgrund der städtebaulichen Zielsetzungen	Etatbeschluss 2011 am 08.12.2010 über Veränderungsblatt der Verwaltung	IZ	5.000.000 €	0 €	0 €	0 €	
Summe des Produktbereiches								5.000.000 €	0 €	0 €	0 €

Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2011	2012	2013	2014	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1	1003	64	Seniorentreff Hansahof e.V. Eheleute Erwin und Ursula Stroot	Aufwands- und Sachkostenentschädigung für das Weiterführen des Projekts "Wohnen für Hilfe"	Ratsbeschluss vom 25.03.2009 (V/0118/2009)	BZ	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
Summe des Produktbereiches								2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €

Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2011	2012	2013	2014	
1	2	3	4	5	6	7	8				
Summe des Produktbereiches								0 €	0 €	0 €	0 €

Produktbereich 12 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz				
							2011	2012	2013	2014	
1	2	3	4	5	6	7	8				
1	1201	66	eingetragene Radwegebau-Vereine	Bau von innovativen Radwegen an Landesstraßen	innovativer Radwegebau NRW, HA-Beschluss v. 12.12.2007 (718/2007)	IZ	247.000 €	0 €	0 €	0 €	
Summe des Produktbereiches								247.000 €	0 €	0 €	0 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

Produktbereich 13 "Natur- und Landschaftspflege"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	1301	67	Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner e.V.	Instandhaltung/Sanierung von Gemeinschaftseinrichtungen in den Kleingartenanlagen	Zuwendungsvertrag vom 13.04.2010	IZ	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
2	1303	67	eingetragene Vereine und sonstige jur. Personen des privaten Rechts und natürliche Personen	Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes	politischer Beschluss	MZ	32.100 €	31.540 €	31.540 €	31.540 €
3	1303	67	NABU Naturschutzstation	verschiedene Naturschutzprojekte	politischer Beschluss (Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 205/2010)	PZ	60.000 €	58.950 €	58.950 €	58.950 €
4	1303	67	Naturschutzbund Münster e.V.	Streuobstwiesenschutz	politischer Beschluss (Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 177/2010)	PZ	25.000 €	24.560 €	24.560 €	24.560 €
Summe des Produktbereiches							177.100 €	175.050 €	175.050 €	175.050 €

Produktbereich 14 "Umweltschutz"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz			
							2011	2012	2013	2014
1	1401	67	Landwirtschaftlicher Verein Münster e.V.	Projekt "Landwirtschaft macht Schule"	AUB-Beschluss vom 20.02.2001 über 20.000 DM, Mittel wurden in Folgejahren gekürzt	PZ	7.380 €	7.380 €	7.380 €	7.380 €
2	1401	67	verschiedene Antragsteller	Bürgerschaftliches Engagement	wurde aus Mitteln des Umweltamtes 1995 eingerichtet, Mittel wurden in Folgejahren gekürzt. Erhöhung ab 2010 aufgrund Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 10/2010	PZ	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
3	1401	67	Trägerverein Emshof	Betriebskostenzuschuss Emshof	AUB-Beschluss vom 20.02.2001 über ursprünglich 60.000 DM. Erhöhung ab 2010 aufgrund Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 10/2010	BZ	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
4	1401	67	Umweltforum Münster e.V.	Betriebskosten, Personalkosten, Mittel für Umweltaktionen	AUB-Beschluss vom 19.02.1997. Erhöhung ab 2010 aufgrund Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 10/2010	MZ	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €

Anlage 2

Auflistung der in den Transferaufwendungen enthaltenen Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände

5	1401	67	Verbraucherzentrale	Energieberatung	Politischer Beschluss (Vorlage V/0458/2004 v. 14.07.2004); Verzicht auf Vertragsverlängerung ab 2010 (Umsetzung Rödl-Blatt Nr. 242); gem. Beschluss des Rates zum Haushalt 2009 vom 25.03.2009 wurde in 2009 ein neuer Vertrag über 5 Jahre für 2010 - 2014 geschlossen.	BZ	57.500 €	57.500 €	57.500 €	57.500 €
6	1401	67	verschiedene Antragsteller	Klimaschutzpartnerschaft	Politischer Beschluss (Vorlage 116/99 vom 02.02.1999)	PZ	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Summe des Produktbereiches							210.880 €	210.880 €	210.880 €	210.880 €

Produktbereich 15 "Wirtschaft und Tourismus"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz						
							2011	2012	2013	2014			
1	2	3	4	5	6	7	8						
Summe des Produktbereiches							0 €	0 €	0 €	0 €			

Produktbereich 16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz						
							2011	2012	2013	2014			
1	2	3	4	5	6	7	8						
Summe des Produktbereiches							0 €	0 €	0 €	0 €			

Produktbereich 17 "Stiftungen"

Lfd. Nr.	Produktgruppe	Amt	Empfänger	Verwendungszweck / Zielsetzung	Auftragsgrundlage (Gesetz, politischer Beschluss, Vertrag)	Art des Zuschusses	Haushaltsansatz						
							2011	2012	2013	2014			
1	2	3	4	5	6	7	8						
Summe des Produktbereiches							0 €	0 €	0 €	0 €			

Anlage 3

vergünstigte Bereitstellung von Immobilien durch Erbbaurechtsverträge

lfd. Nr. Objekt	Erbbauberechtigter	Nutzungszweck	Bilanzwert in €/m ²	angemessener Erbbauzinsprozentsatz	Bilanzerbbauzins in €/m ²	derzeitige Berechnungsbasis (Bodenwert) in €/m ²	Erbbauzinsprozentsatz	Erbbauzins in €/m ²	Grundstücksgröße in m ²	Zuschuss jährlich in €	
a) sportliche Nutzung											
1	Egelshove 1	DJK Wacker Mecklenbeck e.V.	Sporthalle	22,50	4	0,90 €	20,25	4	0,81	3.355	301,95
2	Bonhoefferstraße 54	Sportverein Blau-Weiss Aasee e.V.	Multifunktions- haus	75,00	4	3,00 €	17,50	4	0,70	1.280	2.944,00
3	Rheinstraße 40	Akademischer Ruderclub	Clubhaus, Bootshalle (Stadt darf Anlage für Schulsport nutzen)	216,00	4	8,64 €	18,00	4	0,72	660	5.227,20
4	Westerheide 3 a	Kuratorium Mehrzweck St. Josef Gelmer 1865 e.V.	Mehrzweckhalle	127,77	4	5,11 €	20,00	4	0,80	1.055	4.547,05
5	Zum Hiltruper See 171 b	Hiltruper Segelclub	Vereinsheim	24,40	4	0,98 €	23,00	4	0,91	345	24,15
6	Zum Hiltruper See 177	TC Hilltrup	Tennishalle, Clubhaus	216,00	6	8,64 €	18,00	4	0,72	2.067	24.022,08
7	Schwarzer Kamp 4	1. FC Mecklenbeck	Umkleidegebäude	25,65	5	1,28 €	24,80	5	1,24	420	16,80
8	Bennostraße 7	Ruderverein Münster von 1882 e.V.	Bootshaus mit Krafraum als Anbau	153,27	4	6,13 €			0,15	1.483	8.869,53
9	Gievenbecker Weg 200	FC Gievenbeck 1949 e.V.	Sporthalle mit Clubräumen	22,47	4	0,90 €	21,75	4	0,87	3.178	95,34
10	Hansestraße 80	Tauchsportclub Münster e.V. Akademischer Ruderclub	Clubhaus und Bootshalle (Stadt darf Anlage für Schulsport nutzen)	34,37	4	1,37 €	18,50	4	0,74	2.911	1.847,90
11	Hansestraße 74	Die Residenz Münster e.V.	Tanzsporthalle	39,46	4	1,58 €	19,75	4	0,79	2.996	2.366,84
12	Moränenstraße 14	TuS Hiltrup 1930 e.V.	Multifunktionsgebäude für Vereinssport	21,54	4	0,86 €	18,00	4	0,72	2.675	374,50
13	Hansestraße 80	Akademischer Ruderclub	Bootshalle (Erweiterung)	34,37	4	1,37 €	18,50	4	0,74	161	102,20
14	Hansestraße 80	Akademischer Ruderclub	Bootshalle (Erweiterung)	27,00	4	1,08 €	18,50	4	0,74	137	46,58
15	Annette-Allee	Segelclub Münster e. V.	Gebäude für Segelsport	19,08	4	0,76	18,00	4	0,72	269	11,62
b) kulturelle und soziale Nutzung											
16	Theo-Breider-Weg 1	Verein De Bockwindmüel	Mühlenhof (kulturelle Zwecke)	19,68	4	0,79 €	0,04	4	0,002	16.657	13.125,72
17	Bismarckallee 31	Jugendherbergswerk e. V.	Jugendherberge	187,69	4	7,51 €	0,18	4	0,007	4.730	35.489,19
Summe										99.412,65	

Anlage 4

Produktbereich 01

Produktgruppe 01.11

Amt 23

Berichtszeitraum: Kalenderjahr 2009

vergünstigte Bereitstellung von Immobilien durch Mietverträge

lfd. Nr.	Mietobjekt	Mieter	Beschreibung	Nutzungszweck	Mietfläche in qm	kostendeckende Jahreswarmmiete	Mieterträge	Differenz = jährl. Zuschuss	Erläuterung
1	Ahausweg 37	Evang. Jugendhilfe Münsterland gGmbH	Geschäftsgebäude	Kindertagesstätte	751	25.717,11 €	2.249,39 €	23.467,72 €	(1)
2	Alt Angelmodde 11 d	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Münster	Einzelhaus	Kindertagesstätte	337	9.665,87 €	1.239,29 €	8.426,58 €	(1)
3	Am Hawerkamp 31	Verein "Erhaltet den Hawerkamp e. V."	Geschäftsgebäude und Freifläche	Kulturnutzungen	15.600	282.432,71 €	62.447,43 €	219.985,28 €	
4	Am Hof Hesselmann 10	Bürgerverein für Mecklenbeck e. V.	Einzelhaus	Begegnungs-/ Stadtteilzentrum	592	21.994,36 €	1.837,16 €	20.157,20 €	
5	Am Hohen Ufer 111 a	Kath. Kirchengemeinde St. Ida	Container	Kleiderkammer Südost	98,92	5.480,02 €	383,11 €	5.096,91 €	
6	An der Clemenskirche 11	Bischöfliches Generalvikariat	Kirche	Kirche	317	177.858,66 €	1.299,22 €	176.559,44 €	
7	An der Meerwiese 11	DRK Kreisverband Münster e. V.	Geschäftsgebäude	Kindertagesstätte	628	35.893,19 €	2.448,51 €	33.444,68 €	(1)

Anlage 4

lfd. Nr.	Mietobjekt	Mieter	Beschreibung	Nutzungszweck	Mietfläche in qm	kostendeckende Jahreswarmmiete	Mieterträge	Differenz = jährl. Zuschuss	Erläuterung
8	Angelmodder Weg 97	Heimatfreunde Angelmodde	Fachwerkhaus	Heimatmuseum Begegnungszentrum	136	3.535,78 €	388,28 €	3.147,50 €	
9	Arnheimweg 42	TSC Münster-Gievenbeck e. V.	Fachwerk Gievenbeck	Geschäftsstelle	180	15.829,59 €	9.481,23 €	6.348,36 €	
10	Coerdestraße 36 a	Förderverein "Altes Backhaus e. V."	Geschäftsgebäude	Altenbegegnungsstätte	206	6.378,28 €	500,75 €	5.877,53 €	
11	Dyckburgstraße 228	Kreisjägerschaft Münster e. V.	Wohngebäude	Lager für die rollende Waldschule	17	471,11 €	25,00 €	446,11 €	
12	Erbdrostenweg 2	Förderverein Pängelanton Denkmal-Lok e. V.	Pavillon der Pestalozzischule	Vereinshaus	122	2.037,51 €	511,46 €	1.526,05 €	
13	Gallenkamp 31	Förderverein des Pfadfindertums e. V.	Blockhaus und Freifläche	Pfadfinderheim	65	929,37 €	515,56 €	413,81 €	
14	Gartenstraße 123	Filmwerkstatt Münster e. V.	ehem. Hauptpumpwerk	Büroräume	168	2.816,76 €	1.080,98 €	1.735,78 €	
15	Gelmerheide 3	Kath. Kirchengemeinde St. Josef in Gelmer	Wohngebäude	Jugendheim	120	6.705,17 €	200,98 €	6.504,19 €	
16	Gescherweg 87	Outlaw gGmbH	Wohn- und Geschäftsgebäude	Kindertagesstätte	1.017	45.507,54 €	17.115,85 €	28.391,69 €	(1)
17	Gronowskistraße 70	Kath. Kirchengemeinde St. Michael	Geschäftsgebäude	Kindertagesstätte	814	24.071,33 €	2.226,37 €	21.844,96 €	(1)
18	Hammer Straße 266 a	Abendgesellschaft Zoologischer Garten e. V.	Wohngebäude	Requisitenlager/ Versammlungsraum	235	8.227,51 €	2.750,00 €	5.477,51 €	
19	Heriburgstraße 15	TSV Handorf 1926/64 e. V.	ehem. Schulpavillion	Jugendarbeit/ Geschäftsstelle	277	10.022,80 €	7.784,88 €	2.237,92 €	
20	Heumannsweg 127	KG Poahlbürger e. V.	Ehem. Landwirtschaftliches Gebäude	Karnevalsmuseum, Begegnungsstätte für Brauchtumspflege	880	22.218,07 €	11.557,25 €	10.660,82 €	

Anlage 4

lfd. Nr.	Mietobjekt	Mieter	Beschreibung	Nutzungszweck	Mietfläche in qm	kostendeckende Jahreswarmmiete	Mieterträge	Differenz = jährl. Zuschuss	Erläuterung
21	Heumannsweg 127	Verkehrswacht Münster e. V.	Jugendverkehrsschule	Jugendverkehrsschule	272	6.823,82 €	0,00 €	6.823,82 €	
22	Korbmacherweg 19	AWO	Kindertagesstätte	Kindertagesstätte	372	12.251,46 €	1.254,65 €	10.996,81 €	(1)
23	Langebusch 20	Verein MOT Treff Kotten	ehemaliges Jugendzentrum Kinderhaus	Vereinszwecke	199	12.735,08 €	0,00 €	12.735,08 €	
24	Maikottenweg 188 a	DJK Germania Mauritz 1906 e. V. Münster	ehem. Behelfsheim	Umkleideraum	40	0,00 €	15,34 €	-15,34 €	
25	Mecklenbecker Straße 254	Handwerkskammer Münster	Teilflächen von "Haus Kump"	Schulungsräume	2.845	42.890,48 €	19.173,83 €	23.716,65 €	Erbbaurecht ab 01.10.2009
26	Neutor 2	Stadtheimatbund e. V.	Torhäuschen	Geschäftsstelle	71	1.791,79 €	484,59 €	1.307,20 €	
27	Nienkamp 25	AWO	Teil eines von W+S angemieteten Wohngebäudes	Jugend- und Bewohnertreff	140	9.783,89 €	3.225,02 €	6.558,87 €	
28	Rilkeweg 43	Deutsches Rotes Kreuz	Kindertagesstätte	Kindertagesstätte	768	22.983,23 €	1.952,42 €	21.030,81 €	(1)
29	Schulstraße 22	Zukunftswerkstatt Kreuzviertel e. V.	Josef-Freiherr von Eichendorff Schule	Vereinstätigkeit	197	1.805,19 €	375,00 €	1.430,19 €	- 15.03.2009. Verkauf an W+S
30	Schulstraße 22	Hak, Thomas	Josef-Freiherr von Eichendorff Schule	Ateliergemeinschaft	600	5.498,04 €	5.035,10 €	462,94 €	- 15.03.2009. Verkauf an W+S
31	Theo Breider Weg 1	Verein "De Bockwindmül e. V. "	Sandsteinhaus	Geschäftsstelle	390	3.018,60 €	122,51 €	2.896,09 €	
32	Verth 12 - 14	Emshof Trägerverein e. V.	ehem. Hofstelle	Schulbauernhof/ Bildungsstätte	1736	35.391,70 €	2.755,81 €	32.635,89 €	
33	Verspoel 7 - 8	Medienforum Münster e. V.	Wohn- und Geschäftshaus	Radiowerkstatt	226	15.874,91 €	18.270,00 €	-2.395,09 €	
	Verspoel 7 - 8	Kulturkooperative Münster e. V.	Wohn- und Geschäftshaus	Kulturkooperative	110	7.726,72 €	3.630,00 €	4.096,72 €	
	Verspoel 7 - 8	Bürgernetz "Büne" e. V.	Wohn- und Geschäftshaus	Redaktion und Schulungszwecke	62	4.355,06 €	6.294,34 €	-1.939,28 €	
34	Zum Häpper 5	Wasserverband Hiltrup-Amelsbüren	Alte Schule	Geschäftsstelle etc.	50	6.705,28 €	766,92 €	5.938,36 €	

Anlage 4

lfd. Nr.	Mietobjekt	Mieter	Beschreibung	Nutzungszweck	Mietfläche in qm	kostendeckende Jahreswarmmiete	Mieterträge	Differenz = jährl. Zuschuss	Erläuterung
35	Zum Häpper 5	Jugendzentrum-Amelsbüren; "Black Bull"	Alte Schule	Jugendarbeit	230,97	12.205,72 €	0,00 €	12.205,72 €	
36	Zumsandestraße 15	Umweltforum Münster e. V.	Bürogebäude	Umwelthaus	200	6.873,09 €	547,51 €	6.325,58 €	
37	Zur Alten Feuerwache 26	Hiltruper Museum e. V.	ehem. Feuerwehrgerätehaus	Stadtteilmuseum	247	4.813,94 €	4.659,19 €	154,75 €	
38	Zwi-Schulmann-Weg 25	CVJM Christlicher Verein junger Menschen	Kindertagesstätte	Kindertagesstätte	700	24.026,68 €	1.963,07 €	22.063,61 €	(1)
Summe						945.347,39 €	196.568,00 €	748.779,39 €	

(1) Die Errichtung der Kindertagesstätte wurde bezuschusst. Aus diesem Grund dürfen durch die Stadt Münster nur die Nebenkosten auf den Mieter umgelegt werden.

Bericht zu Instandhaltungsmaßnahmen

Instandhaltungsaufwendungen – Haushaltsplanentwurf 2011

Maßnahmenprogramm des Tiefbauamtes

Zum Ende eines jeden Jahres erstellt das Tiefbauamt ein Maßnahmenprogramm. Es enthält alle in den nächsten 1 ½ Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen aus dem Bereich Tiefbauamt mit zu erwartenden Baukosten von mehr als 10.000 €.

Nicht enthalten sind:

- kleinflächige (< 100m²) Maßnahmen zur Instandsetzung von Pflaster und Asphalt
- punktuelle Reparaturen bzw. Sanierungsarbeiten an Abwasserkanälen
- Erstellung von Hausanschlüssen, da diese nicht planbar sind, sondern kurzfristig auf Anforderung von Bauwilligen durchgeführt werden.

Das vorgeschlagene Maßnahmenprogramm ist in den nachstehenden Listen dargestellt. Es ist je Bezirksvertretung in bezirksbezogene und bezirksübergreifende Maßnahmen aufgegliedert. Über die bezirksbezogenen Maßnahmen entscheiden die Bezirksvertretungen, über die bezirksübergreifenden der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Anhörung der Bezirksvertretungen.

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Albrecht-Thaer-Straße - Querungshilfe Bahnhaltelpunkt Zentrum Nord	Umbau Fahrbahnteiler	19	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
2	Alkuinstraße Hubertstraße bis Lambertstraße	Erneuerung Gehweg	10	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
3	Auf der Horst / Verbindungsweg	Neubau Verkehrsflächen	90	66201201000007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
4	Eugen-Müller-Straße zw. Kapitelstr. u. Dechaneischanze	Erneuerung Geh- und Radweg	30	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
5	Eugen-Müller-Straße zw. Kapitelstraße u. Niesertstraße	Erneuerung Geh- und Radweg	30	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
6	Fritz-Pütter-Straße zw. Hammer Str. u. Umgehungsstraße südl. Seite	Erneuerung Gehweg	54	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
7	Hittorfstraße zw. Hüfferstraße und Sertürnerstraße	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	nein
8	Lambertstraße Alkuinstraße bis Schillerstraße beidseitig	Erneuerung Gehweg	29	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
9	Lambertstraße Ottostraße bis Alkuinstraße beidseitig	Erneuerung Gehweg und Parkplätze	36	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
10	Lambertstraße Schillerstraße bis Wolbecker Straße Teilstücke	Instandsetzung Fahrbahn	27	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Stadtwerke Stadtentwässerung	gering	Liste	Mitte	nein
11	Lambertstraße Wolbecker Straße bis Ottostraße beidseitig	Erneuerung Gehweg	19	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
12	Mauritz-Lindenweg Eugen-Müller-Straße bis Dechaneistraße	Erneuerung Gehweg	32	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein

Bezirk Mitte V/0607/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
13	Mecklenburger Straße von Rostockweg bis Stralsundweg	Erneuerung Gehweg	20	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
14	Mecklenburger Straße von Schnorrenburg bis Stettiner Straße	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
15	Ottostraße Ewaldstraße bis Hubertstraße beidseitig	Erneuerung Gehweg	29	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
16	Ottostraße Hubertstraße bis Hs.-Nr. 19	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
17	Ottostraße Hubertstraße bis Lambertstraße beidseitig	Erneuerung Gehweg	20	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
18	Ottostraße Lambertstraße bis Bennostraße	Erneuerung Gehweg	14	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
19	Ottostraße Querstraße bis Ewaldstraße beidseitig	Erneuerung Gehweg	17	66211201010007	ja	Stadtwerke Stadtentwässerung	Straßenerhaltung	gering	Liste	Mitte	nein
20	Peter-Wust-Straße Stichweg bei Haus Nr. 35a	Erstellung Straßenbeleuchtung	15	66201201000008	ja	Verkehrstechnik	Stadtwerke	gering	Liste	Mitte	nein
21	Pötterhoek Hs.-Nr. 19 bis Hs.-Nr.11	Erneuerung Gehweg	30	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
22	Promenade zw. Windthorststraße und Salzstraße	Instandsetzung Fahrbahn	14	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	nein
23	Ruhrstraße	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
24	Salzmannstraße zw. Meßkamp u. Nienkamp	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	nein
25	Sentmaringer Weg Hs.-Nr. 18 - Weseler Straße	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	nein

Bezirk Mitte V/0607/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
26	Weißenburgstraße Metzer Straße bis Wörthstraße östl. Seite	Erneuerung Gehweg	83	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	nein
27	Weißenburgstraße vor Hs.-Nr. 64	Erneuerung Gehweg	15	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	nein
28	Wermelingstraße Stichweg Straßenbeleuchtung bei Haus Nr. 9	Erstellung Straßenbeleuchtung	20	66201201000008	ja	Verkehrstechnik	Stadtwerke	gering	Liste	Mitte	nein

Berichtsliste

29	Alkuinstraße Hubertstraße bis Lambertstraße	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
30	Beckhofstraße	Neubau Regenwasserkanalisation Erneuerung Schmutzwasserkanalisation	530	66101101000012	ja	Stadtentwässerung	Stadtwerke	gering	einzel	Mitte	nein
31	Bernsmeyerstiege von Laterne 4 bis Hohenzollernring	Instandsetzung Fahrbahn	18	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
32	Bismarckallee Weseler Straße bis Körnerstraße Teilstücke	Instandsetzung Fahrbahn	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
33	Bispinghof Höhe Aabrücke	Instandsetzung Fahrbahn	45	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Straßenbau / Landesmuseum	hoch	vorhanden	Mitte	nein
34	Dinklagestraße Pötterhoek bis Kärntner Straße	Instandsetzung Fahrbahn	29	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
35	Dortmunder Straße Hansaring bis Leerer Straße	Erneuerung Gehweg	41	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	nein
36	Düesbergweg Werlandstraße - Sternbusch parallel zur Bahn	Neubau Straße	220	66211201004147	ja	Straßenbau	Stadtentwässerung	gering	einzel	Mitte	nein

Bezirk Mitte V/0607/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
37	Elsässer Straße Metzer Straße bis Ronnebergweg	Erneuerung Gehweg	22	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
38	Emsländer Weg	Erneuerung Fahrbahn	180	66211201004050	ja	Straßenbau	keine	gering	einzel	Mitte	nein
39	Franz -Hitze-Straße Kappenberger Damm bis Weseler Straße nördl.Gehweg	Erneuerung Gehweg	31	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
40	Fritz-Pütter-Straße Hammer Straße bis Reha-Mathel-Falk-Weg	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
41	Fritz-Pütter-Straße Hammer Straße bis Umgehungsstraße nord- westliche Seite	Erneuerung Gehweg	31	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
42	Gartenstraße / Nevinghoff von Wendehammer bis Bahn	Instandsetzung Radweg	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
43	Grevingstraße Hs.-Nr. 37 bis Hs.-Nr. 29	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
44	Johannisstraße / Rothenburg	Erneuerung Straße Umbau Bushaltestelle	260	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung	hoch	einzel	Mitte	nein
45	Johannisstraße Haltestelle zw. Pferdegasse und Aabrücke	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Straßenbau / Landesmuseum	hoch	vorhanden	Mitte	nein
46	Koburgerweg - Radweg zwischen York-Ring und Dorpatweg	Neubau Radweg	127	66211201004125	ja	Straßenbau	keine	gering	einzel	Mitte	nein
47	Manfred-von-Richthofen-Straße Zufahrt OFD bis Sporthalle	Erneuerung Gehweg	70	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	nein
48	Mecklenburger Straße von Stettiner Straße - Unterführung	Erneuerung Gehweg	35	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
49	Mindener Straße Von-der-Tinnen-Straße bis Andreas-Hofer- Straße	Instandsetzung Fahrbahn	55	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein

Bezirk Mitte V/0607/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
50	Neißestraße Mauritzheide bis Hs.-Nr. 13	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
51	Neubrückenstraße Verbindungsweg zur Bogenstraße	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	nein
52	Nevinghoff von Haus Nr 5 bis Haus Nr 20	Instandsetzung Fahrbahn	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
53	Niesertstraße Hs.-Nr. 6 bis Skagerrackstraße	Instandsetzung Fahrbahn	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
54	Ottostraße Hubertstraße bis Ewaldstraße	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
55	Otto-Weddigen-Straße Skagerrackstraße bis Gorch-Fock-Straße	Instandsetzung Fahrbahn	43	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
56	Prozessionsweg Hs.- Nr. 44 bis Hs.- Nr. 66	Instandsetzung Fahrbahn	46	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
57	Querstraße Schillerstraße bis Ottostraße	Erneuerung Gehweg	12	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
58	Querstraße Wolbecker Straße bis Schillerstraße	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
59	Schillerstraße Hansaring bis Ewaldstraße	Instandsetzung Fahrbahn	75	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
60	Spiekerhof – Aabücke	Umbau der Brücke und Anschlüsse	550	66241201004124	nein	Kaufmannschaft	Straßenbau	mittel	einzel	Mitte	nein
61	St. Josefskirchplatz Hs.-Nr. 4 bis Hs.-Nr. 18	Instandsetzung Fahrbahn	65	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	nein
62	St. Maurit-Freiheit Stiftsstraße bis Hohenzollernring	Erneuerung Gehweg	60	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein

Bezirk Mitte V/0607/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
63	Vorländerweg Hs.-Nr. 31 bis Hs.-Nr. 59	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
64	Vorländerweg Hausnr. 78a -bis 98 beidseitig	Erneuerung Gehweg	20	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	nein
65	Vorländerweg Hs.-Nr. 78a bis Hs.-Nr. 98	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
66	Warendorfer Straße (Ortsfahrbahn) Rheinstraße bis Hs.-Nr. 229	Instandsetzung Fahrbahn	14	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein
67	Werneweg Hs.-Nr. 36 bis Hs.-Nr. 48	Instandsetzung Fahrbahn	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	nein

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Adenauerallee/Himmelreichallee zw. Aaseebrücke und Robert-Koch-Straße	Instandsetzung Fahrbahn	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
2	An der Apostelkirche zw. Tibusstraße und Aa	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
3	Düesbergweg Hs.-Nr. 125a bis Hs.-Nr. 135	Erneuerung Geh- und Radweg	30	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenbau	mittel	Liste	Mitte	ja
4	Düesbergweg Sternbusch bis Hs.-Nr. 71	Erneuerung Geh- und Radweg	31	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenbau	mittel	Liste	Mitte	ja
5	Einsteinstraße Stauraum vor Orleansring	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
6	Friedrich-Ebert-Straße Alfred-Krupp-Weg - Herdingstr. Teilstücke	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
7	Friedrich-Ebert-Straße Haus Nr. 27 bis Haus Nr. 23	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
8	Fürstenbergstraße zw. Freiherr-von Stein-Platz und Bohlweg	Instandsetzung Fahrbahn	75	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
9	Geiststraße Weseler Straße bis Laterne 3	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
10	Grevener Straße alle 4 Spuren im Stauraum vor Ring	Instandsetzung Fahrbahn	81	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
11	Hammer Straße Jägerstraße bis Geisstraße	Instandsetzung Fahrbahn	125	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
12	Hammer Straße Ludgeriplatz bis Burgstraße	Instandsetzung Fahrbahn	100	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja

Bezirk Mitte V/0609/2010 überbezirkliche Maßnahmen

Ifd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
13	Hammer Straße Metzer Straße bis Friedrich-Ebert-Straße	Instandsetzung Fahrbahn	54	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
14	Hansaring Bremer Straße bis Soester Straße	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	52	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
15	Hansaring Dortmunder Straße bis Emdener Straße	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	50	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
16	Hansaring Dortmunder Straße bis Hs.-Nr. 52	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	50	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
17	Hansaring Lingener Straße bis Papenburger Straße	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	40	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
18	Hansaring Papenburger Straße bis Dortmunder Straße	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	30	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
19	Hansaring Soester Straße bis Lingener Straße	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	39	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
20	Hansaring Wolbecker Straße bis Schillerstraße	Erneuerung Geh- und Radweg	22	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	Liste	Mitte	ja
21	Hoher Heckenweg von Telemannstraße bis Haus Nr 164	Instandsetzung Fahrbahn	11	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
22	Johannisstraße / Rothenburg Höhe Landesmuseum	Erneuerung Kanalisation	100	66101101004121	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	hoch	Liste	Mitte	ja
23	Kardinal-von-Galen-Ring zwischen Vesaliusweg und Hüfferstraße	Instandsetzung Fahrbahn	65	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte West	ja
24	Kardinal-von-Galen-Ring/Grünanlage Aasee	Erneuerung Regenwasserkanal	150	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	mittel	Liste	Mitte West	ja
25	Kolde-Ring Sperlichstraße - Von-Witzleben-Straße	Erneuerung Geh- und Radweg	36	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Mitte	ja

Bezirk Mitte V/0609/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
26	Ludgerstraße Königsstraße bis Verspoel	Erneuerung Hausanschlüsse	30	66101101004121	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	hoch	Liste	Mitte	ja
27	Metzer Straße Grevingstraße bis Elsässer Straße	Instandsetzung Fahrbahn	40	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
28	Niedersachsenring Gartenstraße bis Enkingweg	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
29	Sauerländer Weg	Erneuerung Mischwasserkanalisation	200	66101101004122	ja	Stadtentwässerung	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
30	Scheibenstr. - HsNr. 88 - Münstermannweg	Erneuerung Regenwasserkanal	125	66101101004120	nein	Stadtentwässerung	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
31	Spiekerhof / Humborgweg Linken Aaseitenkanal - Höhe Spiekerhof	Erneuerung Kanalisation	95	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	Liste	Mitte	ja
32	Spiekerhof-Stichweg	Erneuerung Kanalisation	100	66101101004121	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	Liste	Mitte	ja
33	Sternbusch Düesbergweg / Sternbusch	Erneuerung Regenwasserdurchpressung DB - Linie	130	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	Liste	Mitte	ja
34	Theißingstraße Zumbroockstraße - Graelstraße	Erneuerung Kanalisation	120	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	mittel	Liste	Mitte	ja
35	Weseler Straße geg. Sentmaringer Weg bis Bonhoefferstraße	Instandsetzung Fahrbahn	121	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
36	Weseler Straße Hs.-Nr. 60 bis Kolde Ring	Erneuerung Geh- und Radweg	24	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
37	Wolbecker Straße Bahnbrücke bis Schaumburgstr./Bremer Platz	Erneuerung Geh- und Radweg	80	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Mitte	ja
38	Wolbecker Straße Hegerskamp bis Schmittingheide	wurde nach AUB Ost geschoben									

Ifd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
----------	--------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------	-----------	-------------	------------	-------------------------	-----------	----	-----

Berichtsliste

39	Aa Wehr Badestraße	Neubau Organismenaufstieg	350	66301304010010	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	vorhanden	Mitte	ja
40	Adenauerallee von Bushaltestelle Adenauerallee bis Aa-Brücke	Erneuerung Geh-/Radweg	45	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Mitte	Ja
41	Bült Busbucht nördliche Seite	Instandsetzung Fahrbahn	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
42	Bült Busbucht südliche Seite	Instandsetzung Fahrbahn	21	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
43	Coesfelder-Kreuz - Ring / Einsteinstraße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte West	ja
44	Coesfelder-Kreuz / Von-Esmarch-Straße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte West	ja
45	Düesbergweg Haltestelle Clemenshospital	Umbau Haltestelle	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung	mittel	vorhanden	Mitte	ja
46	Düesbergweg Stauraum Hammer Straße	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
47	Erstellung einer neuen LSA Kappenberger Damm/Werneweg Kappenberger Damm Einmündung Werneweg	Erstellung einer neuen LSA	65	66201201000008	nein	Straßenbau	Straßenbau , Stadtwerke	mittel	einzel	Mitte	ja
48	Friedrich-Ebert-Straße Leostraße bis Hafenstraße	Instandsetzung Fahrbahn	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
49	Friesenring - Haltestelle Dreifaltigkeitskirche	Umbau Haltestelle	60	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte	ja
50	Friesenring zw. Kinderhauser Straße und Jahnstraße	Instandsetzung Fahrbahn	107	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja

Bezirk Mitte V/0609/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
51	Gartenstraße / Ring	Umbau Hochwasserentlastung RÜB am Hauptpumpwerk	800	66101101000015	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzeln	Mitte	ja
52	Gartenstraße/Lubliner/Niedersachsenring	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	181	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
53	Geringhoffstraße Hs.-Nr. 38 bis Borkstraße 3	Erneuerung Geh- und Radweg	52	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
54	Hafenstraße Bahnhofstraße - von-Steuben-Straße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	35	66211201004148	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	vorhanden	Mitte	ja
55	Hammer Straße Augustastrasse bis St. Josefs-Kirchplatz	Erneuerung Geh- und Radweg	134	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	vorhanden	Mitte	ja
56	Hammer Straße Hs.-Nr. 214 bis Zufahrt Hs.-Nr. 233	Erneuerung Radweg	10	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
57	Hammer Straße Metzer Straße bis Grevingstraße	Erneuerung Fahrbahn Umbau Haltestelle	30	66181101004103	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung	hoch	einzeln	Mitte	ja
58	Hammer Straße Metzer Straße bis Grevingstraße	Erneuerung Regenwasserkanal Grundstücksanschlusleitungen	300	66181101004103	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	hoch	einzeln	Mitte	ja
59	Hammer Straße Metzer Straße bis Grevingstraße	Instandsetzung Fahrbahn	120	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Kanalbau	hoch	vorhanden	Mitte	ja
60	Hammer Straße St. Josefs-Kirchplatz bis Bernhardstraße	Erneuerung Geh- und Radweg	122	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	vorhanden	Mitte	ja
61	Hammer Straße Stauraum vor Geiststraße	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
62	Hansaring Albersloher Weg bis Soester Straße	Erneuerung Geh-, Radweg und Parkstreifen	88	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
63	Hansaring Hs.-Nr. 55 bis Hs.-Nr. 69	Erneuerung Gehweg	23	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja

Bezirk Mitte V/0609/2010 überbezirkliche Maßnahmen

Ifd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
64	Hansaring Soester Straße bis Dortmunder Straße	Erneuerung Geh- und Radweg	115	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
65	Hindenburgplatz	Umbau Haltestelle Erneuerung Fahrbahn	75	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung	hoch	einzel	Mitte	ja
66	Hindenburgplatz Bereich Überwasserstraße	Erneuerung Mischwasserkanalisation	220	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	hoch	vorhanden	Mitte	ja
67	Hindenburgplatz zw. Frauenstraße und Überwasserstraße	Instandsetzung Fahrbahn	65	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
68	Hohenzollernring Sophienstraße bis Manfred-von-Richthofen- Straße	Erneuerung Fahrbahn	203	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
69	Industrieweg hinter BÜ WLE in Fahrtrichtung Westfalengas	Instandsetzung Fahrbahn	16	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
70	Kappenberger Damm Stauraum Düesbergweg, stadteinwärts	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
71	Kolde-Ring Sperlichstraße bis Hs.-Nr. 55	Erneuerung Geh- und Radweg	29	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
72	Kolde-Ring Weseler Straße - Von-Stauffenberg-Straße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	62	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	einzel	Mitte	ja
73	Königsstraße / Ludgeristraße von Hötteweg bis Promenade	Erneuerung Hausanschlüsse	125	66101101004121	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	hoch	vorhanden	Mitte	ja
74	Königsstraße / Ludgeristraße von Hötteweg bis Promenade	Erneuerung Fahrbahn / Nebenanlagen	1243	66211201004062	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung	hoch	vorhanden	Mitte	ja
75	Lambertstraße / Ottostraße und Anschlüsse Ewaldstraße	Erneuerung Mischwasserkanäle Umbau Straßen und Nebenanlagen	800	66101101000012	ja	Stadtentwässerung	Straßenbau Stadtwerke	mittel	einzel	Mitte	ja
76	Ludgeristraße Königsstraße bis Verspoel	Erneuerung Straße	345	66211201004150	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung Stadtwerke	hoch	einzel	Mitte	ja

Bezirk Mitte V/0609/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
77	Manfred-von-Richthofen-Straße Hs.-Nr. 48 bis Hs.-Nr. 56	Erneuerung Gehweg	30	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
78	Niels-Stensen-Str. / K-v-G-Ring	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	33	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	Mitte West	ja
79	Orléansring/Wilhelmstraße/Apfelstaedtstraße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	85	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	Mitte West	ja
80	Piusallee Zw. Bohlweg und Niedersachsenring	Instandsetzung Fahrbahn	85	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
81	Rishon-Le-Zion-Ring Aufweitung vor Einsteinstraße	Instandsetzung Fahrbahn	60	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte West	ja
82	Schiffahrter Damm Ostmarkstraße bis Warendorfer Straße	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
83	Sentruper Str. / K-v-G-Ring	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	36	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte West	ja
84	VSS Erneuerung Verkehrsrechner Baustufe 1+2 Achse D1 (2. Nordtangente 10 LSA) Achse E (2. Westtangente 10 LSA)	Erneuerung der Lichtsignalanlagen und Anschluss an den Verkehrsrechner	1740	66201201000008	nein	Straßenbau	Straßenbau , Stadtwerke	hoch	vorhanden	Mitte West	ja
85	Warendorfer Straße Hs.-Nr. 181 bis Hs.-Nr. 209	Instandsetzung Fahrbahn	47	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
86	Warendorfer Straße Hs.-Nr. 3 bis DB Unterführung	Erneuerung Gehweg	30	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Mitte	ja
87	Warendorfer Straße Danziger Freiheit bis BÜ	Erneuerung Geh- und Radweg	20	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte	ja
88	Warendorfer Straße Hs.Nr. 191 bis BÜ	Erneuerung Geh- und Radweg	20	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte	ja
89	Warendorfer Straße Parkplatzeinfahrt Schiffahrter Damm 1-9 bis Albertstraße	Erneuerung Gehweg	15	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja

Bezirk Mitte V/0609/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
90	Warendorfer Straße Ring - Danziger Freiheit	Erneuerung Straße	1635	66211201004031	ja	Straßenbau	Stadtentwässerung Stadtwerke	hoch	einzel	Mitte	ja
91	Warendorfer Straße Ring - Danziger Freiheit	Erneuerung Kanalisation	2600	66111101004031	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau Stadtwerke	hoch	vorhanden	Mitte	ja
92	Weseler Straße / Kleihorststr. B-Plan 457	ökologische Verbesserung	250	66101101000013	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	gering	einzel	Mitte	ja
93	Weseler Straße / Kleihorststr. B-Plan 457	Neubau Regenwasservorflut	500	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	gering	einzel	Mitte	ja
94	Weseler Straße Lühnstiege bis Kolde-Ring	Instandsetzung Fahrbahn	102	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
95	Weseler Straße/B51 (Spinne)	Umbau Kreuzung	1245	66281201004071	nein	Straßenbau	Stadtentwässerung	hoch	einzel	Mitte	ja
96	Wolbecker Straße Dorotheenstraße bis Hansaplatz	Instandsetzung Fahrbahn	60	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja
97	Wolbecker Straße Servatiplatz bis Bremer Platz	Instandsetzung Fahrbahn	125	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte	ja

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	An der Schlüppe zw. Messingweg und Hs 25	Instandsetzung Wirtschaftsweg	22	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Nord	nein
2	Dreilinden Im Draun - Nienberger Straße	Instandsetzung Fahrbahn	22	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Nord	nein
3	Kristiansandstraße-Pastorat / Kinderbach Brückenbauwerk 0187	Erneuerung Überbau, Geländer	45	66201201000008	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Nord	nein

Berichtsliste

4	Erenkamp	Erneuerung und Umbau Straße	211	66221201004021	ja	Straßenbau	Stadtentwässerung Stadtwerke	mittel	einzel	Nord	nein
5	Gasselstiege von Wilkinghege bis Kinderbach	Instandsetzung Fahrbahn	42	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Nord	nein
6	Gasselstiege zw. Idenbrockweg und Papenbusch geg.	Instandsetzung Radweg	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Nord	nein
7	Heidegrund zw. Am Max-Klemens-Kanal und Reithalle	Instandsetzung Wirtschaftsweg	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Nord	nein
8	Heidegrund zw. Lütke Ladbergen u. Hs. 203	Instandsetzung Wirtschaftsweg	23	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Nord	nein
9	Hoher Heckenweg B-Plan 460 westl. Morthorststraße	Endausbau Beleuchtung	265	66221201004027	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Nord	nein
10	Nordmark Hs. 17 - Ende Wald	Instandsetzung Radweg	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Nord	nein
11	Pastorsesch Kristiansandstr. - Hs. 28	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Nord	nein
12	Sprakel Ortsmitte- B-Plan 458 Rotbuchenweg/Volkertweg/Tömmersweg	Endausbau Beleuchtung	55	66221201004026	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Nord	nein

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Am Max-Klemens-Kanal von Sprakeler Straße bis Bahn	Instandsetzung Fahrbahn	35	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Nord	ja
2	Bröderichweg von Hs. 2 bis Hs. 12	Instandsetzung Fahrbahn	31	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Nord	ja
3	Erlenkamp	Erneuerung Hausanschlüsse	70	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau Stadtwerke	mittel	Liste	Nord	ja
4	Grevener Straße Kreuzung Kristiansandstraße	Instandsetzung Fahrbahn	40	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Nord	ja
5	Grevener Straße Westhoffstraße bis Tankstelle	Instandsetzung Fahrbahn	62	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Nord	ja
6	Holtmannsweg zw. Bahn und Coerheide	Instandsetzung Fahrbahn	28	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Nord	ja
7	Königsberger Straße von Kemperweg bis Görlitzer Straße	Erneuerung Geh-/Radweg	60	66221201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Nord	ja
8	Wilkinghege Hs. 42 - Helmholtzweg	Instandsetzung Fahrbahn	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Nord	ja

Berichtsliste

9	Am Max-Klemens-Kanal von Kleiheide bis BAB	Instandsetzung Fahrbahn	54	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Nord	ja
10	Königsberger Straße Haus Nr. 96 u. 114	Instandsetzung Fahrbahn	70	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Nord	ja
11	Königsberger Straße von Haus Nr 89 bis Stichweg Hs Nr. 21-37	Erneuerung Geh-/Radweg	75	66261201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Nord	ja
12	Sprakel - nördlich Landwehr- B-Plan 459	Neubau 1. Erschließungsabschnitt	285	66121101004094	nein	Stadtentwässerung	Stadtwerke Straßenbau	gering	einzel	Nord	ja

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Dorbaumstraße Haltestelle Hornheide	Umbau Haltestelle	23	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
2	Drostestraße Kirschgarten bis Heriburgstraße	Erneuerung Gehweg	15	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
3	Eichelhäherweg Adlerhorst bis Hs. Nr. 12	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
4	Haus-Kleve-Weg Akazienallee bis Hs.-Nr. 3	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
5	Hegerskamp Stephanweg bis Wolbecker Straße	Instandsetzung Fahrbahn	22	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
6	Heriburgstraße Heriburgstraße zw. Hs.-Nr. 18 und Hs.-Nr. 32	Erneuerung Gehweg	15	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
7	Kasewinkel Hs.-Nr.94 bis Hs.-Nr.91	Instandsetzung Wirtschaftsweg	19	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Ost	nein
8	Sudmühlenstraße Verbindungsweg Sudmühlenstraße zum Petronillaplatz	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Ost	nein

Berichtsliste

9	Birkenweg Teilbereiche	Erneuerung Gehweg	38	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenbau	gering	vorhanden	Ost	nein
10	Birkhahnweg Adlerhorst bis Hs.- Nr. 9	Instandsetzung Fahrbahn	24	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
11	Birkhahnweg Hs.-Nr. 11 bis Eichelhäherweg	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
12	Dingstiege gesamter Bereich	Instandsetzung Wirtschaftsweg	75	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
13	Dorbaumstraße Hoove bis Hs.-Nr. 145	Erneuerung Geh- und Radweg	35	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Ost	nein
14	Dorbaumstraße Radweg DB Brücke bis 1 Stichweg	Erneuerung Geh- und Radweg	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
15	Dorbaumstraße An der Moerd bis Zur Haskenau	Instandsetzung Fahrbahn	45	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
16	Dorbaumstraße DB-Brücke bis Am Kerkamp	Instandsetzung Fahrbahn	23	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
17	Dorbaumstraße Immelmannstraße bis Am Kerkamp	Instandsetzung Fahrbahn	200	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Ost	nein
18	Dyckburgstraße / Im Windhoek nördlich Sudmühlenstraße	Erneuerung Fahrbahn	545	66231201004143	ja	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Ost	nein
19	Ernst-Schenke-Straße Hs.-Nr. 2 bis Hs.-Nr. 16	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
20	Gelmerheide BG- B-Pl 462 Schräderheide	Endausbau Beleuchtung	50	66221201004014	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Ost	nein
21	Gelmerheide Hs.-Nr. 19 bis 21	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
22	Gerhart-Hauptmann-Straße Hs.-Nr. 9 bis Hs.Nr.15	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
23	Gildenstraße Compo bis Lat. 29	Instandsetzung Fahrbahn	41	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein

Bezirk Ost V/0618/2010 BV bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
24	Haus-Kleve-Weg Am Mooresch bis Hs.-Nr. 32	Sanierung Bankette	35	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
25	Hessenweg Nord B-Plan 287 Köstendeel	Endausbau	50	66221201014017	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
26	Hilgeland Hs.-Nr. 1 bis Wendehammer	Instandsetzung Fahrbahn	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
27	Hilgeland von Hs.-Nr. 1 bis Wenderhammer	Erneuerung Gehweg	32	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
28	Im Sundern	Neubau Straße	405	66231201004142	ja	Straßenbau	Stadtentwässerung	gering	einzeln	Ost	nein
29	In der Stroth Hs.-Nr. 12 bis Immelmannstraße	Instandsetzung Fahrbahn	37	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
30	Inselweg Gitruper Straße bis Emsbrücke	Instandsetzung Wirtschaftsweg	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
31	Kaldenhofer Weg Wolbecker Straße bis Hs.-Nr. 70	Instandsetzung Fahrbahn	54	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Ost	nein
32	Kerkschlag Hs.-Nr. 19 bis Dorbaumstraße D.O.B.	Erneuerung Geh- und Radweg	45	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
33	Kötterstraße Hobbeltstraße bis Lützwstraße	Sanierung Bankette	35	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
34	Krüsbreede Ecke Wienkampstraße	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
35	Laerer Landweg Hs.-Nr. 151 bis Neuheim	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
36	Laerer Landweg Hs.-Nr. 169 bis Hs.-Nr. 181	Instandsetzung Parkstreifen	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein

Bezirk Ost V/0618/2010 BV bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
37	Laerer Werseufer Freibad bis Hs.-Nr. 56	Sanierung Bankette	18	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
38	Lauheider Straße - Haltestelle Waldfriedhof Lauheide	Umbau Haltestelle	90	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
39	Mauritz Ost - südl. Teil Peter-Rosegger-Weg, Ludwig-Anzensgruber- Weg, Franz-Grillparzer-Weg, Brentanoweg	Erneuerung Fahrbahn	480	66231201004029	ja	Straßenbau	Stadtentwässerung Stadtwerke	hoch	einzel	Ost	nein
40	Parkallee Hs.-Nr. 90 bis Hs.-Nr. 41	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
41	Parkallee Pleistemühlenweg bis Spielplatz	Erneuerung Gehweg	23	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
42	Pleistemühlenweg Bahn bis Werse 29	Erneuerung Gehweg	39	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
43	Pleistemühlenweg Biohof bis Prozessionsweg	Instandsetzung Wirtschaftsweg	56	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
44	Prozessionsweg Pleistemühlenweg bis Bahnbrücke	Instandsetzung Wirtschaftsweg	45	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
45	Teigenweg Hs.-Nr. 8 bis Wendehammer	Instandsetzung Fahrbahn	17	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein
46	Westerheide Hs.-Nr. 20 bis Zur Eckernheide	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Ost	nein

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
18	Wolbecker Straße Hegerskamp bis Schmittingheide	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	Liste	Ost	ja

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Am Sandbach Hs.-Nr. 19 bis Hs.-Nr. 31	Erneuerung Gehweg	12	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenbau	gering	Liste	Südost	nein
2	Birkenheide von Buschstraße bis Homannstr.	Verdichtung der Straßenbeleuchtung	40	66201201000008	ja	Verkehrstechnik	Stadtwerke	gering	Liste	Südost	nein
3	Gustav-Tweer-Weg Gremendorfer Weg bis Josef Suwelack Weg	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	Liste	Südost	nein
4	Hiltruper Straße Verbindungsweg zum Am Schütthook	Instandsetzung Wirtschaftsweg	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	nein
5	Höltenweg Hs.-Nr. 31 bis Bahnunterführung	Erneuerung Geh- und Radweg	19	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	nein
6	Höltenweg Laterne 44 u 45 bis vor Stahlhandel	Instandsetzung Fahrbahn	19	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	nein
7	Höltenweg unter Bahnbrücke östl. Seite	Erneuerung Geh- und Radweg	27	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	nein
8	Homannstraße Angelmodder Weg bis Hs.-Nr. 62	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	nein
9	Theodor-Heuss-Straße Höhe Haltestelle Theodor Heuss Str. SA	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	nein
10	Twenhöfenweg Stichweg Hs.-Nr. 14-20 bis Stichweg Hs.-Nr. 22-26	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	nein
11	Vörnste Esch Verbindungsweg zum Hanns-Rott-Weg	Instandsetzung Geh- und Radweg	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	nein
12	Wersewanderweg / Loddenbach Brückenbauwerk BW 0417	Erneuerung der Gründung Sanierung der Holzkonstruktion	60	66201201000007	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	nein

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
----------	--------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------	-----------	-------------	------------	-------------------------	-----------	----	-----

Berichtsliste

13	Am Schütthook Junker-Jörg Platz bis Junker-Jörg-Platz und Junker-Jörg-Platz bis Schopenhauer Str. geg.	Erneuerung Geh- und Radweg	52	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	nein
14	Am Schütthook Clemens-August-Platz 2-16 bis Clemens-August- Platz 1-14	Erneuerung Geh- und Radweg	13	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
15	Am Schütthook Stichweg Hs.Nr. 87-95 bis Theodor-Heuss-Str. geg.	Erneuerung Geh- und Radweg	13	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	nein
16	Am Tiergarten Hs.-Nr. 2 bis Im Bilskamp (Bushaltestelle)	Instandsetzung Fahrbahn	68	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
17	Am Tiergarten Hs.-Nr.17 bis 29	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
18	Am Tiergarten, Hs.-Nr. 11 bis Hs.-Nr. 17, beidseitig	Erneuerung Gehweg	13	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
19	Angelsachsenweg Hs.-Nr. 20 bis Hs.-Nr. 4	Instandsetzung Fahrbahn	37	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
20	Anton-Knubel-Weg Erbdrostenweg bis Stichweg Hs.-Nr. 38-42	Erneuerung Gehweg	58	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
21	Bermestraße Hs.-Nr. 18 bis Von Holte Str.	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
22	Bermestraße Hs.-Nr. 3 bis Hs.-Nr. 27	Instandsetzung Fahrbahn	17	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
23	Bermestraße Hs.-Nr. 37 bis Hs.-Nr. 21	Erneuerung Gehweg	14	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenerhaltung	gering	vorhanden	Südost	nein
24	Gremendorfer Weg/Loddenbach - B-Plan 397 Wilhelm-Holthaus-Weg Zwi-Schulmann-Weg	Endausbau Beleuchtung	125	66241201004046	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Südost	nein

Bezirk Süd-Ost V/0614/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
25	Hamsens Busch Hs.-Nr. 1 bis Hs.-Nr. 19	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
26	Hamsens Busch Stichweg Hs.-Nr. 38 bis Hs.-Nr. 48	Instandsetzung Fahrbahn	16	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
27	Hiltruper Straße / Petersdamm	Neubau Radweg	176	66241201004160	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
28	Lillienthalweg Hs.-Nr. 2 bis Hs.-Nr. 16	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
29	Lillienthalweg Hs.Nr. 2 bis Hs.Nr. 8	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenerhaltung	gering	vorhanden	Südost	nein
30	Lindberghweg Drolshagenweg bis Am Lütkebach	Instandsetzung Fahrbahn	23	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	nein
31	Lindberghweg Hs.-Nr. 80 bis Hs.-Nr. 105	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	nein
32	Münnichweg Albersloher Weg bis Hs. Nr. 9 a	Instandsetzung Fahrbahn	29	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
33	Petersheide Hiltruper Straße bis Hs.-Nr. 35	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
34	Twenhövenweg, östlich - B-Plan 474 Kissenkötter-Weg	Beleuchtung	25	66241201004070	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Südost	nein
35	Wallfahrtskottenweg Zumbuschstraße bis Hs.-Nr. 11	Instandsetzung Fahrbahn	17	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein
36	Wolbeck - GG östl. Münsterstraße B-Plan 463 Amelunxenstr.	Endausbau	25	66141101004022	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Südost	nein
37	Wolbeck Nord B-Plan 415 Bredewieske, u. a. von-Walsen-Weg, u. a.	Endausbau Beleuchtung	195	66241201004048	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Südost	nein

Bezirk Süd-Ost V/0614/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
38	Zumbuschstraße Haltestelle Zumbuschstraße in Höhe Hs.-Nr. 8	Instandsetzung Fahrbahn	17	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Südost	nein

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Albersloher Weg Heidestraße bis Hs.-Nr. 563	Instandsetzung Gehweg	17	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
2	Albersloher Weg Ecke Theodor Scheiwe Straße bis Haltestelle Niederdingstraße stadteinwärts	Instandsetzung Fahrbahn	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
3	Albersloher Weg Stauraum zur Niederdingstraße bis Haltestelle Niederdingstraße stadtauswärts	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
4	Albersloher Weg Stauraum zur Umgehungsstraße stadteinwärts	Instandsetzung Fahrbahn	22	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
5	An den Loddenbüschen Biederlackweg bis Martin-Luther-King-Weg	Instandsetzung Fahrbahn	100	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
6	Angelmodder Weg Amselweg bis Agathastr.	Instandsetzung Fahrbahn	27	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
7	Angelmodder Weg Angelstraße bis. Hs.-Nr. 97	Instandsetzung Geh- und Radweg	10	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
8	Angelmodder Weg Höhe Agathastraße bis Haltestelle Agathastraße stadtauswärts	Instandsetzung Fahrbahn	14	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
9	Gremmendorfer Weg Albersloher Weg bis Pängelantonweg nördliche Seite	Erneuerung Gehweg	46	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
10	Gremmendorfer Weg Bahnübergang bis Pängelantonweg nördliche Seite	Erneuerung Geh- und Radweg	10	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
11	Gremmendorfer Weg Hs.-Nr. 67 bis Vörnste Esch nördliche Seite	Erneuerung Geh- und Radweg	26	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja
12	Gremmendorfer Weg Vörnste Esch bis Hs.-Nr. 39 nördliche Seite	Erneuerung Geh- und Radweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Südost	ja

Bezirk Süd-Ost V/0615/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
13	Zumbuschstraße Hofzufahrt Breul 11 bis Walfahrtskottenweg	Instandsetzung Fahrbahn	16	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Südost	ja

Berichtsliste

14	Albersloher Weg Angelsachsenweg bis Am Schütthook Teilbereiche	Instandsetzung Fahrbahn	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Südost	ja
15	Albersloher Weg Haltestelle Martin-Luther-King-Weg	Neubau Haltestelle	125	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	Südost	ja
16	Alverskirchener Straße Am Tiergarten bis Hs.-Nr. 10	Sanierung Bankette	22	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
17	Alverskirchener Straße Hs.-Nr. 14 bis Stadtgrenze	Instandsetzung Fahrbahn	60	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
18	Alverskirchner Straße Am Tiergarten bis Stadtgrenze	Erneuerung Geh- und Radweg	193	66211201010007	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
19	Am Angelkamp Stichweg Hs.-Nr. 101-115 bis Am Berler Kamp	Instandsetzung Fahrbahn	33	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
20	Am Schütthook Hausnr. 93	Erneuerung Regenwasserkanal	35	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	vorhanden	Südost	ja
21	An den Loddenbüschen Laterne 2 bis DEK Brücke	Instandsetzung Fahrbahn	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
22	Erdelbach, Umgestaltung östl. Albersloher Weg	ökologische Verbesserung	50	66301304010010	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzel	Südost	ja
23	Erdelbach, Umgestaltung westl. Albersloher Weg	ökologische Verbesserung	100	66101101000013	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzel	Südost	ja

Bezirk Süd-Ost V/0615/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
24	Gremmendorfer Weg Gustav-Tweeer-Weg bis Hs.-Nr. 32	Erneuerung Geh- und Radweg	41	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
25	Gremmendorfer Weg Albersloher Weg - Gustav-Tweeer-Weg	Erneuerung Geh- und Radweg	47	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
26	Gremmendorfer Weg Hs.-Nr. 40 bis Hs.-Nr. 56	Erneuerung Geh- und Radweg	111	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
27	Heinrich-von-Stephan-Ring Stichstraße Erdelbach	Erneuerung Regenwasser-Vorfutleitung	50	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	vorhanden	Südost	ja
28	Heumannsweg - Radweg	Neubau Radweg	392	66241201004158	nein	Straßenbau	keine	gering	einzelnen	Südost	ja
29	Hiltruper Straße Hs.-Nr. 39 bis Hs.-Nr.49 geg.	Instandsetzung Fahrbahn	13	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
30	Hiltruper Straße Hs.-Nr. 70 bis Von-Holte-Straße	Erneuerung Gehweg	14	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenerhaltung	mittel	vorhanden	Südost	ja
31	Hiltruper Straße Von-Holte-Straße bis Bermestraße	Erneuerung Gehweg	16	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja
32	Münsterstraße Ecke Am Borggarten	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Südost	ja

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Auf der Woort Ottmarsbocholder Straße bis Deermannstraße	Erneuerung Gehweg	25	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
2	Hohe Geest Merkureck bis Gorenkamp, linke Seite	Erneuerung Gehweg	22	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
3	Hohe Geest Merkureck bis Gorenkamp, rechte Seite	Erneuerung Gehweg	22	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
4	Kardinalstraße Hs.-Nr. 34 bis Hülsebrockstraße	Erneuerung Gehweg	22	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
5	Kardinalstraße Moränenstraße bis Unckelstraße	Erneuerung Gehweg	35	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
6	Pater-Kolbe-Straße gegenüber Schule	Erneuerung Gehweg	15	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
7	Pater-Kolbe-Straße Höhe Schule bis Hs.-Nr. 4	Erneuerung Gehweg	10	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
8	Ringstraße Haus Nr. 13 bis Waldesruh, westl. Seite	Erneuerung Gehweg	23	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
9	Ringstraße Hs. Nr. 39 bis 55	Erneuerung Gehweg	10	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein
10	Thierstraße Bankettsanierung, Teilstücke	Sanierung Bankette	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hilstrup	nein
11	Zum Hiltruper See Sundernkamp bis Osttor	Erneuerung Radweg	27	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hilstrup	nein

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
----------	--------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------	-----------	-------------	------------	-------------------------	-----------	----	-----

Berichtsliste

12	Amelsbüren Süd / Davertstraße - B-Plan 416 westl. Davertstr.	Endausbau Beleuchtung	276	66251201004075	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
13	August-Macke-Weg Hs.-Nr. 30 bis Hs.-Nr. 48	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
14	Haus Tinnen Wiedastraße bis 1. Abzweig	Instandsetzung Wirtschaftsweg	31	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
15	Landsberger Straße Verbindungs- Rad/Gehweg zum Bahnhof Amelsbüren	Neubau Rad/Gehweg - Verbindung	125	66201201000007	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
16	Max-Winkelmann-Straße Am Klosterwald - Leibnizstraße	Erneuerung Gehweg / Beleuchtung	260	66251201004139	ja	Straßenbau	Stadtentwässerung Stadtwerke	mittel	vorhanden	Hilstrup	nein
17	Max-Winkelmann-Straße Hs.-Nr. 47 bis Hs.-Nr. 65	Instandsetzung Fahrbahn	24	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
18	Meesenstiege Querungshilfe Höhe Wilhelm-Spieker-Straße Hausnummer 143/145	Umbau Fahrbahnteiler	60	66201201000007	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	Hilstrup	nein
19	Meesenstiege südl. Sternkamp B-Plan 465 Wilhelm-Spieker-Str.	Endausbau Beleuchtung	60	66251201004079	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
20	Moränenstraße Kardinalstraße bis Bodelschwingstraße	Instandsetzung Fahrbahn	14	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
21	Moränenstraße Marktallee bis Kardinalstraße	Instandsetzung Fahrbahn	21	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
22	Osttor Höhe Sportanlage	Instandsetzung Fahrbahn	16	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
23	Pater-Kolbe-Straße Plutoweg bis Zum Häpper	Instandsetzung Fahrbahn	47	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hilstrup	nein

Bezirk Hilstrup V/0616/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
24	Rehbaum Haus Tinnen bis Kannenweg	Instandsetzung Wirtschaftsweg	53	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
25	Westfalenstraße Hs.-Nr. 252 Stichstraße Kläranlage	Instandsetzung Wirtschaftsweg	35	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
26	Wilbrenning Rehbaum bis Feuerstiege	Instandsetzung Wirtschaftsweg	29	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein
27	Zum Häpper Davertstraße bis Pater Kolbe Straße	Instandsetzung Fahrbahn	54	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	Hilstrup	nein

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Amelsbürener Straße Langestraße - Theodor-Storm-Straße	Instandsetzung Fahrbahn	55	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
2	Amelsbürener Straße Meesenstiege bis Theodor-Storm-Straße, nördl.	Erneuerung Geh- und Radweg	132	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenerhaltung	mittel	Liste	Hiltrup	ja
3	Amelsbürener Straße Meesenstiege bis geg. Rückertstraße, südl.	Erneuerung Geh- und Radweg	38	66211201010007	ja	Stadtwerke	Straßenerhaltung	mittel	Liste	Hiltrup	ja
4	Amelsbürener Straße Rückertstraße - Meesenstiege	Instandsetzung Fahrbahn	115	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
5	Davertstraße Hs.-Nr. 17 bis Emmerbachbrücke	Erneuerung Gehweg	35	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
6	Grafschaft Rampenbereich östl.	Instandsetzung Fahrbahn	16	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
7	Hansestraße Linksabbieger auf Westfalenstraße	Instandsetzung Fahrbahn	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
8	Hünenburg geg. Grollheide	Sanierung Bankette	40	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
9	Meesenstiege Kreisel, versch. Stellen	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja
10	Nottebrock Westfalenstraße - 100 m vor Raringheide	Instandsetzung Fahrbahn	44	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	Hiltrup	ja
11	Westfalenstraße / An der Alten Kirche	Erweiterung der LSA	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Straßenbau	mittel	Liste	Hiltrup	ja
12	Wiedastraße Haus Tinnen bis Loevelingloh Teilstücke	Instandsetzung Fahrbahn	56	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Hiltrup	ja

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
----------	--------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------	-----------	-------------	------------	-------------------------	-----------	----	-----

Berichtsliste

13	Amelsbürener Straße Meesenstiege - Theodor-Storm-Str.	Erneuerung Fahrbahn / Bushaltestelle	755	66211201010007	ja	Stadtentwässerung Straßenbau Stadtwerke	Stadtentwässerung Straßenbau Stadtwerke	hoch	einzel	Hilstrup	ja
14	Amelsbürener Straße Meesenstiege - Theodor-Storm-Str. Rehhagen	Erneuerung Schmutzwasserkanal	50	66101101000012	nein	Stadtentwässerung Straßenbau Stadtwerke	Stadtentwässerung Straßenbau Stadtwerke	hoch	einzel	Hilstrup	ja
15	Amelsbürener Straße Theodor-Storm-Straße bis Rückertstraße	Instandsetzung Fahrbahn	150	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Hilstrup	ja
16	Amelsbürener Straße Theodor-Storm-Straße bis Rückertstraße nördl.	Erneuerung Geh- und Radweg	45	66211201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hilstrup	ja
17	Hammer Straße / Trautmansdorffstraße Brückenbauwerk	Abdichtung Fahrbahn Erneuerung Fahrbahnübergänge	400	66201201000007	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Hilstrup	ja
18	Hammer Straße Ecke Siemensstr. stadteinw.	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Hilstrup	ja
19	Hansestraße - Verlängerung Amelsbürener Straße B-Plan 470	Neubau der Lärmschutzwand	160	66251201004079	nein	Straßenbau	Straßenbau	keine	vorhanden	Hilstrup	ja
20	Marktallee Glaserstraße bis Brücke	Instandsetzung Fahrbahn	24	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Brückenbau	hoch	vorhanden	Hilstrup	ja
21	Max-Winkelmann-Straße Am Klosterwald - Leibnizstraße	Erneuerung Regenwasserkanal	645	66151101004139	nein	Stadtentwässerung	Straßenbau	mittel	vorhanden	Hilstrup	ja
22	Meesenstiege südl. Sternkamp, B-Plan 465	Neubau der Lärmschutzwand	250	66251201004093	ja	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hilstrup	ja
23	Nottebrock verschiedene Stellen	Sanierung Bankette	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hilstrup	ja
24	Osttor	Neubau Radweg Erneuerung Brücken	1544	66251201004066	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Hilstrup	ja

Bezirk Hiltrup V/0617/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
25	Osttor Brückenrampen, Kanal und Bahn	Instandsetzung Fahrbahn	69	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hiltrup	ja
26	Osttor Überweg Ringstraße bis Meinenkampstraße	Instandsetzung Fahrbahn	29	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hiltrup	ja
27	Trautmansdorffstraße Lechtenbergweg bis Siemensstraße	Instandsetzung Fahrbahn	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	Hiltrup	ja
28	Zum Häpper Pater-Kolbe-Straße - Hs.Nr. 19	Erneuerung Kanalisation	35	66101101000012	nein	Stadentwässerung	keine	mittel	vorhanden	Hiltrup	ja

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Altenroxeler Heide (Kläranlage)/Meckelbach Brückenbauwerk BW 0294	Erneuerung der Gründung Neubau Holzüberbau	55	66201201000007	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein
2	Altenroxeler Straße zw. Welsingheide und BAB	Instandsetzung Wirtschaftsweg	74	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein
3	An der Hansalinie zw. Weseler Straße und Fa. Hanke	Instandsetzung Fahrbahn	70	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	nein
4	Corrensstraße Höhe Wilhelm-Klemm-Straße	Instandsetzung Fahrbahn	52	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein
5	Kartwinkel östl. Rockbusch	Neubau provisorischer Geh- und Radweg	30	66261201010007	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein
6	Meckmannweg zw. Weseler Straße und Westenkamp	Instandsetzung Fahrbahn	61	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	nein
7	Paul-Gerhardt-Straße Zw. Umlandstraße und Dorffeldstraße	Instandsetzung Fahrbahn	30	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein
8	Sebastianstraße von Hs. Nr. 11 a bis 9 (Fa. Schlecker - Kirmstraße)	Erneuerung Gehweg	22	66261201010007	ja	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	nein
9	Twenteweg / Gievenbach Brückenbauwerk 0391	Erneuerung Überbau, Geländer	45	66201201000008	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	nein
10	Vogelsang zwischen Sendener Stiege und Stichweg zu Nr. 15	Instandsetzung Wirtschaftsweg	18	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein
11	Wenningweg zw. Pienersalle und Hs. 81	Instandsetzung Wirtschaftsweg	61	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	nein

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
----------	--------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------	-----------	-------------	------------	-------------------------	-----------	----	-----

Berichtsliste

12	Aberdingweg zw. Feldstiege und WEA	Instandsetzung Wirtschaftsweg	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
13	Am Getterbach	Ausbau und Erneuerung Verkehrsflächen	1320	66261201004084	ja	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	einzeln	West	nein
14	Am Gievenbach Zufahrt Kriegsgräber bis Haus Uhlenkotten	Instandsetzung Wirtschaftsweg	32	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
15	Am Pastorenbusch Hs. 24 - 30	Instandsetzung Fahrbahn	19	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
16	Beerwiede zw. Hannaschweg und Waltruper Weg	Instandsetzung Wirtschaftsweg	42	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
17	Corrensstraße Hs. 24 - 44	Instandsetzung Fahrbahn	19	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
18	Derßenbrockstiege zw. Hägerstraße und Donnerbusch	Instandsetzung Wirtschaftsweg	18	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
19	Donnerbusch zw. Einingweg und Hs. 127	Instandsetzung Wirtschaftsweg	21	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
20	Einingweg zw. Donnerbusch und Grienkenswell	Instandsetzung Wirtschaftsweg	28	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
21	Grienkenswell zw. Derßenbrockstiege und Schmitthausweg	Instandsetzung Wirtschaftsweg	43	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
22	Leiferdingweg zw. Schmitthausweg und Göverbach	Instandsetzung Wirtschaftsweg	46	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
23	Mecklenbecker Straße zw. Dingbängerweg und Ossenkampstiege	Instandsetzung Fahrbahn	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	West	nein

Bezirk West V/0610/2010 bezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
24	Mörkestraße zw. Hermann-Hesse-Str. und Plettendorstr.	Instandsetzung Fahrbahn	35	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
25	Nienborgweg Nünningweg bis Diekmannstraße	Instandsetzung Fahrbahn	48	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
26	Ramertsweg Hs. 14 bis Hs. 68	Instandsetzung Wirtschaftsweg	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
27	Roxeler Straße/Schmeddingstraße B-Plan 505 Hermann-Josef-Neuhaus-Weg	Endausbau Beleuchtung	300	66261201004060	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	West	nein
28	Roxel-Nord - B-Plan 461 Brockkamp	Endausbau Beleuchtung	105	66261201004074	ja	Straßenbau	Stadtwerke	gering	vorhanden	West	nein
29	Rüschhausweg zw. Enschedeweg bis Laukamp	Instandsetzung Fahrbahn	18	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
30	Schmitthausweg zw. Hs 12 und 42	Instandsetzung Wirtschaftsweg	17	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
31	Sendener Stiege zw. Am Blütenhain u. Vogelsang	Instandsetzung Fahrbahn	60	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
32	Technologiepark- B-Plan 409 Johann-Krane-Weg	Endausbau	60	66261201014057	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein
33	Welsingheide zw. Weseler Straße und Möselerhook	Instandsetzung Wirtschaftsweg	70	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	nein

Beschlussliste

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
1	Am Getterbach	Erneuerung Regenwasserkanal in der Stichstraße	145	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	Stadtwerke	mittel	Liste	West	ja
2	Coesfelder Kreuz Kreuzungsbereich Corrensstraße	Instandsetzung Fahrbahn	12	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
3	Daimlerweg / Vorflut südlich Daimlerweg Kreuzung DB	Erneuerung Regenwasser-Vorflutkanal	165	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	Liste	West	ja
4	Dingbängerweg Höhe Vorholtweg	Erneuerung Fahrbahn	60	66261201010007	nein	Straßenbau	Straßenbau / Fahrbahnteiler	mittel	Liste	West	ja
5	Dingbängerweg zw. Egelshove und Vorholtweg	Instandsetzung Fahrbahn	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	Straßenbau / Fahrbahnteiler	mittel	Liste	West	ja
6	Dingbängerweg zw. Weseler Str. und Zuf. Feuerwehr	Erneuerung Geh-/Radweg	40	66261201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	ja
7	Enschedeweg Hs. 4	Instandsetzung Fahrbahn	38	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
8	Enschedeweg Hs. 42	Instandsetzung Fahrbahn	27	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
9	Kardinal-von-Galen-Ring zwischen Vesaliusweg und Hüfferstraße	Instandsetzung Fahrbahn	65	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	Mitte West	ja
10	Kardinal-von-Galen-Ring/Grünanlage Aasee	Erneuerung Regenwasserkanal	150	66101101000012	nein	Stadtentwässerung	keine	mittel	Liste	Mitte West	ja
11	Lindenallee zwischen Nr. 26 und Abzweig Richtung Bösensell	Instandsetzung Fahrbahn	45	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
12	Nienberger Bach / HRB Heidegrund	Umbau Hochwasserrückhaltebecken	75	66101101000013	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	Liste	West	ja

Bezirk West V/0611/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
13	Pienersallee Nr.51 geg - Zufahrt Leuvering	Erneuerung Gehweg	12	66261201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	Liste	West	ja
14	Roxeler Straße Roxeler Straße Ecke Albert Schweitzer Straße	Instandsetzung Fahrbahn	15	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
15	Rüschhausweg BAB - Twerenfeldweg	Instandsetzung Fahrbahn	57	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
16	Rüschhausweg zwischen Rüschhaus und Twerenfeldweg	Instandsetzung Radweg	20	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
17	Weseler Straße zw. Heroldstraße und Bahn	Instandsetzung Fahrbahn	55	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja
18	Wiedastraße zwischen Waldweg und Autobahnbrücke	Instandsetzung Fahrbahn	32	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	Liste	West	ja

Berichtsliste

20	Aa ökologische Verbesserung Sentruper Str. - Aasee	ökologische Verbesserung	1000	66301304010010	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzel	West	ja
21	Am Rohrbusch / Im Derdel - RWB	Neubau RWB	390	66161101004008	nein	Stadtentwässerung	keine	mittel	vorhanden	West	ja
22	Coesfelder-Kreuz - Ring / Einsteinstraße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte West	ja
23	Coesfelder-Kreuz / Von-Esmarch-Straße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	80	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte West	ja
24	Dingbängerweg Höhe Sportanlage Wacker	Neubau Querungshilfe	36	66201201000007	nein	Straßenbau	Stadtwerke	mittel	vorhanden	West	ja

Bezirk West V/0611/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
25	Dülmener Straße Haltestellen Ortslage Albachten	Umbau Haltestellen barrierefrei	50	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	West	ja
26	Gievenbach Bereich Gievenbeck / Sentrup.	ökologische Verbesserung	100	66101101000013	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzel	West	ja
27	Gievenbecker Weg oberhalb Austermannstraße	Neubau Regenrückhaltebecken Kinderbach	250	66101101000013	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzel	West	ja
28	Horstmarer Landweg von Hs. 100 bis Bentelerstraße	Instandsetzung Fahrbahn	42	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	ja
29	Jungeblodtplatz	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	33	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	West	ja
30	Meckelbach Mecklenbecker Straße - Aa	ökologische Verbesserung	150	66101101000013	nein	Stadtentwässerung	keine	gering	einzel	West	ja
31	Mendelstraße Correnstraße bis Zufahrt Hs.Nr. 11 geg.	Erneuerung Geh-/Radweg	48	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	ja
32	Mendelstraße Zufahrt Hs.Nr. 11 geg bis Kreisel	Erneuerung Geh-/Radweg	34	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	ja
33	Niels-Stensen-Str. / K-v-G-Ring	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	33	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	Mitte West	ja
34	Orléansring / Horstmarer Landweg	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	25	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	West	ja
35	Orléansring/Wilhelmstraße/Apfelstaedtstraße	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	85	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	einzel	Mitte West	ja
36	Pienersallee zwischen Am Meckelbach und Hs. Nr. 51	Erneuerung Gehweg	22	66261201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	ja
37	Pienersallee zwischen Paul Gerhardt Straße und Am Meckelbach	Erneuerung Gehweg	18	66261201010007	ja	Straßenbau	keine	gering	vorhanden	West	ja

Bezirk West V/0611/2010 überbezirkliche Maßnahmen

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	geschätzte Kosten in T €	Teilfinanzplan Teilergebnisplan	KAG BauGB	Veranlasser	Beteiligte	verkehrliche Auswirkung	Beschluss	BV	AUB
38	Rishon-Le-Zion-Ring Aufweitung vor Einsteinstraße	Instandsetzung Fahrbahn	60	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	vorhanden	Mitte West	ja
39	Roxeler Straße zw. Fliednerstr. und Gievenbecker Reihe	Instandsetzung Fahrbahn	32	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	mittel	vorhanden	West	ja
40	Sentruper Str. / K-v-G-Ring	Umbau im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention	36	1201-konsumtiv	nein	Straßenbau	keine	hoch	einzel	Mitte West	ja
41	VSS Erneuerung Verkehrsrechner Baustufe 1+2 Achse D1 (2. Nordtangente 10 LSA) Achse E (2. Westtangente 10 LSA)	Erneuerung der Lichtsignalanlagen und Anschluss an den Verkehrsrechner	1740	66201201000008	nein	Straßenbau	Straßenbau , Stadtwerke	hoch	vorhanden	Mitte West	ja
42	Welsingheide	Neubau Regenklärbecken Umbau Regenrückhaltebecken	600	66101101000015	nein	Stadentwässerung	keine	gering	einzel	West	ja

Bericht über geplante Instandsetzungs- und Baumaßnahmen 2011

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Die Aufwendungen für die Instandhaltung, den Betrieb und für bauliche Anpassungen an die betrieblichen Erfordernisse der Nutzer-/ Bedarfsämter werden beim Amt für Immobilienmanagement gebündelt veranschlagt.

Aufwendungen		
	Nr.	Bezeichnung
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Zudem werden zum Abbau von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung zusätzliche Mittel bereitgestellt

Auszahlungen aus Rückstellungen		
	Nr.	Bezeichnung
FP0111		Immobilienmanagement

Bedingt durch das lokale Konjunkturstützungsprogramm für Münster (V/0020/2009) sowie des Konjunkturprogramm 2 des Bundes (V/0137/2009/1 und 2) wurden in den Jahren 2009 und 2010 zusätzliche Mittel im Aufwand zur Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen sowie zusätzliche Mittel zum Abbau von Rückstellungen im Finanzplan bereitgestellt.

Wie in der Vorlage (V/0020/2009) aufgeführt, werden die zusätzlichen Mittel des lokalen Konjunkturstützungsprogramms jeweils zeitversetzt in 2011 (Mittel aus 2009) und 2012 (Mittel aus 2010) im Aufwand für Instandsetzungsmaßnahmen reduziert.

Des Weiteren sind die vorgeschlagenen Mittelkürzungen lt. Vorlage (V/0438/2010, Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und Konzept zur Haushaltskonsolidierung) bei der Bestimmung der Instandhaltungsmaßnahmen berücksichtigt worden.

Durch den Wechsel vom kameralen zum doppischen Haushaltssystem und der Zusammenfassung der v. g. Bereiche in den Aufwand werden die geplanten baulichen Maßnahmen nicht mehr im Haushaltsplan „namentlich“ aufgeführt (Ausnahme, z. B.: Neubaumaßnahmen stellen nach wie vor Investitionen dar und werden einzeln bei den Bedarfsämtern/Produktgruppen veranschlagt). Im Rahmen des Berichtswesens informiert die Verwaltung deshalb die zuständigen Ratsgremien mit diesem Bericht darüber, welche baulichen Maßnahmen in 2010 durchgeführt werden sollen (Anlage 1).

Aus der Zuständigkeitsordnung der Hauptsatzung ergibt sich, dass ein Teil der Maßnahmen (Gebäude mit bezirklicher Zuordnung) in die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen fällt. Für diese Maßnahmen werden noch entsprechende Beschlüsse herbeigeführt.

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen bis zur festgelegten Wertgrenze als laufendes Geschäft der Verwaltung umgesetzt. Für Maßnahmen über 250.000 € werden je Einzelmaßnahme Baubeschlussvorlagen erstellt und den zuständigen Gremien vorgelegt.

Grundsätzliche Anmerkungen:

In diesem Bericht zum Haushaltsplan 2011 werden nur die Maßnahmen aufgeführt, die über den städtischen Haushalt in 2011 finanziert sind.

In der Anlage 2 sind alle Instandhaltungsmaßnahmen enthalten, die nach heutigem Kenntnisstand noch ab 2012 ff. ausgeführt werden sollten. Die Umsetzung erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der jährlich zur Verfügung gestellten Mittel.

Bemerkung zu Maßnahmen aus Rückstellungen:

Durch aufgestaute Instandhaltungsmaßnahmen wurden zur Eröffnungsbilanz Rückstellungen für „unterlassene“ Instandhaltung in Höhe von rd. 16,0 Mio. € gebildet. Hieraus wurden in den HH-Jahren 2008-2010 bereits ein Teil aufgelöst.

In 2011 werden weitere Rückstellungen aufgelöst werden. Die hierfür vorgesehenen Maßnahmen aus Rückstellungen sind in Anlage 3 aufgeführt.

In der Anlage 4 sind die noch verbleibenden Rückstellungen aufgeführt, die ab 2012 ff durchgeführt werden sollen.

Anlagen

- 1) Maßnahmen für HH-Jahr 2011
- 2) Maßnahmen 2012 ff mit Priorisierung, Stand Dezember 2010
- 3) Liste der Rückstellungen, die in 2011 bearbeitet werden
- 4) Restliste Rückstellungen, Stand August 2010, Ausführung 2012 ff.

geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2011

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbezi	Begeher		
geplante Instandhaltungsmaßnahmen Schulen								
764	Clemenschule (764), Unckelstrasse 19	Unckelstrasse 19	Überholungsanstrich an Fenster und Wärmedämmverbundfassade	18.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße	Hogenbergstraße 160	Erneuerung der Beleuchtung	97.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 19	Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich	60.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 19	Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung Hauptschule Klassentrakt 2 Bauabschnitt	200.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
815	Hauptschule Hiltrup (815), Westfalenstraße 19	Westfalenstraße 199	Lüftungstechnik und Regelungstechnik erneuern	120.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalens	Westfalenstraße 203	Heizungs-, und Regelungstechnik inkl. Elektro- und Isolierarbeiten	120.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
043	Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup (043)	Am Klosterwald 30	Sanierung Stunden-WC	20.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
459	Johannesschule Hiltrup (459), Kardinalstraße 2	Kardinalstraße 25	Erneuerung der Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung	56.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
063	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der Alten Kir	An der Alten Kirche 161	Erneuerung Oberlichtbänder, Aulabereich des Verwaltungs- und Klassentrakts	32.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Erneuerung schadstoffhaltiger Böden und Sanierung Innenwände im Keller	15.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
505	Marienschule Hiltrup (505), Loddenweg 12	Loddenweg 12	Erneuerung der Plattierung, hinterer Schulhof, Sporthalle incl. Behindertenrampe	40.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
818	Sporthalle 3-fach SZ Hiltrup (818), Westfalens	Westfalenstraße 201	Sicherheitsbeleuchtung und Erneuerung der UV	40.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
528	Anne-Frank-Berufskolleg (528), Manfred-von-F	Manfred-von-Richthofen-S	Teilerneuerung der Beleuchtung	25.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310)	Grüne Gasse 40	Turnhalle. Sanierung Umkleide/Dusche/WC Jungen Mädchen.	260.000	Mitte	geplante Instandse	Beschluss	bezirklich
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310)	Grüne Gasse 40	Sanierung Flachdächer der Gymnastikhalle und Umkleiden	47.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergs	Gutenbergstrasse 14	Fenstererneuerung zweiter Bauabschnitt Klassentrakt, Fortsetzung da Mehrbedarf	250.000	Mitte	geplante Instandse	Beschluss	bezirklich
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergs	Gutenbergstrasse 14	Teilerneuerung der Beleuchtung	58.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Fries	Friesenring 25	Erneuerung der Kaltwasserleitungen	12.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße	Spichernstraße 17	Erneuerung Elektroverteilungen	10.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße	Spichernstraße 17	Fenstererneuerung in der alten Turnhalle.	75.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
622	Pötterhoeschule (622), Pötterhoek 049	Pötterhoek 049	Sanierung Hausmeisterraum und Fassadenschutz Erkervorsprung, einschl. Flachdach	15.000	Mitte	geplante Instandse	Beschluss	bezirklich
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Hu	Von-Humboldt-Strasse 14	Ern Beleuchtung Treppenhaus u Verwaltungsbüros u Sicherheitsbel	115.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straß	Königsberger Straße 89	Erneuerung Plattenbeläge Terrassen vor den Klassenräumen , eingesch. Klassentrakt	20.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
262	Astrid Lindgren-Schule Gelmer (262), Gelmerh	Gelmerheide 3	Erneuerung der Dachdeckung, Verbess. Wärmesch Altbau über ehem. Hausmeister	90.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
066	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An	An der Konradkirche 7	Betonsanierung am Neubau und Erweiterungsbau, einschl. Wärmeschutz	40.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Dros	Drostestr. 7	Erneuerung der Holzfenster im Neubau aus 2010	220.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
494	R.-v.-Weizsäcker-Schule/Sek. Laerer Landweg	Laerer Landweg 153	Teilerneuerung Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung	68.000	Ost	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberg	Kirmstraße 1	Flachdachsanierung über Umkleidebereich und Geräteraume der Sporthalle	50.000	West	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 2	Tilbecker Strasse 24	Heizungs- und Regelungstechnik, inkl. Elektro- und Isolierarbeiten	160.000	West	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
sonstige Maßnahmen in Schulen								
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergs	Gutenbergstrasse 14	Investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	bezirklich
621	Erich Kästner-Schule (621), Pötterhoek 45	Pötterhoek 45	Investiv Erneuerung der ELA Anlage	50.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
494	R.-v.-Weizsäcker-Schule/Sek. Laerer Landweg	Laerer Landweg 153	investiv Erneuerung ELA Anlage	40.000	Ost	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
529	Fürstin-von-Gallitzin-Schule (529), Manfred-von	Manfred-von-Richthofen-S	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße	Hogenbergstraße 160	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	Hiltrup	Maßnahme	Bericht	bezirklich
777	Idaschule (777), Vörnste Esch 19	Vörnste Esch 19	Investiv Erneuerung der ELA Anlage	25.000	Süd-Ost	Maßnahme	Bericht	bezirklich
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stiftsstraße 1	Stiftsstraße 19	investiv Erneuerung des Sporthallenboden einschl. Unterbau und bituminöse Abklebu	55.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	bezirklich
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse 3 (131), B	Breite Gasse 3	investiv Erneuerung des Sporthallenbodens	25.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	bezirklich
	Schulen	diverse	P Unfallverhütungsmaßnahmen	91.600	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Schulen	diverse	P Brandschutzmaßnahmen	91.500	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Schulen	diverse	P Verbesserungen Bauk. Hausmeisterwohnungen, Sanierungen/Funktionsverbesseru	80.200	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Schulen	diverse	P Kleine Baumaßnahmen in Schulen	210.000	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Schulen	diverse	P Erneuerung naturwissenschaftliche Fachräume	143.600	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich

geplante Instandsetzungsmaßnahmen 2011

Standortnr.	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung	Kosten	Stadtbezi	Begeher		
geplante Instandhaltungsmaßnahmen sonstige Gebäude								
027	Großsporthalle Berg Fidel (027), Am Berg Fidel	Am Berg Fidel 51	Erneuerung der Wegebeleuchtung	12.500	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
027	Großsporthalle Berg Fidel (027), Am Berg Fidel	Am Berg Fidel 51	Heizungs- und Regelungstechnik, WWV-Bereitung und Isolierung	160.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Verbesserung der Wärmedämmung und des Schallschutzes, Bodenbelag- und Malerarbeiten	20.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
678	Kiga Wielerort (678), Schlagholz 58	Schlagholz 58	Erneuerung der Beleuchtung	20.000	Hiltrup	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
095	Bahnhofstraße 62 (95), Bahnhofstraße 62	Bahnhofstraße 62	Komplettsanierung Sanitäreinrichtungen (Hochbau und TGA) 2. BA	71.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
184	Dammstraße 1 (184), Dammstraße 1	Dammstraße 1	Balkonsanierung	21.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
186	Dammstraße 5 (186), Dammstraße 5	Dammstraße 5	Balkonsanierung	21.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
730	Gesundheitsamt Stühmerweg 8 (730), Stühmerweg 8	Stühmerweg 8	Fassadensanierung 2. BA	88.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
327	Hafenstraße 56 (327), Hafenstraße 56	Hafenstraße 56	Balkon- und Geländersanierung	19.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 2/5	33.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Albersloher Weg 32	Sicherheitsmängel: Brandschutzanstriche Stahltragwerke	85.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	überbezirklich
299	Sportanlage Grevingstr. (299), Grevingstr. 32	Grevingstr. 32	Sanierung von WC- und Duschanlagen	60.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
534	Sportanlage Manfred-von-Richthofen-Str. (534), Manfred-von-Richthofen-Str. 32	Manfred-von-Richthofen-Str. 32	Erneuerung der Oberlichtfenster	50.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
385	Standesamt Hörsterstraße (385), Hörsterstraße 28	Hörsterstraße 28	Sanierung der Außentreppe und der Behindertenrampe	11.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
385	Standesamt Hörsterstraße (385), Hörsterstraße 28	Hörsterstraße 28	WC- und Grundleitungssanierung	26.000	Mitte	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
443	Kiga Brüningheide (443), Josef-Beckmann-Str. 34a	Josef-Beckmann-Str. 34a	Fassadenschutzanstriche und Außenanstrich Fenster	20.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
785	Kiga Kinderhaus (785), Von-Humboldt-Straße 1	Von-Humboldt-Straße 1	Einbau neuer Akustikdecken zwischen Holzbalkendecken in Räumen und Flur der Kita	30.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
423	Kiga Im Moorhock (423), Im Moorhock 71	Im Moorhock 71	Flachdachsanierung	35.000	Nord	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
190	Kiga Loddengrund (190), Delstrup 21	Delstrup 21	Fassadenanstrich und Überarbeitung der Sockelanschlüsse	30.000	Süd-Ost	geplante Instandse	Bericht	bezirklich
sonstige Maßnahmen in sonstigen Gebäuden								
816	Hallenbad Hiltrup (816), Westfalenstraße 201	Westfalenstraße 201	Erneuerung RLT-Gerät Schwimmhalle	80.000	Hiltrup	Maßnahme	Bericht	bezirklich
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Neubrückenstrasse 63	Erneuerung der Hauptverteilung	48.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Neubrückenstrasse 63	Installation von Beleuchtung, Unterverteilungen und Sicherheitsbeleuchtung	148.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Neubrückenstrasse 63	Gebäudeautomation Schrank 1+9	65.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Neubrückenstrasse 63	Erneuerung Rettungswegtreppen Voßgasse	54.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Neubrückenstrasse 63	Mängelbeseitigung auf Grund der wiederkehrenden Prüfungen	60.000	Mitte	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
027	Großsporthalle Berg Fidel (027), Am Berg Fidel	Am Berg Fidel 51	investiv Erneuerung der ELA Anlage	75.000	Hiltrup	Maßnahme	Bericht	überbezirklich
	Dienstgebäude	diverse	P Baumaßnahmen in Dienstgebäuden	73.600	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Jugend	diverse	P kl. Um- und Ausbauten in städt. Jugendeinrichtungen	18.400	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Kita	diverse	P kl. Um- und Ausbauten in städt. Kitas	73.600	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Graffiti	diverse	Graffiti-beseitigung	100.000	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Sportanlagen	diverse	kleine Umbaumaßnahmen Sportstätten	35.900	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Sportanlagen	diverse	P Instandsetzungen für das Sportamt (Bäder)	106.700	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich
	Feuerwehr	diverse	Grundsicherungen Feuerwehrgerätehäuser	276.400	mehr.BV	Sammelbudget	Bericht	überbezirklich

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Investive Maßnahmen				
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Investiv Erneuerung der ELA Anlage	35.000	1	Mitte
764	Clemensschule (764), Unckelstrasse 19	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	2	Hiltrup
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesen	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	2	Mitte
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 11	investiv Erneuerung der ELA Anlage	25.000	2	Hiltrup
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	investiv Erneuerung Fettabscheider und Hebeanlage (Küche)	41.000	2	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	investiv Erneuerung Abluftanlage Pizzabäcker	6.000	3	Mitte
342	Hansa-Berufskolleg (342), Hansaring 80	investiv Erneuerung der ELA Anlage	65.000	3	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschulstraße	investiv Liefern und Einbau neuer Fahrradständer	19.000	2	Mitte
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	investiv Erneuerung des Sportbodens in Halle 2 Naturwissenschaftlicher Trakt	55.000	2	Mitte
459	Johannesschule Hiltrup (459), Kardinalstraße 25	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	2	Hiltrup
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	investiv Erneuerung des Hallenbodens in der Turnhalle der Josefschule	65.000	1	Mitte
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	5	West
063	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der Alten Kirche	investiv Sporthallenbodensanierung	75.000	1	Hiltrup
063	Ludgerusschule Hiltrup (063), An der Alten Kirche	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	5	Hiltrup
134	Margaretschule (134), Brentanoweg 18	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	4	Ost
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	investiv Erneuerung des Oberbodens in der Sporthalle, einschl. Fußbodenheizung	85.000	1	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	investiv Erneuerung der ELA Anlage	30.000	3	Nord
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	investiv Erneuerung des Sporthallenbodens	55.000	2	Mitte
116	Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup (116)	investiv Erneuerung der Sporthallenböden in der Gymnastik- und Sporthalle	70.000	2	Hiltrup
692	Peter-Wust-Schule 2 Schürbusch 45 (692), Schürb	investiv Erneuerung der ELA Anlage	25.000	5	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196), Ding	investiv Erneuerung der ELA Anlage	40.000	3	West
066	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An de	investiv Erneuerung der ELA Anlage	35.000	3	Ost
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	investiv Erneuerung des Hallenoberbodens der Sporthalle 1	59.000	1	Mitte
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	investiv Erneuerung des Turnhallenbodens	140.000	1	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	investiv Erneuerung der ELA Anlage	15.000	4	West
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	investiv Erneuerung des Sporthallenbodens 3-fach Halle	144.000	1	Süd-Ost
428	Sporthalle Dyckburg (428), Im Sundern 61	investiv Ern. Hallenoberbodens einschl. Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte	55.000	2	Ost
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	investiv Erneuerung der ELA Anlage	50.000	3	Mitte
665	Mauritzschule Altbau (665), Warendorfer Str.	investiv Erneuerung der ELA Anlage , der UV , Teilerneuerung der Beleuchtung	48.000	99	Mitte
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straß	investiv Erneuerung Ela Pavillon	40.000	99	West

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Schulen				
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Erneuerung der Beleuchtung , UV Überspannungsschutz einbauen , Sicherheitsbeleuc	140.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Sanierung Fassaden und Fenster des Verwaltungstraktes	340.200	1	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Sanierung Fassaden und Fenster des Klassentraktes	627.100	1	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Heizungs-, und Regelungstechnik inkl. Elektro- und Isolierarbeiten	100.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Fugen von Ziegelverblendflächen erneuern, Schulgebäude und Sporthalle	33.000	1	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Erneuerung Flachdachabdichtung des Klassentraktes	49.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Erneuerung Flachdachabdichtung des Verwaltungstraktes	34.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Erneuerung von Oberböden in den Klassen und Fluren	30.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Erneuerungsanstrich Wände, Decken der Klassenräume	30.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Sanierung des Flachdaches der Sporthalle	68.000	2	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen und Aula	92.000	3	Mitte
826	Abendgymnasium der Stadt Münster (826), Wienb	Sanierung der WC- und Duschanlagen	80.000	4	Mitte
509	Adolph-Kolping-Berufskolleg-1 (509), Lotharingers	Beleuchtung auf Präsenzmelder umrüsten	11.000	2	Mitte
509	Adolph-Kolping-Berufskolleg-1 (509), Lotharingers	Erneuerung der ELA Anlage	30.000	2	Mitte
509	Adolph-Kolping-Berufskolleg-1 (509), Lotharingers	Schulhofsanierung vor dem Haupteingang	58.000	2	Mitte
509	Adolph-Kolping-Berufskolleg-1 (509), Lotharingers	Abgehängte Decken in den Klassenräumen erneuern	50.000	3	Mitte
507	Adolph-Kolping-Berufskolleg-2 (507), Lotharingers	Präsenzmelder nachrüsten und Teilerneuerung der Beleuchtung	24.500	2	Mitte
507	Adolph-Kolping-Berufskolleg-2 (507), Lotharingers	Sanierung des Schulhofes zur Promenade	60.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Hallenoberboden aus Parkett, reparieren, schleifen und versiegeln	20.000	1	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Rückbau von überdachten Fahrradständer incl. Mauer. Zaun Neuerstellung	23.000	1	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Sanierung von Pausenhofflächen	140.000	1	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Überholungsanstriche in Fluren und Klassen	25.000	2	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Aufbringen von Sanierputz auf Kelleraußenwänden im Innenbereich	20.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Erneuerung der Dacheindeckung der Hausmeisterwohnung einschl. Wärmeschutz	35.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Erneuerung der Treppenhausfenster	14.000	3	Mitte
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhe	Sanierung von Fassadenflächen	35.000	5	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse 3 (131), Breit	Erneuerung der Turnhallenfenster	30.000	2	Mitte
131	Aegidii-Ludgeri-Schule Breite Gasse 3 (131), Breit	Erneuerung von Innentüren im Klassentrakt 1 und 2	15.000	2	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Rich	Bodenbelagerneuerungen im West- und Südtrakt	30.000	1	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Rich	Erneuerung Pflasterung vor Haupteingang, einschl. Entwässerung	25.000	2	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Rich	Sanierung der Terrassen vor den Klassenräumen	20.000	3	Mitte
531	Albert-Schweitzer-Schule (531), Manfred-von-Rich	Überholungsanstrich Fenster außen, Hauptgebäude	20.000	3	Mitte
528	Anne-Frank-Berufskolleg (528), Manfred-von-Rich	Erneuerung der Oberböden	30.000	1	Mitte
528	Anne-Frank-Berufskolleg (528), Manfred-von-Rich	Erneuerung der Oberböden in den Klassenräumen	30.000	2	Mitte
528	Anne-Frank-Berufskolleg (528), Manfred-von-Rich	Bt. A, Gewerbetrakt. Erneuerung der Holzfenster	220.000	3	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Erneuerung des Oberbodenbelags in den Fluren EG. (Klassentrakt u. Anbau)	50.000	1	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Sanierung feuchter Kelleraußenwände, Fahrradkeller	43.000	1	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Sanierung Außenmauerwerk an Außentreppe Fahrradkeller	10.000	1	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Erneuerung des Oberbodenbelags in den Fluren 1 OG. (Klassentrakt u. Anbau)	40.000	2	Mitte

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Erneuerung des Oberbodenbelags in den Fluren 2 OG. (Klassentrakt u. Anbau)	30.000	2	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen	25.000	2	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen, (Fortsetzung)	24.000	2	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Innenanstrich in den Klassenräumen	25.000	2	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Erneuerung von Deckenakustikplatten in den Klassen, (Fortsetzung)	24.000	3	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Sanierung Parkettböden in den Klassen 2. Abschnitt	25.000	3	Mitte
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), G	Sanierung Parkettböden in den Klassen, 3 Abschnitt	25.000	4	Mitte
382	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Höftestr4 (38	Erneuerung abgehängte Hallendecke, einschl. Verbesserung Wärmeschutz	75.000	1	Süd-Ost
382	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Höftestr4 (38	Lüftungsanlage mit WRG für Duschräume und Turnhalle.	35.000	1	Süd-Ost
382	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Höftestr4 (38	Einbau der Sicherheitsbeleuchtung	20.000	4	Süd-Ost
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (4	Rückbau des Klassenanbaus, Herrichtung Fassade und Dach des Langschiffs Klassen	78.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (4	Erneuerung der alten Fenster im Klassentrakt, Flurbereich, WC u Hausmeisterwohn	30.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (4	Erneuerung des Schulhofes	50.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (4	Erneuerung Hallendecke, einschl. Verbesserung des Wärmeschutzes	75.000	1	West
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (4	Erneuerung der einfachverglasten Holzfenster im Verwaltungstrakt	70.000	2	West
262	Astrid Lindgren-Schule Gelmer (262), Gelmerheid	Erneuerung von einfachverglasten Holzfenster	45.000	1	Ost
088	Augustin-Wibbelt-Schule (088), Auf dem Dorn 14	Sanierung WC- Anlagen im Gebäude, Altbau	25.000	2	West
088	Augustin-Wibbelt-Schule (088), Auf dem Dorn 14	Fenstererneuerung Klassenbereich Augustin Wibbelt Schule	200.000	3	West
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstras	Erneuerung und Sanierung des gesamten Schulhofes, einschl. Entwässerung	115.000	2	Mitte
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstras	Sanierung Schulhof einschl. Regenwassergrundleitungen 2. Bauabschnitt	100.000	2	Mitte
764	Clemensschule (764), Unckelstrasse 19	Flachdachsanieierung einschl. neuer Gefälledämmung	120.000	2	Hiltrup
846	Davertschule Amelsbüren (846)	Flachdachsanieierung ehem. Schwimmbad	240.000	1	Hiltrup
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesen	3. BA. Fenstererneuerung der einfach verglasten Holzfenster in den beiden einges	130.000	2	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesen	Erneuerung der Beleuchtung	74.000	2	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesen	Erneuerung der Wellzementplatteneindeckung des Haupthallendaches der Sporthalle	65.000	3	Mitte
254	Dreifaltigkeitsschule Friesenring 25 (254), Friesen	Erneuerung der Regelanlagen	42.000	3	Mitte
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorff	Lüftungsanlage mit WRG für Duschräume und Turnhalle.	35.000	1	Süd-Ost
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorff	Erneuerung Fenster und Dachrinnen, am zweigeschossigen Klassentrakt Westseite	190.000	2	Süd-Ost
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorff	Erneuerung WC Anlagen vor dem Umkleidebereich der Sporthalle	22.000	2	Süd-Ost
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorff	Erneuerung Fenster am eingeschossigen Klassentrakt Westseite	110.000	3	Süd-Ost
227	Eichendorffschule Angelmodde (227), Eichendorff	Erneuerung des Ziegeldaches Altbau	60.000	4	Süd-Ost
898	Eichendorffschule/Dienstwohnung (898), Käthe-K	Flachdachsanieierung Hausmeisterwohnung	40.000	1	Süd-Ost
621	Erich Kästner-Schule (621), Pötterhoek 45	Sanierung der Fenster an Gebäuderücksprüngen nach Westen ausgerichtet	45.000	1	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Duschen Mädchen, Rotterduschanlage erneuern	45.000	1	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Flachdachsanieierung Haupteingangshalle	20.000	2	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Erneuerung der Wellzementplattendacheindeckung (Verwaltung und Schulgeb)	110.000	3	Mitte
111	Erich-Klausener-Schule (111), Bismarckallee 53	Erneuerung der Wellzementplattendacheindeckung, Sporthalle	53.000	3	Mitte
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Sanierung des Schulhofes Einfahrt Parkplatz 1 BA	135.000	1	Mitte
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Schulhoferneuerung 2 BA	230.000	1	Mitte
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Fenstererneuerung Flurseite Hauptklassentrakt	45.000	2	Mitte

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Innenanstrich von Klassenräumen	13.000	2	Mitte
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Schulhoferneuerung 3 BA	75.000	2	Mitte
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Dachsanierung Fachklassentrakt, Austausch asbesthaltiger Dachplatten	45.000	3	Mitte
072	Fürstenbergschule Andreas-Hofer-Straße 30 (072)	Erneuerung von Oberbodenbeläge	60.000	3	Mitte
529	Fürstin-von-Gallitzin-Schule (529), Manfred-von-R	Präsenzmelder nachrüsten	13.000	1	Mitte
529	Fürstin-von-Gallitzin-Schule (529), Manfred-von-R	Flachdachsanierung	65.000	3	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Beseitigung von Unfallgefahrstellen auf dem Schulhof	465.000	1	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Abdichtungs, und Drainerarbeiten am Erweiterungsbau (ehem. Hausmeisterwohnung)	25.000	1	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Altbau, Überholungsanstrich der Holzfenster auf der Hofseite.	18.000	1	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Erneuerung der Türanlagen zwischen Alt-Neubau	75.000	1	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Erneuerungsanstriche Klassenräume Altbau 3. BA	15.000	3	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Fassadensanierung (Fugenerneuerung Verblender) Nord- u. Ostseite des Altbaus	120.000	3	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Mauerwerksabdichtung im Kellergeschoss Altbau 3. BA	60.000	3	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Erneuerung der Dachabdichtung des Hauptdaches der zwei Sporthallen	110.000	4	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Sanierung Turnhalle alt WC/Dusche/Umkleide.	176.000	4	Mitte
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Flachdachsanierung des leicht geneigten Daches des Hauptschultraktes	125.000	5	Mitte
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Dachfläche des eingeschossigen Fachklassen-, Kunstklassentrakt und Verwaltung	275.000	1	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Erneuerung von Bodenbelägen in Fluren und Klassen 3. Teilabschnitt	35.000	1	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Sanierung Flachdach über den Wartebereich	70.000	1	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Teilerneuerung Beleuchtung Turnhalle 2	17.000	2	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Teilerneuerung der Beleuchtung Turnhalle 1	26.000	2	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Erneuerung von Bodenbelägen in Fluren und Klassen 2. Teilabschnitt	30.000	2	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Erneuerungsanstriche Wände, Decken, Türen, Zargen in Klassen und Flure	15.000	2	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Sanierung sämtlicher Dusch- und WC- Bereiche in der Dreifachsporthalle	203.000	2	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Sanierung sämtlicher Dusch- und WC- Bereiche in der Zweifachsporthalle	203.000	2	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	3-fach Turnhalle. Erneuerung der Geräteraumtore. (6 Stck)	50.000	3	Nord
786	Geschwister-Scholl-Gymnasium (786), Von-Humb	Erneuerungsanstriche Wände, Decken, Türen, Zargen in Klassen und Flure	15.000	3	Nord
276	Gottfried-von-Cappenberg-Schule (276)	Erneuerung von Begrenzungszaunen auf dem Schulgelände	18.000	2	Mitte
276	Gottfried-von-Cappenberg-Schule (276)	Anstrich Flure und Klassen Im Schultrakt und Erweiterungstrakt	25.000	3	Mitte
276	Gottfried-von-Cappenberg-Schule (276)	Sanierung der Terrassen an den Sommerklassen und Mauerwerksabdichtung Altbau Gar	90.000	4	Mitte
276	Gottfried-von-Cappenberg-Schule (276), Glatzer V	Erneuerung der Glasbausteinfassade einschl. Erneuerung der Oberlichtfenster	135.000	2	Mitte
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-Beck	Erneuerung Sportboden und Einbau einer Fussbodenheizung	110.000	1	Nord
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-Beck	Teilerneuerung der Beleuchtung und Umrüsten auf Präsenzmelder	31.000	3	Nord
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Einbau Wärmedämmung in Kriechkellern Klassentrakte Umkleide, WC Trakt	55.000	1	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Einbau der Sicherheitsbeleuchtung	40.000	1	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Sporthallendecke und -bodenerneuerung einschl. neuer Heizung und Beleuchtung	125.000	1	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Dachsanierung einschl. Verbesserung der Wärmedämmung über den Verwaltungstrakt	60.000	2	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Flachdachsanierung WC- Trakt GS Berg Fidel	22.000	2	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	horizontale Mauerwerksabdichtung innerhalb des Kellerbereiches	20.000	3	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Sanierung Flachdach Sporthalle Hauptdach	70.000	4	Hiltrup

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Sanierung Flachdach Umkleidetrakt der Turnhalle	55.000	4	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Erneuerung Flachdachabdichtung, einschl. Dachrandes des Klassentraktes 1	40.000	5	Hiltrup
390	Grundschule Berg Fidel (390), Hogenbergstraße 1	Erneuerung Flachdachabdichtung, einschl. Dachrandes des Klassentraktes 2	40.000	5	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedaustraße 1	Erneuerung der einfach verglasten Holzfenster im Flur EG + OG	28.000	1	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedaustraße 1	Austausch glatter Steinbeläge, überdachter Pausengang, Grundschule Loevelingloh	30.000	2	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedaustraße 1	Erneuerung der Deckenakustik, Beleuchtung, Oberböden und Anstrich in den Klassen	50.000	2	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedaustraße 1	Erneuerung der Beleuchtung	9.000	2	Hiltrup
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedaustraße 1	Erneuerung der Wellasbestplatten auf der Aussen-WC-Anlage, Pausengang und Fahrtra	27.000	3	Hiltrup
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Teilerneuerung der Beleuchtung	152.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung Bodenbelag, 2. OG. Neubau, 4 Klassen	20.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster zur Straßenseite (Flurseite des Altbaus)	155.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung Fenster an der Nordseite der Schule zum Gerichtsgebäude hin	105.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster der Klassen des Altbaus zum Schulhof, einschl. Betonsanie	360.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Holzfenster des Haupttreppenhauses (Straßenseite)	95.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Holzfenster Treppenhaus 3 (Richtung Straße- Gerichtseite)	105.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Fenstererneuerung Giebelseite Altbau zur Hausmeisterwohnung hin	45.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Überholungsanstrich und Instandsetzungsarbeiten an Fenster des Alt- und Anbaus	50.000	1	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Beschichtungen / Anstriche in Klassenräumen	15.000	2	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Einbau neuer Außentüren, Windfang des Nebeneinganges Altbau	30.000	2	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Erneuerung der Fenster und Türen des Aulagebäudes	20.000	2	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Austausch von alten Oberböden	22.000	3	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Beschichtungen / Anstriche in Klassenräumen,	12.500	3	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Flachdachsanieung Sporthalle	145.000	3	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Beschichtungen Anstriche in Klassenräumen	12.500	4	Mitte
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Schulhofsanierung	100.000	5	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Betonsanieung /Schutzanstriche des Anbaus	70.000	1	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Sanierung bitum. Schulhoffläche, einschl. Erneuerung der Entwässerung 1. BA	225.000	1	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	4 Etage Sanierung / Anstriche im Sockelbereich incl. Anstrich	24.000	1	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Sanierung Kraftsportraum von aussen wegen Wasserschäden	12.000	1	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Sanierung Schulhofflächen (Parkfläche u. Pflaster) einschl. Entwässerung 2. BA	205.000	1	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Einbau Präsenzmelder, Ern Beleuchtung	53.500	2	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Beschichtungen, Anstriche von Klassenräumen	20.000	2	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Erneuerung Außentüren und Fensterelemente der Sporthalle	55.000	2	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Erneuerung der Lichtkuppelbänder im Zuge der Dachsanierung	60.000	2	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Flachdachsanieung der Sporthalle	150.000	2	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Sanierung der Fahrradständerüberdachungen	22.000	2	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Erneuerung von Oberbödenbeläge in den Klassen	16.000	3	Mitte
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Sanierung der Flachdachabdichtung auf Pausenhof-toiletten	20.000	3	Mitte

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
387	Hans-Böckler-Berufskolleg (387), Hoffschultestraße	Erneuerung der Abdichtung der begehbaren Decke des unterkellerten Kraftraumes der	50.000	4	Mitte
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Sanierung Holzfenster Raum 7 - 10	40.000	1	Nord
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Fenstersanierung	60.000	1	Nord
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Nördlicher Fachraumtrakt streichen der Fassade mit Mineralfarbe incl. Gerüst	14.000	2	Nord
176	Hauptschule Coerde (176), Dachsleite 32	Fassadenwärmedämmverbundsystem für separaten Klassentrakt	100.000	3	Nord
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Sicherheitsbeleuchtung einbauen	62.000	1	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden, einschl. Estrich	60.000	1	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Fenstererneuerung Verwaltung und Fachklassentrakt	265.000	1	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Sanierung Glasbausteinwand Aussentoiletten	23.000	1	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Betonfassaden streichen. Neuer Schutzanstrich aufbringen.	170.000	2	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Erneuerung von Klassenraamtüren, einschl. Zarge	24.000	2	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich	100.000	2	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Flachdachsanieierung Hauptklassentrakt	190.000	2	Hilstrup
815	Hauptschule Hilstrup (815), Westfalenstraße 199	Erneuerung von Oberböden einschl. Estrich im KG und EG Fachklassentrakt	50.000	4	Hilstrup
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Teilerneuerung Beleuchtung u Sicherheitsbel	70.000	1	Mitte
182	Hermannschule (182), Dahlweg 66	Maler- und Lackierarbeiten, Anstrich Decken und Wände in einigen Klassen	70.000	3	Mitte
777	Idaschule (777), Vörnste Esch 19	Teilerneuerung der Beleuchtung und UV	31.500	3	Süd-Ost
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Erneuerung von Oberböden 1 BA	60.000	1	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Erneuerung von Innenfensterbankverkleidungen aus Kunststoff	15.000	2	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Erneuerung von Oberböden aus Gumminoppenbelägen	20.000	2	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Erneuerung des Sonnenschutzes	45.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Betonsanierung der Brückenpassage im Innenhof	15.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Erneuerung von Oberböden aus Nadelfilzbelägen	30.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Flachdachsanieierung des zweigeschossigen Traktes (Westseite)	135.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Flachdachsanieierung Südflügel (Sekundarstufe II einschl. Verbesserung Wärmeschutz	125.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Flachdachsanieierung Umkleidetrakt der Sporthalle	32.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Sanierung Flachdach der Sporthalle, einschl. Lichtkuppelbänder	220.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Sanierung Treppen-Terrasse im Innenhof der Schule	20.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Sanierung von WC - und Duschanlagen in der Sporthalle	195.000	3	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Betonschutzanstriche an der Fassade der Sporthalle	25.600	5	Hilstrup
817	Immanuel-Kant-Gymnasium (817), Westfalenstraße	Einbau von Wärmedämmplatten unter Decken der Sporthalle	40.000	5	Hilstrup
430	In der Au 5 Grundschule Sprakel (430), In der Au 5	Sanierung der Glasfassade der Turnhalle, einschl. Verbesserung des Wärmeschutz	205.000	1	Nord
430	In der Au 5 Grundschule Sprakel (430), In der Au 5	Erneuerung aller einfachverglasten Holzfenster im Alt- und Neubau	240.000	2	Nord
430	In der Au 5 Grundschule Sprakel (430), In der Au 5	Erneuerung der ballwurfsicheren Decke in der Turnhalle	70.000	3	Nord
430	In der Au 5 Grundschule Sprakel (430), In der Au 5	Steildachsanieierung einschl. Dachrinnen und Fallrohre am Erweiterungsbau	90.000	5	Nord
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonneberg	Ern. der Beleuchtung i.d. Aula	35.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonneberg	Teilern der Beleuchtung + Ern. Unterverteilung	47.500	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonneberg	Das Flachdach der Umkleide der alten Turnhalle. incl.neuer Dämmung.	22.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonneberg	Erneuerung der Akustikdecke in der Aula	170.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonneberg	Erneuerung der Fahrradständerüberdachungen	15.000	1	Mitte

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung der Fenster im Naturwissenschaftlichen Gebäudetrakt	150.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung der Ziegeldacheindeckung am Gebäude zur Wevelinhofer Gasse	88.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung Fenster Treppenhaus Binnenhof	25.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung von Fensterelementen im Schulgebäude (Kunst Musik)	40.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Fenstersanierung Wevelinghover Gasse u. Westhof	14.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Sanierung der Bleiverglasung in der Aula	110.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Sanierung Flachdach Erweiterung (Fachklassen,- u. Turnhallentrakt)	60.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Überholungsanstrich, außen für Fenster	20.000	1	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Beseitigung der Ursachen u Folgen v Grundwasserschäden im KG	150.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung der Deckenverkleidung in der alten Sporthalle	28.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung Fenster Kellergeschoß	20.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Erneuerung von Oberböden in den Klassenräumen	29.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Sanierung der Duschen in der neuen Sporthalle /WC/Umkleide	131.000	2	Mitte
707	Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium (707), Sonne	Sanierung des Parkettsportbodens einschl. Spezialersiegelung	16.000	2	Mitte
043	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup (043), An	Teilerneuerung der Beleuchtung	54.000	3	Hilstrup
043	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup (043), An	Flachdachsanie rung 2. Bauabschnitt, Klassentrakt	165.000	3	Hilstrup
043	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup (043), An	Flachdachsanie rung Außentoiletten trakt	25.000	4	Hilstrup
043	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup (043), An	Flachdachsanie rung 3. Bauabschnitt, Verwaltungstrakt	90.000	5	Hilstrup
043	Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup (043), An	Flachdachsanie rung 4. Bauabschnitt, Foyerbereich	70.000	5	Hilstrup
778	Johannisschule (778), Vogel-von-Falkenstein-Str	Erneuerung der dacheindeckung und Instandsetzung Dachstuhl	190.000	2	Mitte
778	Johannisschule (778), Vogel-von-Falkenstein-Str	Erneuerung der Oberlichtfenster aus Kunststoff der Sporthalle	60.000	2	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	Sanierung und Austausch alter Parkettböden in einigen Klassen	85.000	1	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	Teilerneuerung der Beleuchtung und UV sowie Sicherheitsbeleuchtung	80.000	1	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	Putzsanierung Fensterbrüstungen, Erneuerung der Heizung Westseite Klassentrakt	36.000	2	Mitte
362	Josefschule (362), Hermannstraße 058	Sanierung Kelleraußenwand (KMB- Beschichtung) im Bereich der Außentreppe	30.000	2	Mitte
520	Kardinal-von-Galen-Schule Handorf (520)	Einbau Wärmedämmung unter Kellerdecken alter Klassentrakt und Außen WC	23.000	1	Ost
520	Kardinal-von-Galen-Schule Handorf (520)	Erneuerung Fenster der Klassen und Fassadensanierung am alten Klassentrakt	50.000	2	Ost
520	Kardinal-von-Galen-Schule Handorf (520)	Flachdachsanie rung Anbau / Haupteingang, Lehrerzimmer, Personal, Klassentrakt,	120.000	2	Ost
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße 17	Flachdacherneuerung alte Turnhalle ca. 312 m2	70.000	1	Mitte
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße 17	Flachdacherneuerung Umkleidetrakt alte Turnhalle ca. 332 m2	75.000	2	Mitte
708	Karl-Wagenfeld-Schule (708), Spichernstraße 17	Teilerneuerung der Beleuchtung	115.500	3	Mitte
448	Kreuzschule (448), Kampstrasse 15	Erneuerung Oberlichtfenster und Eingangstüren der Sporthalle	22.000	1	Mitte
448	Kreuzschule (448), Kampstrasse 15	Austausch von alten Parkettböden in den Klassenräumen	60.000	2	Mitte
448	Kreuzschule (448), Kampstrasse 15	Sanierung der Fassade zum Schulhof. Betonschutzmaßnahmen Fassadenschutzanstrich	135.000	2	Mitte
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Erneuerung der einfach verglasten Flurfenster im Zwischentrakt	35.000	2	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Erneuerung Fenster, am Neubauklassentrakt (Klassenräume)	70.000	2	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Sanierung von Klassen, neue Bodenbeläge, Anstrich, Deckenakustik Beleuchtung	105.000	2	West
395	Ludgerusschule Albachten (395), Hohe Geist 8	Teilerneuerung Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung	136.000	5	West
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Einbau einer neuen Akustikdecke einschl. neuer Deckenbeleuchtung in der Aula	55.000	1	Hilstrup
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Austausch der Fenster in der Sporthalle und den Umkleide- und Duschräumen	125.000	2	Hilstrup

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Erneuerung der Bodenbeläge im Sonderklassentrakt	18.000	2	Hilstrup
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Flachdachsanieierung an der Zweifachsporthalle Ludgerusschule Hilstrup	195.000	2	Hilstrup
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Sanierung Flachdach über Aulabereich des Klassen und Verwaltungstraktes	55.000	2	Hilstrup
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Maler- und Lackierarbeiten in Klassen und Flure	30.000	3	Hilstrup
063	Ludgerusschule Hilstrup (063), An der Alten Kirche	Erneuerung der Beleuchtung	130.000	5	Hilstrup
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Erneuerung von Oberbodenbeläge 1 BA	60.000	1	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Teilerneuerung der Beleuchtung und Präsenzmeldereinbau	40.000	2	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Erneuerung des Oberbodenbelags 2 BA	54.000	2	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Erneuerung des Oberbodenbelags 3 BA	54.000	3	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Erneuerung des Oberbodenbelags 4 BA	45.000	3	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Flachdachsanieierung Umkleidetrakt der Sporthalle	175.000	3	Mitte
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Innenanstrich Klassenräume	36.000	3	Mitte
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Erneuerung der Ziegeldacheindeckung des Schulgebäudes	190.000	1	Ost
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Erneuerung Dacheindeckung Haupthalle. einschl. Verbesserung des Wärmeschutzes	65.000	2	Ost
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Teilerneuerung der Beleuchtung	19.000	3	Ost
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Eingangstüren, Fluchttüren, Flurverglasungen in der Sporthalle erneuern	40.000	2	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Fenster austausch Flurbereich Altbau	35.000	2	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Fenster austausch Flurbereich Erweiterungsklassentrakt	40.000	2	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Flachdachsanieierung der Haupthalle einschl. Wärmedämmung	95.000	2	Hilstrup
505	Marienschule Hilstrup (505), Loddenweg 12	Sanierung Glasbausteinfassade Sporthalle	195.000	2	Hilstrup
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Erneuerung der Unterdecke im Außenbereich des Verbindungstraktes	18.000	1	West
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung im Altbau Flure und Unterrichtsräume KG	85.000	1	West
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Erneuerung Alu- Fenster- u Tür- Elemente am Verbindungstrakt Neu- und Altbau	70.000	2	West
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Erneuerung der Wellzementeindeckung der Turnhalle	85.000	2	West
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Fenstererneuerung am Erweiterungsbau der Marienschule Roxel	130.000	2	West
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Sanierung des Flachdaches des Umkleidetraktes der Turnhalle	45.000	2	West
090	Marienschule Roxel (090), Auf dem Dorn 17	Sanierung von Klassenräume (Oberböden, Akustikdecke, Beleuchtung, Anstrich)	130.000	2	West
721	Martinischeule Stiftsherrenstrasse 40 (721), Stiftshe	Teilerneuerung der Beleuchtung	44.500	2	Mitte
721	Martinischeule Stiftsherrenstrasse 40 (721), Stiftshe	Erneuerung Oberböden und Treppenbeläge der Treppenhäuser und Flure	60.000	5	Mitte
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdestraße 008	Sanierung der KG Räume von aussen und innen	135.000	2	Mitte
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdestraße 008	Erneuerung der Beleuchtung	25.000	5	Mitte
163	Martin-Luther-Schule (163), Coerdestraße 008	Teilerneuerung Beleuchtung	39.000	5	Mitte
313	Matthias-Claudius-Schule Gut Insel 36 (313)	Sanierung des Schulhofes, einschl. Regenwassergrundleitungen 1. Bauabschnitt	50.000	1	Mitte
313	Matthias-Claudius-Schule Gut Insel 36 (313)	Flachdachsanieierung Umkleide	50.000	2	Mitte
313	Matthias-Claudius-Schule Gut Insel 36 (313)	Erneuerung der Wellzementeindeckung sämtlicher Satteldächer	200.000	3	Mitte
313	Matthias-Claudius-Schule Gut Insel 36 (313), Gut	Verbesserung des Wärmeschutzes Hallendach Turnhalle	40.000	1	Mitte
313	Matthias-Claudius-Schule Gut Insel 36 (313), Gut	Sanierung Schulhof, einschl. Regenwassergrundleitungen 2. Bauabschnitt	144.000	2	Mitte
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	Erneuerung Akustikdecken, Beleuchtung Oberböden, Anstrich Klassenräume 2. BA	50.000	2	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	Erneuerung Deckenakustik, Beleuchtung, Oberböden, Anstrich Klassenräume . 1. BA	75.000	2	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	Erneuerung der Eingangstüren einschl. festverglaste Elemente	75.000	2	Ost

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	Sanierung der Wellplattendacheindeckung des Pausenganges	55.000	2	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	Erneuerung der Pflasterung vor Haupteingang	20.000	3	Ost
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostest	Teilerneuerung der Beleuchtung u Sicherheitsbeleuchtung	59.500	4	Ost
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stiftsstraße 19	Kelleraussenwandabdichtung (Heizkeller)	70.000	2	Mitte
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stiftsstraße 19	Teilerneuerung der Beleuchtung und Lautsprecheraustausch	70.000	3	Mitte
887	Mauritzschule Stiftsstr. 19 (887), Stiftsstraße 19	Erneuerung Metalldacheindeckung Pausendach	30.000	4	Mitte
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Flachdachsanierung der Sporthalle Haupthallenbereich und Umkleide	125.000	1	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Erneuerung abgehängten Hallendecke, einschl. Verbess. Wärmeschutz und Akustik	90.000	1	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Bodenbelagerneuerung in den Klassenräumen	40.000	2	Nord
479	Melanchthonschule (479), Königsberger Straße 89	Teilerneuerung Beleuchtung u Präsenzmelder	24.000	3	Nord
084	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbreistie	neue Dacheindeckung, einschl. Wärmeschutz, statische Ertüchtigung Dachtragw TH1	98.000	1	West
084	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbreistie	Erneuerung der Dacheindeckung des Langbaus	90.000	2	West
084	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbreistie	Sanierung Flachdach über Pausenhofüberdachung an der Aula	35.000	2	West
084	Michaelschule, Appelbreistie (084), Appelbreistie	Flachdachsanierung über Umkleide und Geräteräume an der Turnhalle 2	70.000	3	West
059	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Erneuerung Kellerlichtschächte und Fundamentabfangungen	25.000	2	Süd-Ost
059	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Erneuerung der Oberböden im eingeschossigen Klassentrakt	35.000	2	Süd-Ost
059	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Flachdachsanierung Sporthalle und Umkleidebereiche	110.000	2	Süd-Ost
059	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Teilerneuerung der Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung	92.500	2	Süd-Ost
059	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Oberflächenbehandlung der Parkettböden im Altbau	25.000	3	Süd-Ost
059	Nikolaischule (059), Am Wigbold 11	Sanierung der Innenkastenrinne am Übergang Glasdach Alt- zum Erweiterungsbau	17.000	3	Süd-Ost
068	Norbertschule NEU (068), An der Meerwiese 7	Oberflächenbehandlung der Parkettböden (3. BA)	15.000	3	Nord
805	OGTS der Astrid Lindgen-Schule (805), Westerhe	Erneuerung der restlichen einfach verglasten Holzfenster	17.000	4	Ost
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Teilerneuerung der Beleuchtung u Sicherheitsbel	44.500	1	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Erneuerung der Flurdecken im 1. und 2. OG gem. 1. BA im EG	40.000	2	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Fenstererneuerung und Betonsanierung Turnhalle zur Strassenseite	80.000	2	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Neue Flachdachabklebung auf dem Außen WC Trakt	33.000	4	Mitte
537	Overbergschule (537), Margaretenstraße 6	Schulhofsanierung einschl. Erneuerung der Hofentwässerung	200.000	4	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Sanitärarbeiten Kaltwasserverteiler	60.000	1	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Einbau von neuen Akustikdecken in den Klassenräumen.	40.000	1	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Erneuerung der Fußbodenbeläge in den Klassenräumen.	40.000	1	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Stahlkonstruktion der Pausenhofüberdachungen (Laufgänge) aufarbeiten.	40.000	1	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Sicherheitsbeleuchtung Aula	40.000	2	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Erneuerung der Akustikdecken in den Klassenräumen.	30.000	2	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Überholungsanstriche in Klassen und andere Räume. 1. BA	40.000	2	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Abdichten Kellerwände- und Böden in der Heizzentrale	45.000	3	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Flachdachsanierung über Verwaltung und Hausmeisterwohnung	65.000	3	Mitte
766	Pascal-Gymnasium (766), Uppenkampstiege 17	Sanierung alter WC- Anlagen im gesamten Schulgebäude	152.000	3	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße	Einbau neuer Fenster (Oberlichter) in den Umkleiden und Duschen der Turnhalle	35.000	1	Mitte
444	Paul Gerhardt Realschule (444), Jüdefelderstraße	Kaltwasserverteiler und Verteilleitungen erneuern	35.000	2	Mitte
116	Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup (116)	Fassadenschutzarb. (Anstrich Fenster Wärmedämmfassade, Verfugung Verblender	45.000	2	Hiltrup

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Austausch zu glatter Bodenplatten im Außenbereich am Haupteingang	15.000	2	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Erneuerung von Oberböden in Klassenräumen, gesamter Schulbereich	35.000	2	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Flachdachsanierung + Verbess Wärmeschutz 2. Bauab. Klassentrakt Schulhofseite	110.000	2	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Erneuerung der Regelanlage	18.000	2	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Erneuerung von Oberböden im Klassenanbautrakt	35.000	3	Nord
609	Paul-Schneider-Schule (609), Pastorsesch 34	Flachdachsanierung, Anbautrakt, zweiter Bauabschnitt	110.000	3	Nord
080	Pestalozzschule Anton-Knubel-Weg 10 (080), An	Erneuerung der Bodenbeläge in den Klassenräumen	20.000	3	Süd-Ost
692	Peter-Wust-Schule 2 Schürbusch 45 (692)	Sanierung der Lehrer- und Schüler-WC-Anlagen im EG + DG	95.000	1	West
692	Peter-Wust-Schule 2 Schürbusch 45 (692)	Zurückgestellt aus 2009 Ern. der Fenster im Erdgeschoss zur Strassenseite hin	63.000	1	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196)	Betonsanierung, Fassadenschutz Giebelfassaden Erweiterungstrakt Aula	50.000	2	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196)	Neueindeckung Ziegeldach Klassentrakt Neubau einschl. Blitzschutz	85.000	2	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196)	Neueindeckung Ziegeldach Mittel- mit Verbindungstrakt einschl. Blitzschutz	95.000	2	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196)	Bodenbelagerneuerungen in Klassenräumen	40.000	3	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196)	Neueindeckung Ziegeldach Aula einschl. Blitzschutz	40.000	3	West
196	Peter-Wust-Schule Dingbängerweg 80 (196), Ding	Teilerneuerung der Beleuchtung	46.000	3	West
066	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An de	Erneuerung der Verkehrswege und Parkplatzfläche vor dem Altbau	20.000	1	Ost
066	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An de	Erneuerung der Glasfassade am Pausengang und der Eingangstüren am Alt- und Neuba	65.000	2	Ost
066	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An de	Teilerneuerung Beleuchtung u Sicherheitsbeleuchtung	68.000	3	Ost
622	Pötterhoeschule (622), Pötterhoek 049	Sanierung der Fenster an Gebäuderücksprüngen nach Süden ausgerichtet	30.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Dauerelastische Verfugung der Waschbetonplattenelemente (Fassade)	20.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Erneuerung der abgehängten Deckenakustikplatten einschl. Wärmedämmung	129.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Erneuerung der Dachabdichtung der kleinen Sporthalle	41.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Windfanganlage Haupteingang einschl. Fensterelemente innen und aussen erneuern.	60.000	1	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Erneuerung von Teppichböden	35.000	2	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Erneuerung von Kunststoffböden	33.000	3	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Beschichtungen, Anstriche in Klassenräumen	30.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Erneuerung von Oberböden, Sanierung von Parkettböden	96.000	4	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Dämmung von Außendecken der Sporthalle 1	38.000	5	Mitte
120	Ratsgymnasium (120), Bohlweg 7	Erneuerung von Oberböden, Sanierung von Parkettböden	143.000	5	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Teilerneuerung Beleuchtung Teil 2 und Sicherheitsbeleuchtung	156.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Erneuerung der Schulhofplattierung	95.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Erneuerung der Leichtmetallfensterelemente 2 BA. Ergänzung	123.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Erneuerung Leichtmetallfensterelemente 1 BA Ergänzung	85.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Deckenakustikplatten in Klassenräumen	50.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Fenster Finkestr. Gelbe Schiebefenster, Seite Finkestr. erneuern	132.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Fenster Trakt Finkestr. Innenhof. Erneuerung der gelben Schiebefenster	180.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Rotterduschanlagen Mädchen und Jungen erneuern.	75.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Sanierung der Fassade (Westseite) Loser Putz, Risse vorhanden. Feuchteschäden.	50.000	1	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Beschichtungen/ Anstriche in Klassenräumen	10.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Fassadenarbeiten Erneuerungsanstrich und Putzausbesserungen	30.000	2	Mitte

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Innenanstrich in der Sporthalle	10.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Turnhallenboden ist stellenweise gebrochen und sollte erneuert werden.	56.000	2	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Erneuerung von Fenster aus Holz	55.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Sanierung Flachdachabdichtung der Sporthalle 2	85.000	3	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Fassadensanierung Altbau 2. BA	25.000	5	Mitte
264	Schillergymnasium (264), Gertrudenstraße 5	Sanierung von Parkettböden in den Klassen und in der Aula	19.000	5	Mitte
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Erneuerungsanstriche in Klassenräumen der Hauptschule Roxel	40.000	1	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Flachdachabdichtung über Fachklassen und Forum der Hauptschule	145.000	1	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Teilerneuerung der Beleuchtung , Sicherheitsbeleuchtung , HV erneuern	125.500	2	West
745	Schulzentrum Roxel (745), Tilbecker Strasse 24	Eingangstüren erneuern. 7 Stck. 2 fl.	45.000	2	West
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Teilerneuerung der Beleuchtung	50.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung der Fenster im Gebäudetrakt, Stern 6	380.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Stern 1 Erneuerung der Fenster incl. der Fassade	2.000.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Stern 6. Erneuerung der Fenster incl. der Fassade	1.800.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung von Oberböden in Klassen und Fluren (Stern6)	50.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Sanierung der gemauerten Baumscheibeneinfassungen	60.000	1	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung der Parkplatzbeleuchtung	40.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung von Sonnenschutzjalousien 1. BA	13.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerungsanstrich in Klassenräume und Flure 1. BA	18.000	2	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung von Sonnenschutzjalousien 2. BA	40.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerungsanstrich in Klassenräume und Flure 2. BA	18.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Flachdachabdichtung des Gebäudetraktes Stern1	200.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Dreifachsporthalle	203.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Zweifachsporthalle	135.000	3	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Flachdachabdichtung am Fachklassentrakt, hinterer Teilabschnitt	235.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Flachdachabdichtung Gebäudetrakt Stern 6	165.000	4	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung von Oberböden in Flure und Umkleiden der 3- fach Sporthalle	15.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Erneuerung von Oberböden in Umkleiden der Sporthalle	10.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Sanierung Flachdach, einschl. Verbesserung des Wärmeschutzes, Sporthalle 2 fach	120.000	5	Süd-Ost
784	Schulzentrum Wolbeck (784), Von-Holte-Straße 5	Verbesserung des Wärmeschutzes an der Fassade der Sporthalle	140.000	5	Süd-Ost
818	Sporthalle 3-fach SZ Hilstrup (818), Westfalenstraße	Sanierung der Duschen, Umkleide, WC-Anlagen, einschl. Wand, Boden, Leitungen.	310.000	1	Hilstrup
818	Sporthalle 3-fach SZ Hilstrup (818), Westfalenstraße	Teilerneuerung der Beleuchtung	50.000	5	Hilstrup
701	Theresienschule Sentruper Höhe 5 (701), Sentrup	Kelleraußenwandabdichtung Verwaltungs- und Klassentrakt	48.000	2	West
701	Theresienschule Sentruper Höhe 5 (701), Sentrup	Komplette Zaunerneuerung rund um das Schulgrundstück, Rückbau alter Holzzaun	28.000	2	West
701	Theresienschule Sentruper Höhe 5 (701), Sentrup	Teilerneuerung Beleuchtung ,Teilerneuerung ELA Anlage , Sicherheitsbeleuchtung	66.000	2	West
739	Thomas-Morus-Schule (739), Thomas-Morus-Weg	Erneuerung Fenster, Außentüren und Sonnenschutzanlagen	65.000	2	Mitte
739	Thomas-Morus-Schule (739), Thomas-Morus-Weg	Sanierung Schulvorhof, Neue Pflasterung einschl. Regenwassergrundleit. 2.BA	155.000	2	Mitte
739	Thomas-Morus-Schule (739), Thomas-Morus-Weg	Sanierung Schulvorhof, Neue Pflasterung, einschl. Regenwassergrundleit. 1. BA.	50.000	2	Mitte
806	Turnhalle Gelmer (806), Westerheide 3	Fassadenschutzanstrich und Betonsanierung an der Turnhalle Gelmer	35.000	3	Ost
806	Turnhalle Gelmer (806), Westerheide 3	Erneuerung der Alu Eingangstüren und -Umkleidefenster	16.000	4	Ost

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
067	Turnhalle Norbertschule (067), An der Meerwiese	Erneuerung der Beleuchtung und neuinstallation Sicherheitsbeleuchtung	36.000	5	Nord
144	Uppenbergschule (144), Bröderichweg 36	Erneuerung der Oberböden in den Klassen-, Gruppen-, Lehrmittlräumen und Fluren	20.000	2	Nord
144	Uppenbergschule (144), Bröderichweg 36	Erneuerung der alten Verglasungen (Oberlichter) in der Sporthalle	160.000	5	Nord
301	Waldschule Kinderhaus (301), Große Wiese 14	Teilerneuerung der Beleuchtung	29.000	3	Nord
752	Wartburgschule Grundschule (752), Toppeidewe	Anstrich der Holzfassaden der Dachuntersichten und sichtbaren Dachüberstände	70.000	2	West
752	Wartburgschule Grundschule (752), Toppeidewe	Einbau von Präsenzmeldern	16.000	5	West
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Flachdach der Umkleieräume der Turnhalle sanieren.	50.000	2	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Präsenzmelder nachrüsten und Teilern. Beleuchtung	19.000	3	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Erneuerung der ELA Anlage	65.000	3	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Schutzanstrich Fenster, Erneuerung der Dachrinnen, 3. BA. Hausmeistertrakt	20.000	3	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Erneuerung der bituminösen Abdichtung des Pausenhofdaches	23.000	4	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Sanierung der Kelleraußentreppen	15.000	4	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Erneuerung der Dachdeckung 3. Klassentrakt -u. Hausmeister	40.000	5	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Erneuerung der Dachdeckung, Klassentrakt, KFZ- Werkstatt	71.000	5	Mitte
575	Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg (57	Erneuerung der Dachdeckung, Mittelklassentrakt	51.000	5	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Erneuerung der Fenster des Zeichensaales Hauptklassentrakt	120.000	1	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Erneuerung von Flurabschlusstüren und sonstigen Innentüren	70.000	2	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Erneuerung von Sonnenschutzanlagen und Markiesen	75.000	2	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Oberböden. Austausch von Oberböden in den Klassenräumen (Oberstufe)	40.000	2	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Teilerneuerung der Beleuchtung und UV	159.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Erneuerung von Außentüren an sämtlichen Treppenhäusern	70.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Flachdachsanieurung der Pult- und Satteldächer der Normalklassentrakte	170.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Flachdachsanieurung Oberstufentrakt	78.000	3	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Trockenlegung, Abdichtung des Kelleraußenmauerwerks, Fachklassentrakt	75.000	4	Mitte
623	Wilhelm-Hittorf-Gymnasium (623), Prinz-Eugen-St	Flachdachsanieurung an der kleinen Sport- und Gymnastikhalle	25.000	5	Mitte

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Priorität offen - geplante Instandsetzungen				
	Schulen				
665	Mauritzschule Altbau (665), Wareндorfer Str.	Erneuerung der Kalt.- u. Warmwasserleitungen	8.500	99	Mitte
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Beleuchtung	110.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Kaltwasserverteiler und Verteilleitung erneuern	15.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Dachsanierung: Austausch asbesthaltiger Wellzementdachtafeln am Hauptgebäude	125.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Dachsanierung: Austausch asbesthaltiger Wellzementdachtafeln Turnhalle	73.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Eingangstüren (Windfänge aller Gebäudeteile)	100.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude im Erdgeschoss 2. BA	60.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude im Obergeschoss 3. BA	60.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Fensteranstrich sämtliche Fenster des Haupt- und Nebengebäudes	40.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Fenstererneuerung im Flur des Klassentraktes (ehem. Grundschule)	60.000	99	West
781	Wartburg Hauptschule (781), Von-Esmarch-Straße	Instandsetzung eines WC im Altbau	10.000	99	West

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	sonstige Gebäude				
525	Amt für Grünfl. u. Naturschutz Malteser 25 (525), I	Erneuerung der Dachdeckung. (Eternit Asbestzementplatten)	40.000	1	Hiltrup
525	Amt für Grünfl. u. Naturschutz Malteser 25 (525), I	Die Garagentore müssen erneuert werden. 8 Stck.	70.000	2	Hiltrup
075	Angelmodder Weg 97 (75), Angelmodder Weg 97	Sanierung Holzbauteile	13.000	2	Süd-Ost
591	Bauhof Roxel (591), Nottulner Landweg 62	Sanierung der Dachdeckung Halle und Wohnhaus	37.500	3	West
133	Bremer Platz 18 - INDRÖ Drogenberatung (133), I	Kesselerneuerung	12.500	2	Mitte
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Bestandsaufnahme und Dokumentation der Grundleitungen	34.000	1	Nord
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Rückbau Bodeneinläufe ehemalige Sauna	8.000	2	Nord
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Sanierung WC-Anlage WUDDI 1. OG	67.000	2	Nord
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Sanierung WC-Anlage WUDDI Kinderbereich	17.000	2	Nord
417	Bürgerhaus Kinderhaus (417), Idenbrockplatz 8	Sanierung WC-Anlage Mokido (Restaurant)	30.000	3	Nord
056	BVST Wolbeck (056), Am Steintor 50	Erneuerung der Kesselanlage	17.000	5	Süd-Ost
152	Coerder Liekweg 60 (152), Coerder Liekweg 60	Instandsetzung Dachflächen Wohnhaus	14.000	1	Nord
171	Coermühle 183 (171), Coermühle 183	Erneuerung der Dachdeckung und Dachentwässerung sowie Dämmung	45.000	5	Ost
171	Coermühle 183 (171), Coermühle 183	Fenstererneuerung	52.000	5	Ost
688	Drogenberatung Schorlemerstraße 8 (688), Schor	Erneuerung der Beleuchtung	37.000	1	Mitte
224	Dyckburgstraße 330 (224), Dyckburgstraße 330	Sanierung Holzbauteile (Anstriche/Teilerneuerungen)	12.000	2	Ost
841	Feuerwache I (841), York-Ring 25	Ersatz Fensterlemente Heizungs- und Lagerräume UG (K031 - 035)	31.000	3	Mitte
979	Feuerwache II (979), Theodor-Scheiwe-Strasse 1	Austausch defekter Regelungstechnik inkl. Aufschaltung auf GLT Server	60.000	1	Süd-Ost
250	Feuerwehrgerätehaus Hiltrup (250), Friedhofstraß	Erneuerung der Beleuchtung	22.000	4	Hiltrup
349	Feuerwehrgerätehaus Roxel (349), Havixbecker S	Sanierung Sanitärbereich/Schulungsraum, Spitzboden	75.000	5	West
349	Feuerwehrgerätehaus Roxel (349), Havixbecker S	Verfliesung Fahrzeughalle	15.000	5	West
388	Feuerwehrgerätehaus Wolbeck (388), Hofstraße 4	Sanierung Vorplatz und der Einfahrt zum Feuererwehrgerätehaus	75.000	1	Süd-Ost
400	Friedhof Angelmodde (400), Homannstraße 58	Austausch der Oberlichter Aussegnungshalle, Fassadenanstrich	25.000	1	Süd-Ost
400	Friedhof Angelmodde (400), Homannstraße 58	Erneuerung der Dachdeckung u. Rinne	25.000	1	Süd-Ost
058	Friedhof Hohe Ward, Hiltrup (058), Am Waldfriedh	Teilerneuerung der Elektroinstallation	17.000	2	Hiltrup
251	Friedrich-Ebert-Straße 1 (251), Friedrich-Ebert-Str	Schaffung Ersatzstandort für York-Ring 23	140.000	1	Mitte
730	Gesundheitsamt Stühmerweg 8 (730), Stühmerwe	Umrüstung von Bürotüren zu Schallschutztüren	51.000	1	Mitte
730	Gesundheitsamt Stühmerweg 8 (730), Stühmerwe	Teilerneuerung der Beleuchtung in den Büros	66.000	2	Mitte
900	Grevener Straße 207 (900), Grevener Straße 207	Trockenlegung Keller-Außenmauerwerk	20.000	3	Mitte
294	Grevener Straße 217 (294), Grevener Straße 217	Teilsanierung der Bäder	10.000	1	Mitte
294	Grevener Straße 217 (294), Grevener Straße 217	Renovierungsanstriche an Fenster, Haustüren und Giebeln	11.000	1	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Laufsteg RLT-Kongreßsaal	9.000	1	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Erneuerung Lüftung Blauer Saal	50.000	1	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	RLT-Gerät Restaurant	65.000	1	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Erneuerung Regelungstechnik Teil 3/5	57.000	2	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	WW-Bereitung, Kalt- und Warmwasserverteiler Küche	19.000	2	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Aufschaltung der GLT im Stadthaus 3 (EDV)	10.000	2	Mitte
006	Halle Münsterland (006), Albersloher Weg 32	Lüftung Regie- und Feuerwehrraum großer Saal	50.000	2	Mitte

Priorisierte IN-Maßnahmen zum HH 2012ff.

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
164	Sportanlage Coerheide (Waldstadion) (164), Coer	Erneuerung einer Eingangstür und 11 Oberlichter (Gaststätte)	12.000	1	Nord
164	Sportanlage Coerheide (Waldstadion) (164), Coer	Sanierung der Duschanlagen 1. Bauabschnitt	73.000	2	Nord
854	Sportanlage Gelmer (854), Zur Eckernheide 39	Sanierung der Dusch und WC Anlagen incl. aussen WC Anlagen	70.000	1	Ost
605	Sportanlage Hilstrup-Ost (605), Osttor 85	Erneuerung der Dacheindeckung mit Faserzementwellplatten	45.000	1	Hilstrup
303	Sportanlage Kinderhaus (303), Große Wiese 20	Erneuerungsanstrich + Hygienemaßnahmen in Dusch- und Umkleideräumen	11.000	3	Nord
747	Sportanlage Roxel (747), Tilbecker Straße 034	Sanierung zweier Duschen und Umkleiden	77.000	1	West
747	Sportanlage Roxel (747), Tilbecker Straße 034	Erneuerung Beleuchtung + Installation	37.000	2	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), Carl-Diem-We	Sanierung von drei Duschräumen, einschl Barfussgang, Umkleidegebäude	145.000	1	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), Carl-Diem-We	Erneuerung der Fenster (ehem. Hausmeisterwohnung)	18.000	2	West
148	Sportanlage Sentruper Höhe (148), Carl-Diem-We	Mauerwerksabdichtung im Keller der ehem. Hausmeisterwohnung	12.000	2	West
1018	Sportanlage Wangeroogeweg, Umkleide (1018), V	Erneuerung der Beleuchtung	20.000	1	Nord
428	Sporthalle Dyckburg (428), Im Sundern 61	Betonfassadenschutzanstrich, Überholungsbeschichtung an Betonfassaden	12.000	3	Ost
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-S	Hausmeisterwohnung, Erneuerung der Holzfenster, Einfachglas	13.000	1	Mitte
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-S	Erneuerung der alten Stahlfenster an der Nord-Ostseite	25.000	1	Mitte
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-S	Die Betonstützen sind mit einem Wdvs zu verkleiden, incl. Betonsanierung	40.000	1	Mitte
1029	Sporthalle Scheibenstr. (1029), Scheibenstraße 12	Erneuerung der Beleuchtung	15.000	3	Mitte
022	Stadtbücherei (22), Alter Steinweg 11	Anschluss freier Dachentwässerungen an die Grundleitungen	15.000	1	Mitte
022	Stadtbücherei (22), Alter Steinweg 11	Erneuerung Armaturen	9.000	1	Mitte
022	Stadtbücherei (22), Alter Steinweg 11	Austausch Fußdrücker gegen Wanddrücker	11.000	1	Mitte
022	Stadtbücherei (22), Alter Steinweg 11	Nachrüstung statischer Heizflächen	10.000	2	Mitte
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung Kaltwasserverteiler	10.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung Schmutzwasserleitung Küche	10.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Zuluft Küche	35.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung Gebäudeautomation	90.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung Luftführung Küche / Decke	100.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Anlage Foyer EG/OG	107.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Sanierung WC-Anlagen (Hochbau und TGA)	116.000	1	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung Abluftanlage Garderobe	15.000	3	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Anlage Kegelbahn	26.000	3	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Erneuerung RLT-Anlage Restaurant	50.000	3	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Änderung/Einbau Lüftungsanlage im Saal/Sitzungssaal	236.000	4	Hilstrup
814	Stadthalle Hilstrup (814), Westfalenstraße 197	Änderung Luftführung Kegelbahn	35.000	5	Hilstrup
475	Stadthaus 1 (475), Klemensstraße 10	Erneuerung RLT-Anlage Stadthaussaal	61.000	1	Mitte
475	Stadthaus 1 (475), Klemensstraße 10	Erneuerung Regelungstechnik Heizung, Lüftung	182.000	2	Mitte
662	Stadtmuseum Salzstraße 28 (662), Salzstraße 28	Erneuerung der Beleuchtung und Lüftung Fürstenbergsaal	82.500	1	Mitte
087	Stadteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087), Arnhei	Unterverteilung Heizung, Regelung und Schaltschrank erneuern	44.500	1	West
087	Stadteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087), Arnhei	Erneuerung einfachverglaster Sprossenfenster im Speicher	30.000	1	West
087	Stadteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087), Arnhei	Erneuerung der einfachverglasten Holzsprossenfenster im Fachwerkgebäude	75.000	1	West
087	Stadteilhaus Fachwerk Gievenbeck (087), Arnhei	Sanierung der WC Anlagen in Sportgebäude EG + KG	90.000	2	West
028	Stadteilhaus Lorenz Süd(028), Am Berg Fidel 53	Dach- und Betondachrandsanierung	180.000	1	Hilstrup

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
028	Stadtteilhaus Lorenz Süd(028), Am Berg Fidel 53	Erneuerung des Bodenbelages im Cafe´	50.000	5	Hiltrup
385	Standesamt Hörsterstraße (385), Hörsterstrasse 2	Erneuerung einfach verglaster Holzfenster	68.000	1	Mitte
718	Steinfurter Straße 502 (718), Steinfurter Straße 50	Fenster- und Fassadenerneuerung	12.000	1	Nord
257	Theaterhaus Pumpenhaus (257), Gartenstraße 12	Erneuerung Stand WC´s und Waschbecken	18.000	5	Mitte
767	Verspoel 7 (767), Verspoel 7 - 8	Erneuerung Balkongeländer und Abdichtung	31.000	1	Mitte
672	Veterinäramt (672), Schelmenstiege 1	Erneuerung der Vorplatz-Plattierung - VS !!!	19.000	5	West
373	Westf. Schule für Musik der Stadt Münster (373), I	Sanierung des durchfeuchteten Keller-Mauerwerks	65.000	2	Mitte
836	Wolbecker Straße 90 (836), Wolbecker Straße 90	Fenstersanierung Straßenseite	13.000	1	Mitte
852	Zur Alten Feuerwache 26 (852), Zur Alten Feuerw	Fenster-Instandsetzung	11.000	2	Hiltrup
852	Zur Alten Feuerwache 26 (852), Zur Alten Feuerw	Sanierung der Fassaden-Setzrisse	32.000	2	Hiltrup
	Bäder				
816	Hallenbad Hiltrup (816), Westfalenstraße 201	Erneuerung RLT-Gerät Nebenräume	60.000	2	Hiltrup
	Städt. Bühnen				
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Erneuerung Fortlufthaube gr. Haus	7.000	1	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Änderung Luftführung Kantine	15.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Gebäudeautomation Schrank 3+4	65.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Sanierung Damen WC (Raum 1.06)	20.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Sanierung Herren WC (Raum E.006)	20.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Sanierung WC Proebühne 4 (Raum K 0.62)	10.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Erneuerung Raumluftechnik Gerät Foyer	55.000	2	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Erneuerung Abluftanlage Farbküche	10.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Erneuerung zentrale Kältetechnik	62.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Gebäudeautomation Schrank 2+5+6+7	65.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Sanierung Damen WC (Raum K 102)	10.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Sanierung Herren WC (Raum K.104)	10.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Aufschaltung der Brandschutzklappen gr. Haus	15.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Raumluftechnische Anlage Aufenthaltsräume	40.000	3	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Erneuerung RLT-Anlage rechts	15.000	4	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Erneuerung RLT-Anlage Stimmzimmer links	15.000	4	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Gebäudeautomation Schrank 8+10+11	45.000	4	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Gebäudeautomation Schrank 12+13+14	40.000	5	Mitte
584	Stadttheater (584), Neubrückenstrasse 63	Optimierung der Raumakustik im Zuschauerraum GH	1.101.000	5	Mitte
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Erneuerung Lüftung Malerei	56.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Erneuerung Lüftung Schweißerei	45.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Erneuerung Regelungstechnik	68.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Erneuerung statische Heizflächen Schweißerei	5.000	1	West
420	Theaterwerkstätten (420), Im Derdel 14	Erneuerung Lüftung Dekoration	47.000	2	West

Standortnr	Standort	Projektbezeichnung	Kosten	Priorität	Stadtbe
	Wegekreuze/Ehrenmale				
29	Bildstock Am Borggarten (029), Am Borggarten	Farbabtrag und Natursteinüberarbeitung	6.000	3	Süd-Ost
53	Alte Stadtmauer (053), Am Stadtgraben	Fugenüberarbeitung und -erneuerung	25.000	4	Mitte
828	Alter Friedhof versch.deutsch Regt. (828), Wilhelm	Naturstein- und Metallkonservierung	20.000	5	Mitte
645	Grabmal Freiherr von Bülow (645), Robert-Koch-S	Naturstein- und Metallkonservierung	12.000	5	Mitte
547	Mariensäule (547), Marienplatz	Restaurierung Marmorsäule und Metallkonservierung Figur	25.000	4	Mitte
514	Pferd u. Ochse (514), Ludgeriplatz	Metallkonservierung	16.000	5	Mitte
202	von Galen Denkmal (202), Domplatz	Metallkonservierung	11.000	5	Mitte
	Priorität offen - geplante Instandsetzungen				
	sonstige Gebäude				
056	BVST Wolbeck (056), Am Steintor 50	Erneuerung der Pflasterung Zugang Altbau / Verbindungsgang Parkplatz	16.000	99	Süd-Ost
056	BVST Wolbeck (056), Am Steintor 50	Erneuerung Glasfassade und Flachdachsanierung Verbindungstrakt	124.000	99	Süd-Ost
359	Feuerwehrgerätehaus Handorf (359), Heriburgstra	Ersatz der Toranlagen	60.000	99	Ost
359	Feuerwehrgerätehaus Handorf (359), Heriburgstra	Verfließung Fahrzeughalle	15.000	99	Ost
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114, Scheibenstraße	Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre	18.000	99	Mitte
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114, Scheibenstraße	Erneuerung der Oberlichtfenster	50.000	99	Mitte
670	Turnhalle (670) Scheibenstr. 114, Scheibenstraße	Sanierung von Dusch- und WC- Räumen	97.000	99	Mitte

Instandsetzungsmaßnahmen zum Abbau der Rückstellungen in 2011

Standortnr	Standort	Anschrift	Projektbezeichnung, teilweise Maßnahmen am Standort zusammengefasst	Kosten	Stadtbezirk		
Schulen							
823	Grundschule Loevelingloh (823), Wiedastraße 114	Wiedastraße 114	Erneuerung der 2flg. Eingangstür mit Windfanganlage aus Alu	18.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
818	Sporthalle 3-fach SZ Hiltrup (818), Westfalenstraße	Westfalenstraße 201	Erneuerung der Entwässerungsleitungen im Dachraum	10.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
446	Adolph-Kolping-Berufskolleg-3 (446), Kaiser-Wilhelm	Kaiser-Wilhelm-Ring 1	Überholungsanstriche in Fluren und Klassen	25.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
310	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium (310), Grü	Grüne Gasse 40	Sanierung Parkettböden in den Klassen, 1. Abschnitt	25.000	Mitte	Bericht	bezirklich
317	Bodelschwingschule/ PTA (317), Gutenbergstrasse	Gutenbergstrasse 14	Erneuerung der Oberdecke des Parkplatzes, einschl. Unterbau und Entwässerung	20.000	Mitte	Bericht	bezirklich
296	Geistschule (296), Grevingstraße 24	Grevingstraße 24	Mauerwerksabdichtung im Kellergeschoss Altbau 2. BA	60.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
054	Gymnasium Paulinum (054), Am Stadtgraben 30	Am Stadtgraben 30	Erneuerung Fenster der Fassadenseite zur Baderstrasse	60.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
316	Ludwig-Erhard-Berufskolleg (316), Gut Insel 41	Gut Insel 41	Erneuerung der Schließanlage	20.000	Mitte	Bericht	überbezirklich
098	R.-v.-Weizsäcker-Schule Beckstraße 26 (098), Beck	Beckstraße 26	Eingangs- und Windfangtüren erneuern	40.000	Mitte	Bericht	bezirklich
442	Grundschule - Kinderhaus-West (442), Josef-Beckm	Josef-Beckmann-Straße 33	Kellerabdichtung der Hausmeisterwohnung von innen und aussen Fassadensanierung	90.000	Nord	Bericht	bezirklich
144	Uppenbergschule (144), Bröderichweg 36	Bröderichweg 36	Erneuerung Maschendrahtzaun zur Salzmannstrasse und Parkplatz	16.000	Nord	Bericht	bezirklich
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung der bleiverglasten Treppenhausfenster	15.000	Ost	Bericht	bezirklich
134	Margaretenschule (134), Brentanoweg 18	Brentanoweg 18	Erneuerung der Oberlichter in der Sporthalle	45.000	Ost	Bericht	bezirklich
211	Matthias-Claudius-Schule Handorf (211), Drostestr.	Drostestr. 7	Sanierung der leerstehenden Kellerräume; aus Standsicherheitsgründen	43.000	Ost	Bericht	bezirklich
066	Pleisterschule An der Konradkirche 7 (066), An der K	An der Konradkirche 7	Austausch der Glasbausteinwände mit Fassadensanierung	200.000	Ost	Bericht	bezirklich
469	Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge (469)	Kirmstraße 1	Sanierung der Grundleitungen auf dem Schulhof einschl. Anschlüsse	70.000	West	Bericht	bezirklich
924	Mosaik-Schule (924)	Dieckmannstraße 131	Fassadenschutzanstrich	40.000	West	Bericht	bezirklich
Sonstige Gebäude							
424	Kiga Sonnentau (424), Im Sonnentau 15	Im Sonnentau 15	Verbesserung der Wärmedämmung und des Schallschutzes	40.000	Hiltrup	Bericht	bezirklich
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-Str	Manfred-von-Richthofen-Str	Erneuerung der Fugen an Giebelseiten aus Verblendziegeln	21.000	Mitte	Bericht	bezirklich
535	Sporthalle SC 08 (535), Manfred-von-Richthofen-Str	Manfred-von-Richthofen-Str	Abdichtung von feuchtem Mauerwerk gegen Sickerwasser, Erneuerung Drainage	40.000	Mitte	Bericht	bezirklich
197	Kiga In der Alten Schule (197), Dingbängerweg 103	Dingbängerweg 103	Anstrich Fenster und Türen	13.000	West	Bericht	bezirklich

TEILPLÄNE

ProduktbereichProduktgruppen**01**
Innere Verwaltung0101
Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)0102
Geschäftsf. f. politische Gremien, Städtepartnerschaften0103
OB, BM und Verwaltungsführung0104
Gleichstellung von Frau und Mann0105
Personal- und Schwerbehindertenvertretung0106
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision0107
Public Relations0108
Personal- und Organisationsmanagement0109
Finanz- und Beteiligungsmanagement0110
Recht0111
Immobilienmanagement0113
Zentrale Dienste0114
Stiftungsmanagement0115
IT – Management (citeq)0116
Migrations- und Integrationsmanagement

Haushaltsplan 2011

Innere Verwaltung
Produktbereich 01

Dezernat OB, I, II, V

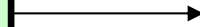
Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.520.525,25	6.600.000	6.620.570	6.620.570	6.620.480	6.620.410	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	113.488,91	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.594.830,84	12.897.610	13.532.650	13.532.650	13.532.650	13.647.650	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.340.538,79	3.241.820	3.178.700	3.088.010	3.075.510	3.079.320	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.955.374,69	7.068.760	10.303.090	6.181.470	5.181.470	5.181.470	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	344.471,52	300.000	200.000	150.000	150.000	150.000	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	47.869.230,00	30.138.190	33.875.010	29.612.700	28.600.110	28.718.850	
11	- Personalaufwendungen	26.438.990,65	28.868.420	28.387.660	27.967.260	27.600.800	27.504.210	
12	- Versorgungsaufwendungen	5.648.732,19	3.562.730	3.598.360	3.634.340	3.681.610	3.681.610	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.320.704,73	37.910.530	35.807.400	35.280.020	36.410.080	36.373.930	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.447.032,59	16.921.380	16.928.840	16.976.410	17.188.440	17.276.600	
15	- Transferaufwendungen	654.887,55	2.742.810	2.754.090	394.740	394.740	394.740	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.908.992,57	21.658.530	20.757.540	20.991.510	20.732.060	20.856.570	
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.419.340,28	111.664.400	108.233.890	105.244.280	106.007.730	106.087.660	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	64.550.110,28-	81.526.210-	74.358.880-	75.631.580-	77.407.620-	77.368.810-	
19	+ Finanzerträge	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	62.803.112,59-	80.856.300-	73.811.020-	75.151.150-	76.678.660-	76.255.860-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	62.803.112,59-	80.856.300-	73.811.020-	75.151.150-	76.678.660-	76.255.860-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.204.368,80	0	54.385.880	54.385.880	54.330.580	54.330.580	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	908.780,16	786.770	2.509.440	2.509.440	2.509.440	2.509.440	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.507.523,95-	81.643.070-	21.934.580-	23.274.710-	24.857.520-	24.434.720-	

Haushaltsplan 2011

Innere Verwaltung
Produktbereich 01

Dezernat OB, I, II, V

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011		2011	2012	2013
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.695,18	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	30.392.771,00	19.753.850	18.502.050		15.002.150	15.002.050	15.002.050
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	30.401.466,18	19.755.850	18.504.050		15.004.150	15.004.050	15.004.050
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.608.733,41	9.040.000	8.040.000	0	8.040.000	8.040.000	8.040.000
08	- für Baumaßnahmen	70.429,94	325.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	433.697,12	530.900	700.900	0	540.900	520.900	520.900
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	5.112.860,47	9.895.900	8.890.900	0	8.730.900	8.710.900	8.710.900
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.288.605,71	9.859.950	9.613.150		6.273.250	6.293.150	6.293.150

Produktbereich**01**
Innere Verwaltung**0101**
Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)Produkte**010101**
BV Münster-Mitte**010102**
BV Münster-Nord**010103**
BV Münster-Ost**010104**
BV Münster-Südost**010105**
BV Münster-Hiltrup**010106**
BV Münster-West

Haushaltsplan 2011**Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101****Beschreibung**

Die Stadt Münster ist in sechs Stadtbezirke aufgeteilt, in denen jeweils eine eigene Bezirksvertretung gewählt wird. Die Bezirksvertretungen entscheiden über bezirksbezogene Angelegenheiten ihres Stadtbezirks. Dazu gehören beispielsweise die Unterhaltung und Ausstattung der im Stadtbezirk gelegenen Schulen, Sportplätze oder Friedhöfe, Straßenaus- und -umbaumaßnahmen, die Ausgestaltung von Park- und Grünanlagen, Fragen des Denkmalschutzes und die Betreuung von örtlichen Vereinen und Initiativen. Darüber hinaus können die Bezirksvertretungen Stellungnahmen zu wichtigen überbezirklichen Angelegenheiten des Rates oder eines Ausschusses abgeben, wenn sie ihren Stadtbezirk berühren.

Diese Produktgruppe dient insbesondere der Darstellung der Finanzmittel, die den einzelnen Bezirksvertretungen im jeweiligen Haushaltsjahr zur freien Verfügung (im Sinne der Gemeindeordnung) stehen. Diese Produktgruppe dient ausnahmsweise nicht zur Darstellung von Entscheidungs- und Handlungsergebnissen, da es sich bei den Bezirksvertretungen um politische Gremien handelt. Daher sind auch keine Ziele und Zielkennzahlen gebildet worden. Die Ziele der Bezirksvertretungen ergeben sich aus den gesetzlichen Grundlagen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 0,96	- 0,99	- 1,13	- 2,22	- 2,22	- 2,22
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	9,2					
Leistungsdaten						
- Anzahl Bezirksvertretungen	6	6	6	6	6	6
- Anzahl Sitze in allen Bezirksvertretungen	114	114	114	114	114	114

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Produkt 010101 - Bezirksvertretung Münster-Mitte
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte ist regional zuständig für die Innenstadt mit einer nördlichen Grenze durch das Zentrum Nord, südlich begrenzt durch den Bereich Geist, westlich begrenzt durch den Zwei-Tangentenring/Aasee und östlich begrenzt durch den Dortmund-Ems-Kanal.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Leistungsdaten							
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	173.730	172.570	163.050	163.050	163.050	163.050	
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Mitte	19	19	19	19	19	19	
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Mitte (wohnberechtigte Bevölkerung)	115.209	114.193	115.209	115.209	115.209	115.209	

Produkt 010102 - Bezirksvertretung Münster-Nord
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Nord ist regional zuständig insbesondere für Coerde, Kinderhaus und Sprakel.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Produkt 010102 - Bezirksvertretung Münster-Nord

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	86.100	84.340	80.640	80.640	80.640	80.640
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Nord	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Nord (wohnberechtigte Bevölkerung)	28.246	28.112	28.039	28.039	28.039	28.039

Produkt 010103 - Bezirksvertretung Münster-Ost
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Ost ist regional zuständig insbesondere für Gelmer, Dyckburg, Handorf, Mauritz-Ost und Mondstraße.
 Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	72.350	74.300	70.910	70.910	70.910	70.910
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Ost	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Ost (wohnberechtigte Bevölkerung)	20.600	20.680	20.750	20.750	20.750	20.750

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Produkt 010104 - Bezirksvertretung Münster-Südost
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Südost ist regional zuständig insbesondere für Gremmendorf, Angelmotte und Wolbeck.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	79.420	80.240	75.220	75.220	75.220	75.220
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Südost	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Südost (wohnberechtigte Bevölkerung)	27.030	26.928	26.954	26.954	26.954	26.954

Produkt 010105 - Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup ist regional zuständig insbesondere für Amelsbüren, Hiltrup und Berg Fidel.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101
Produkt 010105 - Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	101.170	103.720	99.270	99.270	99.270	99.270
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup (wohnberechtigte Bevölkerung)	36.666	36.718	36.797	36.797	36.797	36.797

Produkt 010106 - Bezirksvertretung Münster-West
Beschreibung

Die Bezirksvertretung Münster-West ist regional zuständig insbesondere für Albachten, Mecklenbeck, Sentruper Höhe, Gievenbeck, Roxel und Nienberge.
Die Bezirksvertretung hat insgesamt 19 Sitze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus den gemeinderechtlichen Bestimmungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Frei verfügbare Finanzmittel (in Euro)	133.250	130.850	123.940	123.940	123.940	123.940
- Anzahl Sitze in der Bezirksvertretung Münster-West	19	19	19	19	19	19
- Einwohner/innen im Stadtbezirk Münster-West (wohnberechtigte Bevölkerung)	54.178	54.419	54.969	54.969	54.969	54.969

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.440,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	26.440,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.649,99	87.070	117.710	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	155.752,98	167.180	160.060	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.983,49	16.170	33.320	613.030	613.030	613.030			
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.386,46	270.420	311.090	613.030	613.030	613.030			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	260.946,46-	270.420-	311.090-	613.030-	613.030-	613.030-			

Haushaltsplan 2011

Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Produktgruppe 0101**Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	22.000 Euro
- BV Nord:	30.800 Euro
- BV Ost:	13.910 Euro
- BV Südost:	4.500 Euro
- BV Hilstrup:	16.500 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>30.000 Euro</u>
Insgesamt:	117.710 Euro

zu Zeile 15:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	12.000 Euro
- BV Nord:	18.800 Euro
- BV Ost:	18.500 Euro
- BV Südost:	37.220 Euro
- BV Hilstrup:	40.540 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>33.000 Euro</u>
Insgesamt:	160.060 Euro

zu Zeile 16:

Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen gem. vorliegender Beschlüsse der Bezirksvertretungen:

- BV Mitte:	6.550 Euro
- BV Nord:	2.100 Euro
- BV Ost:	1.500 Euro
- BV Südost:	2.500 Euro
- BV Hilstrup:	18.730 Euro
- <u>BV West:</u>	<u>1.940 Euro</u>
Insgesamt:	33.320 Euro

Produktbereich

Produkte

01
Innere Verwaltung



0102
GF für polit.Gremien, Städtepartnerschaften



010201
GF für polit. Gremien, Städtepartnerschaften

Haushaltsplan 2011

Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften

Dezernat OB

Ausschuss: AFBL

Produktgruppe 0102

Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Beschreibung

Die kommunale Selbstverwaltung sichert die demokratischen Rechte der Bürger/innen und Einwohner/innen der Stadt Münster. Dazu werden nach der Gemeindeordnung NW politische Gremien gebildet und besetzt, deren Arbeits- und Beschlussfähigkeit durch die Geschäftsführung gewährleistet wird. Diese umfasst beispielhaft die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, die Schriftführung, die Erstellung und Prüfung von Vorlagen, die Prüfung und Auszahlung von Zahlungsansprüchen sowie die Betreuung des Sitzungsdienstprogramms.

Darüber hinaus pflegt das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters für und mit dem Oberbürgermeister, dem Rat und der Bürgerschaft Freundschaften, Kontakte und Kooperationen mit anderen Städten im In- und Ausland.

Zusätzlich umfasst das Aufgabenspektrum die Bereitstellung von Räumen für städtische Veranstaltungen und die Vergabe von Räumlichkeiten an Dritte nebst deren Betreuung sowie die Vornahme von Ehrungen und Gratulationen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Gesamtaufwendungen der Produktgruppe dürfen im Vergleich zum Vorjahreswert nicht überproportional steigen (Maßstab ist die allgemeine Preissteigerung).

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Gesamtaufwendungen der Produktgruppe (in Euro)	3.542.694	5.823.640	5.787.990	3.571.950	3.569.880	3.565.680	
- Zum 1. Ziel: Veränderung im Vergleich zum Vorjahreswert (in %)	- 4,25	58,59	- 0,61	- 38,29	- 0,06	- 0,12	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 12,78	- 19,19	- 20,86	- 12,82	- 12,81	- 12,80	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,6	0,6	0,7	1,1	1,1	1,1	
Leistungsdaten							
- Anzahl der zu betreuenden und zu besetzenden Gremien insgesamt	132	132	132	132	132	132	
- Anzahl aller zu besetzenden Funktionen in politischen Gremien (Mitgliedschaften)	3.310	1.850	1.850	1.850	1.850	1.850	
- Anzahl aller Mandatsträger/innen (Betreuung und Besetzung)	958	700	700	700	700	700	
- Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften	10	10	10	10	10	10	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBLGeschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Produktgruppe 0102Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.925,60	31.000	38.000	38.000	38.000	38.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.283,48	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	55.209,08	32.500	39.500	39.500	39.500	39.500
11	- Personalaufwendungen	699.165,70	724.670	719.110	714.820	718.470	715.960
12	- Versorgungsaufwendungen	108.760,94	61.790	62.410	63.030	63.850	63.850
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.832,67	136.660	119.050	117.050	113.050	113.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.857,77	62.410	59.730	51.420	50.500	50.500
15	- Transferaufwendungen	75.016,99	2.116.300	2.248.800	49.510	49.510	49.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.004.762,09	2.186.570	2.048.390	2.045.570	2.043.950	2.042.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.064.396,16	5.288.400	5.257.490	3.041.400	3.039.330	3.035.130
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.009.187,08-	5.255.900-	5.217.990-	3.001.900-	2.999.830-	2.995.630-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.009.187,08-	5.255.900-	5.217.990-	3.001.900-	2.999.830-	2.995.630-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.009.187,08-	5.255.900-	5.217.990-	3.001.900-	2.999.830-	2.995.630-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	478.299,96	535.240	530.550	530.550	530.550	530.550
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.487.487,04-	5.791.140-	5.748.540-	3.532.450-	3.530.380-	3.526.180-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBLGeschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Produktgruppe 0102Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	5.000-	5.000-		5.000-	5.000-	5.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

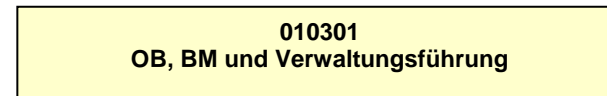
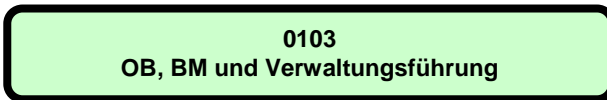
Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Produktgruppe 0102

Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	5.000-	5.000-		5.000-	5.000-	5.000-	0		
Gesamtsaldo	0,00	5.000-	5.000-		5.000-	5.000-	5.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011

OB, BM und Verwaltungsführung

Dezernat OB

Ausschuss: AFBL

Produktgruppe 0103

Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Beschreibung						
Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Rates und repräsentiert gemeinsam mit den Bürgermeistern die Stadt Münster.						
Darüber hinaus leitet der Oberbürgermeister die Verwaltung, legt mit Unterstützung der Beigeordneten die Ziele des Verwaltungshandelns im Rahmen der gesetzlichen und der Vorgaben des Rates fest, bereitet die Beschlüsse des Rates vor und steuert deren Umsetzung.						
Die Produktgruppe enthält keine Zielformulierung, da sich die Ziele des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister und der Verwaltungsführung aus den kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen ergeben.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
Keine						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 11,68	- 11,78	- 11,63	- 11,63	- 11,65	- 11,61
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	1,3	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Leistungsdaten						
- Anzahl der Bürgermeister	3	3	3	3	3	3
- Anzahl der Dezernate	6	6	6	6	6	6
- Anzahl der Ämter und Einrichtungen	36	36	36	36	36	36

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL
OB, BM und Verwaltungsführung
Produktgruppe 0103
Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.500,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	43.500,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000			
11	- Personalaufwendungen	2.117.040,37	2.398.870	2.342.430	2.341.330	2.342.150	2.333.760			
12	- Versorgungsaufwendungen	636.968,94	352.290	355.820	359.380	364.060	364.060			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.102,93	139.520	139.520	139.520	139.520	139.520			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.866,35	15.080	12.000	10.540	8.870	7.900			
15	- Transferaufwendungen	5.000,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.976,56	202.230	195.930	195.530	195.300	195.050			
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.067.955,15	3.107.990	3.045.700	3.046.300	3.049.900	3.040.290			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.024.455,15-	3.057.990-	2.995.700-	2.996.300-	2.999.900-	2.990.290-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.024.455,15-	3.057.990-	2.995.700-	2.996.300-	2.999.900-	2.990.290-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.024.455,15-	3.057.990-	2.995.700-	2.996.300-	2.999.900-	2.990.290-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.400,00	168.990	208.930	208.930	208.930	208.930			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.188.855,15-	3.226.980-	3.204.630-	3.205.230-	3.208.830-	3.199.220-			

Haushaltsplan 2011**OB, BM und Verwaltungsführung****Dezernat OB****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0103****Amt des Rates und des Oberbürgermeisters****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters im Sinne von § 15 der Gemeindehaushaltsverordnung. Sie betragen jährlich 6.140 Euro.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

OB, BM und Verwaltungsführung
Produktgruppe 0103

Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

OB, BM und Verwaltungsführung
Produktgruppe 0103

Dezernat OB
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-	0		
Gesamtsaldo	0,00	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte

01
Innere Verwaltung



0104
Gleichstellung von Frau und Mann



010401
Gleichst. als Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung

010402
Förderung der Gleichberechtigung in Münster

Haushaltsplan 2011

Gleichstellung von Frau und Mann

Dezernat OB

Ausschuss: AGL

Produktgruppe 0104

Frauenbüro

Produkt 010401 - Gleichstellung als Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die fachliche Beratung zu den gleichstellungsrelevanten Aufgaben der Fach- und Querschnittsämter, den Steuerungsaufgaben und die Mitwirkung an Maßnahmen zur Frauenförderung im Rahmen der Personalbetreuung und -entwicklung und deren Umsetzung. Das Frauenbüro ist Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für persönliche und gleichstellungsrelevante Anliegen.

Besonderheiten im Planjahr

Umsetzung des Frauenförderplans 2010 - 2012

Ziele

1. Die Aktivitäten des Frauenbüros zur Gleichstellung in der gesamten Verwaltung werden fortgeführt. Die Zielerreichung soll exemplarisch an den genannten Zielkennzahlen gemessen werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl Beratungsgespräche mit städtischen Mitarbeiter/innen	38	40	40	40	40	40	
- Zum 1. Ziel: Anzahl Interventionen nach Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG	24	40	40	40	40	40	
- Zum 1. Ziel: Anzahl verwaltungsinterne Vereinbarungen mit Dezernaten, Ämtern und Einrichtungen		3					
- Zum 1. Ziel: Zahl der Kooperationsprojekte	6	5					
- Zum 1. Ziel: Zahl der Personalentscheidungen und -maßnahmen, die geändert/initiiert wurden	8	5	5	5	5	5	
- Zum 1. Ziel: Zahl der Projekte, Konzeptentwicklungen und Maßnahmen im Bereich Frauenförderplan und Personalentwicklung	6	5	5	5	5	5	
Leistungsdaten							
- Anzahl Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG insgesamt	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
- Zahl der mitgezeichneten Vorlagen	11	21	21	21	21	21	
- Zahl der Beteiligung an Personal(auswahl)verfahren	1.200	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	

Haushaltsplan 2011**Gleichstellung von Frau und Mann****Dezernat OB****Ausschuss: AGL****Produktgruppe 0104****Frauenbüro****Produkt 010402 - Förderung der Gleichberechtigung in Münster****Beschreibung**

Das Frauenbüro fördert mit diesem Produkt die Gleichstellung von Frau und Mann in der Stadt Münster. Die Mitarbeiterinnen des Frauenbüros beraten Bürgerinnen und Bürger sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in gleichstellungsrelevanten Fragen und stellen eine zielorientierte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit sicher. Sie initiieren und unterstützen zielgruppenspezifisch angelegte und themenorientierte Netzwerke und Kooperationen und fördern entsprechende Einrichtungen und Projekte finanziell.

Besonderheiten im Planjahr

Der Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene wird auch mit Beteiligung der gleichstellungsrelevanten NGOs (Non-Governmental Organizations, z.B. Vereine) erarbeitet.

Ziele

1. Die Aktivitäten des Frauenbüros zur Gleichberechtigung in Münster werden fortgeführt werden. Die Zielerreichung soll exemplarisch an den genannten Zielkennzahlen gemessen werden.

Haushaltsplan 2011

Gleichstellung von Frau und Mann

Dezernat OB

Ausschuss: AGL

Produktgruppe 0104

Frauenbüro

Produkt 010402 - Förderung der Gleichberechtigung in Münster

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der verwaltungsinternen Vereinbarungen bzw. Kontrakte mit Dezernaten, Ämtern und Einrichtungen		4				
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Beratungsgespräche insgesamt		130	100	100	100	100
- Zum 1. Ziel: Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG insgesamt		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Zum 1. Ziel: Interventionen nach Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG		45	40	40	40	40
- Zum 1. Ziel: Anzahl Beratungsgespräche mit städtischen Mitarbeiter/innen		40	40	40	40	40
- Zum 1. Ziel: Anzahl Interventionen nach Beteiligungen gemäß § 17 Abs. 1 LGG		40	40	40	40	40
- Zum 1. Ziel: Anzahl verwaltungsinterne Vereinbarungen mit Dezernaten, Ämtern und Einrichtungen		3				
- Zum 1. Ziel: Zahl der Kooperationsprojekte		5				
- Zum 1. Ziel: Zahl der Personalentscheidungen und -maßnahmen, die geändert/initiiert wurden		5	5	5	5	5
- Zum 1. Ziel: Zahl der Projekte, Konzeptentwicklungen und Maßnahmen im Bereich Frauenförderplan und Personalentwicklung		5	5	5	5	5
- Zum 1. Ziel: Anzahl der neuen bzw. neu aufgelegten Publikationen, Websiteangebote und sonstiger Materialien	17	10	4	3	3	3
- Zum 1. Ziel: Anzahl der laufenden Arbeitskreise, Gremien und Netzwerke	24	24	24	24	24	24
- Zum 1. Ziel: Zahl der teilnehmenden Organisationen	220	220	220	220	220	220
- Zum 1. Ziel: Zahl der geförderten Träger	7	7	7	7	7	7
- Zum 1. Ziel: Zahl der geförderten Projekte	17	20	20	20	20	20
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Veranstaltungen	16	7	7	7	7	7
- Zum 1. Ziel: Anzahl der entwickelten Konzepte	3	7	7	7	7	7

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AGLGleichstellung von Frau und Mann
Produktgruppe 0104Dezernat OB
Frauenbüro

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.649,05	50	50	50	50	50			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	17.649,05	50	50	50	50	50			
11	- Personalaufwendungen	246.359,22	254.300	252.350	253.390	255.090	254.200			
12	- Versorgungsaufwendungen	28.738,99	16.140	16.310	16.480	16.690	16.690			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.720,00	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.987,04	1.990	1.720	1.620	1.600	1.600			
15	- Transferaufwendungen	277.152,45	276.080	276.080	276.080	276.080	276.080			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.545,00	13.770	13.210	13.170	13.150	13.130			
17	= Ordentliche Aufwendungen	599.502,70	578.200	575.590	576.660	578.530	577.620			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	581.853,65-	578.150-	575.540-	576.610-	578.480-	577.570-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	581.853,65-	578.150-	575.540-	576.610-	578.480-	577.570-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	581.853,65-	578.150-	575.540-	576.610-	578.480-	577.570-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.480,04	24.140	24.580	24.580	24.580	24.580			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	605.333,69-	602.290-	600.120-	601.190-	603.060-	602.150-			

Haushaltsplan 2011**Gleichstellung von Frau und Mann****Dezernat OB****Ausschuss: AGL****Produktgruppe 0104****Frauenbüro****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 15:

Der Ansatz umfasst die Förderung von Frauenprojekten in Höhe von 20.000 Euro und die Trägerförderung in Höhe von 256.080 Euro.

Mit den Mitteln der „Förderung von Frauenprojekten“ werden auf der Grundlage von Richtlinien Projekte, Programme und Öffentlichkeitsarbeit aus den Bereichen Selbsthilfe, Soziales, Kultur etc. von Frauenorganisationen, -gruppen und -vereinen bezuschusst. Bisher konnten im Durchschnitt 30 Anträge unterschiedlicher Höhe bewilligt werden. Die Kürzung in 2008 von 30.000 auf 20.000 Euro führt zur Reduzierung der Zahl und/oder der Zuschusshöhe.

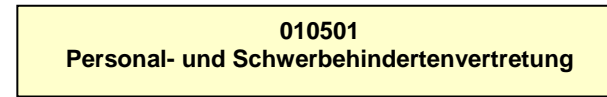
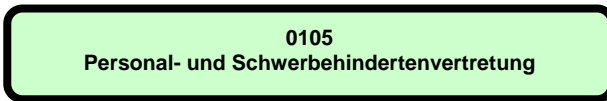
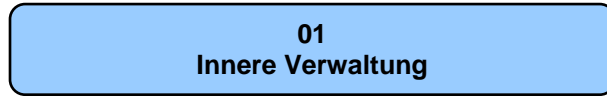
Mit den Mitteln zur „Trägerförderung“ werden auf der Grundlage der Leistungsvereinbarungen sieben Träger bezuschusst. Seit 2008 ist das Frauen Forum e.V./ Frauen und Beruf als weiterer Träger mit einem Anteil von 56.080 Euro dazugekommen (vorher Produktgruppe 0603). Neben ihm gehören die Träger: Beratung und Therapie für Frauen e.V., Beratungsstelle Frauen helfen Frauen e.V., Notruf für vergewaltigte und sexuell genötigte Frauen e.V., Frauen und neue Medien e.V., FSV, Verein für Frauensport und Selbstbehauptung e.V., D.I.W.A. e.V. (ehemals Frauenforschungsstelle) in den Zuständigkeitsbereich des Frauenbüros. Die Träger erhalten ihre Förderung als Zuschuss zur Grundausstattung, zur Bereitstellung einer frauenspezifischen Grundversorgung in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich und für die Beiträge zur frauenspezifischen Struktur und Netzwerkarbeit in Münster.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011

Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Dezernat ---

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0105

Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Beschreibung

Die Personalvertretung der Stadtverwaltung Münster vertritt die Interessen aller Beschäftigten (einschl. der Beamtinnen und Beamten) der Stadtverwaltung und nimmt zu diesem Zweck vor allem Rechte und Pflichten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen wahr. Die Personalvertretung innerhalb der Stadtverwaltung Münster besteht aus dem Gesamtpersonalrat, drei örtlichen Personalvertretungen und der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Zu den örtlichen Personalvertretungen gehören der Personalrat der allgemeinen Verwaltung, der Personalrat der Feuerwehr und der Personalrat der Städtischen Bühnen Münster.

Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in die Stadtverwaltung Münster, vertritt ihre Interessen und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Zu diesem Zweck nimmt sie vor allem Rechte und Pflichten nach dem Sozialgesetzbuch (9. Buch, vor allem §§ 94 ff.) wahr.

Legitimation und Zielsetzungen von Personal- und Schwerbehindertenvertretung ergeben sich aus den genannten gesetzlichen Grundlagen und den hier geregelten Wahlen der jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter durch die Beschäftigten. Daher entzieht sich die Personal- und Schwerbehindertenvertretung einer weiteren Zielsetzung durch den Rat.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 2,59	- 2,43	- 2,45	- 2,44	- 2,38	- 2,37	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	9,4	15,0	14,0	14,0	14,4	14,4	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Mitglieder des Gesamtpersonalrates	15	15	15	15	15	15	
- Anzahl der freigestellten Mitglieder	6	6	6	6	6	6	
- Anzahl der Mitglieder des Personalrates der Allgemeinen Verwaltung	19	19	19	19	19	19	
- Anzahl der Mitglieder des Personalrates der Feuerwehr	7	7	7	7	7	7	
- Anzahl der Mitglieder des Personalrates der Städtischen Bühnen Münster	9	9	9	9	9	9	
- Anzahl der Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung	1	1	1	1	1	1	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROPersonal- und Schwerbehindertenvertretung
Produktgruppe 0105Dezernat ---
Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.465,00	117.960	110.000	110.000	110.000	110.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	73.465,00	117.960	110.000	110.000	110.000	110.000			
11	- Personalaufwendungen	587.975,82	576.150	580.030	604.480	617.470	615.320			
12	- Versorgungsaufwendungen	63.576,94	23.500	23.740	23.980	24.290	24.290			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.636,63	141.670	140.290	111.420	81.950	81.950			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.943,07	1.170	1.170	1.170	1.170	1.170			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.778,82	17.590	14.850	17.660	15.690	15.620			
17	= Ordentliche Aufwendungen	755.911,28	760.080	760.080	758.710	740.570	738.350			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	682.446,28-	642.120-	650.080-	648.710-	630.570-	628.350-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	682.446,28-	642.120-	650.080-	648.710-	630.570-	628.350-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	682.446,28-	642.120-	650.080-	648.710-	630.570-	628.350-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.480,04	24.140	24.580	24.580	24.580	24.580			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	705.926,32-	666.260-	674.660-	673.290-	655.150-	652.930-			

Produktbereich

Produkte

01
Innere Verwaltung



0106
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision



010601
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

Haushaltsplan 2011**Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision****Dezernat OB****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0106****Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision****Beschreibung**

Die Produktgruppe enthält die Leistungen des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision (AWR). Hauptaufgabe des AWR ist die begleitende und/oder nachgehende neutrale Prüfung/Revision, die das Verwaltungshandeln der Stadt und ihrer Einrichtungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit hinterfragt, Defizite ermittelt und deren Ursachen analysiert. Über den gesetzlich vorgegebenen Umfang hinaus erstellt das AWR auch Gutachten und berät auf Grund eines Auftrages bzw. auf Anforderung.

Im Wesentlichen handelt es sich um Prüfungen

- der Jahresabschlüsse, der Finanzen, der Kassen, des Vermögens, der Vorräte,
- der laufenden Vorgänge der Finanzbuchhaltung,
- der Auftragsvergaben, der Bautechnik,
- der DV-Programme der Haushaltswirtschaft,
- der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Sondervermögen,
- der Betätigung der Stadt als Gesellschafterin sowie
- bei wesentlichen Änderungen der Organisation.

Bei den Gutachten und Beratungen stehen im Vordergrund

- die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und die Folgekostenberechnungen,
- die Mitarbeit bei zentralen Verwaltungsaufgaben (auch Projektbeteiligung/-arbeit) sowie
- besondere Analysen i. V. m. einem fachübergreifendem Controlling.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Im einem Zeitraum von drei Jahren sollen alle städtischen Ämter und Einrichtungen in einem rollierenden System geprüft werden.
2. Der Stundenverrechnungssatz soll nicht stärker steigen als die allgemeine Teuerungsrate (Verbraucherpreisindex).

Haushaltsplan 2011

Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

Dezernat OB

Ausschuss: AFBL

Produktgruppe 0106

Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: geprüfter Anteil des städtischen Haushaltsvolumens (in %)	37,57	33,34	33,34	33,34	33,34	33,34
- Zum 1. Ziel: geprüfter Anteil der Verwaltung / Einrichtungen (in %)	28,30	33,34	33,34	33,34	33,34	33,34
- Zum 2. Ziel: Stundenverrechnungssatz der Kosten- und Leistungsrechnung (in Euro)	74	70	71	71	71	71
- Zum 2. Ziel: Veränderung des Stundenverrechnungssatzes zum Vorjahr (in %)	13,85	1,45	1,43			
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,24	- 4,11	- 3,85	- 3,87	- 3,90	- 3,89
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	3,6	3,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Leistungsdaten						
- (Netto-) Prüferstunden	15.749	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.440,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.824,00	1.400	11.400	11.400	11.400	11.400			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	43.264,00	40.400	50.400	50.400	50.400	50.400			
11	- Personalaufwendungen	820.802,09	894.960	839.060	842.760	849.050	845.920			
12	- Versorgungsaufwendungen	254.957,93	138.370	139.750	141.140	142.990	142.990			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.240,00	57.240	57.240	57.240	57.240	57.240			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.535,40	2.980	2.980	2.960	2.960	2.750			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.468,38	18.590	17.100	17.010	16.950	16.900			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.148.003,80	1.112.140	1.056.130	1.061.110	1.069.190	1.065.800			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.104.739,80-	1.071.740-	1.005.730-	1.010.710-	1.018.790-	1.015.400-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.104.739,80-	1.071.740-	1.005.730-	1.010.710-	1.018.790-	1.015.400-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.104.739,80-	1.071.740-	1.005.730-	1.010.710-	1.018.790-	1.015.400-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.840,08	54.310	55.300	55.300	55.300	55.300			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.157.579,88-	1.126.050-	1.061.030-	1.066.010-	1.074.090-	1.070.700-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
Produktgruppe 0106

Dezernat OB
Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	62,70	200	200	0	200	200	200
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	62,70	200	200	0	200	200	200
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	62,70-	200-	200-		200-	200-	200-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

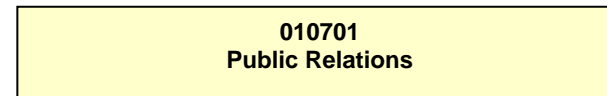
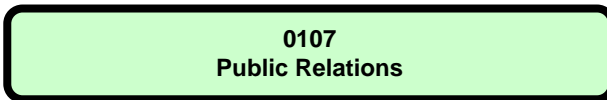
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
Produktgruppe 0106

Dezernat OB
Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	62,70	200	200	0	200	200	200	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	62,70-	200-	200-		200-	200-	200-	0		
Gesamtsaldo	62,70-	200-	200-		200-	200-	200-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011**Ausschuss: AFBL****Public Relations****Produktgruppe 0107****Dezernat OB****Presse- und Informationsamt****Beschreibung**

Das Presse- und Informationsamt leistet mit dieser Produktgruppe integrierte Medienarbeit (Text, Print, Online, Bild, Film). Es schafft für Medienpartner Voraussetzungen für die Berichterstattung über Leistungen und Ziele der Stadt, informiert die Einwohner/innen der Stadt durch die Veröffentlichungen der Medien und in städtischen Publikationen, stärkt den Medienstandort, sorgt durch seine Arbeit bundesweit und international für einen hohen Bekanntheitsgrad Münsters und schafft durch Medienbeobachtung Voraussetzungen für mediengerechtes Handeln im gesamtstädtischen Interesse.

Schwerpunkte der Leistungen sind

- Pressearbeit und Medienservice: Pressemitteilungen, Pressetermine, Auskunft und Recherchehilfe für Journalisten, Vermittlung von Ansprechpartnern, Bilderservice, Footage, Münster-Filme
- Printpublikationen: Veröffentlichungen des Presseamtes, redaktionelle Betreuung für sonstige städtische Veröffentlichungen, Stadt- CD (Coporate Design = einheitliches Erscheinungsbild)
- Online-Publikationen: städtische Seiten im Portal www.muenster.de einschließlich Virtuelles Rathaus; Konzeption und redaktionelle Betreuung des Portals www.muenster.de gemeinsam mit Verein Bürgernetz - büne e.V. -
- Filmservice: Unterstützung Dreharbeiten, Informationsarbeit und Kooperationen für Drehort Münster/Münsterland, Drehbuchförderpreis Münsterland
- Medienbeobachtung: Clipping und Mitschnitte, Pressespiegel

Besonderheiten im Planjahr

Wechsel des Redaktionssystems für Internetauftritt, E-Government, weiterer Umbau von muenster.de (u.a. einheitliches Rahmendesign für Angebote der Ämter und Eigenbetriebe); Drehbuchförderpreis Münsterland, Drehbuch-Workshop, Drehbuchtag für Produzenten/-innen

Ziele

1. Die städtische Public-Relations-Arbeit ist zumindest im bisherigen Umfang und Standard (Basisjahr 2005) fortzuführen. In dieser Arbeit für Medienpartner und Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Münster ist der aktuelle Stand der Technik und fachlichen Methodik zu nutzen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Zahl Pressemitteilungen, die über E-Mail verschickt u. parallel unter www.muenster.de veröffentlicht werden	1.320	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	
- Zum 1. Ziel: Zahl Pressetermine/-einladungen	261	260	260	260	260	260	
- Zum 1. Ziel: Zahl redaktionell betreute Printpublikationen	70	70	70	70	70	70	
- Zum 1. Ziel: Zahl Ausgaben Amtsblatt	21	22	22	22	22	22	
- Zum 1. Ziel: Zahl Seitenabrufe auf www.muenster.de und www.stadt-muenster.de im Monatsdurchschnitt (in Mio.)	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
- Zum 1. Ziel: Zahl der Drehtage für Filmproduktionen in Münster (2005 = 34)	40	50	45	45	45	45	

Haushaltsplan 2011**Public Relations
Produktgruppe 0107****Dezernat OB
Presse- und Informationsamt**

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,37	- 4,65	- 4,42	- 4,41	- 4,43	- 4,42	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	8,8	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBLPublic Relations
Produktgruppe 0107Dezernat OB
Presse- und Informationsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.194,55	10.530	11.050	11.050	11.050	11.050			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.556,81	72.600	69.600	69.600	69.600	69.600			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	114.751,36	83.130	80.650	80.650	80.650	80.650			
11	- Personalaufwendungen	771.628,33	807.810	767.290	767.370	772.460	769.760			
12	- Versorgungsaufwendungen	57.424,16	32.370	32.690	33.010	33.440	33.440			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.824,94	62.160	62.160	62.160	62.160	62.160			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.467,35	6.920	6.950	6.770	6.530	5.970			
15	- Transferaufwendungen	1.500,00	45.570	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	344.362,25	329.570	354.370	353.840	353.540	353.230			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.237.207,03	1.284.400	1.223.460	1.223.150	1.228.130	1.224.560			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.122.455,67-	1.201.270-	1.142.810-	1.142.500-	1.147.480-	1.143.910-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.122.455,67-	1.201.270-	1.142.810-	1.142.500-	1.147.480-	1.143.910-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.122.455,67-	1.201.270-	1.142.810-	1.142.500-	1.147.480-	1.143.910-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.459,92	72.420	73.740	73.740	73.740	73.740			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.192.915,59-	1.273.690-	1.216.550-	1.216.240-	1.221.220-	1.217.650-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

Public Relations
Produktgruppe 0107

Dezernat OB
Presse- und Informationsamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.260,55	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	3.260,55	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.260,55-	4.000-	4.000-		4.000-	4.000-	4.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

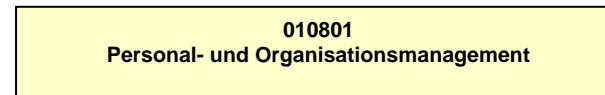
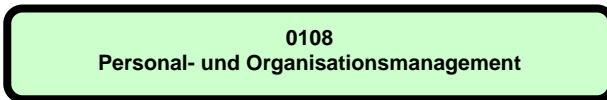
Public Relations
Produktgruppe 0107

Dezernat OB
Presse- und Informationsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	3.260,55	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.260,55-	4.000-	4.000-		4.000-	4.000-	4.000-	4.000-		
Gesamtsaldo	3.260,55-	4.000-	4.000-		4.000-	4.000-	4.000-	4.000-		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011**Personal- und Organisationsmanagement****Dezernat I****Ausschuss: APRO****Produktgruppe 0108****Personal- und Organisationsamt****Beschreibung**

Die Produktgruppe umfasst das "Personalmanagement" und das "Organisationsmanagement" und damit die Erbringung verwaltungsinterner Dienstleistungen für städtische Ämter und Einrichtungen sowie für die Verwaltungsführung. Das "Personalmanagement" enthält im Wesentlichen Leistungen, die die Stadtverwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr gegenüber den Beschäftigten sowie gegenüber den Amts- und Betriebsleitungen erbringt. Das "Organisationsmanagement" beinhaltet insbesondere die zentral angebotenen Entscheidungen bzw. Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen der Stadtverwaltung einschließlich der Vor- und Nachbereitungen dieser Entscheidungen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Anteil des Teilergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 des Teilergebnisplans) dieser Produktgruppe an den Personal- und Versorgungsaufwendungen aller Produktgruppen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen darf 5,0 % nicht übersteigen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Teilergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) der Produktgruppe (in Euro)	- 5.967.406	- 5.340.800	- 5.209.060	- 5.288.350	- 5.324.550	- 5.310.550
- Zum 1. Ziel: Personal- und Versorgungsaufwendungen der Produktgruppen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (in Euro)	- 224.256.030	- 234.265.950	- 233.631.305	- 232.654.335	- 232.715.095	- 232.360.945
- Zum 1. Ziel: Verhältnis "Teilergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit zu Personal- und Versorgungsaufwendungen" (in %)	2,7	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 22,55	- 20,21	- 19,63	- 19,92	- 20,05	- 20,00
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	11,7	12,4	12,6	12,5	12,4	12,4
Leistungsdaten						
- Anzahl planmäßiger Stellen lt. Stellenplan und Stellenübersichten	3.743,74	3.743,74	3.801,26	3.801,26	3.801,26	3.801,26
- Anzahl der Beschäftigten der Stadtverwaltung			6.431	6.431	6.431	6.431
- Anzahl der Ämter und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen	37	34	37	37	37	37

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROPersonal- und Organisationsmanagement
Produktgruppe 0108Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	755.909,58	770.370	767.760	769.950	772.170	772.170	772.170
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	958.728,63	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.714.638,21	781.370	778.760	780.950	783.170	783.170	783.170
11	- Personalaufwendungen	3.624.453,12	3.572.570	3.522.350	3.597.130	3.622.390	3.609.760	3.609.760
12	- Versorgungsaufwendungen	1.592.389,45	1.191.830	1.203.750	1.215.800	1.231.520	1.231.520	1.231.520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	368.770,00	276.840	276.840	276.840	276.840	276.840	276.840
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.588,67	18.900	11.380	10.750	10.230	9.820	9.820
15	- Transferaufwendungen	13.189,00	105.240	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.171.653,60	956.790	934.500	929.780	927.740	926.780	926.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.782.043,84	6.122.170	5.987.820	6.069.300	6.107.720	6.093.720	6.093.720
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	5.067.405,63-	5.340.800-	5.209.060-	5.288.350-	5.324.550-	5.310.550-	5.310.550-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.067.405,63-	5.340.800-	5.209.060-	5.288.350-	5.324.550-	5.310.550-	5.310.550-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	5.067.405,63-	5.340.800-	5.209.060-	5.288.350-	5.324.550-	5.310.550-	5.310.550-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	187.880,04	193.130	200.330	200.330	200.330	200.330	200.330
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	5.255.285,67-	5.533.930-	5.409.390-	5.488.680-	5.524.880-	5.510.880-	5.510.880-

Haushaltsplan 2011**Personal- und Organisationsmanagement****Dezernat I****Ausschuss: APRO****Produktgruppe 0108****Personal- und Organisationsamt****Bewirtschaftungsregeln:**

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Personal- und Organisationsmanagement" (PG 0108) und "Zentrale Dienste" (PG 0113) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

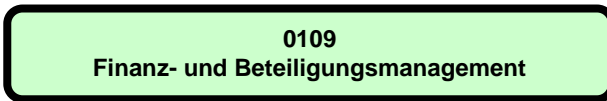
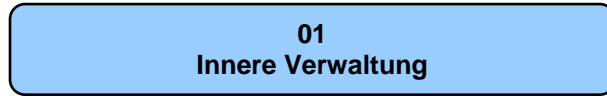
Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011**Finanz- und Beteiligungsmanagement****Dezernat II****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0109****Amt für Finanzen und Beteiligungen****Beschreibung**

"Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein." (§ 75 Gemeindeordnung NRW). Die Erfüllung dieser sowie der damit in Verbindung stehenden Vorgaben der Gemeindeordnung NRW (§§ 75 - 97, 100, 116 -118 GO), der Gemeindehaushaltsverordnung NRW und weiterer haushaltsrechtlicher Regelungen wird durch das Finanz- und Beteiligungsmanagement gewährleistet. Die Aufgabenfelder der Produktgruppe umfassen insbesondere die Bereiche

- Haushaltssteuerung und -controlling,
- Geschäftsbuchführung incl. Jahresabschluss,
- Zahlungsabwicklung, Liquiditäts- und Schuldenmanagement,
- Vollstreckung,
- Veranlagung von Steuern und Grundbesitzabgaben sowie
- Beteiligungsmanagement.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Haushalt ist in der Planung und Rechnung ausgeglichen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Deckungsgrad "Jahresergebnis" (Zeile 26 "Ergebnisplan/-rechnung") einschließlich Ausgleichsrücklage (in %)	95	93	93	93	93	93
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 24,06	- 25,72	- 22,95	- 22,57	- 21,78	- 22,17
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	20,3	16,7	18,8	19,1	19,7	19,5
Leistungsdaten						
- Anzahl der städtischen Produktgruppen			70	70	70	70
- Anzahl der städtischen Produkte			184	184	184	184

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBLFinanz- und Beteiligungsmanagement
Produktgruppe 0109Dezernat II
Amt für Finanzen und Beteiligungen

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	420.267,08	427.660	372.830	376.560	380.320	384.130
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.248.406,17	989.000	1.091.710	1.091.710	1.091.710	1.091.710
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.668.673,25	1.416.660	1.464.540	1.468.270	1.472.030	1.475.840
11	- Personalaufwendungen	4.673.172,39	5.296.540	5.288.380	5.129.520	5.119.300	5.101.700
12	- Versorgungsaufwendungen	1.337.253,09	741.600	749.010	756.500	766.370	766.370
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	727.276,70	735.800	420.840	352.840	382.900	382.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	36.147,66	33.000	25.700	25.460	25.460	25.460
15	- Transferaufwendungen	5.705,86	0	5.710	5.710	5.710	5.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.081.569,04	1.268.150	898.570	1.018.920	775.030	903.810
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.861.124,74	8.075.090	7.388.210	7.288.950	7.074.770	7.185.950
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	6.192.451,49-	6.658.430-	5.923.670-	5.820.680-	5.602.740-	5.710.110-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	6.192.451,49-	6.658.430-	5.923.670-	5.820.680-	5.602.740-	5.710.110-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	6.192.451,49-	6.658.430-	5.923.670-	5.820.680-	5.602.740-	5.710.110-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	375.770,00	386.250	399.420	399.420	399.420	399.420
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	6.568.221,49-	7.044.680-	6.323.090-	6.220.100-	6.002.160-	6.109.530-

Haushaltsplan 2011**Finanz- und Beteiligungsmanagement****Dezernat II****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0109****Amt für Finanzen und Beteiligungen****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 06:

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Kostenerstattungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abfallwirtschaftsbetriebe Münstster (AWM), Münster Marketing, citeq und Städtische Bühnen i. H. v. 366.100 Euro. Der Anteil der Städtischen Bühnen hieran beträgt 25.910 Euro (7,1 %).

zu Zeile 07:

Die sonstigen ordentlichen Erträge werden durch die Mahn- und Pfändungsgebühren etc. i. H. v. 1.020.000 Euro im Zusammenhang mit der Realisierung von Forderungen durch die Stadtkasse geprägt.

zu Zeile 13:

Bei dieser Position entfallen 368.040 Euro (87,5 %) auf die Aufwendungen für IT-Dienstleistungen der citeq.

zu Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelposten zusammen. Die größten Einzelposten sind die weiterhin notwendigen Geschäftsaufwendungen für die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) i. H. v. 200.000 Euro, die Stundungszinsen aus der Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die citeq i. H. v. 361.000 Euro und die Aufwendungen für Porto i. H. v. 120.000 Euro.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Produktbereich

Produkte

01
Innere Verwaltung



0110
Recht



011001
Recht

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Recht Produktgruppe 0110	Dezernat I Zentrales Justizariat
---	---	---

Beschreibung						
Die Produktgruppe "Recht" ist deckungsgleich mit dem einzigen gleichnamigen Produkt. Produktgruppen- und Produktbeschreibung sind daher identisch.						
Die Produktgruppe umfasst die durch das Zentrale Justizariat wahrgenommene Rechtsberatung, Prozessführung, besondere Rechts- und Versicherungsangelegenheiten sowie Ausschreibungen. Die Produktgruppe trägt dazu bei, die Recht- und Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Verwaltung zu sichern und Haftpflichten wegen rechtswidriger Amtsführung zu vermeiden. Dazu berät das Zentrale Justizariat bestimmte städtische Dezernate, Ämter und Einrichtungen und vertritt den Oberbürgermeister vor Gericht. Besondere Rechts- und Versicherungsangelegenheiten sind die Standesamtsaufsicht, die Risikoversorge, die Gewinnung und Betreuung von Schiedspersonen, die Schöffenauswahl, die Abwicklung von Fremdschäden und Ausschreibungen.						
Besonderheiten im Planjahr						
Die Planung der Personalaufwendungen für das Jahr 2011 geht vom planmäßigen Stellenbestand aus. Im Jahr 2009 ist es bei den Personalaufwendungen zu einer außergewöhnlichen Abweichung vom Planwert gekommen. Für das Jahr 2011 ist mit keiner außerplanmäßigen Abweichung zu rechnen.						
Ziele						
1. Die Personalaufwendungen der Produktgruppe sollen, bei annähernd gleichbleibenden Fallzahlen, nicht überproportional steigen. (Maßstab ist die allgemeine Preissteigerung)						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Personalaufwendungen (in Euro)		686.360	670.330	675.580	681.290	686.740
- Zum 1. Ziel: Anzahl der geführten Prozesse		290	270	270	270	270
- Zum 1. Ziel: Anzahl der in Rechtssachen betreuten Organisationseinheiten		20	20	20	20	20
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Haftpflichtfälle		413	413	413	413	413
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Ausschreibungen		720	720	720	720	720
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,77	- 4,80	- 4,54	- 4,54	- 4,56	- 4,55
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	25,4	29,9	31,8	31,8	31,7	31,8

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRORecht
Produktgruppe 0110Dezernat I
Zentrales Justizariat

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.491,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.721,37	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.542,14	40.310	42.130	42.130	42.130	42.130			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	339.939,70	500.320	510.760	510.760	510.760	510.760			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	444.694,21	560.630	582.890	582.890	582.890	582.890			
11	- Personalaufwendungen	569.060,42	665.140	661.880	663.220	666.490	664.190			
12	- Versorgungsaufwendungen	178.321,00	110.120	111.220	112.330	113.800	113.800			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.260,64	43.530	43.530	43.530	43.530	43.530			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.660,61	4.300	4.080	3.310	3.310	3.310			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	888.667,84	991.140	951.890	950.630	949.910	949.170			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.688.970,51	1.814.230	1.772.600	1.773.020	1.777.040	1.774.000			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.244.276,30-	1.253.600-	1.189.710-	1.190.130-	1.194.150-	1.191.110-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.244.276,30-	1.253.600-	1.189.710-	1.190.130-	1.194.150-	1.191.110-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.244.276,30-	1.253.600-	1.189.710-	1.190.130-	1.194.150-	1.191.110-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.708,08	60.350	61.450	61.450	61.450	61.450			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.302.984,38-	1.313.950-	1.251.160-	1.251.580-	1.255.600-	1.252.560-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Recht
Produktgruppe 0110

Dezernat I
Zentrales Justizariat

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 11:

Neben den Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des zentralen Justizariates werden hier auch die Beiträge zur Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, der citeq, Münster Marketing und den städtischen Bühnen geplant.

zu Zeile 16:

Hierin enthalten ist die Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, die citeq, von Münster Marketing, des Altenzentrums Klarastift, der Westfälischen Bauindustrie GmbH, der Wohn- und Stadtbau GmbH, den städtischen Bühnen und der Halle Münsterland GmbH und der Wirtschaftsförderung Münster GmbH.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRORecht
Produktgruppe 0110Dezernat I
Zentrales Justizariat

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	700	700	0	700	700	700
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	700	700	0	700	700	700
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	700-	700-		700-	700-	700-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Recht
Produktgruppe 0110

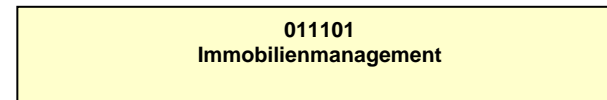
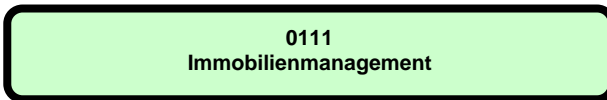
Dezernat I
Zentrales Justizariat

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	700	700	0	700	700	700	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	700-	700-		700-	700-	700-	0		
Gesamtsaldo	0,00	700-	700-		700-	700-	700-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011

Immobilienmanagement

Dezernat II

Ausschuss: AFBL

Produktgruppe 0111

Amt für Immobilienmanagement

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst

- den Erwerb, die Entwicklung und den Verkauf von Immobilien,
- die Vermietung und Verpachtung sowie die Anmietung und Anpachtung von Immobilien und
- die Bereitstellung von Immobilien zur städtischen Aufgabenerfüllung.

Zu den Aufgaben des Immobilienmanagement gehören die bedarfs-, zeit- und kostengerechte Bereitstellung geeigneter Grundstücke und Gebäude im Rahmen der finanziellen Spielräume der Stadt. Dies erfolgt auf der Grundlage einer kontinuierlichen Portfoliooptimierung im immobilien Vermögensbestand zur Anpassung des Vermögens an aktuelle Bedarfsverhältnisse. Dazu gehören die Vorbereitungen und Umsetzungen von Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen als auch ein effektives Immobiliencontrolling vor allem unter Berücksichtigung von Stadtentwicklungs- und Wirtschaftlichkeitszielen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Erwerb, die Entwicklung und der Verkauf von Immobilien sollen sich an einem ausgewogenen Immobilienportfolio orientieren. Die Zielerreichung wird exemplarisch gemessen an der Erreichung der geplanten ordentlichen Erträge.
2. Städtischen Ämtern und Einrichtungen sind Immobilien kundenorientiert zur Verfügung zu stellen.
3. Die Bewirtschaftungsaufwendungen (Instandhaltung, Wartung, Energie und Fremdreinigung) sollen gemessen an der Entwicklung des Preisindex und der Flächenentwicklung konstant gehalten werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Investitionsvolumen des Arbeitsprogramms (in Euro) -bis 2009-	4.487.938					
- davon vertraglich umgesetzt/noch umzusetzen (in %) -bis 2009-	64					
- Zum 1. Ziel: Vermarktungsvolumen des Arbeitsprogramms (in Euro) -bis 2009-	30.440.000					
- davon vertraglich umgesetzt/noch umzusetzen (in %) -bis 2009-	176					
- Zum 1. Ziel: Geplante ordentliche Erträge (Zeile 10 des Teilergebnisplans; in Euro)		6.000.000	9.121.620	5.000.000	4.000.000	4.000.000
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Instandhaltungsaufwandes		13.421.410	10.998.260	10.960.790	12.134.000	12.134.000
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Energieaufwandes		11.942.000	12.733.300	12.518.000	12.518.000	12.518.000
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Fremdreinigungsaufwandes		5.300.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000
- Zum 3. Ziel: Flächenentwicklung - Zuwachs an Bruttogeschossfläche			1.344		- 2.086	

Haushaltsplan 2011

Immobilienmanagement

Dezernat II

Ausschuss: AFBL

Produktgruppe 0111

Amt für Immobilienmanagement

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	28,51	- 9,22	20,86	8,84	1,65	1,96
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	131,4	96,8	107,4	103,2	100,6	100,7
Leistungsdaten						
- Stadteigene Grundstücksfläche (in qm)		54.409.445	54.309.445	54.209.445	54.109.445	54.050.000
- Zum 3. Ziel: Entwicklung des Preisindex Bau seit 2008 (2008=100)		104	103	106	109	111

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBLImmobilienmanagement
Produktgruppe 0111Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.502,15	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000	6.600.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.538,21	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.448.532,32	12.274.720	12.683.420	12.683.420	12.683.420	12.798.420			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.643,50	355.800	347.700	347.700	347.700	347.700			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.870.631,55	6.064.360	9.185.980	5.064.360	4.064.360	4.064.360			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	300.000	200.000	150.000	150.000	150.000			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	32.604.847,73	25.604.880	29.027.100	24.855.480	23.855.480	23.970.480			
11	- Personalaufwendungen	1.796.362,14	10.908.470	10.727.780	10.423.760	9.993.650	9.958.730			
12	- Versorgungsaufwendungen	592.611,55	795.530	803.480	811.510	822.100	822.100			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.235.839,27	35.655.730	33.865.210	33.554.410	34.687.880	34.651.730			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	183.958,83	16.701.610	16.725.720	16.788.720	17.005.470	17.105.470			
15	- Transferaufwendungen	70.312,50	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.821.542,74	15.066.250	14.756.540	14.439.390	14.434.450	14.434.950			
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.700.627,03	79.127.590	76.878.730	76.017.790	76.943.550	76.972.980			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	7.904.220,70	53.522.710-	47.851.630-	51.162.310-	53.088.070-	53.002.500-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	7.904.220,70	53.522.710-	47.851.630-	51.162.310-	53.088.070-	53.002.500-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	7.904.220,70	53.522.710-	47.851.630-	51.162.310-	53.088.070-	53.002.500-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	51.785.430	54.385.880	54.385.880	54.330.580	54.330.580			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.010,00	786.770	786.770	786.770	786.770	786.770			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	7.782.210,70	2.524.050-	5.747.480	2.436.800	455.740	541.310			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

Immobilienmanagement
Produktgruppe 0111

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 5:

Die privatrechtl. Leistungsentgelte setzen sich aus Mieten 8,2 Mio Euro, Pachten 2,4 Mio Euro und Erbbauzinsen 2,0 Mio Euro zusammen.

zu Zeile 13:

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterhaltung bebauter Grundstücke i. H. v. 11,0 Mio Euro, Reinigungskosten i. H. v. 5,3 Mio Euro, Energiekosten i. H. v. 12,7 Mio Euro und Grundbesitzabgaben i. H. v. 3,6 Mio Euro.

zu Zeile 16:

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Aufwendungen für angemietete Gebäude i. H. v. 10,2 Mio Euro, Feuerversicherung i. H. v. 0,7 Mio Euro, Grundsteuer i. H. v. 0,7 Mio Euro sowie Gewerbeertrags-, Körperschafts- u. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag i. H. v. 1,0 Mio Euro.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Erträge für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden (Umsetzung des Mieter- / Vermietermodells) und die Aufwendungen der Grünunterhaltung aus der Produktgruppe 1301 "Grün- und Freiflächen" abgebildet.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

Immobilienmanagement
Produktgruppe 0111

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	30.391.446,57	19.750.000	18.500.000		15.000.000	15.000.000	15.000.000
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	30.391.446,57	19.750.000	18.500.000		15.000.000	15.000.000	15.000.000
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.608.733,41	9.040.000	8.040.000	0	8.040.000	8.040.000	8.040.000
08	- für Baumaßnahmen	55.875,90	325.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	220.000	420.000	0	320.000	320.000	320.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	4.664.609,31	9.585.000	8.610.000	0	8.510.000	8.510.000	8.510.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.726.837,26	10.165.000	9.890.000		6.490.000	6.490.000	6.490.000

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

Immobilienmanagement
Produktgruppe 0111

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 An- und Verkauf von Grundvermögen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	30.391.446,57	19.750.000	18.500.000		15.000.000	15.000.000	15.000.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.488.344,11	9.000.000	8.000.000	0	8.000.000	8.000.000	8.000.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	25.903.102,46	10.750.000	10.500.000		7.000.000	7.000.000	7.000.000	0		
0010 Beiträge n. BauGB/KAG städt. Grundstücke										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	120.389,30	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	120.389,30-	40.000-	40.000-		40.000-	40.000-	40.000-	0		
0020 Herrichtung strategischer Liegenschaften										
Auszahlung für Baumaßnahmen	55.875,90	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	55.875,90-	50.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		
0030 Kleine Maßnahmen Gesamtverwaltung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	220.000	420.000	0	320.000	320.000	320.000	100.000		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	320.000-	520.000-		420.000-	420.000-	420.000-	100.000-		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL

Immobilienmanagement
Produktgruppe 0111

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	175.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	175.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	25.726.837,26	10.165.000	9.890.000		6.490.000	6.490.000	6.490.000	100.000-		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte

01
Innere Verwaltung



0112
Gebäudemanagement



011201
Bereitstellung von Gebäuden

011202
Besondere gebäudewirtschaftliche Serviceleistungen

Haushaltsplan 2011

Gebäudemanagement

Dezernat II

Ausschuss: AUB

Produktgruppe 0112

Amt für Immobilienmanagement

Beschreibung						
Besonderheiten im Planjahr						
Die Haushaltsansätze werden ab dem Haushaltsjahr 2010 bei der Produktgruppe 0111 "Immobilienmanagement" ausgewiesen.						
Ziele						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Bewirtschaftungsaufwand (in Euro)	37.399.926					
- Zum 1. Ziel: Energiekosten (in Euro)	11.216.577					
- Zum 1. Ziel: Reinigungskosten (in Euro)	5.473.339					
- Zum 1. Ziel: Instandhaltungskosten (in Euro)	17.831.234					
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	7,08					
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	103,4					
Leistungsdaten						
- Fläche in städtisch genutzten Gebäuden (in qm)	890.789					

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Gebäudemanagement
Produktgruppe 0112
Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.367.025,37	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.229,33	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.663,81	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.718,45	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	789.751,68	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	344.471,52	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.944.860,16	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	7.985.122,38	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	619.313,61	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.050.708,49	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.986.949,87	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	6.447,77	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.782.615,76	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.431.157,88	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	47.486.297,72-	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	47.486.297,72-	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	47.486.297,72-	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.204.368,80	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	786.770,16	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.931.300,92	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Gebäudemanagement
Produktgruppe 0112

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	40,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	40,00	0	0		0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	14.554,04	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	123.102,28	0	0	0	0	0	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	137.656,32	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	137.616,32-	0	0		0	0	0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

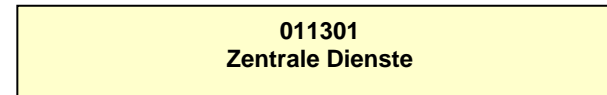
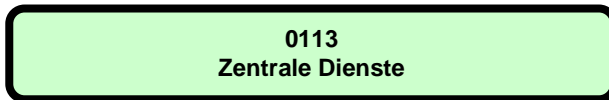
Gebäudemanagement
Produktgruppe 0112

Dezernat II
Amt für Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	40,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	137.656,32	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	137.616,32-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	137.616,32-	0	0		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011**Ausschuss: APRO****Zentrale Dienste****Produktgruppe 0113****Dezernat I****Personal- und Organisationsamt****Beschreibung**

Zur Leistungspalette der Produktgruppe "Zentrale Dienste" gehören diverse verwaltungsinterne Dienstleistungen, die allen Ämtern und Einrichtungen der Stadt Münster zur Verfügung stehen. Hierzu zählen im Einzelnen:

- Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung
- zentraler Post- und Zustelldienst
- betriebliche Mobilitätsdienste
- Kantinen und interne Veranstaltungsbewirtung
- Druckerei
- Telefonzentrale

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die innerhalb dieser Produktgruppe zu erbringenden Dienstleistungen sind kontinuierlich wirtschaftlich zu erbringen. Die Wirtschaftlichkeit wird im Einzelnen anhand ausgewählter Kennzahlen bewertet. (Die Kennzahlenauswahl wird mittelfristig vervollständigt und inhaltlich kontinuierlich verbessert.)

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Portooptimierung durch zentralen Postversand (in %)	35,74	22,76	22,76	22,76	22,76	22,76
- Zum 1. Ziel: Mitarbeiterminuten pro Kunden im Monat (nur Transport)	6,33	7,98	7,98	7,98	7,98	7,98
- Zum 1. Ziel: Kosten pro gefahrenen Kilometer (bezogen auf Stadteilauto, Selbstfahrer und Privat-Pkw; in Euro)	0,39	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
- Zum 1. Ziel: Zuschuss pro Kantinenessen (Stadthaus 1 und 2; in Euro)	0,62	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72
- Zum 1. Ziel: Deckung der Personalkosten der Kantinen (Stadthaus 1 und 2; in %)	75	50	50	50	50	50
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Kosten pro Druckseite (s/w und farbig; in Euro)	0,027	0,029	0,029	0,029	0,029	0,029
- Zum 1. Ziel: Anteil der Farbdrucke an allen Drucken (in %)	3,85	1,91	1,91	1,91	1,91	1,91
- Zum 1. Ziel: Quote angenommener Anrufe zu allen Anrufen in der Telefonzentrale (in %)	93	96	96	96	96	96

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Zentrale Dienste
Produktgruppe 0113

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 7,94	- 7,56	- 6,35	- 6,29	- 6,32	- 6,26
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	42,8	32,3	40,8	40,9	40,8	41,0
Leistungsdaten						
- Anzahl der Druckaufträge pro Jahr (ohne citeq)	3.990	3.596	3.596	3.596	3.596	3.596

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROZentrale Dienste
Produktgruppe 0113Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	861,92	0	410	410	410	410			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	963.323,37	541.000	758.000	758.000	758.000	758.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	609.935,19	445.300	444.810	440.120	440.120	440.120			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.749,18	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	1.620.869,66	987.800	1.204.720	1.200.030	1.200.030	1.200.030			
11	- Personalaufwendungen	1.797.628,15	2.003.310	1.931.730	1.913.730	1.923.670	1.916.740			
12	- Versorgungsaufwendungen	89.109,38	49.630	50.130	50.630	51.290	51.290			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.337.536,32	542.730	542.730	542.730	542.730	542.730			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	115.948,52	71.770	74.890	71.410	70.260	60.650			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	407.539,68	347.610	296.770	295.700	295.100	294.460			
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.747.762,05	3.015.050	2.896.250	2.874.200	2.883.050	2.865.870			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.126.892,39-	2.027.250-	1.691.530-	1.674.170-	1.683.020-	1.665.840-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.126.892,39-	2.027.250-	1.691.530-	1.674.170-	1.683.020-	1.665.840-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.126.892,39-	2.027.250-	1.691.530-	1.674.170-	1.683.020-	1.665.840-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.100,00	42.250	57.760	57.760	57.760	57.760			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.167.992,39-	2.069.500-	1.749.290-	1.731.930-	1.740.780-	1.723.600-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Zentrale Dienste
Produktgruppe 0113

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Personal- und Organisationsmanagement" (PG 0108) und "Zentrale Dienste" (PG 0113) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

Erläuterungen:

zu Zeile 5:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten im Wesentlichen die Verkaufserlöse der Kantine. Des Weiteren sind Entgelte für Lieferungen und Leistungen aus dem Bereich "Expedition & Druck" veranschlagt.

zu Zeile 6:

Diese Position wird durch die Erstattungen der citeq für Dienstleistungen im Bereich "Expedition & Druck" (Personal- und Sachaufwendungen) geprägt.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen insbesondere die Aufwendungen für die Beschaffung der Lebensmittel für den Kantinenbetrieb.

zu Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Mieten für Hochleistungskopierdrucksysteme für den Bereich "Expedition & Druck".

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROZentrale Dienste
Produktgruppe 0113Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.695,18	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.284,43	3.850	2.050		2.150	2.050	2.050
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	9.979,61	5.850	4.050		4.150	4.050	4.050
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	307.157,74	300.000	270.000	0	210.000	190.000	190.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	307.157,74	300.000	270.000	0	210.000	190.000	190.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	297.178,13-	294.150-	265.950-		205.850-	185.950-	185.950-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Zentrale Dienste
Produktgruppe 0113

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 9:

Der Ansatz umfasst die Mittel für die zentrale Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster. Schwerpunktmäßig wird für allgemeine Büroeinrichtungen und Ausstattungen für Menschen mit Behinderungen investiert.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

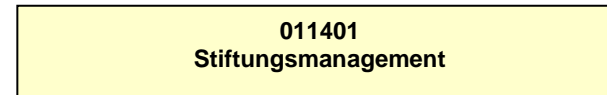
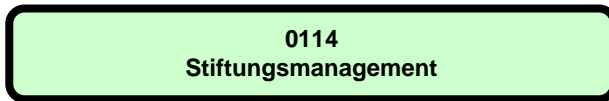
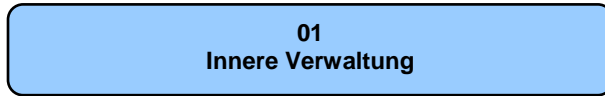
Zentrale Dienste
Produktgruppe 0113

Dezernat I
Personal- und Organisationsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 An- und Verkauf v. bewegl. Anlagevermögen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.695,18	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.284,43	2.050	2.050		2.050	2.050	2.050	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	284.207,74	277.000	270.000	0	177.000	190.000	165.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	274.228,13-	272.950-	265.950-		172.950-	185.950-	161.450-	0		
0010 An- und Verkauf von Dienstfahrzeugen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.800	0		100	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.950,00	23.000	0	0	33.000	0	24.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	22.950,00-	21.200-	0		32.900-	0	24.500-	0		
Gesamtsaldo	297.178,13-	294.150-	265.950-		205.850-	185.950-	185.950-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011**Ausschuss: AFBL****Stiftungsmanagement****Produktgruppe 0114****Dezernat V****Beschreibung**

- Die Geschäftsstelle steuert und begleitet das Wirken der kommunalen Stiftungen nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NW und des Stiftungsgesetzes NW. Zu den Aufgaben gehören
- die Stiftungszwecke gemäß den Stiftungssatzungen zu erfüllen und die Stiftungserträge im Sinne der Stiftungszwecke zeitnah zu verwenden. Dies geschieht durch die Entwicklung und Durchführung innovativer Konzepte für Stiftungsprogramme und Stiftungsprojekte sowie durch die Bereitstellung und den Betrieb von Wohnmöglichkeiten für besondere Bevölkerungsgruppen (z.B. alte Menschen und Menschen mit Behinderungen);
 - das in Geld angelegte und das immobile Stiftungsvermögen zu bewirtschaften;
 - Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, um die Stiftungsarbeit für die Öffentlichkeit transparent zu machen und potentielle Neu- und Zustiftungen zu gewinnen;
 - Ratsuchende in allen Fragen der Neuerrichtung von Stiftungen oder Zustiftungen zu bestehenden Stiftungen zu beraten.

Besonderheiten im Planjahr

Konsolidierung der Finanzsituation der Kommunalen Stiftungen (Anlageformen, Verlustvorträge) mit dem Ziel, die Auswirkungen der Finanzmarktkrise zu kompensieren und die Stiftungsaktivitäten den Erträgen der Vermögensverwaltung weiterhin anzupassen.

Ziele

1. Die jährlich insgesamt erzielte Rendite für das verwaltete Stiftungsvermögen soll 2 % nicht unterschreiten.
2. Die ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17 im Teilergebnisplan) des Stiftungsmanagement sollen 1 % des verwalteten Stiftungsvermögens nicht überschreiten.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Insgesamt erzielte Rendite (in %)	- 4,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
- Zum 2. Ziel: Verwaltetes Stiftungsvermögen (in Mio. Euro)	78,2	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4	80,4
- Zum 2. Ziel: Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zum Stiftungsvermögen (in %)	9,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 0,49	- 0,41	- 0,32	- 0,31	- 0,31	- 0,31	- 0,31
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	70,7	74,4	79,9	80,4	80,7	80,7	80,9
Leistungsdaten							
- Anzahl verwalteter Stiftungen insgesamt	10	10	10	10	10	10	10
- Anzahl verwalteter rechtlich selbständiger Stiftungen	6	6	6	6	6	6	6
- Anzahl verwalteter rechtlich unselbständiger Stiftungen	4	4	4	4	4	4	4
- Vermögen der rechtlich selbständigen Stiftungen (in Mio. Euro)	73,6	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
- Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen (in Mio. Euro)	4,6	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0

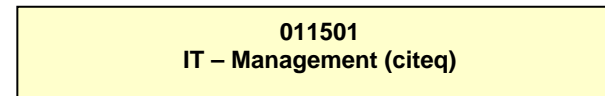
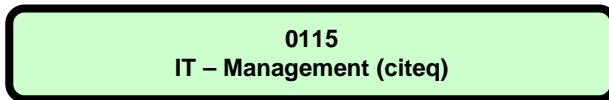
Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBLStiftungsmanagement
Produktgruppe 0114

Dezernat V

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.950,99	328.510	348.830	352.320	355.840	355.840			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	319.950,99	328.510	348.830	352.320	355.840	355.840			
11	- Personalaufwendungen	330.690,49	338.530	352.940	354.500	356.920	355.730			
12	- Versorgungsaufwendungen	33.575,28	19.520	19.710	19.910	20.170	20.170			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.860,00	400	400	400	400	400			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.216,62	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.745,15	13.630	13.300	13.280	13.270	13.280			
17	= Ordentliche Aufwendungen	388.087,54	373.140	387.410	389.150	391.820	390.640			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	68.136,55-	44.630-	38.580-	36.830-	35.980-	34.800-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	68.136,55-	44.630-	38.580-	36.830-	35.980-	34.800-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	68.136,55-	44.630-	38.580-	36.830-	35.980-	34.800-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.579,44	66.390	49.160	49.160	49.160	49.160			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	132.715,99-	111.020-	87.740-	85.990-	85.140-	83.960-			

Produktbereich

Produkte



Haushaltsplan 2011**IT-Management (citeq)****Dezernat II****Ausschuss: AFBL****Produktgruppe 0115****Amt für Finanzen und Beteiligungen****Beschreibung**

Die Produktgruppe IT-Management beinhaltet ausschließlich die Ausschüttung der "citeq".

Die "citeq" ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die "citeq" geführt. Ihr obliegt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie einschließlich der Kommunikationstechnologie für die Stadt Münster, die übrigen Kooperationspartner (der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung) und sonstige Kunden im Rahmen des § 107 der Gemeindeordnung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Anmerkung: Bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erfolgt im Haushalt nur die Abbildung der Finanzbeziehungen. Eine Darstellung von Zielen, Ziel- und Standardkennzahlen sowie Leistungsdaten unterbleibt.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AFBL
IT-Management (citeq)
Produktgruppe 0115
Dezernat II
Amt für Finanzen und Beteiligungen

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.746.997,69	669.910	547.860	480.430	728.960	1.112.950

Produktbereich

Produkte

01
Innere Verwaltung



0116
Migrations- und Integrationsmanagement



011601
Konzeptentw., Controlling Migration u. Integration

011602
Netzwerkpflege und stadtteilbez. Integrationsarbeit

011603
Nationale und binationale Projekte

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind alle Aktivitäten der Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten zusammengefasst. Die Geschäftsstelle des Integrationsrates sowie dessen Mittel sind dieser Organisationseinheit zugeordnet. Der Bereich Migration/Integration muss innerhalb einer Kommune aktiv gesteuert, Zielerreichungen dokumentiert und Zielabweichungen/Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden. Dafür wird das durch den Rat der Stadt Münster einstimmig verabschiedete Migrationsleitbild schrittweise umgesetzt. Es geht darum, die Potentiale zu nutzen und den sozialen Frieden in der Stadt zu sichern. Münster präsentiert sich über die regionalen- und Landesgrenzen hinaus als tolerante und internationale Stadt und setzt dafür auch die Rahmenbedingungen innerhalb der Stadtgesellschaft. Migrationsspezifische Benachteiligungen sollen aufgedeckt und abgebaut sowie die Schaffung neuer Rahmenbedingungen für die Partizipation der Migrantinnen und Migranten und deren Organisationen gesamtstädtisch verankert werden. Dabei verstehen wir Integration als einen gemeinsamen Prozess der Minderheiten- und der Mehrheitsgesellschaft mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben in Münster. Integration ist dabei als Querschnittsaufgabe der gesamten Stadtgesellschaft wie auch der Verwaltung anzusehen. Erreicht werden soll eine prozentuale Angleichung innerhalb der Bevölkerung.

Auch die demographische Entwicklung in der Gesellschaft fordert, das Thema Migration aufzugreifen, um den zu erwartenden Herausforderungen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten bereits jetzt und frühzeitig entgegenwirken zu können.

Unter dieser Vorbedingung ist ein aus dem Migrationsleitbild abgeleitetes Gesamtkonzept erforderlich, das sämtliche gesellschaftlichen Teilbereiche umfasst, von der Stadtentwicklungsplanung über die Bildung, den Arbeitsmarkt, soziale Aspekte, die Gesundheit, das Wohnen und die Chance auf ein sicheres und selbstbestimmtes Leben bis hin zur Freizeitgestaltung. Konzepte und Maßnahmen in allen Handlungsfeldern müssen mit den Beteiligten innerhalb der Stadtgesellschaft abgestimmt werden. Zur Messung der Zielerreichungen ist ein Monitoring aufzubauen, das sowohl Ergebnisse als auch Veränderungen in den Handlungsfeldern abbildet.

Die Produktgruppe "Migrations- und Integrationsmanagement" besteht aus drei Produkten

1. "Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration sowie migrationspolitische Beschlüsse",
2. "Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit"
3. "Nationale und Binationale Projekte"

Besonderheiten im Planjahr

Übergreifendes Ziel ist es, dass die Ämter eigene Ziele mit Kennzahlen zur Umsetzung des Migrationsleitbildes in ihren Produkthaushalten ausweisen. Für dieses Ziel sind ab 2011 Kennzahlen lieferbar. Die Leistungsdaten sollen längerfristig auch differenziert werden nach MitarbeiterInnen mit/ohne Migrationsvorgeschichte sowie wirtschaftlicher Betätigung und Schulabschlüssen von Menschen mit/ohne Migrationsvorgeschichte.

Mit der Konstituierung des Integrationsrates hat sich auch die Organisationsstruktur des Gremiums verändert. Durch die Verankerung der Integrationsräte in der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens wurden erstmals die Voraussetzungen für eine direkte Zusammenarbeit zwischen demokratisch legitimierten MigrantenvorteilernInnen und -vertreterIn und den Vertreterinnen und Vertretern des Rates geschaffen. Dies wirkt sich auch nachhaltig auf die Geschäftsführung des Integrationsrates aus.

Ziel, unabhängig von der Entwicklung des kommunalen Beteiligungsorgans der Menschen mit Migrationsvorgeschichte (§ 27 Gemeindeordnung), ist eine öffentliche Veranstaltung und deren politische Partizipation in der Neuorganisation zu verankern und zu sichern.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAF

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Ziele						
1. Die Sensibilisierung der städtischen Dezernate und Ämter, Tochtergesellschaften und aller externen Beteiligten für die jeweils eigene Integrationsarbeit. Hierfür werden verwaltungsintern und extern Gespräche mit Zielvereinbarungen geführt und die Arbeit im Rahmen von Kooperation vorangebracht.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Verwaltungsinterne Zielvereinbarungen		1	1	2	2	2
- Zum 1. Ziel: Verwaltungsinterne Kooperationsprojekte		1	1	1	1	1
- Zum 1. Ziel: Verwaltungsexterne Zielvereinbarungen			1	1	2	2
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Veranstaltungen für den Auländerbeirat		1	1	1	1	1
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 1,92	- 2,33	- 2,15	- 1,84	- 1,92	- 1,91
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	25,2	17,4	18,8	7,7	3,7	3,7
Leistungsdaten						
- EinwohnerInnen insgesamt		280.219	280.284	280.242	280.078	279.817
- EinwohnerInnen mit Migrationsvorgeschichte		55.000	57.764	57.764	57.764	57.764

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Produkt 011601 - Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration

Beschreibung

Ein wesentlicher Faktor für das Gelingen einer Integrationspolitik ist das verbindliche und steuernde Engagement durch Verwaltung und Politik. Die Aufgabe der Integration von Migrantinnen und Migranten berührt alle Lebensbereiche, einschließlich der beteiligten Institutionen der Stadtgesellschaft. Für eine gesamtstädtische Ausrichtung bedarf es einer strategischen Steuerung. Dafür wird in den Bereichen der Handlungsfelder des Migrationsleitbildes in Kooperation mit den Fachbereichen der Verwaltung und den Tochtergesellschaften zunächst intern, im weiteren Prozess unter Einbezug von Externen ein Controlling eingerichtet, welches die strategische Steuerung durch Zusammenstellen von Informationen über Leistungen, Wirkungen und Ressourceneinsatz unterstützt und ein frühzeitiges Entgegenwirken bei Zielabweichungen ermöglicht. Die Fachzuständigkeiten der Ämter und Töchter bleiben dabei unberührt. Hierfür ist die Analyse der Ausgangssituation und der Potentiale sowie das Festlegen und Gewichten von Zielen und Zielgruppen notwendig. Zudem sollen Handlungsprogramme aus den Handlungsfeldern evaluiert werden. Migrationspolitische Konzepte werden zur Diskussion und Beschlussfassung in den Integrationsrat und in den Rat und seine Ausschüsse eingebracht. Im Vorfeld werden im Konsens mit allen externen Beteiligten aus Freien Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und freie Trägern, Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen, Glaubensgemeinschaften, Hochschulen, Gewerkschaften, Kammern, Bildungseinrichtungen, Wohnungsgesellschaften, Seniorenvertretung Münster, Stadtsportbund, Polizei und weiteren engagierten externen Akteuren die Konzepte erarbeitet bzw. abgestimmt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Bestandsaufnahme der Tätigkeiten der Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen, aus der die Vielfalt erkennbar wird. Wir unterstützen sie in ihren Konstituierungen und in ihrer Organisation, um die Rahmenbedingungen zur gesellschaftlichen Partizipation zu verbessern. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stärkung der Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Auf der Grundlage der Ausgangsanalyse werden mit den Ämtern und Töchtern (mit mehr als 50 % Beteiligung der Stadt), zur Formulierung von Teilzielen zur Umsetzung des Migrationsleitbildes, Zielvereinbarungsgespräche geführt. Die Zielerreichung wird mit messbaren Zieldefinitionen (Indikatoren/Kennzahlen) ausgestattet und im Monitoring nachgewiesen.
2. Zur Steuerungsunterstützung im Umsetzungsprozess des Migrationsleitbildes wird jährlich mit den internen und externen Entscheidungsträger/innen die weitere Ausrichtung der Umsetzung der Ziele des Migrationsleitbildes abgestimmt. Dafür wurde der Koordinationskreis reaktiviert.
3. Zur stärkeren Einbindung der Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen in die Stadtgesellschaft und zur Verhinderung einer gesellschaftlichen Spaltung wird pro Jahr eine Tagung/Kongress im Themenbereich Migration und Integration organisiert.
4. Für eine dauerhafte Einbindung und zur Absicherung der Partizipation wird mindestens einmal im Jahr ein Kontakt mit Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisation/Glaubensgemeinschaften, Gesellschaften, Begegnungszentren und anderen geführt. Ziel ist, mit den Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen verwaltungsexterne Vereinbarungen zu treffen. Dadurch soll auch die Zusammenarbeit zwischen der Kommune und den Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen verbessert werden.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGaf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Produkt 011601 - Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Gespräche mit Ämtern und Töchtern mit messbaren Zielvereinbarungen		8	8	8	8	8
- Zum 2. Ziel: Anzahl Koordinationskreistreffen		1	1	1	1	1
- Zum 3. Ziel: Anzahl der Tagungen/Kongresse pro Jahr		1	1	1	1	1
- Zum 4. Ziel: Anz.d.Gespräche/Begegnungen mit Vertretern von Migrantinnen- u.Migrantenselbstorganisationen und Anderen		50	20	20	20	20
- Zum 4. Ziel: Weiterleitung von Grundinformationen			30	30	30	30
Leistungsdaten						
- Anzahl der kontaktierten städt. Ämter und Tochtergesellschaften		42	41	41	41	41
- Anzahl der Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen/Glaubensgemeinschaften und Andere		100	93	93	93	93

Produkt 011602 - Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit
Beschreibung

Münster besitzt eine gut ausgebaute Netzwerklandschaft in der es gilt, den Bestand für die Umsetzung des Migrationsleitbildes zu identifizieren. Dabei soll zwischen operativen, konzeptionellen und strategischen Netzwerken differenziert werden, um eine bedarfsorientierte Einbindung zu gewährleisten.

Die Strukturen der jeweiligen Netzwerke sind verschieden und auch unterschiedlich ausgerichtet und organisiert. Teilweise gibt es eine gute Verbindung in die stadtweite Integrationsnetzwerkarbeit in dem konkreten Handlungsfeld, teilweise ist dies nicht oder kaum der Fall. Desweiteren gibt es in der Stadtgesellschaft zahlreiche Netzwerke mit stadtteilbezogener Ausrichtung. Insgesamt sind die Netzwerke mit Akteuren aus den Fachgebieten und Stadtteilen besetzt, die sowohl haupt- als auch ehrenamtlich tätig sind. Sie sichern gemeinsam durch den Austausch die Weiterleitung der Ergebnisse der Arbeit und agieren somit als MultiplikatorInnen.

Die Netzwerkarbeit in Münster in den Handlungsfeldern Sprache und Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, soziale Leistungen und Dienste ist zentral organisiert im Stadtweiten Netzwerk "Integration für Menschen mit Migrationsvorgeschichte". Hier haben sich im Jahr 2006 insgesamt 46 VertreterInnen verschiedener Institutionen zusammengeschlossen.

Wesentliches Ziel ist die "Stadt im Gleichgewicht" zu sichern und zu stabilisieren. Dabei soll eine angemessene Durchmischung von Einheimischen und Zuwanderern in den Stadtteilen gefördert werden.

Voraussetzung für eine angemessene Durchmischung in den Stadtteilen ist eine strategische Wohnstandortentwicklung. Integration erfordert auch hier einen permanenten Verständigungs- und Aushandlungsprozess über die Regeln des Zusammenlebens in einem Gemeinwesen. Gegenstand der Quartiersentwicklung ist jedoch auch die Einrichtung und Gewährleistung von Infrastruktur, Rahmenbedingungen, Kooperationen, Netzwerken bis hin zu Projektförderungen, die die migrationspezifischen integrativen Eigenaktivitäten von Akteuren in den Stadtteilen ermöglichen. Die Stadtteilarbeit besitzt eine hohe gesellschaftliche Relevanz und ist ein Erfolgsfaktor des Integrationsmanagements, denn Integration fängt dort an, wo die Menschen leben und wo sie ihre sozialen Verbindungen/Kontakte haben. Die Möglichkeiten zur migrationspezifischen und integrativen Selbsttätigkeit in Eigenorganisation hat Wirkung auf die Lebensqualität und die soziale Balance in den Stadtteilen und somit auch für die Integration von unterschiedlichen Gruppen vor Ort. Hinzu kommt die wachsende Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement und Partizipation.

Die Ergebnisse und Veränderungen in den Stadtteilen werden auch im Monitoring abgebildet. Voraussetzung dafür sind kleinräumige Datensätze, die in Zusammenarbeit mit Statistikern der Stadtverwaltung des Euregio Projektes erstellt werden.

Besonderheiten im Planjahr

Eine Besonderheit im Planjahr ist die Erfassung der Netzwerke und Organisation der Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Umsetzung des Migrationsleitbildes.

Im Planjahr sollen die Aktivitäten der einzelnen Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen mit Wirkung auf das stadtweite Integrationsmanagement besser verwoben werden.(Geplant ist eine Datenbank/Website)

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Produkt 011602 - Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit

Ziele

1. Ziel: Ziel ist die jeweiligen Netzwerke entsprechend ihrer Aufgaben und/oder Aufträge in den Umsetzungsprozess des Migrationsleitbildes einzubinden und für den Austausch und die Verarbeitung von Informationen zu sorgen. Dafür wird eine Bestandsaufnahme erstellt und die Einbindungsmodalitäten mit den einzelnen Netzwerken abgestimmt (Entwicklung eines Netzwerkmanagements). Die Aktivitäten sollen im Rahmen der dargestellten Zielkennzahlen fortgeführt werden.
2. Ziel: Ziel ist die Unterstützung zur Selbsttätigkeit von unterschiedlichen Gruppen in den Stadtteilen. Hierfür sollen Maßnahmen im Umfang der Zielkennzahlen durchgeführt werden.
3. Ziel: Die Vernetzung der Organisationen untereinander soll gefördert werden. Hierfür soll eine Datenbank/Website eingerichtet werden, deren Nutzungshäufigkeit im Rahmen der dargestellten Zielkennzahlen erreicht werden soll.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Netzwerkpartner/-innen		380	522	522	522	522
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Netzwerke und Arbeitskreise an denen partizipiert wird		14	22	22	22	22
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Geschäftsführungen von Gremien und Arbeitskreisen		6	5	5	5	5
- Zum 2. Ziel: Anzahl der Unterstützungsmaßnahmen, gemeinsamen Veranstaltungen und Kooperationen in den Stadtteilen		3	4	4	4	4
- Zum 3. Ziel: Zugriffshäufigkeit auf die Datenbank		800	1.641	1.641	1.641	1.641

Haushaltsplan 2011

Migrations- und Integrationsmanagement

Dezernat V

Ausschuss: ASGAF

Produktgruppe 0116

V / MIA

Produkt 011603 - Nationale und Binationale Projekte**Beschreibung**

Zur Umsetzung des Migrationsleitbildes ist Innovation und somit auch Projektmanagement in Münster erforderlich. Projekte sind komplexe, innovative einmalige Aufgabenstellungen, die sich deutlich von den (Routine)-aufgaben abgrenzen. Mit klar formulierten Zielsetzungen und einem geplanten finanziellen und personellen Rahmen sowie der zeitlichen Begrenzung und der fachübergreifenden und/oder auch grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mehrerer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen sie wesentlich zur Qualitätssteigerung des Integrationsmanagement bei. Bei internationalen Projekten kann ein transnationaler Austausch von Wissen und Maßnahmen erzielt werden. Zudem führen Projekte beispielhaft zur Entwicklung, Erprobung und Einführung neuer Herangehensweisen sowie Systemlösungen und sichern die Zukunft sozialer und gesellschaftlicher Infrastruktur.

In der Koordinierungsstelle wird differenziert zwischen Kooperations- und geförderten Projekten und Projekten, für die Mittel eingeworben werden. Diese Projekte führen zu zusätzlichen Personal- und Sachkostenübernahmen und dadurch zu zusätzlichen Einnahmen innerhalb der Organisationseinheit oder auch für das kommunale Gesamtbudget und erhöhen die Erfolgspotentiale des Migrations- und Integrationsmanagements. Sie dürfen nur additiv zum laufenden Geschäft der Verwaltung eingerichtet werden, sie ergänzen und initiieren im jeweiligen Handlungsfeld. Vor dem Hintergrund begrenzter kommunaler Mittel und Ressourcen beantragt die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten im Rahmen ihrer personellen Kapazitäten bei Bund, Land und EU Mittel, um Projekte und Maßnahmen initiieren zu können. Durch die zusätzlichen Projekteinnahmen der Kommune kann das bestehende Aufgabenspektrum der Stadt Münster im Bereich "Integration" ergänzt werden.

Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten führt je nach Handlungsbedarf in den Handlungsfeldern des Migrationsleitbildes auch eigene Projekte in Münster durch.

Besonderheiten im Planjahr

Euregio Projekt Laufzeit von 2008 bis 2011

Ziele

1. Zur Unterstützung der Umsetzung des Migrationsleitbildes tragen wir mit Projekten zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung bei. Ziel ist die Förderung eines facettenreichen, vielfältigen und qualitativ wertvollen Spektrums von Projekten im Bereich des Migrations- und Integrationsmanagements in Münster. Die Zahl der Projektförderungen soll nicht unter 50 und die Anzahl der Kooperationsprojekte nicht unter 2 sinken.
2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Migrationsleitbildes und als innovativen Entwicklungsanstoß wirbt die Koordinierungsstelle Projektmittel ein, sofern die öffentlichen Ausschreibungen hierzu auffordern. Die Anzahl der extern national und international geförderten Projekte soll nicht sinken.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anz.d.Projektförderungen (Anz.der Zuschussgewährung von V/MIA berechnet anhand Durchschnitt 2007 + 2008)		112	80	80	80	80
- Zum 1. Ziel: Anteil der Projektförderungen		53.116	45.116	45.116	45.116	45.116
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Kooperationsprojekte		2	2	2	2	2
- Zum 2. Ziel: Anzahl der extern geförderten nationalen und internationalen Projekte		2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Produkt 011603 - Nationale und Binationale Projekte

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Einwerbung von Drittmitteln (netto) in Euro		134.848	117.412	50.000	50.000	50.000

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGfMigrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116Dezernat V
V / MIA

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.204,81	0	20.160	20.160	20.070	20.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.212,49	134.300	117.410	22.000	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	176.417,30	134.300	137.570	42.160	20.070	20.000			
11	- Personalaufwendungen	419.530,03	427.100	402.330	361.250	363.690	362.440			
12	- Versorgungsaufwendungen	55.730,93	30.040	30.340	30.640	31.040	31.040			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.446,15	15.260	5.960	5.960	5.960	5.960			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.904,83	190	1.460	1.220	1.020	940			
15	- Transferaufwendungen	44.810,00	32.440	24.440	24.440	24.440	24.440			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.782,17	230.470	228.800	88.000	84.950	84.900			
17	= Ordentliche Aufwendungen	659.204,11	735.500	693.330	511.510	511.100	509.720			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	482.786,81-	601.200-	555.760-	469.350-	491.030-	489.720-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	482.786,81-	601.200-	555.760-	469.350-	491.030-	489.720-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	482.786,81-	601.200-	555.760-	469.350-	491.030-	489.720-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.099,88	42.250	36.870	36.870	36.870	36.870			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	523.886,69-	643.450-	592.630-	506.220-	527.900-	526.590-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	113,85	0	0	0	0	0	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	113,85	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	113,85-	0	0		0	0	0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGaf

Migrations- und Integrationsmanagement
Produktgruppe 0116

Dezernat V
V / MIA

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	113,85	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	113,85-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	113,85-	0	0		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produktgruppe

**02
Sicherheit und Ordnung**

0201
Ordnungsrechtliche Angelegenheiten

0202
Gewerberechtliche Angelegenheiten

0203
Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten

0204
Bürgerangelegenheiten

0205
Standesamtsangelegenheiten

0206
Ausländerangelegenheiten

0207
Statistik

0208
Wahlen

0209
Brandschutz u. feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

0210
Rettungsdienst

0211
Lebensmittel- und Veterinärangelegenheiten

Haushaltsplan 2011

Sicherheit und Ordnung
Produktbereich 02

Dezernat I, III, V

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	441.259,03	389.250	433.590	384.960	401.160	400.780	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.248.877,52	15.773.500	15.732.120	15.733.410	15.737.310	15.737.310	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	154.756,51	211.090	211.090	211.090	211.090	211.090	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.105.501,94	752.340	1.015.240	547.320	378.500	375.500	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.053.971,69	5.174.860	5.254.710	5.254.710	5.254.710	5.254.710	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	24.004.366,69	22.301.040	22.646.750	22.131.490	21.982.770	21.979.390	
11	- Personalaufwendungen	30.750.670,79	31.035.550	31.225.760	30.902.940	30.954.290	30.861.820	
12	- Versorgungsaufwendungen	9.687.506,69	5.293.590	5.366.100	5.406.480	5.470.420	5.470.420	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.340.204,10	5.547.650	5.520.800	5.523.200	5.523.200	5.523.150	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.943.895,20	1.796.220	1.853.710	1.771.820	1.627.080	1.537.610	
15	- Transferaufwendungen	209.799,77	208.870	209.270	216.370	220.270	220.270	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.031.041,11	4.993.160	4.867.700	4.712.600	4.688.690	4.577.420	
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.963.117,66	48.875.040	49.043.340	48.533.410	48.483.950	48.190.690	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	29.958.750,97-	26.574.000-	26.396.590-	26.401.920-	26.501.180-	26.211.300-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	29.958.750,97-	26.574.000-	26.396.590-	26.401.920-	26.501.180-	26.211.300-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	29.958.750,97-	26.574.000-	26.396.590-	26.401.920-	26.501.180-	26.211.300-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.873.759,92	2.957.990	3.260.700	3.260.700	3.260.700	3.260.700	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	32.832.510,89-	29.531.990-	29.657.290-	29.662.620-	29.761.880-	29.472.000-	

Haushaltsplan 2011

Sicherheit und Ordnung
Produktbereich 02

Dezernat I, III, V

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	444.051,27	440.000	440.000		440.000	440.000	440.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	955,00	6.880	7.880		8.880	5.880	5.880
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	445.006,27	446.880	447.880		448.880	445.880	445.880
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	1.329.777,40	607.000	957.000	8.310.000	4.900.000	4.360.000	3.590.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.972.441,83	4.108.420	2.717.190	2.371.790	4.785.940	3.741.150	1.466.200
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	16.000,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	3.318.219,23	4.715.420	3.674.190	10.681.790	9.685.940	8.101.150	5.056.200
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.873.212,96-	4.268.540-	3.226.310-		9.237.060-	7.655.270-	4.610.320-

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung



Produktgruppe

0201
Ordnungsrechtliche Angelegenheiten



Produkte

020101
Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr

020102
Service- und Ordnungsdienst

Haushaltsplan 2011

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Dezernat I

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0201

Ordnungsamt

Beschreibung						
Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde und Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben auf der Grundlage von Vorschriften, die die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung zum Gegenstand haben, soweit diese nicht anderen Produktgruppen zugeordnet sind. Neben dem allgemeinen Ordnungsrecht (OBG NW) finden sich die Aufgaben in zahlreichen spezialgesetzlichen Vorschriften des Bundes- und Landesrechts (z.B. Jugendschutzgesetz, Jagd- und Fischereirecht, Immissionsschutzrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht) sowie des Ortsrechts wieder.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.						
2. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und der Beseitigung von Störungen werden innerhalb von 180 Minuten nach dem Bekannt werden eingeleitet.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)	100	90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Maximale Dauer der Einleitung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Beseitigung von Störungen (in Min.)	180	180	180	180	180	180
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 5,82	- 6,41	- 6,06	- 6,03	- 6,06	- 6,04
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	29,8	23,0	24,6	24,7	24,8	24,8
Leistungsdaten						
- Anzahl der im laufenden Jahr entschiedenen Klageverfahren	3	2	3	3	3	3
- Anzahl davon durch Amt 32 gewonnen Klageverfahren	3	2	3	3	3	3
- Anzahl der neu eingegangenen Klagen	4	4	4	4	4	4

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten Produktgruppe 0201	Dezernat I Ordnungsamt
---	--	---

Produkt 020101 - Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr						
Beschreibung Das Produkt umfasst die Aufgabe der allgemeinen und besonderen Gefahrenabwehr, das Jagd- und Fischereiwesens sowie die Konzeptionierung und das Erteilen von Sondernutzungen an gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen.						
Besonderheiten im Planjahr Keine						
Ziele 1. Der Schutz der Bevölkerung vor Kampfhunden und anderen gefährlichen Hunden wird sichergestellt. Dies wird daran gemessen, dass die Anzahl der Vorfälle mit Kampfhunden und anderen gefährlichen Hunden auf 10 % der insgesamt bekannt gewordenen Vorfälle in dieser Produktgruppe beschränkt bleibt. 2. Anträge auf Sondernutzungen werden in mindestens 95 % der Fälle innerhalb von 20 Arbeitstagen beschieden.						
	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Vorfälle mit Kampfhunden/anderen gefährlichen Hunden a.d.Gesamtzahl der Vorfälle dieser PG (in%)	1	10	10	10	10	10
- Zum 2. Ziel: Anzahl der innerhalb von 20 Tagen beschiedenen Anträge auf Sondernutzungen (in %)	96	95	95	95	95	95
Leistungsdaten						
- Zahl der erteilten Jagd- und Fischereischeine	1.916	1.760	1.760	1.760	1.760	1.760
- Vereinnahmte Gebühren für Sondernutzungen (in Euro)	403.949	350.000	360.000	360.000	360.000	360.000
- Zahl der gemeldeten Hunde (Landeshundegesetz)	5.237	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Flächen der Außengastronomie Innenstadt (stadtzentral) (in m²)	3.814	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900

Haushaltsplan 2011

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Dezernat I

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0201

Ordnungsamt

Produkt 020102 - Service- und Ordnungsdienst**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Planung und die Durchführung der Ermittlungs- und Vollzugsdienste, der Streifendienste und des Servicetelefons. Des Weiteren werden die Markt- und Sendaufsicht, Veranstaltungsaufsicht (Stadt-, Stadtteil- und Straßenfeste) sowie Lärmmessungen durchgeführt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Außendienstanteil an der Gesamtarbeitszeit beträgt mindestens 80 %.
2. Ermittlungsaufträge werden zu mindestens 80 % innerhalb von zwei Wochen erledigt.
3. Vollzugsaufträge werden zu 100 % innerhalb einer Woche erledigt.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil des Außendienstes an der Gesamtarbeitszeit (in %)	80	80	80	80	80	80	
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb von zwei Wochen erledigten Ermittlungsaufträge (in %)	80	80	80	80	80	80	
- Zum 3. Ziel: Anteil der innerhalb einer Woche erledigten Vollzugsaufträge (in %)	100	100	100	100	100	100	
Leistungsdaten							
- Zahl der durchgeführten Ermittlungsaufträge	8.819	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
- Zahl der Streifengänge	1.225	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
- Zahl der durchgeführten Vollzugsaufträge	539	420	420	420	420	420	
- Einsatzstunden im Außendienst	20.700	21.200	21.200	21.200	21.200	21.200	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROOrdnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201Dezernat I
Ordnungsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.467,39	425.000	425.000	426.290	430.190	430.190			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.089,86	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.489,31	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.744,43	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	674.790,99	525.000	545.000	546.290	550.190	550.190			
11	- Personalaufwendungen	1.425.120,08	1.504.010	1.472.630	1.457.930	1.464.720	1.459.570			
12	- Versorgungsaufwendungen	139.765,47	77.650	78.430	79.220	80.260	80.260			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.382,01	286.980	276.980	276.980	276.980	276.980			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.434,45	19.930	19.000	19.000	19.000	19.000			
15	- Transferaufwendungen	119.117,06	122.100	122.500	129.600	133.500	133.500			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.946,30	110.090	107.920	107.450	107.190	106.910			
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.070.765,37	2.120.760	2.077.460	2.070.180	2.081.650	2.076.220			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.395.974,38-	1.595.760-	1.532.460-	1.523.890-	1.531.460-	1.526.030-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.395.974,38-	1.595.760-	1.532.460-	1.523.890-	1.531.460-	1.526.030-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.395.974,38-	1.595.760-	1.532.460-	1.523.890-	1.531.460-	1.526.030-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.190,04	158.680	138.600	138.600	138.600	138.600			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.589.164,42-	1.754.440-	1.671.060-	1.662.490-	1.670.060-	1.664.630-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202), und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen, Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen und die Aufwendungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201

Dezernat I
Ordnungsamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	1.000		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	1.000	1.000		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.902,20	34.900	19.900	0	24.400	1.900	1.900
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	35.902,20	34.900	19.900	0	24.400	1.900	1.900
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.902,20-	33.900-	18.900-		24.400-	1.900-	1.900-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0201

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die investiven Auszahlungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202) und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Auszahlungen denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen und die Auszahlungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

Keine

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Ordnungsrechtliche Angelegenheiten Produktgruppe 0201	Dezernat I Ordnungsamt
---	--	---

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0010 Beschaffungen										
Ordnungsrecht										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	1.000		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.902,20	34.900	19.900	0	24.400	1.900	1.900	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.902,20-	33.900-	18.900-		24.400-	1.900-	1.900-	0		
Gesamtsaldo	35.902,20-	33.900-	18.900-		24.400-	1.900-	1.900-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0202
Gewerberechtliche Angelegenheiten



020201
Gewerberechtliche Erlaubnisse und Überwachungen

020202
Marktwesen

Haushaltsplan 2011

Gewerberechtliche Angelegenheiten

Dezernat I

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0202

Ordnungsamt

Beschreibung						
Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde und Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben im Kernbereich des Wirtschaftsverwaltungsrechts (z.B. Gewerberecht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht, Ladenöffnungs- und Feiertagsrecht) und die Durchführung von Märkten und Jahrmärkten (Send). Schwerpunkt der Pflichtaufgaben ist die Überwachung erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Gewerbe und deren Registrierung.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.						
2. Die Attraktivität der Märkte und Jahrmärkte (Send) wird gesichert. Dies wird exemplarisch an der Zahl der Bewerber um einen Jahrmarktstandplatz (Send) und am Anteil der vergebenen Marktstandplätze gemessen.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)	100	90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Zahl der Bewerber um einen Jahrmarktstandplatz (Send)	2.000	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
- Zum 2. Ziel: Anteil der vergebenen Marktstandplätze (in %)	98	95	95	95	95	95
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 0,23	0,61	- 0,15	- 0,16	- 0,18	- 0,17
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	95,9	112,1	97,2	97,0	96,6	96,8
Leistungsdaten						
- Anzahl der im laufenden Jahr entschiedenen Klageverfahren	8	8	8	8	8	8
- Anzahl davon durch Amt 32 gewonnener Klageverfahren	8	8	8	8	8	8
- Anzahl der neu eingegangenen Klagen	7	12	12	12	12	12

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Gewerberechtliche Angelegenheiten Produktgruppe 0202	Dezernat I Ordnungsamt
---	---	---

Produkt 020201 - Gewerberechtliche Erlaubnisse und Überwachungen
Beschreibung

Das Produkt umfasst das Speichern der Gewerbemeldungen, die Erteilung von Auskünften, die Durchführung von Gewerbeuntersagungsverfahren, die Überwachung des Handwerksrechts, Ladenöffnungsgesetzes, Sonn- und Feiertagsgesetzes, Jugendschutzgesetzes, Schornstiefegergesetzes, Gaststättengewerbes, Makler-/Bauträger-/Baubetreuergewerbes, Bewachungsgewerbes, Taxengewerbes, der überwachungsbedürftigen Gewerbe, gewerbsmäßigen Prostitution und Spielhallen sowie die Bekämpfung der Schwarzarbeit und die Festsetzung von Märkten.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für schriftliche Gewerbeauskünfte beträgt in mindestens 90 % der Fälle vier Arbeitstage.
2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für gaststättenrechtliche Erlaubnisse beträgt in mindestens 90 % der Fälle sechs Wochen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Prozentsatz der innerhalb von 4 Arbeitstagen schriftlich erteilten Gewerberegisterauskünfte	97	96	96	96	96	96	
- Zum 2. Ziel: Prozentsatz der innerhalb von 6 Wochen erteilten gaststättenrechtlichen Erlaubnisse	90	90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Zahl der aktiven Gewerbebetriebe	20.144	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
- Zahl der im laufenden Jahr gespeicherten Gewerbemeldungen	6.411	6.600	6.600	6.800	6.800	6.800	
- Zahl der im laufenden Jahr schriftlich erteilten Gewerberegisterauskünfte	6.963	5.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
- Zahl der gemeldeten Gaststättenbetriebe	1.068	960	1.050	1.050	1.050	1.050	
- Zahl der im laufenden Jahr erteilten gaststättenrechtlichen Erlaubnisse	430	500	450	450	450	450	

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Gewerberechtliche Angelegenheiten Produktgruppe 0202	Dezernat I Ordnungsamt
---	---	---

Produkt 020202 - Marktwesen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Konzeptionierung und Durchführung der Wochenmärkte und Jahrmärkte (Send). Es handelt sich um eine Gebührenrechnende Einrichtung.

Besonderheiten im Planjahr

Sendverlängerung im Frühjahr von 5 auf 9 Tage.

Ziele

1. Ausfallflächen (Standplätze) auf den Wochenmärkten werden in mindestens 95 % der Fälle innerhalb von drei Monaten neu vergeben.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 3 Monaten neu vergebenen Ausfallflächen (Standplätze) (in %)	96	97	97	97	97	97	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Standplätze auf den Wochenmärkten	287	290	289	289	289	289	
- Summe der Erträge aus Jahrmarktveranstaltungen (Send) (in Euro)	285.854	295.000	360.000	360.000	360.000	360.000	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO
Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202
Dezernat I
Ordnungsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.452.664,72	1.525.000	1.368.000	1.368.000	1.368.000	1.368.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.274,35	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	1.468.939,07	1.560.000	1.388.000	1.388.000	1.388.000	1.388.000			
11	- Personalaufwendungen	587.196,27	610.570	605.860	608.400	612.680	610.560			
12	- Versorgungsaufwendungen	170.994,96	91.730	92.640	93.550	94.770	94.770			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	347.123,63	346.940	353.530	353.530	353.530	353.530			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.148,70	5.650	5.740	5.740	5.740	5.740			
15	- Transferaufwendungen	29.978,86	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	346.293,82	259.280	285.600	284.850	284.410	283.950			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.485.736,24	1.344.170	1.373.370	1.376.070	1.381.130	1.378.550			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	16.797,17-	215.830	14.630	11.930	6.870	9.450			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	16.797,17-	215.830	14.630	11.930	6.870	9.450			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	16.797,17-	215.830	14.630	11.930	6.870	9.450			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.129,92	47.430	55.300	55.300	55.300	55.300			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	62.927,09-	168.400	40.670-	43.370-	48.430-	45.850-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202), und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen, Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen und die Aufwendungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	794,69	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	794,69	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	794,69-	2.000-	2.000-		2.000-	2.000-	2.000-

Haushaltsplan 2011**Gewerberechtliche Angelegenheiten****Dezernat I****Ausschuss: APRO****Produktgruppe 0202****Ordnungsamt****Bewirtschaftungsregeln:**

Die investiven Auszahlungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202) und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Auszahlungen denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen und die Auszahlungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

Keine

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Gewerberechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0202

Dezernat I
Ordnungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	794,69	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	794,69-	2.000-	2.000-		2.000-	2.000-	2.000-	0		
Gesamtsaldo	794,69-	2.000-	2.000-		2.000-	2.000-	2.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0203
Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten



020301
Fahrerlaubnisangelegenheiten

020302
Kfz-Zulassungswesen

020303
Verkehrsrechtliche Regelungen

020304
Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehr

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten Produktgruppe 0203	Dezernat I Ordnungsamt
---	---	---

Beschreibung						
Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als örtliche Ordnungsbehörde und Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben im Bereich der Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr, der Verkehrssicherung und -lenkung sowie der Verkehrsüberwachung auf der Grundlage bundes- und landesgesetzlicher Vorschriften (Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeugzulassungs- und Straßenverkehrs-Zulassungsordnung, Fahrerlaubnis-Verordnung, Straßenverkehrs-Ordnung u.a.).						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)	98	90	90	90	90	90
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	7,04	3,08	3,72	3,70	3,59	4,01
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	126,9	111,3	114,0	113,9	113,4	115,2
Leistungsdaten						
- Anzahl zugelassener Kfz	184.617	187.000	187.000	187.000	187.000	187.000
- Anzahl der im laufenden Jahr entschiedenen Klageverfahren	73	65	69	69	69	69
- Anzahl davon durch das Ordnungsamt gewonnener Klageverfahren	72	60	64	64	64	64
- Anzahl der eingegangenen Klagen	82	65	69	69	69	69

Haushaltsplan 2011

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten

Dezernat I

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0203

Ordnungsamt

Produkt 020301 - Fahrerlaubnisangelegenheiten**Beschreibung**

Das Produkt umfasst das Erteilen, Versagen und Entziehen von Fahrerlaubnissen und Fahrschülerlaubnissen, das Erteilen von Auflagen und Beschränkungen, Maßnahmen bei Fahranfängern und nach dem Punktesystem sowie die Fahrlehrer- und Fahrschulüberwachung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (gegen die Stadt) (in %)		90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	4.296	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	
- Anzahl der Maßnahmen nach dem Punktesystem / Fahranfänger	1.257	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
- Anzahl der Entzüge	108	100	100	100	100	100	
- Anzahl der Klagen	49	40	40	40	40	40	

Produkt 020302 - Kfz-Zulassungswesen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst das Zuteilen und Entziehen von amtlichen Kennzeichen, Stilllegen von Fahrzeugen, Mitwirken bei der Verwaltung der Kfz-Steuer, Auferlegen von Fahrtenbüchern und Entfernen von abgemeldeten Fahrzeugen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2011

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten

Dezernat I

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0203

Ordnungsamt

Produkt 020302 - Kfz-Zulassungswesen**Ziele**

1. Die Aufgabenerfüllung hält der gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 95 % stand.
2. 80 % aller Wartezeitmessungen liegen im Bereich bis 60 Minuten.
3. 60 % aller Wartezeitmessungen liegen im Bereich bis 30 Minuten.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Wartezeiten bis 60 Minuten (in %)	94	80	80	80	80	80
- Zum 3. Ziel: Anteil der Wartezeiten bis 30 Minuten (in %)	74	60	60	60	60	60
Leistungsdaten						
- Anzahl der Geschäftsvorfälle	202.278	224.000	224.000	224.000	224.000	220.000
- Anzahl der Klagen	25	20	20	20	20	20

Produkt 020303 - Verkehrsrechtliche Regelungen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Auswertung der aktuellen Verkehrsverhältnisse, die dauerhafte oder anlassbezogene Anordnung von Verkehrsregelungen, die Leitung der Unfallkommission und der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen, Koordination der OPSV, sowie die Unterstützung der Verkehrssicherheitsarbeit Dritter. Des Weiteren werden Groß- und Schwertransporte genehmigt sowie straßenverkehrsrechtliche Ausnahmegenehmigungen erteilt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer vollständiger Anträge auf allgemeine Ausnahmegenehmigungen beträgt 2 Arbeitstage.
2. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer vollständiger Anträge auf Ausnahmegenehmigungen für Groß-, Schwertransporte beträgt 5 Arbeitstage.
3. Es werden mindestens 1.800 Ortstermine zur Überprüfung sicherer Verkehrsverhältnisse durchgeführt.

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten Produktgruppe 0203	Dezernat I Ordnungsamt
---	---	---

Produkt 020303 - Verkehrsrechtliche Regelungen						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von vollst. Anträgen auf allg. Ausnahmegenehmigungen (in Tagen)	2	2	2	2	2	2
- Zum 2. Ziel: Durchschn. Bearbeitungsdauer von vollst. Anträgen auf Genehmigungen für Groß-, Schwertransporte (in Tagen)	5	5	5	5	5	5
- Zum 3. Ziel: Zahl der Ortstermine zur Überprüfung der Verkehrsverhältnisse	2.112	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Leistungsdaten						
- Zahl der Ausnahmegenehmigungen	10.635	7.400	7.800	7.800	7.800	7.800
- Zahl der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen	2.168	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Zahl der Ortstermine zur Überprüfung sicherer Verkehrsverhältnisse	2.112	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800

Produkt 020304 - Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs						
Beschreibung						
Das Produkt umfasst, das Abschleppen von Fahrzeugen, die Kontrolle der Fahrradabstellanlagen, das Erstellen von Verwarnungen und Bußgeldern sowie die Ermittlung Verantwortlicher. Im Weiteren gehört dazu das Feststellen von Geschwindigkeitsverstößen, die Auswertung von Filmen und Anzeigen.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Abschleppmaßnahmen halten einer gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 95 % Stand.						
2. Ordnungswidrigkeitenverfahren halten einer Überprüfung im Einspruchsverfahren zu mindestens 95 % Stand.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klageverfahren (in %)	95	95	95	95	95	95
- Zum 2. Ziel: Anteil erfolgreich bestandener Einspruchsverfahren (in %)	95	95	95	95	95	95

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Produkt 020304 - Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Leistungsdaten							
- Zahl der Ordnungswidrigkeiten	189.557	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	
- Erträge aus Ordnungswidrigkeiten (in Euro)	5.853.647	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
- Zahl der Abschleppverfahren	1.288	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROStraßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203Dezernat I
Ordnungsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.672,92	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.118.297,45	3.203.000	3.210.000	3.210.000	3.210.000	3.210.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.270,79	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.283,24	44.020	41.000	41.000	41.000	41.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.868.659,75	5.035.150	5.110.000	5.110.000	5.110.000	5.110.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	9.062.184,15	8.283.170	8.362.000	8.362.000	8.362.000	8.362.000			
11	- Personalaufwendungen	4.150.386,45	4.568.600	4.485.320	4.476.450	4.501.580	4.485.900			
12	- Versorgungsaufwendungen	880.171,37	492.820	497.740	502.720	509.280	509.280			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	859.841,90	949.640	956.540	956.540	956.540	956.540			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	60.286,40	61.420	80.010	92.010	92.010	92.010			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	781.414,85	925.460	849.010	847.130	845.900	744.630			
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.732.100,97	6.997.940	6.868.620	6.874.850	6.905.310	6.788.360			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.330.083,18	1.285.230	1.493.380	1.487.150	1.456.690	1.573.640			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.330.083,18	1.285.230	1.493.380	1.487.150	1.456.690	1.573.640			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.330.083,18	1.285.230	1.493.380	1.487.150	1.456.690	1.573.640			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	408.510,00	442.200	468.810	468.810	468.810	468.810			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.921.573,18	843.030	1.024.570	1.018.340	987.880	1.104.830			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202), und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen, Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen und die Aufwendungen für den Bereich Marktwesen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROStraßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203Dezernat I
Ordnungsamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	1.000		3.000	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.000		3.000	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	111.065,78	47.500	222.700	0	190.200	76.700	11.700
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	111.065,78	47.500	222.700	0	190.200	76.700	11.700
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	111.065,78-	47.500-	221.700-		187.200-	76.700-	11.700-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Bewirtschaftungsregeln:

Die investiven Auszahlungen der Produktgruppen "Ordnungsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0201), "Gewerberechtliche Angelegenheiten" (PG 0202) und "Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten" (PG 0203) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Auszahlungen denen zweckgebundene Einzahlungen gegenüberstehen und die Auszahlungen für den Bereich Marktwesen.

zu Zeile 09: SPERRVERMERK

Die hier u. a. vorgesehene Beschaffung von zwei stationären Messgeräten (incl. Aufnahmenvorrichtungen) zur Geschwindigkeitsüberwachung, wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Aufhebung erfolgt durch den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung.

Erläuterungen:

Keine

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Produktgruppe 0203

Dezernat I
Ordnungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0010 Beschaffungen Straßenverkehrsrecht										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	1.000		3.000	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	111.065,78	47.500	222.700	0	190.200	76.700	11.700	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	111.065,78-	47.500-	221.700-		187.200-	76.700-	11.700-	0		
Gesamtsaldo	111.065,78-	47.500-	221.700-		187.200-	76.700-	11.700-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich**02**
Sicherheit und Ordnung**0204**
BürgerangelegenheitenProdukte**020401**
Melde- und Lohnsteuerangelegenheiten**020402**
Pässe und Personalausweise**020403**
Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenh.**020404**
Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten**020405**
Fundwesen**020406**
Weiterer Bürgerservice

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten

Produktgruppe 0204

Dezernat I

Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020401 - Melde- und Lohnsteuerangelegenheiten**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Führung und Aktualisierung des Melderegisters. Ausstellung der Lohnsteuerkarten für unbeschränkt einkommenssteuerpflichtigen Personen und Abwicklung der damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben (z.B. Eintragen von Kinderfreibeträgen, Plausibilitätsprüfung der Lohnsteuerdaten) sowie die Erfassung von Wehrpflichtigen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Anträge werden im Sinne hohe Kundenfreundlichkeit schnell bearbeitet. Exemplarisch hierfür soll die Bearbeitung einer Änderung einer Lohnsteuerkarte durchschnittlich maximal 8 Minuten dauern (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert werden.).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Dauer der Bearbeitung einer Änderung einer Lohnsteuerkarte (in Minuten)	8	8	8	8	8	8	
Leistungsdaten							
- Anzahl Ummeldungen (Melderegister)	26.008	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	
- Anzahl Abmeldungen	18.903	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000	
- Anzahl Neuanmeldungen (Haupt- und Nebenwohnung)	18.439	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	
- Anzahl Ausstellung einer Lohnsteuerkarte (Erst- und Ersatzausstellungen)	14.313	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
- Anzahl Veränderungen auf einer Lohnsteuerkarte	9.714	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten

Produktgruppe 0204

Dezernat I

Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020402 - Pässe und Personalausweise**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Ausstellung von Reisepässen und Personalausweise. Rechtsgrundlagen sind das Passgesetz, das Gesetz über Personalausweise (Bund) und das Personalausweisgesetz NW (PauswG NW). Für die Beantragung von Personalausweis und Reisepass sieht der Gesetzgeber eine persönliche Vorsprache vor. Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei erstellt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Anträge werden im Sinne hohe Kundenfreundlichkeit schnell bearbeitet. Exemplarisch hierfür soll die Dauer der Bearbeitung eines Personalausweises durchschnittlich maximal 10 Minuten dauern (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert werden.).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Dauer der Bearbeitung eines Personalausweises (in Minuten)	10	10	10	10	10	10	
Leistungsdaten							
- Anzahl ausgestellter Personalausweise (incl. vorläufige BPA)	41.250	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	
- Anzahl ausgestellter Reisepässe (incl. vorläufige RP)	13.933	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	

Produkt 020403 - Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**Beschreibung**

Inhalt dieses Produktes ist die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an ausländische Mitbürger/Innen bzw. die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit. Die Einbürgerungsbehörde ist Teil des Amtes für Bürgerangelegenheiten. In den Bezirksverwaltungen und Bürgerbüros werden diese Leistungen nicht angeboten.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020403 - Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ziele

1. Die abschließende Bearbeitung der Einbürgerungsanträge soll jeweils innerhalb von 5 Monaten erfolgen.
2. Die abschließende Bearbeitung der Anträge auf Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises soll mindestens in 90 % aller Fälle innerhalb von 2 Monaten erfolgen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 5 Monaten bearbeiteten Anträge (in %)	100	100	100	100	100	100
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb von 2 Monaten bearbeiteten Anträge (in %)	90	90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Einbürgerungsanträge	610	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Anzahl der Staatsangehörigkeitsausweise	11	25	25	25	25	25

Produkt 020404 - Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten

Beschreibung

Das Versicherungsamt ist Dienstleister in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Es ist als untere Verwaltungsbehörde durch das Sozialgesetzbuch beauftragt, Aufgaben der Rentenversicherung wahrzunehmen. Es unterstützt die Bürger/-innen, die ihre Rente beantragen wollen, ihre erworbenen Rentenansprüche klären möchten oder Rechtsauskünfte zu Rentenfragen benötigen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Besucher/innen geben bei der Befragung mindestens die Note befriedigend in der schulischen Beurteilungsskala.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche vergebene Note im Rahmen einer Besucherbefragung	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Leistungsdaten						
- Anzahl Beratungen	4.200	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020405 - Fundwesen

Beschreibung

Das zentrale Fundbüro, die Fundbüros in den Bezirksverwaltungen sowie die Fundfahrradstation verwalten die Fundsachen, die im Stadtgebiet von Münster gefunden bzw. verloren wurden. Die Unterhaltung des Fundbüros ist eine städtische Pflichtaufgabe.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Der Anteil der erfolgreich zurückgegebenen Fundstücke soll zumindest auf dem bisherigen Niveau gehalten werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der zurückgegebenen allgemeinen Fundstücke (in %)	36	36	36	36	36	36
- Zum 1. Ziel: Anteil der zurückgegebenen Fahrräder (in %)	4	4	4	4	4	4
Leistungsdaten						
- Anzahl der Fundstücke	14.600	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Anzahl der vom Verlierer/von Verliererin abgeholten Fundstücke	1.250	800	800	800	800	800

Produkt 020406 - Weiterer Bürgerservice

Beschreibung

Dieses Produkt vereint eine ganze Reihe unterschiedlicher originärer Dienstleistungen des Amtes für Bürgerangelegenheiten und auch Dienstleistungen für andere städtische Ämter und andere Behörden. Hierzu gehören unter anderem Ausnahmegenehmigungen vom Lärmschutz, Gestattungen nach dem Gaststättengesetz, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Berichtigungen von Kfz-Zulassungsurkunden, Erteilungen von Fischereischein, Ausstellungen von Anwohnerparkausweisen und die Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Anzahl der schriftlichen und bei Führungskräften vorgetragenen Beschwerden soll 20 Beschwerden jährlich nicht übersteigen (Der Wert ist zunächst geschätzt und wird in den kommenden Jahren präzisiert werden.).

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten

Produktgruppe 0204

Dezernat I

Amt für Bürgerangelegenheiten

Produkt 020406 - Weiterer Bürgerservice

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl der schriftlichen und bei Führungskräften vorgetragenen Beschwerden	8	20	20	20	20	20

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROBürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.662.045,06	1.553.000	1.678.000	1.678.000	1.678.000	1.678.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.033,56	33.950	33.950	33.950	33.950	33.950			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.659,85	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.959,34	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	1.717.697,81	1.628.450	1.753.450	1.753.450	1.753.450	1.753.450			
11	- Personalaufwendungen	3.154.510,17	3.450.050	3.373.360	3.329.400	3.322.520	3.310.700			
12	- Versorgungsaufwendungen	687.952,91	401.550	405.570	409.620	414.960	414.960			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	749.582,30	732.680	675.680	675.680	675.680	675.680			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.651,51	29.660	25.500	25.300	25.300	25.300			
15	- Transferaufwendungen	3.070,00	3.070	3.070	3.070	3.070	3.070			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.009.749,56	1.085.130	1.054.860	1.052.660	1.051.390	1.050.090			
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.631.516,45	5.702.140	5.538.040	5.495.730	5.492.920	5.479.800			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.913.818,64-	4.073.690-	3.784.590-	3.742.280-	3.739.470-	3.726.350-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.913.818,64-	4.073.690-	3.784.590-	3.742.280-	3.739.470-	3.726.350-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.913.818,64-	4.073.690-	3.784.590-	3.742.280-	3.739.470-	3.726.350-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	321.850,00	367.090	338.500	338.500	338.500	338.500			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.235.668,64-	4.440.780-	4.123.090-	4.080.780-	4.077.970-	4.064.850-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROBürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	3.000-	3.000-		3.000-	3.000-	3.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Bürgerangelegenheiten
Produktgruppe 0204

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	3.000-	3.000-		3.000-	3.000-	3.000-	0		
Gesamtsaldo	0,00	3.000-	3.000-		3.000-	3.000-	3.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0205
Standesamtsangelegenheiten



020501
Eheschließungen und Lebenspartnerschaften

020502
Geburten- und Sterbebuch

020503
Namens- und statusrechtliche Angelegenheiten

Haushaltsplan 2011**Ausschuss: APRO****Standesamtsangelegenheiten****Produktgruppe 0205****Dezernat I****Standesamt****Beschreibung**

Im Standesamt werden die Personenstandsregister geführt. Ferner werden Anmeldungen zur Eheschließung/ Lebenspartnerschaft entgegengenommen, die Eheschließung der Verlobten geprüft und Trauerzeremonien durchgeführt. Für Deutsche die im Ausland die Ehe schließen wollen, stellt das Standesamt auf Anfrage Eheschließungszeugnisse aus. Des Weiteren werden alle Geburten und Sterbefälle im Stadtgebiet in den Geburten- bzw. Sterberegistern beurkundet. Personenstandsfälle im Ausland werden durch Nachbeurkundung in den städtischen Registern erfasst. Alle Änderungen werden durch Folgebeurkundungen fortgeschrieben. Berechtigte Personen erhalten auf Wunsch Auskünfte oder Urkunden. Darüber hinaus ist das Standesamt zuständig für die Beurkundung namens- und statusrechtlicher Erklärungen (Vater-/ Mutterschafts- anerkennungen, Namenserklärungen) und für die Bearbeitung öffentlich-rechtlicher Namensänderungen.

Besonderheiten im Planjahr

Aufgrund geänderter Gesetzeslage ist zur Führung der Familienbücher nicht mehr das Standesamt des Wohnsitzes der Eheleute, sondern das der Eheschließung zuständig. Der daher erforderliche Versand und Empfang der Familienbücher sowie die elektronische Erfassung führt bis Ende 2013 zu Mehrarbeit.

Ziele

1. Die zeitnahe und korrekte Bearbeitung aller Anliegen der Bürger ist zu gewährleisten. Dies soll exemplarisch gemessen werden an der Wartezeit, die bei durchschnittlich 10 Minuten liegen soll. Eine Fortführung soll innerhalb von fünf Tagen erfolgen, eine Urkundenausstellung innerhalb von drei Tagen nach Eingang.
2. Deutsche Mitbürger mit ausländischen Bezügen und besonders ausländische Bürger sollen mit den Leistungen des Standesamtes zumindest zufrieden sein (erreicht werden sollen mindestens 90 %).
3. Münster soll als Stadt für attraktive Eheschließungen im Münsterland präsentiert werden. Daher sollen mindestens 95 % aller Paare mit der Eheschließungszeremonie, den Trauräumen und dem örtlichen Umfeld zufrieden sein. Ferner sollen jährlich mindestens 50 auswärtige Paare Münster als Ort ihrer Eheschließung auswählen.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Wartezeit pro Bürger (in Minuten)		10	10	10	10	10	
- Zum 1. Ziel: Anteil der im Zeitrahmen erstellten Register/ausgestellten Urkunden (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 2. Ziel: Anteil der Bürger mit komplexem internat. Bezug, die mit der Sachbearbeitung zumind. zufrieden sind (in %)		90	90	90	90	90	
- Zum 3. Ziel: Anteil der Paare, die mit d. Durchführung ihrer Eheschließungszeremonie u.d.Gegebenh. zufrieden sind (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 3. Ziel: Anzahl der auswärtigen Paare, die Münster bewusst als Ort ihrer Eheschließung wählen		50	50	50	50	50	
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 3,24	- 3,55	- 3,19	- 3,02	- 3,04	- 3,03	
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	37,6	29,8	36,5	37,7	37,5	37,6	

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: APRO

Standesamtsangelegenheiten

Produktgruppe 0205

Dezernat I

Standesamt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Anzahl der Personenstandsfälle (Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften, Sterbefälle)		8.775	8.775	8.775	8.775	8.775
- Anteil der Personenstandsfälle mit Auslandsbeteiligung (in %)		15	15	15	15	15
- Anzahl der Ermächtigungen zur Eheschließung durch auswärtige Standesämter		73	73	73	73	73
- Anzahl der ausgestellten Urkunden im Jahr	26.174	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Anzahl der im Standesamt geführten Personenstandsregister		1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Standesamtsangelegenheiten
Produktgruppe 0205

Dezernat I
Standesamt

Produkt 020501 - Eheschließungen und Lebenspartnerschaften

Beschreibung

Die Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften werden im würdigen Rahmen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet von dienstags bis samstags durchgeführt. Im Vorfeld prüft der Standesbeamte die Ehefähigkeit der Verlobten anlässlich der anstehenden Eheschließung/ Lebenspartnerschaft auch unter Berücksichtigung ausländischer Rechtsvorschriften. Die Personenstandsregister (Heiratsregister und Lebenspartnerschaftsregister) führt der Standesbeamte fort und erteilt Urkunden aus diesen. Daneben werden nach Prüfung der formellen und materiellen Wirksamkeit Nachbeurkundungen von im Ausland erfolgten Eheschließungen vorgenommen.

Besonderheiten im Planjahr

Aufgrund geänderter Gesetzeslage ist zur Führung der Familienbücher nicht mehr das Standesamt des Wohnsitzes der Eheleute, sondern das der Eheschließung zu-ständig. Der daher erforderliche Versand und Empfang der Familienbücher sowie die elektronische Erfassung führen bis Ende 2013 zu Mehrarbeit.

Ziele

1. Bei den Anmeldungen zur Eheschließung sollen die Paare umfassend und gut beraten werden. Die Eheschließungszeremonien sollen zur Zufriedenheit der Paare durchgeführt werden. Zur Messung der Zielerreichung werden repräsentative Befragungen durchgeführt.
2. Beantragte Eheregister von im Ausland geschlossenen Ehen sollen in 90% aller Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen angelegt werden.
3. Urkunden sollen in 95% aller Fälle innerhalb von drei Tagen ausgestellt werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Paare, die sich umfassend und gut beraten fühlen (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Anteil d. Paare, die mit d. Durchführung ihrer Eheschließungszeremonie u.d.Räumlichk. zufrieden sind (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Eheregister, d. innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt aller Unterlagen angelegt worden sind (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 3. Ziel: Anteil der Urkunden, die innerhalb von drei Tagen nach Anforderung ausgestellt werden (in %)		95	95	95	95	95
Leistungsdaten						
- Anzahl der Anmeldungen zur Eheschließung pro Jahr	1.852	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
- Anzahl der Eheschließungen pro Jahr	1.535	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
- Anzahl der begründeten Lebenspartnerschaften	37	12	12	12	12	12
- Eheschließungen mit ausländischer Beteiligung (in %)		18	18	18	18	18
- Anzahl der nachträglich angelegten Eheregister pro Jahr		20	20	20	20	20
- Anzahl der Fortschreibungen von Eheregistern pro Jahr		2.700	2.700	2.700	2.700	2.700

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: APRO

Standesamtsangelegenheiten

Produktgruppe 0205

Dezernat I

Standesamt

Produkt 020502 - Geburten- und Sterbebuch**Beschreibung**

Im Standesamt werden alle Geburten und Sterbefälle innerhalb des Stadtgebietes beurkundet, auch unter Berücksichtigung ausländischer Rechtsvorschriften. Die Register werden nach Entgegennahme änderungsrelevanter Erklärungen (Vater-/Mutterschaftsanerkennung, Namensklärungen, Berichtigungen) fortgeführt. Sollen Verstorbene ins Ausland überführt werden, werden die entsprechenden Dokumente ausgestellt. Ferner werden Urkunden und Auskünfte aus den Registern erteilt und die Testamentskartei geführt. Hinzu kommen die beantragten Nachbeurkundungen der Geburten und Sterbefälle von deutschen Staatsangehörigen im Ausland, die ihren Wohnsitz in Münster haben.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Angezeigte Geburten sollen in 90% aller Fälle innerhalb von fünf Tagen nach Erhalt aller erforderlichen Unterlagen beurkundet werden.
2. Angezeigte Sterbefälle sollen in 95% aller Fälle bis zum nächsten Tag nach Erhalt aller erforderlichen Unterlagen beurkundet werden.
3. Die Register sollen den Personenstand korrekt wiedergeben. Der Anteil der aufgrund standesamtlicher Fehler berichtigten Register darf maximal 1% betragen
4. Erforderliche Fortführungen der Register sollen in 90% aller Fälle innerhalb von fünf Tagen nach Eingang eingearbeitet sein.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Geburten, die innerhalb von 5 Tagen nach Eingang beim Standesamt beurkundet worden sind (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Sterbefälle, die bis zum nächsten Tag nach Eingang beurkundet worden sind (in %)		95	95	95	95	95
- Zum 3. Ziel: Anteil der aufgrund standesamtlicher Fehler berichtigten Register (in %)		1	1	1	1	1
- Zum 4. Ziel: Anteil der innerhalb von fünf Tagen nach Eingang beim Standesamt fortgeführten Register (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Geburten pro Jahr	4.399	4.080	4.080	4.080	4.080	4.080
- Geburten mit ausländischer Beteiligung (in %)		20	20	20	20	20
- Anzahl der Sterbefälle pro Jahr	3.357	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
- Sterbefälle mit ausländischer Beteiligung (in %)		5	5	5	5	5
- Zahl der Fortführungen der Register		970	970	970	970	970

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: APRO	Standesamtsangelegenheiten Produktgruppe 0205	Dezernat I Standesamt
---	--	--

Produkt 020503 - Namens- und statusrechtliche Angelegenheiten

Beschreibung						
Im Standesamt werden namensrechtliche Erklärungen (unter anderem Namenserteilung, Neubestimmung, Einbenennung, Angleichung) und Vater-/Mutterschaftsanerkennungen beurkundet, auch unter Berücksichtigung ausländischer Rechtsvorschriften. Zusätzlich werden Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen geprüft.						
Besonderheiten im Planjahr						
Keine						
Ziele						
1. Status- und namensrechtliche Erklärungen werden bei Vorlage aller notwendigen Unterlagen in 90% der Fälle sofort aufgenommen.						
2. Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen werden innerhalb von sechs Wochen nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen in 90% aller Fälle entschieden.						
	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Erklärungen, die bei Vorlage aller notwendigen Unterlagen sofort aufgenommen worden sind (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil d. Anträge auf öffentl.-rechtl. Namensänderung, d. innerh. v.6 Wochen entschieden worden sind (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Vater-/Mutterschaftsanerkennungen		240	240	240	240	240
- Vater-/Mutterschaftsanerkennungen mit ausländischer Beteiligung (in %)		26	26	26	26	26
- Zahl der namensrechtlichen Erklärungen	431	80	80	80	80	80
- Zahl der Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung	48	100	100	100	100	100

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO
Standesamtsangelegenheiten
Produktgruppe 0205
Dezernat I
Standesamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.079,32	372.500	463.500	463.500	463.500	463.500			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.713,00	40.600	40.600	40.600	40.600	40.600			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.123,16	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	531.915,48	413.100	504.100	504.100	504.100	504.100			
11	- Personalaufwendungen	821.262,06	876.400	865.180	817.190	822.950	820.080			
12	- Versorgungsaufwendungen	245.408,84	124.990	126.240	127.500	129.170	129.170			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.102,43	117.480	120.980	120.980	120.980	120.930			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.513,97	12.400	11.110	10.930	10.680	10.180			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.267,64	57.870	54.970	55.020	55.040	54.970			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.220.554,94	1.189.140	1.178.480	1.131.620	1.138.820	1.135.330			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	688.639,46-	776.040-	674.380-	627.520-	634.720-	631.230-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	688.639,46-	776.040-	674.380-	627.520-	634.720-	631.230-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	688.639,46-	776.040-	674.380-	627.520-	634.720-	631.230-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	195.060,00	194.990	204.110	204.110	204.110	204.110			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	883.699,46-	971.030-	878.490-	831.630-	838.830-	835.340-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Standesamtsangelegenheiten
Produktgruppe 0205

Dezernat I
Standesamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.392,50	0	0	0	0	0	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	1.392,50	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.392,50-	0	0		0	0	0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Standesamtsangelegenheiten
Produktgruppe 0205

Dezernat I
Standesamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	1.392,50	0	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.392,50-	0	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	1.392,50-	0	0		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0206
Ausländerangelegenheiten



020601
Aufenthaltsgewährung

020602
Aufenthaltsbeendigung

Haushaltsplan 2011

Ausländerangelegenheiten

Dezernat V

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0206

Amt für Ausländerangelegenheiten

Beschreibung

Diese Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als Ausländerbehörde wahr zu nehmenden Aufgaben. Bei der Anwendung der zu Grunde liegenden ausländerrechtlichen Bestimmungen finden die Aufnahme- und Integrationsfähigkeit, die wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen sowie die humanitären Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland Berücksichtigung. Gesetzlicher Auftrag ist es, den Zuzug von Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland zu begrenzen und zu steuern. Entsprechend dieser gesetzlichen Pflichtaufgabe wird der Aufenthalt von hier lebenden Ausländern gewährt oder beendet.

Besonderheiten im Planjahr

Durch die Altfallregelungen in den Jahren 2006, 2007 und die Anschlussregelung im Dezember 2009 haben ca. 450 bisher lange geduldete Ausländer Aufenthaltserlaubnisse erhalten. Die Zahl der Ausreisepflichtigen und freiwillig Ausreisenden ist deshalb zunächst rückläufig.

Ziele

1. Die Aufgabenerledigung hält der gerichtlichen Überprüfung (Klagen und Eilanträge) in mindestens 90 % der Fälle stand.
2. Die durchschnittliche Wartezeit der Kunden beträgt maximal 35 Minuten.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Klagen und Eilanträge gegen die Stadt (in %)	94	98	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Maximale durchschnittliche Wartezeit (in Minuten)	26	35	35	35	35	35
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,98	- 5,26	- 5,07	- 5,09	- 5,13	- 5,11
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	18,6	13,9	14,3	14,3	14,2	14,2
Leistungsdaten						
- Anzahl der in Münster lebenden Ausländer/innen	20.805	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
- Anzahl der Klagen und Eilanträge gegen die Stadt	170	170	170	170	170	170

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: APRO

Ausländerangelegenheiten

Produktgruppe 0206

Dezernat V

Amt für Ausländerangelegenheiten

Produkt 020601 - Aufenthaltsgewährung**Beschreibung**

Bestandteil dieses Produkts ist die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln (Aufenthaltsurlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Verlängerung von Besuchsvisa) sowie EU-Bescheinigungen und Aufenthaltsgestattungen. Dazu gehören auch die jeweiligen Nebenbestimmungen und die Ausstellung von Ausweisdokumenten. Ebenfalls werden die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und die Teilnahme an einem Integrationskurs geregelt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die rechtmäßig und dauerhaft in Münster lebenden ausländischen Staatsangehörigen erhalten die aufenthaltsrechtlichen Angebote zur Integration entsprechend den dargestellten Zielkennzahlen (Nicht alle rechtmäßig eingereisten ausländischen Staatsangehörigen benötigen die Integrationserstberatung (z.B. Studenten, Akademiker, EU-Staatsangehörige)).
2. Der Anteil der in Münster rechtmäßig lebenden Ausländer an allen hier lebenden Ausländern mit etwa 93 % wird mindestens beibehalten.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anz. Integrationskursbescheinigungen zu Anz. ausl. Staatsangeh. mit gesetzl. Teilnahmeverpflichtung (in %)	100	100	100	100	100	100	
- Zum 1. Ziel: Anzahl Weiterleitung neu Zugezogener an Migrationsberatung (in %)	100	80	90	90	90	90	
- Zum 2. Ziel: Anteil der in Münster rechtmäßig lebenden Ausländer an allen hier lebenden Ausländern (in %)	95	93	93	93	93	93	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Ausländer/innen mit rechtmäßigem Aufenthaltsstatus	19.819	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	
- Anzahl gewährter Aufenthaltstitel	7.184	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	
- Anteil dieses Produkts am Personalkostenaufwand der Produktgruppe (in %)	50	50	50	50	50	50	

Haushaltsplan 2011

Ausländerangelegenheiten

Dezernat V

Ausschuss: APRO

Produktgruppe 0206

Amt für Ausländerangelegenheiten

Produkt 020602 - Aufenthaltsbeendigung**Beschreibung**

Bestandteil dieses Produkts ist die Begründung und/oder Durchsetzung einer Ausreisepflicht. Maßnahmen hierfür sind

- Beendigung oder Ablehnung eines rechtmäßigen Aufenthaltes
 - Ausweisung
 - Abschiebungen incl. Vorbereitungsarbeiten wie Identitätsklärung (ED-Behandlung, Botschaftsvorfürungen, Beschaffung von Heimreisedokumenten u.ä.), amtsärztlicher Untersuchung, Transport zum Flughafen usw.
 - Erteilung und Verlängerung von Duldungen incl. der jeweiligen Nebenbestimmungen und Gewährung einer Arbeitsaufnahme
 - Ermittlungs- und Überwachungsdienst
- die jeweils in Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsverfahren sowie schließlich durch faktisches Handeln, auch durch Anwendung unmittelbaren Zwangs, durchzusetzen sind.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Von den in Münster lebenden ausreisepflichtigen Ausländern sollen jährlich mindestens 50 Personen zurückgeführt bzw. zur Ausreise bewegt werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl der zurückgeführten bzw. ausgereisten ausreisepflichtigen Ausländer (ohne Abschiebungen)	16	50	50	60	60	60	
Leistungsdaten							
- Anzahl der ausreisepflichtigen Ausländer/innen	986	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	
- Anzahl abgelehnter Aufenthaltstitel	196	160	160	160	160	160	
- Anteil dieses Produkts am Personalkostenaufwand der Produktgruppe (in %)	50	50	50	50	50	50	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO
Ausländerangelegenheiten
Produktgruppe 0206
Dezernat V
Amt für Ausländerangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.052,20	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	192,73	200	200	200	200	200			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.980,94	9.750	9.750	9.750	9.750	9.750			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	105,00	200	200	200	200	200			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	311.330,87	233.150	233.150	233.150	233.150	233.150			
11	- Personalaufwendungen	1.117.790,29	1.230.510	1.182.030	1.187.110	1.195.680	1.191.390			
12	- Versorgungsaufwendungen	300.647,45	163.670	165.300	166.960	169.140	169.140			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.468,33	89.100	86.800	86.800	86.800	86.800			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.543,27	17.500	16.330	16.130	16.130	16.130			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.755,67	75.600	74.450	74.250	74.130	74.020			
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.577.205,01	1.576.380	1.524.910	1.531.250	1.541.880	1.537.480			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.265.874,14-	1.343.230-	1.291.760-	1.298.100-	1.308.730-	1.304.330-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.265.874,14-	1.343.230-	1.291.760-	1.298.100-	1.308.730-	1.304.330-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.265.874,14-	1.343.230-	1.291.760-	1.298.100-	1.308.730-	1.304.330-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.939,96	96.570	104.460	104.460	104.460	104.460			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.359.814,10-	1.439.800-	1.396.220-	1.402.560-	1.413.190-	1.408.790-			

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0207
Statistik



020701
Bereitst. von Raumbezügen und statistischen Daten

020702
Auftragsstatistik für das Land NRW

Beschreibung

Die Produktgruppe Statistik umfasst zwei Produkte:

Die zentrale Dienstleistung bildet das zielgruppenorientierte Informationsmanagement. Hierzu zählen die Aufbereitung und Bereitstellung von

- statistischen Daten,
- (kleinräumigen) Bevölkerungsprognosen,
- Raumbezügen mit der kleinräumigen Gebietsgliederung für unterschiedliche Fachthemen und
- Planungs-, Entscheidungs- und allgemeinen Informationsgrundlagen.

Das zweite Produkt bilden die Aufgaben der Auftragsstatistik für das Land NRW (Agrar-/Baustatistik, sonstige Pflichterhebungen) und Bereitstellung an das Landesamt für Daten und Statistik NRW (LDS).

Besonderheiten im Planjahr

Aufnahme der Vorbereitungen für den Zensus 2011

Ziele

1. Wichtigstes Ziel ist die zeitnahe Informationsversorgung der politischen Gremien, der Verwaltung sowie der Bürger und Bürgerinnen und Externen. Dazu sollen nachfrageorientierte Daten, lückenlose Zeitreihen und Raumbezüge entsprechend der bisherigen Standards (s. Zielkennzahlen) aktuell vorgehalten und publiziert werden.
2. Die Daten aus der (kleinräumigen) Bevölkerungsprognose sollen zeitgerecht im 2-3 jährigen Rhythmus bereitgestellt werden. Dabei soll die maximale Abweichung der Bevölkerungsprognose auf gesamtstädtischer Ebene gegenüber der real eintreffenden Bevölkerungszahl innerhalb der ersten fünf Prognosejahre 5 % nicht übersteigen.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl der Jahresstatistiken (incl. Bericht über die Nachhaltigkeit)	1	1	1	1	1	1	1
- Zum 1. Ziel: Anzahl termingerecht erledigter Auftragsstatistiken für das Land NRW	2	2	2	2	2	2	2
- Zum 1. Ziel: Datenlieferung an den Deutschen Städtetag (Großstadt-Statistik / statist. Jahrbuch deutscher Gemeinden)	5	5	5	5	5	5	5
- Zum 2. Ziel: Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognosen im 2-3 Jahres-Rhythmus			1				1
- Zum 2. Ziel: Max. Abweichungsgrad (gesamtstädtisch) der Bevölkerungsprognose innerhalb der ersten 5 Prognosejahre (in %)	1	2	2	2	2	2	2
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 2,27	- 2,29	- 2,18	- 2,18	- 2,21	- 2,19	- 2,19
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	0,3	0,2	0,2	0,2	0,7	0,2	0,2

Produkt 020701 - Bereitstellung von Raumbezügen und statistischen Daten**Beschreibung**

Das Produkt umfasst u. a. folgende Leistungen/Aufgaben:

- Datenerhebung, Datenvorhaltung, Datenaufbereitung, Datenanalyse, Datenbereitstellung, Datenveröffentlichung (Berichtswesen) mit einer Jahresstatistik (Jahreszeitreihen) und vier Vierteljahresstatistiken (saisonale Entwicklungsreihen), Sonderveröffentlichungen
- Erarbeitung und Bereitstellung von thematischen Raumbezügen mit der kleinräumigen Gebietsgliederung (z.B. statistische Gebietsgliederung, Finanzamtsbezirke, Gesundheitsbezirke, Schulbezirke, Wahlbezirke#),
- Stadtteilsteckbriefe auf der Basis der kleinräumigen Gebietsgliederung
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose mit quantitativen, geschlechter- und altersgruppendifferenzierten Angaben zum Aufbau und zur Entwicklung der Bevölkerung für eine tragfähige, zukunftsorientierte und demografiefeste Stadtentwicklung (z. B. Kindergartenbedarfsplanung, Schulentwicklungsplanung...)

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Jahresstatistik wird regelmäßig bis 3 Wochen nach Eintreffen der letzten externen Datenlieferung veröffentlicht, spätestens jedoch bis zum 30.06. des auf den Berichtszeitraum folgenden Jahres (zeitliche Abhängigkeit von Datenlieferung des Landes).
2. Die Vierteljahresstatistik wird bis 2 Wochen nach Abgabe der letzten externen Datenlieferung veröffentlicht, spätestens jedoch 90 Tage nach Ende des Berichtszeitraums.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Veröffentlichung 3 Wochen nach Eintreffen der letzten externen Datenlieferung (in Tagen)	21	21	21	21	21	21	
- Zum 2. Ziel: Veröffentlichung 2 Wochen nach Abgabe der letzten externen Datenlieferung (in Tagen)	14	14	14	14	14	14	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Blockseiten in der statistischen Gebietsgliederung	8.736	8.623	8.623	8.623	8.623	8.623	
- Anzahl der Vierteljahresstatistiken	4	4	4	4	4	4	
- Anzahl der Stadtteilsteckbriefe	45	45	45	45	45	45	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASSVW

Statistik
Produktgruppe 0207

Dezernat III
Amt f.Stadtentwickl.,Stadtplanung,Verkehrsplanung

Produkt 020702 - Auftragsstatistik für das Land NRW

Beschreibung

Planung, Organisation und Durchführung der Auftragsstatistik für das Land NRW und Bereitstellung der Daten gemäß Anforderungen von IT-NRW

- Agrarstatistik
- Baustatistik
- Sonstige Pflichterhebungen

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Auftragsstatistiken für das Land NRW werden termingerecht erledigt.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl termingerecht erledigter Auftragsstatistiken für das Land NRW	2	2	2	2	2	2	
Leistungsdaten							
- Agrarstatistische Vollerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben	515	550			411		
- Agrarstatistische Teilerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben	12		180	160	80	180	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASSVW
Statistik
Produktgruppe 0207
Dezernat III
Amt f.Stadtentwickl.,Stadtplanung,Verkehrsplanung

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9,32	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.608,75	500	500	500	500	500			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	4.000	1.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	1.618,07	1.500	1.500	1.500	4.500	1.500			
11	- Personalaufwendungen	501.606,38	515.220	494.250	496.380	499.810	498.010			
12	- Versorgungsaufwendungen	51.065,14	31.990	32.310	32.630	33.060	33.060			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.960,00	22.160	22.160	22.160	22.160	22.160			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	779,37	410	1.220	1.220	1.220	1.220			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.904,87	25.330	14.460	14.300	20.400	14.370			
17	= Ordentliche Aufwendungen	590.315,76	595.110	564.400	566.690	576.650	568.820			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	588.697,69-	593.610-	562.900-	565.190-	572.150-	567.320-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	588.697,69-	593.610-	562.900-	565.190-	572.150-	567.320-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	588.697,69-	593.610-	562.900-	565.190-	572.150-	567.320-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.830,00	32.720	36.870	36.870	36.870	36.870			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	620.527,69-	626.330-	599.770-	602.060-	609.020-	604.190-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASSVW

Statistik
Produktgruppe 0207

Dezernat III
Amt f.Stadtentwickl.,Stadtplanung,Verkehrsplanung

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Statistik" (PG 0207), "Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung" (PG 0901), "Denkmalschutz und Denkmalpflege" (PG 1002) und "Verkehrsplanung" (PG 1202) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

Erläuterungen:

zu Zeile 28

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter / Vermietermodells)

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0208
Wahlen



020801
Wahlen

Haushaltsplan 2011**Ausschuss: APRO****Wahlen****Produktgruppe 0208****Dezernat I****Amt für Bürgerangelegenheiten****Beschreibung**

Diese Produktgruppe umfasst die rechtmäßige Vorbereitung, Durchführung (Abwicklung) und Nachbereitung aller Wahlen (Europawahl, Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl, Ausländerbeiratswahl, Wahl der Jugendforen).

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Wahlen sollen ordnungsmäßig, rechtmäßig und bürgerorientiert vorbereitet und durchgeführt werden. Zur Zielerreichung werden die genannten Zielkennzahlen exemplarisch herangezogen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl Beschwerden pro Wahl	6	10	10	10	10	10
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 3,15	0,02	- 0,13	- 0,22	- 0,21	- 0,21
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	36,9	102,2	94,5	73,6		
Leistungsdaten						
- Anzahl Wahlen auf EU-, Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene	3	1				2
- Anzahl sonstiger Wahlen	1					2

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APROWahlen
Produktgruppe 0208Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.619,84	320.000	635.460	171.820	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	502.619,84	320.000	635.460	171.820	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	528.736,35	37.890	420.860	140.290	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	121.482,26	9.150	28.840	15.860	9.450	9.450	9.450	9.450	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.331,31	21.510	21.510	21.510	21.510	21.510	21.510	21.510	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.332,51	11.730	9.570	9.550	5.100	4.570	4.570	4.570	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	656.807,35	214.890	172.890	27.890	2.890	2.890	2.890	2.890	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.345.689,78	295.170	653.670	215.100	38.950	38.420	38.420	38.420	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	843.069,94-	24.830	18.210-	43.280-	38.950-	38.420-	38.420-	38.420-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	843.069,94-	24.830	18.210-	43.280-	38.950-	38.420-	38.420-	38.420-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	843.069,94-	24.830	18.210-	43.280-	38.950-	38.420-	38.420-	38.420-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.959,92	18.460	18.430	18.430	18.430	18.430	18.430	18.430	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	861.029,86-	6.370	36.640-	61.710-	57.380-	56.850-	56.850-	56.850-	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Wahlen
Produktgruppe 0208

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
	Einzahlungen							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
	Auszahlungen							
07	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.432,47	1.000	0	0	0	0	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	6.432,47	1.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.432,47-	1.000-	0		0	0	0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: APRO

Wahlen
Produktgruppe 0208

Dezernat I
Amt für Bürgerangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	6.432,47	1.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.432,47-	1.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	6.432,47-	1.000-	0		0	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

Produktbereich

02
Sicherheit und Ordnung



0209
Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Produkte

020901
Brandbekämpfung

020902
Feuerwehrtechnische Hilfeleistung

020903
Katastrophenschutz/Abwehr v. Großschadensereign.

020904
Vorbeugender Brandschutz

Haushaltsplan 2011**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung****Dezernat I****Ausschuss: AUB****Produktgruppe 0209****Feuerwehr****Beschreibung**

Der Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr umfasst die Aufgabenwahrnehmung der Stadt Münster als Gefahrenabwehrbehörde nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), dem Zivilschutzgesetz (ZSG) und der Bauordnung NRW sowie nach dem Gesetz über psychisch Kranke (PsychKG).

Schwerpunkte der Tätigkeiten hierbei sind insbesondere:

- Rettung von Menschen und Tieren bei Schadenfeuern und/oder technischen Gefahrenlagen,
- Bekämpfung von Schadenfeuern,
- Maßnahmen zur Verhütung von Bränden,
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden,
- Katastrophenschutz / Abwehr von Großschadensereignissen,
- Zivilschutzmaßnahmen

Des Weiteren sind den feuerwehrtechnischen Hilfeleistungen auch zugeordnet:

- Ordnungsbehördliche Durchführung von Zwangseinweisungen gem. PsychKG
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen bei der Überprüfung von Grundstücken auf Kampfmittel

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Vorhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähigen Feuerwehr. Hierzu werden die Schutzziele mit den Qualitätskriterien "Hilfsfrist" und "Funktionsstärke" in den Bereichen Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung zu mindestens 90% erreicht (vergleiche Brandschutzbedarfsplan).
2. Die Dispositionszeit bei der Notrufbearbeitung liegt in mindestens 90% der Fälle bei maximal 90 Sekunden.
3. Bei mindestens 90 % der eingehenden Notrufe liegt die Wartezeit bis zur Notrufannahme bei maximal 15 Sekunden.
4. Die Brandschauen werden innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist durchgeführt (3- oder 5-Jahresfrist, vergleiche Brandschutzbedarfsplan).
5. Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und bei behördlichen Anfragen werden zu mindestens 75 % innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeitet.

Haushaltsplan 2011	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung				Dezernat I	
Ausschuss: AUB	Produktgruppe 0209				Feuerwehr	

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad zu den Zielen "Hilfsfrist" u. "Funktionsstärke" (siehe Brandschutzbedarfsplan) (in %)		90	90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb einer Dispositionszeit von max. 90 Sekunden bearbeitet werden (in %)		90	90	90	90	90	90
- Zum 3. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb von max. 15 Sekunden angenommen werden (in %)		90	90	90	90	90	90
- Zum 4. Ziel: Anteil der Brandschauen, die innerhalb der vorgeschriebenen Frist durchgeführt werden (in %)	61	100	100	100	100	100	100
- Zum 5. Ziel: Anteil der innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeiteten brandschutztechn. Stellungnahmen (in %)	77	75	75	75	75	75	75
Standardkennzahlen							
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 80,16	- 68,55	- 68,21	- 68,49	- 68,51	- 68,16	- 68,16
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,3	4,5	4,4	4,2	4,2	4,3	4,3
Leistungsdaten							
- Anzahl Brandeinsätze (einschl. Fehlalarme)	898	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Anzahl der Technischen Hilfeleistungen	1.888	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
- Fallzahlen im vorbeugenden Brandschutz	3.535	3.590	3.855	3.885	3.895	3.905	3.905
- Fallzahlen im Bereich Kampfmittelüberprüfung	626	680	680	680	680	680	680
- Vorgänge gem. PsychKG	608	645	655	655	655	655	655
- Anzahl der Notrufsignalisierungen in der Leitstelle (einschl. Rettungsdienst)	95.000	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Anzahl der Einsatzbearbeitungen in der Leitstelle, gesamt (einschl. Rettungsdienst)	36.573	37.500	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung Produktgruppe 0209	Dezernat I Feuerwehr
--	---	---------------------------------------

Produkt 020901 - Brandbekämpfung

Beschreibung Dieses Produkt beinhaltet die Rettung von Menschen und Tieren bei Schadenfeuern, die Bekämpfung von Schadenfeuern sowie den Erhalt von ideellen und materiellen Werten.						
Besonderheiten im Planjahr Keine						
Ziele 1. Die Feuerwehr reagiert auf jeden (100%) berechtigten Notruf durch Entsendung von Einsatzkräften. 2. Bei mindestens 90 % der Brandmeldungen erreichen 10 Einsatzkräfte (Funktionen) innerhalb einer Hilfsfrist von max. 8 Minuten und 16 Einsatzkräfte innerhalb einer Hilfsfrist von max. 13 Minuten den Einsatzort (vgl. Brandschutzbedarfsplan). Ein Tätigwerden der Feuerwehr wird zu 100 % garantiert.						
	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Tätigwerden der Feuerwehr (in %)	100	100	100	100	100	100
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "Eintreffzeit max. 8 Minuten" (in %)	93	95	95	95	95	95
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "10 Funktionen nach 8 Minuten" (in %)	82	90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "16 Funktionen nach 13 Minuten" (in %)	96	90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Gesamterreichungsgrad bzgl. der Hilfsfristen zu 10 und 16 Funktionen (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl Brandeinsätze (einschl. Fehlalarme)	898	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Anzahl der bei Bränden geretteten Personen	18	38	25	25	25	25

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung Produktgruppe 0209	Dezernat I Feuerwehr
--	---	---------------------------------------

Produkt 020902 - Feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Rettung von Menschen und Tieren bei technischen Gefahrenlagen, die Beseitigung von Umweltgefährdungen durch gefährliche Stoffe und Güter, die ABC-Gefahrenabwehr sowie Tätigkeiten als Sonderordnungsbehörde zur Einweisung psychisch Kranker und zur Kampfmittelüberprüfung.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Bei mindestens 90 % der Einsätze zur Rettung von Menschenleben erreichen 6 Einsatzkräfte (Funktionen) innerhalb von 8 Minuten den Einsatzort.
2. Bei Maßnahmen nach dem Gesetz über psychisch Kranke soll der Patientenkontakt vor Ort innerhalb einer Frist von max. 30 Minuten nach Anforderung erfolgt sein.
3. Anfragen zur Kampfmittelüberprüfung werden zu mindestens 75 % innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeitet (je Verfahrensschritt im mehrstufigen, Behörden übergreifenden Verfahren).

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "6 Funktionen nach 8 Minuten" (in %)	68	90	75	75	75	75	
- Zum 2. Ziel: Erreichungsgrad "Patientenkontakt nach max. 30 Minuten" (in %)		95	95	95	95	95	
- Zum 3. Ziel: Anteil der Anfragen zur Kampfmittelüberprüfung, die innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet werden (in %)		75	75	75	75	75	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Technischen Hilfeleistungen	1.888	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600	
- Anzahl der bei Technischen Hilfeleistungen geretteten Personen	182	200	200	200	200	200	
- Fallzahlen im Bereich Kampfmittelüberprüfung	626	680	680	680	680	680	
- Vorgänge gem. PsychKG	383	645	655	655	655	655	

Haushaltsplan 2011

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung

Dezernat I

Ausschuss: AUB

Produktgruppe 0209

Feuerwehr

Produkt 020903 - Katastrophenschutz/Abwehr von Großschadensereignissen**Beschreibung**

Das Produkt umfasst den Schutz der Zivilbevölkerung vor den Auswirkungen von Großschadensereignissen (GSE) bzw. Katastrophen einschl. der besonderen Gefahren, die im Verteidigungsfall drohen, durch Planung, Organisation und Leitung der Abwehrmaßnahmen als untere Katastrophenschutzbehörde.

Hierzu gehört insbesondere die Koordination der Zusammenarbeit der im Katastrophenschutz mitwirkenden staatlichen und privaten Hilfsorganisationen auf kommunaler Ebene, die Koordination des Krisenstabes der Stadt Münster sowie des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse, die Vorbereitung der Warnung und Information der Bevölkerung, die zivile Alarmplanung, einschließlich der Ernährungs- und Verkehrssicherstellung sowie der Trinkwassernotversorgung, die zivil-militärische Zusammenarbeit (ZMZ), die Helferverwaltung, die Unterhaltung von Schutzräumen sowie der Schutz von Kulturgut.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Jährlich wird eine Übung zur Abwehr eines Großschadensereignisses (Katastrophenschutzübung) durchgeführt.
2. Die Fortschreibung der Sonderschutzpläne, der externen Notfallpläne sowie der Gefahrenabwehrplanung der Stadt Münster erfolgt in Abständen von höchstens 3 Jahren.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anzahl der GSE-Übungen pro Jahr	1	1	1	1	1	1	
- Zum 2. Ziel: Anzahl der jährlichen Fortschreibungen		2	2	2	2	3	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Helfer in der Gefahrenabwehr (Feuerwehr und Hilfsorganisationen)	1.390	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung Produktgruppe 0209	Dezernat I Feuerwehr
--	---	---------------------------------------

Produkt 020904 - Vorbeugender Brandschutz
Beschreibung

Das Produkt umfasst die Tätigkeiten der Feuerwehr Münster als Brandschutzdienststelle in den Bereichen Brandschau und brandschutztechnische Stellungnahmen gemäß FSHG NRW. Hierzu gehören insbesondere die Erstellung von Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und bei behördlichen Anfragen, die Beratung von Bauherren, Architekten und Fachplanern sowie die Durchführung der Brandschau. Der vorbeugende Brandschutz umfasst ferner die Bereiche Brandschutzerziehung bzw. Brandschutzaufklärung, die Befähigung der Bevölkerung zur Selbsthilfe sowie die Prüfung und Anordnung von Brandsicherheitswachen sowie brandschutztechnische Ortstermine, wie z. B. die Prüfung von Feuerwehrschränkeledepots.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die Brandschauen werden innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist (i.d.R. 5 Jahre) durchgeführt.
2. Brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und bei behördlichen Anfragen werden zu mindestens 75 % innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeitet.
3. Beratungsgesuchen von Bauherren, Architekten und Fachplanern zum Thema "Brandschutz" werden zur Gewährleistung eines effizienten Baugenehmigungsverfahrens in mindestens 75% der Fälle innerhalb von 10 Arbeitstagen bedient.
4. Die Prüfung des Erfordernisses sowie die Anordnung und Durchführung des Brandsicherheitswachendienstes werden in jedem Fall sichergestellt.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der Brandschauen, die innerhalb der gesetzlichen Frist durchgeführt werden (in %)	61	100	100	100	100	100	
- Zum 2. Ziel: Anteil der innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen bearbeiteten brandschutztechn. Stellungnahmen (in %)	77	75	75	75	75	75	
- Zum 3. Ziel: Anteil der innerhalb von 10 Arbeitstagen bedienten Beratungsgesuchen (in %)	90	75	75	75	75	75	
- Zum 4. Ziel: Sicherstellung der notwendigen Brandsicherheitswachen (in %)	100	100	100	100	100	100	
Leistungsdaten							
- Fallzahlen im vorbeugenden Brandschutz (davon)			3.855	3.885	3.895	3.905	
- Anzahl der Brandschauen	441	1.210	735	745	755	765	
- Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen	731	670	680	680	680	680	
- Anzahl der Beratungen	780	890	910	910	910	910	
- Anzahl der Veranstaltungen zur Brandschutzerziehung /-aufklärung	209	240	260	260	260	260	
- Anzahl der Brandsicherheitswachen	511	580	540	550	550	550	
- Anzahl der sonstigen brandschutztechnischen Ortstermine			730	740	740	740	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUBBrandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209Dezernat I
Feuerwehr

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	437.576,79	389.250	433.590	384.960	401.160	400.780	400.780		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.336,10	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.844,85	130.840	130.840	130.840	130.840	130.840	130.840		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.559,74	245.870	196.330	192.050	192.050	192.050	192.050		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.082,53	11.010	11.010	11.010	11.010	11.010	11.010		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
10	= Ordentliche Erträge	987.400,01	876.970	871.770	818.860	835.060	834.680	834.680		
11	- Personalaufwendungen	13.457.493,49	12.835.900	12.610.900	12.656.180	12.748.670	12.703.940	12.703.940		
12	- Versorgungsaufwendungen	5.351.152,56	2.913.220	2.942.350	2.971.780	3.010.740	3.010.740	3.010.740		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	921.674,08	988.270	979.330	979.330	979.330	979.330	979.330		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.326.407,87	1.218.510	1.286.610	1.236.810	1.128.310	1.077.870	1.077.870		
15	- Transferaufwendungen	57.633,85	53.700	53.700	53.700	53.700	53.700	53.700		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	687.855,15	607.970	587.280	585.340	584.220	583.080	583.080		
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.802.217,00	18.617.570	18.460.170	18.483.140	18.504.970	18.408.660	18.408.660		
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.814.816,99-	17.740.600-	17.588.400-	17.664.280-	17.669.910-	17.573.980-	17.573.980-		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	0		
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.814.816,99-	17.740.600-	17.588.400-	17.664.280-	17.669.910-	17.573.980-	17.573.980-		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	0		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	20.814.816,99-	17.740.600-	17.588.400-	17.664.280-	17.669.910-	17.573.980-	17.573.980-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.055.270,04	1.032.890	1.206.840	1.206.840	1.206.840	1.206.840	1.206.840		
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	21.870.087,03-	18.773.490-	18.795.240-	18.871.120-	18.876.750-	18.780.820-	18.780.820-		

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209

Dezernat I
Feuerwehr

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 04 und 05:

Bei den Erträgen handelt es sich um öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte für Feuerwehreinsätze, soweit diese nicht unentgeltlich sind.

zu Zeile 13:

In den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" sind vornehmlich enthalten:

- Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

zu Zeile 16:

Zu den "Sonstigen ordentlichen Aufwendungen" zählen insbesondere:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung
- Aufwendungen für Telekommunikationsleistungen
- Aufwendungen für die Umlage KSA

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209

Dezernat I
Feuerwehr

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	444.051,27	440.000	440.000		440.000	440.000	440.000
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	955,00	3.580	3.580		3.580	3.580	3.580
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	445.006,27	443.580	443.580		443.580	443.580	443.580
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	1.329.590,14	567.000	957.000	8.310.000	4.900.000	4.360.000	3.590.000
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.374.328,22	3.040.590	1.614.590	2.281.070	3.544.620	3.043.550	966.100
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	2.703.918,36	3.607.590	2.571.590	10.591.070	8.444.620	7.403.550	4.556.100
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.258.912,09-	3.164.010-	2.128.010-		8.001.040-	6.959.970-	4.112.520-

Haushaltsplan 2011**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung****Dezernat I****Ausschuss: AUB****Produktgruppe 0209****Feuerwehr****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 8:

Verpflichtungsermächtigung über 4.700.000 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

Verpflichtungsermächtigung über 3.610.000 Euro zu Lasten des Jahres 2013.

zu Zeile 9:

Verpflichtungsermächtigung über 2.151.070 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

Verpflichtungsermächtigung über 130.000 Euro zu Lasten des Jahres 2013.

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung Produktgruppe 0209							Dezernat I Feuerwehr
--	---	--	--	--	--	--	--	---------------------------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0000 Brandschutzpauschale										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	444.051,27	440.000	440.000		440.000	440.000	440.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	444.051,27	440.000	440.000		440.000	440.000	440.000	0		
0100 Beschaffung. v. Spezialfahrz. u. Geräten										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	955,00	3.580	3.580		3.580	3.580	3.580	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.136.093,74	2.515.000	1.405.000	2.015.000	2.800.000	2.555.000	825.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	1.135.138,74-	2.511.420-	1.401.420-		2.796.420-	2.551.420-	821.420-	0		
0200 Beschaffung. v. feuerwehrtechn. IT-Tech.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	114.065,62	304.490	198.490	136.070	529.070	293.000	130.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	114.065,62-	304.490-	198.490-		529.070-	293.000-	130.000-	0		
1000 Beschaffung Dienstkleidung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	210.000	0	0	210.000	60.000	0	0	210.000	480.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	210.000-	0		210.000-	60.000-	0	0	210.000-	480.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209
Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4100 Erweiterung Fw 1/Neubau Leitstelle Fw 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	21.129,36	0	250.000	7.360.000	3.750.000	3.610.000	0	0	29.228	7.639.228
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	130.000	0	130.000	0	0	33.496	163.496
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.129,36-	0	250.000-		3.750.000-	3.740.000-	0	0	62.723-	7.802.723-
4330 Neubau Gerätehaus Kinderhaus										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	400.000	750.000	750.000	0	0	0	50.000	1.200.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	400.000-		750.000-	0	0	0	50.000-	1.200.000-
4350 Erweiterung Gerätehaus Gremmendorf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	167.000	0	0	0	0	0	0	167.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	167.000-		0	0	0	0	0	167.000-
4360 Sanierung Gerätehaus Roxel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	50.000	750.000	0	800.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	0	50.000-	750.000-	0	800.000-
4370 Neubau Gerätehaus Handorf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	200.000	400.000	650.000	0	0	0	1.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	50.000-		400.000-	650.000-	0	0	0	1.100.000-

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB
Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung
Produktgruppe 0209
Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
4400 Aufbau Sirensensystem										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000	0	0	0	0	500.000	950.000	50.000	1.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	50.000-	0		0	0	500.000-	950.000-	50.000-	1.500.000-
4700 Feuerwache 3a - Hilstrup										
Auszahlung für Baumaßnahmen	155.522,40	467.000	0	0	0	0	0	0	622.522	622.522
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.546,03	0	0	0	0	0	0	0	7.546	7.546
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	163.068,43-	467.000-	0		0	0	0	0	630.068-	630.068-
4710 Neubau Feuerwache 3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	3.000.000	3.000.000	0	6.100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0		0	100.000-	3.000.000-	3.000.000-	0	6.100.000-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.269.561,21	11.100	101.100	0	5.550	5.550	51.100	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.269.561,21-	11.100-	101.100-		5.550-	5.550-	51.100-	0		
Gesamtsaldo	2.258.912,09-	3.164.010-	2.128.010-		8.001.040-	6.959.970-	4.112.520-	4.700.000-	1.002.792-	19.779.792-
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					6.851.070	3.740.000	0	0		10.591.070

Haushaltsplan 2011**Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistung****Dezernat I****Ausschuss: AUB****Produktgruppe 0209****Feuerwehr****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Maßnahme 0100 - Beschaffung v. Spezialfahrzeugen und Geräten
Verpflichtungsermächtigung über 2.015.000 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

zu Maßnahme 0200 - Beschaffung v. feuerwehrtechn. IT-Technik
Verpflichtungsermächtigung über 136.070 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

zu Maßnahme 4100 – Erweiterung Feuerwache 1/Neubau Leitstelle

Die Investitionsmaßnahme gehört inhaltlich sowohl in die Produktgruppe 0209 - „Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen“ sowie „0210 - „Rettungsdienst“, als auch im Umfang von ca. 2,0 Mio. Euro zur Citeq (Rechenzentrum). Zur besseren Übersichtlichkeit wird die Investitionsmaßnahme aber vollständig in der Produktgruppe 0209 abgebildet. Die mit der Investition verbundenen Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhaltungsaufwand etc.) werden entsprechend der tatsächlichen Nutzung auf die beiden Produktgruppen aufgeteilt. Die Baukosten werden somit anteilig über die Gebühreneinnahmen des Rettungsdienstes refinanziert.

Verpflichtungsermächtigung über 3.750.000 Euro zu Lasten des Jahres 2012.
Verpflichtungsermächtigung über 3.740.000 Euro zu Lasten des Jahres 2013.

zu Maßnahme 4330 – Neubau Gerätehaus Kinderhaus
Verpflichtungsermächtigung über 750.000 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

zu Maßnahme 4370 – Neubau Gerätehaus Handorf
Verpflichtungsermächtigung über 200.000 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0210
Rettungsdienst



021001
Notfallrettung (ohne Notarzt)

021002
Notarztdienst

021003
Krankentransport

Haushaltsplan 2011**Ausschuss: AUB****Rettungsdienst
Produktgruppe 0210****Dezernat I
Feuerwehr****Beschreibung**

Der Rettungsdienst umfasst die Aufgabenwahrnehmung der Stadt Münster als Träger des Rettungsdienstes nach dem Rettungsgesetz (RettG NRW).

Schwerpunkte der Tätigkeit hierbei sind insbesondere:

- Organisation des Rettungsdienstes
- Versorgung von Notfallpatienten
- Notärztliche Versorgung von Notfallpatienten
- Transport von Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfebedürftigen Personen unter fachlicher Betreuung
- Gefahrenabwehr bei einem Massenanfall von Verletzten

Bei dieser Produktgruppe handelt es sich um eine gebührenrechnende Einrichtung, die sich zu 100% aus Gebühreneinnahmen finanziert.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Vorhaltung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes in der Stadt Münster. Hierzu werden die Schutzziele mit dem Qualitätskriterium "Hilfsfrist" zu mindestens 90% erreicht (vergleiche Rettungsdienstbedarfsplan).
2. Die Dispositionszeit bei der Notrufbearbeitung liegt in mindestens 90% der Fälle bei maximal 90 Sekunden.
3. Bei mindestens 90 % der eingehenden Notrufe liegt die Wartezeit bis zur Notrufannahme bei maximal 15 Sekunden.
4. In mindestens 80% der Krankentransportaufträge wird eine Bedienzeit von maximal 45 Minuten erreicht (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).
5. Auf Basis der Gebühren im Rettungsdienst wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % angestrebt.

Haushaltsplan 2011

Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I

Feuerwehr

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad in der Notfallrettung zum Ziel "Hilfsfrist" (gem. Rettungsdienstbedarfsplan) (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 2. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb einer Dispositionszeit von max. 90 Sekunden bearbeitet werden (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 3. Ziel: Anteil der Notrufe, die innerhalb von max. 15 Sekunden angenommen werden (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 4. Ziel: Anteil der Krankentransporte, die innerhalb von max. 45 Minuten bedient werden (in %)		80	80	80	80	80
- Zum 5. Ziel: Kostendeckungsgrad durch Gebühreneinnahmen im Rettungsdienst (in %)		100	100	100	100	100

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 4,42	- 1,39	- 3,48	- 3,52	- 3,62	- 3,48
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	87,8	95,6	89,6	89,5	89,2	89,6
Leistungsdaten						
- Anzahl der Einsätze im Bereich Notfallrettung (inkl. Arzt begleitete Verlegungsfahrten)	17.611	17.400	17.800	18.100	18.400	18.700
- Anzahl der Notarzt-Einsätze	5.460	5.300	5.500	5.550	5.600	5.650
- Anzahl der Krankentransporte	10.529	10.500	10.000	10.000	10.000	10.000
- Anzahl der Notruf-Signalisierungen (einschl. Brandschutz)	95.000	53.000	54.000	54.000	54.000	54.000
- Anzahl der Einsatzbearbeitungen in der Leitstelle, gesamt (einschl. Brandschutz)	36.573	37.500	38.000	38.000	38.000	38.000

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Rettungsdienst Produktgruppe 0210			Dezernat I Feuerwehr		
Produkt 021001 - Notfallrettung (ohne Notarzt)						
Beschreibung Das Produkt beinhaltet die medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus unter fachlicher Betreuung durch qualifiziertes Personal.						
Besonderheiten im Planjahr Keine						
Ziele 1. Bei mindestens 90 % der Notfallrettungseinsätze erreicht der Rettungsdienst im städtischen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 8 Minuten bzw. im ländlichen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 12 Minuten den Einsatzort (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen - Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 8 Minuten im städt. Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 12 Minuten im ländlichen Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad bzgl. der Hilfsfristen zu 8 bzw. 12 Minuten (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten - Anzahl der Einsätze im Bereich Notfallrettung (ohne Arztbegleitung)	17.264	16.880	17.400	17.650	17.900	18.150
- Anzahl der von einem Arzt begleiteten Verlegungsfahrten	347	520	400	450	500	550
Produkt 021002 - Notarztdienst						
Beschreibung Das Produkt umfasst die ärztliche Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort sowie die ärztliche Betreuung während des Transportes in ein geeignetes Krankenhaus.						
Besonderheiten im Planjahr Keine						
Ziele 1. Bei mindestens 90 % der Einsätze erreicht der Notarzt im städtischen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 8 Minuten bzw. im ländlichen Gebiet innerhalb einer Hilfsfrist von max. 12 Minuten den Einsatzort (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).						

Haushaltsplan 2011 Ausschuss: AUB	Rettungsdienst Produktgruppe 0210	Dezernat I Feuerwehr
--	--	---------------------------------------

Produkt 021002 - Notarzdienst						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 8 Minuten im städt. Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Erreichungsgrad "Hilfsfrist max. 12 Minuten im ländlichen Gebiet" (in %)		90	90	90	90	90
- Zum 1. Ziel: Gesamterreichungsgrad bzgl. der Hilfsfristen zu 8 bzw. 12 Minuten (in %)		90	90	90	90	90
Leistungsdaten						
- Anzahl der Notarzt-Einsätze	5.460	5.300	5.500	5.550	5.600	5.650

Produkt 021003 - Krankentransport						
Beschreibung Das Produkt umfasst die Beförderung von Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfebedürftigen Personen, die nicht Notfallpatienten sind, unter fachlicher Betreuung durch qualifiziertes Personal.						
Besonderheiten im Planjahr Keine						
Ziele 1. Bei mindestens 80% der Krankentransportaufträge im Stadtgebiet Münster wird eine Bedienzeit von maximal 45 Minuten erreicht (vgl. Rettungsdienstbedarfsplan).						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Krankentransporte, die innerhalb von max. 45 Minuten bedient werden (in %)		80	80	80	80	80
Leistungsdaten						
- Anzahl der Krankentransporte innerhalb des Stadtgebietes	7.918	7.440	7.400	7.400	7.400	7.400
- Anzahl der Auswärtstransporte	2.611	2.900	2.440	2.440	2.440	2.440
- Anzahl der Inkubatortransporte	158	160	160	160	160	160

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUBRettungsdienst
Produktgruppe 0210Dezernat I
Feuerwehr

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.588.201,64	8.302.300	8.184.920	8.184.920	8.184.920	8.184.920			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	971,20	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.000,00	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.365,71	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	8.660.538,55	8.379.800	8.262.420	8.262.420	8.262.420	8.262.420			
11	- Personalaufwendungen	3.946.494,36	4.218.120	4.535.300	4.580.600	4.629.550	4.629.550			
12	- Versorgungsaufwendungen	1.537.431,01	865.730	874.380	883.110	894.450	894.450			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.721.403,53	1.747.710	1.777.710	1.777.710	1.777.710	1.777.710			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	448.946,97	403.290	383.890	340.660	309.210	271.290			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.766.259,90	1.026.380	1.077.350	1.077.350	1.077.350	1.077.350			
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.420.535,77	8.261.230	8.648.630	8.659.430	8.688.270	8.650.350			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	759.997,22-	118.570	386.210-	397.010-	425.850-	387.930-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	759.997,22-	118.570	386.210-	397.010-	425.850-	387.930-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	759.997,22-	118.570	386.210-	397.010-	425.850-	387.930-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	445.440,00	500.570	572.030	572.030	572.030	572.030			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.205.437,22-	382.000-	958.240-	969.040-	997.880-	959.960-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

allgemein:

Das Ergebnis des Teilplanes weicht auf Grund der NKF-Vorschriften vom Ergebnis der Gebührenrechnung ab.

zu Zeile 04:

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Einnahmen nach der "Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Münster" vom 17.12.1974 in der Fassung der Änderungssatzung vom 08.12.2005.

Benutzungsgebühren seit dem 01.01.2006 (auszugsweise):

Krankentransportwagen (KTW)	120,00 €
Rettungswagen (RTW)	253,00 €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	337,00 €
KM-Gebühr (außerhalb des Stadtgebietes)	2,40 €

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.300	2.300		2.300	2.300	2.300
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	2.300	2.300		2.300	2.300	2.300
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	187,26	40.000	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	440.332,55	971.930	847.500	90.720	1.014.220	609.500	481.500
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	440.519,81	1.011.930	847.500	90.720	1.014.220	609.500	481.500
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	440.519,81-	1.009.630-	845.200-		1.011.920-	607.200-	479.200-

Haushaltsplan 2011**Ausschuss: AUB****Rettungsdienst
Produktgruppe 0210****Dezernat I****Feuerwehr****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 9:
Verpflichtungsermächtigung über 90.720 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: AUB

Rettungsdienst
Produktgruppe 0210

Dezernat I
Feuerwehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011		2011	2012	2013	2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen										
0100 Beschaffungen für den Rettungsdienst										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.300	2.300		2.300	2.300	2.300	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	361.924,58	686.000	824.000	0	636.000	422.000	263.000	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	361.924,58-	683.700-	821.700-		633.700-	419.700-	260.700-	0		
0200 Beschaffungen rettungsd. IT-Technik										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.430,98	285.930	23.500	90.720	378.220	187.500	218.500	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	77.430,98-	285.930-	23.500-		378.220-	187.500-	218.500-	0		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung	1.164,25	40.000	0	0	0	0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.164,25-	40.000-	0		0	0	0	0		
Gesamtsaldo	440.519,81-	1.009.630-	845.200-		1.011.920-	607.200-	479.200-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					90.720	0	0	0		90.720

Haushaltsplan 2011**Ausschuss: AUB****Rettungsdienst
Produktgruppe 0210****Dezernat I****Feuerwehr****Bewirtschaftungsregeln:**

Keine

Erläuterungen:

zu Maßnahme 0200 - Beschaffung v. rettungsdienstlicher IT-Technik
Verpflichtungsermächtigung über 90.720 Euro zu Lasten des Jahres 2012.

Produktbereich

Produkte

02
Sicherheit und Ordnung



0211
Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten



021101
Veterinärangelegenheiten

021102
Lebensmittelangelegenheiten

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAF

Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211

Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Beschreibung

Die Produktgruppe umfasst alle von der Stadt Münster als Kreisordnungsbehörde wahrzunehmenden Aufgaben im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbereich. Begleitend zu den ordnungsbehördlichen Aufgaben führt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in dieser Produktgruppe Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit durch. Im Focus der Öffentlichkeit stehen insbesondere die Tierseuchenbekämpfung und der Verbraucherschutz.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Die ordnungsbehördlichen Maßnahmen halten der aufsichtsbehördlichen und gerichtlichen Überprüfung zu mindestens 90 % stand.
 Die in den Produkten genannten Ziele/-kennzahlen werden erreicht.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anzahl erlassener Verwaltungsakte	771	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Zum 1. Ziel: Anzahl eingeleiteter Widersprüche und Einsprüche	2	10	10	10	10	10
- Zum 1. Ziel: Anteil erfolgloser Widersprüche und Einsprüche zu allen eingeleiteten Widersprüchen und Einsprüchen (in %)	100	98	98	98	98	98
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 7,57	- 7,89	- 7,92	- 7,83	- 7,84	- 7,82
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	4,0	3,6	4,0	4,0	4,0	4,0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf

Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211

Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Produkt 021101 - Veterinärangelegenheiten

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle veterinärrechtlichen Aufgaben, die zur Vermeidung und Bekämpfung von Tierseuchen, zur ordnungsgemäßen Beseitigung von Tierkörpern, zur Einhaltung tierschutzrechtlicher sowie tierarzneimittel- und futtermittelrechtlicher Bestimmungen, soweit sie den Kreisordnungsbehörden übertragen sind. Das Produkt zielt ab auf die Erhaltung und Entwicklung leistungsfähiger Tierbestände, die Verhütung von Leiden und Sicherstellung einer artgerechten Haltung des einzelnen Tieres, den Schutz von Menschen vor Gesundheitsgefahren und den Schutz der Umwelt vor schädlichen Einflüssen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. 10 % der landwirtschaftlichen Nutztierhalter (Rind, Schwein, Schaf, Ziege) sollen pro Jahr überprüft werden.
2. Meldungen über tierschutzrechtliche Verstöße sollen zu 95 % innerhalb von 3 Werktagen bearbeitet werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Anteil der überprüften Nutztierhalter (in %)	8	10	10	10	15	15	
- Zum 2. Ziel: Anteil der Meldungen tierschutzrechtlicher Verstöße, die innerhalb von 3 Werktagen bearbeitet wurden (in %)	80	95	95	95	95	95	
Leistungsdaten							
- Anzahl der landwirtschaftlichen Nutztierhalter (Rind, Schwein, Schaf, Ziege) im Stadtgebiet	412	390	410	400	400	400	
- Anzahl der Überprüfungen nach dem Tierschutzrecht	91	80	90	90	90	90	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAF

Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211

Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Produkt 021102 - Lebensmittelangelegenheiten

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle den Kreisordnungsbehörden übertragenen Aufgaben, um den Verbraucherschutz durch Vorbeugung gegen eine oder Abwehr einer Gefahr für die menschliche Gesundheit bei Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen sicherzustellen. Zu diesem Zweck werden Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Mittel und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen, durch regelmäßige unangemeldete Betriebskontrollen überprüft und Proben zur Untersuchung entnommen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Jährlich sollen mindestens 90 % der Betriebe gemäß Risikoanalyse überprüft werden.
2. Probennahme sollen nach dem koordinierten Probenplan der Jahreskontrollplanung erfolgen.
3. Die Überprüfung von Verbraucherbeschwerden soll in mind. 90 % aller Fälle am spätestens am nächsten Werktag nach dem Beschwerdeeingang eingeleitet werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Zielkennzahlen							
- Zum 1. Ziel: Tatsächliche Betriebskontrollen im Verh. zu den erforderl. Risikokontrollen gem. Risikoanalyse (in %)	86	70	90	90	95	95	
- Zum 2. Ziel: Tatsächliche Anzahl der Probeentnahmen im Verhältnis zu den Probeentnahmen gem. Jahresplanung (in %)	90	100	100	100	100	100	
- Zum 3. Ziel: Anteil der bereits am Werktag nach dem Eingangstag verfolgten Verbraucherbeschwerden (in %)	87	90	90	90	90	90	
Leistungsdaten							
- Anzahl der Lebensmittelbetriebe im Stadtgebiet	2.989	2.600	2.900	2.900	2.900	2.900	
- Anzahl durchgeführter Betriebskontrollen	3.145	1.850	2.700	2.700	2.850	2.850	
- Anzahl genommener Proben	1.357	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500	
- Anzahl von Verbraucherbeschwerden	151	40	150	150	150	150	

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf
Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211
Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.733,64	69.700	79.700	79.700	79.700	79.700			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.031,77	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.909,02	200	200	200	200	200			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.657,42	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
10	= Ordentliche Erträge	85.331,85	79.900	89.900	89.900	89.900	89.900			
11	- Personalaufwendungen	1.060.074,89	1.188.280	1.180.070	1.153.010	1.156.130	1.152.120			
12	- Versorgungsaufwendungen	201.434,72	121.090	122.300	123.530	125.140	125.140			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.334,58	245.180	249.580	251.980	251.980	251.980			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.850,18	15.720	14.730	14.470	14.380	14.300			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	563.786,00	605.160	588.910	586.360	585.770	585.160			
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.086.480,37	2.175.430	2.155.590	2.129.350	2.133.400	2.128.700			
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.001.148,52-	2.095.530-	2.065.690-	2.039.450-	2.043.500-	2.038.800-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0			
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.001.148,52-	2.095.530-	2.065.690-	2.039.450-	2.043.500-	2.038.800-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0			
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.001.148,52-	2.095.530-	2.065.690-	2.039.450-	2.043.500-	2.038.800-			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0			
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.580,04	66.390	116.750	116.750	116.750	116.750			
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.065.728,56-	2.161.920-	2.182.440-	2.156.200-	2.160.250-	2.155.550-			

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAfVeterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.193,42	7.500	7.500	0	7.500	4.500	0
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	16.000,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	18.193,42	7.500	7.500	0	7.500	4.500	0
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.193,42-	7.500-	7.500-		7.500-	4.500-	0

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGaf

Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Produktgruppe 0211

Dezernat V
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	18.193,42	7.500	7.500	0	7.500	4.500	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.193,42-	7.500-	7.500-		7.500-	4.500-	0	0		
Gesamtsaldo	18.193,42-	7.500-	7.500-		7.500-	4.500-	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0

NAVIGATOR DURCH DEN HAUSHALT

Produkt	Produktgruppe
A	
Abfallwirtschaft (AWM)	1102 Abfallwirtschaft (AWM)
Abwasserableitung	1101 Abwasserbeseitigung
Abwasserreinigung	1101 Abwasserbeseitigung
AirportPark FMO GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Allgemeine und besondere Gefahrenabwehr	0201 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Angebote für Familien	0604 Familienförderung
Arbeitsmarktinitiativen für junge Menschen	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Ärztlicher Untersuchungs- und Gutachtendienst	0701 Gesundheitsdienste
Aufarbeitung und Darstellung der Stadtgeschichte durch Ausstellung	0405 Stadtmuseum
Aufbau, Pflege und Erschließung von Archivgut	0406 Stadtarchiv
Aufenthaltsbeendigung	0206 Ausländerangelegenheiten
Aufenthaltsgewährung	0206 Ausländerangelegenheiten
Auftragsstatistik für das Land NRW	0207 Statistik
B	
BaföG, Unterhaltssicherung, soziale Entschädigungsleistungen	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Bauordnungsrechtliche Gefahrenabwehr	1001 Bauaufsicht und baurechtliche Beratung
Baurechtliche Beratung und Information	1001 Bauaufsicht und baurechtliche Beratung
Baurechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	1001 Bauaufsicht und baurechtliche Beratung
Bebauungspläne und sonstige städtebauliche Satzungen	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Beistandschaften, Vormundschaften, UVG u. Betreuungsbehörde	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten	0204 Bürgerangelegenheiten
Beratung und Leistungen bei Behinderung	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Beratung und Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Beratung, Wettbewerbe, Ausleihen	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Bereitstellung von Raumbezügen und statistischen Daten	0207 Statistik
Bereitstellung von Verkehrsanlagen	1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Bereitstellung von Verkehrsflächen	1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen
Berufskollegs	0301 Leistungen für Schulen

Produkt	Produktgruppe
Bezirkliche Sozialarbeit, Sozial-, Gesundheits- und Eingliederungshilfe	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Bezirkssportanlagen und Sportplätze	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Mitte	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Nord	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Ost	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-Südost	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bezirksvertretung Münster-West	0101 Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)
Bildung auf Bestellung	0402 Volkshochschule
Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	0402 Volkshochschule
Bildungsberatung, -information	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Bodenordnungsverfahren	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Bodenschutz / Abfallüberwachung	1401 Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall
Brandbekämpfung	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen
D	
Denkmalschutz und -pflege	1002 Denkmalschutz und -pflege
Drittmittelfinanzierte Qualifizierungsprojekte	0402 Volkshochschule
Drogenhilfe	0603 Förderung von benachteiligten jungen Menschen
Durchführung von OGS-Aufgaben	0602 Kinder- und Jugendarbeit
E	
Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften	0205 Standesamtsangelegenheiten
Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	0204 Bürgerangelegenheiten
Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Stadtgeschichte	0406 Stadtarchiv
F	
Fahrerlaubnisangelegenheiten	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Familienpolitische Maßnahmen	0604 Familienförderung
Feuerwehrtechnische Hilfeleistung	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen
Finanz- und Teilnehmungsmanagement	0109 Finanz- und Teilnehmungsmanagement
Fließende Gewässer	1304 Fließende Gewässer
Förderschulen	0301 Leistungen für Schulen
Förderung der Gleichberechtigung in Münster	0104 Gleichstellung von Mann und Frau

Produkt	Produktgruppe
Förderung der Stadtteilmusikschulen	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und weiteren Gruppen	0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Förderung von Kindern in Tagespflege	0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
Förderungen von Büchereien freier Träger	0404 Stadtbücherei und Förderung von Büchereien freier Träger
Freibäder	0802 Bäder
Fundwesen	0204 Bürgerangelegenheiten
G	
Geburten- und Sterbebuch	0205 Standesamtsangelegenheiten
Gemeindesteuern	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Geodatenmanagement	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Geschäftsführung für politische Gremien	0102 Geschäftsführung für politische Gremien, Städtepartnerschaften
Geschichtsort Villa ten Hompel	0408 Geschichtsort Villa ten Hompel
Gesundheitshilfen	0701 Gesundheitsdienste
Gesundheitsschutz	0701 Gesundheitsdienste
Gewerberechtliche Erlaubnisse und Überwachungen	0202 Gewerberechtliche Angelegenheiten
Gleichstellung als Aufgabe der gesamten Stadtverwaltung	0104 Gleichstellung von Mann und Frau
Grün- und Freiflächen städtischer Ämter und Einrichtungen (Service)	1301 Grün- und Freiflächen
Grünanlagen	1301 Grün- und Freiflächen
Grundschulen	0301 Leistungen für Schulen
Grundsicherung Arbeitssuchende nach dem SGB II (Kommunaler Anteil)	0501 Grundsicherung Arbeitssuchende nach dem SGB II (Kommunaler Anteil)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Grundstücksbewertung	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Gymnasien	0301 Leistungen für Schulen
H	
Halle Münsterland GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Hallenbäder	0802 Bäder
Hauptschulen	0301 Leistungen für Schulen
Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Hilfen bei (drohender) Obdachlosigkeit	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Hilfen zur Erziehung in der Familie und eigener Wohnung	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen und Pflegefamilien/Adoptionen	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Hilfen zur Gesundheit	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Hilfen zur Wohnraumversorgung	1003 Wohnen

Produkt	Produktgruppe
I	
IT-Management (citeq)	0115 IT-Management (citeq)
Immobilienmanagement	0111 Immobilienmanagement
J	
Jugendhilfe an den Schulen	0603 Förderung von benachteiligten jungen Menschen
Jugendsozialarbeit	0603 Förderung von benachteiligten jungen Menschen
Jugendverbandsarbeit	0602 Kinder- und Jugendarbeit
K	
Kartografie, Reprografie	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Katastrophenschutz / Abwehr von Großschadensereignissen	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen
KFZ-Zulassungswesen	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Kinder- und Jugendgesundheit	0701 Gesundheitsdienste
Konzeptentwicklung und Controlling Migration und Integration	0116 Migrations- und Integrationsmanagement
Krankenhausumlage	0701 Gesundheitsdienste
Krankentransport	0210 Rettungsdienst
Kriegsgräber	1302 Friedhöfe
Kulturförderung	0401 Kulturmanagement / Kulturförderung
Kulturveranstaltungen und -preise	0401 Kulturmanagement / Kulturförderung
Kunst im öffentlichen Raum	0401 Kulturmanagement / Kulturförderung
Kunstbesitz und stadtgeschichtliche Objekte	0405 Stadtmuseum
L	
Landschaftsschutz und -entwicklung, Erholung	1303 Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz
Lastenausgleich	0505 Lastenausgleich
Lebensmittelangelegenheiten	0211 Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Leistungen in anderen Lebenslagen nach dem SGB XII	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0502 Sicherung des Lebensunterhalts (ohne SGB II)
Liegenschaftskataster	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Luft und Lärmschutz	1401 Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall
M	
Marktwesen	0202 Gewerberechtliche Angelegenheiten
Melde- und Lohnsteuerangelegenheiten	0204 Bürgerangelegenheiten
Mitwirkung bei Familien-, Vormundschafts- und Jugendgericht	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Musikunterricht Ensemblefächer	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Musikunterricht Grundfächer	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Musikunterricht Instrumental- und Vokalfächer	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen

Produkt	Produktgruppe
N	
Namens- und statusrechtliche Angelegenheiten	0205 Standesamtsangelegenheiten
Nationale und binationale Projekte	0116 Migrations- und Integrationsmanagement
Netzwerkpflege und stadtteilbezogene Integrationsarbeit	0116 Migrations- und Integrationsmanagement
Nichtstädtische schulische Einrichtungen	0301 Leistungen für Schulen
Notarzdienst	0210 Rettungsdienst
Notfallrettung (ohne Notarzt)	0210 Rettungsdienst
O	
OBM, BM und Verwaltungsführung	0103 OBM, BM und Verwaltungsführung
Offene Kinder- und Jugendarbeit	0602 Kinder- und Jugendarbeit
Öffentliche Toilettenanlagen	1504 Öffentliche Toilettenanlagen
P	
Pässe und Personalausweise	0204 Bürgerangelegenheiten
Personal- und Organisationsmanagement	0108 Personal und Organisationsmanagement
Personal- und Schwerbehindertenvertretung	0105 Personal- und Schwerbehindertenvertretung
Projekte und Kurse (Musikschule)	0403 Westfälische Schule für Musik und Förderung der Stadtteilmusikschulen
Public Relations	0107 Public Relations
R	
Realschulen	0301 Leistungen für Schulen
Recht	0110 Recht
Rechtlich unselbständige Stiftungen	1701 Rechtlich unselbständige Stiftungen
Regional- und Stadtumlandentwicklung, Raumordnung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
S	
Schülerbeförderung	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Schulpsychologische Beratung	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Schulsport	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Schulrechtliche/schulaufsichtliche Angelegenheiten	0301 Leistungen für Schulen
Schutz von Kindern und Jugendlichen	0605 Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien
Service für Museumsbesucher/innen	0405 Stadtmuseum
Service- und Ordnungsdienst	0201 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
Sondersportanlagen, Freizeitsportanlagen, Sportgelegenheiten	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Soziale Beratungsangebote, Programme, Projekte	0503 Sicherung besonderer sozialer Bedarfe
Sportanlagen und -stätten	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
Sportaußenanlagen an Schulen	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Produkt	Produktgruppe
Stadtbücherei: Medien und Information	0404 Stadtbücherei und Förderung von Büchereien freier Träger
Stadtentwicklung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Stadterneuerung, Stadtgestaltung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Stadthalle Hilstrup	1503 Stadthalle Hilstrup
Städtische Bühnen	0407 Städtische Bühnen
Städtische Friedhöfe	1302 Friedhöfe
Stadtmarketing (MM)	1502 Stadtmarketing (MM)
Stadtteilkultur	0401 Kulturmanagement / Kulturförderung
Stadtwerke Münster GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Stiftungsmanagement	0114 Stiftungsmanagement
Strategische Sportentwicklung, Projekte und Veranstaltungen	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
T	
Turn- und Sporthallen	0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
U	
Übergang Schule-Beruf und anschließende Qualifizierungsangebote	0302 Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte
Übergreifende Gesundheitsförderung	0701 Gesundheitsdienste
Übergreifender Umweltschutz	1401 Übergreifender Umweltschutz, Klima, Lärm, Boden, Abfall
Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Übrige Beteiligungen	1501 Anteile an Unternehmen
V	
Verkehrsentwicklungsplanung	1202 Verkehrsplanung
Verkehrskonzepte, Verkehrsprogramme, Verkehrstechnische Entwürfe	1202 Verkehrsplanung
Verkehrsrechtliche Regelungen	0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten
Verkehrssteuerung, Verkehrsmanagement	1202 Verkehrsplanung
Vermessungen	0902 Vermessung, Kataster und Geoinformation
Veterinärangelegenheiten	0211 Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten
Vorbereitende städtebauliche Planungen, Flächennutzungsplanung	0901 Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung
Vorbeugender Brandschutz	0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

Produkt	Produktgruppe
W	
Wahlen	0208 Wahlen
Wald und Forstwirtschaft	1305 Wald und Forstwirtschaft
Wasserschutz	1303 Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz
Weiterer Bürgerservice	0204 Bürgerangelegenheiten
Westfälische Bauindustrie GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision	0106 Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Wohn + Stadtbau GmbH	1501 Anteile an Unternehmen
Wohngeld	0504 Wohngeld
Wohnraumförderung	1003 Wohnen
Wohnungsaufsicht und -sicherung, Mietspiegel	1003 Wohnen
Z	
Zensus	0208 Wahlen
Zentrale Dienste, Gebäudemanagement	0113 Zentrale Dienste
Zweiter Bildungsweg und sonstige städtische schulische Einrichtungen	0301 Leistungen für Schulen

